



Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion
☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb
☎ 2 10 11
Langen
Darmstädter
Straße 26

Nr. 79

94. Jahrgang

Dienstag, 2. Oktober 1990

Einzelpreis -,70 DM

D 4449B

Acht Millionen sollen „baden gehen“

Vielfältiges Angebot der „Drei-Bäder-Stadt“ Langen macht hohe Kosten

Langen - „Wir könnten eigentlich den Antrag stellen, unsere Stadt in Bad Langen umbenennen.“ Mit diesen Worten hat Bürgermeister Dieter Pitthan in der jüngsten Sitzung des Magistrats trefflich das ausgesprochen große Angebot an Bademöglichkeiten in der 32 000-Einwohner-Kommune skizziert. Seit 1936 verfügt Langen über ein Freischwimmbad, seit

Anfang der siebziger Jahre über ein Hallenbad und seit der gleichen Zeit über das Strandbad Langener Waldsee, das auf die ganze Region eine große Anziehungskraft ausübt. „Wir erbringen in dieser Hinsicht Leistungen, wie kaum eine andere Kommune unserer Größenordnung“, betonte Pitthan. Anlaß für die Äußerungen des Verwaltungschefs war eine Magistratsvorlage zur Sanierung des Schwimmstadions an der Teichstraße. Nach Angaben Pitthans stehen in dem Bad in den nächsten fünf bis zehn Jahren dringend notwendige Reparaturen an, da beispielsweise das Nichtschwimmerbecken undichte Stellen aufweise. Nicht ausgeschlossen werden könne außerdem, daß der Sprungturm in seiner Standfestigkeit angegriffen sei, da er auf Eichenpfählen ruhe. Es bestehe die Gefahr, daß sich dieser Unterbau durch ein Sinken des Grundwassers verschiebe.

Über die bei einer Sanierung des Bades anfallenden Kosten und mögliche Alternativen wolle sich die Verwaltung schon jetzt ein Bild machen, um in Ruhe und überlegt die weiteren Schritte planen zu können. „Denn es geht hier um enorme Ausgaben“, hob Pitthan hervor.

Ein Blick auf das von einer Hildesheimer Planungsgruppe erstellte Gutachten, das in der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 10. Oktober erläutert werden soll, macht dies deutlich. So würde eine Sanierung des Bades mit seinem Wettkampf-, Schwimmer-, Nichtschwimmer sowie Kleinkinder- und Planschbecken mit zusammen rund 3 500 Quadratmeter Wasserfläche sowie die Erneuerung der Duschen und Toiletten Ausgaben in Höhe von 7,8 Millionen Mark verschlingen.

Das Planungsbüro hat in diesem Zusammenhang ausgerechnet, daß der Neubau eines Schwimmbades am alten Standort mit der gleichen Wasserfläche und Beckenform sogar noch 300 000 Mark billiger kommen würde. Weitere 200 000

Mark günstiger wäre es nach Berechnungen der Gutachter, die Wasserflächen an der Teichstraße zu verkleinern, dafür aber - beispielsweise durch eine Felslandschaft und Rutschen - die Attraktivität des Bades zu erhöhen.

Doch es gibt noch weitere Alternativen. Demnach könnte das Schwimmstadion an der Teichstraße völlig aufgegeben, dafür aber das Hallenbad an der Südlichen Ringstraße durch zwei Außenbecken sowie ein Kleinkinder- und Planschbecken erweitert werden. Für diese Möglichkeit veranschlagen die Gutachter Kosten in Höhe von rund 7,5 Millionen Mark.

Eine dritte Alternative wäre die Kombination von Frei- und Hallenbad. Dabei würde das Angebot an Bademöglichkeiten im Freibad auf das Wettkampfbecken sowie das Kleinkinder- und Planschbecken reduziert, im Hallenbad aber angebaut, und zwar ein außenliegendes Attraktionsbecken, in dem sich die Besucher das ganze Jahr über vergnügen könnten. Diese Lösung würde Kosten von rund 10,7 Millionen Mark verursachen und wäre damit die teuerste, wobei in allen erwähnten Zahlen die Planungskosten noch nicht enthalten sind.

Bürgermeister Dieter Pitthan hat angesichts dieser Rechnungen und vor dem Hintergrund der er-

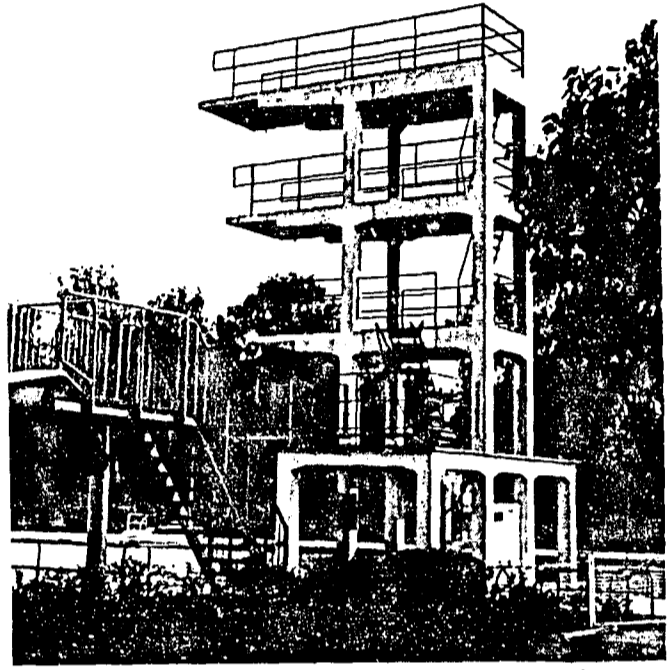
Nachtragsetat angenommen

Langen (rt) - Der Nachtrag zum Haushalt 1990 wurde mit den Stimmen von CDU und SPD gegen die Stimmen von FWG-NEV und Grünen angenommen.

Die Parteifreien hatten als Begründung angegeben, daß man aus grundsätzlichen Erwägungen nicht zustimmen werde, weil manches nicht so sei, wie sie sich dies vorstellen. Die Grünen begründeten ihre Ablehnung ähnlich. Manches Wünschenswerte sei nicht darin enthalten. Auch bestehe ein zu enger Zusammenhang zum Haushalt, den sie ebenfalls abgelehnt hätten.

heblichen Investitionen, die unter anderem für das geplante Jugendzentrum, die Kanalsanierung sowie den Bau der Nordumgehung und die S-Bahn in den kommenden Jahren getätigt werden müßten, die Frage aufgeworfen, ob eine Stadt in der Größe Langens tatsächlich drei Bäder braucht. Zumal bei der vorgesehenen Umgestaltung des Waldsees ein Strandbad angelegt werde, das vorwiegend für die Besucher aus Langen konzipiert sei.

Pitthan hat außerdem daran erinnert, daß nicht nur die Kosten für Sanierung und Neubauten ins Auge gefaßt werden müßten, sondern auch die Ausgaben für Personal und Unterhaltung. In einem weiteren Schritt möchte der Bürgermeister nun Untersuchungen über die Nutzerstruktur und die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Bäder anstellen. Außerdem will er die Möglichkeit ins Auge fassen, die Einrichtungen von einer Betreibergesellschaft verwalten zu lassen, um dadurch eventuell Geld zu sparen.



Seit 1936 ist der Zehn-Meter-Sprungturm des Wehrzeilens des Langener Schwimmstadions. Jetzt befürchtet man, daß er auf weckeligen Füßen steht. Foto: rt

War der Sommer vielleicht noch nicht heiß genug?

Weniger Besucher in Langens Bädern

Langen (rt) - Jetzt haben wir einen außergewöhnlich heißen Sommer hinter uns, und dennoch melden Langens Schwimmbäder rückläufige Besucherzahlen. Nur rund 60 000 Badegäste strömten in diesem Jahr durch die Tür des Schwimmstadions an der Teichstraße, während es im Jahre 1989 immerhin 72 000, im Jahr davor allerdings nur 59 000 waren, die Erquickung im Wasser suchten.

Auch im Strandbad am Langener Waldsee ging die Zahl gegenüber dem Vorjahr zurück. In diesem Jahr tummelten sich dort rund 190 000 Badelustige, das waren 11 000 weniger als anno 1989, aber 4 000 mehr als 1988.

Aus dem Hallenbad liegen noch keine abschließenden Zahlen vor, da dort die Saison ja durch alle Jahreszeiten geht und nicht von den Witterungsverhältnissen abhängig ist. Am Jahreschluß wird man es wissen, ob der Trend nach unten geblieben ist (1988 kamen 188 000, im Jahre 1989 dagegen 10 000 weniger), oder ob es bei der sommerlichen Hitze mehr Leute in das „schattige“ Hallenbad gelockt hat.

CDU: Jugendzentrum „ja“, aber nicht zu diesem Preis

Baukosten von mehr als einer Million und jährliche Folgekosten von einer Million sind der CDU zu viel

Langen - „Sachlichkeit, Vernunft und Augenmaß sind bei der Diskussion um das Jugendzentrum im Langener Norden gefordert“, erklärte der CDU-Fraktionsvorsitzende Heinz Helmut Schneider in der letzten Vorstandssitzung seiner Partei.

Im Interesse der Langener Jugendlichen appellierte er an die anderen Fraktionen im Stadtparlament, nicht das zu zerreßen, was gemeinsam gewollt sei. Die CDU sei nach wie vor für eine offene Jugendarbeit. Ihr Engagement sei schon daran zu erkennen, mit wieviel Aufwand sie in Zusammenarbeit mit der Jungen Union Konzepte entwickelt und Pläne ent-

worfen habe. Deshalb sei in den Beratungen sowohl im Bau- wie auch im Sozialausschuß von den CDU-Vertretern eine Überarbeitung der vorgelegten Pläne und des Nutzungskonzeptes gefordert worden. Es müsse eine Vorlage in reduzierter Form und einer baulich vernünftigen Lösung auf den Tisch.

Die jetzige Vorlage, die eine Bau- summe von 4,1 Million beinhalte, ohne das bislang auch nur ein Backstein bewegt worden sei, und die genannten Folgekosten von mehr als einer Million pro Jahr, würden den finanziellen Rahmen der Stadt Langen sprengen, er-

klärte Schneider.

Die CDU bleibe nach wie vor bei ihrem „Ja“ zu einem Jugendzentrum und in Erwartung alternativer Vorschläge. Unverständlich finde man es, daß sowohl SPD wie auch Grüne ohne Wenn und Aber das bei weitem die Möglichkeiten übersteigende Konzept durchziehen wollten. „Aber im lockeren Umgang mit dem Geld anderer sind die Grünen und Sozialdemokraten schon immer Meister gewesen. Es bleibt nur zu hoffen, daß auch bei ihnen realistisches Denken Platz greift“, meinte abschließend der CDU-Fraktionsvorsitzende.

Einstimmigkeit

Langen (rt) - Ohne Gegenstimme wurden die Stadtverordneten Walter Mayer, C.C.Müller (beide SPD), Klaus Gerlach (CDU), Günter Blinda (FWG-NEV) und René Arons (Grüne) sowie ihre Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen gewählt.

Langener Kirchen läuten zur „Deutschen Einheit“

Gottesdienste und Andachten am 3. Oktober 1990

Langen - Mit Dankbarkeit und Besinnung möchten die Langener Kirchengemeinden den Tag der Wiedervereinigung Deutschlands begehen und laden deshalb am Mittwoch, dem 3. Oktober, zu Gottesdiensten und Andachten ein.

Gottesdienste werden in der Martin-Luther-Kirche um 9 Uhr, in der St. Albertus-Magnus-Kirche um 9 Uhr und in der Kirche Heiliger Thomas von Aquin um 17.30 Uhr gehalten. Ein großer ökumenischer Gottesdienst wird um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46, gefeiert, von der katholischen Gemeinde St. Albertus Magnus, von der katholischen Liebfrauenengemeinde und von der evangelischen Stadtkirchengemeinde getragen wird.

Dazu werden jeweils die Glocken der beteiligten Gemeinden geläutet. Außerdem will man in der Stadtkirche und in der Liebfrauenkirche beim Mittagsläuten speziell an die „Deutsche Einheit“ denken.

Der Kontakt in das andere Deutschland ist in den Langener Gemeinden in all den Jahren immer ein Anliegen gewesen. Es bestehen Partnerschaften von Gemeinden zu Gemeinden, die zum Teil schon länger als 25 Jahre bestehen. Deshalb ist es den Langener Christen eine besondere Freude, wenn man nun ohne Schwierigkeiten zueinander reisen kann, überhaupt ein neuer Anfang gemacht wird und vieles sich nun wieder näher

kommen kann, was durch politische Zwangsmaßnahmen auseinander gehalten wurde.

In den neuen Anfang werden die Erfahrungen der Christen in Ost und West eingebracht und dazu beitragen, daß die „Deutsche Einheit“ nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Kosten gesehen wird. In vielen Orten der DDR waren die Kirchen Sammelpunkte des neuen Denkens. Es standen Gottesdienste am Beginn vieler friedlicher Demonstrationen.

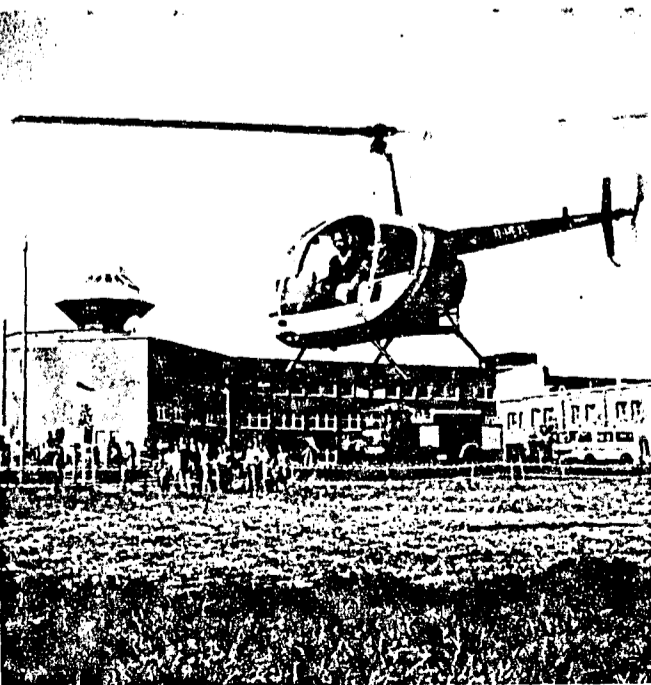
Die Gottesdienste am 3. Oktober wollen dies aufnehmen und neben der Dankbarkeit für den neuen Anfang über die Verpflichtungen nachdenken, die damit auf die Christen und alle Bürger zukommen.

Diskussion über SPD-Planungen

Langen - Über die zukünftigen Aufgaben und Planungen, die sich die SPD in Langen und in den Wohngebieten der Stadt westlich der Bahnlinie, Neurott und Oberlinden, gestellt hat, wollen die Mitglieder des Ortsbezirks West der SPD am Montag, dem 8. Oktober, um 20 Uhr, in der Langener Tennishalle „Sahrah's Freßkorb“ (erster Stock), Robert-Bosch-Straße 17 - Stadtteil Neurott - mit dem Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber reden und diskutieren. Zu dieser Zusammenkunft sind alle Mitglieder des Ortsvereins, Freunde der SPD und sonstige interessierten Mitbürger willkommen.

Druckanlage wird erneuert

Langen - Der Kreisausschuß hat die Auftragsvergabe in Höhe von rund 60 000 Mark für eine neue Druckerhöhungsanlage im Personalhochhaus des Dreieckkrankenhauses beschlossen. Die Ausgabe wird erforderlich, weil die vorhandene Anlage aus Altersgründen nicht mehr funktionsfähig ist.



Hubschrauberflüge über Langen konnte man beim „Tag der offenen Tür“ der Bundesanstalt für Flugsicherung im Neurott gewinnen. Über diese eindrucksvolle Veranstaltung werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten. Foto: rt

In eigener Sache

Nicht einmal ein Jahr ist es her, als die friedliche Revolution die Mauer des Schreckens zusammenfallen ließ. An diesem historischen 3. Oktober 1990 nun, wächst endgültig zusammen, was zusammenge-

hört. Anlaß genug für unsere Zeitung, zurückzublicken und vier Jahrzehnte deutsch-deutscher Geschichte in Wort und Bild Revue passieren zu lassen. Lesen Sie unsere Beilage im hinteren Teil der Zeitung.



Liederkranz-Vorsitzender Werner Helfmann und sein Stellvertreter Heinz Böcher (v.l.) mit den Jubilaren Arnold Werner (40 Jahre), Philipp Jungermann (65 Jahre aktiv), Heinz Pincus und Günter Helfmann (beide zehn Jahre aktiv). Foto: ast

Seit 65 Jahren aktiver Sänger

Seltene Jubiläum beim Männerchor „Liederkranz“

Langen (ast) - „Singen hält jung“. Mehr brauchte der Vorsitzende des Männerchores „Liederkranz“, Werner Helfmann, bei der Ehrung langjähriger Mitglieder angesichts des ältesten Jubilars nicht zu sagen. Man glaube ihm aufs Wort, denn das rüstige Auftreten von Philipp Jungermann ließ nicht vermuten, daß er schon seit 65 Jahren seine Stimme im ältesten Langener Verein ertönen läßt. Damit er auch weiterhin bei Kräften und dem Chor noch recht lange erhalten bleibe, überreichte ihm der 2. Vorsitzende des Vereins, Heinz Böcher, einen Präsentkorb, während Helfmann dessen guten Inhalt aufliest.

Die Ehrung stand im Mittelpunkt des Familienfestes, zu dem der „Liederkranz“ seine Mitglieder und deren Angehörige ins Vereinslokal „Lämmchen“ eingeladen hatte. Neben Philipp Jungermann wurden Arnold Werner für 40jährige fördernde Mitgliedschaft, Günter Helfmann und Heinz Pincus für zehnjährige aktive Mitgliedschaft mit Ehrenplaketten ausgezeichnet.

Mit humorvollen Worten schilderte Werner Helfmann ihre Verdienste um den Verein und auch ihre Eigenheiten. Heinz Pincus wurde angesichts seiner Marotte, stets mit einem Schirm zu den Chorproben zu erscheinen, mit dem Titel „Schirmmeister des Vereins“ und einem neuen Schirm versehen.

Ein Jubiläum konnte auch Chordirektor Heinz Röhrig feiern. Seit nunmehr 35 Jahren leitet er die musikalischen Geschicke des „Liederkranz“. Der Verein dankte es ihm mit einem Blumenstrauß. Ein kleines Programm umrahmte die Feier. Michael Werner und Andrea Schneemeier, ein Tanzpaar des Langener Tanchels Blau-Gold, zeigten ihr Können. Chorleiter Heinz Röhrig und seine Gattin Gisela sorgten für einen weiteren Glanzpunkt. Magdalena Herrmann, russische Aussiedlerin und Sopranistin, die vom Ehepaar Röhrig musikalisch betreut wird, sang russische Lieder und Opernarienmelodien, die das Publikum begeisterten.

Da konnten auch die 36 aktiven Sänger nicht zurückstehen und boten trotz des kleinen, familiären Rahmens Erstaunliches. Während erfüllten ihre Lieder den Saal, und so bewies der Chor erneut sein Können, das er auch bei Liedertagen und anderen Anlässen immer wieder unter Beweis stellt. Eine Kapelle, zu deren Musik die Anwesenden das Tanzen schwingen konnten, sorgten für einen schönen Verlauf des Familienabends.

„In Jubiläum konnte auch Chordirektor Heinz Röhrig feiern. Seit nunmehr 35 Jahren leitet er die musikalischen Geschicke des „Liederkranz“.“

Die Post gibt Informationen für ihre Kunden

Langen - Damit ihre Kunden das Leistungsangebot des Postdienstes so wirtschaftlich und effektiv wie möglich nutzen können, bietet die Post eine gezielte Information in „Seminarform“ mit folgenden Themen an:

Neue Versandvorschriften im Brief- und Kleingutdienst, Gebührenersparnis durch richtige Auswahl der Sendungsorte, besondere Dienste wie Postkurierdienst, Datapostdienst Inland, EMS/Datapostdienst Ausland, Schnellsendungen, Postgut neu und Telebriefdienst.

Seminartermin ist Mittwoch, der 17. Oktober, von 9.30 bis 14 Uhr, beim Postamt Langen, Bahnhofstraße 26.

Interessenten können sich schriftlich oder fernmündlich - Rufnummer 20 52 60 - bei der Dienststelle Kundenberatung des Postamts Langen melden. Den Teilnehmern entstehen keine Kosten.

Holidaypark schließt bald

Langen - Für alle, die noch den Holiday Park in Hassloch in der Pfalz in seiner reizvollen Herbststimmung erleben wollen, wird es Zeit. Nur noch bis zum 7. Oktober ist der Park täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Dann schließt er für die Wintersaison, am 28. März '91 wieder seine Tore zu öffnen.

„Fragmente aus der Alltagswelt, Zeichen und Schrift, die fest eingebunden sind in ein Gerüst aus Pinselstrichen, die einen farbigen Raum gestalten“ - mit diesen Worten beschreibt die Frankfurter Kunstwissenschaftlerin Silvia Biet die Bilder der Malerin Karin Rahts-Dannemann.

Herzlichen Glückwunsch Deutschland. 3. 10. 1990 CDU-Sozialausschüsse Langen

Langen - Impulsive Farbstürme erleben die Besucher einer Ausstellung, die der Langener Magistrat vom 2. Oktober bis 4. November im Alten Rathaus präsentiert. Gezeigt werden Werke der in Berlin geborenen und in Frankfurt lebenden Malerin Karin Rahts-Dannemann.

Optischer Zauber im Alten Rathaus

Karin Rahts-Dannemann stellt aus

Langen - Impulsive Farbstürme erleben die Besucher einer Ausstellung, die der Langener Magistrat vom 2. Oktober bis 4. November im Alten Rathaus präsentiert. Gezeigt werden Werke der in Berlin geborenen und in Frankfurt lebenden Malerin Karin Rahts-Dannemann.

„Fragmente aus der Alltagswelt, Zeichen und Schrift, die fest eingebunden sind in ein Gerüst aus Pinselstrichen, die einen farbigen Raum gestalten“ - mit diesen Worten beschreibt die Frankfurter Kunstwissenschaftlerin Silvia Biet die Bilder der Malerin Karin Rahts-Dannemann. Inge geradezu an, die Wahrheit hinter den Dingen zu sehen, eine zweite Natur des gegenständlich Sichtbaren zu zeigen.“

Die Künstlerin hat an der Jamaica School of Art in Kingston/Jamaica und an der Städelschule in Frankfurt Malerei studiert. Seit 1983 arbeitet sie freischaffend. In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen hat sie ihre Werke einem breiten Publikum vorgestellt.

Zur Eröffnung der Ausstellung im Alten Rathaus in Langen, beim Leussener-Platz 3, wird am Dienstag, 2. Oktober, 20 Uhr, die Kunstwissenschaftlerin Silvia Biet sprechen. Geöffnet ist die Ausstellung dienstags und mittwochs von 17 bis 20 Uhr sowie sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr.

Schulweg soll sicherer werden Fußgängerampel kommt auf die Nördliche Ringstraße

Langen - Als einen wichtigen Beitrag zur Schulwegsicherung hat Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider die vorgesehene Einrichtung einer Fußgängerampel im Kreuzungsbereich von Nördlicher Ringstraße und Nordendstraße beantragt. Der Magistrat habe die Installation der Anlage bei einer Fachfirma in Auftrag gegeben. „Wir hoffen, daß sie noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden kann“, sagte Schneider. Danach werde der vorhandene Übergang auf der Nördlichen Ringstraße in Höhe der Sofienstraße beiseitegerückt.

„Wir tragen damit der Tatsache Rechnung, daß etwa zwei Drittel der Schulkinder aus dem nördlichen Stadtgebiet bei ihrem Weg überweg auf der Nördlichen Ringstraße in Höhe der Nordendstraße überqueren“, betonte Schneider.

Durch die Installation eines Ampeln versehen Fußgängerüberweges an dieser Stelle werde der Schulweg erheblich sicherer.

Von der neuen Anlage würden aber nicht nur die Schulkinder, sondern alle Bürgerinnen und Bürger profitieren, die zu Fuß im nördlichen Stadtgebiet unterwegs seien.

Wie Schneider ergänzend mitteilte, wird die Anlage mit Vibrationsleuchten ausgestattet, damit auch Blinde die Nördliche Ringstraße sicher überqueren können. Veranschlagt sind für die Installation der Fußgängerampel Kosten in Höhe von rund 31 000 Mark.

Persönliche Gedanken zum „Tag der Einheit“

Langen - Vertreter der Kirchen, der Wirtschaft, der Gewerkschaften, der Medien und der Wissenschaft werden bei der Feierstunde anlässlich der Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Langener Rathaus in kurzen Redebeiträgen das Ereignis aus ihrer persönlichen Sicht kommentieren.

Die öffentliche Sonderveranstaltung der Stadtverordnetenversammlung beginnt heute, am Dienstag, dem 2. Oktober, um 18 Uhr im Stadtverordnetenitzungssaal.

Zum Thema „Das vereinte Deutschland auf dem Weg zum gemeinsamen Europa“ werden sich zu Wort melden Pfarrer Tharwat Kades (evangelische Kirche), Diakon Gerald Jakse (katholische Kirche), Eberhard Lemmer (Vertriebsdirektor der Firma Bull AG), Hans Hoffart (Redakteur bei der Langener Zeitung), Professor Dr. Paul E. Kaiser (Paul-Ehrlich-Institut) sowie Horst Hoehgreve vom Deutschen Gewerkschaftsbund.

Zu Beginn der Feierstunde spielt die Musikschule Langen zwei Sätze aus der Salzburger Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit dem Kaiser-Quartett von Joseph Haydn soll die Veranstaltung ausklingen.

Heute darf in Langen wieder geböllert werden

Bei aller Freude bitte Rücksicht nehmen

Langen - Am 2. Oktober, dem Vorabend zum Tag der deutschen Einheit, darf geböllert werden. Die Stadt Langen hat Bürgermeister Dieter Pitthan eine entsprechende Ausnahme genehmigt. Demnach ist es am heutigen Dienstag in der Zeit von 20 bis 24 Uhr im Stadtgebiet erlaubt, Feuerwerkskörper der Klasse II (Kleinfeuerwerk) abzubrennen. Verboten ist die Knallerei allerdings in unmittelbarer Nähe von Kirchen, vom Krankenhaus und vom Altenheim.

Langener Geschäfte dürfen die Feuerwerkskörper am 1. und 2. Oktober verkaufen. Mit der Erlaubnis der Ausnahme genehmigung kommt der Bürgermeister einer Empfehlung des hessischen Sozialministeriums nach.

Wie der Bürgermeister weiter mitgeteilt hat, wird die Sperrezeit der Nacht zum 3. Oktober aufgehoben.

Fahrplankarten gibt's jetzt im Taschenformat

Kreis hat Anregung in die Tat umgesetzt

Langen - Bereits in dem Gutachten zum öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Offenbach der Ingenieursozialistik EGES vom März 1985 wurde vorgeschlagen, sogenannte „regionale Fahrplankarten“ im Taschenformat als Verbesserung des Informationsangebotes für das bestehende Bus- und Bahnnetz im Kreis Offenbach herauszugeben. Mit dem Fahrplankenwechsel zum 30. September wurde diese Anregung nunmehr verwirklicht.

Zusammen mit allen 13 Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach hatte der Kreis bei der IG Dreieich-Bahn die Herausgabe von insgesamt 25 Fahrplankarten mit einer Gesamtauflage von 198 900 Exemplaren in Auftrag gegeben. Die Verteilung der Fahrplankarten an alle Haushaltungen im Kreisgebiet ist angefallen. In der Nähe jeder Gemeinde werden flächendeckend die jeweiligen Fahrplankarten mit dem örtlichen ÖV-Angebot verteilt werden. Weitere Exemplare der örtlichen Fahrplankarten sind bei jeder Stadt-Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Alle Interessierten ÖPNV-Benutzer können aber auch die Fahrplankarten für einzelne oder anderen Orte im Kreis Offenbach anfordern, und zwar direkt bei der Kreisverwaltung, Urwallstraße, Berliner Straße 80, 6050 Offenbach oder der IG Dreieich-Bahn, Otto-Kämpfer-Ring 13, 6072 Dreieich.

Die Kosten für die flächendeckende Herausgabe der Fahrplankarten betragen inklusive der Verteilung rund 75 000 Mark, von denen 50 Prozent durch den Kreis getragen werden.

Wir laden SIE ein zum **Oktoberfest** mit Festzelt am 6. 10. 1990 von 9.00-16.00 Uhr mit Freibier Der Egerländer-Express spielt zünftig auf Würstel 2. Cola/Fanta 1.-

Goldner Oktober (rt) - Am Montag hat der Oktober seinen Einzug gehalten, nachdem sich der September mit strahlendem Wetter und der längsten Nacht des Jahres verabschiedete. Die Uhren geben jetzt wieder normal, die Sommerzeit ist passé, und langsam kann man sich auf den Winter vorbereiten. Doch dieser liegt noch weit entfernt, und zunächst gilt es, den Herbst mit seiner Farbenpracht zu genießen. Den Monat, in dem wir uns jetzt befinden, nennt man auch den „Goldenen“. Das hat zunächst etwas mit der Färbung der Natur zu tun, die jetzt wie kaum zu einer anderen Jahreszeit zum Pünzel greift und sich ein buntes Kleid anlegt.

Der Saft der Reben und der Apfel fließt in diesem Monat aus den Kelterpressen, am anschließend in den Fassern zu goldenem Wein zu reifen. Außerdem erwartet die Herbstsaison, die nicht mehr die Stärke wie im Sommer hat, aber mit ihrem weichen Licht die Umgebung und das Leben vergolden kann. „Goldener Oktober“. Er bringt morgen ein ganz besonderes Ereignis, man kann sagen ein Jahresrückblick, das von weltgeschichtlicher Bedeutung ist: die beiden deutschen Staaten werden wieder eins. Nach mehr als vier Jahrzehnten der willkürlichen Trennung, durch einen Todesstreifen voneinander getrennt, leben die Deutschen wieder in einem gemeinsamen Staat, der demokratisch und freiheitlich ist. Wahrlich ein „Goldener Oktober“.

Der Saft der Reben und der Apfel fließt in diesem Monat aus den Kelterpressen, am anschließend in den Fassern zu goldenem Wein zu reifen. Außerdem erwartet die Herbstsaison, die nicht mehr die Stärke wie im Sommer hat, aber mit ihrem weichen Licht die Umgebung und das Leben vergolden kann. „Goldener Oktober“. Er bringt morgen ein ganz besonderes Ereignis, man kann sagen ein Jahresrückblick, das von weltgeschichtlicher Bedeutung ist: die beiden deutschen Staaten werden wieder eins. Nach mehr als vier Jahrzehnten der willkürlichen Trennung, durch einen Todesstreifen voneinander getrennt, leben die Deutschen wieder in einem gemeinsamen Staat, der demokratisch und freiheitlich ist. Wahrlich ein „Goldener Oktober“.

Seniorenwandern Frohe Botschaft kam aus Tharsus

Langen - Alle Senioren und angehende Senioren sind wieder herzlich eingeladen, mit dem Turnverein die schöne Umgebung Langens zu erkunden. Die Wanderungen dauern zwischen ein- und zwei Stunden und finden jeden Dienstag um 14.15 Uhr statt.

Die Treffpunkte für den Rest des Jahres: 2.10. Forsthaus, 9.10. Freischwimmbad, 16.10. Georg-Sehring-Halle, 23.10. Friedhof, 30.10. Forsthaus, 6.11. Freischwimmbad, 13.11. Georg-Sehring-Halle, 20.11. Friedhof, 27.11. Forsthaus, 4.12. Freischwimmbad, 11.12. Georg-Sehring-Halle und 18.12. Friedhof.

Ein Kaltstart ist sehr teuer

Langen - Auch heute noch wissen viele Autofahrer gar nicht, welche Möglichkeiten sie haben, ihren Spritverbrauch zu reduzieren. Als Beispiel hierfür nennt der ADAC den Kaltstart. Bei einem Mittelklassewagen liegt der Verbrauch direkt nach dem Start bei umgerechnet 40 Litern pro 100 km. Nach etwa einem Kilometer sinkt er auf 20 Liter, nach vier Kilometern hat sich der Verbrauch normalisiert.

Kurzstrecken, die besonders benzinfressend sind, sollte man deshalb vermeiden. Wichtig auch: Man sollte den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort losfahren, weil die Maschine dann am schnellsten die richtige und damit benzinsparende Betriebstemperatur erreicht.

Oktoberfest der Naturfreunde

Langen - Die Langener Naturfreunde veranstalten am Samstag, dem 6. Oktober, ein Oktoberfest. Es beginnt um 20 Uhr im Naturfreundehaus am Steinberg. Eine Tombola mit vielen Preisen, Musik, Spaß, Spiel und viele Überraschungen erwarten die Gäste. Der Eintritt ist frei. Die Naturfreunde laden die Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich ein.

Matratzen Land Kurt-Schumacher-Ring 7 · 6073 Egelsbach

Unser Angebot: Solange Vorrat reicht

Latexmatratzen oder.....	90/200	200.- 15.-
Taschenfederkernmatratzen	100/200	
Kopfkissen 80/80, waschbar.....		



Franz Lambert international bekannter Star auf der elektronischen Orgel, war in der vergangenen Woche Gast in der Langener Stadthalle. Der Förderverein für behinderte Kinder hatte zu einem Wohltätigkeitsball eingeladen, und viele Leute waren dieser Einladung gefolgt. Sie erlebten einen beschwingten und unterhaltsamen Abend, bei dem der Weltstar pauslos zu begeistern wusste. Der gemischte Chor der SSG (Foto oben) eröffnete den Abend mit zündenden Melodien. Vereinvorsitzender Edgar Schöpfer (links Foto 1) dankte Franz Lambert für sein unermüdetes Engagement für eine gute Sache. Der Star war an diesem Abend zum zehnten Mal zu einer Wohltätigkeitsveranstaltung in Langen. Dafür erhielt er von der Gattin des Bürgermeisters einen Kupfertrich mit Langener Motiv. Fotos: (2) rt

In die Stadthalle kommt jetzt „beste Komödie des Jahres“

Euro-Studio Landgraf präsentiert „Laura und Lotte“

Langen - Im Oktober 1987 in London uraufgeführt, erhielt Peter Shaffers Komödie „Laura und Lotte“ noch im gleichen Jahr zwei Theaterpreise: den „BBC-Award“ und den „Evening Standard Drama Award“ als „beste Komödie des Jahres“. Das Euro-Studio Landgraf gastiert mit diesem Stück am Samstag, dem 6. Oktober, um 20 Uhr, in der Langener Stadthalle.

Miß Charlotte Schön (Reinhold Solf). Das führt zumeist zur Entlassung von Larua und mittenhinein in ein zugleich unterhaltsames, virtuoses und ebenso tiefgründiges wie komisches Theater.

Eintrittskarten sind zu Preisen zwischen 14 und neun Mark erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45). Die Abendkasse ist am 6. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).



Reinhold Solf spielt zusammen mit Doris Kunatmann, Helke Lutter und anderen in der Komödie „Laura und Lotte“ am Samstag, dem 6. Oktober, in der Langener Stadthalle. Foto: P

Neue Musik in der Stadthalle

Flotter Musik in der Stadthalle

Langen - Ein interessantes musikalisches Programm wird das Phorminx-Ensemble mit seinem Konzert am Freitag, dem 5. Oktober, um 20 Uhr, in der Langener Stadthalle zur Aufführung bringen.

Nach der Pause wird das Programm mit zwei Signalen für Trompete aus acht Signalen, Variationen über das Thema: a.h.h.g. für Trompete Solo“, ebenfalls von Suberg, fortgesetzt. Der 1958 geborene Suberg erhielt seine ästhetische und künstlerische Erziehung und Fröngung durch den Beuys-Freund, -Kenner und -Sammler Franz Joseph von der Grinten. Viel Langener ist Suberg von seiner Tätigkeit als Dozent für Komposition und Improvisation an der Musikschule Langen her bekannt, aber auch durch die Urtafführung seines Werkes „Lineamente“ anlässlich der Veranstaltung zur Eröffnung der zweiten Abteilung des

Museums für Zeitgenössische Glasmalerei und der Verleihung der Silbernen Ehrenplatte der Stadt Langen.

Das Programm wird fortgesetzt mit Werken der zeitgenössischen Komponisten Michael Harenberg („La Tristesse de la Balance“ für Ensemble und Elektronik), Frank Fiedler („Helios unter Stahl“ für sieben Instrumente) und Andrej Roumiantsew („Archevty“ für Ensemble).

Eintrittskarten sind zum Preis von 15 Mark für Erwachsene und zwölf Mark für Begünstigte (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte) erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45). Die Abendkasse ist am 5. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).

Hallenbad

Langen - Das Hallenbad bleibt am Mittwoch, 3. Oktober, geschlossen.



Blumen für den Dirigenten Heinz Röhrig (l), der seit 35 Jahren die musikalischen Geschicke des „Liederkranz“ mit Erfolg leitet. Vorsitzender Werner Helfmann hatte auch für die Dirigentengattin einen Strauß. Foto: ast

Seniorentreff der Bauarbeiter

Langen - Die Sommerpause ist zu Ende, und jeden ersten Dienstag im Monat ist wieder Seniorentreff der IG Bau Steine Erden in der Gaststätte „Wilhelmsruh“. So am 2. Oktober um 15 Uhr.

Belagenehms
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma NKD-Vertriebsgesellschaft mbH, Bahnhofstr. 61, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Belagenehms
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma NKD-Vertriebsgesellschaft mbH, Bahnhofstr. 61, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Dammstraße 28, 6070 Langen, Telefon 06193/2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (l.g.), Hans Hoffart
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck:
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 - 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbilge (iv).
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsabzugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Transport):
Langener Zeitung / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 6,90 DM (einschl. Trägerlohn und 7% MwSt.)
Hainer Wochenblatt (langens): 4,30 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 7,- (einschl. MwSt.)
Bankverbindung:
Bezirksbank Langen;
BIC: 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 897.



Einen Tausender überreichten die Geschäftsteilnehmer der Wassergasse den Vertreterinnen der Janusz-Korczak-Schule. Es war der Erlös aus dem „Quatschfest“, der aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen zustand kam. Unser Foto von der Überreichung zeigt (v.l.) Waltraud Schindler, Irene Pakt, ehemalige Rektorin der Schule, Werner Kelm mit Töchtern, Agnes Herzog, Vorsitzende des Förderkreises der Schule, Ellen Kelm und Christa Volz. Foto: rt

Gedanken zum Tierschutztag

Der Heilige Franz von Assisi gilt als Schutzpatron der Tiere. Seit vielen Jahren wird aus diesem Grund sein Todestag, der 4. Oktober, als Welttierschutztag begangen.

Angesichts der aufsehenerregenden Ereignisse, die unsere Welt beschäftigen, mögen sich viele Menschen fragen, ob ein derartiger Tag denn wichtig ist.

Tierschützer bejahen diese Frage vorbehaltlos. Sie verweisen auf die gerade abgelebte Urlaubswelle, die erneut Tausende von Tieren heimatlos machte. Zahlreiche Vierbeiner wurden Hunger und Kälte ausgesetzt. Kilometerweit liefen sie, um Frauchen oder Herrchen wiederzufinden und brachen teilweise erschöpft am Straßenrand zusammen. Schwer verständlich, wurden diese Tiere doch einmal ihren Haltern geliebt.

Weitere Beispiele, die von Tierschützern angeprangert werden: ● das Pferd auf der Weide, in glühender Hitze ohne Unterstand und ausreichende Wasserversorgung; ● die unterernährte Katze, die dreimal im Jahr Junges zur Welt bringt, die anschließend wahllos verschenkt werden;

● der Kettenhund in seiner Hütte, ohne Strohlager, an viel zu kurzer Eisenkette, mit fehlendem Kontakt zum Menschen;

● die Vögel in viel zu kleinen Käfigen, die zudem mit unslinigen Spielzeug angefüllt sind;

● die Kälber in den Mastboxen, fast bewegungsunfähig, damit das Fleisch schön hell bleibt; ● die Führer in den Legebatterien, die den Tieren als Lebensraum die Größe eines DIN-A4-Blattes zugestehen.

Wer sich angesichts dieser Beispiele zum Engagement aufgerufen fühlt, kann sich an den Tierschutzverein Langen/Egelsbach, Geschäufelstraße, Amnonenweg 99, 6070 Langen, wenden.



Possierlich und süß. Nicht selten werden Tiere, wenn sie erst einmal den „Kinderschuh“ entwachsen sind, von ihren Besitzern verstoßen. Auswüchse der Konsumgesellschaft?

Bello oder Mizzi als Erbe?

Pflege und Fütterung bis ans Lebensende?

Erbschaften zugunsten von Hunden, Katzen oder anderen Tieren wie in England oder Amerika sind bei uns juristisch nicht möglich. Nach deutschem Recht kann eine juristische Person (zum Beispiel ein Tierschutzverein) oder eine natürliche Person (zum Beispiel

Tierschutzverein Langen/Egelsbach

trifft sich an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Café Treusch in der Bahnhofstraße. Zu diesen Gesprächen über Tierschutzprobleme und zu Fachberatern sind Gäste herzlich willkommen.

Artgerechte Ernährung sorgt für gesunden Hausgenossen

Krankheiten von Haustieren durch falsche Fütterung

Of ist es nur gut gemerkt: ein Schälchen Milch für die Katze, die Reste vom Ersten für den Hund, eine Leckerei für den Wellensittich. Wer sein Heimtier auf diese Art „verwöhnt“, der glaubt fast immer, seinem Liebling Gutes zu tun. Ein Irrglaube mit fatalen Folgen. Falsche und zu reichliche Nahrung sind die Ursache für viele Krankheiten: Herz- und Kreislaufprobleme sowie geschwächte Widerstandskraft.

Bei richtiger, das heißt artgerechter Ernährung, bleibt der Hausgenosse nicht nur gesund, sondern auch aktiv. Natürlich könnte man die jeweils optimale Nahrung selbst zubereiten, doch

das wäre aufwendig und relativ teuer. Wer kennt sich schon aus dem richtigen Verhältnis von Kohlenhydraten, Fetten, Eiweißen und Vitaminen?

Generell gilt: feste Futterzeiten einhalten; keine Zwischenmahlzeiten, vor allem keine Süßigkeiten geben; auf Beilagen nicht reagieren. Stets frisches Wasser bereitstellen. Und vor allem: Sorgen Sie dafür, daß sich Ihr Liebling viel bewegen kann. Dann wird er auch nicht aus Langeweile aus Fressen denken. Und zum Verwöhnen eignen sich im Besonderen spezielle Leckerbissen mit artgerechtem Nährstoffgehalt, die der Zoofachhandel in großer Auswahl bereithält.

Praktischer, bequemer, vor allem aber gesünder ist die Fertignahrung für Heimtiere. Ob Dosen- oder Trockenfutter – das überaus strenge deutsche Futtermittelgesetz garantiert die richtige Zusammensetzung von Nähr- und Aufbaustoffen. Weitere Vorteile sind: Es besteht keine Infektionsgefahr wie beim Füttern von Fleisch und die Vitamine bei industriell gefertigtem Futter bleiben durch schonende Behandlung

Durch ein Aquarium die Natur beobachten

Ratschläge für den Kauf von Zierfischen

Kinder haben viele Wünsche. Natürlich ist es unmöglich, sie alle zu erfüllen. Denn oft sind sie nur von kurzer Dauer und kostspielig, noch dazu. Wenn Kinder sich allerdings für Fische interessieren und gern ein eigenes Aquarium hätten, dann sollten Eltern nachgeben und diesen Wunsch erfüllen. Gerade die Aquaristik bietet die Möglichkeit, die Natur zu beobachten, biologische Zusammenhänge zu erleben und Verantwortung zu übernehmen, zum Beispiel beim täglichen Füttern. Schließlich bietet der Fachhandel auch recht preiswerte Möglichkeiten zur Einrichtung eines ersten Aquariums.

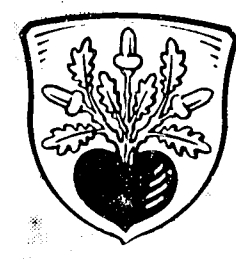
Als Erstbewohner eignet sich beispielsweise ein kleiner Schwarm Zebraablinde. Damit kann man nichts falsch machen. Denn sie sind äußerst robust und widerstandsfähig – dabei – pflege-

Richtig - Falsch: Ausstellung der Tierschützer

Langen - Anlässlich seines 50jährigen Bestehens lädt der Tierschutzverein Langen/Egelsbach in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bund für Vogelschutz, Ortgruppe Langen, zu einer Ausstellung ein. Das Motto der Schau, die ab Montag, 15. Oktober, im Foyer des Rathauses zu sehen ist, lautet: „Richtig - Falsch“. Öffnungszeiten sind montags bis freitags, jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Reichhaltige Tombola

Auf die Besucher wartet eine reichhaltige Tombola, deren Erlös dem Tierschutzverein zugute kommt. Letzter Tag der zahlreichen und informativen Ausstellung ist Freitag, 26. Oktober.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Donstag, 2. Oktober 1990

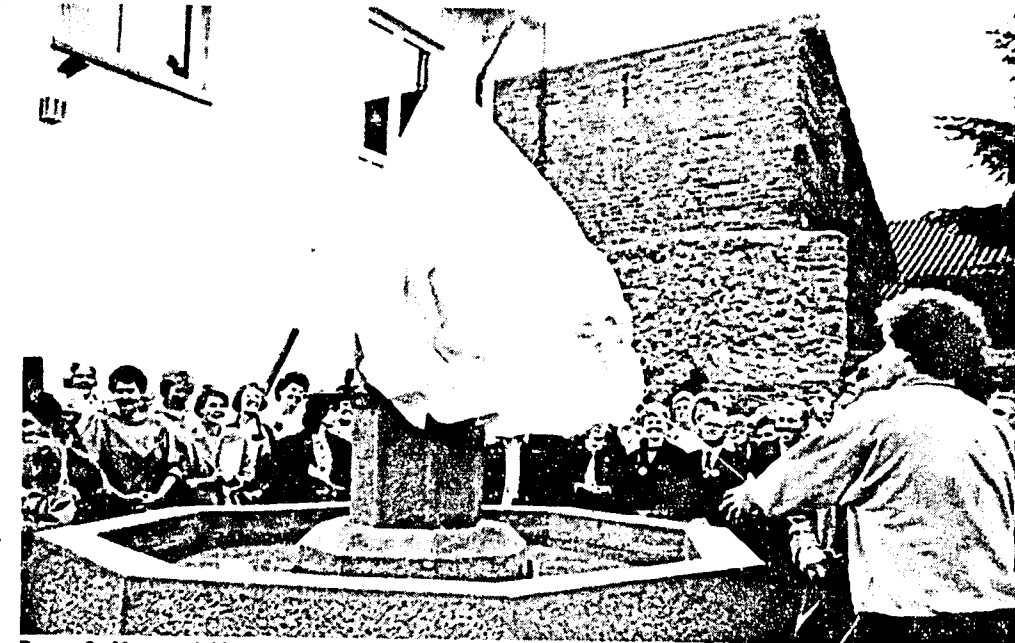
Zum Tag der Einheit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor einem Jahr wäre noch unvorstellbar gewesen, daß am 3. Oktober 1990 ein neues, ein vereinigtes Deutschland auf die Weltbühne treten würde. Jetzt ist – zunächst formal – zusammengewachsen, was zusammengehört. Eine mehr als vierzig Jahre dauernde Trennung als Folge eines schrecklichen Krieges ist vorbei. Der in der bisherigen Prämisse zum Bonner Grundgesetz enthaltene Auftrag, der das gesamte deutsche Volk dazu aufrief, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden, wurde erfüllt.

Damit es dazu kommen konnte, mußten viele für uns Deutsche glückhafte Voraussetzungen zusammenkommen. Der Umbruch im Osten, die grundlegenden Veränderungen dort, der Demokratisierungsprozess – all das hat maßgeblich dazu beigetragen, daß der Kalte Krieg beendet und ein neuer Anfang, gekennzeichnet von gegenseitigem Vertrauen und Verständnis, gemacht wurde.

Es ist eine große Herausforderung, die der 3. Oktober 1990 an uns alle richtet. Der Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland wird uns auch Opfer abverlangen. Aber wir dürfen alle froh und glücklich sein, daß wir diesen wirklich historischen Tag in der deutschen Geschichte miterleben können. Das Tor für eine gemeinsame friedliche Zukunft aller Deutschen steht offen.

Heinz Eyben
Bürgermeister
Dieter Walk
Vorsitzender der Gemeindevertretung



Der große Moment: Initiator Wilhelm Thomin und Bildhauer Franz Leschinger (rechts) enthüllen die Bronzestatuette der Klemmerschnitzern.

Verschiebung wegen Feiertag

Egelsbach (hki) - Frei haben alle Gemeindefesttage am Mittwoch, 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit. Deshalb bleiben alle öffentlichen Einrichtungen geschlossen. Die Hausmüllabfuhr verschiebt sich im Bezirk I (Gebiet westlich der Heidelberger Straße/Lutherstraße) auf Donnerstag und im Bezirk II (Gebiet östlich der Heidelberger Straße/Lutherstraße) auf Freitag.

Bibelwoche in den Herbstferien

Egelsbach (hki) - Während der Herbstferien führt die evangelische Kirchengemeinde erneut eine Kinderbibelwoche durch. Sie beginnt am Dienstag, 9. Oktober und findet am Sonntag, 14. Oktober, um 10 Uhr, ihren Abschluß mit einem Abendmahlsgottesdienst für Kinder und Erwachsene.

Die Katze Göttin und Komplize

Katzen haben immer eine Ausnahme im Leben der Menschensege. Das werden Papyruszeichnungen, Grabfresken, Gemälde und Skulpturen aus vielen Jahrhunderten bezeugen.

Die Verehrung der Katze geht wohl nicht auf die Talsache zurück, daß man schon



Schutz der Lebensmittelvorräte mitgenommen. Für uns Deutsche wurden vor allem die Trimmerkatzen zu Gefährten. Sie verhindern, daß in den zer-

Papageien - beliebt und anspruchsvoll

Papageien sind als Heimtiere außerordentlich beliebt. Doch ehe man sich einen solch gefiederten Freund ins Haus holt, sollte man wissen, daß diese großen farbenprächtigen, intelligenten Vögel in der Natur in Gruppen zusammenleben. Werden sie also allein im Bauer gehalten, brauchen sie besonders viel menschliche Zuwendung. Dabei hilft allerdings, daß Papageien es besser verstehen, ihrem Besitzer klarzumachen, was sie gern mögen, was sie am liebsten gekrault werden, etc., denn sie haben eine sehr starke druckstarke Körpersprache.



Zeichnung: Jill/Klijn-Hudson

oder Aras sollten in einem rechteckigen Bauer im Hochformat untergebracht sein. Das Käfiggitter muß aus dicken Eisenstäben bestehen und verzinkt oder verchromt sein. Es sollte außer Längs- oder Querstangen haben, denn Papageien wollen klettern.

Die Ernährung ist kein Problem. Der Handel bietet die richtige Körnermischung mit Jod an. Nur Loris bekommen vorwiegend Weichfutter. Dazu gibt es Mineralien, Kalk, Jod, Honig, Fleisch, Keks, Obst, Gemüse, Kräuter und Nüsse. Selbstverständlich muß immer zimmerwarmes Wasser bereitstehen.

Fast alle Papageienarten lernen, Silben, Wörter, Sätze und Geräusche nachzuahmen, vorausgesetzt das Tier ist handzahm und vertraut zu seinem Halter. Allerdings lernen die verschiedenen Arten auch unterschiedlich schnell. Das größte Sprechtalent hat der Graupapagei.

Welttierschutztag: Tiere brauchen eine Lobby

In einer Welt, in der die Natur immer trostlos länger vor sich hererzogen wird, ist es unsere Pflicht, die Tiere zu schützen. In der Natur sind Tiere oft überfordert. Sie werden in zu kleinen Käfigen gehalten, sie werden in zu großer Zahl zusammengepfercht, sie werden in zu schlechten Bedingungen gehalten. Sie werden in zu großer Zahl zusammengepfercht, sie werden in zu schlechten Bedingungen gehalten.

Der harte Kampf ist nun zu Ende, Du bist erlöst vom Erdschmerz, es ruhen still nun Deine Hände, und stille steht Dein liebes Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

Nach schwerer Krankheit ist am 30. September 1990 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elisabeth Jugert

geb. Plath im Alter von 78 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer: Gerhard und Elisabeth Scheele geb. Jugert Sieghard und Hannelore Jugert Ernst und Gisela Jugert Kurt und Waltraud Jugert Enkelkinder sowie alle Angehörigen

Egelsbach, Nordenstraße 5 Langen, Wilhelmstraße 27 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. Oktober 1990, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Brunnenfigur donnerten Salutböller um die Ohren

Ein Symbol für Hauptlast der Familie tragende Frauen

Egelsbach (hki) - Anfang dieses Jahrhunderts, genaue Angaben im September des Jahres 1900, verschwand der letzte Dorfbrunnen Egelsbachs. Auf dem Kirchplatz, lange Zeit auch Lindenplatz genannt, hatte der Wasserspender unter einer Linde geplätschert und manchem Liebespärchen als Treffpunkt gedient.

Neun Jahrzehnte später ist nicht nur das ehemalige Wachlokal (Archresthaus) vollständig restauriert, auch der Stamm einer Linde schiebt sich an, betüchelt in die Höhe und Breite zu wachsen. Seit vergangener Woche ist das Ensemble des Ortsmittelpunkts mit der Errichtung eines Brunnens wieder Wasserspeiern in Form von Wilscheklammen sprudelt das kühle Naß.

Einem 25 Tonnen schweren roten Sandsteinquader modelliert. Innerhalb von lediglich drei Monaten brachte er den steinernen Kolob in seine achtkantige, trapezförmige Schalenform.

Die Sonne lachte Strahlender Sonnenschein beglückte am Samstag nachmittag das Einweihungszeremoniell. Derweil die rechtzeitig Erschienenen auf Holzbänken unter freiem Himmel oder aber im Festzelt Platz gefunden hatten, drängten sich die Zusatze gekommenen in Dreier- oder Viererreihen rund um den

Auch ein anderer Wegbereiter des Klemmerschnitzbrunnens war am Wochenende auf dem Kirchplatz zugegen. Der in Langen wohnende Egelsbacher Hobbybildhauer Friedrich Schneider hatte vor zwei Jahren den Entwurf eines damals noch vierhörigen Brunnens geschaffen. Schneider versprach, dem „Brunnenvater“ Wilhelm Thomin ein Gemälde vom jetzigen Zustand des Kirchplatzes zu erstellen.

Für uns alle noch unfabbar, verstarb nach kurzer Krankheit mein herzenguter, lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Schwager
Willy Schönfeld
* 3. 2. 1921 † 1. 10. 1990
Wir trauern um ihn und werden ihn nie vergessen:
Elfriede Schönfeld geb. Rösner
Helmut und Edltraud Schönfeld
Yvonne und Heiko
Erwin und Elfriede Rösner
sowie alle Angehörigen
6073 Egelsbach, Am Tränkbach 2
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. Oktober 1990, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.



Pfarrer Ulrich Giebner (Mitte) im Kreis seiner langjährigen Mitarbeiter (von links): Pfarrer Martin Diehl, Küsterin Heidi Lesie, Sekretärin Edith Wurm, Pfarrer Stephan Krebs und Ingrid Schumm vom Kirchenvorstand.

'Bescheidener Knecht Gottes'

Pfarrer Ulrich Giebner trat am Sonntag in den Ruhestand. Egelsbach (hki) - Zwanzig Jahre wirkte Pfarrer Ulrich Giebner in Egelsbach, bevor er am Sonntag in den Ruhestand trat. Der evangelische Seelsorger hatte nach dem Zweiten Weltkrieg Theologie studiert und sich anschließend, als er vom Pfarrmangel in der DDR hörte, dort zum Dienst gemeldet. Bis 1970 versorgte er mehrere Gemeinden in Mecklenburg, ehe er aus familiären Gründen in den Westen zurückkehrte und die Egelsbacher Pfarrstelle übernahm. Hier trat er kein leichtes Erbe an. Doch durch persönlichen Einsatz gelang es Giebner alle Feindschaften zu beenden und ein gutes Verhältnis zur politischen Gemeinde und zur katholischen Partnerge-



Der Berliner Bär steht nicht etwa auf dem gleichnamigen Platz, sondern auf dem Hof der Ernst-Reuter-Schule. Foto: hki

Wird Partnerschaft noch 1990 besiegelt?

Delegation fährt nach Niederpölnitz. Egelsbach (hki) - Eine Egelsbacher Delegation wird am heutigen Dienstag gen Osten starten. Angeführt von der Ersten Beigeordneten Ellen Rüter reist eine Gruppe aus Vertretern des Gemeindevorstands, der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevertretung nach Niederpölnitz. In der hünigischen 1500-Seelen-Gemeinde südöstlich von Gera will am Mittwoch an einer Veranstaltung anlässlich des Tages der deutschen Einheit teilnehmen. Noch in diesem Jahr sollen laut Bürgermeister Heinz Ey-



Freude bei den SGE-Volleyballern. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Gaststätte 'Alt-Egelsbach' konnte die Abteilung den für die Rundenspiele benötigten Trikotsatz erwerben. Der Hauptverein weigert sich nämlich bisher, die gesamten Kosten zu tragen. Auf neuem Bild posieren Gastronomin Petra Peimerl und Spielführer Ferdin. Foto: hki

CDU: Alten- und Pflegeheim könnte bereits Realität sein

Jury: Vor vier Jahren günstige Gelegenheit verpaßt. Egelsbach (hki) - Warum ist ein neues Alten- und Pflegeheim nicht schon Realität geworden? Dies fragt die Egelsbacher CDU in einer Pressemitteilung. Die Christdemokraten nehmen in ihrem Papier Stellung zur gegenwärtigen Unterschneidung des Seniorenbeirats, die seit dem 15. September läuft. Ziel dieser Unternehmung ist es, dem Wunsch der älteren Mitglieder nach einer zeitgemäßen Unterbringung im Alter mehr Nachdruck zu verleihen. CDU-Fraktionschef Egon Jury bedauert, daß dieses Engagement nicht schon vier Jahre früher vorhanden war und den Gemeinde-



Wohl in Egelsbach fühlen sich die Eheleute Frenz und Casimire Seifert, geborene Sackowski. Das Paar schloß am 2. Oktober 1940 in Czernowitz (Bukowine/heutiges Rumänien) den Bund fürs Leben. 1944 siedelten die beiden Jubilare nach Rumänien über, bevor sie 1978 nach Egelsbach kamen. Zum heutigen Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren eine Tochter und ein Sohn sowie drei Enkelkinder. Foto: hki

Pennäler sprengten die festgelegten „Grenzen“

Ein außergewöhnlicher Schulgottesdienst. Egelsbach - Große Begeisterung und viel Bewegung begleiteten den ökumenischen Schulgottesdienst der Ernst-Reuter-Schule in der katholischen Kirche. Der evangelische Pfarrer Stephan Krebs hatte sich gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen Karl-Heinz Novotny und der Lehrmittelfreundin Krahe etwas besonderes einfallen lassen. „Anders sein“, „miträuschlich sein“, „Ablehnung“ waren die zentralen Themen des Gottesdienstes. Durch verschiedenfarbige Bänder, die verschiedene Völker symbolisierten, durchlebten die etwa 150 Schülerinnen und Schüler an eigenen Beispielen die sozialen Zusammen-

Wer will nähen? Egelsbach (hki) - Freie Plätze gibt's im Dienstags-Nähhkurs, ab 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus. Anmeldung bei Marianne Stannek, ☎ 4 94 38.

Jeweils montags. Egelsbach - Der Chor der katholischen Kirchengemeinde St. Josef probt jeweils montags, ab 20 Uhr, im Pfarrsaal an der Mainstraße.



Egelsbachs Stürmer liegen auf der Leuer. Durch zwei Treffer nach der Pause hieß es am Ende 2:0. Foto: rt



Dicke Luft vor dem Jügesheimer Tor, doch dieses blieb in der ersten Halbzeit wie verriegelt. Foto: rt

Landesliga Süd

SG Egelsbach - SV Jügesheim	2:0
SV Bad Vilbel - SG Langensalzdorf	1:1
SV Bad Vilbel - SG Bad Homburg	3:0
TSV Wattenscheid - KSV Korb-Weinheim	2:1
TSV Wattenscheid - SG Langensalzdorf	2:2
SVg Neu-Isenburg - SVg Dietrichshausen	1:1
Kickers Offenbach II - SG Nieder-Roden	1:1
SG Langensalzdorf - FC Bruchköbel	2:3

Nach der Pause kam der Erfolg. Landesligaspitzenreiter SG Egelsbach schlug den SV Jügesheim 2:0 (0:0). Egelsbach (rt) - Den Egelsbachern gelang am Sonntag eine mäßige Leistung, um dem Tabellenunten Jügesheim beide Punkte abzunehmen. Trainer Lothar Buchmann bezeichnete die Vorstellung seiner Mannschaft als bisher schwächstes Saisonspiel. Erst nach der Pause steigerten sich die Platzherren, obwohl sie die zweite Halbzeit nur mit zehn Spielern bestreiten mußten, und erzielten die beiden Tore zum Sieg, der auf Grund der Spielanteile völlig zu Recht zustande kam.

Nach der Pause kam der Erfolg

Landesligaspitzenreiter SG Egelsbach schlug den SV Jügesheim 2:0 (0:0). verschiedene Male in Führung gehen könne, denn Chancen dazu waren vorhanden. Nach einer präzisen Flanke von Dörr verpaßte Löwel in der 18. Minute nur ganz knapp das gegnerische Gehäuse, und in der 24. und 25. Minute war es Aleksei, der einmal am Pfosten scheiterte und beim zweiten Mal nur wenige Zentimeter neben das Gehäuse zielte.

Zu diesem Schußpech kamen noch einige unverständliche Entscheidungen des Schiedsrichters, der es keineswegs auf den Platzherren meinte, und im Verlauf des gesamten Spiel oftmals den Unmut der Zuschauer provozierte. So versagte er den Egelsbachern einige klare Eckstöße, und als Aleksei zu Fall gebracht wurde, bezeichnete er dies als „Schwalbe“ und zeigte dem Egels-

Zum dritten Mal „zu Null“

FC Leeheim unterlag daheim dem FC Langen 0:2 (0:1). Langen (rt) - Zu dritten Mal in dieser Runde ging der FC Langen mit einem „zu-Null-Ergebnis“ aus dem Spiel hervor, was für die Stärke der Abwehr spricht, die mit acht Gegentoren die zweitgrößte Quote der gesamten Bezirksliga Darmstadt aufweist. Weniger Treffer, nämlich erst vier, hat der „zu-Null-Spezialist“ Weiterstadt einstecken müssen, der bei einem Torverhältnis von 6:4 die gleiche 11:7 Punktzahl wie Langen aufweist, noch nicht verloren, aber siebenmal unentschieden gespielt hat.

Auch beim Namensvetter in Leeheim zeigte sich die Hintermannschaft wieder von ihrer besten Seite, machte die Räume eng und gab gute Vorlagen nach vorn. Eine davon nutzte Seibel bereits in der 8. Spielminute und traf zum 1:0 für Langen ins Tor, wobei der Ball etwas abgeflacht worden war. Gefährlich für Langen wurde es in der 18. Minute, als Wobst ein Abspielfehler unterließ, der Schuß des Gegners jedoch knapp am Tor vorbeiging.

Bezirksliga Darmstadt West

TSV Teubert - SKG Ober-Ramstadt	1:1
SKV Waldarndorf - Rot-Weiß Darmstadt	2:1
SC Arheilgen - Concordia Gernheim	2:1
SV Griesheim - SV Griesheim	1:1
FC Leeheim - FC Langen	0:2
Olympia Babenhausen - TSV Nieder-Ramstadt	1:2
FC Darmstadt - SG Heimbach II	0:2
SG Modau - VfR Oud-Gersau	2:3

Bezirksliga Offenbach

KV Mühlheim - TuS Klein-Welzheim	1:2
TV Hausen - FC Offenbach	1:1
Sungo Offenbach - Sungo Offenbach	2:2
BSG 99 Offenbach - TSV Hausenstamm	4:1
SV Zeilhausen - Alen, Klein-Aulheim	2:3
SKG Seligenstadt - Germania Beer	0:4
FC Offenbach - TSV Hausenstamm	2:4
FC Offenbach - TSV Hausenstamm	2:4

Die Reserve der SGE feierte ihren ersten Auswärtssieg. Dirk Pfeffer erzielte „Tor des Tages“ in Darmstadt. Egelsbach (fm) - Mit zwei Punkten im Gepäck kehrte der Reserve der SG Egelsbach am Sonntag vom Spiel bei der TG 75 Darmstadt zurück. Der erste Auswärtssieg der SGE II fiel mit 1:0 zwar denkbar knapp aus, kann aber als verdient bezeichnet werden. Das „Tor des Tages“ erzielte Dirk Pfeffer bereits in der fünften Spielminute. In der Tabelle der Bezirksliga Darmstadt West verbesserte sich der Aufsteiger mit nunmehr 7:13 Punkten von 18. auf den 15. Platz.

Am Sonntag 7. Oktober, 15 Uhr spielen:

TSV Nieder-Ramstadt - SG Modau	19:00
VfR Groß-Gerau - SKV Waldarndorf	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00
FC Langen - TG 75 Darmstadt	19:00

Die Reserve der SGE feierte ihren ersten Auswärtssieg

Dirk Pfeffer erzielte „Tor des Tages“ in Darmstadt. Egelsbach (fm) - Mit zwei Punkten im Gepäck kehrte der Reserve der SG Egelsbach am Sonntag vom Spiel bei der TG 75 Darmstadt zurück. Der erste Auswärtssieg der SGE II fiel mit 1:0 zwar denkbar knapp aus, kann aber als verdient bezeichnet werden. Das „Tor des Tages“ erzielte Dirk Pfeffer bereits in der fünften Spielminute. In der Tabelle der Bezirksliga Darmstadt West verbesserte sich der Aufsteiger mit nunmehr 7:13 Punkten von 18. auf den 15. Platz.

MARKT billig und nah

Granlmi Trinkgenuß	1.99
Mon Chéri	7.99
Miracoli Spaghettigericht	2.39
Schwäbchen Spelsequark	-99
Onko Gold Kaffee	6.49
Idee Kaffee	6.99
Hackfleisch	7.99
Ariel Vollwaschmittel Konzentrat	10.98
Lenor Weichspüler	5.99
Costa Rica/Honduras Ananas	2.99
Holl./Dtsch. Champignons	2.99
Tscheck./Dtsch. Spelsewiebeln	1.99
Rinder-Rouladen	13.99
Schweine-Braten	8.99
Schokolade	8.99
Lenor Weichspüler	5.99

SCHLECKER



Extra... Extra...

Superknüller
Coral
1,3 kg
phosphatfrei
8.99

Superknüller
Bekunis
Dragees
biovit
VITA
Buerlecin
Kneipp
Kräuter-
ölbad
MILFORD
Früchtetee
Nur 1
Tropfen
Colgate
gel
Colgate
gel
Naturzahncreme

Natreen Tabletten
2000 Stück **9.99**
Natreen flüssig
250 ml **5.99**
Natreen Rote
Grütze 500 g **2.49**

Palmolive
Geschirrspülmittel
1000 ml je **2.79**
Sapur Pulver
750 g **6.99**

Maria Kräuter
Magenbitter-
kapseln 45 Stück **11.99**
Maria Kräuter
Ringelblumen-
balsam 100 ml **6.99**

Kneipp Ölbad
200 ml je **14.99**
Vita
Buerlecin
1000 ml **24.99**

Milford Früchtetee
100 g Beutel je **2.49**
Milford Aufguß-
beutel 25 er je **2.49**

Sofix Vollglanz
1 l **6.99**
Vim WC Frische
Stein
50 g Stück **1.99**
Heitmann
Gardinensalz 375 g **3.99**

Bekunis
Dragees
100 er **7.99**
Solaguttae
Knoblauch-
kapseln 240 er **13.99**

Biovit Vitamin E
60 Kapseln
Biovit Vitamin A,B,u. E
Hautkraft
40 Dragees je **8.99**

Nur 1 Tropfen
One Drop Only
32 ml **4.99**
Colgate
Zahncreme
75 ml je **1.99**

General
750 ml **2.99**
Tarax WC Reinigungs-
pulver 1000 g **2.99**
Tarax WC Reiniger
Citro flüssig 750 ml je **2.99**

Superknüller
Milupa
Milchfertig-
brei
850 g je **9.99**

Pepsinwein
700 ml **10.99**

Duromed Natur-
Zahncreme
75 ml **4.49**
Kukident Aktiv 3
104 Stück **7.99**
Kukident
Spezial Haftgel
flüssig 50 ml **6.99**

Hakle Feucht
Spenderbox
77 Stück je **4.99**
Hakle Feucht
Nachfüllpack
77 Stück je **3.99**
Hakle Kröpp
1000 Blatt **1.99**

Kleenex Weiche
Tücher
100 - er **1.49**
Kleenex Boutique
Waschlappen
20 Stück **2.99**
Kleenex Happies
Babypflegetücher
100 Stück **2.99**
Bess Toilettenpapier
2 - lagig plus
8 x 248 Blatt je **3.49**

Sebamed Deo
Zerstäuber 75 ml **8.99**
Dr. Beckmann's
Fleckenstift 50 g
Perplex
Fleckenwasser
100 ml je **3.99**

Reach
Zahnbürsten
Stück je **2.99**
Aquavital
Shampoo
Doppelpack.
2 x 200 ml **5.99**
Mum Deo Roller 75 ml
Mum Deo Stift
for men
50 ml je **3.99**

Hakle Feucht
Nachfüllpack
77 Stück je **3.99**
Hakle Kröpp
1000 Blatt **1.99**

Camelia Binden
20 er je **3.49**

Sheba
100 g je **0.89**
Alpecin Medicinal
Shampoo
250 ml je **4.99**
Alpecin Spezial
Haarwasser
200 ml **9.99**
Credo Deo
Spray 150 ml je **1.99**
Sanosan Babycreme
Baby-Bad u.
Shampoo
500 ml je **6.49**

Shamtu Shampoo
400 ml je **1.99**
Drei Wetter Taft Haarspray
250 ml
Haarlack ultra
stark 250 ml je **2.99**

General
750 ml **2.99**
Tarax WC Reinigungs-
pulver 1000 g **2.99**
Tarax WC Reiniger
Citro flüssig 750 ml je **2.99**
Hakle Feucht
Spenderbox
77 Stück je **4.99**
Hakle Feucht
Nachfüllpack
77 Stück je **3.99**
Hakle Kröpp
1000 Blatt **1.99**

Kleenex Weiche
Tücher
100 - er **1.49**
Kleenex Boutique
Waschlappen
20 Stück **2.99**
Kleenex Happies
Babypflegetücher
100 Stück **2.99**
Bess Toilettenpapier
2 - lagig plus
8 x 248 Blatt je **3.49**

Sebamed Deo
Zerstäuber 75 ml **8.99**
Dr. Beckmann's
Fleckenstift 50 g
Perplex
Fleckenwasser
100 ml je **3.99**

Reach
Zahnbürsten
Stück je **2.99**
Aquavital
Shampoo
Doppelpack.
2 x 200 ml **5.99**
Mum Deo Roller 75 ml
Mum Deo Stift
for men
50 ml je **3.99**

Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM!) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

So hätten Sie tippen müssen

LOTTO
16-22-31-37-48-47
Zusatzzahl: 34
SPIEL 77
6 8 2 1 3 3 3
TOTO
2-0-2-2-2-0-1-1-0-2-1
8 AUS 45
9-16-20-24-37-44
Zusatzzahl: 29
RENQUINETT
Rennen A: 11-2-4
Rennen B: 21-27-30
GLÜCKSSPIRALE
Wochenziehung:
Endziffer(n) gewinn(en) DM
9 (1stellig) 5.-
90 (2stellig) 10.-
235 (3stellig) 100.-
7 122 (4stellig) 1 000.-
61 153 (5stellig) 10 000.-
603 209 (6stellig) 100 000.-
Los-Nummer
9 849 894 (7stellig) 1 000 000.-
Jubiläumszahl: 6 (1stellig)
(Ohne Gewähr)

Nach 40:22-Führung kehrte kurze Zeit Schlendrian ein

Am Ende aber klares 84:70 der 'Giraffen' gegen Schwabing

Langen - Was zeitweise eine Demontage des letztjährigen Vizemeisters Schwabing zu werden schien, das konnten die Bundesliga-Basketballer des TV Langen am vergangenen Sonntag am Ende nur in einen, wenn auch deutlichen Arbeitssieg ummünzen. Zwei Minuten vor der Halbzeit lagen die wieder äußerst agil auftretenden Schützlinge von Alan Lambert und Axel Rüber mit 40:22 in Führung, doch eine kurze Phase mangelnder Konzentration ließ die routinierten Gäste mit 13 Punkten in Folge wieder aufschließen. Nach dem Wechsel mußten die Langener sogar beim 55:56 einen Rückstand hinnehmen. Eine gewisse Nervosität war den Langenern in der Anfangsphase des Spieles durchaus anzumerken, doch die Gäste aus der bayerischen Landeshauptstadt hatten bei der ungemein beweglichen TVL-Verteidigung gar keine Zeit, daraus Kapital zu schlagen. So lagen die Männer um Kapitän Norbert Schiebelhut von Anfang an in Führung, was viel zur Beruhigung der Nerven beitrug. Als dann die ersten „Dreier“ von Joe Whitney den Weg in den Schwabinger Korb fanden, rü auch sehr schnell eine



Einen Präsentkorb überreichte Alexander Hempel (l), Manager der Bundesliga-Basketballer, vor der Begegnung gegen Schwabing dem „Giraffen“-Spieler Jürgen Neumann. Der Anlaß: Neumann hatte in diesem Abend zum 500. Mal das Trikot der TVL-Basketballer an. Ein helbes Tausend Spiele für seinen Verein sind eine besondere Leistung. Foto: r



Neu-„Giraffe“ Nico Wucherer (R) überzeigte gegen Schwabing durch ein gutes Spiel und trug mit zehn Körben zum Langener Erfolg bei. Foto: r

EOSC will „Giraffen“ morgen ein Bein stellen

Derby wird mit Spannung erwartet

Langen - Zwei Spieltage sind in der zweiten Basketball-Bundesliga Gruppe Süd vergangen, und noch ist der TV Langen ungeschlagen. fñhrt dank seines hervorragenden Korverhältnisses die Tabelle an. Doch ist die Position an der Spitze bereits morgen abend gefährdet, wenn man um 20 Uhr in der Mähdenschiele beim hessischen Rivalen EOSC Offenbach antreten muß. Die Gastgeber haben bislang einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto. Zuhause konnte Leimen glatt geschlagen werden, am Wochenende gab es in Tübingen eine klare 85:104-Niederlage, die den EOSC ins Mittelfeld zurückgeworfen hat. Da man sich als Ziel zumindest das Erreichen der Aufstiegsrunde vorgenommen hat, soll mit einem Sieg gegen den TVL wieder Anschluss an das Vorderefeld der Tabelle gefunden werden. Die Stärken des „neuen“ EOSC liegen zweifellos unter dem Korb, wo neben Bernd Kimpel mit Heimkehrer Tom Klement ein weiterer starker Center zur Verfügung steht. Da muß sogar der in Langen immer noch beliebte Kevin Smith, war 13 Jahre erster US-Boy im TVL-Bundesligatrikot, auf die Flügelposition ausweichen, obwohl er bislang eher unter dem Korb agiert hat. Im Aufbau soll der von Speyer an den Main gekommene Fasih Hamdeh aus dem Iran den TVL gewechselt U-22-Nationalspieler Nico Wucherer ersetzen. Durchaus optimistisch geht man beim TVL an diese schwere Partie, denn bislang hat die ganze Mannschaft die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen können, wenngleich gerade in diesem frühen Saisonstadium allerhand möglich ist.

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

DIE FASZINATION RUHMREICHER MÄNNER

Erleben Sie die Sternstunden der Menschheit in einer einmaligen Buchreihe

10mal einmalig



Erleben Sie die Sternstunden der Menschheit in dieser einmaligen Buchreihe. Ausgewählte Autoren schildern dieses zehnhändige Werk. Jeder Band ist in sich abgeschlossen. Auf über 300 Seiten spannende und informative Texte. Herrliche Farbbilder und detaillierte Karten zeigen Ihnen die Routen der ENTDECKER-FORSCHER-ABENTEUER. Insgesamt über 3.000 Seiten mit mehr als 3.000 farbigen Abbildungen und mehr als 300 Landkarten. 10 Bände im Großformat 21,5 x 27,5 cm.

Band 1-4 im September
Band 5-7 im Oktober
Band 8-10 im November

14.80

Sie erhalten jedes dieser wertvollen Bücher zum Preis von nur **DM**

Erhältlich in den Geschäftsstellen der OFFENBACH-POST HANAU POST Langener Zeitung

- Offenbach: Große Marktstraße 36-44
- Dietzenbach: Landwehrstraße 9
- Dreieich-Sprendlingen: Hauptstraße 20
- Hanau-Steinheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27
- Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
- Mühlheim: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41
- Rodgau-Jügesheim, Rodgau-Passage, Ludwigstraße 24-26
- Rodgau-Nieder-Roden: Firma Noé, Leipziger Ring 180
- Sellgenstedt: Aschaffener Straße 1 (Einhardhaus)
- Großauheim: „Auheimer Schreibstübche“, Ruchusplatz 8
- Babenhäusen: Buchhandlung Auslese, Fahrgasse



Am 13. August 1961 kommen die Maurer. Es gibt keinen Weg mehr in den Westen.

Fortsetzung von Seite 3
 Am 4. September 1958 schlug die DDR in Not an die Regierungen der Großmächte und die Bundesregierung vor, eine Viermächtekommission zur Vorbereitung eines Friedensvertrages mit Deutschland einzusetzen. Während die UdSSR den Plan der DDR unterstützte, lehnten ihn zunächst die Westmächte ab. Gleiches widerfuhr dem Friedensvertragsentwurf der Sowjetunion vom Januar 1959, der eine Neutralisierung Deutschlands vorsah und die Konföderation als Weg zur Wiedervereinigung vorschlug.

Kurz zuvor hatte der sowjetische Ministerpräsident Nikita Chruschtschow in Not an die drei Westmächte ultimativ die Umwandlung von West-Berlin in eine „entmilitarisierte Freie Stadt“ innerhalb von sechs Monaten verlangt. Der Westen lehnte jede Diskussion über die Fortsetzung ab. Die politischen Spannungen zwischen Ost und West eskalierten, am 29. August 1960 erließ die DDR Beschränkungen im Reiseverkehr zwischen beiden Teilen Berlins. Die Bundesregierung kündigte am 30. September im Gegenzug für einige Monate das Interzonenhandelsabkommen.

Der Tiefpunkt der Beziehungen zwischen Ost und West und die faktische Abgrenzung der DDR wurde knapp ein Jahr später mit



Bis zum Bau der Mauer 1961 flüchteten rund 2,7 Millionen Menschen aus der Sowjetzone. Allein im Juni 1961 meldeten sich über 30 000 DDR-Bürger in den Berliner Notaufnahmestellen in Berlin. In dieser ehemaligen Fabrikhalle in Charlottenburg wurden bis zu 3 500 Menschen untergebracht.

dem Bau der Mauer in Berlin vollzogen. Von 1949 bis 1961 hatten rund 2,7 Millionen Bürger der Sowjetzone und der DDR den Rücken gekehrt. Die Fluchtwelle war im Juni 1961 stark angeschwollen, im Juni 1961 meldeten sich beispielsweise 30 000 DDR-Bürger in den Notaufnahmestellen in West-Berlin, am 12. August schließlich erklärte das DDR-Innenministerium: „Zur Unterbindung der feindlichen Tätigkeit der revisionistischen und militärischen Kräfte West-Berlins wird eine solche Kontrolle an den Grenzen der Deutschen Demokratischen Republik einschließend der Grenze zu den Westsektoren von Groß-Berlin eingeführt, wie sie an den Grenzen jedes souveränen Staates üblich ist.“ Am frühen Morgen des 13. August 1961 sperrten DDR-Soldaten die Grenze und begannen mit ihrer Befestigung.

Die Grenze zur Bundesrepublik hatte die DDR schon 1952 mit einem Sperrstreifen zu sichern begonnen.

Der Bau der Mauer: Der SED-Staat kerkert das Volk ein

Jeder Besucher hatte seitdem mindestens drei D-Mark pro Tag im Verhältnis 1:1 zu tauschen.

Zu den Anzeichen, die Hoffnung auf eine Besserung des Verhältnisses zwischen beiden deutschen Staaten aufkommen ließen, zählte auch der geplante und dann

8. April 1968 trat die sozialistische Verfassung in Kraft, in deren Artikel 1 der Führungsanspruch der SED festgeschrieben wurde. Wenig später führte die DDR die Paß- und Visumpflicht im Reise- und Transitverkehr zwischen der Bundesrepublik und West-Berlin ein. Begleitet waren diese politischen Schritte, mit denen die staatliche Souveränität der DDR untermauert wurde, von Versuchen, die Kontakte zu Politikern der in Bonn regierenden Großen Koalition von CDU/CSU und SPD aufzunehmen.

Im Mai 1967 forderte DDR-Ministerpräsident Willi Stoph den Bonner Regierungschef Kurt-Georg Kiesinger (CDU) auf, die DDR völkerrechtlich anzuerkennen. Kiesinger schlug in seiner Antwort vor, „praktische Fragen des Zusammenlebens“ zu regeln. Der später von Stoph vorgelegte Entwurf eines Abkommens über „normale völkerrechtliche Beziehungen“ wurde von Kiesinger als Teilungsvertrag zurückgewiesen. Obwohl die SED die beschränkte Kontaktaufnahme von Bürgern beider Staaten ermöglichte, setzte sie den eingeschlagenen Weg zur politischen Abgrenzung von der Bundesrepublik konsequent fort.

Existenz zweier deutscher Staaten ausgehend. Der etwa ein Jahr darauf von SED-Chef Walter Ulbricht unterbreitete „Entwurf zu einem Vertrag über gleichberechtigte Beziehungen“ zwischen den beiden Staaten wurde von Brandt seit Herbst 1969 Bundeskanzler im Januar 1970 abgelehnt. Statt dessen schlug der neue Mann im Kanzleramt den Austausch von Gewaltverzichtserklärungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR vor. Auch die beiden Treffen der Regierungschefs Stoph und Brandt in Erfurt und Kassel (Frühjahr 1970) deuteten auf den Beginn einer Entkrampfung des Verhältnisses hin.

Die entscheidenden Voraussetzungen zur praktischen Verbesserung wurden jedoch erst durch die neue Ostpolitik der SPD/FDP-Koalition in Bonn geschaffen. Mit dem Abschluß der Gewaltverzichtserträge mit der Sowjetunion und Polen Ende des Jahres 1970 wurde der Weg freigemacht für das Viermächteabkommen über Berlin im September 1971. Die UdSSR gewährleistet in dem Abkommen den unhinderten zivilen Verkehr und den Gütertransport zwischen West-Berlin und der Bundesrepublik. Noch im selben Jahr wurde das Transitabkommen zwischen der Bundesrepublik und der DDR unterzeichnet. Wehnachten 1971 konnten erstmals seit langem wieder West-Berliner in den Ostteil der Stadt.

In den folgenden Jahren wurden eine Fülle von Abkommen zwischen beiden deutschen Staaten unterzeichnet, die den Reiseverkehr erleichterten. Den Anfang machte der deutscher Staaten auf UNO-Mitgliedschaft geregelt.

In einem „Brief zur deutschen Einheit“ hielt die Bundesregierung fest, die von der Bundesrepublik seitdem mit einer Jahrespauschale abgegolten wird.

1981 besuchte Bundeskanzler Helmut Schmidt auf Einladung des DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker die DDR, ohne jedoch greifbare politische Ergebnisse mit nach Bonn zu bringen. 1982 wurden die Besuche von West-Bürgern in der DDR und Ost-Berlin erleichtert, und auch die DDR erweiterte den Kreis ihrer Bürger, die in den Westen reisen durften. Mit der Eröffnung der Autobahn Berlin-Hamburg am 20. November 1982 rückte West-Berlin „ein Stück näher“ an die Bundesrepublik heran. Anzeichen für die deutliche Klimaverbesserung zwischen der Bundesrepublik und der DDR war auch der von Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß (CSU) eingeleitete Kreditvertrag über eine Milliarde Mark an die DDR.

in Europa hinzuwirken, in dem das deutsche Volk in freier Selbstbestimmung seine Freiheit wiedererlangt.“ 1973 wurde der Beitritt beider Staaten in die UNO besiegelt. Im März 1974 wurde die Einrichtung Ständiger Vertretungen in Bonn und Ost-Berlin beschlossen. Die DDR streicht am 27. September 1974 Hinweise auf die deutsche Einheit aus der Verfassung; die SED erklärte die DDR zum sozialistischen deutschen Nationalstaat.

Die Politik des praktischen Miteinanders wurde auch nicht unterbrochen, in deren Folge Bundeskanzler Willy Brandt Anfang Mai 1974 zurücktrat. Auch unter seinem Nachfolger Helmut Schmidt wurde jene Politik fortgeführt, die den Bundesbürgern das Reisen in und durch die DDR erleichterte, und die der DDR die seit langem geforderte welpolitische Anerkennung brachte. So wurde 1978 ein Post- und Fernstudienabkommen unterschrieben und 1978 der Bau einer Autobahn Berlin-Hamburg beschlossen. Vom 1. Januar 1980 entfielen für Bundesbürger und West-Berliner die Straßenbenutzungsgebühren bei Transitarbeiten durch die DDR, die von der Bundesrepublik seitdem mit einer Jahrespauschale abgegolten wird.

1981 besuchte Bundeskanzler Helmut Schmidt auf Einladung des DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker die DDR, ohne jedoch greifbare politische Ergebnisse mit nach Bonn zu bringen. 1982 wurden die Besuche von West-Bürgern in der DDR und Ost-Berlin erleichtert, und auch die DDR erweiterte den Kreis ihrer Bürger, die in den Westen reisen durften. Mit der Eröffnung der Autobahn Berlin-Hamburg am 20. November 1982 rückte West-Berlin „ein Stück näher“ an die Bundesrepublik heran. Anzeichen für die deutliche Klimaverbesserung zwischen der Bundesrepublik und der DDR war auch der von Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß (CSU) eingeleitete Kreditvertrag über eine Milliarde Mark an die DDR.

von der SED doch abgesagte Redneraustausch mit der SPD im Jahre 1966. Obwohl die SED die beschränkte Kontaktaufnahme von Bürgern beider Staaten ermöglichte, setzte sie den eingeschlagenen Weg zur politischen Abgrenzung von der Bundesrepublik konsequent fort.

Im Februar 1967 verabschiedete die Volkskammer das „Gesetz über die Staatsbürgerschaft der DDR“. Am

mal seit langem wieder West-Berliner in den Ostteil der Stadt.

In den folgenden Jahren wurden eine Fülle von Abkommen zwischen beiden deutschen Staaten unterzeichnet, die den Reiseverkehr erleichterten. Den Anfang machte der deutscher Staaten auf UNO-Mitgliedschaft geregelt.

In einem „Brief zur deutschen Einheit“ hielt die Bundesregierung fest, die von der Bundesrepublik seitdem mit einer Jahrespauschale abgegolten wird.

1981 besuchte Bundeskanzler Helmut Schmidt auf Einladung des DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker die DDR, ohne jedoch greifbare politische Ergebnisse mit nach Bonn zu bringen. 1982 wurden die Besuche von West-Bürgern in der DDR und Ost-Berlin erleichtert, und auch die DDR erweiterte den Kreis ihrer Bürger, die in den Westen reisen durften. Mit der Eröffnung der Autobahn Berlin-Hamburg am 20. November 1982 rückte West-Berlin „ein Stück näher“ an die Bundesrepublik heran. Anzeichen für die deutliche Klimaverbesserung zwischen der Bundesrepublik und der DDR war auch der von Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß (CSU) eingeleitete Kreditvertrag über eine Milliarde Mark an die DDR.

ter paraphierte Grundlagenvertrag. In ihm wurden neben der Unverletzlichkeit der Grenzen unter anderem auch der Austausch „ständiger Vertreter“, die Beschränkung der Hoheitsgewalt auf das jeweilige Staatsgebiet und der Antrag beider deutscher Staaten auf UNO-Mitgliedschaft geregelt.

In einem „Brief zur deutschen Einheit“ hielt die Bundesregierung fest, die von der Bundesrepublik seitdem mit einer Jahrespauschale abgegolten wird.

1981 besuchte Bundeskanzler Helmut Schmidt auf Einladung des DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker die DDR, ohne jedoch greifbare politische Ergebnisse mit nach Bonn zu bringen. 1982 wurden die Besuche von West-Bürgern in der DDR und Ost-Berlin erleichtert, und auch die DDR erweiterte den Kreis ihrer Bürger, die in den Westen reisen durften. Mit der Eröffnung der Autobahn Berlin-Hamburg am 20. November 1982 rückte West-Berlin „ein Stück näher“ an die Bundesrepublik heran. Anzeichen für die deutliche Klimaverbesserung zwischen der Bundesrepublik und der DDR war auch der von Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß (CSU) eingeleitete Kreditvertrag über eine Milliarde Mark an die DDR.

grenze zur Bundesrepublik, ein Jahr später war auch die Räumung der Minenfelder abgeschlossen. Bis 1989 fand diese Politik der kleinen Schritte ihren Ausdruck in Städtepartnerschaften, Kulturabkommen und weiteren Erleichterungen im Reiseverkehr.

Im Februar 1986 kam DDR-Volkskammerpräsident Horst Sindermann auf Einladung der SPD zu einem mehrtägigen Besuch in die Bundesrepublik. Im September 1987 stattete schließlich DDR-Staats- und Parteichef Erich Honecker der Bundesrepublik einen Besuch ab. Im September 1988 wurde die Transitschale für Reisen zwischen der Bundesrepublik und West-Berlin für 1990 bis 1999 auf 800 Millionen Mark jährlich festgelegt.

Am 1. Januar 1989 trat in der DDR eine neue Reiseverordnung in Kraft, in der auch erstmals „direkte Ausreisen“, also die Übersiedlung in den Westen, geregelt wurden. Erstmals war darin auch ein Beschwerderecht gegen die Versagung von Reiseerträgen festgelegt. Am 1. August 1989 direkt an den Bonner Missionen in Prag und Warschau immer bedrohlicher geworden, da ständige neue Flüchtlinge in die hoffnungslos überfüllten Gebäude und auf das Gelände der Botschaften dräng-



Die Ostpolitik von Bundeskanzler Willy Brandt erreichte praktische Verbesserungen in den Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und dem Osten. Hier die feierliche Unterzeichnung des deutsch-sowjetischen Gewaltverzichtvertrages 1970 im Kremli. V.l. Bundesaußenminister Walter Scheel, Willy Brandt, Ministerpräsident Alexej Kossygin und Außenminister Andrej Gromyko.



Achtung Staatsgrenze



Kelner will zurück. Immer mehr Menschen warten in der Hauptstadt Budapest auf die Gelegenheit zur Ausreise. Am 11. September schließlich öffnet Ungarn die Schlegelblume.



Die DDR sperrt den Fluchtweg über Ungarn. Jetzt sammeln sich die Flüchtlinge in Warschau und Prag. Tausende von DDR-Bürgern suchen dort Zuflucht in der Bonner Botschaft.



Die hygienischen Zustände im Garten und im Gebäude der Prager Botschaft werden unermüßlich. Doch der Strom der Menschen reißt nicht ab.



Am 30. September verkündet Außenminister Genscher vom Balkon der Botschaft, die DDR habe die Ausreise gestattet. Tränen der Freude fließen.

Fortsetzung von Seite 4
 Die Fluchtwelle aus der DDR, die vom Mai 1989 an stetig an Ausmaß gewann, wurde durch die Einführung des „Zwangsaustauschs“ im November 1984

kommen Tendenzen ab, die auf einen pragmatischen Umgang miteinander hindeuteten.

Die Entwicklung setzte sich fort, als im September 1984 Rentner aus der DDR ihre Verwandten in der Bundesrepublik und West-Berlin besuchen durften. Getrübt wurden diese ersten Auflockerungstendenzen im angespannten Verhältnis zwischen beiden deutschen Staaten durch die Einführung des „Zwangsaustauschs“ im November 1984.

dazu, daß der SED-Staat 1989 kapitulierte.

Schon in den Jahren 1984 bis 1989 hatten DDR-Bürger immer wieder – meist mit Erfolg – versucht, über die Ständige Vertretung der Bundesrepublik in der DDR, über die US-Botschaft oder über diplomatische Missionen der Bundesrepublik in Osteuropa die Flucht in den Westen zu erzwingen. Den Beginn des politischen Gütertransportes im Lande leitete hingegen eine Demon-

stration von etwa 300 DDR-Bewohnern im Juni 1987 in Ost-Berlin, die in Sprechchören den Abriß der Mauer verlangten und mit „Gorbi-Gorbi“-Rufen mehr Freiheit in der DDR forderten.

Zum Eklat kam es knapp ein halbes Jahr später, als bei einer Demonstration in Ost-Berlin anlässlich des 69. Jahrestages der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht der Staatsicherheitssdienst 120 Bürger verhaftete, die sich mit Spruch-

Dem Regime in der DDR laufen die Menschen weg

Viele DDR-Bürger, die ohne Visum nach Ungarn ausreisen durften, nutzen vom August an immer häufiger die Schlupflöcher an ungeschützten Stellen.

Im Februar 1986 kam DDR-Volkskammerpräsident Horst Sindermann auf Einladung der SPD zu einem mehrtägigen Besuch in die Bundesrepublik. Im September 1987 stattete schließlich DDR-Staats- und Parteichef Erich Honecker der Bundesrepublik einen Besuch ab. Im September 1988 wurde die Transitschale für Reisen zwischen der Bundesrepublik und West-Berlin für 1990 bis 1999 auf 800 Millionen Mark jährlich festgelegt.

Am 1. Januar 1989 trat in der DDR eine neue Reiseverordnung in Kraft, in der auch erstmals „direkte Ausreisen“, also die Übersiedlung in den Westen, geregelt wurden. Erstmals war darin auch ein Beschwerderecht gegen die Versagung von Reiseerträgen festgelegt. Am 1. August 1989 direkt an den Bonner Missionen in Prag und Warschau immer bedrohlicher geworden, da ständige neue Flüchtlinge in die hoffnungslos überfüllten Gebäude und auf das Gelände der Botschaften dräng-

nete Ungarn dann offiziell seine Grenze nach Westen. Die Regierung in Budapest hatte zuvor das Reiseabkommen mit der DDR gekündigt, das bis zu jenem Zeitpunkt in Kraft war. Ausgelöst wurde es schnell zu einer Massenbewegung durch die Flucht von mehreren Hundert DDR-Bürgern, die ein „Panneurostisches Picknick“ am 8. August 1989 direkt an den Bonner Missionen in Prag und Warschau immer bedrohlicher geworden, da ständige neue Flüchtlinge in die hoffnungslos überfüllten Gebäude und auf das Gelände der Botschaften dräng-

ten. Am 30. September 1989 verkündete schließlich Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher vom Balkon der Prager Botschaft der Bundesrepublik aus den über 3000 Botschaftsflüchtlingen, daß sie sofort in die Bundesrepublik einreisen dürften. Gleiches galt für die rund 600 in der Warschauer Botschaft wartenden DDR-Bürger.

Nur wenige Tage später schwoh der Strom der Ausreisewilligen in Prag erneut auf mehr als 7 000 Menschen an. Wieder erlaubte die DDR die Ausreise über ihr Ho-

heitsgebiet in den Westen. Von dem Bahnhof Dresden, den die Züge mit den Botschaftsflüchtlingen passieren mußten, kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen neuen Flüchtlingen, die auf die Züge aufzuringen wollten und der Volkspolizei, die die Strecke bewachte. Kurz vor den offiziellen Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der DDR am 6. und 7. Oktober durften wiederum 600 Botschaftsflüchtlinge die Bonner Vertretung in Warschau verlassen.

Den Flüchtlingsstrom aus der DDR konnten indes weder die Ausreisegenmi-



Fortsetzung Seite 4

Die Menschen teumeln vor Freude. Kaum einer kann wirklich fassen, was passiert ist.

Quellvolle Enge in den Aufnahmestellen.



Erster und letzter Besuch von DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker in Bonn: Honecker und Bundeskanzler Kohl im September 1987.



Am 9. November schließlich gibt die DDR dem Druck des Volkes nach. Die Mauer fällt. Noch in der Nacht feiern die Menschen aus Ost und West ein euphorisches Fest.



„Gorbatschow, hilf uns!“ fordern in Leipzig die Demonstranten.



Per Bruderkuß begrüßt Honecker den Kremelchef, als der in Ost-Berlin als Gest der offiziellen Jubelfeiern eintrifft. Hinter den Kulissen herrscht weniger Harmonie.



Mit starren Gesichtern winken die „alten Männer“ der DDR ihrem Volk zu. V. l. Ministerpräsident Willi Stoph, Erich Honecker und Volkskammer-Präsident Hans Sindermann.



Am Abend des „Jubeltages“ ziehen Zehntausende protestierender Menschen durch die Ost-Berliner Innenstadt. Polizei und Stasi gehen mit äußerster Brutalität gegen die Demonstranten vor.



Die Gewalt des Staatssperates schreckt nicht mehr. Immer mehr Menschen gehen auf die Straßen, in der „Helldonated Leipzig“ skandieren oftmals mehrere hunderttausend Bürger „Wir sind das Volk“.

Fortsetzung von Seite 5
 ten erntet etwa 15 000 DDR-Bürger über die CSSR in den Westen. Am Abend des 9. November 1989 verkündete Günter Schabowski, für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständiges Mitglied im SED-Zentralkomitee, daß auf Beschluß des DDR-Ministerrates die Grenzübergänge in die Bundesrepublik und nach West-Berlin noch am Abend geöffnet werden. Über Nacht wird die „Todesgrenze“ durchlässig. Millionen von Menschen in beiden Republiken geraten in einen euphorischen Wiedersehensstau.

Der politische Druck, die „Fuchsbewegung“ auf die DDR-Regierung zu erzeugen, wurde noch durch den wachsenden innenpolitischen Druck oppositioneller Strömungen im Lande selbst verstärkt. Immer öfter sah sich die Regierung im Sommer und im Herbst 1989 mit Forderungen nach Meinungs- und Reisefreiheit konfrontiert. Ungeachtet des immer offener zugeht, das sich mit dem Verbot der „Fuchsbewegung“ beschrieb Honecker noch im September 1989 die DDR als Staat „mit einem funktionierenden effektiven sozialistischen Gesellschaftssystem, das sich mit den im westlichen Menschenrechten auch an den Herausforderungen der neunziger Jahre bewähren“ werde. Honeckers Einschätzung der Lage ging jedoch völlig an der Realität vorbei. Der Widerstand der Bevölkerung und der wachsende Unmut „gesellschaftlicher“ Grup-

„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“

Die „Wende“ der SED und ihre ersten zaghaften Gesprächsangebote an das Volk stopten jedoch weder die Flucht in den Westen noch die Forderungen Hunderttausender DDR-Bürger nach politischen und gesellschaftlichen Reformen. Am Abend vor der Wahl von Krenz zum Staatsratsvorsitzenden demonstrierten in Leipzig rund 300 000 für freie Wahlen und gegen „neue Machtkonzentration“. Gleichzeitig informierten Vertreter von Reformgruppen in Ost-Berlin die Öffentlichkeit über die Übergriffe der Polizei bei den Kundgebungen am 7. und 8. Oktober in Ost-Berlin. Die DDR-Staatsanwaltschaft sicherte umgehend intensive Prüfungen der Vorwürfe zu. Als Krenz am 24. Oktober zum Staatsratsvorsitzenden

gewählt wurde, gab es erstmals Gegenstimmen bei einer derart wichtigen Abstimmung in der Volkskammer. Daß mit der Wahl von Krenz die politische Lage nicht zu besänftigen war, zeigte sich schon in den nächsten Tagen als in den Städten der DDR wieder Hunderttausende für Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben auf die Straßen gingen. Am 30. Oktober marschierten, nach dem traditionellen Friedensgebet, erneut über 200 000 Menschen durch Leipzig und riefen „Reformer an die Macht“. Am 2. November ging dann auch für Honecker alte Garde aus dem Politbüro und den Blockparteien eine Ära zu Ende: Seine Frau Margot Honecker, die 28 Jahre lang als Volksbil-

den verschaffte sich immer mehr Raum. In den ersten Septemberwochen konstituierten sich offiziell Oppositionsbewegungen wie das Neue Forum und „Demokratie Jetzt!“. Auf der Synode der Evangelischen Kirchen in der DDR appellierte Landesbischof Werner Leich an die DDR-Führung, „deutliche Zeichen“ für Reformen in allen Bereichen zu setzen. Erstmals deutete sich auch Opposition aus den Reihen der mit der SED regierenden Blockparteien an. Der LDPD-Vorsitzende Manfred Gerlach schrieb zum 40. Jahrestag der DDR im Parteiblatt „Der Morgen“, die DDR brauche jeden, „der sich an der Normalität reibt und so hilft, Neues zu entdecken und durchzusetzen“.

Unterdessen wuchs der „Druck der Straße“ auf die Regierung. Am 25. September demonstrierten in Leipzig rund 8 000 Bürger für Meinungs- und Versammlungsfreiheit. Eine Woche später beendete die Volkspolizei mit Hilfe der Betriebskampfgruppen gewaltsam eine Kundgebung in der Messestadt, an der sich 25 000 Menschen beteiligten. Drei Tage darauf wurden Demonstrationen in Magdeburg und Dresden von Volkspolizei mit Schlagstock und Wasserwerfern aufgelöst. Als der sowjetische Generalsekretär Michail Gorbatschow anlässlich der Feier zum 40. Jahrestag der Gründung der DDR in Ost-Berlin eintraf, äußerte er zum Aufbruch seines Besuchs die Erwartung, „daß die SED mit allen gesellschaftlichen



Mit Parolen und Peraden feierte die SED-Führung am 7. Oktober unbeeindruckt vom Aufstand des Volkes das 40. Jubiläum des DDR-Staates.

Kräften zu lösen.“ Die Anforderungen der Staatsmacht verhalten indes ungehört, und am 16. Oktober wurde erneut über Hunderttausende Menschen durch die Innenstädte von Leipzig, standierten „Wir sind das Volk“ und verlangten die demokratische Erneuerung der DDR. Am 18. Oktober schließlich trat das SED-Zentralkomitee zu einer Sondersitzung zusammen. Erich Honecker bat

Schon am nächsten Tag versammelten sich auf dem Ost-Berliner Alexanderplatz eine Million Menschen und traten für Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit ein. Der am 6. November vorgestellte Entwurf für ein neues Reisegesetz wurde von der Öffentlichkeit in Bausch und Bogen abgelehnt, wenig später wies ihn auch der Verfassungsausschuss der Volkskammer als unzureichend zurück. Noch am 7. November warf die Regierung unter Willi Stoph das Handtuch am 8. November folgte das SED-Politbüro. Auf der Sondersitzung des SED-Zentralkomitees wurde Krenz dann als Generalsekretär bestätigt, doch wurde gleichzeitig der Reformflug der SED in



Als Honecker gehen muß, übernimmt Egon Krenz (Bild unten) dessen Ämter. All seine Versuche, das Vertrauen der Bürger zu gewinnen, scheitern. „Wir lassen uns nicht eskulzenen“ ist das Motto. Die Stimmung wird immer explosiver. Nur Tage nach Öffnung der Mauer kommt es aus auch für Krenz.



Den Durchbruch bei der Frage nach dem künftigen Bündnis einer vereinten Deutschlands erzielten Kremelchef Michail Gorbatschow und Bundeskanzler Helmut Kohl bei einem Treffen in Gorbatschows Heimat, der Ukraine.



Nach dem Fall der Mauer brechen die Machtstrukturen in der DDR völlig zusammen. Für des alten Staatsweppens mit Hammer und Zirkel ist nur noch Platz in der Abstellkammer.

Die ersten freien Wahlen ebnen den Weg zum Beitritt der DDR



Am 31. August unterzeichnen Bundesminister Wolfgang Schäuble (l.) und DDR-Staatssekretär Günther Krause den Einigungsvertrag. DDR-Ministerpräsident Lothar de Maiziere (Mitte) spendet Beifall.



Den Durchbruch bei der Frage nach dem künftigen Bündnis einer vereinten Deutschlands erzielten Kremelchef Michail Gorbatschow und Bundeskanzler Helmut Kohl bei einem Treffen in Gorbatschows Heimat, der Ukraine.

dem von 21 auf elf Mitglieder verkleinerten Politbüro ein wesentlich stärker berücksichtigt. Zu den neuen Mitgliedern des politischen Führungszirkels zählte auch der Dresdener Bezirkschef Hans Modrow, den die Volkskammer auf Empfehlung des Zentralkomitees wenige Tage später zum Regierungschef wählte.

Im Mittelpunkt der zahlreichen Forderungen auf den Wahlveranstaltungen der Wochen bis zum 18. März steht schon nicht mehr die Frage, ob die DDR und die Bundesrepublik vereinigt werden, sondern nur noch der Zeitpunkt und der Weg nach „Deutschland einig Vaterland“. Im Wahlkampf betonen die Politiker aus der Bundesrepublik immer wieder ihre Bereitschaft, möglichst rasch beide Staaten zu vereinen und den Prozeß für die DDR auch wirtschaftlich erträglich zu gestalten. Bundeskanzler Kohl kündigte vor über 200 000 Menschen am 1. März in Karl-Marx-Stadt an, er werde bald nach den Wahlen in der DDR mit einer frei gewählten Regierung entscheidende Beschlüsse zur Einführung der D-Mark in der DDR fassen.

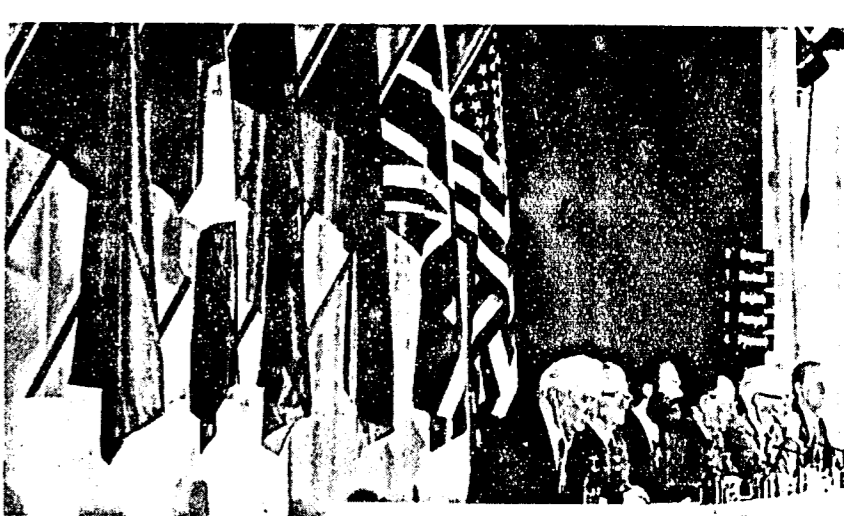
Am 18. März 1990, bei den ersten freien Wahlen in der DDR, bewarben sich 24 Parteien und politische Gruppierungen um die Gunst der Wähler. Völlig überraschend erringt die „Allianz für Deutschland“ (CDU, DSU, DA) mit 48,5 Prozent fast die absolute Mehrheit. CDU: 40,82; DSU: 6,31; DA: 0,82. Eine Schlappe erleidet hingegen die SPD, die weit abgeschlagen auf 21,86 Prozent kommt. Überraschend gut schneidet die SED-Nachfolge-Partei PDS ab, die mit 18,40 Prozent und 88 Sitzen drittstärkste politische Kraft wird. Der Bund Freier Demokraten stellt mit 5,28 Prozent und 21 Sitzen die viertstärkste Gruppierung. Enttäuschend verläuft die

Fortsetzung von Seite 6
 Mit der Öffnung der DDR-Grenze begann in den ersten Tagen und Wochen nach dem 9. November ein regelrechter „Run“ der DDR-Bürger in den Westen. Auf dem Kurfürstendamm in West-Berlin, aber auch in zahlreichen anderen Großstädten und in vielen grenznahen Orten spielten sich unbeschreibliche Szenen ab. An den Grenzübergängen stauteten sich die Trabis und Wartburgs, vor den Ausgabestellen bildeten sich kilometerlange Schlangen. Die offenen Grenzen veranlaßten aber auch viele DDR-Bürger, ihr Hab und Gut zu packen und in die Bundesrepublik überzusiedeln. Parallel zur einsetzenden Auswanderungswelle wurde immer häufiger auf den allwöchentlichen Demonstrationen in zahlreichen Städten der DDR die Forderung nach Auflösung der SED und Abschaffung des Staatssicherheitsdienstes laut. Sie wurden aber schon im Dezember und erst recht im Januar und in den folgenden Monaten von den Rufen „Deutschland einig Vaterland“ übertönt.

Die SED, Anfang November noch die beherrschende Kraft in der DDR, mußte hilflos mitansehen, wie binnen weniger Wochen das in vierzig Jahren aufgebaute Geflecht ihrer bis in jede gesellschaftliche Einrichtung reichenden Macht zerfiel. Die SED verlor nach dem 9. November bis zum Wahltag am 18. März völlig ihre politische und gesellschaftliche Macht. Auf die Demonstrationen der Massenorganisationen der DDR, die mindestens einmal pro Woche zu Hunderttausenden durch die Straßen der

Städte und Dörfer der DDR zogen, haben weder die Wahl des populären Hans Modrow zum Regierungschef noch die Streichung des Führungsanspruchs der SED aus den Parteimitgliedern erzwungen vorgezogenen SED-Parteitag am 8. und 9. November wird, der die Fortsetzung des Reformprozesses sowie gleichzeitig den Machtmißbrauch der SED für immer ausschließen. Am 7. Dezember, einen Tag nachdem Krenz auch als Vorsitzender des Staatsrats und des Nationalen Verteidigungsrats zurückgetreten ist, beginnen in Ost-Berlin die Gespräche am Runden Tisch der SED-Führung mit Vertretern der Oppositionsgruppen. Damit endet faktisch die Macht der alten SED und der Blockparteien LDPD, NDPD, DBD und CDU, die gemeinsam mit den Vertretern der Massenorganisationen die Nationale Front gebildet hatten.

Die SED verlor nach dem 9. November bis zum Wahltag am 18. März völlig ihre politische und gesellschaftliche Macht. Auf die Demonstrationen der Massenorganisationen der DDR, die mindestens einmal pro Woche zu Hunderttausenden durch die Straßen der



Im Rahmen der „Zwei-plus-Vier“-Gespräche klären die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs zusammen mit den deutschen Außenministern die äußeren Aspekte der Deutschen Einheit. Am 12. September wird Deutschland denn in die Souveränität entlassen.

Die Auflösung des alten Machtapparates ging einher mit dem Bemühen der neuen Männer in der SED, für ihre Partei noch zu retten, was zu retten war. Auf dem von den Parteimitgliedern erzwungenen vorgezogenen SED-Parteitag am 8. und 9. November wird, der die Fortsetzung des Reformprozesses sowie gleichzeitig den Machtmißbrauch der SED für immer ausschließen. Am 7. Dezember, einen Tag nachdem Krenz auch als Vorsitzender des Staatsrats und des Nationalen Verteidigungsrats zurückgetreten ist, beginnen in Ost-Berlin die Gespräche am Runden Tisch der SED-Führung mit Vertretern der Oppositionsgruppen. Damit endet faktisch die Macht der alten SED und der Blockparteien LDPD, NDPD, DBD und CDU, die gemeinsam mit den Vertretern der Massenorganisationen die Nationale Front gebildet hatten.

Die ersten freien Wahlen ebnen den Weg zum Beitritt der DDR

entgeltliche Anerkennung der politischen Westgrenze durch Deutschland. Die Parlamente beider deutscher Teilstaaten stimmten am 21. Juni der Entscheidung zur unidimensionalen Festlegung der Oder-Neiße-Grenze mit großer Mehrheit zu. In der Frage der Bündniszugehörigkeit zeichnete sich eine für die deutschen Interessen positive Entwicklung bereits auf dem Gipfeltreffen von US-Präsident Bush und Kremelchef Gorbatschow in Washington ab. Der endgültige Durchbruch wird jedoch bei dem Besuch von Bundeskanzler Helmut Kohl in der UdSSR erzielt. Nach Verhandlungen in Moskau und Gesprächen in Gorbatschows Heimat, der Ukraine, verkünden beide Politiker am 16. Juli, daß Deutschland nach 1990 die volle Souveränität erhalten solle. Über seine Bündniszugehörigkeit könne es folglich selbst entscheiden. Die

entgeltliche Anerkennung der politischen Westgrenze durch Deutschland. Die Parlamente beider deutscher Teilstaaten stimmten am 21. Juni der Entscheidung zur unidimensionalen Festlegung der Oder-Neiße-Grenze mit großer Mehrheit zu. In der Frage der Bündniszugehörigkeit zeichnete sich eine für die deutschen Interessen positive Entwicklung bereits auf dem Gipfeltreffen von US-Präsident Bush und Kremelchef Gorbatschow in Washington ab. Der endgültige Durchbruch wird jedoch bei dem Besuch von Bundeskanzler Helmut Kohl in der UdSSR erzielt. Nach Verhandlungen in Moskau und Gesprächen in Gorbatschows Heimat, der Ukraine, verkünden beide Politiker am 16. Juli, daß Deutschland nach 1990 die volle Souveränität erhalten solle. Über seine Bündniszugehörigkeit könne es folglich selbst entscheiden. Die



Selt dem 1. Juli wird in der DDR mit der D-Mark gezahlt. Bananen gibt es jetzt zwar reichlich in den Geschäften, die Einführung der westlichen Währung beschleunigt zugleich aber auch den wirtschaftlichen Zusammenbruch der DDR.

Vom deutschen Nationalstaat zur Deutschen Einheit

1871: Nach dem siegreichen Feldzug des norddeutschen Bundes und der süddeutschen Staaten gegen Frankreich wird der preussische König Wilhelm am 18. Januar 1871 im Schloß von Versailles zum Kaiser des vereinigten Deutschen Reiches proklamiert. Der mächtigste Mann in der neuen konstitutionellen Monarchie ist Reichskanzler Otto von Bismarck (1815-1898), der die Gründung des Nationalstaates mit „Eisen und Blut“ durchgesetzt hatte.

1890: Nach dem Tod von Wilhelm I. gelang dessen einziger Enkel Wilhelm II. (1859-1941) auf den Thron. Er entläßt Bismarck und betreibt eine Aufrüstungspolitik, um deutsche Weltmachtansprüche gegenüber England geltend zu machen.

1914: Das Attentat auf den österreichischen Thronfolger im serbischen Sarajevo führt am 1. August 1914 zur deutschen Kriegserklärung an Rußland und Frankreich. Der Erste Weltkrieg dauert vier Jahre und fordert zehn Millionen Menschenleben.

1918: Im November 1918 dankt Kaiser Wilhelm II. ab. Deutschland kapituliert. Die Weimarer Republik wird ausgerufen. Doch die erste parlamentarische Demokratie leidet unter den erdrückenden Reparationsaufgaben des 1919 unterzeichneten Friedensvertrages von Versailles. Die junge Republik unter dem sozialdemokratischen Reichspräsidenten Friedrich Ebert (1871-1925) übersteht bis 1923 mehrere kommunistische Aufstände und rechtsextreme Putschversuche. In eine Phase der politischen Stabilisierung, in der Deutschland 1926 in den Völkerbund aufgenommen wird, fällt 1929 die Weltwirtschaftskrise.

1933: Die Nationalsozialisten um ihren Führer Adolf Hitler (1889-1945) profitieren von der krisenhaften Zersplitterung der Demokratie. Am 30. Januar 1933 wird Hitler zum Reichskanzler ernannt. Die Einheitspartei NSDAP errichtet in kürzester Zeit eine autoritäre Polizeidiktatur. Kommunisten und Sozialdemokraten werden eingesperrt, Juden verfolgt. 1938 marschieren die aufgerüstete deutsche Armee ohne Widerstand in Österreich, 1939 in die Tschechoslowakei ein.

1939: Am 1. September 1939 überfällt die deutsche Wehrmacht Polen. Gedeckt durch einen Nichtangriff paktiert der sowjetische Diktator Josef Stalin erobert Hitlers moderne Kriegsmaschinerie bis 1941 auch Dänemark, Norwegen und Frankreich. Sein Feldzug endet im Winter 1942/43 nach der verlorenen Schlacht von Stalingrad in Stocken. Die alliierten Kriegsgegner unter Führung der USA und Großbritannien führen am 6. Juni 1944 mit der Landung in der Normandie die endgültige Wende herbei.

1945: Deutschland ist von den alliierten Luftbomben zerstört. Im untkämpften Berlin begeht Hitler am 30. April 1945 Selbstmord. Deutschland kapituliert am 8. Mai 1945. Der Zweite Weltkrieg hat über 30 Millionen Menschenleben gekostet. Etwa sechs Millionen Juden starben in den Konzentrationslagern.

1949: Aus den Besatzungszonen der drei westlichen Siegermächte des Weltkriegs (USA, Frankreich, Großbritannien) entsteht 1949 die Bundesrepublik Deutschland. Stalins Antwort ist die Bildung der kommunistischen DDR.

1953: Am 17. Juni 1953 demonstrieren Arbeiter in Ost-Berlin gegen das von Moskau abhängige Regime. Russische Panzer walzen den Aufstand nieder. Die Opferzahl schwankt zwischen 25 und 300.

1961: Der ostdeutsche Staats- und Parteichef Walter Ulbricht (1893-1973) läßt am 13. August 1961 quer durch die

Hauptstadt Berlin eine Mauer ziehen, um die Fluchtwege von DDR-Bürgern zu stoppen. Die deutsch-deutsche Grenze wird zu der am schärfsten bewachten Grenzlinie der Welt ausgebaut.

1963: Der erste deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer (1876-1967) inach seinem Nachfolger Ludwig Erhard Platz. Adenauer hat die junge Bundesrepublik in westlichen Staatenbündnissen verankert, Freundschaft mit Frankreich erreicht und die westdeutsche Wiederbewaffnung durchgesetzt.

7. Oktober: Die DDR-Regierung feiert noch ungebrochen ihr 40jähriges Staatsjubiläum. Der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow prägt den dann oft zitierten Satz: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“

9. Oktober: In Leipzig demonstrieren 100.000 Menschen mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ für Demokratie. Über Ungarn, die CSSR und Polen sind mehrere hunderttausend DDR-Bürger in den Westen geflohen.

19. Dezember: Bei ihrem ersten Gipfeltreffen in Dresden einigen sich Kohl und der neue sozialistische Regierungschef Hans Modrow (SED/PDS) auf Verhandlungen über eine deutsch-deutsche Vertragsgemeinschaft.

22. Dezember: Das Brandenburger Tor wird wieder geöffnet. Die DDR hebt Zwangsurlaub und Visumpflicht auf.

10. Februar 1990: Bei einem Blitzbesuch von Kohl und Au-

ßenminister Genscher in Moskau sagt Gorbatschow zu, daß die UdSSR die Entscheidung der Deutschen, in einem Staat zu leben, respektieren wird.

18. März: Erste freie Wahlen in der DDR. Sieger wird die konservative „Allianz für Deutschland“ aus CDU, Deutscher Sozialer Union (DSU) und Demokratischem Aufbruch (DA).

21. Juni: Der Staatsvertrag über die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion tritt in Kraft. In der DDR wird die D-Mark eingeführt.

24. Juli: Die Liberalen verlassen die DDR-Regierungskoalition wegen Unstimmigkeiten über den Modus für gesamtdeutsche Wahlen.

3. August: In Ost-Berlin wird der Wahlvertrag unterzeichnet, der ein gemeinsames Wahlgebiet mit einheitlicher Fünf-

prozent-Klausel und der Möglichkeit von Listenverbindungen vorsieht.

8. August: Die Volkskammer bitet die Bundesregierung, den Weg für frühe gesamtdeutsche Wahlen am 14. Oktober mit gleichzeitigen Beitritt der DDR freizumachen.

13. August: In Berlin gedenken Politiker anläßlich des 29. Jahrestages des Mauerbaus der Opfer.

15. August: DDR-Regierungschef die Maiziere kündigt die Entlassung von vier Ministern an, darunter von der SPD gestellten, an.

18. August: In der westungarischen Sopron nehmen die Maiziere und Bundesaußenminister Norbert Blöm am ersten Jahrestag des Europarates der Paneuropäunion teil. Vor einem Jahr hatten Hunderte von DDR-Bewohnern das paneuropäische Treffen zur Massenflucht über die ungarisch-österreichische Grenze genutzt.

19. August: Die DDR-Regierungskoalition zerbricht mit dem Auszug der SPD. Die Maiziere hat jetzt in der Volkskammer keine Mehrheit mehr, hält aber am Beitritt der DDR zum 14. Oktober fest. Bundespräsident Richard von Weizsäcker verkündet den 2. Dezember als Wahltermin.

20. August: Die SPD zieht ihre Minister, unter ihnen Außenminister Hans Dietrich Genscher, aus der Regierung ab. Die Maiziere übernimmt selbst das Außenressort.

23. August: Die DDR-Volkskammer beschließt in einer historischen Sondersitzung am frühen Morgen den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik nach dem Artikel 23 des Grundgesetzes zum 3. Oktober. Der Antrag stimmen insgesamt 294 Abgeordnete von CDU/DA, DSU, SPD und FDP zu. 62 Parlamentarier stimmen dagegen, sieben enthalten sich. Der Bundestag entscheidet auf einer Sondersitzung das mit der DDR ausgehandelte Wahlgesetz.

24. August: Der Bundestag stimmt dem Wahlvertrag mit großer Mehrheit zu. Damit sind alle rechtlichen Voraussetzungen für die erste Wahl eines gesamtdeutschen Parlaments geschaffen.

25. August: Mit einer Serie von Landesparteitagen eröffnen die DDR-Parteien den Wahlkampf zu den Landtagswahlen am 14. Oktober.

31. August: In Ost-Berlin wird der deutsch-deutsche Einigungsvertrag unterschrieben. Der Vertrag regelt in 43 Artikeln und auf rund 1.000 Seiten Anlagen Einzelheiten des DDR-Beitritts.

6. September: Die Bundesregierung stellt die letzten Weichen für die direkte Übernahme der Regierungsverantwortung auf der CDU-Gebiet. Der Kabinettsauschuß Deutsche Einheit beschließt, daß alle Ministerien Außenstellen in Berlin einrichten.

12. September: In Moskau unterzeichnen der amerikanische, der sowjetische, der englische und der französische Außenminister sowie die Außenminister der DDR den Zwei-plus-Vier-Vertrag. Der Vertrag markiert das Ende der Kriegszeit und entläßt Deutschland in die Souveränität.

20. September: Die Parlamente der Bundesrepublik und der DDR billigen das Vertragswerk zur Deutschen Einheit, den Einigungsvertrag. Damit ist die letzte Hürde zur Wiedervereinigung genommen. Die Parlamentarier erheben sich von den Stühlen und singen die Nationalhymne.



Blick durch die Mauer auf das Reichstagsgebäude. Foto: AP

1970: Der sozialdemokratische Regierungschef Willy Brandt (geb. 1913) schließt 1970 den Grundlagenvertrag mit der DDR, der eine Lockerung im deutsch-deutschen Verhältnis einleitet. Brandt leitet auch die Aussöhnung mit Polen und der UdSSR ein.

1987: Auch nach der „Wende“ verfolgt die Koalition Union/FDP unter Bundeskanzler Helmut Kohl eine pragmatische Ostpolitik. Als erstes und letztes Staatsbesuch der DDR besucht SED-Chef Erich Honecker die Bundesrepublik.

2. Mai 1988: Ungarische Grenzsoldaten schneiden mit Drahtschere die ersten Löcher in den eisernen Vorhang. Sie beginnen damit, den Grenzzaun zu Österreich abzubauen. Immer mehr DDR-Bürger nutzen das neue Schlupfloch in den Westen und fliehen. Mehrmals überqueren mehrere hundert Menschen gemeinsam die Grenze. Die ungarischen Zollner sind machtlos. Inzwischen warten in der ungarischen Hauptstadt Budapest Tausende von Menschen auf eine Gelegenheit zur Flucht. Sie übermachten in ihren Trabis oder in Zeltlagern des Maltseer-Bundes.

11. September: Ungarn öffnet kurz nach Mitternacht die Schlagbäume an der Grenze zu Österreich und setzt die Bestimmungen des Reiseabkommens mit der DDR außer Kraft.

30. September: Auch in Warschau und Prag sammeln sich die DDR-Bürger, die in den Westen wollen. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP) und Kanzleramtsminister Rudolf Seiters verkünden vom Balkon der Mis-



Der Sprung in die Freiheit. Ein Foto, das 1961 um die Welt ging. Foto: dpa

Die fünf „neuen“ Bundesländer

Regionale Traditionen haben auch in den Jahren des Zentralismus überlebt

Von Ralf K. Koch (dpa)

Noch ist er ungewohnt - der schwarze Stierkopf auf gelbem Grund. Aber den Deutschen wird das alte Mecklenburger Wappen vermutlich bald so vertraut werden wie der Berliner Adler. Nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, sondern auch in den anderen wiedergereinigten Ländern werden die neugewählten Landtage aller Voraussicht nach die alten Wappen und Landesflaggen, die auch in der DDR bis 1952 gültig waren, wieder einführen. Doch nur selten kann man so einfach wie bei den Landessymbolen auf Traditionen zurückgreifen. Der Streit darüber, wie die föderalistischen Strukturen in einem Bundesland aussehen sollen, ist bereits vor dem Beitritt der DDR entbrannt. Vor allem die Frage, mit welchem Stimmgewicht die 16 einzelnen Länder im Bundesrat vertreten sein sollen, ist umstritten. Bislang schrieb Artikel 52 (2) des Grundgesetzes vor: „Jedes Land hat mindestens 3 Stimmen, Länder mit mehr als 2 Millionen Einwohner haben 4, Länder mit mehr als 6 Millionen Einwohner 5 Stimmen.“

Nach einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 9. August 1990 sollen Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen künftig je sechs Stimmen haben. Die kleinsten Länder Bremen, Saarland und Hamburg werden je drei Stimmen behalten und alle anderen Länder - einschließlich der fünf neuen DDR-Länder je vier. Die Gesamtzahl der Stimmen dürfte sich gegenüber dem geltenden Recht von 65 auf 69 Stimmen erhöhen. In der Woche zuvor hatten die bevölkerungsreichsten Länder einen Gesetzentwurf im Bundesrat durchgesetzt, wonach die Stimmen von drei bis acht gestaffelt werden sollten.

Ursprünglich gab es auch in der DDR theoretische Überlegungen, nur die vier größeren Länder zu bilden, dann aber wurde klar, daß die Bevölkerung ihre eigenen Vorstellungen

über die neuen (alten) Ländergrenzen hat. Ob die von der Volkskammer zur Landtagswahl am 14. Oktober festgelegten Grenzen von der Bevölkerung langfristig akzeptiert werden, ist zumindest in Teilen Thüringens noch ebenso unklar, wie die Hauptstadt-Frage zwischen Magdeburg und Halle in Sachsen-Anhalt bzw. Rostock und Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern. Wie lange sich solche Konflikte hinziehen können, erlebte man Anfang der fünfziger Jahre nach der ersten Landtagswahl fiel nach kontroversen Debatten die endgültige Entscheidung. Regierung und Landtag zogen von ihrem ursprünglichen Sitz in Koblenz in die heutige Landeshauptstadt Mainz um.

Es geht aber bei der Integration der fünf neuen Bundesländer in ein föderalistisch geprägtes Deutschland nicht nur um Hauptstädte und Stimmanteile im Bundesrat. Die Menschen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben eigene regionale Traditionen und eine eigene Identität. Vieles davon ist in der Bundesrepublik unbekannt: Nach der Vereinigung wird es in Deutschland mit den etwa 60.000 Sorben in der Lausitz - neben den Dänen in Schleswig-Holstein - eine zweite nationale Minderheit mit eigener Sprache und Kultur geben. Ob es für sie zu ähnlich großzügigen Regelungen (z. B. Ausnahme von der Fünf-Prozent-Sperreklause bei Wahlen) wie im dänisch-deutschen Grenzgebiet kommen wird, ist noch offen. Fest steht jedoch, daß das wiedervereinigte Deutschland zumindest ansatzweise ein multi-kulturelles Land mit nationalen Minderheiten sein wird.

Auch die DDR war anfangs ein föderalistischer Bundesstaat. Die Alliierten hatten nach der Zerschlagung des nationalsozialistischen Staates an einem erneut zentralistisch organisierten Deutschland kein Interesse. Auf der Potsdamer Konferenz im Sommer 1945 gaben sie folgende ge-

meinsame Maxime für die politischen Wiederaufbau Deutschlands vor: „Die Verwaltung Deutschlands muß in Richtung auf eine Dezentralisation der politischen Struktur und der Entwicklung einer örtlichen Selbstverwaltung durchgeführt werden.“

Zwar hatten die Länder auch unter der faschistischen Diktatur formal weitestgehendes Politisches. Allein die Existenz von Landtagen und Landesregierungen, die die Macht der Ost-Berliner Zentrale oft nur geringfügig einschränkten, stand langfristig dem Aufbau eines „demokratischen Zentralismus“ entgegen. Regionale Interessen hatten sich unterzuordnen. Ein Ausgleich mit Ländern, eine Teilung der Macht, eine Aufteilung der Kompetenzen paßten nicht in das sozialistische Entwicklungskonzept der SED. Durch das Gesetz über die „weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der Deutschen Demokratischen Republik“ vom 23. Juli 1952 wurden die Länder faktisch beseitigt. Begründet wurde die Abschaffung der föderalistischen Struktur in der Präambel des Gesetzes damit, daß das „alte noch vom kaiserlichen Deutschland stammende System der administrativen Gliederung zu einer Fessel der neuen Entwicklung geworden“ sei.

Landtage und Landesregierungen mußten sich auflösen. Den Ländern wurde eine Neugliederung in Kreise vorgeschrieben, die in 14 Bezirken (ohne Ost-Berlin) zu einer Fessel der neuen Entwicklung geworden“ sei. Landtage und Landesregierungen mußten sich auflösen. Den Ländern wurde eine Neugliederung in Kreise vorgeschrieben, die in 14 Bezirken (ohne Ost-Berlin) zu einer Fessel der neuen Entwicklung geworden“ sei.

Während sich Landtage und Landesregierungen 1952 auflösen mußten, blieb die im Prinzip machlos gewordene Länderkammer noch einige Jahre als staatsrechtliche Besonderheit bestehen. Ihre Abgeordneten wurden nach dem Wegfall der Landtage ohne verfassungsrechtliche Grundlage noch zweimal - 1954 und 1958 - durch den Bundestag gewählt. Den 1958 gewählten Abgeordneten blieb allerdings nur noch die Aufgabe, ein einziges Mal zusammenzutreten und dem von der Volkskammer beschlossenen Gesetz vom 8. Dezember 1958 über die Aufhebung der Länderkammer zuzustimmen.

Nach Jahrzehnten zentralistischer Planung aus Ost-Berlin tauchte bereits kurz nach den ersten Demonstrationen im vergangenen Herbst die Forderung nach Wiedervereinigung der Länder auf. Bei allem Streit über Art und Zeitpunkt der Wiedervereinigung waren sich die Parteien darin einig, daß allein föderalistische Strukturen eine erneute Machtkonzentration verhindern könnten. Der zentralistische Einheitsstaat sollte in eine demokratischen, föderal gegliederten Bundesstaat umgewandelt werden. Mit großer Mehrheit stimmte daher die Volks-



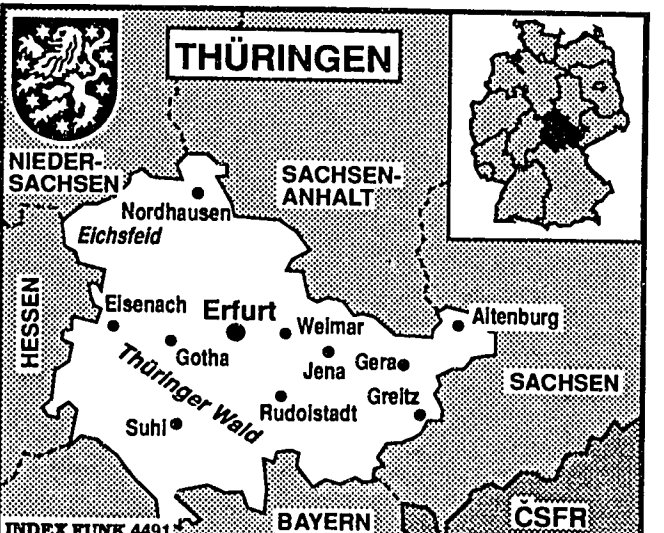
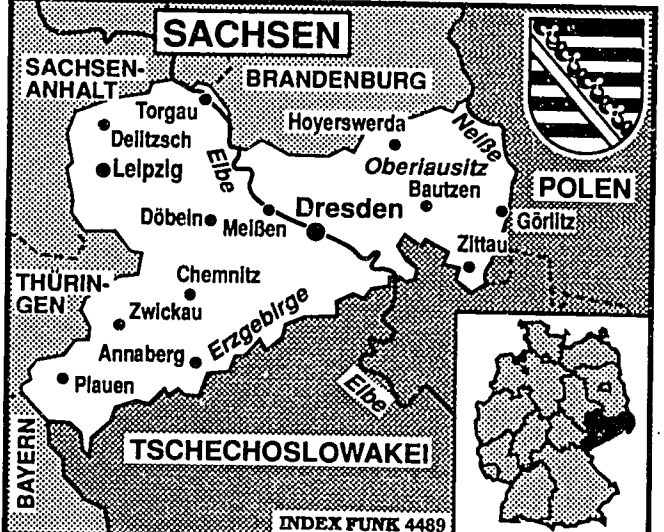
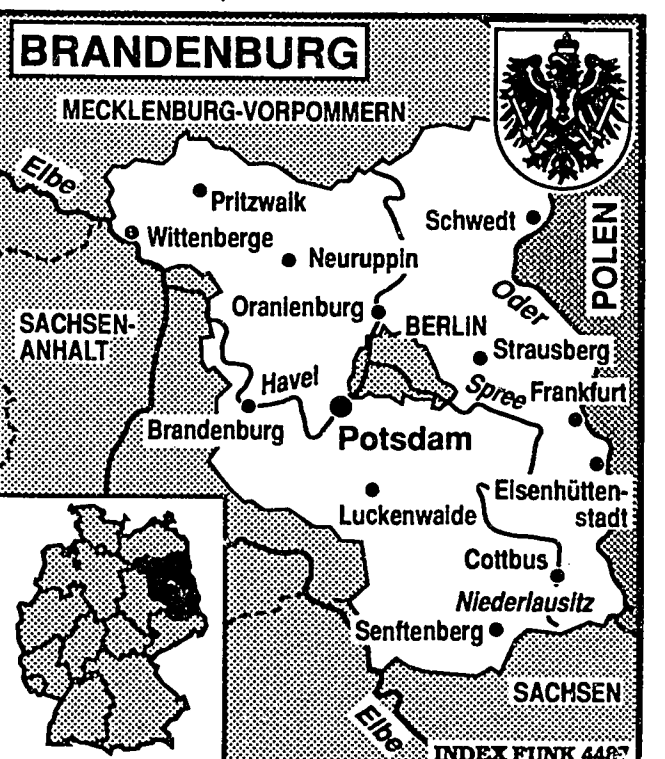
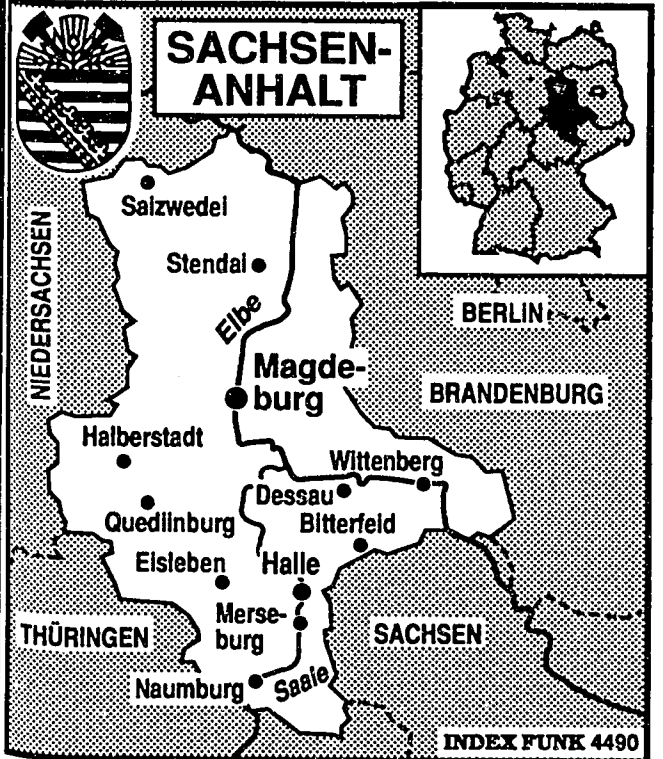
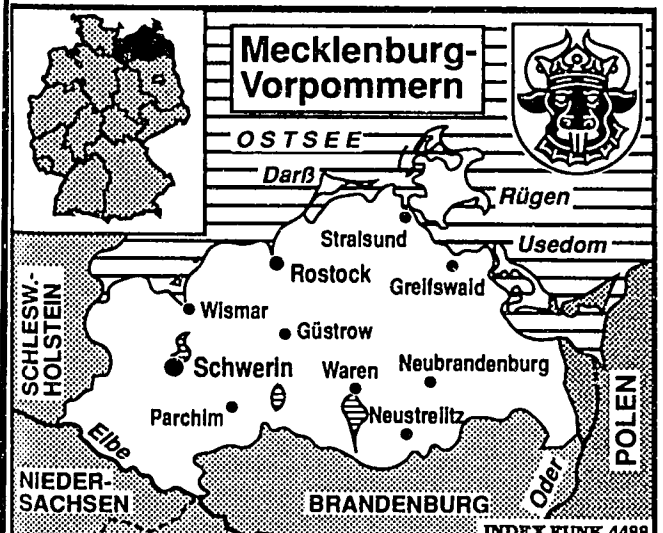
In der Spectrum-Näheren in Leipzig hatten die Angestellten in den vergangenen Wochen alle Hände voll zu tun, um die neuen Bundesländer mit Flaggen zu versorgen. Foto: dpa

kammer am 22. Juli 1990 dem sogenannten „Ländereinführungsgesetz“ zu. Es sieht vor, daß mit Wirkung vom 14. Oktober 1990 - dem Termin der Landtagswahlen - wieder folgende Länder gebildet werden: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Bis zu einer endgültigen Regelung des Status eines vereinten Berlins erhält auch Ost-Berlin Landesbefugnisse, die von der Stadtverordnetenversammlung und vom Magistrat wahrgenommen werden. Das erste Gesetz des Berliner Parlament wird allerdings nicht am 14. Oktober, sondern parallel zu den Bundestagswahlen am 2. Dezember gewählt.

Die neuen Ländergrenzen orientieren sich weitgehend an den vorhandenen Bezirken, einzelne Kreise wechselten jedoch nach Bürgerbefragungen über die jetzigen Bezirksgrenzen in

ihre „alten“ Länder. Zumindest in einigen Gebieten gibt es jedoch immer noch Widerstand gegen den neuen Grenzverlauf. Das Ländereinführungsgesetz sieht daher vor, daß auch in Zukunft noch „Änderungen von Grenzen der Bundesländer, die im Ergebnis von Bürgerbefragungen in Gemeinden und Städten begehrt werden“, mittels Staatsvertrag zwischen den beteiligten Ländern geregelt werden können. Weiterhin schreibt das Gesetz fest, daß in der erstgewählten Landtagen „die Aufgabe einer verfassungsgebenden Landesversammlung obliegt“. Spätestens zwei Wochen nach der Wahl müssen die Landtags-Abgeordneten daher beginnen, eigene Landesverfassungen auszuarbeiten. Dabei werden sie sich dann auch endgültig darüber einigen müssen, welchen einzelne Kreise wechselten jedoch nach Bürgerbefragungen über die jetzigen Bezirksgrenzen in



Hier hatten die Junker die Macht

Mecklenburg-Vorpommern: Die Natur ist das größte Kapital

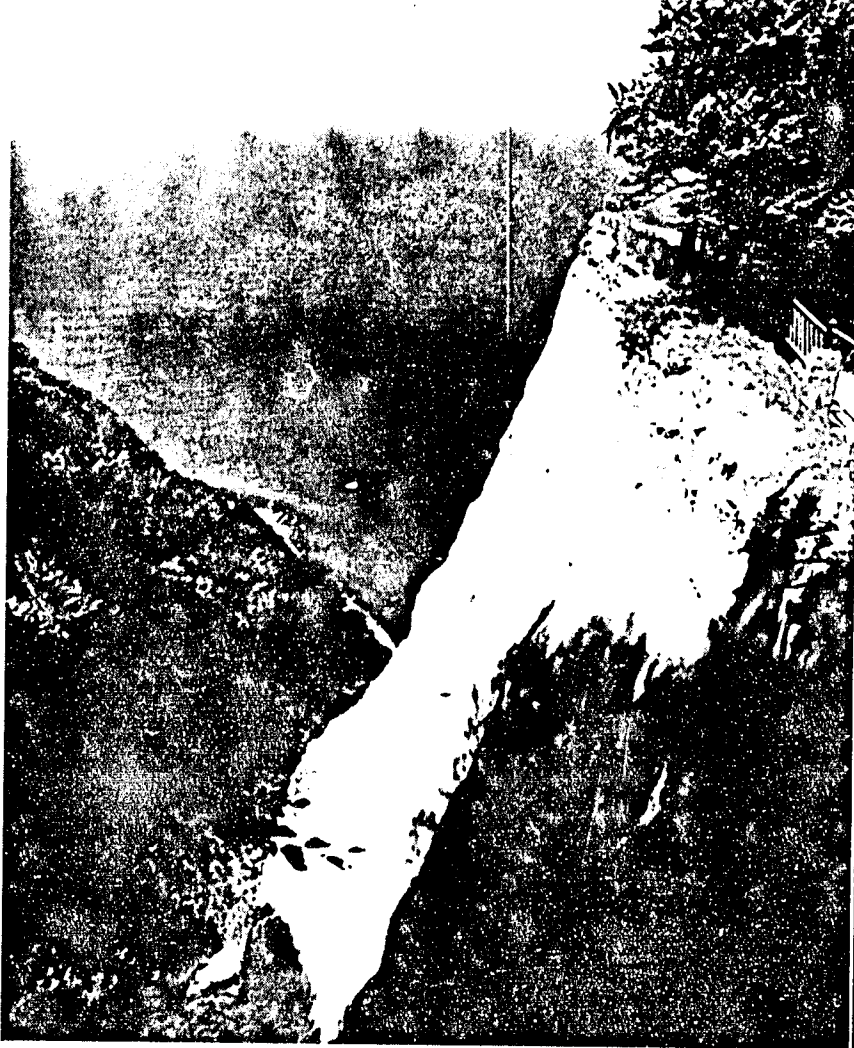
Mecklenburg-Vorpommern ist das nördlichste Land auf dem Territorium der ehemaligen DDR. Es ist 23 800 Quadratkilometer groß und hat knapp 2 Millionen Einwohner. Um den Regierungssitz Schwerin (130 000 Einwohner) und die alte Hansestadt Rostock (250 000), wobei Schwerin die besseren Karten hat. Bei einer Abstimmung der 37 Kreistage und kreisfreien Städte entschied sich eine Stimmmehrheit von 17 zu 9 für Schwerin. Da allerdings elf Stimmen wegen Formfehlern für ungültig erklärt wurden, ist das Wahlergebnis noch unstrittig.

Weitere größere Städte sind Neubrandenburg (89 000), Stralsund (76 000), Greifswald (67 000) und Wismar (58 000). Mecklenburg-Vorpommern umfasst im wesentlichen die bisherigen Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg, ausgenommen die Kreise Prenzlau, Templin und Perleberg, die sich nach einer Bürgerbefragung für die Zugehörigkeit zu Brandenburg entschieden haben. Im Osten grenzt das Land an Polen, im Westen an Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Im Norden bildet die Ostsee die natürliche Grenze, im Süden

Brandenburg und ein schmaler Zipfel von Sachsen-Anhalt. Der schwarze Mecklenburger Stierkopf auf gelbem Schild war bis 1952 Landeswappen; die traditionellen Landesfarben von Mecklenburg sind Blau-Gelb-Rot.

Der Name des Landes geht zurück auf die Michelnburg, die 955 erstmals erwähnt wurde. Bis ins Jahr 1918 blieb Mecklenburg ein weitgehend von feudalen Strukturen geprägtes Land. Länger als in irgendeiner anderen Region des Deutschen Reiches gaben hier die steuerbefreiten Rittergutsbesitzer den Ton an. Die Bevölkerung hatte außer in den Hansestädten Wismar und Rostock politisch kaum etwas zu sagen. Erst nach der Novemberrevolution 1918, der Abdankung des Großherzogs Friedrich Franz IV. und dem Selbstmord des Großherzogs Adolf Friedrich VI. wurden die Länder Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz Freistaaten mit demokratischen Verfassungen.

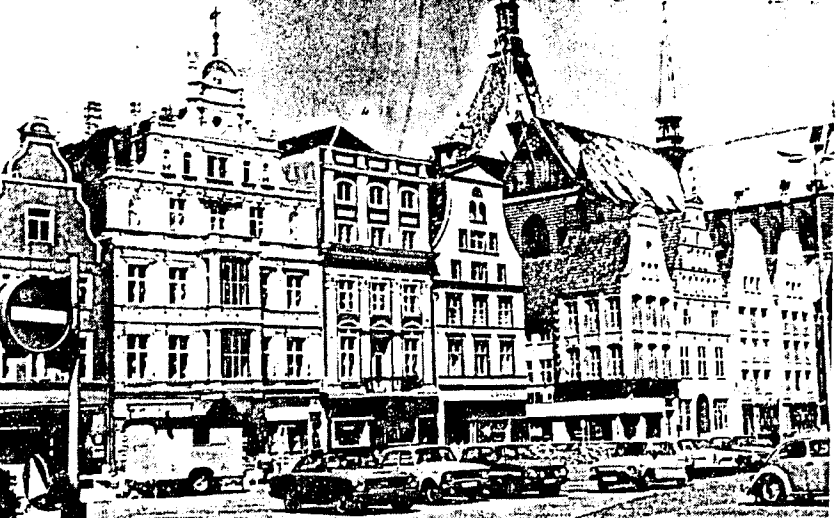
Trotz der agrarischen Wirtschaftsstruktur war die SPD in den zwanziger Jahren in Mecklenburg erstaunlich stark, 1921 stand erstmals ein



Die Landschaft ist das größte Kapital in Mecklenburg-Vorpommern: Touristenziele sind die Ostseeküste und natürlich die Insel Rügen mit ihren berühmten Kreidefelsen.



Der nördlichste Punkt der ehemaligen DDR, Kap Arkona. Hier wurde zwischen 1825 und 1829 nach einem Entwurf des preußischen Baumeisters Karl Friedrich Schinkel ein Leuchtturm aus Backsteinen errichtet.



Alte Stadt mit großer Tradition, die Hafenstadt Rostock. Die Altstadt - im Hintergrund die Marienkirche - wurde fachmännisch restauriert.



Die älteste deutsche Stadt östlich der Elbe ist Schwerin. Sie hat die besten Chancen, Landeshauptstadt zu werden. Hier das Schweriner Schloß.

Sozialdemokrat, Johannes Stelling, als Ministerpräsident an der Spitze der Regierung Mecklenburg-Schwerin. Der SPD kam dabei zugute, daß das katholische Zentrum im protestantischen Mecklenburg nur eine unbedeutende Rolle spielte. Ab Mitte der 20er Jahre verlagerte sich das Gewicht in Mecklenburg allerdings zugunsten der national-völkischen und nationalsozialistischen Parteien. Gegen Ende der 20er Jahre entwickelte sich Mecklenburg zu einer Hochburg der NSDAP und 1932 - also noch vor der „Machtergreifung“ - erreichte sie in Mecklenburg 44,8 Prozent der Stimmen. Am 1. Januar 1934 schlossen die Nationalsozialisten dann die beiden Länder zu einem Land mit dem Regierungssitz Schwerin zusammen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand das Land Mecklenburg-Vorpommern dann als territoriale Neuschöpfung der sowjetischen Besatzungsmacht. Im Juli 1945 vereinigte die Militärverwaltung das ehemalige Land Mecklenburg mit dem westlich der Flüsse Oder und Swine gelegenen Teil der ehemals preußischen Provinz Pommern (Vorpommern ohne Stettin) zum Land Mecklenburg-Vorpommern.

Vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte das „Land der Junker“ zu den wirtschaftlich rückständigsten Gebieten des Deutschen Reiches. Mit Ausnahme einiger Schiffswerften, der Heinkel-Flugzeugwerke in Rostock und anderen in der NS-Zeit entstandenen Rüstungswerken z. B. in Wismar (Dornier), Ribnitz (Bachmann-Flugzeugwerke) und Peenemünde (V-2-Werke) existierte im rohstoffarmen Mecklenburg 1945 keine nennenswerte Industrie. Ähnlich wie die Lage in Vorpommern, dessen industrielles Zentrum Stettin unter polnische Verwaltung gekommen war.

Mecklenburg-Vorpommern war fast ein reines Agrarland, in dem bis zur Bodenreform 1945 der Großgrundbesitz klar dominierte: 62 Prozent des Bodens waren im Besitz von gut 2 000 Großgrundbesitzern; manche Rittergüter umfaßten fast 20 000 Hektar Land.

Auch heute noch ist Mecklenburg-Vorpommern ein im Vergleich zu den übrigen Ländern sehr dünn besiedeltes Land, das immer noch weitgehend von der Landwirtschaft lebt. Die DDR-Regierung hat allerdings in den vergangenen Jahrzehnten gezielt auch in Mecklenburg-Vorpommern Industrie-

betriebe angesiedelt. Rostock wurde zum größten Überseehafen der DDR ausgebaut, in dem jährlich rund 20 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen werden. Es scheint allerdings zweifelhaft, ob der Hafen auch nach der Wiedervereinigung seine internationale Bedeutung als „Tor zur Welt“, die er bislang für die DDR hatte, behält. Gegenüber der leistungsfähigeren und günstigeren Konkurrenz in Hamburg und Bremerhaven dürfte Rostock als Umschlagplatz eher an Bedeutung verlieren. Mit über 170 eigenen Schiffen verfügte die ehemals „volkseigene“ Deutscher Seereederei in Rostock über eine der größten Handelsflotten in Europa, die jährlich über zehn Millionen Tonnen Güter transportierte, davon rund fünf Millionen für Drittländer. Inwieweit die Reederei und vor allem die modernisierungsbedürftigen Werften an der Küste international überlebensfähig sind, ist noch unklar.

Die Landwirtschaft klagt indessen trotz einer Traumernte über immense Absatzschwierigkeiten: Die Verbraucher kaufen im Moment lieber Hochglanz-Äpfel und Salate aus Holland als aus der eigenen Produktion. Trotz der immer noch idyllischen Landschaft mit verträumten Alleen und mehr als 600 Seen hat die intensiv betriebene Landwirtschaft auch in Mecklenburg-Vorpommern Spuren hinterlassen. In der DDR wurde die chemische Keule noch unbekümmert eingesetzt als im Westen. Nicht nur die Pestizide, sondern auch die auf den riesigen Flächen betriebene (Über-)Düngung gefährdet das ökologische Gleichgewicht. Einige Gemeinden meiden abenteuerliche Nitratwerte für ihr Trinkwasser.

Trotzdem ist die Natur nach wie vor das größte Kapital in Mecklenburg-Vorpommern. Mehr als drei Mil-

lionen Feriengäste kamen im Vorjahr. Damals waren Anlaufsreisen und Ferienplätze noch eng an die Betriebe gekoppelt. Die meisten Feriengäste und Hotels kontrollierte und „beschiekte“ der „Freie Deutsche Gewerkschaftsbund“, der auch die Sozialversicherung abwickelte und in dem daher fast jeder DDR-Bürger Mitglied war. Momentan fehlt es beim Aufbau einer privatwirtschaftlich organisierten Tourismus-Branche oft noch an Kapital und auch an Gästen.

Viele DDR-Bürger wollten vergangenen Sommer erstmals im Ausland Urlaub machen, und Gäste aus der Bundesrepublik wurden von Meldungen über mangelnde Bettenkapazitäten und schlechte Infrastruktur abgeschreckt. Langfristig dürfte der Fremdenverkehr jedoch gute Entwicklungschancen für Mecklenburg-Vorpommern bieten.



Der Autor Walter Kempowski stammt aus Rostock und ist einer der beliebtesten zeitgenössischen Schriftsteller.



Uwe Johnson wurde ebenfalls in Mecklenburg-Vorpommern geboren. Sein Buch „Jahrestage“ wird als Jahrhundertwerk geschätzt.



Zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern zählt Ernst Barlach, der in Mecklenburg gelebt und gearbeitet hat. Hier sein „Lesende Mönche“.

Die Bauern in der Mark versorgten die Berliner

Das Land Brandenburg, die alte Provinz Preußens

Brandenburg ist das „östlichste“ der künftigen Bundesländer. Es hat die längste gemeinsame Grenze mit Polen und 2,7 Millionen Einwohner bei einer Fläche von 29 100 Quadratkilometern. Berlin wird zwar von Brandenburg „umschlossen“, gehört aber nicht zu dem künftigen Bundesland. Landeshauptstadt von Brandenburg wird voraussichtlich Potsdam (140 000 Einwohner), wo auch bis 1952 die Landesregierung ihren Sitz hatte. Ebenfalls um die Hauptstadtwürde beworben

hatte sich Frankfurt an der Oder (87 000). Weitere größere Städte sind Cottbus (127 000), Schwedt und Eisenhüttenstadt (beide 52 000). Gebildet wurde Brandenburg aus den ehemaligen Bezirken Cottbus, Frankfurt/Oder und Potsdam; ohne die Kreise Hoyerswerda, Jessen und Weißwasser, zuzüglich der Kreise Perleberg, Prenzlau und Templin. Das historische Wappen von Brandenburg ist ein roter Adler auf silbernem Schild. Die traditionellen Landesfarben sind Rot-Weiß.

Der Name Brandenburg leitet sich von der heutigen Stadt Brandenburg ab, die auf dem Gebiet der heutigen Stadt Brandenburg an der Havel lag. Sie war die Hauptstadt der slawischen Heveller und wurde 1157 von dem askanischen Markgrafen Albrecht dem Bären endgültig erobert. Das Territorium Brandenburg war immer wieder umkämpft, was sich auch in dem Namen „Mark“ Brandenburg spiegelt: Mark ist ein althochdeutsches Wort für Grenzland. Nach wechselvoller Geschichte kommt 1411 die Markgrafschaft an die Hohenzollern. Gut 200 Jahre später (1618) wird Brandenburg Preußen vereinigt, das unter Friedrich II. zur europäischen Großmacht aufsteigt. Schon seit dem 17. Jahrhundert hatten die preußischen Herrscher französische Preussens (Hugenotten, z. B. von Vorfahren Lothar de Maizieres), Niederländer, reformierte Schweizer und pfälzische Siedler durch großzügige Angebote ins Land geholt und in ihren Verbindungen sowohl wirtschaftlich als auch kulturell profitiert.

Die 1816 gebildete preußische Provinz Brandenburg umfaßte die alten Landschaften der Mark, den bis 1815 sächsischen Besitz (Niederlausitz und Teile der Kreise Wittenberg und Meißen) sowie kleinere Gebiete Schlesiens und des Großherzogtums Posen). Die Altmark wurde hingegen der Provinz Sachsen und die nördliche Neumark der Provinz Pommern zugeschlagen.

Die enge politische Bindung Brandenburgs an Berlin war ab 1920 lockerer: Groß-Berlin wurde als selbständige Provinz aus Brandenburg ausgegliedert. Obwohl Brandenburg vor allem von der Landwirtschaft geprägt war, erreichte KPD und SPD in der Zeit der Weimarer Republik in Brandenburg durchschnittlich 43 Prozent der Stimmen. Die Nähe zu Berlin spielte dabei eine wichtige Rolle. In dem entferntesten Bezirk Frankfurt/Oder konnten dagegen die Nationalsozialisten große Erfolge verzeichnen. Er gehörte 1933 zu den wenigen Wahlkreisen des Reiches, in denen die NSDAP mehr als 50 Prozent der Stimmen erhielt. Nach Ostpreußen und Pommern nahm Frankfurt/Oder mit 55,2 Prozent die dritte Stelle in der Erfolgsskala der Nazis ein.

Das vor dem Zweiten Weltkrieg 38 275 Quadratkilometer große Brandenburg mußte 1945 seine Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie an Polen abtreten. Das Land verlor rund ein Viertel seines Territoriums und war 1946 nur noch 26 976 Quadratkilometer groß.

Während Mecklenburg,

Thüringen und Sachsen schon in der Zeit der Weimarer Republik selbständige Länder gewesen waren, hatte Brandenburg damals ja nur den Status einer preußischen Provinz, die eigentlich von Berlin aus regiert wurde. Nach 1945 war es in Brandenburg daher schwieriger als in den anderen Ländern, eine eigenständige Landesverwaltung aufzubauen. Die Provinz Mark Brandenburg wurde zwar wie die übrigen Länder mit Befehl Nr. 5 der sowjetischen Militärverwaltung (SMAD) am 9. Juli 1945 zu einer von fünf föderalen Verwaltungseinheiten der Sowjetischen Besatzungszone erklärt. Bis zur Auflösung Preußens, die erst am 25. Februar 1947 durch Kontrollratsgesetz Nr. 46 auch formal vollzogen wurde, blieb jedoch die Mark Brandenburg die juristisch weiterhin „Provinz“. Faktisch hatte die SMAD jedoch schon im November 1946 einen Antrag des neugewählten Landtags stattgegeben und die Provinz bezüglich ihrer Selbstverwaltungsrechte und -pflichten den übrigen Ländern gleichgestellt. Bereits 1952 wurde Brandenburg jedoch ebenso wie die anderen Länder in der DDR wieder aufgelöst.

Die durch die Ansiedlungspolitik Friedrichs II. in Brandenburg-Preußen entstandene „multi-kulturelle“ Gesellschaft brachte Künstler und Schriftsteller hervor, die von späteren Generationen oft als „Ur-Deutsch“ vereinnahmt wurden: Theodor Fontane (1819-1898), der in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg dem Land ein literarisches Denkmal setzte, stammte aus einer französischen Hugenottenfamilie. Auch im Namen des Schlosses Sanssouci in Potsdam, der Residenz Friedrichs des Großen, spiegelt sich der starke französische Einfluß auf die Kultur Brandenburg-Preußens wider.

Auch heute noch gibt es in Brandenburg Menschen, die sich über Jahrhunderte eine eigenständige Kultur bewahrt haben und sich trotzdem als Deutsche fühlen. Im



Die Sommerresidenz von Friedrich II., das prächtige Rokoko-Schloß Sanssouci in Potsdam. Hier ein Blick in die Skulpturensammlung.



„Der alte Fritz“ setzte bei den Bauern in der Mark den Anbau von Kartoffeln zur Versorgung der preußischen Untertanen durch.

Osten Brandenburgs, vor allem in der Niederlausitz (Spreewald) leben rund 60 000 slawischstämmige Sorben. Seit September 1950 haben sie den förmlichen Status einer nationalen Minderheit mit amtlicher Anerkennung ihrer Sprache und Kultur.

Aus Brandenburg stammte auch der Dichter Heinrich von Kleist und der impressionistische Maler Max Liebermann. Käthe Kollwitz arbeitete hier, und Christa Wolf ist in Landsberg (Warthe) geboren.

Die Wirtschaft Brandenburgs war vor dem Zweiten Weltkrieg überwiegend von der Landwirtschaft geprägt. Die Produkte, vor allem Roggen, Kartoffeln, Weizen, Zuckerrüben, gingen vor allem in die nahe Millionenstadt Berlin. In dem rohstoffarmen Land war vor dem Krieg lediglich im Umkreis der reichen Braunkohlevorkommen in der Niederlausitz ein Industriezentrum entstanden.

Auch heute spielt die Land- und Forstwirtschaft in Brandenburg die wichtigste Rolle. Das größte geschlossene Obstanbaugebiet der DDR (5 000 Hektar) liegt im Havelland. Durch die Kollektivierung in den 50er Jahren und das Ziel, Landwirt-

chaft im „industriellen Stil“ zu betreiben, entstanden in Brandenburg zum Teil große Flächen, auf denen in Monokultur vor allem Getreide und Kartoffeln angebaut werden. Mit Kunstdünger, Gülle und Klärschlamm aus Ost-Berlin wurden die Felder mehr und mehr überdüngt. Schädlingsbekämpfung und Düngung erfolgten in den großen Kollektivwirtschaften sogar aus der Luft: Um Höchstträge zu erzielen, werden „Agrarflieger“ eingesetzt.

Nicht nur das größte Obstanbaugebiet, sondern auch die beiden größten Truppenübungsplätze der Sowjetarmee in der DDR, Forst Zinna und Heidedorf, liegen in Brandenburg. Eine Bürgerinitiative hat mittlerweile mehr als zehntausend Unterschriften dafür gesammelt, die Gebiete nach dem Abzug der Roten Armee in Naturschutzgebiete zu verwandeln.

Vor allem der Raum Cottbus wird von der Braunkohle und der Chemie- und Energiewirtschaft geprägt. Trotz „Verlust“ des Kreises Wittenz wurde die heutige Bezirk Cottbus rund zwei Drittel der DDR-Energie- und Brennstoffproduktion einbringen. Aufgrund des hohen Einsatzes von Braunkohle leidet die Gegend um



Vom Brandenburger Tor aus erstreckt sich in der Potsdamer Altstadt die neue Fußgängerzone, inmitten des ehemaligen holländischen Viertels der früheren Garnisonsstadt. Potsdam soll Hauptstadt Brandenburgs werden.



Berühmte Söhne der Mark: Die Dichter Heinrich von Kleist (r.) und Theodor Fontane sowie der impressionistische Maler Max Liebermann.

Alte Konkurrenz zwischen Hallern und Magdeburgern

Sachsen-Anhalt hat wirtschaftlich gute Chancen

Das Land Sachsen-Anhalt wurde nach dem Krieg zum Zentrum der chemischen Industrie in der DDR ausgebaut und hat heute am meisten unter der Umweltverschmutzung durch veraltete Produktionsanlagen zu leiden. Deshalb heißt es in dem jetzt von den Bezirksverwaltungen ausgearbeiteten Verfassungsentwurf auch: „Das Land Sachsen-Anhalt ist ein demokratischer, sozialer und der Ökologie verpflichteter Rechtsstaat“. Sachsen-Anhalt ist rund 20 400 Quadratkilometer groß und hat drei Millionen Einwohner. Die Bevölkerungsdichte ist regional sehr unterschiedlich. In der Altmark nördlich von Magdeburg leben teilweise weniger als 50 Menschen pro Quadratkilometer. Im Süden dagegen und im Gebiet um Halle ist das Land bevölkerungsreich und industrialisiert. Das Land grenzt im Westen an Niedersachsen und im Norden an die DDR. Im Süden liegen Thüringen und Sachsen, die nördliche Grenze bildet Brandenburg. Kaum irgendwo in der DDR tobt der Streit um die „Hauptstadtwürde“ heftiger als zwischen Halle (327 000 Einwohner) und Magdeburg (288 000). Momentan scheint Magdeburg die besseren Aussichten zu haben, endgültig wird darüber aber erst der neugewählte Landtag entscheiden. Weitere wichtige Städte sind Dessau (103 000), Wittenberg (53 000), Stendal (50 000) und Halberstadt (50 000). Sachsen-Anhalt umfaßt im

wesentlichen die bisherigen Bezirke Halle und Magdeburg, ohne den Kreis Artern, der zu Thüringen kommt, aber zuzüglich des Kreises Jessen, der vorher zum Bezirk Brandenburg gehörte. Das Landeswappen des erst 1945 geschaffenen Landes lehnt sich an das ehemalige Wappen der preußischen Provinz Sachsen an: ein neumaltes gelb-schwarz gestreiftes Schild, der diagonal von einem grünen Rautekranz durchzogen wurde. Anstelle des preußischen Adlers treten die Zeichen des Bergbaus (Hammer und Spitzhacke) und der Landwirtschaft (Ähren). Die Landesfarben waren Gelb-Schwarz.

Das Land Sachsen-Anhalt hat als „selbständiger“ deutscher Teilstaat mit eigener Regierung und Verfassung nur 1947-1952 bestanden. Es war auf Befehl der sowjetischen Militärverwaltung geschaffen worden und setzte sich überiegend zusammen aus ehemaligen preußischen Provinzen Sachsen (nicht zu verwechseln mit dem Freistaat Sachsen), dem Land Anhalt und einigen kleineren ehemals braunschweigischen und thüringischen Gebieten.

Entstanden war die preußische Provinz Sachsen nach der Niederlage Napoleons 1815. Das Königreich Sachsen, das die Franzosen unterstützt hatte, mußte damals bedeutende Territorien an Preußen abgeben. Aus den so hinzugewonnenen west-

sächsischen Gebieten und der Altmark entstand die neue preußische Provinz Sachsen. Darin lag als Enklave Anhalt, das 1803 zu einem eigenen Herzogtum wurde. Auch nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Provinz Sachsen nicht als preußische Provinz bestehen. Das ehemalige Herzogtum Anhalt wurde 1919 hingegen ein Freistaat mit eigener Verfassung. Hauptstadt von Anhalt war Dessau. Nach 1933 verlor Anhalt durch die Zentralisierung der Nazis weitgehend seine Eigenstaatlichkeit und wurde bis 1945 mit Braunschweig einem Reichsstatthalter unterstellt. Der südlich der Elbe gelegene Teil des heutigen Sachsen-Anhalt war Anfang 1945 zuerst von amerikanischen Truppen besetzt worden. Bei Torgau im Südosten kam es zur historischen Begegnung an der Elbe und zum „Handschlag“ zwischen den US-Truppen und der Roten Armee. Um ihren Sektor in Berlin besetzen zu können, zogen sich die Amerikaner im Juni 1945 nach Westen zurück und überließen den Russen vertragsgemäß diesen Teil Mitteldeutschlands. Die sowjetische Militärverwaltung verfügte dann im Sommer 1945 den Zusammenschluß zum Verwaltungsgebiet Sachsen-Anhalt. Die nach den Landtagswahlen vom Oktober 1946 gebildete Regierung beschloß am 10. Januar 1947 eine eigene Landesverfassung. Hauptstadt des neugebildeten Landes wurde Halle. Daß damals nicht Magdeburg zum Zug kam, wo von 1816 bis 1945 der Regierungssitz der preußischen Provinz lag, begründete die Magdeburger heute mit der starken Zerstörung ihrer Stadt und der Bevorzugung der „kommunistischen Hochburg Halle“ durch die SED gegenüber „Bourgeoisiedemokratie geprägten“ Magdeburg.



Das kulturelle Erbe des heutigen Landes Sachsen-Anhalt verbindet sich auch mit den Namen der Komponisten Georg Friedrich Händel (l.) und Georg Philipp Telemann sowie des Philosophen Friedrich Nietzsche (r.).



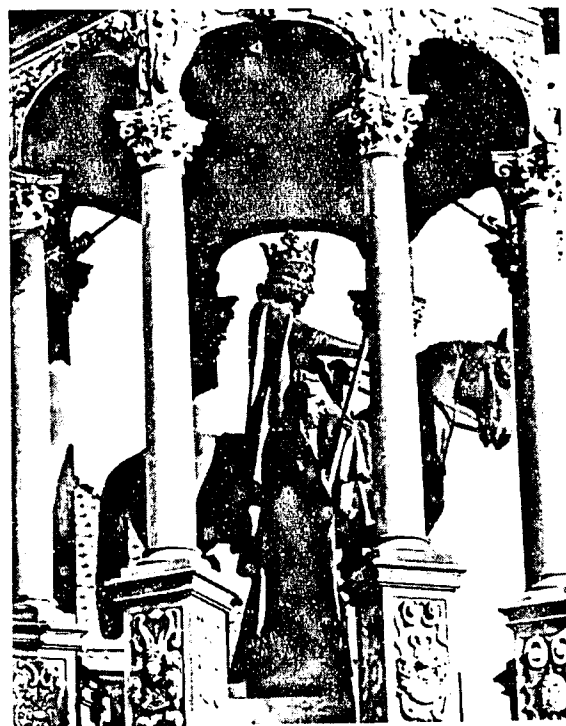
Halle, größte Stadt in Sachsen-Anhalt, ist heute ein Industriestandort. Sie konkurriert mit Magdeburg um die Hauptstadtwürde.

Das neu entstandene Land Sachsen-Anhalt hat aufgrund seiner vorteilhaften Lage und seiner ökonomischen Struktur langfristig auch im Vergleich mit den westdeutschen Bundesländern gute Entwicklungschancen. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg war die Mehrzahl der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt in Industrie, Bergbau oder Handwerk beschäftigt. Der Reichtum an Bodenschätzen hatte früh zum Aufbau von Industriestandorten geführt. In der Provinz Sachsen waren dies vor allem die Kupfer- und Silbererzminen im Mansfelder Revier und im Harz, wo auch Blei und Schwefelerze abgebaut wurden.

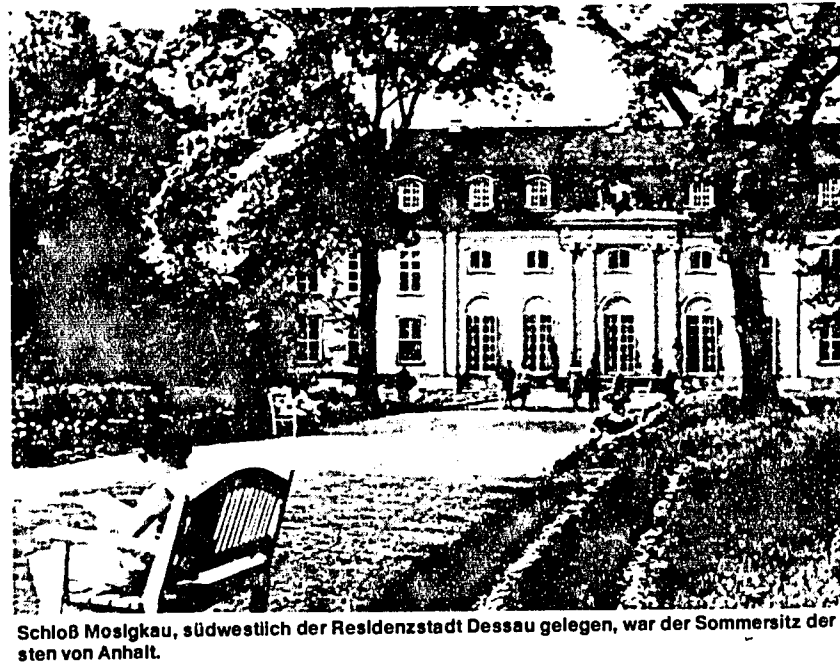
Wichtig wurden aber die Braunkohlevorkommen im Weißenfels, Zeitz und Bitterfeld. Sie gehörten zu den größten in ganz Deutschland und führten zum Aufbau von Stahl- und Chemie-Fabriken. In Merseburg-Leuna wurde 1916 das mit der IG Farben befreundete „Armo- niakwerk Merseburg“ (Leuna-Werke) gegründet. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg wurde mit der Kohleverflüchtung begonnen wurde. Kupfer- und Silbererzminen im Mansfelder Revier und im Harz, Kali- und Steinsalzvorkommen sind ebenfalls vorhanden. In Anhalt lag der Schwerpunkt vor dem Zweiten Weltkrieg beim Maschinenbau. Damals international bekannt waren die Junkers-Flugzeugwerke und die sogenannte Eisenbahn-Liefergemeinschaft, zu der sich in den 20er Jahren mehrere große Waggon-Fabriken zusammengeschlossen hatten.

In den traditionsreichen Bergbaustädten Eisleben, Mansfeld und Sagerhausen am südlichen Rand des Harzes herrscht Untergangsstimmung: Der Kupferbergbau der DDR ist am Ende. Während eine Tonne Kupfer an den internationalen Rohstoffmärkten mit rund 5 000 Mark gehandelt wird, kostete die Produktion in Mansfeld das Zehnfache. Die erzführenden Gesteinsmassen sind hier nur 25 bis 30 Zentimeter stark und damit für einen kostengünstigen Abbau nicht geeignet. Aus einer Million Tonnen Fördergut konnten im vergangenen Jahr nur 7 000 Tonnen Kupfer gewonnen werden. Eine viel zu geringe Ausbeute. Die Gruben müssen dichtmachen. Mehrere tausend Kumpel sind davon betroffen.

Die Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt hat hingegen aufgrund des sehr guten Lössbodens in der Magdeburger Börde langfristig ohne weiteres die Möglichkeit auf dem EG-Markt mitzuhalten. Bislang dominierten hier Weizen und Zuckerrüben, aber auch Braugerste und Gemüse. Im Bezirk Halle wurden bislang rund 50 Prozent des Hopfenaufkommens der DDR produziert.



Das Magdeburger Reiter wurde vor rund 750 Jahren von einem unbekannten Künstler geschaffen und war das erste freistehende Reiterstandbild im Norden Europas. Es ist heute der wohl bedeutendste Kunstschatz der Stadt.



Schloß Moskau, südwestlich der Residenzstadt Dessau gelegen, war der Sommeritz der Fürsten von Anhalt.



Auf der Wartburg hoch über Eisenach fand Martin Luther politisches Asyl. Hier übersetzte er die Bibel in die deutsche Sprache.

Arm an Macht und reich an Kultur

Das zersplitterte Thüringen spielte nur politisch keine Rolle

Thüringen, das Agrar- und Industrieland im Südwesten der ehemaligen DDR, galt früher als das „grüne Herz Deutschlands“. Angesichts der großen Waldschäden in Thüringen gault die Beirname heute jedoch eine falsche Idylle vor: Das „grüne Herz“ steht kurz vor dem Infarkt. Das Land ist 16 300 Quadratkilometer groß und hat 2,7 Millionen Einwohner. Die besten Aussichten, Landeshauptstadt zu werden, hat Erfurt (217 000 Einwohner). Thüringen umfaßt im wesentlichen die bisherigen Bezirke Gera, Suhl und Erfurt. Dazu kommen die Kreise Altenburg und Schmalko, die sich gegen die Zugehörigkeit zu Sachsen aussprachen, so die Kreis Artern, der ebenfalls lieber zu Thüringen als zu Sachsen-Anhalt gehören wollte. Das Land grenzt im Westen an Hessen, im Süden an Bayern, im Nordwesten an Niedersachsen. Östlich von Thüringen liegt Sachsen, im Norden das Land Sachsen-Anhalt. Die wichtigsten Städte Thüringens sind neben Erfurt, Gera (130 000), Jena (110 000), Weimar (64 000), Gotha (57 000), Eisenach (50 000) und Suhl (55 000).

Ein goldener Löwe mit silbernen Sternen auf dem Schild war von 1943-1945 die Landespolitik. Nach der Inflation und verschiedenen Regierungskrisen gelang es allerdings einem bürgerlich-nationalistischen „Ordnungsband“ 1924, die bisher regierende sozialistische Mehrheit abzulösen. SPD und KPD blieben zwar in Thüringen weiterhin stark, konnten aber nicht verhindern, daß die NSDAP bereits 1929 bei den thüringischen Landtagswahlen über elf Prozent der Stimmen erhielt und zum erstenmal in einem Land der Weimarer Republik eine nationalsozialistische Regierungsbeteiligung durchsetzen konnte. Auch bei den Reichs- und Landtagswahlen 1932 hatte die NSDAP in Thüringen mit 43,4 bzw. 42,5 Prozent der Stimmen weit überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt und die früheren Anhänger der „bürgerlichen“ Parteien fast vollständig aufgesogen.

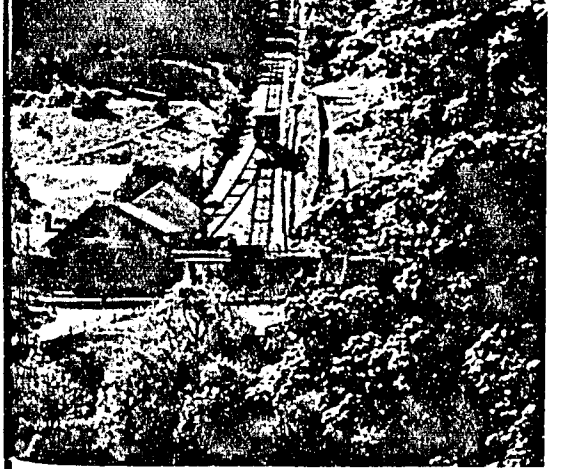
Infolge der „Gleichschaltung“ der Länder durch die Hitler-Regierung verlor Thüringen 1933/34 seine Eigenstaatlichkeit. 1944 „begrüßten“ die Nazis dann auch die Landesgrenzen von Thüringen, um eine Übereinstimmung mit den „Reichsverwaltungsbezirken“ zu schaffen. Infolge dieser Maßnahmen wurde der Regierungsbezirk Erfurt aus der preußischen Provinz Sachsen ausgegliedert und kehrte wieder zu Thüringen zurück.

Noch vor der Kapitulation des NS-Regimes war Thüringen im April 1945 zunächst vollständig von Einheiten der 3. US-Armee besetzt worden. Die Amerikaner zogen sich dann jedoch gemäß der alliierten Vereinbarungen Anfang Juli zurück und übergaben das Territorium der sowjetischen Militärverwaltung. Zunächst blieb Weimar Hauptstadt für die erste deutsche Provinzialregierung, die am 9. Juni 1945 noch von den Amerikanern bestätigt worden war. Nach Grundgesetz der DDR stieß die 1949/50 die Landesregierung nach Erfurt über. Schon zwei Jahre nach dem Umzug wurde sie allerdings - wie die anderen DDR-Landesregierungen auch - auf Beschluß der Volkskammer aufgelöst.

Auch wenn Thüringen in der politischen Geschichte Deutschlands aufgrund der Zersplitterung in viele Kleinststaaten nie eine dominante Rolle gespielt hat, so war das kulturelle Leben des Landes weit über seine Grenzen hinaus prägend. Auf der Wartburg hat Martin Luther nach dem Reichstag 1521 politisches Asyl gefunden und unter dem Decknamen Junker Jörg an der deutschen Bibelübersetzung gearbeitet. Der Komponist Johann Sebastian Bach wurde 1685 in Eisenach geboren. Und im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert entwickelte sich Weimar zum internationalen Zentrum der deutschen Klassik.

Die typisch deutsche Kleinstadterei dauerte in Thüringen bis in die zwanziger Jahre: Erst im Mai 1920 schlossen sich das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, die Herzogtümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Altenburg sowie die Fürstentümer Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen sowie Reuß ältere und Reuß jüngere Linie zum Freistaat Thüringen zusammen. Auch damals gab es bei der Neugliederung Unmut und Widerstand in der Bevölkerung: Nach einer Volksabstimmung scherte Coburg aus und schloß sich Bayern an. An die ehemaligen Kleinststaaten erinnern die Sterne im Landeswappen von Thüringen. Zur Landeshauptstadt wurde Weimar bestimmt.

Die Sachsen war auch Thüringen eine Hochburg der Arbeiterbewegung. Im thüringischen Gotha schloß sich die organisierte Arbeiterschaft 1875 zur Sozialistischen Arbeiterpartei zusammen, die 1891 in Erfurt den Namen Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) annahm. In den Anfangsjahren der Weimarer Republik gewannen die links-sozialistischen Parteien in Thüringen klare Mehrheiten und dominierten die Landespolitik. Nach der Inflation und verschiedenen Regierungskrisen gelang es allerdings einem bürgerlich-nationalistischen „Ordnungsband“ 1924, die bisher regierende sozialistische Mehrheit abzulösen. SPD und KPD blieben zwar in Thüringen weiterhin stark, konnten aber nicht verhindern, daß die NSDAP bereits 1929 bei den thüringischen Landtagswahlen über elf Prozent der Stimmen erhielt und zum erstenmal in einem Land der Weimarer Republik eine nationalsozialistische Regierungsbeteiligung durchsetzen konnte. Auch bei den Reichs- und Landtagswahlen 1932 hatte die NSDAP in Thüringen mit 43,4 bzw. 42,5 Prozent der Stimmen weit überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt und die früheren Anhänger der „bürgerlichen“ Parteien fast vollständig aufgesogen.

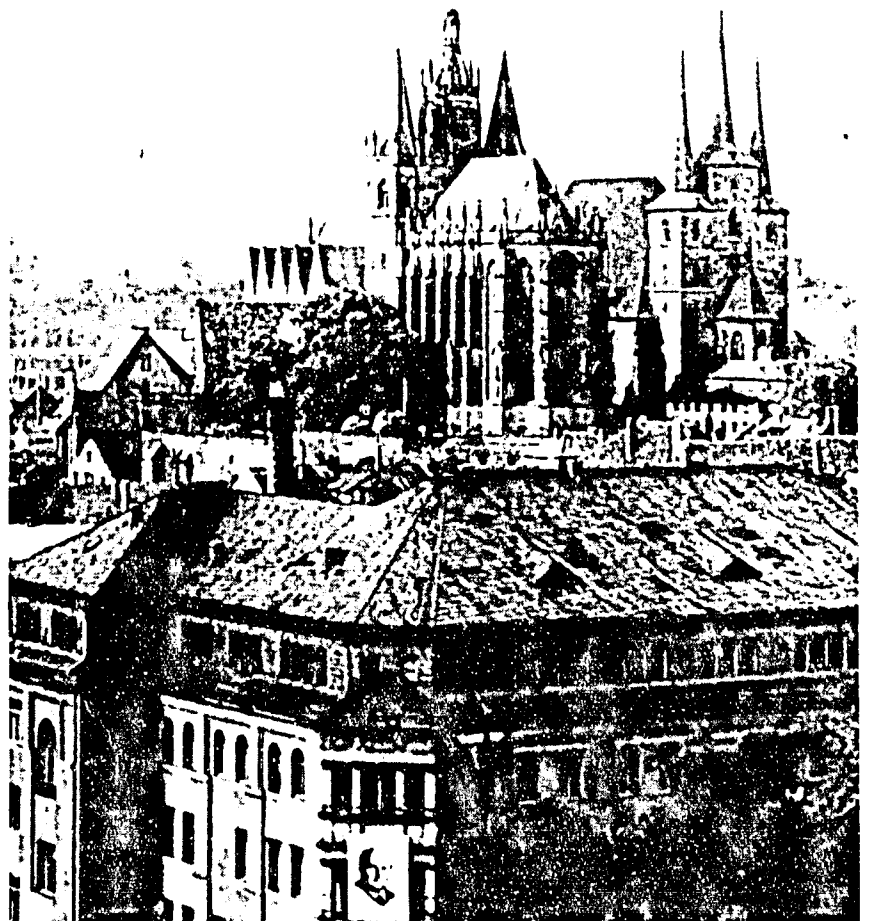


Neben Goethe (l.) und Schiller (r.) haben in Weimar auch Herder, Liszt und Wieland gewirkt. Sie alle prägten die Stadt der deutschen Klassik.

Im Waldreichen Thüringen spielen je nach Region sowohl Landwirtschaft und Fremdenverkehr als auch vielfältige Industrie eine wichtige Rolle. Die Ertragsqualität der Böden ist in den verschiedenen Teilen des Landes äußerst unterschiedlich. Im Thüringer Wald und im Eichsfeld waren die Bauern lange auf Heim- und Sal-



Im Weimarer Nationaltheater, vor dem Goethe und Schiller auf ihrem Sockel stehen, tagte nach dem Ersten Weltkrieg und dem Zusammenbruch des Kaiserreichs die Nationalversammlung. Die Weimarer Republik wurde gegründet.



Erfurt - im Hintergrund der Dom und die Severi-Kirche - hat die besten Aussichten, Thüringens neue Landeshauptstadt zu werden.

telektuellen, literarischen und künstlerischen Zentrum Deutschlands: Wieland, Herder, Goethe und Schiller arbeiteten hier.

In Weimar entstand 1919 auch das „Bauhaus“, das sich zu einem Zentrum der künstlerischen Avantgarde entwickelte. Ziel war es, Malerei, Design und Architektur miteinander zu verbinden: Von Wassily Kandinsky, Paul Klee, Walter Gropius, Marcel Breuer u. a. gingen Impulse aus, die auch heute noch wirksam sind. Das „Bauhaus“ war allerdings den rechtskonservativen Parteien immer ein Dorn im Auge. Nach ihrem Sieg bei den thüringischen Landtagswahlen 1924 wurden die Werkstätten und Ateliers mühsam überlassen. Die Weimarer Bauhaus-Tradition wurde in der Emigration getrieben.

Ganz in der Nähe der Klassiker- und Bauhausstadt Weimar entstand auf dem Ettersberg das Konzentrationslager Buchenwald, in dem die Nazis bis zum Frühjahr 1945 über 50 000 Menschen ermordeten. Bislang weitgehend im dunkeln liegen die Ereignisse, die sich von 1945-1950 hier abgespielt, als Buchenwald sowjetisches „Internierungslager“ war.

Im waldreichen Thüringen spielen je nach Region sowohl Landwirtschaft und Fremdenverkehr als auch vielfältige Industrie eine wichtige Rolle. Die Ertragsqualität der Böden ist in den verschiedenen Teilen des Landes äußerst unterschiedlich. Im Thüringer Wald und im Eichsfeld waren die Bauern lange auf Heim- und Sal-

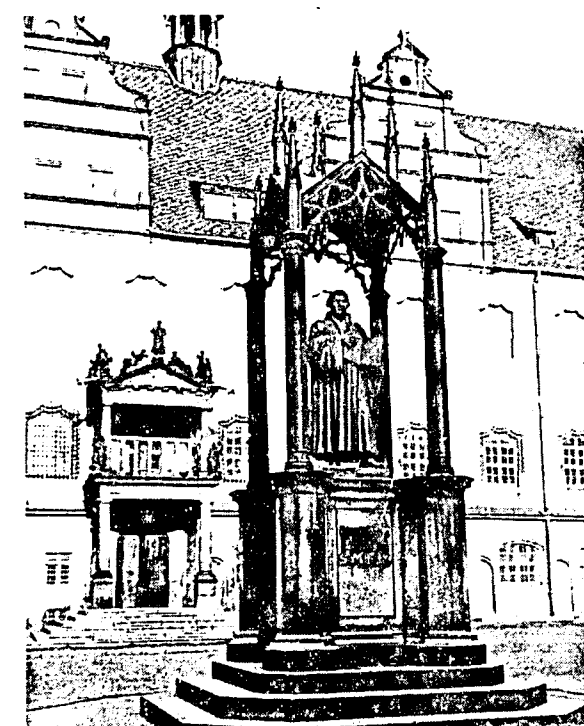
sonarbeit angewiesen, da der Boden wenig ergiebig war. Darngegenüber ist das Thüringer Becken ein Textilland. „Simson“-Klein- und Leichtkraftwagen wurden bislang in Suhl gebaut. Gegenüber der japanischen Motorrad-Industrie dürfte der bisherige Monopolbetrieb langfristig genauso wenig eine Chance haben, wie die ehemaligen westdeutschen Traditionsmarken Zündapp und Kreidler, die schon in den achtziger Jahren in Konkurrenz gingen. Bessere Überlebenschancen dürften die Suhl-er Büchsenmacher-Betriebe haben, die auf eine über 400jährige Tradition zurückblicken und deren Sport- und Jagdgewehre in die ganze Welt exportiert werden und einen guten Ruf haben.

Besonders schwierig wird es hingegen für den Kalibergbau in Thüringen. Veraltete, unwirtschaftliche Technik und überhöhte Produktionskosten mindern die internationale Konkurrenzfähigkeit. Die Stilllegung der Kali-Gruben ist daher langfristig absehbar. Die extreme Verschärfung der Werra bzw. Weser wird dann endlich zurückgehen.

Thüringen ist bislang auch das zweitgrößte Fremdenverkehrszentrum der DDR. Nicht nur für Urlaub, sondern auch für Kurgäste will Thüringen langfristig attraktiv bleiben. Voraussetzung dazu ist allerdings nicht nur die entsprechende Modernisierung der Thüringer Heilbäder, sondern vor allem die Erhaltung des Thüringer Waldes. Er zählt zu den am schwersten geschädigten Waldregionen Europas: Mehr als die Hälfte der Bäume gilt auch nach offiziellen Statistiken als „tot“. Der Restbestand ist schwer angeschlagen.



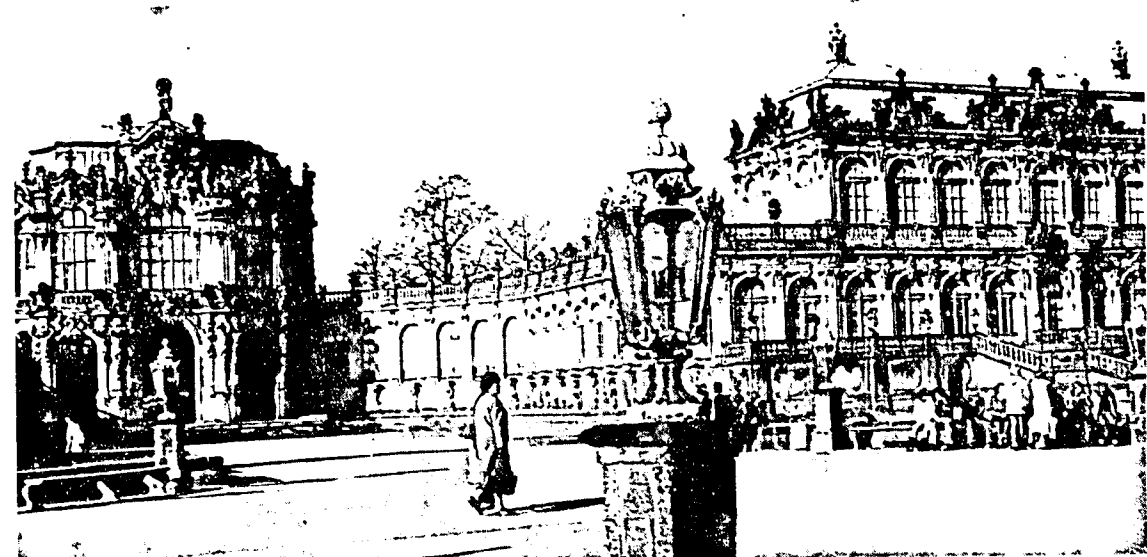
Im Weimarer Nationaltheater, vor dem Goethe und Schiller auf ihrem Sockel stehen, tagte nach dem Ersten Weltkrieg und dem Zusammenbruch des Kaiserreichs die Nationalversammlung. Die Weimarer Republik wurde gegründet.



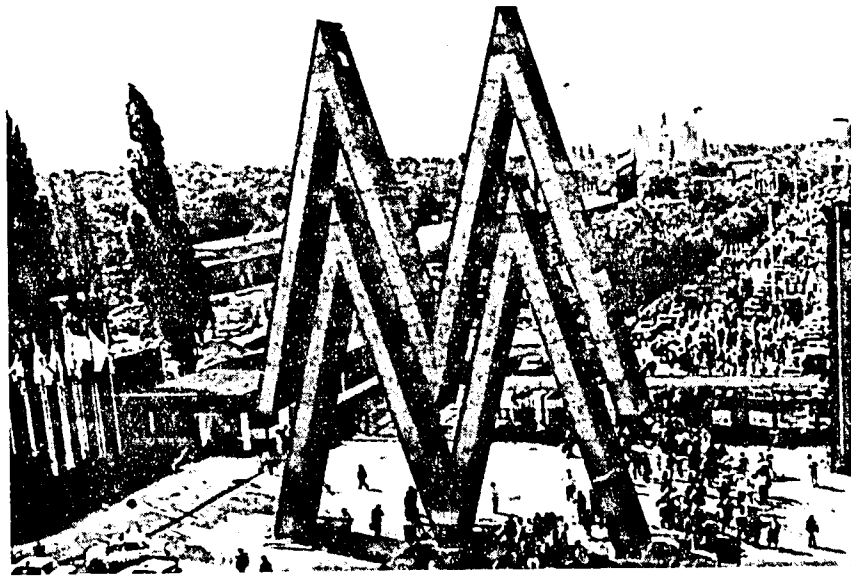
An der Tür der Schloßkirche in Wittenberg heftete 1517 Martin Luther seine 95 Thesen - und leitete damit die Reformationsbewegung ein. Hier das Lutherdenkmal auf dem Marktplatz, 1821 von Gottfried Schadow geschaffen.



Das tausendjährige Magdeburg, im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört, ist heute eine typische sozialistische Großstadt östlicher Prägung. Hier ein „Wohnensemble“ im stalinistischen Zuckerbäckerstil.



Im alten barocken Glanz erstrahlt nach seinem Wiederaufbau der „Zwinger“, die Residenz der sächsischen Könige in Dresden.



Bis zum Zweiten Weltkrieg war Leipzig die bedeutendste Messestadt Deutschlands.

Silber begründete den Reichtum des „roten Königreichs“

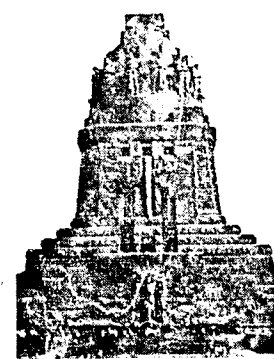
Das Land Sachsen: Glanzvolle Metropole der Kultur, frühes Zentrum der Wirtschaft, Spielball der Mächtigen

Sachsen wird mit fünf Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland auf dem Gebiet der ehemaligen DDR sein. Auch von seiner Wirtschaftskraft ist das von vielfältiger Industrie geprägte Land den nördlichen Ländern überlegen. Das Land ist 18 300 Quadratkilometer groß. Es grenzt im Süden an die CSFR, im Osten an Polen, im Norden an Brandenburg und Sachsen-Anhalt und im Westen an Thüringen und ein schmales Stück von Bayern. Hauptstadt von Sachsen wird voraussichtlich Dresden (520 000 Einwohner). Weitere wichtige Städte sind Leipzig (550 000), Chemnitz (bis vor kurzem Karl-Marx-Stadt, 310 000), Zwickau (120 000), Görlitz (80 000), Plauen (78 000) und Bautzen (sorbisch Budyšin; 53 000). In Bautzen, das wegen seines Gefängnisses traurige Berühmtheit erlangte, leben Bürger deutscher und sorbischer Nationalität. Hier haben auch die bedeutendsten sorbischen Wissenschafts- und Kulturinstitutionen ihren Sitz. Sachsen umfasst die ehemaligen Bezirke Dresden, Karl-Marx-Stadt bzw. Chemnitz und Leipzig. Die Kreise Altenburg und Schmöln, entschieden sich für Thüringen, zuzüglich der Kreise Hoyerswerda und Weißwasser, die bislang zum Bezirk Cottbus gehörten.

Ob das künftige Land Sachsen wieder „Freistaat Sachsen“ heißen soll, wie es ein SPD-Abgeordneter fordert, wird erst in der Landesverfassung, die der neue Landtag ausarbeiten muß, festgelegt. Das alte Landeswappen von Sachsen ist neunmal schwarz-gold-querstreift und diagonal von einem grünen Rautenkranz durchzogen. Die Landesfarben waren Weiß-Grün.



August der Starke, unter dessen Herrschaft das Königreich den Höhepunkt seiner politischen und kulturellen Bedeutung erreichte.



Die Niederlage Napoleons 1813 in der „Völkerschlacht von Leipzig“ kostete Sachsen einen erheblichen Teil seiner Macht. Auf dem Schlachtfeld wurde zur Erinnerung ein trutziges Denkmal erbaut.



Der Komponist Richard Wagner (r.) stammt ebenso aus Sachsen wie „Winnetou-Erfinder“ Karl May und der Autor Erich Kästner (l.).

Abbau-Monopol besaßen, über Jahrhunderte großen Wohlstand. Den Höhepunkt seiner politischen und kulturellen Bedeutung erreichte das Land unter August dem Starken (1670-1733). Gut 70 Jahre später war es mit Sachsens Glanz vorbei: Die Niederlage Napoleons in der „Völkerschlacht von Leipzig“ (1813) kostete das Königreich Sachsen, das auf der Seite der Franzosen gekämpft hatte, zu Beginn des 19. Jahrhunderts einen erheblichen Teil seiner politischen Macht. Rund die Hälfte des sächsischen Territoriums mußte auf dem Wiener Kongreß an das sächsische Preußen abgetreten werden und wurde zur preussischen Provinz Sachsen (vgl. Sachsen-Anhalt). Der Rest blieb bis 1918 weiterhin Königreich.

Das früh industrialisierte Sachsen entwickelte sich schon im 19. Jahrhundert zu einer Hochburg der Arbeiterbewegung. Bereits 1848 waren in Leipzig das „Zentral-Komitee der deutschen Arbeiter“ und 1863 der „Allgemeine Deutsche Arbeiterverein“ gegründet worden. Bei den Reichstagswahlen 1903 konnte die SPD in Sachsen überaus erfolgreich 22 von 23 Wahlbezirken für sich gewinnen. Darauf gründete sich in der Kaiserzeit der legendäre Ruf Sachsens als „rotes Königreich“. Anders als auf Reichsebene blieben innerhalb der sächsischen Landespolitik jedoch die Einflußmöglichkeiten der Sozialdemokraten aufgrund eines restriktiven Drei-Klassen-Wahlrechts äußerst beschränkt. Erst während der Novemberrevolution von 1918 dankte König Friedrich August III. ab. Erstmals wurde eine demokratische Verfassung für das Land ausgearbeitet, die 1920 in Kraft trat. Sachsen war Freistaat innerhalb der Weimarer Republik. Die SPD stellte bis 1929 in wechselnden Koalitionen stets den sächsischen Ministerpräsidenten.

Der „totale Krieg“, den das nationalsozialistische Deutschland noch ausrief, als die Niederlage bereits absehbar war, hatte für Sachsen brutale Folgen. In den letzten Kriegsmonaten flogen amerikanische und britische Bomberverbände verheerende Angriffe auf das von Flüchtlingen bereits überfüllte Dresden. Zehntausende Menschen kamen ums Leben, die Stadt wurde stark zerstört. Wie Thüringen

und Sachsen-Anhalt war auch der westliche Teil von Sachsen zusetzt von amerikanischen „Truppen“ besetzt worden. Sie übergaben das Gebiet allerdings gemäß dem im Juli 1945 getroffenen alliierten Vereinbarungen dann wieder an die Sowjets. Das Verwaltungsgebiet des von der sowjetischen Besatzungsmacht neu gebildeten Landes Sachsen entsprach im wesentlichen dem des einstigen Königreichs und späteren Freistaates. Durch die Verschiebung an der Ostgrenze erhöhte sich allerdings der Anteil der in Sachsen lebenden sorbischen Minderheit.

Das Leipziger Gewandhausorchester hatte international bereits einen guten Ruf, lange bevor sein Dirigent, Kurt Masur, vergangene Herbst durch sein mutiges Eintreten für den Umbruch populär wurde. Vor der Wende galt Leipzig als heimliche „Kulturmetropole“ der DDR. Künstler konnten sich hier mehr erlauben als in der SED-Zentrale Ost-Berlin. Die Kabarettisten der „Academiker“ und der „Pfeffermühle“ waren republikweit bekannt und konnten in Leipzig ihre Skizze teilweise in kritischeren Versionen spielen als in Berlin.



In Leipzig geboren wurde Richard Wagner. Die Kom-

ein Sachse. In Dresden entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch die expressionistische Künstlergemeinschaft „Brücke“, die später jedoch nach Berlin abwanderte.

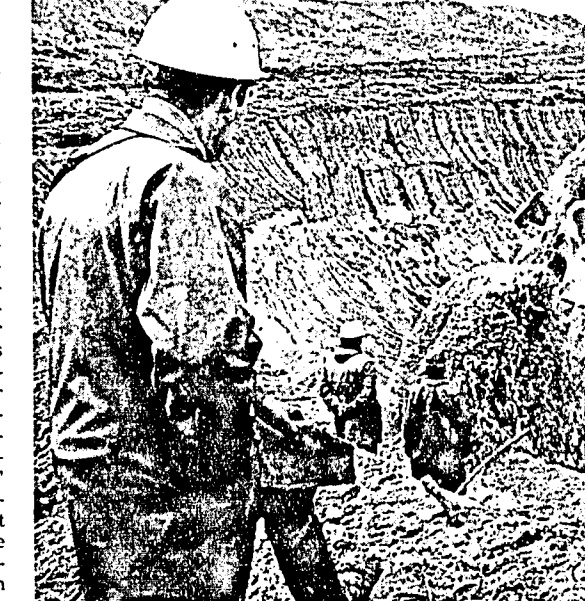
Schon im 19. Jahrhundert entwickelte sich Sachsen zu einer der wichtigsten Industrieregionen Deutschlands. Die Bevölkerung wuchs rasch an und das Landschaftsbild wurde gründlich umgestaltet. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Sachsen das am dichtesten besiedelte Land Europas. Nur wenige Landesteile bewahrten ihre bäuerliche Struktur. Schon seit dem 19. Jahrhundert war Sachsen auf die Eisen- und landwirtschaftlicher Erzeugnisse, vor allem tierischer Produkte, Zucker und Getreide angewiesen.

Während die Erzkvorkommen, die dem Reichtum des Landes seit dem Mittelalter begründeten, kaum noch ergiebig waren, rickten die großen Braunkohleflöze südlich von Leipzig und um Zittau seit den 1850er Jahren in den Blickpunkt des Interesses. Im Zuge der nationalsozialistischen Autarkiewirtschaft und des Aufbaus der synthetischen Benzinherstellung entstanden dort Chemie-Fabriken.

Nach 1945 gewannen die Uranvorkommen bei Aue an Bedeutung. Die Sowjetunion ließ dort Wismut und Uranerz abbauen. Die Braunkohlelager in Sachsen blieben bis heute wichtig, ganze Dörfer mußten dem Tagebau weichen. Die Kraftwerke in Hagenwerder und Hirschfeld, die aus dem naheliegenden Tagebau Olbersdorf mit Kohle versorgt werden, lieferten rund zehn Prozent des Strombedarfs der gesamten

DDR. Insgesamt wurde etwa jede fünfte Kilowattstunde die in der DDR verbraucht wurde, in Sachsen erzeugt. Aber nicht nur zur Energieversorgung, sondern auch zur Umweltverschmutzung trugen die Braunkohleflöze westlich erheblich bei.

Der Schwerpunkt der sächsischen Wirtschaft lag bislang in der Textil-, der metallverarbeitenden und elektrotechnischen Industrie. In Zwickau wurde bislang der Trabi gebaut, gemäß einem Joint Venture mit VW in Zwickau der Polo. In Zschopau entstanden die MZ-Zweitakt-Motorräder. In Dresden hat die größte DDR-Computer- und Büromaschinenhersteller Robotron seinen Sitz. Wichtiges Exportgut und für DDR-Bürger nahezu unerschwinglich war auch das weltberühmte Meißener Porzellan. Vor allem in den Exportgütern bislang auch die Musikinstrumente aus dem Gebiet Klingenthal/Markneukirchen und die Holzspielzeuge aus dem Erzgebirge (Weihnachtspyramiden, Nußknacker etc.). Sachsen hat nicht nur eine lange Tradition als Industrie-, sondern auch als Handelszentrum. Die Leipziger Frühjahrs- und Herbstmesse verlor zwar nach dem Krieg ihre Bedeutung als größter internationaler Messeplatz Deutschlands, spielt aber weiterhin eine wichtige Rolle vor allem für den Ost-West-Handel und als politisches Stimmungsbarometer. Leipzig hat auch eine lange Tradition als Stadt der Bücher. Vor dem Zweiten Weltkrieg lag hier das Zentrum des deutschen Buchdrucks. Nach dem Krieg wanderte viele Verlage in die Westdeutschen ab. Teilweise existieren heute unter gleichem Namen, aber mit unterschiedlichem Programm sowohl in der DDR (z. B. Reclam)



Ganze Dörfer mußten in Sachsen der Braunkohle weichen. Die riesigen Bagger schlugen verheerende Wunden in die Landschaft.

„Wer jetzt schreit, der ist toll.“ (Ein junger Mann unkontrollierter Übergang nach West-Berlin)

„Das ist die größte Ereignis der letzten Jahrhunderte.“ (Ost-Berliner am Grenzbergang Invalidenstraße)

„Die meisten wollen schnell nur in Lübeck ein Bier trinken und fahren anschließend wieder nach Hause in die DDR zurück.“ (Ein Zeitungsreporter am nächtlichen Grenzübergang der DDR zur Bundesrepublik in Schlutup zum Trabi-Ansturm)

„Heute beginnt eine neue Zeit.“ (Berlins CDU-Chef Eberhard Diepgen)

„Europa existiert faktisch ohne Berliner Mauer.“ (Die sowjetische Nachrichtenagentur TASS)

„Wir sind in diesen Tagen so bewegt, wie seit Jahrzehnten nicht mehr.“ (Bundespräsident Richard von Weizsäcker)

„Der Mensch ist als Individuum und nicht für das Kollektiv gemacht.“ (Bayerns Ministerpräsident Max Streibl)

„Ich bin hocherfreut.“ (US-Präsident George Bush)

„Det ist det größte Ereignis der letzten Jahrhunderte“

Die Nacht, als die Mauer fiel, und die Tage danach / Zitate und spontane Äußerungen der jubelnden Menschen

Donnerstag, 9. November 1989, kurz vor 19 Uhr. Ort: Ost-Berlin, Hauptstadt der DDR. SED-Spitzenfunktionär Günter Schabowski blättert irritiert in seinen Papieren. Die internationale Presse packt die Notizblocks zusammen, die Kameraleute geben Zeichen zum Abbau der Scheinwerfer. Die nun schon zur Gewohnheit gewordene Abend-Presskonferenz der DDR-Kommunisten zur bedrohlich schwellenden Krise im Land geht zu Ende. Information des Tages zur andauernden Ausreisewelle: In der DDR soll es künftig eine liberalere Medienpolitik geben - „keine Kommandiererei, keine Gängelung mehr“.

Günter Schabowski, SED-Politbüromitglied, schaut von seinen Papieren hoch auf die Schar der Journalisten, zögert und ergrift noch einmal das Wort. Den Pressevertretern müsse doch eigentlich schon mitgeteilt worden sein... Und da platzt die Bombe: Von sofort an können DDR-Bürger direkt über alle Grenzstellen zwischen der DDR und der Bundesrepublik ausreisen.

Schabowski wörtlich: „Mir ist eben mitgeteilt worden, daß eine solche Mitteilung heute schon verbreitet worden ist. Sie müßte eigentlich in ihrem Besitz sein. Privatreisen nach dem Ausland können ohne Verlägen in Voraussetzungen, Reisenässen und Verwandtschaftsverhältnissen beantragt werden. Die Genehmigung werden kurzfristig erteilt.“

Mit dieser Erklärung fällt die Mauer. Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) berichtet später in einer zusammenfassenden Meldung über die Ereignisse, die auf diese Sensationsnachricht folgten: „28 Jahre nach dem Bau der Berliner Mauer haben sich die Bewohner der geteilten Stadt am Donnerstagabend und in der Nacht zum Freitag in spontanen Volksfesten und Feiern wieder vereint: Nur wenige Stunden nach der Anekdote, die der DDR, ihre Grenzen zur Bundesrepublik und nach West-Berlin zu öffnen, stürmten die Bürger Ost-Berlins zu Tausenden in den Westteil der Stadt - die meisten zu einem Kurzbesuch, wie sie sagten. Oder zu 'einem Bier auf dem Ku-Damm'.“

In Deutschland gingen die Emotionen hoch - und die Menschen stammelten ihre spontane Freude in die Mikrophone der Weltpresse. Auch westliche Politiker reagierten begeistert.

Spontane Äußerungen zur Wende in Deutschland:

9. NOVEMBER - ABENDS:

„Wer jetzt schreit, der ist toll.“ (Ein junger Mann unkontrollierter Übergang nach West-Berlin)

„Das ist die größte Ereignis der letzten Jahrhunderte.“ (Ost-Berliner am Grenzbergang Invalidenstraße)

„Die meisten wollen schnell nur in Lübeck ein Bier trinken und fahren anschließend wieder nach Hause in die DDR zurück.“ (Ein Zeitungsreporter am nächtlichen Grenzübergang der DDR zur Bundesrepublik in Schlutup zum Trabi-Ansturm)

„Heute beginnt eine neue Zeit.“ (Berlins CDU-Chef Eberhard Diepgen)



„Die DDR-Führung tut gut daran, die Symbole des Eingesperrens unverzüglich zu demontieren.“ (FDP-Chef Otto Graf Lambsdorff)

„Man muß sich für das deutsche Volk freuen.“ (Frankreichs Außenminister Roland Dumas)

„Die Wiedervereinigung steht nicht zur Debatte.“ (SED-Chef Egon Krenz)

„Europa existiert faktisch ohne Berliner Mauer.“ (Die sowjetische Nachrichtenagentur TASS)

„Wir sind in diesen Tagen so bewegt, wie seit Jahrzehnten nicht mehr.“ (Bundespräsident Richard von Weizsäcker)

„Der Mensch ist als Individuum und nicht für das Kollektiv gemacht.“ (Bayerns Ministerpräsident Max Streibl)

„Ich bin hocherfreut.“ (US-Präsident George Bush)

10. NOVEMBER - NACHTS

„Darauf habe ich 28 Jahre lang gewartet.“ (Ein 55-jähriger Ost-Berliner aus dem Bezirk Prenzlauer Berg mit Tränen in den Augen)

„Das Kind schläft schon. Und da wollten wir mal gucken, ob das wirklich wahr ist.“ (Eine Ost-Berlinerin nach dem Grenzübertritt)

„Als ich das ich Radio gehört habe, habe ich meine Zahnbürste in den Zahnputzbecken geschmissen, mich angezogen, den Personalausweis rausgekrant und bin los.“ (Eine 25-jährige Ost-Berlinerin, händchenhaltend mit ihrem Freund in West-Berlin)

„Eine Runde durch Duderstadt fahren.“ (DDR-Trabi-Fahrer auf die Frage, warum er sofort nach der Grenzöffnung in den Kreis Göttingen gekommen sei.)

„Wir sind einfach durch das Brandenburger Tor gelaufen, über die Mauer geklettert, die Vopos guckten tatelos zu.“ (Ost-Berliner im Westteil der Stadt)

„Hallo Taxi 17 - einmal Hamburg und zurück.“ (40-jähriger Küchenmeister aus Schwerin, der so einen Freitag in der Hansestadt suchte)

„Es ist ein irres Gefühl, mit dem eigenen Auto durch West-Berlin zu fahren, das kann man gar nicht richtig beschreiben. Wahnsinn muß das sein, schöner Wahnsinn.“ (Ost-Berliner Trabi-Fahrer, nachdem er die Nachricht von den offenen Grenzen im Fernsehen gehört hatte und sofort losgefahren war)

„Als ich sechs war, wurde die Mauer gebaut. Jetzt ist mein Junge sechs.“ (Ein Mann von der Rückstanzbank eines vollbesetzten Wagens in West-Berlin)

„Seit 30 Jahren mein erstes Schultheiß.“ (Trabi-Fahrer, ein West-Berliner Bier aus dem Fenster haltend)

10. NOVEMBER - MORGENS

bis 12. NOVEMBER - ABENDS:

„Wir bewundern sehr, wie das Volk in der DDR für seine Freiheit demonstriert hat und unterstützen natürlich seine Forderung nach freien Wahlen.“ (Die britische Premierministerin Margaret Thatcher)

„Die Türen haben sich geöffnet. Sie werden nicht wieder geschlossen werden können.“ (Der evangelische Berliner Bischof Martin Kruse)

„Eines der denkwürdigsten Ereignisse in der politischen Geschichte Europas.“ (Österreichs Bundeskanzler Franz Vranitzky)

„Der Gordische Knoten ist durchgeschlagen.“ (Die sowjetische Parteizeitung Prawda)

„Eine normale Entscheidung.“ (Der sowjetische Außenminister Eduard Schevardnadze zur Grenzöffnung durch die DDR-Regierung)

Ein Wirtschaftsriese auf tönernem Zahlenfundament

Das vereinte Deutschland wird wirtschaftlich ein gutes Stück an die Supermächte USA und Japan heranrücken

Von Wolf Pampel (dpa)

Frankfurt - Mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten entsteht ein neuer politischer und wirtschaftlicher Riese. In Europa wird Deutschland nach Bevölkerung und Wirtschaftskraft den Abnehmer der Volkswirtschaften Frankreichs, Italiens und Großbritanniens deutlich ausweiten und ein gutes Stück an die ökonomischen Supermächte USA und Japan heranrücken.

Die genauen Maße des Riesens werden allerdings noch Monate, wenn nicht gar Jahre unbekannt bleiben. Ausgerechnet die Deutschen mit ihrem ausgeprägten Sinn für Ordnung geben in mehreren historischen Abschnitten ohne starre Zahlen und Fakten.

Statistiken fehlen

Vor allem wirtschaftliche Statistiken der DDR fehlen oder sind unbrauchbar, um einfach mit un-deutschen Zahlen addiert werden zu können. Eine Finanz- und Haushaltsrechnung existierte bislang nicht, der Wohnungsbestand ist weitgehend unbekannt, ebenso Fakten über Verkehr, Landwirtschaft und Handel.

In den 70er Jahren hatte Ex-DDR-Wirtschaftsminister Günter Mittag sogar die Veröffentlichung monatlich erscheinender Wirtschaft und Statistik“ einsteilen lassen. Dies übernahmen die einzelnen Ministerien nach dem Motto: „Die guten Informationen

ins Topfchen, die schlechten ins Kröpfchen.“ Die Statistik in der DDR diente der Kommandowirtschaft für die Planung und Kontrolle, lautet das Fazit von Oswald Angermann, dem Chef der deutsch-deutschen Arbeitsgruppe mit Sitz in Berlin.

Mit Hochdruck arbeitet das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit den Experten der Noeh-DDR zusammen, um so rasch wie möglich gesamtdeutsches Material zu erhalten. Dieses ist notwendig für zentrale Entscheidungen in der Konjunktur-, Sozial- und Strukturpolitik. Ohne zuverlässige und allgemein anerkannte Zahlen sind auch Unternehmensentscheidungen schwierig zu treffen und konträre Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaften kaum abzuschließen.

Lediglich zwei Größen lassen sich derzeit relativ präzise nennen: Die Bevölkerung und die Arbeitslosigkeit. Die Bundesrepublik bringt etwa 61,7 und die DDR 16,4 Millionen Einwohner ein. Gewisse Abstriche sind dagegen schon bei der Arbeitslosenstatistik zu machen. Ende August wurden in der DDR 360 000 Erwerbslose registriert. Allerdings arbeiteten in dieser Zeit 1,4 Millionen Beschäftigte „kurz“, bei vielen tendierte die Arbeitszeit stark gegen Null.

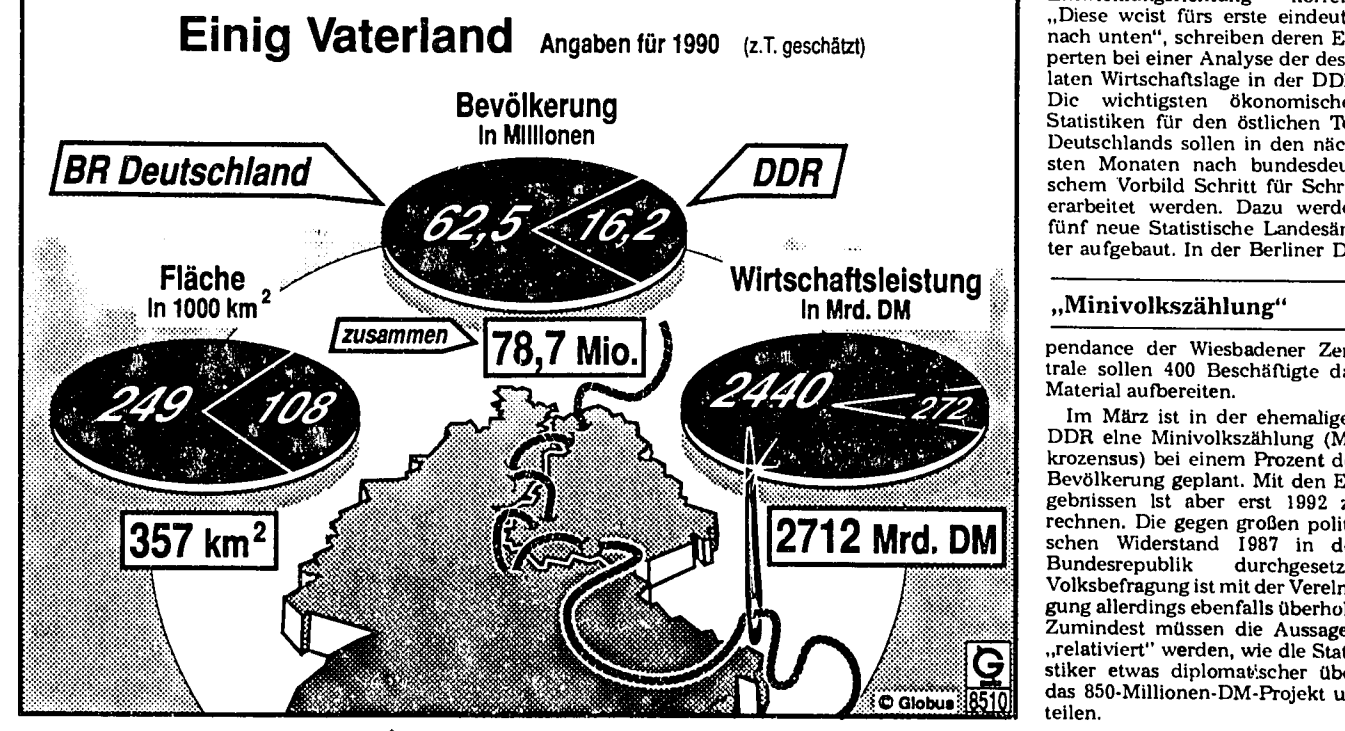
Bei den Angaben über die Wirtschaftskraft des neuen Staates mitten in Europa beginnt das Rätselraten: Selbst eine globale Zahl, um die ökonomische Leistungsfähig-

keit auszudrücken, ist derzeit nicht vorhanden. Dem Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik in Höhe von etwa 2 440 Milliarden DM (für 1990 geschätzt) sind zwischen 270 und 350 Milliarden DM der DDR hinzuzurechnen. Um rund 25 Prozent klaffen derzeit die amtlichen Angaben von Ost-Berlin und vorsichtige Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) auseinander.

Die Wiesbadener Bundesstatistiker - vom 3. Oktober an für ganz Deutschland zuständig - wollen bis Januar 1991 die ersten Daten über das gesamtdeutsche Wirtschaftspotential vorlegen. „Ein sehr ehrgeiziges Ziel“, wird in der Behörde eingeräumt. Der Bonner Druck ist aber erheblich, denn der erste gesamtdeutsche Jahreswirtschaftsbericht für 1991 kann nur

halbwegs einen Orientierungs- und Entscheidungsrahmen für Wirtschaft und Politik bieten, wenn er auf einigermaßen zuverlässigen Zahlenfundament steht.

Derzeit ist für die Bundesbank bei den statistischen Angaben über die DDR-Wirtschaft allenfalls die Entwicklungsrichtung korrekt: „Diese weist fürs erste eindeutig nach unten“, schreiben deren Experten bei einer Analyse der desolaten Wirtschaftslage in der DDR. Die wichtigsten ökonomischen Statistiken für den östlichen Teil Deutschlands sollen in den nächsten Monaten nach bundesdeutschem Vorbild Schritt für Schritt erarbeitet werden. Dazu werden fünf neue Statistische Landesämter aufgebaut. In der Berliner De-



„Minivolkszählung“

pendance der Wiesbadener Zentrale sollen 400 Beschäftigte das Material aufbereiten.

Im März ist in der ehemaligen DDR eine Minivolkszählung (Mikrozensus) bei einem Prozent der Bevölkerung geplant. Mit den Ergebnissen ist aber erst 1992 zu rechnen. Die gegen große politischen Widerstand 1987 in der Bundesrepublik durchgesetzte Volksbefragung ist mit der Vereinigung allerdings ebenfalls überholt. Zumindest müssen die Aussagen „relativiert“ werden, wie die Statistiker etwas diplomatischer über das 850-Millionen-DM-Projekt urteilen.

Die Hauptstadt wartet auf die Bundesregierung

Die früher als selbstverständlich angesehene Verlegung des Regierungssitzes nach Berlin ist nun völlig ungewiss

Von Hans Neubacher (dpa)

Berlin - Wenn heute pünktlich um 0.00 Uhr auf dem Brandenburger Tor die schwarz-rot-goldene Bundesflagge aufgezogen wird, ist auch Berlin nach Jahrzehntelanger Teilung politisch wieder vereint. Damit endet der Vier-Mächte-Status der Stadt und die von den Siegermächten nach dem Zweiten Weltkrieg vorgenommene Aufteilung in vier Sektoren: Im Westteil geben die USA, Großbritannien und Frankreich ihre Hoheits- und Kontrollrechte ab. Der von der Sowjetunion damals besetzte Ostteil verliert seine Funktionen als die „Hauptstadt der DDR“.

Mit dem Tag der Einheit wird das gesamte Berlin wieder deutsche „Hauptstadt“ sein. Dieser repräsentative Titel wurde im Leningrad-Vertrag zum Beitritt der DDR zur Bundesrepublik festgeschrieben. Ob aber auch das gesamte deutsche Kabinett und der Bundestag von Bonn an die Spree umziehen, soll erst nach den Wahlen am 2. Dezember entschieden werden.

Die in der Vergangenheit - auch in der Schlusssitzung des „Engagement“- als selbstverständlich angesehene Verlegung des Regierungssitzes in die frühere „Reichshauptstadt“ ist nun völlig ungewiss.



Der alte Reichstag ist gerüstet für Sitzungen des gesamtdeutschen Parlaments. Aber noch weiß niemand, ob die Abgeordneten auf Dauer nicht doch in Bonn bleiben werden.

Platz für Staatsgäste und präsidiale Empfänge. Das von ihm in den vergangenen Jahren häufig genutzte Schloss Bellevue wurde bereits vom ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss zum Berliner Amtssitz bestimmt.

Die Planung zur Unterbringung von Regierungsstellen und des gesamtdeutschen Parlaments ist trotz aller Einwände in vollen Touren angefallen. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Teilen der Stadt wies „reichlich Platz“ sowohl für Ministerien wie für die Wiederansiedlung von diplomatischen Vertretungen nach. Sie errechnete, daß nicht die von Nordrhein-Westfalen anvisierte Summe von 800 Millionen Mark sondern auf Jahre verteilt rund fünf Milliarden Mark für einen Umzug ausgegeben werden müßten.

Ein endgültiges Votum gegen Berlin als Regierungssitz, befürchtete die beiden SPD-Bürgermeister Walter Momper und Tino Schwierzma, wie die Stadt zu erwarten soziale Probleme verschärfen. Niemand wolle zum Beispiel, was aus den schätzungsweise rund 220 000 Beschäftigten in den bisherigen DDR-Ministerien und anderen zentralen Einrichtungen in Ost-Berlin werden soll.

Israel hofft auf einen starken Fürsprecher

Die Vertrauenswerbung aus Bonn und Berlin konnte aber nicht alle Israelis überzeugen

Von Christian Fürst (dpa)

Jerusalem - Von dem geschichtsträchtigen Ereignis nahm Israel kaum Notiz. Die Unterzeichnung des Abkommens zwischen den vier Siegermächten und den beiden Deutschlands in Moskau erregte im jüdischen Staat kein Aufsehen mehr. Selbst die Regierung in Jerusalem enthielt sich eines Kommentars: Die Zeiten, da Premier Itzhak Schamir regelmäßig vor der Wiederholung des Holocausts durch ein neues Gesamtdeutschland warnte, sind vorbei.

Israel - der Staat, dessen Gründung so eng mit der großdeutschen Vergangenheit verbunden ist - und mit ihm die Mehrheit der jüdischen Bevölkerung hat sich zumindest äußerlich mit der Realität abgefunden. Das verständliche Unbehagen über die Neugründung des „vierten Reichs“ (so die Kritiker) hat neben dem Plan für ein Gesamtdeutschland die gestärkte Stimme Gesamt-Deutschlands, so hofft man in Jerusalem, soll Israels mächtigster Fürsprecher in einem

Europa werden, das nicht nur Israels größter Handelspartner, sondern gleichzeitig ein beständiger Kritiker Jerusalems in Sachen Nahost-Politik ist.

Der politische Meinungswandel wurde spätestens beim Besuch der Parlamentspräsidentinnen aus Bonn und Ost-Berlin Ende Juni sichtbar. „Die israelische Regierung hat keinerlei Einwände gegen die Vereinigung der beiden deutschen Staaten“, erklärte Schamirs Sprecher Avi Pasner nach dessen Besuch.

Dies bedeutete bisher für den jüdischen Staat und die Holocaust-Opfer nicht nur die Zahlung von rund 80 Milliarden Mark an Reparationen. Dazu gewährte die Bundesrepublik immer dann politische Unterstützung, wenn die übrigen Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft wieder einmal politischen oder wirtschaftlichen Druck auf Israel ausübten wollten, oder gar Sanktionen erzwangen, um Jerusalem zu Enteignungen im Palästina-Konflikt zu zwingen. Dies, so versicherten Bonn und Ost-Berlin in den vergangenen Monaten, solle auch in Zukunft so bleiben.

Erwartungsgemäß konnte die beruhigende Vertrauenswerbung nicht alle Israelis überzeugen. Zwar stehen nach einer Untersuchung des Historikers Mosche Zimmermann inzwischen rund 65 Prozent der jüdischen Bevölkerung der Wiedervereinigung positiv oder gleichgültig gegenüber. Doch 35 Prozent machen aus ihren Ängsten vor dem 3. Oktober keinen Hehl. Überwiegend, so stellte

Die DDR-Sprache verabschiedet sich

„Frühjahrschokoladenhohlkörper“

Von Jutta Lehmer (dpa)

Berlin - Die Sprache bestimmt das Denken. Wenn jetzt am 3. Oktober die staatliche Einheit Deutschlands vollzogen ist, müssen die DDR-Bürger umdenken. Dann haben sich viele der sozialistischen Wortschöpfungen bereits überlebt: Aus „Frühjahrschokoladenhohlkörpern“ dürfen nun wieder Schokoladenhersteller werden und der Weihnachtsengel muß nicht mehr „Jahresendfüßelgepuppe“ heißen. Die „Sättigungsbeilage“ besteht dann wieder aus gewöhnlichen Kartoffeln, Reis oder Nudeln. Viel mehr hinter der Einheit steht die Welt in „nichtsozialistischem Ausland“ und „sozialistische Bruderländer“ eingeteilt wurde.

Viele Ausdrücke wie das „sozialistische Kollektiv“ oder die „Planerfüllung“ sind nicht mehr gebräuchlich. Das einfache, weil diese DDR-typischen Erscheinungen verschwunden sind. Und auch die Sprache der Wende, die kreative Wortschöpfungen wie den „Wendehals“, die „Trinkfestpunkt“ und die „Mauersprecht“ hervorgebracht hat, ist in einigen Jahren nicht mehr verständlich.

Damit die DDR-Sprache und die Sprache der Wende nicht einfach aus dem Bewußtsein gelöscht werden, arbeitet eine Forschungsgruppe der Abteilung Lexikologie der Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin zusammen mit dem Institut für Deutsche Sprache in Mannheim an einem Projekt. Bis Ende des Jahres sollen Reden, Flugblätter, Zeitungsartikel und ähnliches aus der Zeit der Wende dokumentiert werden als Grundlage für ein „Wörterbuch der Wende“. In der Zukunft wollen die Wissenschaftler die Sprache der Annäherung und den „Gegensatz“ in Dokumentationen aufarbeiten.



Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion
☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb
☎ 2 10 11

Langen
Darmstädter
Straße 26

№. 80
94. Jahrgang
Freitag, 5. Oktober 1990
Einzelpreis 1.- DM
D 4449B

Bevorstehende Aufgaben sind eine Frage des guten Willens

Sondersitzung im Rathaus gab viel zum Nachdenken

Langen (rt) - Am Vorabend des Tages der Vereinigung beider deutscher Staaten hatte Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber zu einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung eingeladen. Auch zahlreiche Bürger wohnten dieser Veranstaltung bei, die das „Jahrbundertereignis“ wie weiter gerichtet sein. Beispielsweise warteten Orkanloch, Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit und Hunger in der Welt nicht darauf, bis die deutschen Probleme gelöst seien.

Statt einer Festrede kamen sechs Referenzen zu Wort, die über „das vereinte Deutschland auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europa“ ihre eigenen Gedanken äußern sollten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Streichquartett der Musikschule, die zum Abschied Haydns „Kaiser-Quartett“, die Melodie der Nationalhymne, vor dem Auditorium intonierte.

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher von Reichelsbach im Vogtland, Sven Dietrich, äußerte zuvor seine Sorgen über die Zukunft. Durch noch vorhandene Rechtsunsicherheit, gerade was Eigentumsansprüche betrafte, seien die Kommunen in den ostdeutschen Ländern zur Zeit weitgehend handlungsunfähig. Viele Probleme wirtschaftlicher und ökologischer Art seien nicht allein zu lösen. Dies sei nicht nur eine Frage der Kosten, sondern vor allem des guten Willens.

Das vereinte Deutschland sei ein Symbol internationaler Verständigung und eine Chance für Europa und die ganze Welt, enger zusammenzuwachsen in Frieden, Freiheit und Menschlichkeit.

Erhebliche Probleme seien zu lösen, erklärte Horst Hochgreve vom Deutschen Gewerkschaftsbund. Dabei dürfe der Blick jedoch nicht am Tellerrand Deutschlands hängen bleiben, sondern müsse weiter gerichtet sein. Beispielsweise warteten Orkanloch, Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit und Hunger in der Welt nicht darauf, bis die deutschen Probleme gelöst seien.

Kritisch setzte sich Hans Hoffart, Redakteur bei der Langener Zeitung, für die Erfüllung einer moralischen Verpflichtung, die nicht durch materielle Vorurteile belastet werden dürfe.

Diakon Gerald Jaksche bezeichnete den 3. Oktober 1990 nicht nur als einen Tag der Freude, sondern auch des Dankes an alle, die zu diesem Ereignis beigetragen hätten. Dank gelte auch dafür, daß die Waffenarsenale verschwänden und das atheistische System des Ostens gescheitert sei. Der 3. Oktober sei nicht nur der Abschluß ei-



Auf dem Marktplatz in Reichelsbach im Vogtland feierte eine Delegation aus Langen den Tag der deutschen Vereinigung. Bei Ebbelwol, Südem und Brzelin war gute Gelegenheit zu vielen Gesprächen gegeben, die den Reichelsbachern aus allen Bevölkerungskreisen gutteten.

Ein geteiltes Dorf soll Symbol der Einheit werden

Mödlareuth an der Nahtstelle von Bayern und Thüringen gilt als „Little Berlin“

Von Manfred Präcklein (dpa)

Mödlareuth - 40 Jahre lang war die kleine Ort Mödlareuth neben dem Symbol der deutschen Trennung. Jetzt soll „Little Berlin“, wie das Dorf an der Nahtstelle von Bayern und Thüringen von amerikanischen Soldaten und Touristen genannt wird, zum Symbol der Einheit werden. Der Münchener Fotokaufmann Arndt Schaffner möchte aus Mödlareuth ein deutsch-deutsches Museum machen.

Die Verwirklichung seiner Idee gestaltet sich gar nicht so einfach. Beim Abbruch der einst 700 Meter langen, mitten durch Mödlareuth verlaufenden Mauer gingen die Bagger in einem Schritt zu weit. Nur noch ein kleiner Rest des Betonbauwerks ist am westlichen Dorfrand stehen geblieben und ein naher, leicht baufälliger Wechsellager. „Den Rest haben wir zerstören“ haben Schaffner und seine Mitstreiter zum Schutz vor unermüdetlichen Mauersprengern auf die Platten geschrieben. „Immer wieder haben Leute an der Mauer herumgeklopft“, berichtet Schaffner.

Der 43jährige hegt seit vielen Jahren den Gedan-

ken, die Geschichte von Mödlareuth der Nachwelt zu erhalten. Auf Foto nach dem Zweiten Weltkrieg schon seit 1924 auf der Grenze. Damals wurde der mitten hindurch fließende Tannenbach zur Trennlinie zwischen sächsischem und brandenburgischem Territorium. Spürbar wurde den Mödlareuthern die Grenze erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Schmerzlich wurde sie 1952, als die DDR ihren Teil des Dorfes mit gegenwärtig knapp 40 Einwohnern abriegelte und den bis dahin möglichen kleinen Grenzverkehr unterband.

Der Bürgermeister von Mödlareuth sucht nach dem Suche nach Goldgebern für die Museumsidee. Arnold Friedrich: „Unsere 1100 Seelen-Gemeinde selbst kann das Gebäude und den notwendigen Personal nicht finanzieren.“

Reagiert hat das Volk trotzdem auf diese aufgezwungene Sprache mit humoristischen Wendungen wie der „sozialistischen Warteschlange“ für die als „Asphaltblase“ war nur ein unzähliger Ausdrücken für den „Trabi“. Jetzt erwarten die DDR-Bürger für sit ungewohnte Begriffe aus dem Westen, vor allem aus dem juristischen Bereich. „Ich weiß zwar, was der Mehrwert ist, aber bitte erklären Sie mir, was Mehrwertsteuer sein soll“, meinte ein Mitglied der Forschungsgruppe. In der „westdeutschen Sprache“ fallen die Wissenschaftlern vor allem die vielen Anglizismen auf. Der Umstieg von den Nietenhosen auf Blue Jeans fällt noch leicht. Aber mit einer „body lotion“ die für ein gutes „feeling“ sorgen wollen, sind noch das richtige Wort. „Schick“ ist entgegen der erklärten Absicht der SED-Regierung nach sprachlicher Abgrenzung - auch nie wirklich akzeptiert worden.

Dazu gehört besagter „Früh-

Neue West-Vokabeln

Verpönt waren natürlich auch Begriffe wie Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Das immer passende Attribut „sozialistisch“ wird wohl als erstes den Gegebenheiten zum Opfer fallen. Die meisten der Sprachwissenschaftler. Neue Bedeutung wird dem Begriff „Wettbewerb“, der jetzt im Sinne von Konkurrenz zu verstehen ist. So mancherorts ist aus dem altsächsischen „Getränkstestpunkt“ ein „Laden“ entstanden. „Bier und Brause für zu Hause“ geworden. Aber gerade in der Sprache der Werbung tun sich DDR-Betriebe noch schwer. Umlernen mußten auch die Medien, die ihre Berichte nach der „olympischen Idee“ aufzubauen hatten und immer mit einer Erfolgsmeldung beginnen mußten.

Mehr Licht auf der Südlichen

Langen - Wenn die Sonne untergeht, gehen im Langener Stadtgebiet die Straßenlampen an. Zum Schutz der Verkehrsteilnehmer und zu deren besserer Orientierung werden Straße und Plätze beleuchtet. Auf Langens Hauptdurchgangsstraße, der Südlichen Ringstraße (einschließlich Mörfelder Landstraße), scheinen die Lampen seit kurzem weit intensiver als in der Vergangenheit.

Die Stadtwerke im Auftrag der Stadt sogenannte Hochdruck-Natrium-Dampflampen in die vorhandenen Peitschenleuchten geschraubt haben, ist die Lichtkapazität um das Doppelte gestiegen.

Bürgermeister Dieter Pitthan wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Lampenaustausch in erster Linie unter dem Aspekt der besseren Ausleuchtung der Straße gesehen werden müsse.

„Daß wir dabei auch noch Energie sparen“ freuten sich die Verantwortlichen. Die Südliche Ringstraße nach wie vor nicht optimal ausgeleuchtet. Es seien deshalb Überlegungen im Gange, auch die Nordseite mit sogenannten Peitschenleuchten zu rüsten. Hierfür müßten allerdings Investitionen in Höhe von rund ein Viertelmillion Mark getätigt werden.

Die auf der Nordseite der Südlichen Ringstraße installierten Peitschenleuchten, die diesen Namen wegen ihrer ausstrahlenden Form tragen, sind etwa 25 Jahre alt.

Wir freuen uns, doch nicht zum Feiern zumute!

Langen (rt) - Ohne die Grünen fand am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit die Feier im Stadtverordnetenversammlungssaal statt. In einer Pressekongress gab die Grünen ihre Gründe für das Fernbleiben an.

„Wir freuen uns, daß die jahrelange Subversion von den westlichen Aufrechten, Menschenrechtsgruppen, Kirchenkreisen und der unabhängigen Umweltbewegung ein autoritäres, verkaltes Regime löchrig gemacht hat und es durch massenhaften Widerstand schließlich gestürzt wurde.“

„Uns Grüne ist aber genau so wenig zum Feiern zumute wie vielen Leuten in der DDR, die Sorgen um ihren Arbeitsplatz und ihre Rente haben. Wir ziehen einen Abend in Nachdenklichkeit dieser hastig anberaumten Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung vor. Denn wir - und damit sind die Deutschen im Westen gemeint - haben keinen Anteil an der deutschen Revolution von 1989/90.“

Die auf der Nordseite der Südlichen Ringstraße installierten Peitschenleuchten, die diesen Namen wegen ihrer ausstrahlenden Form tragen, sind etwa 25 Jahre alt.

Neue Schule bietet gute Möglichkeiten

Parlament gab Magistrat Richtlinien zur Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan

Langen (rt) - Die Begründung der Fraktion der Grünen zur Dringlichkeit eines Antrags leuchtete den Stadtverordneten bei ihrer letzten Sitzung ein, und so wurde das Schulproblem auf die Tagesordnung genommen. Der Magistrat muß nämlich noch anfangs dieses Monats seine Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan abgeben, und so war die Sitzung die letzte Gelegenheit, grundsätzliche Meinungen mit auf den Weg zu geben.

Laut Antrag der Grünen sollte der Magistrat dem Schulträger mitteilen, daß die im Langener Norden vorgesehene Grundschule als betreute Grundschule gewünscht werde. Die bei der Einrichtung einer solchen Schule übliche Drittelung der Kosten solle von der Stadt akzeptiert werden.

Die Einrichtung einer betreuten Grundschule in Langen sei bisher mit dem Argument abgelehnt worden, daß an den existierenden Schulen der Platz fehle. Der Bau einer neuen Schule biete die Chance, genügend Platz zu schaffen.

Bürgermeister Dieter Pitthan warnte davor, mit der Akzeptanz der Kostenbeteiligung einen Blaukoscheck auszustellen, da die tatsächlichen Kosten keine. Darüber müsse erst mit dem Schulträger verhandelt werden. Außerdem liege dem Magistrat die Schulentwicklungsplan für den gesamten Kreis Offenbach, sondern nur für Langen vor, so daß demgemäß auch die Prioritätenliste nicht bekannt sei.

Alle Fraktionen stimmten für eine betreute Grundschule, und auch der Antrag für drei anstatt zwei Züge zu erweitern, wurde einstimmig angenommen. Für eine Kostenbeteiligung und eine Prioritätsveränderung waren nur die Sozialdemokraten und die Grünen, die aber zusammen die Mehrheit bildeten, so daß der Antrag mehrheitlich angenommen wurde.

Skateboard-Fahrer freuen sich

Stadt Langen errichtet demnächst eine Half-Pipe an der Zimmerstraße



Langen - Treffpunkt Friedhofsweg. Hier, an der Südlichen Ringstraße, befindet sich derzeit das Mekka der Langener Skater-Gemeinde. Doch die Brett-Artisten sind unzufrieden. Der „Pickle“, wie sie die asphaltierte, doppelseitig angelegte Half-Pipe nennen, genügt ihren Ansprüchen nicht. Die jungen Leute träumen von einer sogenannten Half-Pipe, auf der sie ihre Kunststücke mit dem Skateboard noch intensiver praktizieren können als bisher.

Der Traum soll nun in Erfüllung gehen. Nach Angaben vom letzten Stadtrat Klaus-Dieter Schneider wird im November an der Zimmerstraße eine Skateboard-Bahn errichtet, die auch professionellen Ansprüchen gerecht werden soll.

Die aus Amerika stammende Sportart hat in den vergangenen Jahren auch in Langen eine große Fan-Gemeinde gefunden. Jugendliche mit einem Skateboard unter

dem Arm - oder unter den Füßen - schoben. Hier, an der Südlichen Ringstraße, befindet sich derzeit das Mekka der Langener Skater-Gemeinde. Doch die Brett-Artisten sind unzufrieden. Der „Pickle“, wie sie die asphaltierte, doppelseitig angelegte Half-Pipe nennen, genügt ihren Ansprüchen nicht. Die jungen Leute träumen von einer sogenannten Half-Pipe, auf der sie ihre Kunststücke mit dem Skateboard noch intensiver praktizieren können als bisher.

Der Traum soll nun in Erfüllung gehen. Nach Angaben vom letzten Stadtrat Klaus-Dieter Schneider wird im November an der Zimmerstraße eine Skateboard-Bahn errichtet, die auch professionellen Ansprüchen gerecht werden soll.

Die aus Amerika stammende Sportart hat in den vergangenen Jahren auch in Langen eine große Fan-Gemeinde gefunden. Jugendliche mit einem Skateboard unter

SSG-Sportanlage an der Zimmerstraße errichtet und damit an einer zentralen, aber mit wenig Verkehr belasteten Stelle. Der Erste Stadtrat rechnet mit einer Bauzeit von nur zwei Tagen und Kosten in Höhe von 85 000 Mark.

Eine solche Half-Pipe sieht aus wie eine große, halbierte Röhre, wie ein U mit gestrecktem Unterbau. Die aus Holz bestehende Konstruktion, die vom TÜV abgenommen ist und den Sicherheitsanforderungen an Spielgeräte entspricht, hat eine Breite von fünf Metern und mißt von Außenkante zu Außenkante elf Meter.

Die eigentliche Piste besteht aus Planborplatten, also aus in mehreren Schichten verleimten Holz. Die Oberfläche ist aufgerauht und relativ abriebfest. Da die Platten aufgeschraubt werden, lassen sie sich bei Verschleiß optimal austauschen.

An den beiden Enden der Bahn befindet sich in zweieinhalb Meter Höhe jeweils ein Podest, das die Skater nur mit ihrer rollenden Unterlage erreichen. Die Piste erhalten die aus Holz bestehenden Konstruktion, die vom TÜV abgenommen ist und den Sicherheitsanforderungen an Spielgeräte entspricht, hat eine Breite von fünf Metern und mißt von Außenkante zu Außenkante elf Meter.

Die eigentliche Piste besteht aus Planborplatten, also aus in mehreren Schichten verleimten Holz. Die Oberfläche ist aufgerauht und relativ abriebfest. Da die Platten aufgeschraubt werden, lassen sie sich bei Verschleiß optimal austauschen.

An den beiden Enden der Bahn befindet sich in zweieinhalb Meter Höhe jeweils ein Podest, das die Skater nur mit ihrer rollenden Unterlage erreichen. Die Piste erhalten die aus Holz bestehenden Konstruktion, die vom TÜV abgenommen ist und den Sicherheitsanforderungen an Spielgeräte entspricht, hat eine Breite von fünf Metern und mißt von Außenkante zu Außenkante elf Meter.

Das Dorf Mödlareuth an der Grenze zwischen Oberfranken und Thüringen war 40 Jahre lang geteilt. Eine 700 Meter lange Mauer verlief mitten durch „Little Berlin“. Jetzt ist das trennende Betonbauwerk bis auf einen kleinen Rest abgerissen, und Mödlareuth soll ein deutsch-deutsches Museum werden.

Reagiert hat das Volk trotzdem auf diese aufgezwungene Sprache mit humoristischen Wendungen wie der „sozialistischen Warteschlange“ für die als „Asphaltblase“ war nur ein unzähliger Ausdrücken für den „Trabi“. Jetzt erwarten die DDR-Bürger für sit ungewohnte Begriffe aus dem Westen, vor allem aus dem juristischen Bereich. „Ich weiß zwar, was der Mehrwert ist, aber bitte erklären Sie mir, was Mehrwertsteuer sein soll“, meinte ein Mitglied der Forschungsgruppe. In der „westdeutschen Sprache“ fallen die Wissenschaftlern vor allem die vielen Anglizismen auf. Der Umstieg von den Nietenhosen auf Blue Jeans fällt noch leicht. Aber mit einer „body lotion“ die für ein gutes „feeling“ sorgen wollen, sind noch das richtige Wort. „Schick“ ist entgegen der erklärten Absicht der SED-Regierung nach sprachlicher Abgrenzung - auch nie wirklich akzeptiert worden.

Noch müssen die Jugendlichen Skateboard-Fahrer mit der behelfsmäßigen Anlage an der Südlichen Ringstraße vorliebnehmen. In diesem Jahr aber soll eine neue Bahn entstehen.

Heilige in den Lebensalltag einbringen

Langener Diakon Gerald Jaksche gründete jetzt seinen eigenen Verlag

Langen - Das Segenszeichen des Tau aus dem Alten Testament wählte Diakon Gerald Jaksche für seinen neu gegründeten Tau-Verlag. Der hl. Franziskus habe diese Segenszeichen für die Schöpfung verwendet, und damit sei das Programm für den neuen Verlag inhaltlich vorgegeben.

Als Mitglied der Franziskanischen Gesellschaft hat Diakon Jaksche am Karfreitag in der Elisabethkirche in Marburg das Franziskanische Gelübde abgelegt. Dem neuen Verleger geht es darum, Franziskanische Spiritualität und Franziskanische Geist, begründet im Evangelium Jesu Christi, einer breiten Leserschaft weiterzugeben. Fach- und historische Literatur gebe es genug. Was fehle, sei das Umsetzen alter Heilswahrheiten, glaubhaft und zeugnishaft vorgelebt in den Heiligen der Kirche. Nicht das Vermitteln von unnahbaren, mangelhaften Heiligen sei gefragt, sondern der gläubige Christ erkenne sich in menschlichen und auch fehlerhaften Heilsgestalten viel eher wieder. Die Heiligen von ihren Podesten herunterzuholen, mitten in den Lebensalltag hinein, sei eines von vielen Anliegen des Tau-Verlages.

Diakon Jaksche hat sich in seinen ersten Büchern als Autor mit

solchen Heilsgestalten auseinandergesetzt. Sein 1988 erschienenes erstes Buch, „Die Heilige Elisabeth als Franziskanerin“ ist inzwischen vergriffen. Sein zweites Buch, „Die Selige Agnes von Prag“ erscheint im Tau-Verlag in Neuaufgabe unter dem Aspekt der zwischen heilig gesprochenen ersten Klarissen nördlich der Alpen. Weitere Franziskanische Literatur soll im nächsten Jahr folgen, unter anderem Tagebuchaufzeichnungen von mehreren Assisi-Aufenthalten und eine Zusammenfassung aller drei Regelfassungen des hl. Franziskus.

Dem Verleger und Autor geht es darum, den Geist jeder mittelalter-

Mit Bus und Zelt durch den fünften Kontinent

Diavortrag über Australien bei der VHS

Langen - Über eine Reise durch Australien mit Bus und Zelt hält Ekkehard Lange in einer Veranstaltung der Langener Volkshochschule am Mittwoch, dem 24. Oktober 1990 im Studiokal der Stadthalle einen Diavortrag. Beginn ist um 20 Uhr.

Start und Ziel der Tour durch den fünften Kontinent war Sydney. Gemeinsam mit Gleichgesinnten aus den verschiedenen Ländern der Erde ging es zunächst entlang der Ostküste über Brisbane und Rockhampton in Richtung Cairns. Mehrtägige Abstecher zu Inseln wie Fraser Island und dem Whitsunday Inseln standen auf dem weiteren Reiseprogramm. Von Cairns führte ein Abstecher zu den Green Islands im äußeren Barrierereef.

Später verließ die Reisegruppe die dichtbesiedelte Ostküste und durchquerte das Table Land, um dann nach Norden in Richtung Darwin zu gelangen. Hier waren der Kakadu-Nationalpark sowie das Sumpfgelände am gelben Wasser lohnende Ziele. Weiter ging's in Richtung Süden über Alice Springs, Ayers Rock und Cooper Redy zur Südküste nach Port Augusta. Anschließend führte die Route durch die Provinz New South Wales über Mildura und West Wyalong nach Sydney zurück.

Hinter Ekkehard Lange und seinen Mitreisenden lagen am Ende 14 000 erlebnisreiche Kilometer. Über die wichtigsten Stationen der Fahrt möchte der Obersthausener in seinem Diavortrag berichten. Der Eintritt beträgt drei Mark.

RUND UM DEN Vierrohrenbrünnlein

Der Mensch freut sich

(rt) - Niemand wird es einem Menschen abel nehmen, wenn er seine Gefühle zeigt. Grund zur Freude gab es in dieser Woche, als rund 80 Millionen Menschen hielten und drüben eines vier Jahrzehnte lang ungenutzten Vorhangs wieder zu einer Nation vereinigt wurden.

Wer sich nur annähernd in die Situation derjenigen versetzen kann, die ein Leben lang unterdrückt wurden wie die Menschen in der ehemaligen DDR, der dürfte ein Herz aus Stein haben, wenn er nicht die Freude der nun in Freiheit und Menschenwürde gelangten Bevölkerung teilen würde.

Tobias hatte am Tag der Vereinigung Gelegenheit, in einer ostdeutschen Stadt mit vielen Bürgern zu sprechen. Bei aller Sorge, die viele von ihnen um ihre wirtschaftliche Zukunft haben - Arbeitsplätze, Renten, höhere Mieten und Lebenskosten, um nur einige zu nennen - so war das Gefühl und die Gewissheit, nun freie Menschen zu sein, alles überragend. Es hat den Menschen drüben auch gutgetan, zu wissen, daß es auch im „reichen Westen“ Menschen gibt, die sich mit ihnen freuen.

Bei der Veranstaltung im Langener Rathaus freuten sich guteingeweihte Demokraten über das Ereignis. Niemand wurde gezwungen, seine Gesinnung zu zeigen. Dennoch fühlten sich manche zum „Bellen“ veranlaßt und mit viel Blabla anderen die Freude madig zu machen. Das war so winzig wie bedauerlich, meint ihr Tobias



Kräuter und Blumen sind das Vorbild für die Scherenschnitte der Langenerin Margarete Rhades. Foto: P.

Die Natur steht Modell

Scherenschnitte in der Stadtbücherei

Langen - Die Technik des Scherenschnitts demonstriert hat jetzt Margarete Rhades in der Langener Stadtbücherei. Die Besucher schauten ihr dabei neugierig über die Schulter und waren immer wieder verblüfft von der Fingerfertigkeit der Langenerin, die ihr Hobby als „Beschäftigung für stille Stunden“ bezeichnet. Margarete Rhades konzentriert sich dabei nicht auf das Scherenschnitt-Porträtfertigungsverfahren, sondern sucht und findet ihre „Modelle“ in der Natur.

Über ihre Kunst sagt sie: „In der Schulzeit sah ich die Pflanzenschnitte der Johanna Beckmann, die bis 1941 in der mecklenburgischen Malerkolonie Burg Stargard lebte. Ich versuchte, ihr nachzueifern. Seitdem es in Familie und Beruf ruhiger ist, finde ich mehr Muße dazu. Durch genaues Studium der Pflanzen strebe ich botanische Exaktheit an. Die Schönheit der zarten Kräuter kommt im Schwarz-Weiß-Spiel zur Geltung. Angeregt durch die floralen Formen entstehen die kleinen, meistens in Symmetrie geschnittenen Bilder. Sie eignen sich besonders zum Verzieren der Osterier. Jeder Schnitt ist eine einmalige Arbeit.“

Noch bis zum 6. Oktober zeigt die Ausleihe während der Öffnungszeiten eine Ausstellung über die Geschichte des Scherenschnitts. Auch Literatur zu diesem Thema wird vorgestellt.

Lotto in der Langener Zeitung

Mitmachen - Mitspielen - Mitgewinnen

Die Spielregeln: Schreiben Sie die Lotozahlen, die am Samstag nach Erscheinen der Langener Zeitung ermittelt werden, in die unten dafür vorgesehenen Kreise. Jetzt müssen Sie entscheiden: Suchen Sie entweder aus dem schwarzen rechten oder dem linken weißen Feld die zu den gezogenen Zahlen gehörenden Buchstaben. Die Buchstaben dürfen nur aus einem Feld stammen. Nur die Zusatzzahl kann nach Belieben dem weißen oder dem schwarzen Feld entnommen werden. Versuchen Sie dann, aus den gefundenen Buchstaben ein Wort zu bilden. Ab einem Wort mit vier Buchstaben besteht die Chance auf einen Gewinn. Folgende Preise sind Woche für Woche ausgesetzt: Für

- 1 Wort mit vier Buchstaben 10 Mark
- 1 Wort mit fünf Buchstaben 20 Mark
- 1 Wort mit sechs Buchstaben 30 Mark
- 1 Wort mit sieben Buchstaben der Jackpot (mindestens 40 Mark)

Gehen zu den einzelnen Gewinnkategorien mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Gewinngelder, die nicht ausgespielt werden, weil keiner das entsprechende Wort gefunden hat, verfallen nicht. Sie werden in der folgenden Woche dem Jackpot zugeschlagen.

Die Lösungen müssen jeweils bis zum kommenden Dienstag, 16 Uhr, in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, eingetroffen sein. Noch ein Hinweis: Der Rechtsweg bei diesem Spiel ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Lottozahlen: Zusatzzahl:

- Wort mit vier Buchstaben: FELD
Gewinner: Anna Weidl, Neckarstraße 57, 6070 Langen
- Wort mit fünf Buchstaben: ZÄHNE
Gewinner: Fritz Bärenz, Sofienstraße 3, 6070 Langen
- Wort mit sechs Buchstaben: HÄUFEN
Gewinner: Mark Grinstedt, Oberwiese 12, 6073 Egelsbach
- Wort mit sieben Buchstaben: KEIN LÖSUNGSWORT
Gewinner: KEINER

Jackpot: DM 3 950,-

Als Lösungen sind nur Wörter zugelassen, die im „Duden“ (Band 1, Rechtschreibung, Bibliographisches Institut Mannheim/Wien/Zürich, 19. Aufl. 1986) fettgedruckt im alphabetischen Stichwortverzeichnis zu finden sind. Alle anderen Wörter sowie Abkürzungen werden nicht berücksichtigt. Umlaute gelten als ä, ö, ü und nicht als ae, oe, ue. Beim Lotto in der Langener Zeitung darf jeder mitmachen. Ausgenommen sind Mitarbeiter von Redaktion und Verlag der Langener Zeitung und deren Angehörige.



Die Bluessängerin Maisha Grant und die Gruppe „Bluesfeeling“ bestreiten das Programm der nächsten Blues-Night, zu der die Jazz-Initiative Langen (JIL) für Samstag, 13. Oktober, 20.30 Uhr, in die „Alte Ölmühle“ einlädt. Maisha Grant begeistert die Zuhörer mit ihrer momentanen Ausstrahlung und einer phänomenalen Stimme. Karten gibt's im Vorverkauf bei Musik Luley, Bahnstraße 34. Foto: p

Rückenstärkung durch Wirbelsäulengymnastik

Sportkreis veranstaltet dazu ein Seminar

Langen - Ein Fortbildungsseminar für Übungsleiterinnen, Betreuerinnen von Frauensportgruppen und Sportlerinnen veranstaltet der Sportkreis Offenbach unter der Leitung der Sportkreis-Frauenwartin am 27. Oktober von 14 bis 18 Uhr in der Grottschule in Mühlheim, Schulstraße 2.

Die Referentin des Landesportbundes Hessen, Heidi Gumbert, wird in diesem Seminar aufzeigen, wie wichtig der Schutz der Wirbelsäule, ihre bleibende Geschmeidigkeit und ihre Gesundheit für die Lebensenergie ist. Auf der Basis des Körper-Bewegungs-Verständnisses stehen praktische Übungen im Vordergrund. Leiten von Energien durch Atmung, Bewegungsschulung, Muskelkräftigung und Massage.

Die Gebühr beträgt 15 Mark. Anmeldungen nehmen die Geschäftsstelle des Sportkreises Offenbach, Dreierhermsteplatz 3, 6078 Neu-Isenburg, Telefon 06102/59115 (9 bis 13 Uhr) und die Frauenwartin des Sportkreises, Gabi Heßler-Stark, Beethovenstraße 51, 6053 Oberthausen, Telefon 06104/44307, entgegen.



Im Jahr 1900 und zwar am 3. Oktober erblickte Hermine Bauer, geborene Liebisch, in Bergstadt/Sudetenland das Licht der Welt. Aus ihrer Heimat vertrieben gelangte sie über Bayern und Rheinland-Pfalz 1954 nach Langen. Hier wohnt die Jubilantin in der Uthandstraße 18 bei Tochter und Schwiegervater. Zum 50. Wiegenfest gratulieren außerdem vier Enkel und vier Urenkel. Stadtrat Hans Jäckel überbrachte beste Glückwünsche des Kreises Offenbach und der Stadt Langen verbunden mit einigen kleinen Präsenten. Foto: hki

Jahrgang 1912/13

Langen - Zum Abschluß des Sommerprogramms treffen wir uns am kommenden Mittwoch, dem 10. Oktober, in der Gaststätte des Sportvereins Dreieichenhain („Balkan-Grill“). Der Linienbus der Bundesbahn fährt um 15 Uhr ab Bahnhof bis zur Haltestelle Waldhaus. Von dort sind es nur einige Minuten zu laufen.

Fußgänger treffen sich um 15 Uhr am Kindergarten Hegweg. Autofahrer biegen an der Turnhalle des TV Dreieichenhain rechts ab.

Jahrgang 1913/14

Langen - Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, dem 9. Oktober, um 17 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche in der Frankfurter Straße.

Jahrgang 1919/20

Langen - Wir laden nochmals für Sonntag, dem 6. Oktober, um 18 Uhr, zur 70-Jahr-Feier ins Gasthaus „Zum Lämmchen“ ein.

Die nächste Zusammenkunft ist dann am Donnerstag, dem 11. Oktober, in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

Jahrgang 1921/22

Langen - Zur Busfahrt nach Waldkirchen vom 10. bis zum 14. Oktober haben sich die Abfahrtszeiten geändert: Garage um 5.30 Uhr, Heizwerk um 5.45 Uhr, Foto-Bökel um 5.50 Uhr, Jahnpfad um 5.55 Uhr und Röhre um 6.00 Uhr. Die Gepäckverladung erfolgt bereits am Vortag von 15 bis 16 Uhr an der Garage.

Jahrgang 1923/24

Langen - Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, dem 9. Oktober, ab 18 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

30 Jahre „Zickzackhausen“

Geburtsstagsfeier brachte Erlös für einen guten Zweck

Langen - Das dreißigjährige Bestehen von „Zickzackhausen“, der Siedlung am östlichen Ortsausgang der Südlichen Ringstraße (28 Reihenhäuser) war für deren Bewohner Anlaß, sich zu einem kleinen Gartenfest zusammenzufinden. Die Besitzer dieser Häuser, 1959 bis 1961 von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Langen erbaut, waren vorwiegend Aus- und Umsiedler aus Schlesien und dem ehemaligen deutschen Ostgebieten sowie aus dem Sudetenland, Böhmen und Mähren. Sie alle waren froh und glücklich, ihren Familienangehörigen wieder ein eigenes Zuhause bieten zu können. Zu dieser Zeit sicherlich für man-

chen Familienvater ein harter Startschuß.

Der Ausdruck „Zickzackhausen“ wurde in den Gründerjahren geprägt und bezieht sich auf die versetzte Reihenhäuser-Bauweise.

Am Samstag nachmittag des 15. September fanden sich die Siedler bei Kaffee und Kuchen, später bei Gebrüll, Bier und anderen Speisen und Getränken zusammen. Auch an die vielen Einzelkinder wurde gedacht, so daß diese auch zu ihrem Recht kamen. Mit den in den letzten Jahren durch Besitzerwechsel neu hinzugekommenen Bürgern dieser Siedlung wurde näherer Kontakt gesucht. Das Fest sollte Gelegenheit bieten, sich mit ihren Nachbarn anzufreunden, freundschaftliche nachbarliche Beziehungen einzuleiten und ihnen den Weg in die Siedlergemeinschaft zu erleichtern.

Das Wetter meinte es an besagtem Wochenende recht gut mit den Feiern, so daß bei Kerzenschein und Lampen erst weit nach Mitternacht an den Heimweg gedacht wurde - mit dem einmütigen Wunsch, bald eine Wiederholung erleben zu können.

Ein Reinerlös von 150 Mark konnte der Schulleitung der Janusz-Korczak-Schule in Langen-Schule für Praktisch Bildbare - zur Verfügung gestellt werden.



Frohlich ging es zu bei der Geburtsstagsfeier von „Zickzackhausen“. Foto: P.

TV-Senioren treffen sich

Langen - Die Altenkameradschaft des TV Langen trifft sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft am Mittwoch, dem 10. Oktober, um 18.30 Uhr, im Foyer der TV-Turnhalle am Jahnpfad.

Beilagehinweis

Der heutigen Ausgabe, außer Postkästen, liegt ein Prospekt der Firma Zimmermann Bekleidung, Gartenstr. 6, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagehinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Dekoreno, Kurt-Schumacher-Ring 1, 6073 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/21011

Redaktion: Dr. Hermann-Joel Seggewiß (Lig.), Hans Hofart

Anzeigen: Wilhelm Hüsemann

Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 - 44, Postfach 10 02 63

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbilddarstellung.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.

Monatsabzugspreis (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): Langener Zeitung/Egelsbacher Nachrichten (dinstags) (freitags): 6,90 DM (einschl. Trägerlohn und 7% MwSt)

Hainer Wochenblatt (freitags): 4,30 DM

Postabzugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 7,- (einschließlich 7% MwSt)

Bankverbindung: Postsparkasse Langen, BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

Theaterabonnements nur noch für die Studioreihe

Zwei Theaterringe bereits ausverkauft

Langen - Für die Abonnementsreihen 1 und 3 der Langener Stadthalle sind keine Abonnementplätze mehr erhältlich, und es gibt nur noch Einzelkarten im Freiverkauf.

Anders sieht es beim Ring 2, der Studioreihe, aus. Hier werden noch Abonnementplätze in allen vier Preisgruppen vergeben, da die erste Aufführung erst am 26. Oktober gezeigt wird. Angeboten werden drei herausragende Theatererfolge.

Am Freitag, dem 26. Oktober, wird das Schauspiel „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ nach Heinrich Büll zu sehen sein. Die Mitwirkenden sind u.a. Anita Lochner, Günter Fischer und Karl Walter Diess. Die Reihe wird am Sonntag, dem 2. Dezember, fortgesetzt mit dem Shakespeare-Stück „Der Kaufmann von Venedig“ mit dem überragenden Karl-Heinz Martell in der Titelrolle sowie u.a. Anita Gramser und Rudolf H. Herget.

Abgeschlossen wird die Studioreihe am Samstag, den 19. Januar, mit der Aufführung von Vaclav Havels Trilogie „Tauscher“. Joachim Bissmeier und Walo Lütden haben hier wichtige Rollen übernommen.

Ein Abonnement, das zum Besuch aller Aufführungen berechtigt, kostet zwischen 15 und 37,50 Mark. Es kann bei den Mitarbeiterinnen der Stadthalle, dem Rathaus, Zimmer 112 (Telefon 06103/213126) bestellt werden.

WICHTIG — WICHTIG — NICHT VERGESSEN!

MORGEN, 6. OKTOBER, AB 8.00 UHR

SUPER-SONDERPREISE

KAUFHAUS BRAUN

Langen, Bahnstraße 101 — 107

von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

GROSSEN WURFZETTEL BEACHTEN, VERTEILUNG AM DONNERSTAG, 4. OKTOBER, IN ALLEN HAUSHALTEN IN:

LANGEN - EGELSBACH - ERZHAUSEN - DREIEICHENHAIN - SPRENDLINGEN - BUCHSCHLAG - GOTZENHAIN - OFFENTHAL - MÖRFELDEN - URBÄRACH - WIXHAUSEN - OBER-RÖDEN - MESSENHAUSEN - WALLDORF - ZEPPELINHAIN - UND - NEU-ISENBURG!

Die Braut...
Der Abend...
Das Fest...
dann sind SIE richtig bei uns
Ihr Fachgeschäft mit ♥ in Ihrer Nähe

1 Jahr
Liliane ♥
Kommen Sie vorbei
und stoßen Sie
mit uns an.



Wir haben schon so mancher Braut
in den 7ten Himmel verholfen
Braut- und Abendmode
Cocktail und Tanzfashion Liliane ♥
Wir führen: Brautkleider, Abendmode, Cocktail,
Tanzfashion inkl. Accessoires
Kinderfestkleidchen, Taufkleidchen, etc. etc.

Liliane ♥
Südliche Ringstraße 61
(im Hause der Tanzschule Senkbeil)
6070 Langen
Telefon 06103 / 5 39 19
eigene Parkplätze

Konzertenerlebnisse mit „Wiener Philharmonikern“

Kunst- und Kulturgemeinde Langen besuchte Bruckner-Fest in Linz / Unvergessliche Tage im Bann der Musik

Langen - Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen wollte für zehn Tage vom 15. bis 24. September mit einer großen Reisegruppe in Linz zum Bruckner-Fest und absolvierte ein reichhaltiges Erlebnisprogramm mit den berühmtesten Orchestern, Solisten und Dirigenten. Ein Teilnehmer berichtet:

Die Stadt Linz ist mit 200 000 Einwohnern die Metropole von Ober-Österreich. Die Namen Johannes Kepler, Adalbert Stifter und Anton Bruckner sind eng mit der Geschichte der Stadt verknüpft, deren Ursprünge in viel frühere Zeit zurückgehen. Schon bei den Kelten, dann bei den Römern, hier unter dem Namen „Lentia“ im Jahr 410 genannt, findet die erste urkundliche Erwähnung 789 als „Linz“ statt. Kaiser Friedrich III. regierte von hier das Reich und holte sich damals den berühmten Astronom von Prag nach Linz: Johannes Kepler.

Der Linzer Hauptplatz ist ein Geschichtsbuch von 1919 bis zum Saal unter offenem Himmel, weilung wie ein Götterfeld und in ihm wie ein schöner, alter Hof zugleich. Die Verlängerung des Hauptplatzes bildet die Landstraße als Fußgängerzone. Sie birgt wunderschöne Fassaden, alte Innenhöfe, Hauszeichen und ausladende Gesimse. In der anschließenden Altstadt ist jedes einzelne Haus denkmalwürdig und voller Kuriositäten. Z.B. am Haus Nr. 7 erzählt ein „Ich“ stand zu dem Zeitpunkt schon hier, war auch gotisch eine Zier, habe Kaiser Friedrich und Maxen gesehen, den Kepler auch vorübergehen, den Herbststurm mit Angst und Bangen, der viele Bauern hat gehangen, 1800 sind die Franzosen gekommen und bin mit der halben Stadt verbunden, habe zwei Weltkriege bestanden, 1959 in neuer Zier erstanden, umgebaut mühevoll von Architekt Pflücker und Familie Schroll.“

Kepler badet in Licht und Klang

Der Grundstein für eines der modernsten Konzerthäuser der Welt wurde 1969 gelegt, 1974 erfolgte die Einweihung. Als Architekt beauftragte man den Finnen Heikki Siren, der einen ebenso schlichten wie ausdrucksvollen Rundbau an der Donaulände geschaffen hat. Die Akustik des 1400 Zuhörer fassenden großen Saals ist kristallklar und frei von jedem Nachhall. Der 103 m lange Wandgang hinter einer wuchtigen, geschwungenen Glasfront gibt den Blick auf den Postlingberg frei. Beim Eröffnungskonzert dirigierte Herbert von Karajan die Wiener Philharmoniker. Auf dem Programm stand Bruckners Siebente.

Während der diesjährigen „Klassischen Klangwoche“ wurde Bruckners Werke ebenfalls von den Wiener Philharmonikern gespielt, aber mit Claudio Abbado am Pult, dargeboten. Die Übertragung in den Donaupark wurde von 20 000 Zuhörern verfolgt. Das aufwendige Übertragungssystem läßt wahrhaftig eine Klangwolke entstehen.

Der nächste Konzerterfolg für die K.u.K.-Musikfreunde war am folgenden Tag die Interpretation von Arnold Schönbergs Vorspiel und Lied der Taube, sowie die 1. Sinfonie von Johannes Brahms. Abbado führte sein Orchester zu einem so vollendeten Spiel mit dramatischer Gestaltung, daß am Schluß nicht endwollende Ovationen zu hören waren.

Bei einem weiteren Konzert stand Gustav Mahlers Fünfte auf dem Programm. Diesmal spielte das Österreichische Radio Sinfonieorchester aus Wien unter der Leitung von Pinchas Steinberg. Eine Komposition, die höchsten Einsatz der Bläsergruppe erfordert. Aber auch das Adagio, nur für Streiche und Hornen, zeigte Keplers Traum, wie er in seinem Buch „Somnium oder Traum vom Mond“ darstellt, daß jede Erscheinungsform im Universum eine

Entsprechung in einem mathematischen oder geometrischen Verhältnis steht. Diese Grundausgabe - damals noch Traum - hat sich heute durch naturwissenschaftliche Erkenntnisse bewährt.

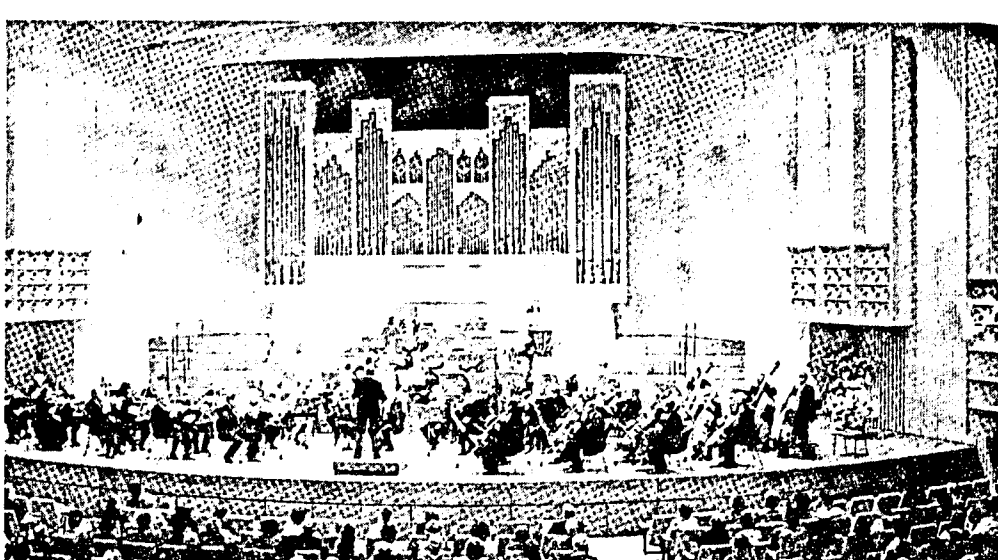
In Ergänzung des Themas „Keplers Traum“ fand eine Landesausstellung unter dem Titel „Mensch und Kosmos“ statt. Diese zeigte umfassend die Erforschung des Sternenhimmels in einer Darstellung, wie sie wohl selten zusammengetragen wurde. Mit allen zur Verfügung stehenden technischen Mitteln und Möglichkeiten ist das Streben des Menschen in dieser Richtung gezeigt worden. Begleitend hierzu das IMAX-Weltkino mit der größten Leinwand der Welt. Zu sehen war der Film mit dem Titel „Der Traum lebt.“ Diese fantastische Sensation, die ein Schweben im Weltraum simuliert und mit einem einzigartigen Raumbeschallungssystem ein 6-Kanal-Stereo das Erlebnis perfekt macht.

Das Brucknerhaus: Weihstätte für den Genius loci

Die Donau betritt das Linzer Becken in einem ihrer reizvollsten Abschnitte. Der Granit des Böhmisches Massivs unterhebt den Strom und sorgt für einen besonders romantischen Donauarchitektur. In der Regel werden die Flüsse von der Quelle zur Mündung hin kilometriert. Die Donau, dagegen umgekehrt. Am Schwarzen Meer ist km 0. Die Donau ist 2880 km lang, der größte Fluß Mitteleuropas. Das Wassereinzugsgebiet ist viermal größer als das des Rheins.

Für die Reisetelnehmer war dieser Ganztagsausflug mit sechsstündiger Schifffahrt und Stadtführung in Fässau recht beschaulich, denn es gab viele Schönheiten zu sehen. Am linken Ufer bei km 2144 St. Wilhering, eines der schönsten Baudenkmäler des Rokoko; dann Schloß Ottenheim; das Stift Ennszell, Schloß Neuhaus, die Trutzburg Vichtenstein u.v.a.

Die landschaftlichen Schönheiten des Salzkammergutes mit den vielen reizvollen Seen boten den meisten Teilnehmern ein freudiges Wiedersehen mit bekannten Orten wie Bad Ischl, Traunsee, Weißes



Das Brucknerhaus in Linz, von dem Finnen Heikki Siren 1974 erbaut, ist ein Rundbau im Doneyperk. Die Akustik ist glockler und frei von jedem Nachhall. Foto: P

Röhl am Wolfgangsee, St. Gilgen und Hallstatt. Hier pulsiert zu jeder Jahreszeit der Touristenbetrieb.

Doch mit einer versierten Kunststörknerin unterwegs, bekommt man mehr zu sehen und zu hören.

Das Mühlviertel, nicht weniger reizvoll, aber sehr viel stiller und mit östlicherem Hintergrund. Hier hatten nicht Kaiser und Fürsten und andere Prominente ihre Villen. Ein Beispiel des mühsamen Arbeitstages gab in Guttau das Pär-Museum, wo noch die letzte Generation die Ausstellungsräume pflegt.

In Kefermarkt, unweit von Freistadt, im alten Gotteshaus aus dem 13. Jh. hörten die Besucher einen Vortrag über den berühmten gotischen Flügelaltar von 1491. Aus Lindenholz geschnitten, steht er wie ein Monstranz auf dem Priesterplatz und ist von fünf Fenstern umgeben. Adalbert Stifter ist die Erhaltung zu verdanken. Mit 13,5 m Höhe ist dieser Altar Kunst in höchster Vollendung. Das Schloß Weinberg, vorbildlich restauriert, beherbergt heute das Landesbibliothekszentrum. Der einstige Herr des Schloßes, Christoph von Zelking war der Auftraggeber des Altars.

Das fruchtbare Land zwischen Donau und Enns wird durch die alten und sehr großen „Vierkathöfe“ dokumentiert. Einer der größten, der „Sumerauer Hof“ ist heute Freilichtmuseum und so original eingerichtet, wie zu damaliger Zeit. Er beherbergt eine erstaunliche Sammlung bäuerlichen Inventars und veranschaulicht die Lebensweise. Solch ein Vierkathöfe mit über einhundert Beschäftigten enthielt alles, was zum Leben benötigt wurde: eine Backstube, eine Metzgerei, eine Werkstube, eine Weberei, eine Werkstatt, eine Schmiede und einen riesigen Hof mit Wagenpark und Ställen. Das alles, einschließlich der Wohn- und Schlafräumen in einer riesigen Viereck. Dazu das nötige



Was wäre Linz ohne seine berühmte Torte? In einer Konditorei verfolgen die Langener den Weggedeng dieser Köstlichkeit, einer Symphonie aus Hetefelg. Foto: P



Dirigenten von Weltruf gestalteten das Bruckner-Fest in Linz: Claudio Abbado, Sir Alexander Gibson, Pinchas Steinberg und Sergiu Celibidache. Foto: P



Gruppenfoto im Bruckneraal nach dem Konzert der Wiener Philharmoniker unter Claudio Abbado. Die Langener erlebten ein Superfestiv im Musik.

Wenn ein Glas zuviel zur Sucht wird

Guttempler-Orden will Menschen aus ihrer Abhängigkeit befreien helfen

Langen (cho) - 200 000 Menschen sterben jährlich an den Folgen übermäßigen Alkoholkonsums, sei es durch Folgekrankheiten oder Unfälle im Straßenverkehr, dazu kommt die statistische Zahl von einer Million jugendlicher, die bereits in der Schule des „bedröhnt“ im Unterricht sind. Das ist alarmierend. Dennoch wird das Problem „Alkohol“ gesellschaftlich heruntergespielt. Alkoholische Getränke werden aus vielen Gründen getrunken. Konsumiert, sie gehören dazu, haben hohe symbolische Bedeutung, verbessern die Stimmung, hemmen den Appetit, lassen dabei Kontakte leichter entstehen. Getrunken wird übermäßig. Erstes letzter Arbeitstag, Beförderung, Geburtstag, Einstand, Hochzeit, also überall dort, wo Menschen zusammenkommen. Aber nicht allein zu Hause sorgt das brennende Wein für Entspannung dem Fernseher und nach dem guten Essen hilft das Glas Schnaps wahre Wunder. Daß Alkohol trotz seiner Allgegenwart eine gefährliche Droge ist, wird oft vergessen.

Aber wo hört der Spaß auf und fängt die Sucht an? Eindeutige schmerzregeln, wie oft und wieviel man trinken darf, ohne abhängig zu werden, gibt es nicht. Der Übergang in die Sucht ist fließend und bleibt oft jahrelang unmerklich. Gestern vernünftige und gesellschaftlich anerkannter „Vieltrinker“, immer „gut drauf“, eine Immunisationskanone für jedes Fest, heute schon Abhängiger, Süchtling, von der Gruppe ausgestoßen, gelehrt, isoliert. Denn bei der Abhängigkeit verliert der Mensch die Kontrolle über sein Verhalten, damit Schwäche zeigt, funktioniert nicht mehr und gehört mit einer gesellschaftlichen Maßnahme an. Den Alkoholabhängigen, daß man bei der wachsenden Zahl Alkoholabhängiger alle Gesellschaftsschichten nicht mehr von einer „Randgruppe“ sprechen kann, verdeutlicht nur das Problem.

Der Guttempler-Orden versucht in seiner Arbeit, klar zu machen, daß ein Leben ohne Alkohol möglich ist, sondern ein besseres und damit besseres Leben bedeutet.

Im Jahre 1851 wurde in der Stadt Uten in US-States New York der „Independent Order of Good Templars“, der „Unabhängiger Guttempler-Orden“ gegründet. Damals war der Alkoholismus eben der Sklavenerwerb das größte Problem in den Vereinigten Staaten. Über 60 Millionen Indianer erreichte die Abstammungsorganisation 1889 Deutschland. Heute gibt es Guttempler in 100 Staaten der Erde.

Allein in der Bundesrepublik sind 10 000 Mitglieder des Ordens im Kreis Langen. Die Mitglieder sind in 60 Gruppen in Hessen. Der Guttempler-Orden ist eine Gemeinschaft alkoholischer Menschen. Er versteht sich nicht als eine Selbsthilfegruppe, sondern als eine Kulturvereinigung. Die Gemeinschaft besteht nicht aus Einzelneinwohnern, sondern aus Familien und Arbeit in der Öffentlichkeit präsent. Intension ihres Bestrebens: Information und Hilfe nicht nur für unmittelbar Betroffene, sondern auch für deren Angehörige und Freunde. Da die Krankheit „Alkoholismus“ das ganze soziale Umfeld des Menschen negativ beeinflusst, wird es auch in die gesamte Hilfskonzeption miteinbezogen.

Ein Ziel der Guttempler-Arbeit ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, abhängige Menschen dabei zu ermutigen, ihren Verfall zu stoppen. Die Teilnehmer der Gruppe sollen den inaktiven „trockenen“ Alkoholiker in dieser Phase zur Seite stehen, Mut machen, Lob spenden, Akzente für die Zukunft setzen. Auch hier heißt das Motto: „Ich bin nicht alleine mit meiner Sucht, gemeinsam schaffen wir es.“ Angestrebt wird der erste Schritt der Persönlichkeitsfestigung eine spätere Teilnahme in der Guttempler-Gemeinschaft ist der Betroffene regelmäßig in die offenen Gesprächsgruppen gegangen, seit mindestens einem Jahr trocken, und läßt es seine ganze persönliche Entwicklung zu, kann er in die Gemeinschaft aufgenommen werden.

Langener besuchten Langener

Guttempler pflegen gegenseitige Kontakte

Langen (CHO) - Zwei Dutzend Mitglieder der Flugsicherung fand Erziehung. Pitthahn wünschte sich, einen ebenso regen Erfahrungsaustausch und Kontakt mit anderen Gruppen. Die langjährige Freundschaft der beiden Städte und freute sich, daß dem 1. Juli noch eine weitere „Freundschaft“ besteht. Das norddeutsche Langen darf sich inzwischen auch „Stadt“ nennen. In einem kurzen Abriss machte er Gäste mit der jüngeren und älteren Geschichte Langens bekannt. Dabei versäumte es Pitthahn nicht, auch auf Brennpunkte der Stadt, wie den Wohnungsmangel und die Verkehrsüberlastung hinzuweisen. Zur allgemeinen Überraschung zog ein älteres Mit-

Hilfe zur Selbsthilfe

Eines der Ziele der Guttempler-Arbeit ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, abhängige Menschen dabei zu ermutigen, ihren Verfall zu stoppen. Die Teilnehmer der Gruppe sollen den inaktiven „trockenen“ Alkoholiker in dieser Phase zur Seite stehen, Mut machen, Lob spenden, Akzente für die Zukunft setzen. Auch hier heißt das Motto: „Ich bin nicht alleine mit meiner Sucht, gemeinsam schaffen wir es.“ Angestrebt wird der erste Schritt der Persönlichkeitsfestigung eine spätere Teilnahme in der Guttempler-Gemeinschaft ist der Betroffene regelmäßig in die offenen Gesprächsgruppen gegangen, seit mindestens einem Jahr trocken, und läßt es seine ganze persönliche Entwicklung zu, kann er in die Gemeinschaft aufgenommen werden.

Keimzellen der Organisation sind die Guttempler-Gemeinschaften. Diesen Gemeinschaften zugeordnet sind Gesprächsgruppen, die die Aufgabe einer ersten Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende erfüllen. Abstinenz als Voraussetzung für eine positive Persönlichkeitsentwicklung soll hier Alkoholabhängigen oder -gefährdeten vermittelt werden.

Die Kontaktaufnahme zu einer dieser Anlaufstellen kann sowohl von selbst als auch durch einen anderen Teilnehmer oder andere Bezugspersonen aus gehen. Im Einzelgespräch leistet der Berater den Bezugspersonen des Abhängigen wichtige Hilfestellung für den weiteren Umgang mit ihm. Zielsetzung ist dabei, die Kontaktaufnahme mit dem Betroffenen selbst herbeizuführen.

Jetzt gilt es, den Alkoholabhängigen davon zu überzeugen, daß er mit einem Leben ohne Alkohol nichts verliert, sondern gewinnt. Die Motivation zu weiteren Gesprächen mit dem Berater muß vorhanden sein. Eine stabile Vertrauensbasis ist dabei unerlässlich. Da die Berater in vielen Fällen selbst alkoholabhängig waren, wissen sie, „was los ist“.

Ruth Helm, Vorsitzende der Guttempler-Gemeinschaft „Erich Gericke“ in Langen: „Niemand braucht und will, daß wir vor ihm stehen. Wir haben dasselbe ja auch gemacht. Das erleichtert den Umgang miteinander gehörig. Wir sagen: ‚Seh‘ her, wir sitzen alle in einem Boot, der Unterschied ist nur, daß wir ein paar Schritte weiter sind als Du. Aber das kannst Du auch schaffen.“

Im Gespräch wird auch über die Art und Weise einer Entwöhnungstherapie beraten. Neben verschiedenen stationären Therapien ist beispielsweise einer der vom Guttempler-Orden angebotenen Fachkliniken oder Übergangwohnheimen gibt es auch die Möglichkeit der ambulanten Behandlung.

Nach der Therapie hat der Alkoholiker die Möglichkeit, an der offenen Gesprächsgruppe teilzunehmen. Die regelmäßigen Treffen im Kreis ebenfalls Betroffener und Berater sind sehr wichtig, denn die seelische Abhängigkeit ist noch

ter. Strenge bedeutet dabei nichts Negatives, sondern stellt in diesem Fall eher einen gewissen Halt dar. Was nützt die lange Leine, wenn ihr Kind dabei auf die Nase fällt?“

Die Langener Guttempler-Gemeinschaft „Erich Gericke“ trifft sich jeden Mittwoch, von 19 bis 22 Uhr, in der Pfarrei „Hl. Thomas von Aquin“, Berliner Allee 38, Langen und jeden Freitag, von 19 bis 22 Uhr, in der Abendgesellschaft in der Südlichen Ringstraße, Langen.

Besonders beeindruckt waren die Ausflügler von den Sehenswürdigkeiten, die die Stadt Bragg zu bieten hat. Einen ganzen Tag lang hatten die Reisenden Gelegenheit, sich die historischen Gebäude anzuschauen. In den

Blumen für die Guttempler (v.l.: Bürgermeister Dieter Pitthahn, Ruth Helm, die Vorsitzende der Langener Gruppe und der Vorsitzende der Gäste aus Langen im Kreis Cuxhefen. Foto: cho

der Gemeinschaft soll die bisher erlangte Erkenntnis, daß die alkoholfreie Lebensweise ein Schutz bedeutet, weiter festigt werden. Aber nicht mehr die Eigenproblematik mit der Sucht steht im Vordergrund, jetzt blickt man vorwärts. Gemeinsame Aktionen, Gespräche, und schließlich die Motivation, anderen, die noch nicht so weit sind, bei ihrem Schritt in ein Leben ohne Alkohol zu helfen. Während der regelmäßigen Zusammenkünfte entwickelt sich das neue Mitglied vom reinen Zuhörer zum aktiven Mitarbeiter. So entstehen Bastel-, Foto-, Theater-, Sing- und Sportgruppen. Es bilden sich Studienzirkel. Weiter bieten der Guttempler-Orden und die Distrikte in Zusammenarbeit mit den Gliederungen des Guttempler-Bildungswerkes Fortbildungsmöglichkeiten an, die später in der Verwaltungs-, Aufklärungs- und Beratungsarbeit eingebracht werden können.

Nach der Guttempler-Theorie soll ein intensives, vielseitig gestaltetes Leben die Flucht in den Rausch verhindern. Über die ersten Schritte hinaus sollte die Vorliebe Helm jedoch keine Angaben machen. „Wenn einer nicht mehr zu den Gesprächsgruppen geht, heißt das noch nicht, daß er wieder rückfällig wurde“, betont sie. Sie ist vom Erfolgsprogramm des Ordens überzeugt und hofft, daß die Mitglieder innerhalb der Gemeinschaft für den Aufstehenden ungewohnt straff gespannt erscheinen.

Die wöchentlichen Mitgliedsversammlungen werden mit einem Hammerschlag eröffnet, fast mutet es nach einer Stadtverordneten- oder Betriebsratssitzung an. Ungeachtet auch die gegenseitige Anrede „Bruder und Schwester“ gewohnt ist darüber hinaus, daß der Ehepartner des Entzogenen möglichst ebenfalls in der Gemeinschaft integriert ist. Gewollt ist, daß die Ehepartner, unabhängig davon, ob sie zur Gemeinschaft zählen oder nicht, zum Wohle ihrer alkoholentzogenen Lebensgefährten auch strikt auf Alkoholika verzichten. Alles ein wenig streng, möchte man meinen. Die Vorsitzende Ruth Helm hat einen Vergleich parat: „Eine strengere Mutter ist meistens eine bessere Mut-

Guttempler in Belgien

Mit Vorträgen auf Bildungsreise vorbereitet

Erlebnisreiche Tage verbrachten Mitglieder der Guttempler-Gemeinschaft „Freies Leben“ aus Dreieichenhain und Egelsbach/Bayerseich in Belgien. Auf den Wochenendtrip hatten sich die Teilnehmer durch Vorträge im Rahmen der Bildungsarbeit intensiv vorbereitet.

Besonders beeindruckt waren die Ausflügler von den Sehenswürdigkeiten, die die Stadt Bragg zu bieten hat. Einen ganzen Tag lang hatten die Reisenden Gelegenheit, sich die historischen Gebäude anzuschauen. In den

Abendstunden ging es weiter nach Gent. Dort stand ebenfalls ein Stadtbummel auf dem Programm.

Zu den Höhepunkten der Studienreise gehörte die Besichtigung der Burg Gravensteen. Bei der Führung durch Folterkammer, Kerker und viele andere Räumlichkeiten kamen die Besucher aus dem Staunen kaum heraus.

Auf der Heimfahrt durchquerte die Reisegesellschaft Luxemburg, ehe der Ausflug im südlichen Hunsrück bei einem Essen ausklang.



Blumen für die Guttempler (v.l.: Bürgermeister Dieter Pitthahn, Ruth Helm, die Vorsitzende der Langener Gruppe und der Vorsitzende der Gäste aus Langen im Kreis Cuxhefen. Foto: cho

Comfort-Schuhe



65-70- C&A
GOLDEN GATE Comfort-Schuhe, bis Größe 43, Bequemweite F 1/2
Langer Samstag Familienkauftag - Jetzt wieder bis 18 Uhr geöffnet!

Die Klima-Membrane

wasserdicht,
winddicht,
atmungsaktiv



165.- Longjacket, Gr. 46-56
150.- Blauson, Gr. 46-54, 24-27
240.- Trenchcoat, Gr. 46-54, 24-27
 Nicht abgebildet:
 Longjacket, Gr. 46-56, 25-27 **198.-**
 Klima-Aktiv-Longjacket, Gr. 48-56, 25-27 **130.-**



... wo Mode so wenig kostet
 Langer Samstag Familienkauftag - **Jetzt wieder** bis 18 Uhr geöffnet!

Wir Europäer waren die Wilden

Kirchen erkennen: Die zwiespältige Bilanz zum Amerika-Jubiläum zeichnet sich ab

Der bedeutsamste Gedenktag des zu Ende gehenden Jahrhunderts wirft seine Schatten voraus: Am 12. Oktober 1992 ist es 500 Jahre her, daß Christoph Kolumbus, in Genua gebürtiger Seefahrer in spanischen Diensten, nach zehnwöchiger ungewisser Westfahrt die Insel Guanahani im Gebiet der heutigen Bahamas erreichte - eines der folgenreichsten Ereignisse der Weltgeschichte, in die es als die Entdeckung Amerikas eingegangen ist. Gedenktage geben Anlaß zu Bilanzen, und die Bilanz eines halben Jahrtausends „Neue Welt“ zeichnet sich schon jetzt als äußerst zwiespältig ab - besonders auch, weil lauter als je zuvor die Entdecker ihre Stimme erheben und auch in Europa viele Fürsprecher finden werden.

Böse Entdeckung

Vor hundert Jahren, beim vierten Jahundertgedenken, wurde die Aufriener der Neuen Welt noch in einer unproblematischen, eurozentrischen Perspektive festlich begangen, ja als etwas geradezu Göttliches gefeiert, nämlich wie eine zweite Welterschöpfung. Diesmal werden die Stimmen derjenigen unüberhörbar sein, die meinen, daß es nicht viel zu feiern gebe. Sie werden sich nicht nur so launig äußern, wie es der Göttinger Professor Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) in einem Aphorismus seiner berühmten „Südbücher“ tat: „Der Amerikadiskontinentalentdeckung machte eine böse Entdeckung.“ Jetzt wird in Klartext von Ausrottung und Ausbeutung die Rede sein.

„Wir können nur unseren Widerstand feiern“, sagte unlängst der Sprecher einer Indianerorganisation aus Panama, der katholische Ordensmann Aybar Wagua. Auch heute noch seien die Indianer von den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen in

ihren Ländern ausgeschlossen, obwohl ihnen von der Verfassung Mitsprache garantiert werde. In Spanien soll das Kolumbus-Gedenkjahr unter dem Motto „Begegnung zweier Welten“ stehen. Auch die in Sevilla stattfindende Weltausstellung „Expo 92“ ist diesem Thema gewidmet. Die erste Begegnung Spaniens mit Lateinamerika fand ihren Weg über diese Stadt. Sie wurde im 16. Jahrhundert Spaniens wichtigster Seehandelsplatz, zu dem die Karavellen Gold und Silber von jenseits des Atlantik brachten. Der International bekannte brasilianische Ornamentmaler Leonardo Boff hat dem von Franziskaner-Mönche entgegengesetzten „Wir betrachten dieses Gedenkjahr als ein Bußjahr.“ Von einer Begegnung der Kulturen könne im Blick auf das Jahr 1492 nicht die Rede sein, sondern eher von der Zerstörung bildender indianischer Zivilisation in Mittel- und Südamerika.

Magisches Datum

Gerade in den Kirchen beider Erdteile wird im Zusammenhang mit dem Gedenkjahr eine intensive Bewußtseinsbildung deutlich. Der Theologische Direktor des internationalen katholischen Werks Missio in München, Othmar Nöggler, hat von einem in der Weltgeschichte einmaligen Vernichtungsvorgang gesprochen. Der Nationale Rat der Kirchen der USA hat dazu aufgerufen, anzuerkennen, daß das, was einige Historiker als Entdeckung bezeichnen, in Wirklichkeit eine Invasion und Kolonisierung mit legalisierter Beute, Völkermord, wirtschaftlicher Ausbeutung und tiefverwurzelter, institutionalisierter moralischer Dekadenz war. Die Kirchen haben, von wenigen Ausnahmen abgesehen, diese Eroberung und Ausbeutung begleitet.

Der Nationale Rat der Kirchen hat das zweite größere Kirchengremium in den USA, das Vorbehalte gegen die Feier geäußert hat, die eine dreißigköpfige Jubiläumskommission, der auch US-Au-

ßenminister James Baker angehört, für das Jahr 1992 organisiert. Vorher hatte schon die Abteilung der Vereinigten Kirche Christi für Dienste an der Urbewölkerung beauftragt, daß sie gemeinsam mit Angehörigen dieser Gruppe alternative Veranstaltungen planen und fördern werde. Auch der Deutsche Katholische Missionsrat (DKMR) hat dazu aufgerufen, den 12. Oktober 1992 nicht als Tag des Jubels, sondern der Trauer, aber auch der Dankbarkeit, der Besinnung, der Umkehr und des Aufbruchs zu begehen. Der Missionsrat will bei allem Dunkel und aller „Sünde“, die der sogenannten Entdeckung Amerikas gefolgt seien, die beeindruckenden Beispiele gelebter christlicher Zeugnisse aber nicht verschwiegen wissen.

Magisches Datum

Der deutsche Jesuit Michael Sieverich von der Hochschule St. Georgen in Frankfurt hat von 1992 als einem magischen Datum gesprochen und dabei die Schaffung des europäischen Binnenmarkts mit dem gleichzeitigen Amerika-Jubiläum verbunden. „1992 dürfte nicht nur das Jahr des Binnenmarktes, der Öffnung nach innen werden“, meint er, „sondern müßte auch das Jahr der Öffnung nach außen werden, durch welche die Integration Europas und die Solidarität mit Lateinamerika verknüpft werden. Die nordatlantische Bindung Europas an Amerika würde dann endlich durch die südatlantische ergänzt.“

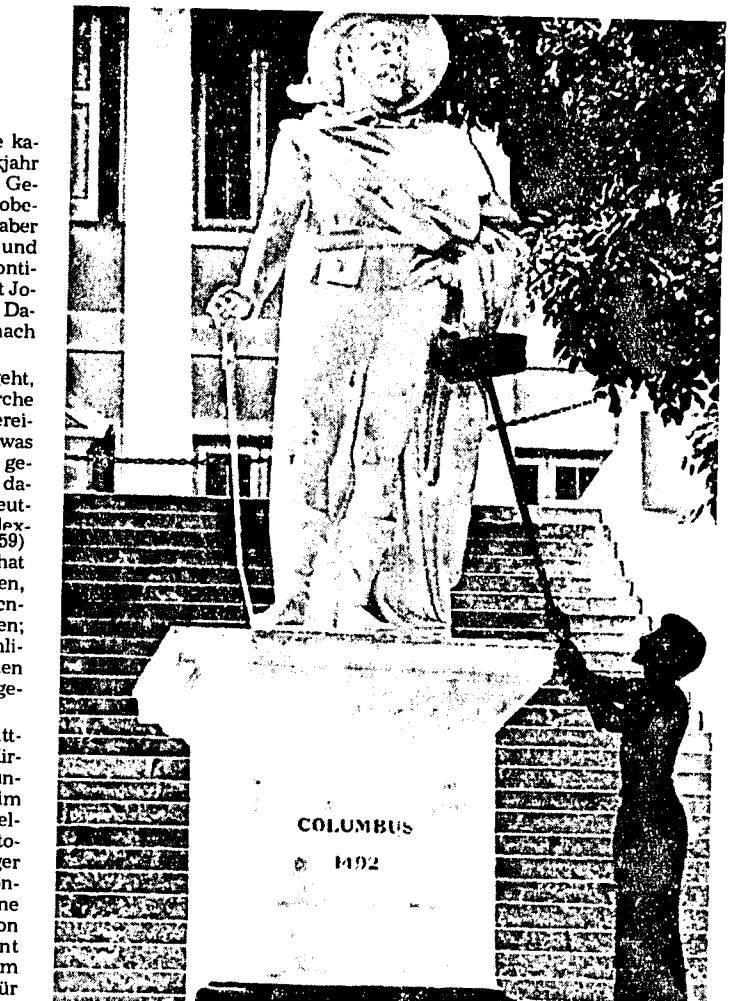
Die Lateinamerikanische Bischofskonferenz (CELAM) wird sich im Rahmen des Jubiläums in der Stadt Santo Domingo zu ihrer vierter Generalversammlung (nach Rio de Janeiro 1955, Medellín 1968 und Puebla 1979) treffen. Auch der Papst wird dazu auf der von Kolumbus auf seiner Reise 1492 La Española genannten Karibik-Insel erwartet.

Es zeichnet sich ab, daß die katholische Kirche im Gedenkjahr zwar ihre Verstrickung in das Geschehen der Conquista (Eroberung) nicht verschweigen, aber den Akzent auf die christliche und katholische Berufung des Kontinents legen wird, von der Papst Johannes Paul II. einmal sprach. Dabei soll der Blick vor allem nach vorn gerichtet werden.

Was die Vergangenheit angeht, so wird die katholische Kirche auch auf die wechselseitige Bereicherung verweisen, auf all das, was von bleibendem Wert seit 1492 geschaffen wurde. Sie kann sich dabei auf eine Äußerung des deutschen Amerika-Reisenden Alexander von Humboldt (1769-1859) berufen: „Das Christentum hat hauptsächlich dazu beigetragen, den Begriff der Einheit des Menschengeschlechts hervorzuheben; es hat damit auf die Vermischung der Völker in ihren Sitten und Einrichtungen wohlthätig gewirkt.“

Sie wird dabei auch eine stattliche Reihe von Männern der Kirche erinnern, die im 16. Jahrhundert in Amerika konsequent im Geiste des Evangeliums handelten. Etwa an den Spanier Bartolomé de la Casas, der als junger Mann selbst Nutznießer der Conquista war. Indem er für seine Dienste mit einer Zuteilung von Land, Minen und Indios belohnt wurde, Pfingsten 1514 öffnete ihm ein biblischer Text die Augen für das Unrecht und er begann ein neues Leben. Er gab seine Besitztümer zurück, prangerte die Grausamkeiten an, verwies in Predigt und Gespräch auf die Menschewürde des Indianer, klagte in einem Bericht an Prinz Philipp von Spanien über das Verhalten seiner Landsleute an. Im geschmähten indischen Menschen entdeckte der Geistliche und Bischof Las Casas den leidenden Christus, geehrt, gequält, geschlagen und gekreuzigt, und zwar nicht nur einmal, sondern tausendfach.

Der Lateinamerika-Historiker Richard Konecny hat es geradezu ein großes Ereignis in der Geistesgeschichte der Menschheit genannt, daß die spanische Dominikaner Antonio de Montesinos am vierten Adventssonntag 1511 in Santo Domingo in einer damals mit Empörung aufgenommenen Predigt seine Stimme gegen die Mißhandlung der Indianer erhob. „Sind dies denn keine Menschen?“ rief er aus. „Ihr seid in Todsünde, und in ihr lebt und



Am 12. Oktober jeden Jahres gerät das Dankmal des Seefahrers Christoph Kolumbus vor dem Ragnarungsgabäude auf der Karibik-Insel Nassau in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. An diesem Tag wird der Entdeckung Amerikas gedacht, dann Columbus erreicht am 12. 10. 1492 die Insel Guanahani im Gebiet der Bahamas. Doch im Vorfeld des 500-Jahr-Jubiläums in zwei Jahren zeichnet sich schon jetzt eine zwiespältige Bilanz eines halben Jahrtausends für die Neue Welt ab. Foto: DPA

sterbt ihr gegen der Grausamkeit und Tyrannie gegenüber diesen unschuldigen Völkern.“ Die Predigt dieses Ordensmannes, der den verlangten Widerruf seiner Anklagen verweigerte, dürfte zwar damals niemanden bedrückt haben, doch setzte sie ein erstes Zeichen auf amerikanischen Boden für den Geist des Evangeliums. Rudolf Grimm

Kolumbus als Lockvogel

Stadt Genua will Ruhm des Amerika-Entdeckers vermarkten

Auch die Stadtväter von Genua glauben an den Mythos einer Weltausstellung: Mit einem gigantischen Projekt, einem nationalen Jahrhundertereignis im Kolumbus-Jahr 1992 soll der Niedergang der ehrwürdigen Stadt gestoppt werden. Zwar will das sozialdemokratisch geführte Rathaus derzeit das Geldnot das Familiensilber der Stadt verschleudern (so die Zeitungsüberschriften), spricht Gas- und Wasserwerke, Häuser und Grundstücke im öffentlichen Besitz an Privatleute verkaufen. Aber die in Italien als herrschsüchtig und geizig verschrieenen Genueser, deren Vorfahren einst stolz über weite Teile des Mittelmeerraums herrschten, träumen wieder von einer neuen, bescheidenen Blüte ihrer Stadt.

Im 500. Jahr nach der Entdeckung Amerikas will die italienische Hafenstadt Genua dank ihres berühmtesten Sohnes, Christoph Kolumbus, internationaler Blickpunkt werden. Die Fachausstellung EXPO soll im Kolumbus-Jahr 1992 über vier Millionen Besucher anlocken und die Stadt vor dem Niedergang retten. Foto: DPA

ben - aber die Tendenz der Kostenentwicklung zeigt stell nach oben. Nach der Fußball-WM werde die EXPO in Genua die größte Veranstaltung dieser Art in Italien bis zur Jahresendwende, wirbt der EXPO-Regierungskommissar Alberto Bemporad (76) für mehr risikoreiche Investitionen. Aber in der Hauptstadt wurden erst 300 Millionen Lire (etwa 420 Millionen Mark) bewilligt. Genua fordert neue 400 Milliarden aus Rom.

In diesen Wochen versucht Genua öffentliches Eigentum zu privatisieren, um das 100-Milliarden-Lire-Loch (etwa 140 Millionen Mark) im Stadt-Säckel zu stopfen. Seit Jahrzehnten leidet die 730 000 Einwohner zählende Hauptstadt an der Krise der Schwerindustrie sowie dem Niedergang des Hafens, der nach Marcella der größte des Mittelmeers ist. Aber Genuas einstige Quelle von Reichtum und Macht sprudelt nicht mehr, da der Hafen wegen hoher Gebühren und Löhne zu teuer geworden ist.

Innenstadt zieht nur ein unscheinbares Schild, das an den Sohn des Genueser Wollfabrikanten erinnert. Schließlich weiß niemand, wann und wo der Entdecker Amerikas denn nun wirklich geboren wurde. Sicher ist nur, daß er in Genua aufwuchs. Doch als er seine epochalen Abenteuer im Auftrag des spanischen Königs begann und die Neue Welt entdeckte, hatte er kaum noch einen Bezug zur Stadt in Ligurien hatte.

Im Hafen selbst sollen zwei Konstruktionen das Stadtbild neu prägen. 25 Meter hohe Masten mit Planen, die wie Segel im Wind kreisen, werden errichtet; nicht weit davon entfernt entsteht ein 60 Meter hohes, kühnes Gestell, das an antike Ladebühnen erinnert. Ein Panorama-Aufzug stützt und ein Zeltdach über einer offenen Versammlungsraum trägt. Genua, das mehr als die meisten anderen Städte Italiens unter Kriminalität und Umweltverschmutzung leidet, will sich international wieder einen strahlenden Namen machen - denn die Stadt fristet trotz des größten noch erhaltenen historischen Stadtkerns Europas mit prächtigen Palästen und Villen, eindrucksvollen Museen, mit insgesamt 28 Kilometern langer Gassen in malerischen, lebensfrohen Vierteln ein Schattendasein im Vergleich zu norditalienischen Städten wie Pisa, Florenz oder gar Venedig.

Leere Taschen

Genua hofft, die EXPO werde der Stadt neben neuen Straßen, Fußgängerzonen und Hotels, restaurierten Palästen und der wieder aufgebauten Oper, dem zumindest teilansierten Hafenviertel auch Investitionen für die ökonomische Zukunft beschern. Zu den neuen Projekten zählen ein modernes Ausstellungs- und Kongresszentrum (im Ausstellungsgebäude der EXPO), ein ozeanisches Forschungsinstitut, ein neuer Jachthafen und ein neues Kreuzfahrterminal für 1,7 Millionen Passagiere jährlich.

Das Geburtshaus von Kolumbus jedoch werden sie kaum in den Mittelpunkt des 92er Spektakels rücken. Das kleine, überwachsene Gebäude, in der verkehrsmäßigsten

„Wir stehen in keiner Konkurrenz zur EXPO in Sevilla, die Spanier stellen bei uns aus und Italien in Sevilla“, betonen allerdings die Genueser EXPO-Macher. Laszlo Trankovits



Im 500. Jahr nach der Entdeckung Amerikas will die italienische Hafenstadt Genua dank ihres berühmtesten Sohnes, Christoph Kolumbus, internationaler Blickpunkt werden. Die Fachausstellung EXPO soll im Kolumbus-Jahr 1992 über vier Millionen Besucher anlocken und die Stadt vor dem Niedergang retten. Foto: DPA

Komet im Winterschlaf

Schmutziger Schneeball Halley verschwindet bis 2062 im All

Über vier Jahre nach seinem spektakulären Auftritt in Sonnen- und Erdnähe haben die Astronomen den berühmten Halley'schen Kometen mit ihren Teleskopen noch immer fest im Griff. Nach neuesten Berichten aus der brillantesten Vertreter aus der Kategorie der kurzperiodischen Himmelsvagabunden auf seiner Rückreise in die äußeren Bezirke des Planetensystems in eine Art Winterschlaf verfallen, aus dem ihn unser Zentralgestirn erst kurz vor seiner nächsten Sonnenumrundung im Jahre 2062 erwecken wird. Das plötzliche Nachlassen der Aktivität des legendären Kometen ist das wichtigste Ereignis einer Serie von Beobachtungen der Europäischen Südsternwarte

(ESO). Der alle 76 Jahre in das Zentrum des Sonnensystems zurückkehrende Halley war bei seinem letzten Erscheinen von einer ganzen Armada von Raumfahrzeugen abgefangen worden. Die Beobachtungen sind damals das vermutete Szenario eines Kometen als eines schmutzigen Schneeballs bestätigt, der im Sonnenbad Staub und Gas ausstößt. Die ESO-Experten wurden bei den Beobachtungen in diesem Jahr davon überrascht, daß die als Koma bezeichnete Staub- und Gaswolke um den Kern verschwunden war. Man kann daher mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß die Freisetzung von Staub aus

dem Kometenkern irgendwann im Abstand zwischen 1,5 und 1,9 Milliarden Kilometern von der Sonne aufgehört haben muß. Der Halley'sche Komet scheint in anderen Worten in eine lange Phase des Winterschlafs eingetreten zu sein, aus dem ihn die Sonne nach Schätzung der Astronomen vermutlich erst Mitte des Jahres 2061 wieder erwecken wird. Man hat berechnet, daß der Halley in Sekunde etwa 20 Tonnen Wasserdampf und vielleicht fünf Tonnen Staub abgibt. Nach 200 000 Jahren dürfte sich der Komet mit seinen heute 600 Kubikkilometern Rauminhalt gänzlich verflüchtigt haben. Rudolf Mergel

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik

Ausführung von Elektroarbeiten aller Art
Reparatur Planung + Montage von
Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
ISO-Zertifizierung

6070 Langen/Hessen ☎ 0 61 03 / 2 25 81
Wiesgöbchen 44 ☎ 0 61 03 / 2 24 11

Zimmerei Hunkel

Altbauunterkellerung, Fassadenverkleidung, Dachgebälk, Dachstuhlreparatur, Deckenstärkung, Giebeln, Vordächer, Wintergärten, Pergolen, Gerüstbau

Norbert Hunkel - Neckerstraße 54 - 6070 Langen
☎ 06103 / 5 26 39 ☎ - priv. 2 51 80

Damen-Loden-Mäntel Röcke und Trachtenblusen.
Damen- und Herrenhüte und -Kappen.
Pelzmoden H. Kell

Bahnstraße 85, 6070 Langen
Telefon 2 31 06

FRIEDRICH GmbH Co. KG
Fenster- und Türenbau (Kunststoff - Aluminium)
Wintergärten • Stahlbau

SCHÜCO Fachbetrieb
6072 Dreieich, Dalmierstraße 16, Telefon 8 13 95

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11

GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft

VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN

Heinrichstr. 32, Tel. 06103/22842

Die Leistung: Klempner, Installation, Gesetzelung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden.
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenwechsel

J. BÄRTL
Schafgasse 7 - Telefon 2 34 01
6070 LANGEN/Hessen

Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Rainer Schüller
MALERMEISTER

- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Mal- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN • An der Koberstadt 6 (Steinberg) • Telefon 06103/26651

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN		DREIEICH	
Ärztlicher Sonntagsdienst Semstags ab 7 Uhr, bis montags 7 Uhr. Notdienstzentrale, Telefon 5 21 11 und 1 92 92 Mittwoch, 10. Oktober 1990 Prof. Dr. Jork, Lutherplatz 37, Tel. 2 36 72	Ärztlicher Sonntagsdienst 6.7. 10. 1990 Notdienstzentrale Dreieichenhain Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee) Telefon 06103 / 8 10 40 Mittwoch, 3. 10. 1990 Dr. Jung, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 53 44	Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.	Apothekendienst Fr., 5. 10. Dreieich-Apotheke Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45 Sa., 6. 10. Braun'sche Apotheke Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71 So., 7. 10. Münch'sche Apotheke Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15 Mo., 8. 10. Oberlinden-Apotheke Berliner Allee 5, Tel. 77 13 Di., 9. 10. Rosen-Apotheke Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61 Mi., 10. 10. Spitzweg-Apotheke Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24 Do., 11. 10. Garten-Apotheke Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

EGELSBACH	
Ärztlicher Sonntagsdienst Semstags ab 7 Uhr, bis montags 7 Uhr. Notdienstzentrale Telefon 1 92 92 und 5 21 11 Mittwoch, 10. Oktober 1990 Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 63	Ärztlicher Sonntagsdienst Mi., 10. 10. Löwen-Apotheke Spendingen Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30 Do., 11. 10. Brunnen-Apotheke Dreieichenhain Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	7 7 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	6 66 66
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Semstags von 15.00-18.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
6.7. 10. u. 10. 10. 1990
Josef Zahn, Egelsbach, Mainstr. 16, Tel. 06103 / 4 94 75, priv. Tel. 069 / 63 12 423

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge - Tapische - Gardinen
Dekorationen

6070 LANGEN - Fahrgasse 17
- Telefon 0 61 03 / 2 35 12

GLÜCKSELIG
die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

MATTHÄUS 5,10

LVM Heidrund Beuchert
Heinrichstraße 35
Telefon 2 41 37
Mo.-Fr. 9.00-12.00
15.00-18.00 Uhr

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.

Kiz-Zulassungsdienst im Hause

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •

WERKMANN, JUST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH
Weserstraße 16 • 6070 Langen • Tel. 2 34 88

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller

Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 58

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Arbeitslos-Jugend-Los?
Das Zeugnis in der Tasche und den Schulabschluss. Wer in dem Stempel steht, ist unser und der Zukunft macht sich statt Lust auf den stess. mit der Jugend eine Beruf gefährlicher Frust bereit bei Chance geben.

Wenn Sie aus der Jugend in einen Beruf einsteigen wollen, dann ist das Jugendlos die richtige Entscheidung. Das Jugendlos ist ein Zuschuss von 1000 Mark für die ersten 6 Monate der Ausbildung.

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

Gebr. SCHNEIDER
Intr. G. Zinn

Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollläden, Scherengitter, Markisen
Fertiggebäude-Elemente zum nachträglichen Einbau - Reparaturen
Ankerkett-Fechtbetrieb im Bundesverband Deutscher Rollädenhersteller e. V.
Aufschieb. SC 16 - a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen - Telefon 2 38 79

Pietät SEHRING Inh. Peter Küppers
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung im In- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94 oder privat 2 53 85

Zeig beim Porto Herz & Verstand.

Kauf Wohlfahrtsbriefmarken
Hilfe, die Ihr Ziel erreicht.

Langener Zeitung
Die Heimatzeitung für alle!
Auch für Ihre Anzeige!

HERTH & BRAUN
Malereibetrieb
• Lackierung
• Anstrich
• Tapezierarbeiten
• Fußbodenverlegung
• Fassadenrenovierung

LANGEN, Wassergasse 11
Telefon 0 239 02

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schlierstraße 10 • Langen
Telefon 06103/28 93

JÜRGEN RINKER
Nordsstraße 42, 6450 Hanau
Erbtite Kontextaufnahme unter Tel. Witkussen 06150-61970

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Geisbaum 4 • 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 02 / 4 91 50

Busse bis 25 + 38 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

An alle Hausbesitzer im Gebiet
LANGEN - EGELSBACH - DREIEICH
WIR stellen Ihnen unsere Leistung

Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH
Neckerstraße 54 • Telefon 06103 / 5 26 39
privat 2 51 80

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf

6072 Dreieich Solmische Weierstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 - Tel. (06103) 8 21 61

6070 Langen vormals Blumen-Schiedekanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

Für uns alle unfaßbar entschlief am 2. Oktober 1990 mein Bruder,
Schwager, Onkel und Cousin

Helmut Werner
im 52. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
**Heinz-Werner Wilhelm und
Frau Rosemarie geb. Werner
Andrea und Alexandra
sowie alle Angehörigen**

6070 Langen, Borngasse 15
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 9. Oktober 1990, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für uns alle unfaßbar verstarb am 2. Oktober 1990 unser Mitarbeiter

Helmut Werner
im Alter von 51 Jahren.

Wir trauern um ihn und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Geschäftsführung und Betriebsrat

6070 Langen, Borngasse 15
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12. Oktober 1990, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Obsthof am Mühlbach
aus kontrolliertem biologischen ANOOG-Anbau
Obsthof am Mühlbach
Albrecht-Dörar-Straße 35
6108 Wehlstedt-Schnepfepfahnen
Telefon 06150 / 5 15 28

Mehrere Sorten
Tafel-Äpfel und Birnen

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unser guter Vater,
Schwiegermutter, Opa, Lebensgefährtin, Bruder und Onkel

Hermann Marsch
im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer:
Im Namen aller Angehörigen
Barbara Hertam geb. Marsch

6078 Neu-Isenburg, Schwablenstraße 5
6273 Waldems 4, Am Tiefen Graben 40

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12. Oktober 1990, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Ämliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Gebührensatzung für die Benutzung der Kindergärten und Horte der Stadt Langen
Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (MGVO) in der Fassung vom 1. April 1961 (GVBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. 5. 1990 (GVBl. I S. 173), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 17. März 1990 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. 9. 1987 (GVBl. I S. 174) sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsverfahrens- und Kostengesetzes (Hess. VwVG) vom 4. Juli 1966 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. 12. 1976 (GVBl. I S. 532) und des Hessischen Kindergartengesetzes vom 14. 12. 1969 (GVBl. I S. 450), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in ihrer Sitzung am 27. 9. 1990 nachstehende Gebührensatzung für die Benutzung der Kindergärten und Horte der Stadt Langen erlassen:

§ 1 - Träger und Rechtsform
Die Kindergärten und Horte werden von der Stadt Langen als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch die Inanspruchnahme dieser Einrichtungen entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2 - Kreis der Berechtigten
Die Kindergärten und Horte stehen grundsätzlich allen Kindern, die in der Stadt Langen ihren ersten Wohnsitz haben, offen. Näheres regelt die vom Magistrat der Stadt Langen erlassene Benutzungsordnung.

§ 3 - Benutzungsgebühren
Für die Benutzung der Kindergärten und Horte wird von den gesetzlichen Vertretern ein Benutzungsgebühr und bei Teilnahme am Mittagessen eine Essensgebühr erhoben. Die volle Benutzungsgebühr wird erhoben, unabhängig davon, ob das Kind die gesamten Angebote der Einrichtung annimmt oder nicht. Für Kinder, die den Kindergarten oder Hort nicht über die volle Benutzungsgebühr besucht wird, ist die volle Gebühr zu entrichten. Dies gilt nicht, wenn die Schließung für mehr als vier Wochen vom Träger veranlaßt wird.

§ 4 - Höhe der Benutzungsgebühren
Es werden entsprechend den tatsächlichen Betreuungsmöglichkeiten folgende Gebühren erhoben:

a) Für eine Betreuung am Vormittag (7.30 - 12.00 Uhr) einschließlich Mittagbetreuung 70,- DM
b) Für eine Betreuung am Vor- und Nachmittag (7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr) 90,- DM
c) Für eine Ganztagsbetreuung (7.30 - 17.00 Uhr) einschließlich Mittagbetreuung 120,- DM
§ 5 - Essensgebühren
Für die Kinder, die am Mittagessen teilnehmen, wird zusätzlich zur Benutzungsgebühr eine pauschale Essensgebühr von 60,- DM erhoben. Die Essensgebühr ist auch dann für eine volle Woche zu zahlen, wenn das Kind an verschiedenen Tagen der Woche nicht am Mittagessen teilnimmt. Die volle Essensgebühr für eine Woche ist auch wochenweise abmeldbar, wenn bis zum 25. des Vormonats keine wochenweise Abmeldung für den Folgemonat von der Teilnahme am Mittagessen erfolgte. Bei rechtzeitiger Abmeldung pro Woche wird die Essensgebühr für jede Woche um ein Viertel des Monatsbetrages § 6 - Ermäßigungen
Sind mehrere Kinder aus einer Familie gleichzeitig in einem Kindergarten in Langen bzw. Hort der Stadt Langen aufgenommen, entfällt ab dem zweiten Kind die Benutzungsgebühr.
Alleinerziehende in diesem Sinne sind Nichtverheiratete sowie Verheiratete, die von ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben und wirtschaftlich allein für ihr Kind sorgen. Sie sind von der Benutzungsgebühr befreit, wenn die gemeinsamen Brutto-Bezüge der/der Alleinerziehenden und der/des Kindes/Kindes das Vierfache des jeweils maßgebenden Regelsatzes der Sozialhilfe im Sinne des § 22 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) nicht übersteigen. Zum Nachweis der Voraussetzungen für die Ermäßigungen genügt eine schriftliche Erklärung der Eltern oder Alleinerziehenden gegenüber dem Magistrat der Stadt Langen.
§ 7 - Gebührenübernahme
In wirtschaftlichen oder erzieherischen Notfällen kann die Übernahme der Benutzungsgebühren beim zuständigen Träger der Jugendhilfe beantragt werden. Entsprechende Anträge sind an den Magistrat der Stadt Langen zu richten.
§ 8 - Entstehen und Fälligkeit der Gebühren
Die Benutzungsgebühren und die Essensgebühren sind bis zum 1. eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig.
Die Zahlungspflicht entsteht mit der Aufnahme und erlischt nur durch schriftliche Abmeldung oder Ausschluss des Kindes. Wird das Kind nach schriftlich abgemeldet, so ist die Gebühr auch dann zu zahlen, wenn es dem Kindergarten oder Hort fernbleibt. Bei einem Ausscheiden vor dem Monatsende ist die Gebühr bis zum Ende des Monats zu zahlen.
§ 9 - Rückzahlung
Rückständige Benutzungsgebühren und Essensgebühren werden von den Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes befreit.
§ 10 - Inkrafttreten
Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. 1. 1990 in Kraft. Gleichzeitig treten die Gebührensatzung für die Benutzung der Kindergärten und Horte der Stadt Langen vom 27. 8. 1982 und ihre nachfolgenden Änderungsatzungen außer Kraft. Ausgenommen von dem Inkrafttreten sind die Bestimmungen der Erhebung einer Essensgebühr und die Entstehung und Fälligkeit der Essensgebühr geregelt werden, § 5 sowie die §§ 3 und 6, soweit in ihnen die Erhebung und die Entstehung und Fälligkeit von Essensgebühren geregelt sind, treten zum 1. 10. 1990 in Kraft.

WIR HEIRATEN
am 10. Oktober 1990

Rainer Vollhardt **Edith Stalmer**

Langen Schnaigartenstraße 16
Langen Forstring 211

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfaßbar, wurde unser Vorstandsmitglied

Walter Boden
aus dem Leben gerissen.

Wir trauern um einen zuverlässigen Freund, um einen besonnenen und angenehmen Menschen, der sich unermüdet für die Aufgaben des Vereins und damit zum Wohle seiner Stadt Langen eingesetzt hat. Er hinterläßt eine Lücke.

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 E. V. Der Vorstand

Für die zahlreichen Glückwünsche und Präsenten anlässlich unserer

Vermählung
bedanken wir uns bei allen recht herzlich.

Norbert und Evelyn Werner
Langen, Beethovenstraße 31

Statt Karten
Auf diesem Wege möchte ich mich für alle Aufmerksamkeiten, Geschenke, Besuche und Anrufe, die mir an meinem

80. Geburtstag
am 2. Oktober 1990 zuteil wurden, vielmals bedanken.

Margarete Stapf
Nordenstraße 69A, Langen

Praxis Dr. med. E. Wenke
Augenarzt

Bahnstraße 9, Langen, Telefon 2 30 26
Praxis wegen Urlaub vom 8. 10. - 19. 10. 1990 geschlossen.
Vertretung: Dr. Edlich, Friedenstr. 10, Langen, Tel. 2 35 70

Das besondere Besteck-Angebot:

BAHIA
im Stil moderner Klassik

Edelstahl 18/8 poliert

Bahia 24teilig 207,-
unser Preis **99,-**

BSF Avanti 69teilig 683,-
BRUNNEN-BAUCHMICH-TRADITION unser Preis **499,-**

Geschenkehaus Dröll

Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38
Tel. 06103 / 8 21 18
Eig. Parkplatz

Pietät Sehring
Inh. Peter Küppers

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
8070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
oder privat 2 53 85

Erdlegung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFÉ
im Singes 20 • 6070 Langen
Telefon 06103 / 2 23 21

Videorecorder
zurückgeholt, z. T. im Auftrag der Bank, zu verkaufen. Lieferung sofort, zahlbar im Dezember 1990, in bar oder in bequemem Raten. (Finanzkauf).
Rufen Sie doch mal an
Radio Urban
Stelwingerstraße 27
6450 Hanau 9
Telefon 06151 / 5 30 27
Donnerstag bis 20.30 Uhr geöffnet

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

BRILLANTE FARBBILDER
in Spitzenqualität über Nacht gemacht!
Farbbild 10x15
-59-
matt oder glänzend
Nachbestellung zu gleichen Preisen.

Westfalia
Werkstatt + Alkoservice, Ersatzteile,
TUV- und Gas-Abnahme, Anhänger-
vermietung, auch samstags geöffnet.
Mehrere Vorführfahrzeuge ab DM 648,- zu verkaufen.
Anhängerverleih mit Einbau ca. 2 Std., z. B. VW Golf 499,-; DB 123
45, 9; Fiat 799,-. Sie können darauf warten!

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFÉ
im Singes 20 • 6070 Langen
Telefon 06103 / 2 23 21

Videorecorder
zurückgeholt, z. T. im Auftrag der Bank, zu verkaufen. Lieferung sofort, zahlbar im Dezember 1990, in bar oder in bequemem Raten. (Finanzkauf).
Rufen Sie doch mal an
Radio Urban
Stelwingerstraße 27
6450 Hanau 9
Telefon 06151 / 5 30 27
Donnerstag bis 20.30 Uhr geöffnet

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

BRILLANTE FARBBILDER
in Spitzenqualität über Nacht gemacht!
Farbbild 10x15
-59-
matt oder glänzend
Nachbestellung zu gleichen Preisen.

Westfalia
Werkstatt + Alkoservice, Ersatzteile,
TUV- und Gas-Abnahme, Anhänger-
vermietung, auch samstags geöffnet.
Mehrere Vorführfahrzeuge ab DM 648,- zu verkaufen.
Anhängerverleih mit Einbau ca. 2 Std., z. B. VW Golf 499,-; DB 123
45, 9; Fiat 799,-. Sie können darauf warten!

Wir feiern am 6. 10. 1990 von 9-16 Uhr

10 Jahre Farben Stein

Wir laden Sie ein, für Getränke und Imbiß haben wir gesorgt.

FARBEN - TAPETEN - PVC-BELÄGE - TEPPICHBODEN LEIHSERVICE VON TEPPICHBODENREINIGUNGSGERÄTEN

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl und den knapp kalkulierten Preisen in über 70 verschiedenen Tapetenbüchern werden auch Sie Ihre Lieblingsfarbe finden. Lieferzeit nur 1 Tag

● 1a Beratung ● 1a Service

Nordendstraße 39 - Telefon 06103 / 2 89 95 - 6070 LANGEN

Do. 25. 10. 90, 20.00 Uhr
Langen-Stadthalle

Der große Erfolg aus dem KOMÖDIEN-STADT
Der Bauerndiplom



Max Grieser
Monika Dahlberg · Hansi Kraus
Christine Neubauer · Tom Frechner
Gerd-Jo. · Egon-Bischof · Werner Zewel

Vorverkauf:
Reisebüro am Rathaus
06103 / 5 21 10

UNSERE FILMTHEATER IN LANGEN (Tel. 06103/22209) zeigen:

HOLLYWOOD 2. Woche (12) DOLBY STEREO
Tägl. 20.30 + Sa./So. auch 15.30, 18.00
+ Sa. auch 23.00

FANTASIA 1. WOCHE
Tägl. 20.30 + Sa./So. auch 15.30, 18.00
+ Sa. auch 23.00

WADDEN BEATTY
DICK TRACY
AMERICAN NEUER KULTURFILM
mit MADONNA
im Vorprogramm: Roger Rabbit

NEUES UT
Do. 20.30 Felle mich (19)
Fr. 20.30 Ein Vogel auf dem Drahtseil (12)
Sa. 20.30 Felle mich (19)
So. 20.30 Ein Vogel auf dem Drahtseil (12)
Mo. 20.30 Ein Vogel auf dem Drahtseil (12)
Di. 20.30 Ein Vogel auf dem Drahtseil (12)
Mi. 20.30 Sneak Preview (18)
Do. 20.30 Sneak Preview (18)

AMATEUR-FLOHMARKT
am 13. Oktober 1990 im
Bürgerhaus Hausen
6053 Obertshausen 2
von 8-14 Uhr
Eintritt 1,- DM
Aussteller rufen wegen
Reservierungen ab 18.00 Uhr
06104 / 7 15 73



HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 40 Freitag, 5. Oktober 1990 Einzelpreis 1.- DM 94. Jahrgang

Einzigartig - weit und breit!

Ob Wohn-Keramik, Mosaik, Designer-Dekor... verlangen Sie Großauswahl vom Fliesen-Fachmann ganz in der Nähe! Ob Bad, Küche, Sauna oder Terrasse... verlangen Sie individuelle Beratung und umfassenden Service von unseren erfahrenen Spezialisten.

Großauswahl - Beratung - Verlege-Service alles aus einer Hand

Fliesen mit Format ... Cadek hat's!

Cadek, Nordring 10 - 6453 Seligenstadt - Telefon 0 61 82 / 2 60 75

Schuhe

in „verjüngter“, traumhafter Auswahl in den Größen 36 bis 42, fußbequem und sportlich modisch elegant, sorgsam abgestimmt auf eine beachtlich ausgewählte

Herbst- und Winterkollektion

in dem Größen 38-54.
Sportlicher Chic und tragbare Eleganz.

MODE die gefällt

Zwei Gründe, reinzuschauen bei

Schuh & Mode

Bahnstraße 112, Langen, ☎ 06103 / 2 41 11

DAS NEUE WOHNVERGNÜGEN



Verschönern Sie Ihr Zuhause mit Holz für Boden, Wand und Decke. Holz schenkt Behaglichkeit und ist vielseitig verwendbar und wertbeständig. Lassen Sie Ihren Geschmack entscheiden. Wählen Sie aus unserem großen Angebot an hochwertigen Profilhölzern und Paneelen Ihre persönliche Lösung. Holzland hat immer einen guten Tip für Sie.

Hobedielen, 19 mm stark ab DM 16.90 m²
Panele, Eiche hell, Rundkante, 260x20 cm nur DM 34.95 m²

Holzland Becker ... die starken Ideen in Holz
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-12.30 Uhr
Albrecht-Dürer-Straße 25 (direkt an der B 448)
6053 Obertshausen - Telefon 06104 / 48 01

Aus alt wird neu!

Mit der PORTAS System-Renovierung. Das Beste für alle Türen, Haustüren und Küchen. Neu: Heizkörper-Verkleidung und Badmöbel. Große Vielfalt - wertvolle Materialien. Kein Bekleben. Schnell, perfekt, preiswert. Qualität, an der Sie auf Dauer Freude haben. Rufen Sie an. PORTAS Ihr Renovierungsspezialist. Die Nr. 1 in Europa.

PORTAS
Ausstellungen-Center Dietzenbach
Dietzenbach 1-3
6077 Dietzenbach-Sternberg ☎ 06074/404127

Das Piano-Haus
in Ihrer Nähe

Markenklaviere
Informieren Sie sich unverbindlich.
Günstige Finanzierung.

Dacharbeiten aller Art sowie Altbaumdeckungen

führt aus: Fa. Dachdeckungs-GmbH Grishelmer
Niederodenbach, 6458 Rodenbach 1
Tel. 06184 / 5 49 03 oder 5 49 63

Märklin, Fleischmann, Trix, Roco + Arnold-Modellbahnen-Fachgeschäft, Hobby + Technik, DA-Werkzeugen, Messeler-Park-Str. 31

Jungfer Zimmermeister übernimmt kleinere Aufträge wie z. B. Dachstuhl ausarbeiten, Aus- u. Umbauten sowie Sturmschadenreparaturen. Tel. 06103 / 8 88 39

Reck u. Köpping GmbH
Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg
Hansstraße
Tel. (06182) 72 48

Reparatur-schnelldienst
Dach-, Neu- und Umdeckung
Spenglerarbeiten
schnell und preiswert

Reparaturen

Fenster und Rollläden
Telefon 06103 / 3 36 87
gew.

Bün. Offenbach
Biebrer-Str. 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

Musikhaus Siebenhüner

6082 Waldorf, Tannenstr. 25
06105 / 53 57

Heizkörper-Verkleidung vom Fachmann

... verbindet schönes Wohnen mit moderner Heizungs-technik bei optimaler Wärmeabgabe

KEROSAL Keramikcacheln verkleiden Radiatoren jeder Art und Größe, Konvektoren und Nachspeicherheizungen.

Bitte füllen Sie nebenstehenden Gutschein aus und schicken ihn an:

Gutscheine für unseren Farbkatalog

Name: _____
Straße: _____
Wohnort, PLZ: _____

Karweina, Keramik
6057 Dietzenbach, Schmidtdr. 6
Tel. (06074) 2 34 04 + 2 99 52

Männer 1.90 Meter!

Top-Mode für Männer mit Gardemaß
in schlanken, stattlichen und langen Größen bis 2,30 m

Die Super-Auswahl in allen Größen und Längen in hochaktueller Mode vom Hemd bis zum Anzug, von der Jeans bis zum Mantel

Info durch:

SL HERRENMODEN

Frankfurt-Oberrad · Offenbacher Landstr. 367
☎ 069 / 65 78 37 · ☎ fax 069 / 65 46 10

Top-Qualität knallhart kalkuliert

Teppichboden

Schlinge für junges Wohnen 400 cm breit, m² nur **9,95**

Kurz-Velours für den Wohnbereich 400 cm breit, m² nur **12,95**

Feln-Schlinge zeitlos schön 400 cm breit, m² nur **17,95**

Woll-Barber rustikale Wirkung 400 cm breit, m² nur **19,95**

Soft-Velours sonnig und weich 400 cm breit, m² nur **24,95**

PVC-Belag versch. schöne Muster 400 cm breit, m² nur **8,95**

Schurwoll-Teppich ca. 200 x 300 cm Stück nur **298,-**

Egelsbach*
an der B 3, neben toam-Baumarkt
☎ 06103/42409

TEPPICH FRICK Darmstadt
Pallaswiesenstr. 63, Ecke Kosinost. B 42
☎ 06151/893390

Ihre Fachmärkte für Teppichboden · Bodenbeläge · Teppiche · Tapeten

Parkett:

Wir zeigen Ihnen wie's schneller geht:
Auswählen, mitnehmen, selbstverlegen - auch ohne Verklebung mit dem Unterboden. Die neue Generation Fertigparkett - geradezu ideal für Mietwohnungen.

Lassen Sie sich anregen:

Infoschau - Wir laden Sie besonders ein:
* 7. Oktober 1990 von 14-16 Uhr
12./13. Oktober mit Maschinenvorführung!

Eiche-Schiffsboden
Fertigparkett
dt. Markenqualität
4 mm Auftragsstärke! DM/qm **79.90**

Laminat-Fußboden
2. Wahl
Dekore: Buche, Esche grau, Esche hell, Ahorn
1250 x 200 x 7 mm DM/qm **42.50**

Knüller:
Landhausdiele Kiefer
2200 x 180 x 13 mm
dt. Markenqualität DM/qm **73.50**

* Keine Beratung/Kein Verkauf

HOLZSCHNEIDER
Fachmarkt für Holz, Bauelemente, Handwerkerbedarf.
6072 Dreieich-Götzenhain, Gewerbegebiet, Tel. (06103) 8 00 90



Die Folklorietanzgruppe der Türkischen Gesellschaft Dreieich wurde von den Besuchern mit viel Applaus bedacht. Foto: fm



Mitglieder der Singgemeinschaft/SKG-Chorgemeinschaft musizierten gemeinsam mit den Naturfreunden aus Spredlingen. Foto: fm



Für einen Stehplatz waren viele Besucher schon dankbar. Wer - wie auf unserem Bild - an der Bühne stand, verpöpte dafür nichts vom Programm. Foto: fm



Zu mitternächtlicher Stunde aichtlich bewegt: Bürgermeister Bernd Abeln beim Singen des Deutschlandliedes. Foto: fm

Freudentränen um Mitternacht

Rauschendes Stadtfest zur Vereinigung / Zelt platze fast aus allen Nähten

Dreieich (fm) - Mit diesem Andrang hatte niemand gerechnet. Wer sich am Dienstagabend nicht rechtzeitig einen Sitzplatz im Festzelt gesichert hatte, mußte mit einem Stehplatz vorliebnehmen. Das Stadtfest, mit dem in Dreieich die „Wiedervereinigung“ gefeiert wurde, fand eine überwältigende Resonanz. Das Festzelt neben dem Spredlinger Hallenbad platze fast aus allen Nähten. Als um Mitternacht etwa 2.500 Menschen zu nächst das „Deutschlandlied“ und dann die Europa-Hymne ansang, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Viele ließen ihrer Freude über die deutsche Einheit freien Lauf, Tränen der Freude kullerten manchen die Wangen herunter, die Leute nahmen sich bei der Hand und fielen sich in die Arme. Der letzte Ton war gerade verklungen, da brach im Zelt donnernder Beifall los. Die Euphorie kannte keine Grenzen. Wenig später erstrahlte der nächtliche Himmel in leuchtenden Farben. Mit einem Feuerwerk wurde der historische Tag begrüßt.

In den Stunden zuvor hatten die Besucher ein musikalisches Programm erlebt, das den Interessen von jung und alt gleichermaßen Rechnung trug. Schon kurz nach 20 Uhr pötte „keine Maus“ mehr ins Festzelt, die Bänke waren bis auf den letzten Platz besetzt. „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“, meinte ein älterer Herr schmunzelnd. Während sich viele, die kein Plätzchen fanden, wieder auf den Heimweg machten, scharten sich andere gruppenweise im Freien zusammen oder drängten sich im Zeltgang.

Für die musikalische Unterhaltung des Stadtfestes sorgte die Gessentaler Blasmusik, eine 15köpfige Kapelle aus dem thüringischen Gera. Das Ensemble serierte keineswegs nur volkstümliche Melodien, sondern unternahm auch Ausflüge in die Popmusik. Im Repertoire hatten die Gessentaler außerdem eine Eigenkomposition, eigens für den 3. Oktober. Titel des Liedes: „Deutschland“.

Ein selbsterprobter Festorganisator aus Dreieich, mehrere Chöre und Tanzformationen stimmten die Besucher auf die deutsche Zeltenszene ein. Aus Dreieichhain waren SVD, TVD und der Frauensingkreis dabei. „Männergesangsvereine“, Singgemeinschaft/SKG, Chorgemeinschaft, SKG und Naturfreunde vertraten die Spredlinger Farben. Buchschlag war mit den Bremern vertreten. Einen internationalen Anstrich bekam das Fest durch die Auftritte der italienischen Familienvereinigung und der Türkischen Gesellschaft Dreieich.

Die Bewirtung der Besucher hatte die Spredlinger DLRG-Ortsgruppe übernommen. Die Männer um Norbert Schäfer konnten einem fast leid tun, sie kamen aus dem Schwitzen nicht mehr heraus. Vor dem Ausschank drängten sich Menschenmassen, vollere Ebbelwoi wartend. Eine Stunde vor Mitternacht kam dann nur noch heiße Luft aus der Zapfanlage. Die Vorräte waren erschöpft. Ein Getränkelieferant half den Organisatoren aus der Klemme, karte Nachschub heran.

Erst zu späterer Stunde traf Stadtverordnetenvorsteherin Uta Zapf ein. Die SPD-Stadtverbandschefin und Bundestagskandidatin hatte zuvor an einer Parteiveranstaltung in Offenbach teilgenommen. Ihr Grußwort verlas deshalb die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Gudrun Kampe-Ott (Grüne/Bi-Liste). Die Erste Bürgerin Dreieichs hatte in ihrem Text nicht auf mahnende Worte verzichtet. „Die deutsche Einheit wird erst vollendet sein, wenn in beiden Teilen dieses Staates gleiche Lebensbedingungen herrschen. Bis dahin ist noch ein weiter Weg. Dies wird uns auch Opfer verlangen. Wir müssen aber verhindern, nur auf unsere eigenen Probleme zentriert zu sein“, hieß es beispielsweise. Der 3. Oktober sei aber ein Geschenk, „daß wir voll Freude feiern dürfen“.

In Dreieich „blitzt's“ jetzt häufiger

Städtisches Geschwindigkeitsmeßgerät seit Ende September in Betrieb

Dreieich (fm) - Ein detailliertes Einsatzkonzept für das neue Geschwindigkeitsmeßgerät der Stadt Dreieich hat Bürgermeister Bernd Abeln der Stadtverordnetenversammlung in einem Bericht vorgelegt. Die Anschaffung des 127 000 Mark teuren Geräts hatte das Stadtparlament Anfang dieses Jahres beschlossen. Ende September wurde es in Betrieb genommen.

Die Vorstellung des Konzepts nahm der Verwaltungschef zum Anlaß, den Autofahrern zu raten, sich auf die vermehrten Kontrollen im Stadtgebiet einzurichten. „Geblitz“ wird an: Hainer Chaussee, Kennedystraße, Heckenweg. An der Trift, Kobstädter Straße (Dreieichhain), Eisenbahnstraße, August-Bebel-Straße, Heilstraße, Am Wilhelmshof, Freierr-vom-Stein-Straße, Frankfurter Straße, Offenbacher Straße, Fichtestraße (Spredlingen), Philippsecker Straße, Hainer Weg, Dietzenbacher Straße, Vor der Pforte (Götzenhain), Mainzer Straße, Messeler Straße, Dieburger Straße, Bahnhofstraße (Offenthal), Buchschlager Allee, Hainer Trift (Buchsschlag). Außerdem sollen Messungen in Bereichen von Schulen, Kindergärten und Altenheimen vorgenommen werden.

Das neue Gerät - eine Dreifach-Lichtschranke - soll wesentlich zwischen zehn und 15 Stunden installiert werden. Zwei Hilfspolizisten betätigen sich als „Kameramänner“. Sie sind in den vergangenen Wochen speziell geschult worden. Erfahrungen aus den Nachbargemeinden zeigen, daß etwa ein Drittel der Arbeitszeit für die Messung und rund zwei Drittel für die Nachbereitung (Fotos entwickeln, Kennzeichen erfassen etc.) aufgewendet werden müssen.

Gemessen wird nicht nur während der „Rush-hour“. Auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden „blitzt“ es in Dreieich. Die Auswahl der Kontrollpunkte erfolgte nach Angaben des Bürgermeisters ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit. „Wir müssen darauf achten, daß dieses Gerät nicht zum Spielball für einzelne Initiativen oder parteipolitische Interessen wird. In meiner Eigenschaft als Chef der Ortspolizeibehörde behalte ich mir daher das Recht vor, weitere Meßstellen zu prüfen und bei Bedarf das Radargerät auch in Tempo-30-Zonen einzusetzen.“

Bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit müssen die Kraftfahrer teilweise empfindliche Verwarnungs- und Buß-



Die Gessentaler Musikanten beschränkten sich keineswegs auf volkstümliche Melodien, sondern schlugen auch poppige Töne an. Foto: fm



Mit einem Jubiläumsball im Bürgerhaus Spredlingen zog der SV Dreieichenhain einen Schlußstrich unter eine Reihe von Veranstaltungen...

Schüler und Studenten erhalten mehr BAFöG

Maximalförderung auf 890 Mark erhöht

Dreieich - Bis zu 890 Mark BAFöG können Studenten ab dem kommenden Wintersemester erhalten...

Junge Wehrleute proben Ernstfall

Dreieich - Die Jugendfeuerwehren der Stadt Dreieich werden am Samstag, 6. Oktober, um 14 Uhr an der Mehrzweckhalle in Dreieich-Offenthal ihre alljährliche Abschlußübung absolvieren...

Erntedankfest der Kleingärtner

Dreieich - Ihr traditionelles Erntedankfest feiern die Kleingärtner am Samstag, 6. Oktober, ab 19.30 Uhr im Vereinshaus an der Breitehaagwegschneise...

Geburtstagsfeier mit Ausstellung

Dreieich - Im Rahmen einer kleinen Feier am Samstag, 13. Oktober, blickt der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Dreieichenhain auf sein 40jähriges Bestehen zurück...

Sperrmüll wird eingesammelt

Dreieich - Vom 8. bis 11. Oktober wird in Dreieichenhain brennbarer Sperrmüll eingesammelt...

Bonsai-Pflegekalender

Dreieich - Das Buntwerden der Blätter zeigt, daß der Herbst seinen Einzug gehalten hat...

Edle Steine im Bürgerhaus

Am Wochenende finden die 17. Mineralientage statt

Dreieich - Am Wochenende öffnen sich die Pforten des Bürgerhauses Spredlingen für die 17. Mineralientage Dreieich...

Autofahrer holte sich nasse Füße

Dreieichenhain - Im Burgweiherr landete in der Nacht zum Montag der Fahrer eines VW, der auf regennasser Fahrbahn gegen 2.45 Uhr auf der Straße „Am Wehler“ unterwegs war...

Abendmusik in der Burgkirche

Dreieichenhain - Am Sonntag findet um 18 Uhr im Rahmen des 200jährigen Jubiläums der Stumm-Orgel die nächste Abendmusik in der Burgkirche Dreieichenhain statt...

Container für Gartenabfälle

Dreieichenhain - Vom 11. bis 16. Oktober und vom 25. bis 30. Oktober stehen in Dreieichenhain wieder Container für Gartenabfälle bereit...

Rock-Finale im JuZ

Dreieich - Sieben Musikgruppen haben sich am diesjährigen Nachwuchswettbewerb der Stadt Dreieich für Rockbands beteiligt...

Bei der Wahl des Gewinners zählen nicht nur die Stimmen der Jury. Auch das Publikum entscheidet mit darüber...

Schatzsuche im Spessart

Hainer JuZ bietet Abenteuerwochenende an Dreieichenhain - In der Zeit vom 12. Oktober bis zum 14. Oktober bietet das Jugendzentrum Dreieichenhain ein Abenteuerwochenende im hessischen Spessart an...

Gruppentanz für Senioren

Dreieichenhain - Zum Tanz in Gruppen für Senioren lädt die städtische Seniorenbetreuung für Dienstag, 9. Oktober, in den Burghofsaal Dreieichenhain ein...

Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain: Samstag, 6. Oktober 1990: 18.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat)...

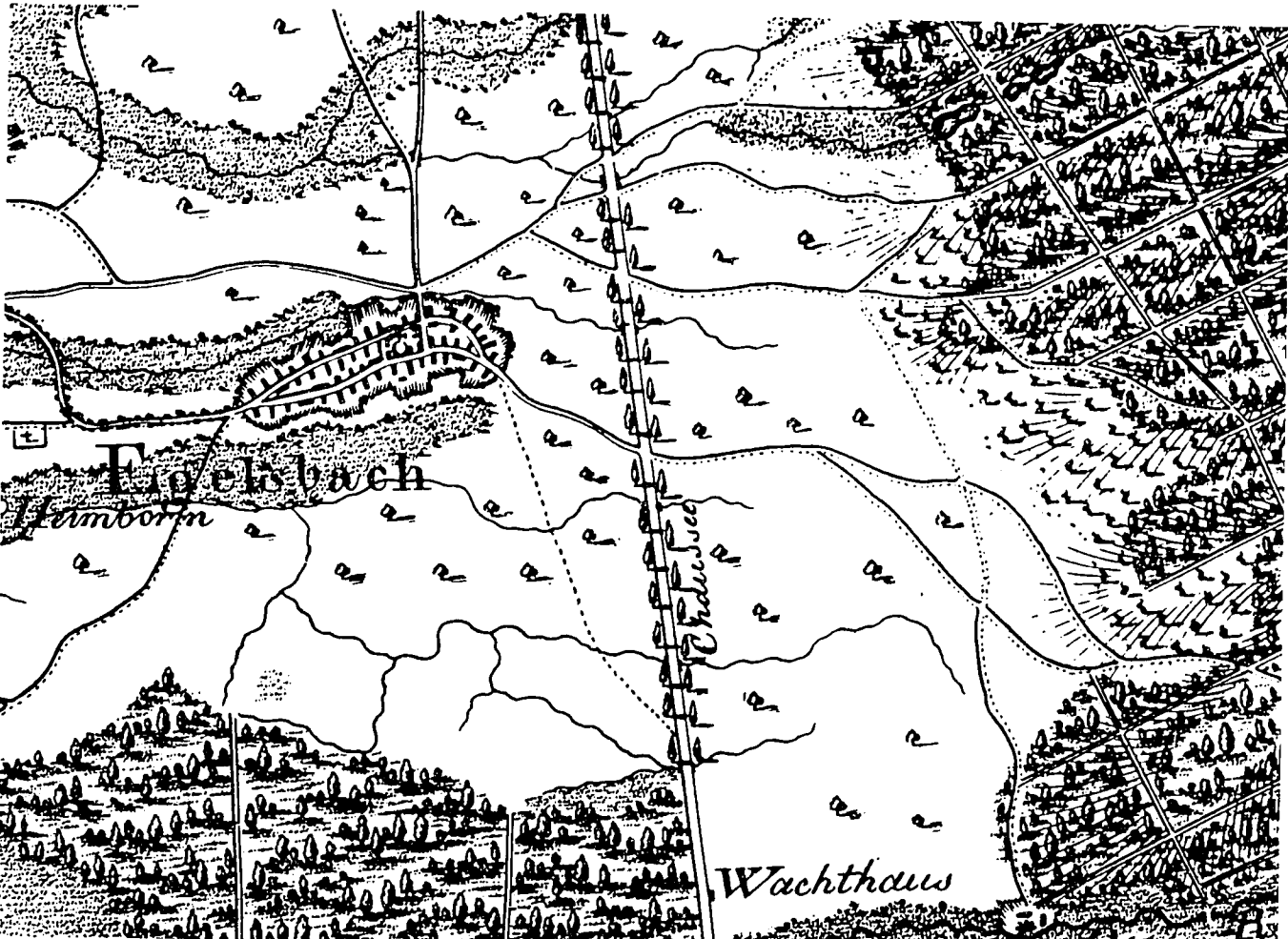
EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion 2 10 12 Anzeigen/Vertrieb 2 10 11 Langen Darmstädter Straße 26



Der Egelsbacher Bäckereimeister Egon Laut wagt nach fast 200 Jahren einen erneuten Versuch auf Egelsbacher Boden Wein anzubauen...



Ausschnitt aus der Militärkarte des Obristleutnants Johann Heinrich Hees von 1799. Die auf dem Meßisch entstandene Karte zeigt im Osten (rechts) sehr deutlich die Anlage der Wingerte am Westhang des Koberstedthügels.

Als in der Koberstadt Wein reifte

Historische Betrachtung über Qualität, Ertrag und Panscherei des Rebensafts

Egelsbach - Die Geschichte der Egelsbacher Wingerte ist wahrscheinlich so alt wie die urkundliche Erstnennung der Ortschaft...

2 000 Jahre deutscher Wein



Die Weinrebe ist eine der ältesten Pflanzen der Welt. Der Mensch fand sie bereits vor, als er noch nicht sesshaft geworden war...

Jahrgang 1906/05

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Donnerstag, 11. Oktober, um 17 Uhr im Naturfreundehaus.

Jahrgang 1910/09

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Mittwoch, 10. Oktober, um 18 Uhr in der Maienfeldstraße.

Jahrgang 1912/11

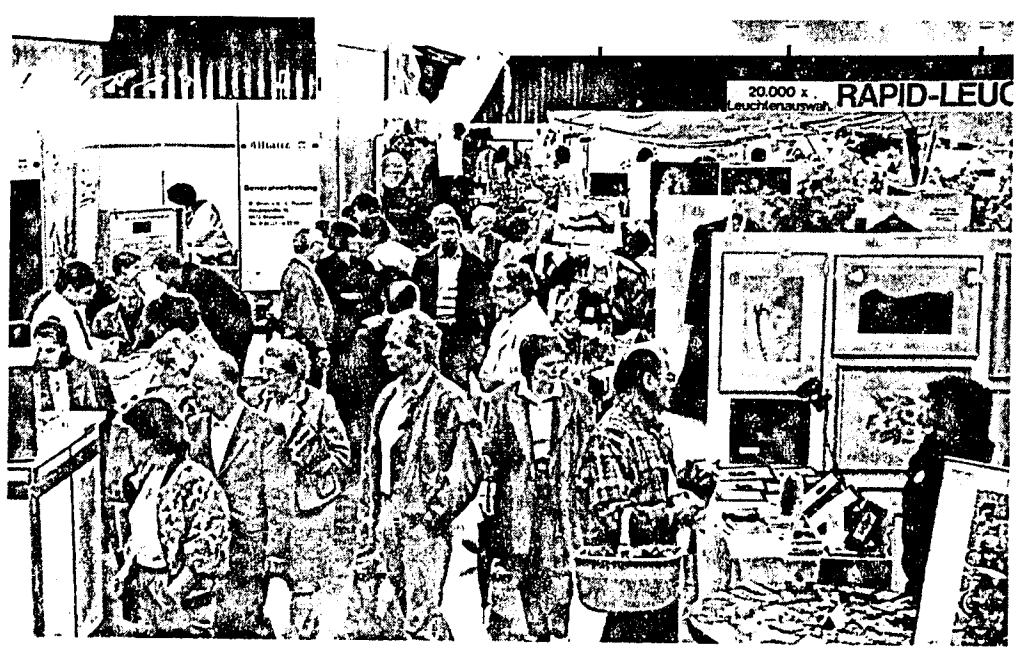
Dreieichenhain - Wir treffen uns am Mittwoch, 10. Oktober, um 17 Uhr in der „Fischerklaus“.

Jahrgang 1916 und 1917

Dreieichenhain - Unser nächster Spaziergang findet am Freitag, 12. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Dreieichplatz.

Jahrgang 1925/24

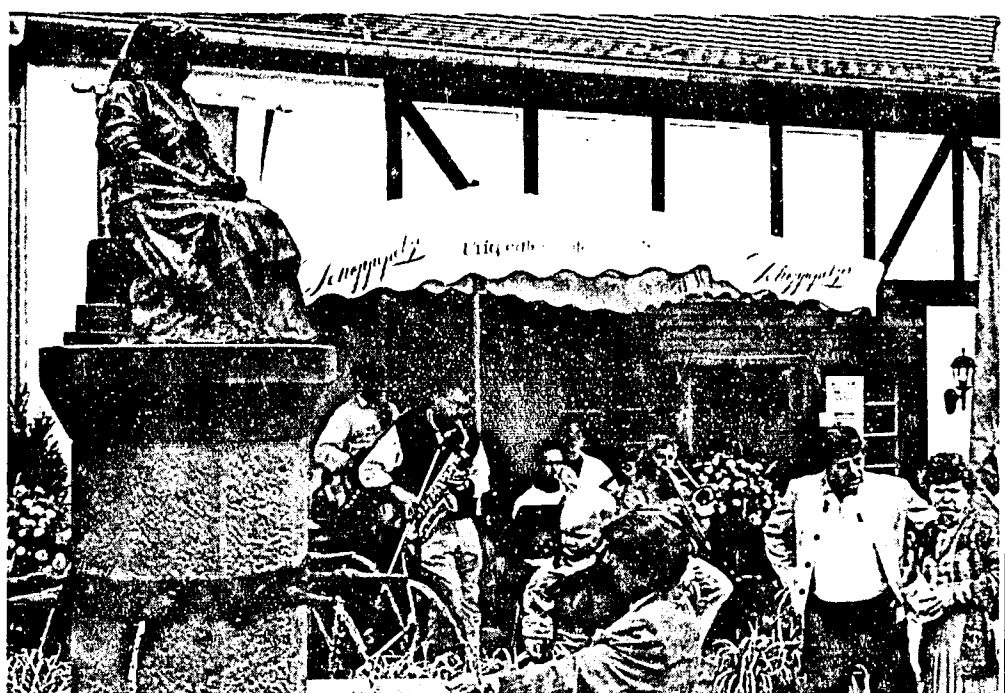
Dreieichenhain - Zum gemeinsamen Spaziergang treffen wir uns am Mittwoch, 10. Oktober, um 18 Uhr auf dem Dreieichplatz.



In eine Messehalle netzte sich das Bürgerhaus Spredlingen bei den zweiten Dreieicher Verkaufstagen...



Rund um den Klammerschnitzerbrunnen fanden sich auch am Sonntag zahlreiche Schaulustige ein. Traute Werner und Günter Waldhaus ließen am Nachmittag das alte Handwerk des Klammerschnitzens wieder aufleben (linkes Bild). Freimütig bekannten die beiden, kalte Experten zu sein und luden „alle, die es besser wissen“ dazu ein, gute Ratschläge zu erteilen. Mit halben Rhythmen hatte die „Mühlhalm Jazze-Fabrik“...



(rechtes Bild im Hintergrund) am Vormittag den Besuchern das Frühlingsopern eingezogen. Derweil wurden unter den Kommunalpolitikern bereits Überlegungen angestellt, wie man den ansonsten zumal verwaisten Kirchplatz zukünftig durch Veranstaltungen beladen könnte. Auch eine Aufpfisterung der Kirchstraße war hlarbal Galsprachethema. Fotos (2): hki

Rathaus unter neuer Nummer zu erreichen
Egelsbach (hki) - Unter einer neuen Telefonnummer ist ab Montag das Egelsbacher Rathaus zu erreichen. Statt der 41 21 gibt es ab dem 8. Oktober die 405-0. Die wichtigsten Durchwahlnummern werden wir in einer unserer nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Jugendfeuerwehr holt Altpapier ab
Egelsbach (hki) - Über nachlassende Beteiligung an ihrer allmonatlichen Altpapiersammlung beklagt sich die Jugendfeuerwehr. Erneute Gelegenheit die Nachwuchs-Blauröcke zu unterstützen bietet sich am Samstag. Ab 7 Uhr fährt der Feuerwehr-Lkw durch Egelsbach.

Geänderte Zeiten
Egelsbach - Wegen Urlaub einer der beiden Leiterinnen ist die Bücherei vom 8. bis 15. Oktober montags und donnerstags geschlossen. Dienstags, mittwochs und freitags gelten die normalen Öffnungszeiten.

Jahrgang 1924/25
Egelsbach - Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 9. Oktober, bei gutem Wetter um 15 Uhr mit dem Fahrrad am Berliner Platz. Über die Fahrt zur Weinprobe unterhält man sich ab 17 Uhr in der Gaststätte „Alt-Egelsbach“.

Über die alte Poststraße hinauf zur Wegscheide
Odenwaldwanderung der Naturfreunde
Egelsbach - Wanderer aus der Ortsgruppe Egelsbach/Erzhausen der Naturfreunde trafen sich in Rohrbach im Odenwald zu einer Tageswanderung im Gebiet der Wegscheide. Der Start erfolgte am Parkplatz Dehnbuhe, dann ging es über das „Lärmfeuer“ nach Hiltspringen. Die Wanderung führte über den Kirchberg nach Graselbach, wo die Mittagsmahlzeit eingenommen wurde. Auf dem weiteren Weg über „Krumme Tanne“ zur Wegscheide, die alte Poststraße hinauf, konnte man sehen, wie mittels großen, ausgebreiteten Planen gute verwendbare Samen von gesunden Bäumen (hier: Buchen) zur weiteren Aufzucht gesammelt werden. Aber auch noch viele umgestürzte Fichten und Kiefern, deren Abtransport seit dem großen Sturm im Frühjahr noch nicht möglich war, mußten auf der Wanderung umgangen werden und man sah, daß in Zukunft noch viel im Forst für den Wald getan werden muß.

Wer will nähen?
Egelsbach (hki) - Freie Plätze gibt's im Dienstadt-Nähkurs, ab 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Anmeldung bei Marianne Stannek, ☎ 4 94 38.

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde Sonntag, 7. Oktober
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Diehl)
Dienstag, 9. Oktober bis Samstag, 13. Oktober
Jeweils von 9 bis 12 Uhr Kinderbibelwoche im Gemeindehaus.

Das Grundrecht auf Asyl
Thema in der Erzähler Bahnstraße. Mitglieder der Christlichen Flüchtlingshilfe Egelsbach informierten Passanten über ihre Arbeit. Die Aktion sollte helfen, Verständnis für die in der Vorwoche in Erzhausen eingetroffenen Asylbewerber zu wecken. Um die Unterbringung dieser Menschen hatte es heftige Auseinandersetzungen gegeben. Foto: hki

Awo-Frauentreff
Egelsbach (hki) - Der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt (Awo) findet am Dienstag, 9. Oktober, ab 14 Uhr, im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdner Straße statt.

Wir gratulieren
Frau Karoline Gaubatz, Niddastraße 22, zum 89. Geburtstag am 3. Oktober.
Frau Regina Spengler, Mainzer Straße 3, zum 81. Geburtstag am 5. Oktober.
Frau Susanne Nees, Wolfsgartenstraße 31, zum 80. Geburtstag am 5. Oktober.
Herrn Heinrich Herberg, Kurt-Schumacher-Ring 22, zum 82. Geburtstag am 7. Oktober.
Frau Johanna Blas, In den Obergräben 31, zum 85. Geburtstag am 7. Oktober.

Jeden Morgen zehn Kniebeugen sowie ab und an ein Glaschen Wermut - so lautet das Geheimrezept der gebürtigen Dresdnerin Gertrud Liebezadt, die am Samstag ihren 95. Geburtstag feiert. Die rüstige Seniorin kam 1964 in den Westen und wohnt seit 1966 in Egelsbach. Hier lebt sie gemeinsam mit ihrer 92jährigen Schwester Charlotte in der Frankfurter Straße 13. Die Jubilarin kocht noch immer selbst und ist außerdem sehr sportinteressiert. Dabei haben es ihr besonders Fußball und Tennis angetan. Foto: hki

Schauspiel im Staatstheater
Egelsbach (hki) - Lessings Schauspiel „Miss Samson“ wird am Dienstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Mieta Lea des Staatstheaters Darmstadt gegeben. Die Abfahrt des Theaterbusses an den bekannten Haltestellen erfolgt ab 18.45 Uhr.

Spaziergang und Kaffeepausch
Egelsbach (hki) - Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins treffen sich am Dienstag, 9. Oktober, um 14.30 Uhr, an der evangelischen Kirche zu einem Spaziergang. Danach geht's zum Kaffeepausch in die „Trotler Stube“.

200 Merk Belohnung: Katze, dunkelgrau/schwarz getigert, in Egelsbach entlaufen. Tätowierung im Ohr. Tel. 06105/37 89

Auskünfte in Renten
Ausweispflicht wegen Datenschutz
Egelsbach (hki) - Auskünfte in Rentensachen erteilt am Mittwoch, 10. Oktober, ein Mitarbeiter der Landesversicherungsanstalt (LVA). Zwischen 8.30 und 12 Uhr steht er rüstigen Bürgern im Zimmer 9 des Rathauses zur Verfügung. Bürger, die in die Rentenversicherung eingezahlt haben, erhalten Auskunft über ihren derzeitigen Rentenan-

Erster Sieg „auf Umwegen“
Dreieichenhain (fm) - Was dem TVD Dreieichenhain ein dem grünen Rasen in der laufenden Saison der Kreisliga A Offenbach West bislang versagt geblieben ist, nämlich ein doppelter Punktgewinn, wurde den TVD-Fußballern jetzt auf einem „Umweg“ zuteil. Im Spiel des TVD gegen Sparta Bürgel hatten die Offenbacher einen Spieler eingesetzt, der zu diesem Zeitpunkt noch keine Freigabe hatte. Die Partie dauerte 2:2. Nach einem Urteil des Kreisrichters Karl-Heinz Köhls wird die Begegnung zwar weiterhin mit 2:2 Toren, aber mit 20 Punkten für den TVD gewertet.

Erster Sieg „auf Umwegen“
Dreieichenhain (fm) - Was dem TVD Dreieichenhain ein dem grünen Rasen in der laufenden Saison der Kreisliga A Offenbach West bislang versagt geblieben ist, nämlich ein doppelter Punktgewinn, wurde den TVD-Fußballern jetzt auf einem „Umweg“ zuteil. Im Spiel des TVD gegen Sparta Bürgel hatten die Offenbacher einen Spieler eingesetzt, der zu diesem Zeitpunkt noch keine Freigabe hatte. Die Partie dauerte 2:2. Nach einem Urteil des Kreisrichters Karl-Heinz Köhls wird die Begegnung zwar weiterhin mit 2:2 Toren, aber mit 20 Punkten für den TVD gewertet.

Zum traditionellen Jagdausritt
Egelsbach Ideales Wetter ausgesucht, und so konnte Jagdheer Jürgen Betz auf der Reitenleige „Büchenhof“ eine stattliche Anzahl von Reitern und Reitern begüßen, die sich nach einer kurzen Ansprache auf den Weg ins Feld und Wald machten. Die Stracko hatte unterwiese 18 Hindernisse bis zu 80 Zentimeter Höhe. Vornan ritt ein „Fische“ Ulrike Fiebig und Rudi Probst. Allen Teilnehmern mechte dieser Ritt sehr viel Spaß, zu Zwischenpunkten kam es nicht, so daß bei der Rast unterwiese wie auch später am Ziel nur fröhliche Geächter zu sehen waren. Zuschauer hatten die Galagannat, dem Ritt von „rollenden Tribünen“ aus belzuwohnen. Unser Foto zeigt einen Teil der aktiven Teilnehmer kurz vor dem Start. Foto: hki

„Das Schönste an den Ferien ist die KiBiWo“
Zwei Puppenspieler als besondere Attraktion
Egelsbach (hki) - „Herbstferien sind schön - aber die KiBiWo ist das Schönste daran.“ So wirbt die evangelische Gemeinde für ihre zum elften Mal stattfindende Kinderbibelwoche (KiBiWo). Unter dem Motto „Aber sonst geht's uns gut?“ stehen in diesem Jahr Geschichten von und mit Jesus im Vordergrund der Aktion. Mehr als zwanzig jugendliche Helferinnen und Helfer haben sich

Sternenförmig nach Frankfurt
Egelsbach (hki) - Zum Abschluß der Aktionswoche „Wir machen mobil - ohne Auto“ findet am Samstag, 6. Oktober, eine Fahrradschnellfahrt nach Frankfurt statt. Start der von der Naturschutzjugend Hessen und der SPD Hessen Süd getragenen Initiative in Egelsbach ist um 10.45 Uhr an der Ecke B 3/Friedrich-Ebert-Straße.

Langener sind auf dem Sprung
Langen (fm) - Für den FC Langen geht's am Sonntag um die Wurst: Die Mannschaft von Trainer Klaus Schrödl hat gegen den Tabellenfünften SG Arheilgen die Gelegenheit, mit einem Sieg endgültig den Sprung ins obere Tabellenniveau zu schaffen. Das Spiel im Waldstadion Oberlinden wird um 15 Uhr angepfiffen.

Auftrieb durch Auswärtssieg?
Egelsbach (fm) - Nach dem etwas überzogenen 1:0-Erfolg bei der TG 75 Darmstadt steht für die Reserve der SSG Egelsbach am Wochenende wieder ein Heimspiel auf dem Programm. Auf dem Sportgelände am Berliner Platz treffen die SSG-Kicker um 15 Uhr auf den Tabellensebsten aus Büttelborn.

„Harte Nuß“ für die SSG-Kicker
Langen (fm) - Eine „harte Nuß“ haben die Fußballer der SSG Langen am Sonntag zu knacken. Die Mannen von Spielertrainer Hans Jürgen Stark müssen beim Tabellenführer TSV Heusenstamm ihre Visitenkarte abgeben. Das Spiel auf dem Sportplatz an der „Alten Leide“ beginnt um 15 Uhr.

Niederlage beim Aufsteiger
Der TVD unterlag bei Türk. SC Offenbach mit 1:2
gleich vier Minuten nach Wiederanpfiff, als der ungedeckte Nevzat zum 1. traf. Ein Fehler von Matthias Heil, der in der 75. Minute Platz verlor, führte dann zum 2:1, denn auf dem kleinen Platz sprang das Leder vom Einwurf direkt zum Torschützen. In der Schlussphase konnte der TVD noch zwei benutzliche Situationen für den Offendbacher Torhüter beschwören. Zunächst wurde ein Schuß von Erhard Schlapp gerade noch vor dem einschubereiten Stephen Marquardt geklärt, dann pabte Ralf Büttner auf Stefan Petry, doch der natürlich sieben Metern kein Glück im Abschluß.

Der TVD unterlag bei Türk. SC Offenbach mit 1:2
gleich vier Minuten nach Wiederanpfiff, als der ungedeckte Nevzat zum 1. traf. Ein Fehler von Matthias Heil, der in der 75. Minute Platz verlor, führte dann zum 2:1, denn auf dem kleinen Platz sprang das Leder vom Einwurf direkt zum Torschützen. In der Schlussphase konnte der TVD noch zwei benutzliche Situationen für den Offendbacher Torhüter beschwören. Zunächst wurde ein Schuß von Erhard Schlapp gerade noch vor dem einschubereiten Stephen Marquardt geklärt, dann pabte Ralf Büttner auf Stefan Petry, doch der natürlich sieben Metern kein Glück im Abschluß.



Thorsten Godulla hat volley abgezogen. Dieser Schuß fand noch nicht sein Ziel. In der zweiten Halbzeit eber gelang dem früheren Offenbacher das Tor zum 2:2. Foto: fm



Fair vom Ball getrennt wird Dreieichenhains Dirk Bubenhalm in dieser Szene. Der Ex-Neu-Isenburger leistete gegen die „Roten“ ein anormales Laufpensum. Foto: fm

Langener sind auf dem Sprung
Langen (fm) - Für den FC Langen geht's am Sonntag um die Wurst: Die Mannschaft von Trainer Klaus Schrödl hat gegen den Tabellenfünften SG Arheilgen die Gelegenheit, mit einem Sieg endgültig den Sprung ins obere Tabellenniveau zu schaffen. Das Spiel im Waldstadion Oberlinden wird um 15 Uhr angepfiffen.

„Harte Nuß“ für die SSG-Kicker
Langen (fm) - Eine „harte Nuß“ haben die Fußballer der SSG Langen am Sonntag zu knacken. Die Mannen von Spielertrainer Hans Jürgen Stark müssen beim Tabellenführer TSV Heusenstamm ihre Visitenkarte abgeben. Das Spiel auf dem Sportplatz an der „Alten Leide“ beginnt um 15 Uhr.

Niederlage beim Aufsteiger
Der TVD unterlag bei Türk. SC Offenbach mit 1:2
gleich vier Minuten nach Wiederanpfiff, als der ungedeckte Nevzat zum 1. traf. Ein Fehler von Matthias Heil, der in der 75. Minute Platz verlor, führte dann zum 2:1, denn auf dem kleinen Platz sprang das Leder vom Einwurf direkt zum Torschützen. In der Schlussphase konnte der TVD noch zwei benutzliche Situationen für den Offendbacher Torhüter beschwören. Zunächst wurde ein Schuß von Erhard Schlapp gerade noch vor dem einschubereiten Stephen Marquardt geklärt, dann pabte Ralf Büttner auf Stefan Petry, doch der natürlich sieben Metern kein Glück im Abschluß.

Erster Sieg „auf Umwegen“
Dreieichenhain (fm) - Was dem TVD Dreieichenhain ein dem grünen Rasen in der laufenden Saison der Kreisliga A Offenbach West bislang versagt geblieben ist, nämlich ein doppelter Punktgewinn, wurde den TVD-Fußballern jetzt auf einem „Umweg“ zuteil. Im Spiel des TVD gegen Sparta Bürgel hatten die Offenbacher einen Spieler eingesetzt, der zu diesem Zeitpunkt noch keine Freigabe hatte. Die Partie dauerte 2:2. Nach einem Urteil des Kreisrichters Karl-Heinz Köhls wird die Begegnung zwar weiterhin mit 2:2 Toren, aber mit 20 Punkten für den TVD gewertet.

Zum traditionellen Jagdausritt
Egelsbach Ideales Wetter ausgesucht, und so konnte Jagdheer Jürgen Betz auf der Reitenleige „Büchenhof“ eine stattliche Anzahl von Reitern und Reitern begüßen, die sich nach einer kurzen Ansprache auf den Weg ins Feld und Wald machten. Die Stracko hatte unterwiese 18 Hindernisse bis zu 80 Zentimeter Höhe. Vornan ritt ein „Fische“ Ulrike Fiebig und Rudi Probst. Allen Teilnehmern mechte dieser Ritt sehr viel Spaß, zu Zwischenpunkten kam es nicht, so daß bei der Rast unterwiese wie auch später am Ziel nur fröhliche Geächter zu sehen waren. Zuschauer hatten die Galagannat, dem Ritt von „rollenden Tribünen“ aus belzuwohnen. Unser Foto zeigt einen Teil der aktiven Teilnehmer kurz vor dem Start. Foto: hki



Gleich „Klinggalt's“ im Tor der Rot-Weißen. Stefan Wenz traf mit diesem beherzten Schuß wenige Minuten vor dem Abpfiff zum 3:3-Endstand. Foto: fm

Hainer steckten niemals auf: 3:3 gegen Rot-Weiß Frankfurt
SVD trotzte dem Favoriten in Unterzahl einen Punkt ab
Dreieichenhain - Der SV Dreieichenhain galt am Sonntag gegen die Reserve von Rot-Weiß Frankfurt als klarer Außenseiter. Doch nicht nur unter diesem Aspekt muß das 3:3-Unentschieden als eine beachtliche Sache gewertet werden. Die Schützlinge von Günter Duitné beherzigten das Gebot der Stunde und kämpften angesichts der aufgezogenen Abstiegsgfahr mit Hingabe. Es war ein wahrer Fußballkrimi, der auf dem Gelände im Haag abließ.

„Harte Nuß“ für die SSG-Kicker
Langen (fm) - Eine „harte Nuß“ haben die Fußballer der SSG Langen am Sonntag zu knacken. Die Mannen von Spielertrainer Hans Jürgen Stark müssen beim Tabellenführer TSV Heusenstamm ihre Visitenkarte abgeben. Das Spiel auf dem Sportplatz an der „Alten Leide“ beginnt um 15 Uhr.

Niederlage beim Aufsteiger
Der TVD unterlag bei Türk. SC Offenbach mit 1:2
gleich vier Minuten nach Wiederanpfiff, als der ungedeckte Nevzat zum 1. traf. Ein Fehler von Matthias Heil, der in der 75. Minute Platz verlor, führte dann zum 2:1, denn auf dem kleinen Platz sprang das Leder vom Einwurf direkt zum Torschützen. In der Schlussphase konnte der TVD noch zwei benutzliche Situationen für den Offendbacher Torhüter beschwören. Zunächst wurde ein Schuß von Erhard Schlapp gerade noch vor dem einschubereiten Stephen Marquardt geklärt, dann pabte Ralf Büttner auf Stefan Petry, doch der natürlich sieben Metern kein Glück im Abschluß.

Erster Sieg „auf Umwegen“
Dreieichenhain (fm) - Was dem TVD Dreieichenhain ein dem grünen Rasen in der laufenden Saison der Kreisliga A Offenbach West bislang versagt geblieben ist, nämlich ein doppelter Punktgewinn, wurde den TVD-Fußballern jetzt auf einem „Umweg“ zuteil. Im Spiel des TVD gegen Sparta Bürgel hatten die Offenbacher einen Spieler eingesetzt, der zu diesem Zeitpunkt noch keine Freigabe hatte. Die Partie dauerte 2:2. Nach einem Urteil des Kreisrichters Karl-Heinz Köhls wird die Begegnung zwar weiterhin mit 2:2 Toren, aber mit 20 Punkten für den TVD gewertet.

Zum traditionellen Jagdausritt
Egelsbach Ideales Wetter ausgesucht, und so konnte Jagdheer Jürgen Betz auf der Reitenleige „Büchenhof“ eine stattliche Anzahl von Reitern und Reitern begüßen, die sich nach einer kurzen Ansprache auf den Weg ins Feld und Wald machten. Die Stracko hatte unterwiese 18 Hindernisse bis zu 80 Zentimeter Höhe. Vornan ritt ein „Fische“ Ulrike Fiebig und Rudi Probst. Allen Teilnehmern mechte dieser Ritt sehr viel Spaß, zu Zwischenpunkten kam es nicht, so daß bei der Rast unterwiese wie auch später am Ziel nur fröhliche Geächter zu sehen waren. Zuschauer hatten die Galagannat, dem Ritt von „rollenden Tribünen“ aus belzuwohnen. Unser Foto zeigt einen Teil der aktiven Teilnehmer kurz vor dem Start. Foto: hki

Erster Sieg „auf Umwegen“
Dreieichenhain (fm) - Was dem TVD Dreieichenhain ein dem grünen Rasen in der laufenden Saison der Kreisliga A Offenbach West bislang versagt geblieben ist, nämlich ein doppelter Punktgewinn, wurde den TVD-Fußballern jetzt auf einem „Umweg“ zuteil. Im Spiel des TVD gegen Sparta Bürgel hatten die Offenbacher einen Spieler eingesetzt, der zu diesem Zeitpunkt noch keine Freigabe hatte. Die Partie dauerte 2:2. Nach einem Urteil des Kreisrichters Karl-Heinz Köhls wird die Begegnung zwar weiterhin mit 2:2 Toren, aber mit 20 Punkten für den TVD gewertet.

Zum traditionellen Jagdausritt
Egelsbach Ideales Wetter ausgesucht, und so konnte Jagdheer Jürgen Betz auf der Reitenleige „Büchenhof“ eine stattliche Anzahl von Reitern und Reitern begüßen, die sich nach einer kurzen Ansprache auf den Weg ins Feld und Wald machten. Die Stracko hatte unterwiese 18 Hindernisse bis zu 80 Zentimeter Höhe. Vornan ritt ein „Fische“ Ulrike Fiebig und Rudi Probst. Allen Teilnehmern mechte dieser Ritt sehr viel Spaß, zu Zwischenpunkten kam es nicht, so daß bei der Rast unterwiese wie auch später am Ziel nur fröhliche Geächter zu sehen waren. Zuschauer hatten die Galagannat, dem Ritt von „rollenden Tribünen“ aus belzuwohnen. Unser Foto zeigt einen Teil der aktiven Teilnehmer kurz vor dem Start. Foto: hki

Bezirks-Oberliga West

SV Diebach	1	1	2	0	32	182
SV Diebach	2	0	0	0	26	152
SV Diebach	3	1	1	1	26	144
SV Diebach	4	2	2	1	14	126
SV Diebach	5	2	2	1	14	126
SV Diebach	6	3	1	1	12	117
SV Diebach	7	3	2	2	20	106
SV Diebach	8	3	2	1	21	99
SV Diebach	9	3	3	1	12	99
SV Diebach	10	3	3	1	12	99
SV Diebach	11	3	3	1	12	99
SV Diebach	12	3	3	1	12	99
SV Diebach	13	3	3	1	12	99
SV Diebach	14	3	3	1	12	99
SV Diebach	15	3	3	1	12	99
SV Diebach	16	3	3	1	12	99
SV Diebach	17	3	3	1	12	99
SV Diebach	18	3	3	1	12	99

Am Samstag (6. Oktober, 17 Uhr) spielen: Rot-Weiß Frankfurt II - EFC Kronberg Sonntag (7. September, 15 Uhr): Spvg. Bad Homburg II - SV Steinfurt, FC Italia Frankfurt - SV Dreieichenhain, SV Nieder-Weisel - Union Niederrod, SG Rodheim - FSV Steinhagen, FV 06 Spredlingen - Germania 94 Frankfurt, 1. FC Rodheim - FC Dietzenbach

Der emittierende Weltmeister und Lokalmatador, das Rock'n'Roll-Zentrum TSW Wiesbaden, gewann vor heimischer Kulisse die Deutsche Meisterschaft in der Formel.

Spitzenreiter SGE zu Gast beim Schlußlicht
Egelsbach (fm) - Vor einer scheinbar leicht zu lösenden Aufgabe steht die SG Egelsbach am Sonntag. Der Landesliga-Spitzenreiter fährt nach Seligenstadt zum Tabellenletzten. Angesichts dieser Ausgangsposition haben die Egelsbacher denn auch einen Sieg fast einkalkuliert.

Spitzenreiter SGE zu Gast beim Schlußlicht
Egelsbach (fm) - Vor einer scheinbar leicht zu lösenden Aufgabe steht die SG Egelsbach am Sonntag. Der Landesliga-Spitzenreiter fährt nach Seligenstadt zum Tabellenletzten. Angesichts dieser Ausgangsposition haben die Egelsbacher denn auch einen Sieg fast einkalkuliert.

Spitzenreiter SGE zu Gast beim Schlußlicht
Egelsbach (fm) - Vor einer scheinbar leicht zu lösenden Aufgabe steht die SG Egelsbach am Sonntag. Der Landesliga-Spitzenreiter fährt nach Seligenstadt zum Tabellenletzten. Angesichts dieser Ausgangsposition haben die Egelsbacher denn auch einen Sieg fast einkalkuliert.

Spitzenreiter SGE zu Gast beim Schlußlicht
Egelsbach (fm) - Vor einer scheinbar leicht zu lösenden Aufgabe steht die SG Egelsbach am Sonntag. Der Landesliga-Spitzenreiter fährt nach Seligenstadt zum Tabellenletzten. Angesichts dieser Ausgangsposition haben die Egelsbacher denn auch einen Sieg fast einkalkuliert.

Für den TV Dreieichenhain, links TVD-Spieler Bluel im Spiel gegen Zepfelnheim, steht am Sonntag viel auf dem Spiel. Um 15 Uhr empfängt die Mannschaft von Wolfgang Erb den VfB Offenbach. Die Hainer wollen endlich den ersten Sieg einfahren. Foto: fm



Hart genommen wird hier die Egelsbacherin Sybille Kirschner von ihrer Büttelborner Gegenspielerin. Aus dem Spiel SG Egelsbach - SKV Büttelborn 10:8.

SGE war im Rückraum stärker besetzt

10:8-Sieg der Handballdamen im Schlagerspiel gegen SKV Büttelborn

Egelsbach - Spitzenspieler erfüllen nur äußerst selten die hochgesteckten Erwartungen hinsichtlich des spielerischen Könnens zweier Mannschaften. Dies traf auch am Sonntag auf das Schlagerspiel der Bezirksliga II West zwischen den Handballdamen der SG Egelsbach und dem Meisterschaftsvorletzten SKV Büttelborn zu. Die nervliche Anspannung in beiden Teams war zu groß, um ein hochklassiges Spiel auf Parkett zu legen. Trotzdem war es ein gutes Spitzenspiel, das in punkto Kampfkraft, Einsatz und Fairness die Erwartungen voll erfüllte.

Die Partie verlief über 60 Minuten relativ ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für die SGE. Der Ball lief etwas flüssiger durch die Reihen der Gäste, aber die SGE hatte Vorteile im besser und ausgeglichener besetzten Rückraum. Büttelborn lag nur zweimal zu Beginn des Spiels mit 1:0 und 2:1 in Führung. Dann erspielte sich die SGE, indem die Grün-Weißen den Sack zu machen können. Zwei, drei sogenannte hundertprozentige Torchancen, vor allem durch Tempogegenstöße, konnten nicht genutzt werden. Die Nerven spielten den Spielern einen Streich.

Auch den Gästen ging es beim Verwerten guter Torchancen nicht besser, aber die klaren Einschüßmöglichkeiten hatte die SGE. So verkürzte Büttelborn in der 54. Minute noch einmal auf 7:8. Es wurde noch einmal spannend. Aber A-Grundler machte mit dem 10:7 vier Minuten vor Schluß alles klar und es durfte zurecht über den Knapp, aber nicht unverdienten Sieg geljubt werden. Egelsbach war wegen der guten Moral und dem ausgeglicheneren Spielerkader um diese zwei Tore besser als Büttelborn, vor allem durch Tempogegenstöße, konnten nicht genutzt werden. Die Nerven spielten den Spielern einen Streich.

Auch den Gästen ging es beim Verwerten guter Torchancen nicht besser, aber die klaren Einschüßmöglichkeiten hatte die SGE. So verkürzte Büttelborn in der 54. Minute noch einmal auf 7:8. Es wurde noch einmal spannend. Aber A-Grundler machte mit dem 10:7 vier Minuten vor Schluß alles klar und es durfte zurecht über den Knapp, aber nicht unverdienten Sieg geljubt werden. Egelsbach war wegen der guten Moral und dem ausgeglicheneren Spielerkader um diese zwei Tore besser als Büttelborn, vor allem durch Tempogegenstöße, konnten nicht genutzt werden. Die Nerven spielten den Spielern einen Streich.

2. Frauen-Bezirksliga Darmst. West

SG Egelsbach - SKV Büttelborn	10:8
TV Einhausen - TG Bais	7:13
TSV Raunheim - TSV Goddelau	12:10
TV Lorch - SV Darmstadt 98 II	11:20
SC Bichstohlm - TV Langen	9:13
1. SV Darmstadt 98 II	3:0 0 42:21 8:0
2. TG Bais	2:0 0 26:19 4:0
3. SG Egelsbach	2:0 0 26:19 4:0
4. SKV Büttelborn	2:0 1 21:24 4:2
5. TV Langen	2:0 1 21:24 4:2
6. TSV Raunheim	2:0 1 21:24 4:2
7. TSV Goddelau	3:0 2 35:43 2:4
8. TV Einhausen	2:0 2 25:38 2:4
9. TV Hofheim	1:0 1 8:16 0:2
10. TSV Auerbach III	2:0 0 22:32 0:4
11. TV Lorch	2:0 0 22:32 0:4
12. SG Bichstohlm	3:0 0 3 22:35 0:8

Bezirksliga I Frauen

SG Weh./Oberhain - PSV Heusenstamm	16:11
Amici Frankfurt - TV Einhausen	15:8
FTG 1847 Frankfurt - FT Dörmigheim	12:9
TSV Neu-Isenburg - VfL Goldstein	18:13
TSV 1860 Hanau - SV Dreieichenhain	12:18
TSV 1860 Hanau - SG Darmst./Möb.	7:16
1. SV Dreieichenhain	3:0 0 47:32 8:0
2. SG Weh./Oberhain	3:0 0 41:30 8:0
3. Amici Frankfurt	2:0 0 32:40 4:0
4. PSV Heusenstamm	2:0 1 53:38 4:2
5. FTG 1847 Frankfurt	2:0 1 31:52 4:2
6. TSV Neu-Isenburg	2:0 1 31:52 4:2
7. TV Einhausen	1:1 1 32:33 3:3
8. SG Darmst./Möb.	1:1 2 41:31 2:4
9. TSV 1860 Hanau	2:0 2 20:23 0:4
10. TV Bad Vilbel	2:0 2 20:23 0:4
11. VfL Goldstein	3:0 0 32:44 0:8
12. TSV 1860 Hanau	3:0 0 32:44 0:8

Handballherren des TV gingen wieder leer aus

Langener in Fränkisch-Crumbach 19:25

Langen - Beim bekannt heimstarken TV Fränkisch-Crumbach ging es im dritten Spiel der dritten Liga. Die Truppe von Manfred Merk zeigte von Beginn an große Lücken im Defensivbereich. So geriet man schnell in Rückstand, der auf 4:8 anwuchs. Ein Torwartwechsel beim TV Langen nach rund 15 Minuten leitete die stärkste Phase des Teams ein. Rainer Flatter gelangen einige tolle Paraden, darunter auch ein gehaltener Siebenmeter. Dies gab dem TV Selbstvertrauen und so gelang es, jetzt ein Spitzenspiel zu gewinnen. Flatter schaffte nach dem 8:8-Ausgleich.

Auch beim 10:11-Pausenrückstand war der erste Punktgewinn durchaus im Bereich des Möglichen. Nach dem Wiederantritt wurde jedoch zu unkonzentriert agiert. Die Folge waren unnötige Gegentore. Auch im Angriff verlief man den Fäden und geriet beim 14:19 endgültig auf die Verluststraße. In der Schluphphase fielen noch etliche Tore, bis das 25:19-Endergebnis feststand. Eklatant war in diesem Spiel vor allem, daß sechs Strafwürfe vergeben wurden.

Letztendlich kamen die Gastgeber zu einem relativ leichten, aber glanzlosen Erfolg. Dem TV bleibt nur der Blick nach vorn, denn am Sonntag um 18.45 Uhr in der Georg-Sehring-Halle erwartet ihn gegen Gustavsburg fast schon ein Schicksalsspiel.

Es spielten: S. Kutzer, R. Flatter, S. Rath (6), D. Schappert (2), H. P. Stacey (2), D. Blisse (3), P. Ragan (3), M. Cordey (1), A. Kabunari (1), H. Wertzliche (2), T. Rupp, R. Duric.



Nicht gerade zimperlich ging es im Handball-Spitzenspiel der 2. Frauen-Bezirksliga Darmstadt West zwischen der SG Egelsbach und dem SKV Büttelborn (Endstand 10:8) zu. Das meist auch die Egelsbacherin Anke Grundler überfahren, die in dieser Situation handgreiflich am Torwurf gehindert wird.

Nach der Pause hatten die SGE-Herren Ladehemmung

Unerwartete 15:19-Heimniederlage gegen Böllstein

Egelsbach - Am vergangenen Sonntag mußte die SGE gegen die Mannschaft des KSV Böllstein antreten. Vor dem Spiel zeigte man sich auf Egelsbacher Seite optimistisch, konnte man doch wieder auf fast alle Spieler zurückgreifen. Zudem hatte man mit Böllstein bisher nur angenehme Erfahrungen gemacht, alle bisherigen Begegnungen konnte die SGE für sich entscheiden. Deshalb sollte nun der erste Heimsieg errungen werden, zumal sich die Mannschaft erstmals in ihren Neuen Trikots dem Publikum vorstellte.

Die SGE begann furios und konnte gleich in der ersten Spielminute ein Tor erzielen. Dies war allerdings für eine lange Zeit die letzte Führung der SGE. Böllstein konnte ausgleichen und mit 2:1 in Führung gehen. In der Anfangsphase wurde das Spiel hin und her, Böllstein ging in Führung, die SGE gleich aus. Mitte der ersten Halbzeit ging Böllstein mit 9:7 in Front. Danach schloß sich die beste Phase des Egelsbacher Spiels an. Den Zehnererückstand wandelte die SGE in eine 11:9-Führung um. Allerdings mußte man noch kurz vor dem Halbeitzpfeiff den Anschlußtreffer hinnehmen, so daß die Seiten beim Stande von 11:10 gegenseitig wurden.

Bis zur Halbzeit hatten die Zuschauer ein von beiden Teams mit hohem Tempo geführtes Handballspiel zu sehen bekommen. Dieser gute Eindruck sollte in der zweiten Halbzeit allerdings verschwinden.

Die SGE begann furios und konnte gleich in der ersten Spielminute ein Tor erzielen. Dies war allerdings für eine lange Zeit die letzte Führung der SGE. Böllstein konnte ausgleichen und mit 2:1 in Führung gehen. In der Anfangsphase wurde das Spiel hin und her, Böllstein ging in Führung, die SGE gleich aus. Mitte der ersten Halbzeit ging Böllstein mit 9:7 in Front. Danach schloß sich die beste Phase des Egelsbacher Spiels an. Den Zehnererückstand wandelte die SGE in eine 11:9-Führung um. Allerdings mußte man noch kurz vor dem Halbeitzpfeiff den Anschlußtreffer hinnehmen, so daß die Seiten beim Stande von 11:10 gegenseitig wurden.

SVD-Handballerinnen haben weiterhin eine weiße Weste

18:13-Sieg in Bad Vilbel / Morgen steigt Schlagerspiel

Dreieichenhain (KI) - Am vergangenen Wochenende spielte nur ein Handball-Team des SV Dreieichenhain. Die Männer waren spielfrei, während die 2. Frauen das Derby gegen die TG Spredlingen wegen Personalengpässen mußten. Die 1. Frauen konnten ihre Erfolgsserie in der Bezirksliga I mit dem 18:13 beim TV Bad Vilbel fortsetzen. Überzeugend war die Leistung der Gäste nicht, und so war auch Trainer Manfred Doller nicht zufrieden. Insgesamt kam kein gutes Spiel zustande, denn der SVD mußte gegen eine körperliche Überlegenheit ankämpfen, was Bad Vilbel auch zu einer harten Gangart verleite. Zumindest konnte der SVD von Beginn an eine klare Führung herauswerfen. Über 4:1 und 8:3 kam Dreieichenhain zu einer 9:6-Führung zur Pause.

Nach dem Wechsel hielt der SVD den Gegner weiter auf Distanz und führte immer mit mindestens drei Toren. Spätestens ab dem 17:10 stand der Sieger fest. Allerdings gab es noch zwei Wehrtropfen, denn Kerstin Schäfer mußte verletzt ausscheiden und Torfrau Angelika Graffe angesprochen weitaus, da kein Ersatz sicherlich nicht. Die 2. Frauen spielten. Die 1. Männer erwarten am Samstag um 19.15 Uhr in der Weibfeldschule die TG Spredlingen zum Derby. Der SVD ist aufgrund der bisher gezeigten Leistungen als Favorit anzusehen, zumal die STG bisher noch ohne Punktegewinn ist. Dennoch ist eine interessante Begegnung zu erwarten.

SVD: Angelika Graffe, Kerstin Schäfer (1), Kirsten Buch (2), Sylke Bratengier (3), Petra Berling (2), Sabine Freyermuth (2), Maike Fischer (1), Daniela Wagner (1), Kirsten Vogel (4).

SGE-Soma: Trotz vieler Chancen fiel kein Tor

TSV Reichenbach entführte einen Punkt

Egelsbach - In einem sehr schwachen Spiel trennten sich die Fußballer der SGE-Soma vom TSV Reichenbach 0:0. Gegenüber dem vorigen Spiel gegen Weiterstadt war die Soma nicht auf so vielen derzuerkamen. Zu überheblich und unständig ging man gegen einen Gegner zu Werke, der nichts anderes im Sinn hatte, als das Spiel der SGE mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln zu zerstören. In der ersten Halbzeit hatte der Gast aus dem Odenwald nicht eine einzige Torchance und er kam auch nur selten über die Mittellinie. Die SGE hingegen fand kein Mittel gegen die massive Abwehr und auch die Torchancen wurden überbestet vergeben. In der zweiten Minute lag der Torschuss auf den Lippen der zahlreichen Zuschauer, aber ein Verteidiger konnte den Kopfball von G. Heck noch vor der Torlinie stoppen. Weitere Torchancen wurden entweder vom Torhüter oder vom Torpfosten entschloß, so daß man mit einem torlosen Unentschieden die Seiten wechselte.

Das Bild änderte sich auch in der zweiten Halbzeit nicht. Eine stür-

Mit Tempogegenstößen kam SGE zum Erfolg

21:16 der Handballer in Kirch-Brombach

Egelsbach - Zu ungewohnter Zeit mußten die Handballer der SG Egelsbach in Kirch-Brombach zu ihrem ersten Auswärtsspiel antreten. Doch der Donnerstag sollte der SGE Glück bringen. Mit Kirch-Brombach II trat man auf eine körperlich überlegene Mannschaft, die aber spielerisch und konditionelle Schwierigkeiten hatte. So war die Taktik von Trainer Otto Alles klar. Über schnelleres Spiel und Tempogegenstöße wollte man zum Erfolg kommen. Dies klappte in der ersten Halbzeit vorzüglich. Über eine 5:3-Führung kam die SGE zu einem 8-Tore-Vorsprung. In dieser Phase zeigte die SGE sehenswerte Kombinationen und sichere Torwürfe.

Zur Halbzeit führte die SGE mit 11:7, was dazu führte, daß man zu Beginn der zweiten Halbzeit die Taktik etwas schärfen ließ und es so Kirch-Brombach ermöglichte, gefährlich heranzukommen. Doch nach dieser bezwinglichen Phase hatte die SGE das Spiel wieder sicher im Griff und konnte in der Schlussphase noch einen deutlichen 21:18-Sieg herauswerfen.

Es spielten: Thomas Zecher, Thorsten Müller, Klaus Süß (6), Uwe Schulz (4), Alex Gibson (3), Thorsten Hufnagel (3), Roland Gärtner (3), Kai Fritzsche (1), Andi Thiel, Frank Beise, Gerd Gaydonk, Dorn Farcas.

Wieder ein Sieg in fremder Halle?

Langen - Können die TVL-Handballer ihren Erfolgsserie in fremden Hallen fortsetzen oder kann der TV Einhausen die Blau-Gelben bremsen? Diese Frage wird am morgigen Samstag ab 17 Uhr beantwortet, wenn die Langenerinnen bei der heimstarken Einhausen-Mannschaft antreten müssen, wo man im vergangenen Jahr erstmals einen hauchdünnen Erfolg verbuchen konnte. Trainer Eisenbach hofft, daß sich der stete Aufwärtstrend seiner Schützlinge fortsetzt und daß mit Carmen Galwelski und Gerlinde Klein wieder der volle Spielerkader zur Verfügung steht, um endlich alle taktischen Maßnahmen einsetzen zu können.

„Giraffen“ weiter ganz vorn

OSC Offenbach unterlag dem TV Langen 79:89

Langen - Die Basketballer des TV Langen sind auch nach dem letzten Spieltag der zweiten Basketball-Bundesliga ungeschlagen. In einem schwer erkämpften, in Addition aber hochverdienten 79:89-Auswärtssieg im Derby gegen OSC Offenbach konnte die Tabellenführung verteidigt werden, und kommt es zum kommenden Samstag um 20 Uhr, in der Georg-Sehring-Halle zum Spitzenspiel, an dem gastiert in Langen der TV Langen, bislang ebenfalls Niederlage, allerdings mit einem Spiel weniger, denn die Partie im vergangenen Mittwoch gegen Bismarck wurde verschoben. Gewohnt aggressiv gingen die Spieler von Trainer Alan Lambert und Axel Rüber in dieses Lokal Derby, für das es beim Gastgeber OSC schon um einiges ging, denn im Falle einer Niederlage setzte er 24 Punkten für's erste mal die Spitzengruppe ausgeschieden. So entwickelte sich von der ersten Minute an ein abwechslungsreiches Spiel, in dem zunächst keine Mannschaft entscheidend Boden gutmachen konnte. Zwar beherrschte die „Giraffen“-Verteidigung ihren Gegner in den meisten Szenen recht deutlich, doch taten sich die Langener im Angriff ebenfalls recht schwer, kamen nur selten frei zum Wurf und hatten dadurch eine relativ schlechte Wurfquote.

Einige Unkonzentriertheiten in der TVL-Verteidigung nutzten die Gastgeber sechs Minuten vor der Pause zu einem Zwischenspielpause, der ihnen eine Acht-Punkte-Führung (31:23) einbrachte. Dann aber kämpften sich die Langener vor allem durch sicher verwandelte Freiwürfe wieder heran, so daß es beim Seitenwechsel 34:34 unentschieden stand.

In der Kabine hatte Trainer Lambert noch einmal klar gemacht, was er im zweiten Durchgang sehen wollte, und mit frischem Elan eroberte sich seine Mannschaft Stück für Stück die Führung, wobei vor allem vier



Unter seinen Möglichkeiten blieb der ballführende Joe Whitney am Mittwochabend in Offenbach. Der Langener Basketballer hatte am Ende der Partie (89:79 für den TVL) nur drei Punkte auf seinem Trefferkonto. Foto: hki

„Dreier“ ordentlich zu Buche schlugen. Nach zehn Minuten führten die „Giraffen“ bereits mit 62:49, doch gerade in dieser für den TVL so erfolgreichen Phase geriet Joe Whitney sein fünftes Foul und mußte auf die Bank. Zunächst aber schien dies am Spielverlauf nichts zu ändern, die „Giraffen“ konnten den Vorsprung sogar auf 73:57 erhöhen.

In den letzten drei Minuten aber kamen die Offenbacher dank einer aggressiven Manndeckung über das ganze Feld doch noch einmal deutlich auf und verkürzten 45 Sekunden vor der Schlussruhe auf 83:79.

Die „Giraffen“ behielten jedoch die Nerven, nahmen den wild entschlossenen aber auch kopflosen Gastgeber noch zweimal den Ball ab und sorgten für klare Verhältnisse. Die abschließende ältere Wirkungsspitze Nico Wucherer. Der ehemalige Offenbacher war zusammen mit Kapitän Norbert Schiebeler Garant für das hochverdienten TVL-Erfolg.

Basketballdamen kassierten eine unerwartete Niederlage

Regionalligatteam des TV verlor in Kassel mit 42:61

Langen - Eine nicht eingeleitete Niederlage mußte die Spielerinnen der Regionalligamannschaft des TV Langen beim ACT Kassel hinnehmen. Gehandicapt führen die Damen um Coach Claus Neumann nach Kassel, da die Mannschaftsvollkommene Punktliste im Spiel noch ausgeglichen war. So entwickelte sich von der ersten Minute an ein abwechslungsreiches Spiel, in dem zunächst keine Mannschaft entscheidend Boden gutmachen konnte. Zwar beherrschte die „Giraffen“-Verteidigung ihren Gegner in den meisten Szenen recht deutlich, doch taten sich die Langener im Angriff ebenfalls recht schwer, kamen nur selten frei zum Wurf und hatten dadurch eine relativ schlechte Wurfquote.

Einige Unkonzentriertheiten in der TVL-Verteidigung nutzten die Gastgeber sechs Minuten vor der Pause zu einem Zwischenspielpause, der ihnen eine Acht-Punkte-Führung (31:23) einbrachte. Dann aber kämpften sich die Langener vor allem durch sicher verwandelte Freiwürfe wieder heran, so daß es beim Seitenwechsel 34:34 unentschieden stand.

In der Kabine hatte Trainer Lambert noch einmal klar gemacht, was er im zweiten Durchgang sehen wollte, und mit frischem Elan eroberte sich seine Mannschaft Stück für Stück die Führung, wobei vor allem vier

118:23 des TVL gegen Rosdorf

Langen - Die männliche C-Jugend des TV Langen konnte einen klaren 118:23-Erfolg in Rosdorf erzielen. Schon nach 5 Minuten war das Spiel beim Spielstand von 29:0 für Langen entschieden. Mit 66:8 ging es in die Halbzeitpause. Auch in der 2. Halbzeit hatte der Gegner keine Chance. Die C-Jugend sind damit als einzige in ihrer Klasse ungeschlagen.

Ein gemischtes Team aus Spielern der männlichen C1 und C11 trat als B311 gegen den Gast aus Babenhausen an. Die Gäste hatten vor allem körperliche Vorteile und konnten so das Spiel mit 40:68 für sich entscheiden.

Gegen Kassel spielten: H. Dietrich (6), Albrecht (5), Hoffmann (9), Schmidt, Emmerich (6), Günther (2), Jeromin, S. Dietrich (13), Keim (1).

Am Sonntag, 7. Oktober empfangen die Langener Damen die Mannschaft aus Oppenheim. Spielbeginn ist um 14.45 Uhr in der Georg-Sehring-Halle.

Über 55:34 in der 19. Minute kam es dann zum Endstand von 61:42. Trainer Claus Neumann hofft, bis zum nächsten Heimspiel die Wurfchwäche der Langener Damen abgebaut zu haben und vor allem den Spielerinnen mehr Selbstvertrauen mit auf den Weg zu geben, denn jede Spielerin ist eigentlich in der Lage, auch mal ein Spiel zu entscheiden.

„Welter ohne seinen Acht-Millionen-Dollar-Einkauf Dragan Stojkovic muß der trostloseste Mäxchen Olympique Marseille auskommen. Der Jugoslawe begab sich wegen anhaltender Kniebeschwerden am Montag zur Untersuchung bei Dr. Müller-Wohlfahrt nach München.“

Nach der Pause bauten die TV-Basketballer ab

Herren II unterlagen Ober-Ramstadt 84:104

Langen - Eine im Endeffekt zu Ungunsten ausgefallene Niederlage übten die Spieler der 2. Mannschaft um Coach Paul Hallgrímsson der TSG Ober-Ramstadt hinnehmen. In der 1. Halbzeit konnten die gegnerischen Herren das Spiel noch ausgeglichen gestalten. Zwar führte Ober-Ramstadt immer eine klare Führung, die Langener dagegen behielten aber immer in der 1. Halbzeit die Führung. In der 2. Halbzeit zeigte die Mannschaft des TV Langen ein sehr schlechtes Spiel. Die Spieler konnten sich nicht mehr wehrtun. Die 2. Mannschaft um Coach Paul Hallgrímsson der TSG Ober-Ramstadt hinnehmen. In der 1. Halbzeit konnten die gegnerischen Herren das Spiel noch ausgeglichen gestalten. Zwar führte Ober-Ramstadt immer eine klare Führung, die Langener dagegen behielten aber immer in der 1. Halbzeit die Führung. In der 2. Halbzeit zeigte die Mannschaft des TV Langen ein sehr schlechtes Spiel. Die Spieler konnten sich nicht mehr wehrtun.

Schwache 2. Halbzeit verhinderte den Sieg

TV Alsbach - TV Langen II 16:13 (6:7)

Langen - Ein schönes Handballspiel zwischen dem TV Alsbach und dem TV Langen II. Die Alsbacher waren im Vorteil, doch die Langener konnten sich in der zweiten Halbzeit nicht mehr wehrtun. Die 2. Mannschaft um Coach Paul Hallgrímsson der TSG Ober-Ramstadt hinnehmen. In der 1. Halbzeit konnten die gegnerischen Herren das Spiel noch ausgeglichen gestalten. Zwar führte Ober-Ramstadt immer eine klare Führung, die Langener dagegen behielten aber immer in der 1. Halbzeit die Führung. In der 2. Halbzeit zeigte die Mannschaft des TV Langen ein sehr schlechtes Spiel. Die Spieler konnten sich nicht mehr wehrtun.

Erster Saisonsieg für TV-Basketballmädchen

Langener B II bezwang Wiesbaden 59:38

Langen - Mit ihrem Coach Hans-Joachim Sapper gelang der zweiten Mannschaft des TV Langen der erste Saisonsieg. Nach einem ausgeglichenen Beginn, in dem die Spielerinnen standesgemäß spielten, gelang es der Mannschaft, sich ab dem 10:13 in Rückstand zu bringen. In der zweiten Halbzeit zeigte die Mannschaft des TV Langen ein sehr schlechtes Spiel. Die Spielerinnen konnten sich nicht mehr wehrtun.

Pokalwettkampf in Neu-Isenburg

Dreieichenhain - Die Turner-Mädchen des SV Dreieichenhain in der Leistungsstufe 3 am Sonntag nicht überzeugen. An allen Geräten schlichen sich kleine Fehler ein, und beim Sprung versenkte man ebenfalls sehr viele Zehntel.

Dagegen konnten die Mädchen der Leistungsstufe 3 am Sonntag nicht überzeugen. An allen Geräten schlichen sich kleine Fehler ein, und beim Sprung versenkte man ebenfalls sehr viele Zehntel.

Energieleistung in Schlupphase

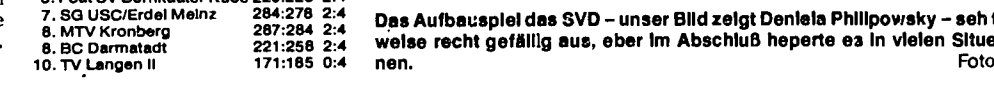
Dreieichenhain (ki) - Die männliche B-Jugend des SV Dreieichenhain bei der TSG Bürgel zu einem 15:15-Spielergebnis war der SVD überlegen, vergab aber zu viele Chancen, darunter zwei Siebenmeter. Allerdings hatte Bürgel auch einen sehr guten Torwart. Nach dem 10:8 zur Pause geriet der SVD mit 10:13 in Rückstand. Mit einer Energieleistung konnten die Gäste aber bis zum Schluß noch das 15:15 erreichen.

SVD: Thomas Löw, Alexander Kiefer, Thorsten Groß (2), Andreas Groß (2), Peter Exner (2), Michael Schütz (2), Christian Hege (5), Thomas Budde, Robert Weinmann, Alexander Müller (2).

Bedingt durch die Herbstferien finden die nächsten Jugendspiele erst wieder am Wochenende 27./28. Oktober statt.

BASKETBALL

Regionalliga Mitte, Damen: ACT Kassel - TV Langen 81:62, MTV Kronberg - Eintracht Frankfurt 51:58, BC Wiesbaden - VfL Marburg 58:85, TV Oppenheim - TV Eintracht Frankfurt 51:58, SV Dreieichenhain - SG ASC Mainz 57:81	
1. VfL Marburg	245:174 6:0
2. TV Oppenheim	182:174 4:2
3. MTV Kronberg	185:121 4:2
4. ACT Kassel	188:184 4:2
5. Eintracht Frankfurt II	123:88 4:2
6. SV Dreieichenhain	107:121 0:4
7. SV Dreieichenhain	201:187 2:4
8. TV Hofheim	115:131 2:4
9. BC Wiesbaden	107:156 0:4
10. TV Langen	148:201 0:8
Herren: PSV Bernkastel-Kues - TV Lich 78:80, BC Darmstadt - SG Mainz 90:88, TSV Speyer - SKG Rosdorf 111:75, MTV Kronberg - Eintracht Frankfurt 104:84	
1. TSV Speyer	265:205 6:0
2. Eintracht Frankfurt	188:189 4:0
3. TSG Ober-Ramstadt	184:179 2:2
4. SKG Rosdorf	220:251 4:2
5. TSV Speyer	252:175 2:2
6. Post SV Bernkastel-Kues	229:228 2:4
7. SG USC Erdel Mainz	254:278 2:4
8. MTV Kronberg	257:234 2:4
9. BC Darmstadt	221:258 2:4
10. TV Langen II	171:185 0:4



Das Aufbauspiel des SVD - unser Bild zeigt Daniela Philippowsky - sah teilweise recht gefällig aus, aber im Abschluß heftete es in vielen Situationen. Foto: Itm

Gewichtheber beginnen mit den Punktkämpfen

Am Samstag ist der Start in Langen
Langen - Langens starke Männer gehen am Samstag, dem 6. Oktober, zum ersten Mal in der Bundesliga-Saison 1990/91 an die Hänge. Die erste Mannschaft des Kraftsportvereins Langen (KSV) trifft in ihrem Vergleichskampf in der ersten Bundesliga auf die Vertreter vom SV Bayer Wuppertal.

Verstärkung haben die Langener Gewichtheber für diese Saison zum KSV-Rückkehrer Petr Solar bekommen, der mit seinen Leistungen beitragen soll, den Klassenerhalt zu sichern.

Der Wettkampf der ersten Heber beginnt um 19 Uhr.

Bereits um 15.30 Uhr geht das zweite Team des KSV im Wettbewerb in der zweiten Bundesliga auf die Heberbühne. Gegner sind die Männer von SuS Dortmund-Derne. Veranstaltungsort ist das Kraftsportzentrum in der Zimmerstraße.

Badmintonverein ist auf Spielernachwuchssuche

In dieser Saison keine Jugendmannschaft
Fehlen von weiblichen Nachwuchsspielerinnen am stärksten.

Auch in den Seniorenmannschaften sind die Damen minimal besetzt, und es ist kein Ersatz da, falls eine Dame ausfällt. Bei den Herren dagegen ist die Auswahl doch etwas größer.

Der Verein sucht Mädchen und Jungen ab acht Jahren, die spielen diesen Sport erlernen möchten. Besonders würde man sich freuen, wenn die Mädchen in Überzahl wären.

Trainingsmöglichkeiten bestehen dienstags zwischen 15 und 17 Uhr und donnerstags zwischen 15 und 18 Uhr. Nähere Information beim Vorstand oder direkt bei Monika Pfaff (Telefon 06103/21475). Die erwarteten zwei Punkte

Schlechter Saisonstart des Badminton-Vereins

Nur ein Sieg durch starke Damen
TS Klein-Krotzenburg griff knallhart durch. Das Spiel ging mit 8:0 Punkten an Klein-Krotzenburg.

Die erste Erfolgsmeldung kam von der ersten Mannschaft. Hier hatten allerdings die Damen den höheren Anteil am Sieg für Langen. Das Damendoppel mit Monika Schlapp und Ellen Beushausen holten die Punkte klar nach Langen. Im Dameneinzel übte sich Ellen Beushausen im dritten Satz den Sieg. Ebenfalls das Mixed mit Monika Schlapp und Bernd Kiefer. Sie brauchten aber auch einen dritten Satz, um den Punkt nach Langen zu holen.

Einen weniger guten Start hatte Peter Kremers. Der wieder nach Langen zurückgekehrte verlor sein Einzel knapp mit 15:18 und 13:15. Auch das Doppel mit Bernd Kiefer ging an den BC Frankfurt. Karl Breith gewann klar sein Einzel und auch das Doppel mit Helmut Dutschei. Letztinger hatte in seinem Einzel das Nachsehen. Er verlor im dritten Satz mit 8:15. Der Endstand lautete somit, dank der Damen, 5:3 für Langen.

Die vierte Mannschaft unterlag zum Auftakt beim KSV Urberach mit 3:5 Punkten. In einer vorverlegten Partie gegen den SKV Mörfelden wurde drei Tage später mit 5:3 gewonnen.

Jugendbasketball SV Dreieichenhain

Dreieichenhain - Die C-Mädchen standen in Babenhäuser vor ihrer schwersten Aufgabe und mußten eine knappe 56:87 Niederlage einstecken. Der überlegenen Größe ihrer Gegnerinnen setzten die Hainer Mädchen einen unbedingten Kampfwillen und eine gute Technik entgegen. So entwickelte sich trotz der etwas ungleichen Voraussetzungen ein spannendes Spiel.

Zu einem leichten Sieg kam man bei der zweiten Mannschaft des TV Langen mit 95:24 Korbpunkten. Aufgrund ihrer guten Kondition ihrer überlegenen Technik und ihrer aggressiven und schnellen Spielweise ließen die Hainer Mädchen nie einen Zweifel am Sieger dieses Spiels.

Die männliche C-Jugend wurde ihrer Mitfavoritenrolle gerecht und konnte zwei sehr hohe Siege erringen. Gegen Darmstadt gewann man zu Hause mit 142:50 Korbpunkten, in Ober-Ramstadt zeigte die Anzeigetafel zum Schluß 131:23 für die Hainer Buben. In den zwei Spielen gegen den TV Langen im November und Dezember dürfte sich aller Wahrscheinlichkeit die Bezirksmeisterschaft entscheiden.



Im neuen Dress präsentiert sich seit kurzem die erste Herrenmannschaft der SGE-Hendbeller. Gespendet wurden die Trikots für die Truppe um Trainer Otto Altes von der Firma AUBI Fensterbeschläge. Abteilungsleiter: Jost Jost betont in diesem Zusammenhang, daß die Hendbeller bei der Ausrüstung von fünf Aktiven- und vier Jugendmannschaften auf spendenwilligen Firmen und Privatpersonen angewiesen sind. Foto: hkl

„Erste“ des TTC zog im Spitzenspiel nach 4:1-Führung noch den kürzeren

5:9-Niederlage der Langener Tischtennisherren bei der TGS Jügesheim
TGS Jügesheim - TTC 9:5

Das mit Spannung erwartete Spitzenspiel der 1. Verbandsliga hielt das, was es versprach. Es wurden gute und abwechslungsreiche Spiele geboten. Am Ende sprach dann aus der Sicht des TTC leider alles zugunsten der Gastgeber. Zu Beginn sah es dagegen gut für Langen aus. Bei den Doppeln am Anfang des Matches konnte der TTC erneut wie in den Spielen zuvor als Sieger hervorgehen. Budzisz/Werkmann und Stinner/Reidl sicherte eine 2:1-Führung. Überraschend dann aber vor allem die beiden Punktergebnisse im vorderen Paarkreuz gegen Georg Thomas und Sig Budzisz, die den Vorsprung auf 4:1 ausbauten. Doch die Gastgeber, die für ihren schlechten Start bekannt sind, konnten sich dann enorm steigern. Pech geschleichte schiedlich auch noch hinzu. Vor allem bei Hans Werner Reidl, der an diesem Abend überhaupt nicht zum Glück gesegnet war und mit Netz und Plattenkarte besonders haderte. So zogen die Jügesheimer unaufhaltsam davon. Lediglich Horst Werkmann sorgte mit einem weiteren Zähler für eine Resultatsverbesserung.

Am morgigen Samstag empfängt die Mannschaft um 18 Uhr in der Albert-Einstein-Schule den Abstiegskandidaten aus Mörfelden. Hier müde eigentlich ein problemloser Sieg möglich sein. SV Fürth - TTC II 2:9

Erste Niederlage im ersten Spiel

Egelsbach (hkl) - Das Punktspieltagebuch der Egelsbacher Volleyballer ging (erwartungsgemäß) daneben. Bei der zweiten Mannschaft der SSG Langen verloren die Männer um Spielführer Ferdi Rein am SV St. Stephan IV 1:9 (10:15, 11:15, 7:15). In kompletter Aufstellung wäre ein Satzgewinn möglich gewesen.

Fußball kurz

Mit einer Platzpatte für vier Heimspiele belegte die Disziplin-Kommission des jugoslawischen Fußballverbandes die Fußballer Heide Müller. Der Grund waren Zuschauer-Ausschreitungen beim Punktspiel am 24. September gegen Partizan Belgrad, die zum Abbruch des Spiels führten. Zahlreiche Fans hatten das Spielfeld gestürmt.

KCL beim Spitzentreiber Offenbach erfolgreich

Zweiter Auswärtssieg der Langener Kegler
Langen - Das Spiel des Kegelschlags Langen beim Tabellenführer KSC III Offenbach nahm den erwarteten spannenden Verlauf. Im Startpaar konnten Udo Raitmann (396) und Peter Herth (376) einen hauchdünnen 2-Holz-Vorsprung herauspielen, aber nach dem Mittelpaar mit Lothar Schumacher (406) und Franz Englmann (372) lag man mit 7 Holz zurück. Die Schlusspieler Walter Herth (410) Hans-Martin Müller (391) und Der nächste Spieltag: Samstag, 13. Oktober, 14 Uhr, KCL - Rodgau. Die 4er-Mannschaft spielt am 14. Oktober um 13.30 Uhr bei KSV Bischofsheim.

SSG-Kegler waren zu Hause wieder einmal in Top-Form

Langen blieben. Die Einzelergebnisse: Ingo Hähnel (379), Hans Frenzel (384), Siegfried Starke (388), Karl-Heinz Böck (378), Dieter Schumacher (373), Arthur Mol und Heinz Klingenhagen teilten sich die letzte Partie und erreichten zusammen 78 Holz (351). Die 4er-Sondermannschaft, die das Vorspiel bestritt, konnte gegen die DSG Teutonia Riederwald mit 1407 Holz gegen 1230 Gäste einen klaren Sieg für sich verbuchen. Christa Klingenhagen als Tagesbeste erreichte 367 Holz, Klaus Sobotke (385), Manfred Daab (348) und Franz Seidel (327).

Die 3. Mannschaft hatte am Samstag Gut Holz Mülheim II zu Hause als Gegner. Obwohl die Langener mit 2272 Holz und einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufspielten, lagen sie zum Schluß mit 32 Holz hinter dem Schlußmann der Gäste, Gert Elster, legte 431 Holz vor und machte damit alles klar. Es sprachen: Ingo Ruschin (370), Greg Müller (365), Michel Saß (351), Gert Elster (348), Alexander Nutsch (396) und Klaus Hartmann (375).

Die 4. Mannschaft mußte zu KSC Grün-Weiß 81. Sie erreichte hier nur 2157 Holz gegen 2267 Gäste aber und konnte leider Punkte nicht mit nach Hause nehmen. Heinz Klenk erreichte Holz, H. J. Noerenberg (345), Bernd Ruschin (350), Bernd Rodammer (354), Sig Weidl (363) und Bag Senal als beste Langenerin Holz.

Die 2. Mannschaft verlor am gleichen Tag ihr Spiel beim KSV Rödermark. Die Gastgeber gewannen nach einem kämpferischem Spiel mit 2:358 zu 2:209 Holz. Rolf Reder (382) und Alfred Rüter (357) brachten Langen mit 54 Holz in Führung, welche Wolfgang Schiller (373) und Norbert (352) auf sechs Holz reduzierte. Die nach längerer Pause wieder eingesetzten Heinrich Müller (3) und Peter Schreiber (400) mußten ihren Gegenspielern nochmal Holz abgeben, so daß beide Punkte den Gastgebern blieben.

Die 2. Mannschaft empfing ebenfalls in 14 Tagen die Frey von Grün-Weiß-Oberrod. Bei Spiele finden am Sonntag, 14. Oktober in der Stadthalle Langen statt. Die 1. Mannschaft beginnt um 14 Uhr, die 2. Mannschaft anschließend um 18.30 Uhr.

Ein schwarzes Wochenende für Kegler des SKV Langen

Langen - Am vergangenen Wochenende mußten beide Mannschaften des SKV 77 Langen Niederlagen einstecken.

Die 1. Mannschaft unterlag am Samstag bei der Spvgg. 74 Mülheim 2:242 zu 2:335 Holz. Obwohl man eine geschlossene Mannschaftsleistung bot, hatten alle Spieler große Probleme mit den beiden Asphaltpöhlen. Es wurden pro Mann 20 Holz unter Schnitt gespielt. Josef Popp erreichte mit 379 Holz das Mannschafts-Bestergebnis, und Heinrich Knab mußte mit 388 Holz das Schlußlicht übernehmen. Dazwischen lagen Harry Wolfen und Roland Hunkel mit je 375, Manfred Seipel (373) und Andreas Weibelberg (372).

Die Mannschaft hat nun Zeit, aus diesem vermeintlichen Formtief heraus zu kommen, um dann in 14 Tagen die Freunde der Goldenen 7 Riederwald zu empfangen.

Die 2. Mannschaft verlor am gleichen Tag ihr Spiel beim KSV Rödermark. Die Gastgeber gewannen nach einem kämpferischem Spiel mit 2:358 zu 2:209 Holz. Rolf Reder (382) und Alfred Rüter (357) brachten Langen mit 54 Holz in Führung, welche Wolfgang Schiller (373) und Norbert (352) auf sechs Holz reduzierte. Die nach längerer Pause wieder eingesetzten Heinrich Müller (3) und Peter Schreiber (400) mußten ihren Gegenspielern nochmal Holz abgeben, so daß beide Punkte den Gastgebern blieben.

Jugendfußball FC Langen

F I: FCL - SG Arheilgen 1:1 (1:1) In einem ausgeglichenen Spiel zeigten Anfänger-Mannschaften vor der FCL der wieselflinken Sven Andersen der Torschütze.

F II: Spvgg. Neu-Isenburg - FCL 1:8 (0:8) Durch Tore von Francesco D'Adamo, der viermal erfolgreich war, Andreas Rehwald, der zwei Tore erzielte, sowie Sandro Scoppo und Patrick Böh, die je einen Treffer auf ihr Konto buchten, gelang den FC-Buben ein klarer Sieg.

F III: SKV Hähnlein - FCL 1:1 (1:0) Auch in ihrem vierten Meisterschaftsspiel blieb die F-I-Jugend ungeschlagen. Allerdings mußte sie sich durch ein klares 3:0 die Zugehörigkeit zur Kreisliga.

A: FCL - SC Vikt. Griesheim 6:1 Mit einer großartigen Leistung blieb die Mannschaft von Trainer Ferdi Weisenburger auch im entscheidenden Spiel gegen Vikt. Griesheim deutlicher Sieger und sicherte sich damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Nach ausgeglichenem Beginn wurde der Club immer stärker und ging durch Andrej Perica Stojic, der allein fünf der sechs Tore erzielte, führte seine Mannschaft zur inoffiziellen Herbstmeisterschaft. Den sechsten Treffer steuerte Sandro Scoppo bei. Francesco D'Adamo parierte in der 32. Minute einen Siebenmeter und behielt auch bei den folgenden zwei Nachschüssen die Übersicht.

F III: SC Vikt. Griesheim - FCL 3:0 (2:0) Obwohl der FC Langen mit Problemen zu kämpfen hatte, zeigte die Mannschaft viel Kampfgeist und hielt die Niederlage in Grenzen.

E I: FCL - TG 75 Darmstadt 1:5 Bis zur Pause hatte der Club spielerische Vorteile und hätte sehr leicht in Führung gehen können. Nach dem Wechsel war allerdings die Gastmannschaft das spielbestimmende Team und ging mit 5:0 in Führung. Erst dann gelang Markus Rehwald der Ehrentreffer.

D II: TuS Griesheim - FCL 0:8 Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wartete die D-II-Jugend auf und sicherte sich ihren dritten doppelten Punkterfolg dieser Saison. Torschützen für die Langener waren Marcel Deffner (4), Michael Schmidt (3) und Sandro Trischmann.

Jugendfußball SG Egelsbach

C: JSG Modau/Rohrbach - SGE 4:0 (2:0) Mit nur neun Spielern mußte die SGE zum abschließenden Qualifikationsspiel antreten. Trotz der durch Krankheit geschwächten Mannschaft konnte die Niederlage - dank des großen kämpferischen Einsatzes - relativ niedrig gehalten werden.

D: SGE - Victoria Griesheim 1:3 Bei ausgeglichenem Spiel konnte die SGE in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung gehen. Sie hielt diesen Vorsprung trotz eines Elfmeters, der vom guten SGE-Torwart abgewehrt wurde. In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte der Egelsbacher Abwehr nach und der SC Steinberg konnte die Führung durch eine sehr schwache Leistung des Schiedsrichters, der der SGE auch einen Foulelfmeter verweigerte, wurde die Egelsbacher Mannschaft demoralisiert.

E I: SGE - Victoria Griesheim 0:8 Im Spiel gegen den Tabellennachzügler aus Griesheim konnte die SGE spielerisch gut mithalten. Bis wenige Minuten vor Ende der Begegnung stand es 0:4, ehe dann der Zusammenbruch kam.

Nach dem Wechsel setzte sich das muntere Trübschießen fort. Zunächst traf nach einem Alleingang Dirk Megies ins Schwarze, Andreas Cinglin erzielte seinen zweiten Treffer, und Ralph Hölzke setzte nach einer Notbremse des gegnerischen Liberos den folgenden Foulelfmeter in die Maschen. Dazwischen lag das Ehrentor der fair spielenden Gäste, Toni Basile setzte mit dem 8:1 in der 90. Minute den Schlußpunkt der Glanzpartie der Langener A-Jugend.

Die F-Jugend und die „Bambini“-Gruppe machen jetzt Ferienpause. Nächstes Training in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule am Montag, 22. Oktober, für die F-I-Jugend um 16 Uhr und für die F-II und die Bambinis um 16.45 Uhr.

Pokalspiele:
Samstag, 6. Oktober
F: SV Groß-Bieberau - FCL 15:30 Uhr
Sonntag, 7. Oktober
A: FCL - FSV Groß-Zimmern 10 Uhr

Jugendfußball SV Dreieichenhain

TV Dreieichenhain - TGS Jügesheim 1:1 (1:1) Der erste Punktspiel in der neuen Saison gewonnen die Langener C-Jugendlichen hochverdient mit 3:1 Toren. Leider wurden die zahlreichen Chancen in der ersten Halbzeit nicht genutzt, so daß es nicht unverdientlich war, daß der SC Steinberg mit seiner ersten Torchance Mitte der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung ging. Noch

Riesenfrenude herrschte bei den jüngsten SSG-Fußballern, als sie den Gegner mit einer 6:0-Niederlage nach Haus schicken konnten. Es war der erste Sieg in der laufenden Punktrunde. Diese neuformierte Truppe zeigte sich mannhaft sehr geschlossen. Torschützen waren T. Dieneff (2), T. Schmidt, de Neri (2) und ein Elfmeter.

E: FV 06 Spredlingen - SSG 7:2 (4:1) Eine indiskutable Leistung der sonstigen Leistungsträger führte bis zur Halbzeitpause zu einem deutlichen Rückstand. Ohne die besondere Einsatzfreude von Dennis Kasalo und Andreas Becker hätte das Endergebnis noch wesentlich höher ausfallen können. Die Tore erzielten Andreas Becker und Patrick Arnold.

B: SSG - FC Dietzenbach 2:1 (0:1) Trotz eines 0:1-Rückstandes wurde die Pause bestand nie ein Zweifel, daß die SSG nicht doch noch das Spiel aus dem Feuer reißen würde. Kämpferisch sehr stark und spielerisch auf sehr hohem Niveau agierte man unentwagt in des Gegners Spielhälfte. Lediglich der erselende Ausgleichstreffer wollte in den ersten 40 Spielminuten nicht fallen. Nach schöner Vorarbeit durch Tomas Smolice erzielte R. Congung den hochverdienten Aus-

Sport der Jugend

vor der Pause erzielte Jens Hallmann den wichtigen Ausgleich. Die Langener, die vier Spieler zu ersetzen hatten, spielten in der zweiten Halbzeit menschlich geschlossen und erzielten durch Tomas Smolice die 2:1-Führung. Dem gleichen Spieler war es vorbehalten, den 3:1-Endstand herzustellen. Eine hervorragende Leistung mit viel Übersicht im Mittelfeld bot der noch zur D-Jugendmannschaft gehörende Spieler Christoph Stieber.

A: SSG - Alem. Klein-Auheim 1:4 (0:3) Unkonzentriertheit der Langener in der zweiten Pokalrunde ließen die Gäste bereits bis zur Halbzeitpause fast uneinholbar mit 3:0 in Führung gehen. In der zweiten Spielzeit kam ein energisches Aufbäumen und mit verbessertem Spielstil erarbeitete man sich einige gute Torchancen. Doch nur Robert di Mari war es vergönnt, den Ehrentreffer für seine SSG-Mannschaft zu erzielen. Der eingewetzte B-Jugendliche Tilger Zedens verdient es, für seine besonders gute Leistung erwähnt zu werden. Es war der erste Sieg in der laufenden Punktrunde. Diese neuformierte Truppe zeigte sich mannhaft sehr geschlossen. Torschützen waren T. Dieneff (2), T. Schmidt, de Neri (2) und ein Elfmeter.

E: FV 06 Spredlingen - SSG 7:2 (4:1) Eine indiskutable Leistung der sonstigen Leistungsträger führte bis zur Halbzeitpause zu einem deutlichen Rückstand. Ohne die besondere Einsatzfreude von Dennis Kasalo und Andreas Becker hätte das Endergebnis noch wesentlich höher ausfallen können. Die Tore erzielten Andreas Becker und Patrick Arnold.

B: SSG - FC Dietzenbach 2:1 (0:1) Trotz eines 0:1-Rückstandes wurde die Pause bestand nie ein Zweifel, daß die SSG nicht doch noch das Spiel aus dem Feuer reißen würde. Kämpferisch sehr stark und spielerisch auf sehr hohem Niveau agierte man unentwagt in des Gegners Spielhälfte. Lediglich der erselende Ausgleichstreffer wollte in den ersten 40 Spielminuten nicht fallen. Nach schöner Vorarbeit durch Tomas Smolice erzielte R. Congung den hochverdienten Aus-

Jugendfußball SSG Langen

FC Langen mit 1:0 in Führung gehen. Sie hielt diesen Vorsprung trotz eines Elfmeters, der vom guten SGE-Torwart abgewehrt wurde. In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte der Egelsbacher Abwehr nach und der SC Steinberg konnte die Führung durch eine sehr schwache Leistung des Schiedsrichters, der der SGE auch einen Foulelfmeter verweigerte, wurde die Egelsbacher Mannschaft demoralisiert.

E I: SGE - Victoria Griesheim 0:8 Im Spiel gegen den Tabellennachzügler aus Griesheim konnte die SGE spielerisch gut mithalten. Bis wenige Minuten vor Ende der Begegnung stand es 0:4, ehe dann der Zusammenbruch kam.



Jagd nach dem runden Leder. Foto: rt

Neuerscheinungen BUCHMESSE '90

in der Buchhandlung & Papeterie mit der freundlichen Lese- und Verweilatmosphäre

ROSENHAHN
Lesen • Schreiben • Schenken
Darmstädter Straße 2 (in der Kurve)
6072 Dreieich-Spremlingen
Telefon 06103 / 6 86 23
- Mittwoch nachmittag geöffnet -

Herbstferien 1990

Sprachreisen für Schüler nach England, Frankreich und Malta. Jetzt anmelden bei: IS - Sprachreisen, Stiftsmühle, 6900 Heidelberg, Tel. 06221-80547. Auch Unterlagen anfordern für ein Schuljahr in den USA und Sprachreisen für Erwachsene. Postgiro Köln 500500-500

Paten gesucht!

Kennen Sie schon den Vogel des Jahres 1989, den Teichrohrsänger?

Versteckt lebt er in Schilf, bestanden an Flüssen und Seen. Doch sein Lebensraum ist bedroht!

Helfen Sie uns, seine Überlebensräume und somit die vieler anderer Tiere und Pflanzen zu sichern. Übernehmen Sie eine Patenschaft für den Teichrohrsänger!

Informationen zur Aktion erhalten Sie beim Naturschutzbund DBV, Am Holgarten 4, 5300 Bonn 1

GRABNER
SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 22 68 - 2 20 20
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport

Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-12 Uhr, 13-16.00 Uhr

Weitere Annahmestellen Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung. Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über 16000 Leser.

Langener Zeitung
... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Sportzeitung
... die Kulturzeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger

Die Zeitung, die in Langen für Langen und Umgebung gemacht wird. ... wir wissen, wo etwas geschieht - wir bringen es!!!

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN

Name: _____
Telefon: _____
Straße: _____
Ort: _____

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung. Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über 16000 Leser.

Langener Zeitung
... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Sportzeitung
... die Kulturzeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger

Die Zeitung, die in Langen für Langen und Umgebung gemacht wird. ... wir wissen, wo etwas geschieht - wir bringen es!!!

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN

Name: _____
Telefon: _____
Straße: _____
Ort: _____

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

STELLENANGEBOTE

BRAAS ist der führende Hersteller von Bedachungsmaterialien in Deutschland. Im Inland erzielten wir mit etwa 2900 Mitarbeitern im Jahr 1989 einen Umsatz von mehr als 740 Mio. DM.

Für unser Dachsteinwerk in Heusenstamm suchen wir einen

Lagermeister

Ihre Aufgabe: Disposition, Bevorratung und Verladung unserer Produkte, Kundenbetreuung, Führung der Mitarbeiter in Verladung, Depot und Kundendienst. Sie sollten nach Abschluss der mittleren Reife einen technischen Beruf erlernt und möglichst eine Meisterausbildung gemacht haben.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit bei angenehmem Betriebsklima, ein leistungsgerechtes Einkommen und die Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung? Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen gerne der zuständige Werkleiter, Herr Schumacher, Telefon 06104 / 602-288, zur Verfügung.

BRAAS

BRAAS GMBH, Personalabteilung, Rembrücker Straße 50, 6056 Heusenstamm

SUCHEN SIE EINE STELLE ALS VERKAUFSSACHBEARBEITERIN?

Dann kommen Sie zu NMB. Wir sind: Der weltgrößte Hersteller von Miniaturkugellagern und Hauptzulieferant von Gelenklagern für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Wir bieten: - 37,5-Stunden-Woche - Zielzeit - 30 Tage Jahresurlaub - Arbeiten in einem netten Team. Wir erwarten: - km. Ausbildung, ca. 2-3 Jahre Berufserfahrung im Verkaufsinnen- oder ähnlicher Position - Englischkenntnisse (nicht perfekt - aber eine Verständigung in Englisch sollte möglich sein)

NMB Minebea-GmbH Siemensstraße 30 6070 Langen Telefon 06103 / 75 08-0

Sie suchen einen guten Job? Wir suchen Mitarbeiter, die ihren Job gut machen!

Sie erhalten eine gute Bezahlung und alle sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens. Sie arbeiten auf Dauer oder solange, wie Sie wollen. Auf jeden Fall sind Sie bei ADIA fest angestellt.

- Wir suchen: Elektriker/Elektroniker, Schlosser aller Bereiche, Dreher/Fräser mit und ohne CNC, Fachhelfer aller Bereiche, Lagerhelfer. Wir bieten Ihnen viele Chancen in Ihrem Beruf!

ADIA Zeitarbeit ist Arbeit nach Maß

Wir expandieren deshalb suchen wir für sofort oder später

Schreiner Zimmerleute Hilfskräfte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Herrn Becker oder rufen Sie uns einfach an.

Holzland Becker die starken Ideen in Holz Mo.-Fr. 8-18 und Sa. 8-12:30 Uhr Albrecht-Dürer-Straße 25 (drehk an der B 48) 6053 Oberhausen Telefon 05104 / 48 01

Wir suchen Maschinenschleifer und Schlosser, bitte rufen Sie uns an. Gesellschaft für Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

BRAAS ist der führende Hersteller von Bedachungsmaterialien in Deutschland. Im Inland erzielten wir mit etwa 2900 Mitarbeitern im Jahr 1989 einen Umsatz von mehr als 740 Mio. DM.

Für unser Fensterwerk in Heusenstamm bei Offenbach suchen wir

Kundendienstmonteure

Der ideale Bewerber sollte eine technische Ausbildung und Erfahrung im Kundendienst haben. Der Einsatz erfolgt bundesweit.

Wir bieten eine selbständige und interessante Tätigkeit, ein leistungsgerechtes Einkommen und die Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung. Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen gerne der Leiter unseres Kundendienstes, Herr Pfeifer, Telefon 06104 / 602-280, zur Verfügung.

BRAAS

BRAAS GMBH, Personalabteilung, Rembrücker Straße 50, 6056 Heusenstamm

Braas ist ein führendes Unternehmen der Baustoffindustrie. Mit 2900 Mitarbeitern erzielten wir 1989 im Inland einen Umsatz von 730 Mio. DM. Für unser Stammwerk in Heusenstamm suchen wir für 1991 noch

- Industriemechaniker, Energieelektroniker - Anlagentechnik, Bürokaufleute. Unsere Anforderungen: - Eine intensive Ausbildung gemäß dem jeweiligen Berufsbild - abgeschlossene schulische Ausbildung mit guten Leistungen - Lernfähigkeit und -bereitschaft - Einsatzwille, Flexibilität - Praktika während der Schulzeit erwünscht

Wir bieten Ihnen: - Eine intensive Ausbildung gemäß dem jeweiligen Berufsbild

Viele junge Mitarbeiter und eine Vielzahl von Betriebsveranstaltungen inkl. Sportveranstaltungen. Viele tolle soziale Leistungen wie Essensmarken- und Fahrtkostenzuschuß gehören zum Selbstverständnis des Unternehmens.

Sie sind interessiert? Ihre Unterlagen für Bürokaufleute (Anschreiben; Lebenslauf mit Lichtbild und Zeugnisse) senden Sie bitte an:

BRAAS GMBH, Frankfurter Landstraße 2-4, Personalentwicklung, 6370 Oberursel 1. Für den gewerblich-technischen Bereich bitte an: BRAAS GMBH, Herrn Fachinger, Rembrücker Straße 50, 6056 Heusenstamm

Electronic Distributor Nr. 1

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 450 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

Produkt-Sachbearbeiter/innen - Einkauf -

Nach erfolgreicher Einarbeitung werden Sie die Betreuung eingeführter Produkte namhafter Hersteller übernehmen sowie die Aufnahme neuer Produkte in unser Lieferprogramm vorbereiten.

Elektronik-Ausbildung gepaart mit Interesse an kaufmännischer Tätigkeit sind von Vorteil. Kontaktfähigkeit und Kooperation setzen wir voraus; gute Englischkenntnisse sind nützlich.

Nachwuchssekretärin

Ihr Aufgabengebiet umfaßt neben allgemeinen Sekretariatsaufgaben vor allem die Erstellung von Statistiken und die zeitweilige Mithilfe in der Telefonzentrale. PC-Erfahrung ist erwünscht.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsvorstellung an:

Personalarbeiter Frau Schall, sie steht Ihnen gerne für telefonische Vorabfragen unter der Tel.-Nr. 06103 / 304-244 zur Verfügung.

SPOERLE ELECTRONIC Zentralverwaltung, Max-Planck-Straße 1-3 6072 Dreieich bei Frankfurt

Rowenta

Wir sind ein weltbekanntes Unternehmen der Elektrohaushaltsgerätekategorie und gehören zur französischen SEB-Gruppe.

FAHRER

mit Führerschein Kl. 2 und entsprechender Berufserfahrung. Der Einsatz erfolgt als Lkw-Fahrer mit Anhänger für Fahrten im Werks-Nahverkehr zwischen unseren Werken Offenbach - Erbach - Würzburg sowie Lager Klein-Auheim und Mühlheim.

Im Bedarfsfall werden Sie auch für alle im Fuhrpark-Bereich anfallenden Arbeiten eingesetzt.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, dann bitten wir um Ihren Anruf.

Persönliche Vorstellung: Montag-Donnerstag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

ROWENTA-WERKE GmbH Personalabteilung Waldstraße 202-256 6050 Offenbach/Main Tel.: 069 / 8 50 42 80

Schuhmode . . .

. . . bei uns sind Sie immer auf dem laufenden! Als einer der führenden Schuhimporteure mit Sitz in Dreieich-Sprendlingen dreht sich bei uns natürlich alles „rund um den Schuh“.

Für unseren Verkauf suchen wir per sofort oder später „SIE“ oder auch „IHN“ als

Verkaufssachbearbeiter/in

Sie sind modisch interessiert, verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung, kaufm. Kenntnisse und besitzen Talent zum Beraten und Verkaufen. Berufserfahrung haben Sie idealerweise in der Schuh- oder Textilbranche oder auch in artverwandten Berufen gesammelt.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und reizvolle Aufgabe, die Engagement und Flexibilität erfordert. Aber auch den nötigen Entfaltungsspielraum bietet. Wenn Sie nicht nur einen Job, sondern eine echte Aufgabe suchen, dann sollten wir uns umgehend kennenlernen. Über den evtl. Ausfall Ihrer Wehrnachrichtungen sollten wir persönlich reden.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

Kalliwoda-Schuh-Company GmbH Dieselstraße 5 6072 Dreieich-Sprendlingen Telefon 06103 / 39 09-25

Mitarbeiterin

für unser Auslieferungslager. Arbeitszeit Montag bis Donnerstag von 6.45-15.30, Freitag von 6.45-12.15 Uhr. Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei:

Alco Berufsdienstleistungs-Service GmbH Dieselstraße 10, 6072 Dreieich Telefon 06103 / 3 60 11

Chemielaboranten/in

mit GC-Erfahrung. Für spezielle analytische Aufgaben im Bereich des Zentralabteils suchen wir Verstärkung unserer jungen Mannschaft. Erfahrungen in der Wasseranalytik wären ebenfalls von Vorteil.

Für unser Zentrallaboratorium in Biebsheim suchen wir eine/n

Assistent/in

für unsere Abteilung Handelskontakte. In dieser Abteilung wird die Zusammenarbeit mit allen großen Handelsunternehmen wahrgenommen. Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehören:

die Erarbeitung und Zusammenstellung von spezifischen Handelspräsentationen, die Überwachung und Aktualisierung des Standard-Informationsmaterials für den Handel, die Wahrnehmung von Kontakten zum Handelspartner auf mündlichem und schriftlichem Wege.

Wir setzen eine kaufmännische Ausbildung sowie gute Kenntnisse der modernen Bürokommunikation voraus. Sie sollten flexibel und belastbar sein.

Logistik-Versand Ihre Aufgaben sind Vorbereitung, Verpackung und Versand unserer Post an den Außenendienst sowie die Verteilung der eingehenden Unterlagen in Abstimmung mit verschiedenen Abteilungen. Die Tätigkeit entwickelt sich zu einer EDV-orientierten Aufgabe unter Einsatz modernster PCs.

Wenn Sie eine abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung haben, bereit sind, in einer Gruppe mitzuarbeiten und außerdem überdurchschnittlich belastbar und flexibel sind, dann sollten Sie sich schnellstens mit uns in Verbindung setzen. Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte, der Position angemessene Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und umfangreiche Sozialleistungen. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen) an unsere Personalabteilung. Wir antworten schriftlich.

A. C. Nielsen GmbH Ludwig-Landmann-Straße 405 6000 Frankfurt/Main 90 Telefon 069 / 79 36 916

STELLENANGEBOTE

weltweit erfolgreich engagiert AIR HANIEL

- Service mit System - Wir sind eine internationale Luftfrachtpedition mit Niederlassungen im In- und Ausland. Grundzüge unserer Erträge sind Mitarbeiter, die einsetzfreudig, zuverlässig und pünktlich zu arbeiten verstehen. Mitarbeiter, die sich verantwortungsvoll den Anforderungen eines Dienstleistungsbetriebes im internationalen Luftfrachtgeschäft stellen. Wir suchen für sofort oder später

Kontokorrent-Buchhalter/in Finanzbuchhalter/in

Wir bieten interessante, ausbaufähige Aufgaben in einem jungen Team mit hervorragendem Betriebsklima. Ihre Qualifikation sowie unsere Anforderungen an Sie bestimmen Ihr Gehalt. Die Sozialleistungen eines Unternehmens unserer Größenordnung stellen einen weiteren Anreiz dar.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Frau Stockmann, die Ihnen auch für telefonische Vorabfragen unter Telefon 06107 / 707-137 gerne zur Verfügung steht.

AIR HANIEL GMBH Langer Kornweg 36 - 6092 Kelsterbach

Wir haben für Sie einen Platz reserviert!

ADIA braucht immer gute Mitarbeiter fürs Büro. Ob vorübergehend oder auf Dauer, als ADIA-Mitarbeiter haben Sie eine feste Anstellung mit guter Bezahlung und vollen sozialen Leistungen. Und Sie bestimmen, wie lange Sie arbeiten wollen.

- Bürofachkräfte mit Textverarbeitungs- und PC-Kenntnissen, Sekretärinnen, Steno-/Phonotypistinnen, Buchhalter/innen, Sachbearbeiter/innen. Rufen Sie uns an, oder kommen Sie vorbei.

ADIA Zeitarbeit ist Arbeit nach Maß

Wir sind ein international operierendes Spezialistenkonzern mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland. Über 12000 Mitarbeiter sind weltweit zum Unternehmenserfolg beizutragen.

Lagerarbeiter

Für unsere Betriebsstätte im Raum Rodgau suchen wir

Spezielle Schulung und Einarbeitung wird sichergestellt. Bitte vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin mit uns. Auch Bewerber über 50 Jahre erhalten bei uns eine Chance.

SCHENKER Internationale Spedition

SCHENKER & CO GMBH - Betriebsstätte Nieder-Roden Inseldeisterstr. 9, 6054 Rodgau 3 - Herr Lenz, Tel. 06106 / 7 00 34 10

Nielsen Marketing Research

Wir sind weltweit Marktführer für Marketing-Forschung und -Beratung in der Marktartikel-Industrie. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n

Assistent/in

für unsere Abteilung Handelskontakte. In dieser Abteilung wird die Zusammenarbeit mit allen großen Handelsunternehmen wahrgenommen. Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehören:

die Erarbeitung und Zusammenstellung von spezifischen Handelspräsentationen, die Überwachung und Aktualisierung des Standard-Informationsmaterials für den Handel, die Wahrnehmung von Kontakten zum Handelspartner auf mündlichem und schriftlichem Wege.

Wir setzen eine kaufmännische Ausbildung sowie gute Kenntnisse der modernen Bürokommunikation voraus. Sie sollten flexibel und belastbar sein.

Sachbearbeiter/innen

Logistik-Versand Ihre Aufgaben sind Vorbereitung, Verpackung und Versand unserer Post an den Außendienst sowie die Verteilung der eingehenden Unterlagen in Abstimmung mit verschiedenen Abteilungen. Die Tätigkeit entwickelt sich zu einer EDV-orientierten Aufgabe unter Einsatz modernster PCs.

Wenn Sie eine abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung haben, bereit sind, in einer Gruppe mitzuarbeiten und außerdem überdurchschnittlich belastbar und flexibel sind, dann sollten Sie sich schnellstens mit uns in Verbindung setzen. Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte, der Position angemessene Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und umfangreiche Sozialleistungen. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen) an unsere Personalabteilung. Wir antworten schriftlich.

Achtung einsteigen Wer sucht Erfolg im Außendienst? Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Gehaltsvorstellung an: Info Montag ab 10 Uhr 0 61 04 / 7 49 12 Wir rufen zurück

Wir suchen Lagerarbeiter, Lagerhelfer und Sachbearbeiter, Bewerbungen sind gut. Gesellschaft für Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

DM 2900 - Verdienet pro Auftrag als neben- od. Hauptberuflich. Agenturlieferant in Starkkapital erforderlich. - Christliche Partnervermittlung - Berg, Tel. 06123 / 7 52 59 auch Ss/Sc.

NEUES DACH

- mit Leuten vom Fach - BRK-BEDACHUNG JEAN ECKEL Telefon 06181 / 7 81 10

Qualifizierte DACHDECKER gesucht.

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil



Arbeiten Sie mit dem Deutschlands größten Hersteller für Möbel- und Türgriffe

Wir suchen für unsere Werke in Offenbach und Ober-Roden zum sofortigen Eintritt:

Industriemeister

als Abteilungsleiter zur Führung einer Gruppe von Mitarbeitern in unserer Produktion. Sie sollten in der Lage sein, eine Abteilung selbstständig zu führen und die Ihnen unterstellten Mitarbeiter zu motivieren. Refa-Kenntnisse werden vorausgesetzt, Kenntnisse in der Leistungsüberwachung und Rationalisierung sind erwünscht.

Weiterhin suchen wir für unser Werk in Ober-Roden

Automateneinrichter (Drehautomaten)

Führen Sie sich angesprochen, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung z. Hd. Frau Janke.

JADO Jans & Heinsdorf GmbH Fabrik für Möbel- und Baubeschläge Paul-Ehrlich-Straße 3 6074 Rödermark-Ober-Roden

Fachberater/innen

Für unseren Supermarkt stellen wir ein:

- Frischfleisch, Obst/Gemüse, Meikereiprodukte, SB-Wurst, Wurst/Käse, Tiefkühlkost, Obst/Gemüse

Verkäufer/in Auffüller/innen

Bitte bewerben Sie sich, oder rufen Sie unsere Personalabteilung, Frau Arnoldt, an.

WERTKAUF*

- Center Dreieich - Robert-Bosch-Str. 15 6072 Dreieich-Sprendlingen Tel. 06103 / 39 98-0

WOLFGANG WETTER GMBH

Rohrleitungsbau - Industriemontagen - Stahlbau. Wir sind ein mittleres Unternehmen des Rohrleitungs- und Anlagenbaus und suchen zum nächstmöglichen Termin einen

Rohrleitungstechniker/Ing.

zur Verstärkung unserer Angebots- und Auftragsabteilung im Innen- und Außendienst sowie eine junge Dame als

Bürokräft

für ganztags in Festanstellung. Wenn Sie Interesse haben, in einem jungen Team zu arbeiten, rufen Sie uns an oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Wolfgang Wetter GmbH, Hans-Böckler-Straße 4 6078 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 2 50 40, 2 50 49

Achtung einsteigen

Wer sucht Erfolg im Außendienst? Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Gehaltsvorstellung an: Info Montag ab 10 Uhr 0 61 04 / 7 49 12 Wir rufen zurück

Wir suchen Lagerarbeiter, Lagerhelfer und Sachbearbeiter, Bewerbungen sind gut. Gesellschaft für Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

DM 2900 - Verdienet pro Auftrag als neben- od. Hauptberuflich. Agenturlieferant in Starkkapital erforderlich. - Christliche Partnervermittlung - Berg, Tel. 06123 / 7 52 59 auch Ss/Sc.

NEUES DACH

- mit Leuten vom Fach - BRK-BEDACHUNG JEAN ECKEL Telefon 06181 / 7 81 10

Qualifizierte DACHDECKER gesucht.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Büroräume in Offenbach eine

Reinemachefrau

Arbeitszeit täglich ca. 2 Stunden ab 16.30 Uhr. Bitte rufen Sie uns an: Telefon 84 00 40

VERKAUF

Wir suchen Schreibkräfte, Sekretärinnen mit und ohne Fremdsprachen. Gesellschaft für Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

MIETGESUCHE

Personalleiter eines gr. Konzerns sucht Wohnung oder Haus. Rufen Sie uns an, wenn Sie einen guten, ruhigen und zahlungskräftigen Mieter suchen.

Dünker (0 61 06) 120 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

Suche Standplatz für IMBISSWAGEN

Im Kreis OF Tel. 06157 / 8 64 75 v. 6-18 Uhr

IMMOBILIEN

Für vorgemerkte Kunden suchen wir ständig 1- bis 5-Zimmerige Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke, Gewerbeobjekte. Für den Verkäufer/Vermieter völlig kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie bei Anruf. Ihr Partner in Sachen Immobilien

Immobilien Mutschack GmbH Tel. 06106 / 78 25

Facharzt

sucht geeignete ETW oder Haus zu kaufen. Rufen Sie uns an, wenn Sie Ihr Objekt problemlos und zum besten Meistwert verkaufen möchten.

Dünker (0 61 06) 120 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

Gewerbe-Anwesen Messel

Wohn- + Gewerbebau, 204 m² 3 Garagen, Grundstück 1000 m², €1,85, VK 690 000,- DM. Dütine Immobilien Telefon 06104 / 6 11 58, Telefax 06104 / 6 57 98

Dütine Immobilien

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungs- und fliegendes Personal ständig

Wohnungen und Häuser

Jeder Größe, Ihnen entstehen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten. Wenn Sie sich bitte vertrauensvoll an die von uns beauftragte Franz & Körmel-Immobilien GmbH, Tel. 06181 / 65 90 11

Wir suchen ständig Wohnungen, Häuser und Gewerbeobjekte für Verkauf, Vermietung und Pacht.

Dütine Immobilien

Telefon 06104 / 6 11 58, Telefax 06104 / 6 57 98

Gepflegtes Speiserestaurant

140 Plätze, in Kleinstadt, Raum Ffm., Abstand DM 65 000,-, Pacht DM 1300,-. Dütine Immobilien Telefon 06104 / 6 11 58, Telefax 06104 / 6 57 98

VERSCHIEDENES

Der helle Partner Telefon 02842 / 18 51

PROFI GETRANKE SHOP

schnell bequem preiswert

NEU: DIE LEICHTE MEHRWEG.

101,5-l-Kasten 18.95

Die Leichte Mehrweg ist ein innovatives Getränkesystem. Sie ist leicht, stabil und kann für alle Getränke verwendet werden.

Dreieichheim Dreieich 1, 6072 Dreieich, Tel. 06103 / 39 98-25

Mühlheim Mühlheim 1, 6072 Mühlheim, Tel. 06103 / 39 98-25

Seligenstadt Seligenstadt 1, 6072 Seligenstadt, Tel. 06103 / 39 98-25

Heusenstamm Heusenstamm 1, 6072 Heusenstamm, Tel. 06103 / 39 98-25

Neu-Isenburg Neu-Isenburg 1, 6072 Neu-Isenburg, Tel. 06103 / 39 98-25

Nieder-Roden Nieder-Roden 1, 6072 Nieder-Roden, Tel. 06103 / 39 98-25

Oberrhein Oberrhein 1, 6072 Oberrhein, Tel. 06103 / 39 98-25

Langen Langen 1, 6072 Langen, Tel. 06103 / 39 98-25

Äpfel-, Birnen- u. Kartoffelverkauf!

Am Samstag, dem 6. 10. 1990. Frisch u. preiswert vom Bodensee Äpfel: Jonagold, Elstar, Boskop, Cox Orange Hl. 1,00, II. 0,80. Birnen: verschiedene Sorten zum Lagern, Hl. 1,10, 5 kg 11,-. Kartoffeln: Granola, Selma zum Einkellern, preiswert

8.00 Egesbach, Bahnhof 13.00 Offenbach, Stadthalle 8.30 Langen, Bahnhof 13.45 Spandlingen, Bahnhof 9.30 Dreieichheim, Bahnhof gegenüber v. Güterbahn, 10.00 Dietzenbach, Bahnhof 14.15 Waldheim, 10.30 Steinberg, Parkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle 15.15 Steinheim, 11.00 Heusenstamm, Bahnhof 15.45 Klein-Auheim, Bahnhof 12.00 Heusen, Bürgerhaus 16.00 Hainburg, Bahnhof 12.30 Gleib, Bahnhof 17.00 Frochhausen, Bahnhof

J. Pfefferle, 7519 Sulzfeld, Kürnbergstraße 5

KÜCHE 2000

IHR KÜCHEN-SPEZIALIST Schloßstr. 20-22/Eingang Berliner Straße 8 (069) 8 00 30 30 OFFENBACH

KAUFGESUCHE

WIR ZÄHLEN KORREKTE PREISE! GOLD, SILBER sowie MÜNZEN Ankaufpreise (024 Uhr) 099 / 28 76 04 Katalin Sebny, 6090 Frankfurt/AM 1 Steinweg 2 (An der Hauptkirche)

Kaufe alte Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Gouern Telefon 069 / 55 59 98

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewusste Hundeliebhaber zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelzucht. Tel. 06108 / 7 27 54

Kleinste Hunderrasse der Welt, 0,5-2,5 kg Chihuahua, 2 Welpen, stubenrein, Priv. zu verk., 069 / 54 99 23

Dütine Immobilien

Tele

Tage der offenen Tür: 6.+7. Oktober 1990
 Öffnungszeiten: Samstag 9.00-18.00 Uhr - Sonntag 10.00-16.00 Uhr (nur Besichtigung)

Energiesparen ist praktischer Umweltschutz
Heizkamine und Kachelöfen
 von **RÖSLER**

Offenfe RÖSLER-Kemtna GmbH
 Tel. 0 60 74/60 81

Beratung zu Planung, Einbau, Heiz- und Umweltfragen
 Vom großen Feuerlebnis mit gesunder natürlicher Wärme bis zur umweltbewußten Heiztechnologie

Probessitzen auf der beheizten Ofenbank.
 Eigene patentierte Systeme „Vulkan“ und „Titan“
 Modell-Galerie - über 20 neue Ideen.

Grillkamine zu Sonderpreisen - jetzt wird's Herbst

Großausstellung • 6072 Dreieich-Offenthal, Behringstr. 1-3

Schuhschränke und Dielenmöbel
 ab 18 cm und 25 cm tief!

Unsere Stärke: Dielenmöbel ab 50 cm Breite:
 alle 10 cm variabel:
 z. B. 110 cm, 120 cm, 130 cm usw.

So finden Sie uns in Frankfurt:

Hinz
 Dielenmöbel
 Schuhschränke

Mo.-Fr. 10-13 und 14.30-18 Uhr
 Samstag 9-14 Uhr
 Langer Samstag 9-16 Uhr

Verkäufer/in gesucht
Sonnemannstraße 3-5
 6 Frankfurt/M., Tel. 069 / 4 96 01 81, Fax 069 / 4 98 07 35

Langener Zeitung
 EGELSBACHER NACHRICHTEN
 AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion
 ☎ 2 10 12
 Anzeigen/Vertrieb
 ☎ 2 10 11
 Langen
 Darmstädter
 Straße 26

Nr. 81 94. Jahrgang Dienstag, 9. Oktober 1990 Einzelpreis - 70 DM D 4449B

Küchen '90
 eine Top-Leistung aus dem Hause MARENA

KÜCHEN-SERVICE
 Perfekt +
 komplett
 Planung
 Einbau
 A bis Z
 5656.-
 Inkl. Geräte

6054 Rodgau 2 (Dudenhofen)
 Hegelstraße 1, am toom-Baumarkt
 Telefon 06106 / 2 40 84 + 95

Geöffnet von 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr
 langer Samstag 9-17 Uhr

PROFI GETRANKE SHOP
 schnell
 bequem
 preiswert

Lulsenbrunnen Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	6,28
Bad Vilbeler Mineralquelle still	12/0,7-l-Kasten	7,25
frische Orangensaftgetränk	12/0,7-l-Kasten	14,95
Coco Cola, Fanta, Sprite	20/0,5-Liter-Kasten	13,95
Reppa Nr. 1 Meisterschoppen naturtrüb	12-Liter-Kasten	16,95

Eder Privat Export, Privat Pilsener, Privat Alt 20/0,5-l-Kasten 13,95
 Pfingstfelder Premium Pilsener 20/0,5, 24/0,33-l-Kasten 17,95
 Beck's Spitzen-Pilsener 20/0,5-l-Kast. 20,55, 24/0,33-l-Kast. 19,95
 Hannan Alt 20/0,5-l-Kasten 17,95
 Pilsener Urquell, Budweiser 20/0,33-l-Kasten 14,95

Mühlheim Dieselstraße 1
 Neulandberg Schüssenerstraße 36
 Nieder-Roden Oberstraße
 Klein-Delp-Str. 54 Klein-Aufhalm Osnwaldstraße 89
 Klein-Kirchensberg Fasanenstraße 7
 Langen Langenstraße 3
 Pilsenerstraße 45

1,08 € 1,26 €

Sonnenbank
 für privat und gewerblich
 Leasing/Finanz/ Zinsrückzahlung
 ab 16,50 €

KAMINO RUND
 Schornsteinanlage mit Schornsteinrohr + Edelstahlrohr +
 Wärmedämmung + Leichtbau mit Glas + gegen feuchte, versch. +
 Verschmutzung vorzuziehen ansonsten bei Niedertemperaturheizung
 Einsatz von Schornsteinrohren mit Klüppeln + klare Preise im vorz.
 KAMINO RUND GmbH • Schornstein Technik
 6450 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17
 08181 / 8 20 11

Die Tanzschule "Die Spass macht Scharfe"
 Neue Kurse ab: 19. Oktober 1990 - Tel. 069/8 00 35 11
 Berliner Str. 76 Offenbach

Baumschule WAGNER
 Schling- und Kletterpflanzen (Clematis, Knöterich, wilder Wein) - Heidepflanzen
Blumenzwiebeln

Beumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim
 an der B 45 (alt) Hegelstraße 2
 Geöffnet Montag bis Freitag von 9-12 und 13.30-18.30 Uhr
 Samstag von 8-14 Uhr

Jetzt Heizkessel erneuern -
 dadurch Steuerersparnis.
Komplettmontage
 oder **Selbsteinbau**
 mit abgestufter Montagehilfe

WOMBACHER
 6054 Rodgau-Jügesheim
 Ludwigstr. 81, Tel. 06106/40 51

Rotstift SUPER-PREISE

Guck mal!
 Vorratsdosen-Set 4-teilig, bedrucktes Weißblech **15,-**

Stauraum!
 Black & Decker Schlagbohrmaschine BD 551 Eingang, 3.000 U/min Bohrtiefe 10 mm **49,-**

AEG Elektrobohrer H 500
 82 mm Hobelwelle, stufenlose Spannungseinstellung **89,-**

AEG Handkreissäge HK 66
 Leerlaufdrehzahl 5.200 U/min Sägeblatt Ø 190 mm Schnitttiefe 0 - 66 mm **159,-**

Zahnder Fernseh-Zimmerantenne AA 200
 Bereiche II bis V Vogeln. Verstärker **99,-**

BEKA Schnellkochtopf
 Edelstahl, 6 l **89,-**

WMF Cromargan-Besteck „Solo“
 24-teiliges Set **95,-**

Silit Gasmessgerät
 Gaumet-Profi, Edelstahl, Ø 24 cm **129,-**

Sonderangebot!
 Fenster, Holz, PVC, Alu, Haustüren, Vordächer, Wintergärten mit Montage, Superpreiswert. Angebot kostenlos und unverbindlich vom Fachberater
 Tel.: 06104 / 7 41 07 oder Anrufbeantworter 06104 / 7 48 82

Salzberger
 Wir machen Ihre Wünsche wahr!
 Qualität und Service
 Blockbauweise
 Ganzjahreswohnen
 mit Wintergarten
 SALZBERGER
 Langenbach GmbH

NISSAN TERRANO 4x4

NISSAN TERRANO 4x4 2.4i, 76 kW/103 PS, geregelter Kat. Die Kombi-Limousine mit allen Off Road-Qualitäten. Zusatzantrieb Allradantrieb, Sperrdifferenzial, autom. Freilaufen, Servolenkung, höhenverstellbares Lenkrad, Glas-Hubdach. Auch mit 50 l Vg-lieferbar (Mehrpreis). Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote bieten Ihnen die NISSAN LEASING GMBH bzw. NISSAN FINANZ GMBH.

3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie. 3 Jahre Lack-Garantie.
DM 35.195,-*
 *Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. Überführung, Zulassung.

Nissan Motor Deutschland GmbH, Nissanstr. 1, 4040 Neuss 1

DER INDIVIDUALIST

Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern:	6110 Dieburg Autohaus Eller GmbH Lagerstraße 31a Tel.: (0 61 08) 2 40 11-12-21 Fax: (0 61 08) 2 40 14	6057 Dietzenbach 2 Horst + Norbert Kessler Hans-Böckler-Straße 11 Tel.: (0 60 74) 4 11 98	6072 Dreieich-Dreieichenhain Autohaus Haimel GmbH Daimeierstraße 14 Tel.: (0 61 03) 8 83 55	6450 Hanau 8 Autohaus Schweizer GmbH Ernst-Leitz-Straße 1/ Ecke Dieselstraße Tel.: (0 61 81) 69 09 73
	6052 Mühlheim/Main Autohaus Mühlheim GmbH Dieselstraße 2 Tel.: (0 61 08) 62 62 Fax: (0 61 08) 63 88	6050 Offenbach Klaus Buchsbaum Andréstraße 19-21 Tel.: (0 69) 88 00 77	6050 Offenbach Fritz + Pabst oHG Landgrafstraße 6-12 Tel.: (0 69) 85 85 22	6054 Rodgau-Niederroden Aulia Bilal GmbH Zeppelinstraße 7 Tel.: (0 61 06) 2 14 99

Antragsflut zum Etat
 Langen (tt) - Langens Kommunalpolitiker befinden sich zur Zeit in einer Phase der Beratungen wie selten im Lauf des Jahres. Der Magistrat hat seinen Entwurf des städtischen Haushalts für das Jahr 1991 vorgelegt und die Fraktionen angebeten, ihre Vorstellungen zu entwickeln, wie dieses bedeutungsvolle Werk verbessert werden kann.

Inzwischen waren die Fraktionen tätig und haben ihre politischen Vorstellungen zu Papier gebracht. Dies geschieht in Form von Anträgen zum Haushalt, und deren 124 sind eingereicht worden.

Zunächst waren also die Kopiermaschinen tätig und haben jedem der Stadtverordneten, den Stadträtern und den zuständigen Verwaltungsmitarbeitern ein Papierbündel besichert. Jetzt kann darüber diskutiert werden.

Spitzenreiter in der Antragsflut sind die Grünen mit 51 vor der FWG-NEV mit 49, der CDU mit 16 und der SPD mit acht Anträgen.

Lutherplatz: Pflastersteine erst rein, dann wieder raus
 Kein Schilbürgerstreich: Qualität und Farbe mangelhaft

Langen - Am Langener Lutherplatz sind die Umbauarbeiten in vollem Gang. Für rund 1,8 Millionen Mark läßt die Stadt den Platz und die Eingangsstraßen neu gestalten. Für die mit den Arbeiten beauftragten Firmen gibt es viel zu tun, denn der Lutherplatz soll ein völlig neues Gesicht erhalten. Dazu gehört neben verbreiterten Bürgersteigen unter anderem auch ein Radweg, der entlang des Kreisverkehrs verläuft.

Teile dieses Radweges wurden bereits angelegt. Dabei passierte jedoch in Malheur. Wie sich herausstellte, hielten die für das Langener Radwegnetz typischen roten Pflastersteine der Verkehrsbelastung nicht stand. Nachdem Autos den neuen Lutherplatz überquerten, platzten teilweise die Kanten der Steine ab.

„Wir haben uns daraufhin sofort mit der Herstellerfirma Verbindung gesetzt und darum gebeten, den Schaden schnellstens zu beheben“, teilte Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider mit. Dies geschähe momentan auch. Auf Kosten der Herstellerfirma würden die Steine ausgetauscht gegen solche, die den Belastungen standhielten. „Für die zusätzlichen Arbeiten entstehen uns keinerlei Kosten“, betonte Schneider. Die zunächst verlegten Steine seien offensichtlich mit einem Materialfehler behaftet gewesen.

Aber nicht nur auf dem Radweg wird ausgetauscht. Auch der neue Gehweg auf der Lutherplatz-Südseite ist mit fehlerhaften Steinen gepflastert worden. In diesem Falle war die Farbe nicht einheitlich. Verlegt wurden Steine mit zwei verschiedenen Gelbtönen. „Doch auch hier

schafft die Herstellerfirma auf ihre Kosten Abhilfe“, sagte Schneider.

Nach Einschätzung des Ersten Stadtrats wird es durch die Austauschaktionen allenfalls zu minimalen Verzögerungen im Zeitplan kommen, da parallel und zusätzliches Personal gearbeitet werde. Schneider hofft, daß die Handwerker bis zum Juni nächsten Jahres ihre Aufgaben bewältigt haben und der Lutherplatz bis zum Ebbelwoifest 1991 in neuem Glanze strahlt.

Schon von Anfang November an sollen die Straßenbauarbeiten vorübergehend ruhen, damit der Lutherplatz in der Weihnachtszeit nicht zum Verkehrshindernis wird. Der Blickfang des neuen Platzes, ein 15 Meter hoher Monolith aus schwedischem Granit, wird in der letzten Phase der Bauarbeiten aufgestellt.



An Fahrradweg fehlt es nicht am neuen Lutherplatz. Allerdings müssen hier die Steine umgetauscht werden, da die von der Beufirma verwendeten die Belastungen durch Kraftfahrzeuge nicht aushielten, die die Redwege überqueren. Wie gut, daß man dies bereits frühzeitig gemerkt hat. Foto: tr

Richtig - Falsch: Ausstellung der Tierschützer

Langen Anlässlich seines 50jährigen Bestehens lädt der Tierschutzverein Langen/Egelsbach in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bund für Vogelschutz, Ortgruppe Langen, zu einer Ausstellung ein.

Das Motto der Schau, die ab Montag, 15. Oktober, im Foyer des Rathauses zu sehen ist, lautet: „Richtig - Falsch“. Öffnungszeiten sind montags bis freitags, jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Reichhaltige Tombola

Auf die Besucher wartet eine reichhaltige Tombola, deren Erlös dem Tierschutzverein zugute kommt. Letzter Tag der Ausstellung ist Freitag, 26. Oktober.

Der Lutherplatz nimmt schon langsam Gestalt an. Man erkennt deutlich die großzügig angelegten Zonen für Fußgänger.

Ausschluß bei der Abstimmung über den neuen Deponiestandort
 -Erster Stadtrat K.-D. Schneider prüft rechtliche Schritte gegen UVF

Langen - Langens Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider ist bei der jüngsten Verbandsversammlung des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) in seiner Funktion als CDU-Abgeordneter vor Eintritt in die Beratung und Abstimmung über die Deponiestandort-Entscheidung von der Sitzung ausgeschlossen worden. Schneider hat auf die vom Ältestenrat des Verbandes getroffene Entscheidung emittiert, mit Verärgerung reagiert und läßt nun vom Rechtsamt im Langener Rathaus prüfen, ob der Ausschuß von der Sitzung gerechtfertigt war. Begründet hatte der Ältestenrat seine Entscheidung damit, daß die Stadtverordnetenversammlung von Langen einstimmig Beschlüsse und den Magistrat aufgefordert habe, gegen das weitere Verfahren bei der Standortsuche Einspruch zu erheben. Somit sei Schneider als hauptamtliches Magistratsmitglied in dieser Angelegenheit befangen und dürfe beim Umlandverband nicht an der Entscheidungsfindung über den Deponiestandort teilnehmen.

Der Erste Stadtrat ist jedoch ganz anderer Auffassung. „Ich sitze in der Verbandsversammlung ja nicht als Vertreter der Stadt, sondern wurde über die CDU-Liste in dieses Gremium gewählt. Ich bin hier deshalb nicht an Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung gebunden.“

Weiter betonte Schneider: „In der gleichen Sitzung stand auch die Stellungnahme des UVF zur Langener Nordumgehung auf der Tagesordnung - und in diesem Falle wurde ich auch nicht ausgeschlossen. Ich kann mich deshalb des Eindruckes nicht erwehren, daß man beim Umlandverband nur dann als befangen gilt, wenn man offensichtlich gegen eine Beschlussvorlage ist.“

Schneider hatte sich unmittelbar nach Erscheinen eines Gutachtens zur Standortsuche für eine künftige Mülldeponie im Kreis Egelsbach ebenso wie Bürgermeister Dieter Pitthan (SPD) klar dagegen ausgesprochen, daß an der Pfaffenrod-Koppschneise eine Müllhalde entsteht.

In dem Gutachten wird das Areal im Langener Wald neben weiteren Standorten als „vorläufig geeignet“ bewertet. Von diesen Standorten sollen aber nach dem Stand der Verbandsversammlung getroffen Beschlüsse lediglich die Pfaffenrod-Koppschneise und die Rathwiesenschneise bei Rödermark einer vertiefenden Untersuchung unterzogen werden. „Und dies, obwohl die überwiegende Anzahl der vorläufig geeigneten Standorte von dem Gutachten nahezu gleichwertig bewertet werden“, wundert sich Schneider.

In einem Schreiben an den Umlandverband hatte der Magistrat im September Einspruch gegen den Standort Pfaffenrod-Koppschneise eingeleitet und dabei insbesondere auf den Landschafts- und Gewässerschutz hingewiesen. Durch eine Mülldeponie an der Pfaffenrod-Koppschneise werde eines der letzten zusammenhängenden Waldgebiete in der Region zerstört. Dadurch würden wichtige ökologische Zusammenhänge unterbrochen. Zudem liege das Gebiet teilweise in einer Wasserschutzzone. Weiterhin wird die Verkehrsbindung aus Langener Sicht als unzureichend erachtet.

Abschließend heißt es in dem von Erstem Stadtrat Schneider unterzeichneten Schreiben: „Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß wir aufgrund unserer bestehenden parlamentarischen Beschlusslage im weiteren Verlauf des Verfahrens alle rechtlichen Mittel aus-schöpfen, um die in Langen geplante Deponie zu verhindern.“

Im September gab's weniger Arbeitslose
 460 Arbeitsplätze sind noch unbesetzt

Langen - Im Monat September setzte sich die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im Arbeitsamtsdienststellenbereich Langen fort. Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich gegenüber dem Vormonat um 76 auf 1.381. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,7 Prozent und ist damit die niedrigste Septemberquote seit neun Jahren. Vor einem Jahr betrug die Arbeitslosenquote noch 3,9 Prozent.

Frauen und Männer profitierten diesmal fast gleichermaßen von der günstigen Entwicklung. Die Zahl der arbeitslosen Frauen sank um 39 auf 778, die der arbeitslosen Männer um 37 auf 553. Allerdings beträgt der Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl 58 Prozent, von denen wiederum ca. 35 Prozent nur eine Teilzeittätigkeit ausüben können. Das Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen ist jedoch weiterhin äußerst unzureichend.

Im Laufe des Monats meldeten sich 232 Personen neu arbeitslos. Gleichzeitig konnten 308 Arbeits-suchende ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Bei den besonderen Personengruppen war ebenfalls ein erfreulicher Rückgang der Arbeitslosigkeit feststellbar. So halbierte sich die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen auf 15 und die der älteren Arbeitslosen (59 Jahre und älter) verringerte sich um vier auf 123 Personen. 283 Ausländer waren arbeitslos, 34 weniger als im Vormonat. Lediglich bei den Schwerbehinderten stieg deren Arbeitslosenzahl um zwei auf 70 Betroffene.

Der Zugang offener Stellen ver-lief etwas verhaltener. Gegenüber dem Vormonat wurden 55 Vakan-zen weniger gemeldet. Am Monatsende verfügte die Arbeitsvermittlung über 460 unbesetzte Arbeitsplätze. Fachkräfte wurden 35 Prozent nur eine Teilzeittätigkeit ausüben können. Das Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen ist jedoch weiterhin äußerst unzureichend.

In Laufe des Monats meldeten sich 232 Personen neu arbeitslos. Gleichzeitig konnten 308 Arbeits-suchende ihre Arbeitslosigkeit beenden.

WALTER - RIETING - STR. BENUTZEN

Der Druckerteufel schlägt offensichtlich nicht nur bei Zeitungen zu: Der Walter Rieting mit „n“ zielt sehr kurzem dieses Schild an der Südlichen Ringstraße.

Foto: hkl



Bei der Beratung hilft auch der Computer. Rainer Rothaug gibt bei den Stadtwerken wertvolle Tipps zum Energie-sparen. Foto: P

Stadtwerke helfen Kunden beim Sparen von Energie

Kostenlose Tipps durch Energieberater Rainer Rothaug

Langen - Wer sparsam mit Energie umgeht... Rainer Rothaug gibt bei den Stadtwerken wertvolle Tipps zum Energie-sparen.

Zweimal in der Woche, montags von 10 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 21 Uhr... berät Rothaug in seinem Büro auf dem Verwaltungsgelände der Stadtwerke an der Liebigstraße...

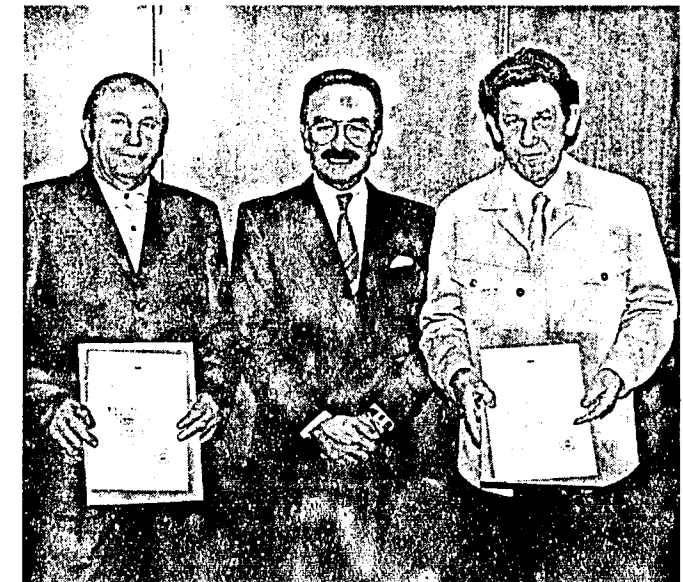
Fragen an den Ersten Stadtrat

Langen - Seit 100 Tagen ist Klaus-Dieter Schneider Erster Stadtrat Langens. Grund genug für die CDU, ihren Vorsitzenden in den Mittelpunkt der nächsten Babbelrunde zu stellen.

Nach dem Motto „Was nun, Herr Schneider?“ wird Hans Hofmann den Ersten Stadtrat über die Neuigkeiten aus dem Rathaus befragen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung Egelbacher Nachrichten Hainzer Wochenblatt... Geschäftsstelle und Redaktion: Dermstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/21011



Friedrich Steltz (r) und Mathias Intschert (l), die über viele Jahre bei der Stadt Langen beschäftigt waren, sind jetzt in den Ruhestand verabschiedet worden. Gert Wehrheim, Leiter der Abteilung für öffentliche Einrichtungen, würdigte in einem kurzen Rückblick die Leistungen der beiden Mitarbeiter. Friedrich Steltz 1930 in Langen geboren, war 17 Jahre lang bei der Stadt beschäftigt. Der gelernte Maurer übernahm zuletzt als Facharbeiter im städtischen Bauhof aus dem seit 1974 als Fachverwalter in der Hochbaukolonne. Mathias Intschert, der 1933 in Rummenhausen geboren wurde, ist gelernter Maschinenschlosser. Vor 13 Jahren nahm er seine Tätigkeit bei der Stadtgärtnerei auf. Seit 1983 war er dann in der Straßenreinigungs-kolonne eingesetzt. Wehrheim beschönigte den beiden frische-backenen Ruhestandlern, daß sie ihre Aufgaben mit Erfolg bewältigt hätten. Foto: P

Frisch-fröhliche ‚Wies‘n-Gaudi‘ in allen Räumen der Stadthalle

Oktoberfest mit zwei erstklassigen Stimmungs-kapellen

Langen - Eine gut bestückte Tombola, ein Biergarten, eine Grillstation, mehrere Buden mit Unterhaltungs-spielen - all das wird der Besucher beim ‚Wies‘n-Gaudi‘ anlässlich des dies-jährigen Oktoberfestes von SSG Langen und Stadthalle Langen entdecken, das am Freitag, dem 19. Oktober, um 20 Uhr, in allen Räumen der Langener Stadthalle steigen wird.

Die Post gibt Informationen

Langen - Damit ihre Kunden das Leistungsangebot des Postdienstes so wirtschaftlich und effektiv wie möglich nutzen können, bietet die Post eine gezielte Information in ‚Seminarform‘ mit folgenden Themen an:

Neue Versandvorschriften im Brief- und Kleingutdienst, Gebührensparnis durch richtige Auswahl der Sendungsart, besondere Dienste wie Postkurierdienst, Datapostdienst Inland, EMS/Datapostdienst, Ausland, Schnellsendungen, Postgut neu und Telebriefdienst.

Fast jeder Wagen verträgt problemlos bleifreies Sprit

Der ADAC Hessen gibt Tipps über ein Sondertelefon

Langen - Auf bleifreies Benzin braucht jetzt kaum ein hessischer Fahrer mehr zu verzichten. Selbst ältere Wagen benötigen nach Feststellung der ADAC-Techniker höchstens bei jedem vierten oder fünften Tanken eine bleihaltige Füllung.

Anita Lochner als Katharina

‚Verlorene Ehre der Katharina Blum‘ in der Stadthalle

Langen - ‚Die verlorene Ehre der Katharina Blum‘ wird am Freitag, 26. Oktober, 20 Uhr, in der Langener Stadthalle aufgeführt. Anita Lochner und Karl Walter Diess spielen die Hauptrollen.

Oktoberfest der Vogelliebhaber

Langen - Der Verein der Vogelliebhaber Langen feiert wieder sein Oktoberfest. Am Samstag, 13. servieren die Mitglieder ab 17 Uhr im Vereinsheim ‚Im Erlen‘ unter anderem gegrillte Hasen.

Wandertage

(r) - Zur Zeit erleben wir Tage, die so recht zum Genießen einladen. Es herrschen angenehme Temperaturen, die Sonne wärmt mit ihren Strahlen, nur selten fällt einmal leichter Regen, und die Natur zeigt sich in schillernden Farben.

Wir haben täglich auch Wandertagen gemacht, berichtet jetzt ein Schüler, der von einem Klassenausflug zurückkam, seinen staunenden Eltern. Weil er sonst etwas gelangt ist, forscht sie nach und liefert sich mehr über diese ‚Wandertage‘.

Wanderungen im üblichen Sinne werden heutzutage nur noch selten unternommen, sieht man einmal von den Wandertagen bestimmter Klubs und Vereinen ab, die auf Schusters Rappen die Natur genießen.

Einmal im Jahr können sie aber dennoch zeigen, was sie gelernt haben, und statt dem üblichen Vor-spielpublikum, meist aus Schülern und Angehörigen bestehend, die Langener Bürger mit Musik unterhalten und ihre Liebe zum Instru-



Dieses Quartett hebt die ‚Hörner‘ nicht zu einem frischen Trunk. Es handelt sich um alte Instrumente, mit denen man herrlich musizieren kann. Foto: ast

Wenn aus Ihrem Sportwagen ein Kombi werden soll,

sollten wir gemeinsam ausrechnen, wie Sie mit unserem Persönlichen Kredit am besten fahren. Zum Beispiel, Sie bekommen Nachwuchs und brauchen ein größeres Auto. Dann zahlen Sie bar und erhalten deshalb oft noch einen Preisnachlaß. Und bei Laufzeiten bis zu 72 Monaten lassen Ihnen niedrige Raten genügend Spielraum für die anderen angenehmen Dinge des Lebens. Reden wir darüber.



Die Bigband der Musikschule ist nach wie vor ein klingvolles und etretives Aushängeschild und bildete einen Höhepunkt. Foto: ast

Rathaus erklang in hellsten Tönen

Musikschule stellte sich vor / Viel Resonanz beim ‚Tag der offenen Tür‘

Langen (ast) - Weitgehend im Verborgenen gedeihen die Früchte harter Arbeit bei den Schülern der Musikschule Langen. Von gelegentlichen Vorspielen abgesehen üben die Schüler auf ihren Instru-menten unter Ausschluß der Öffent-lichkeit, solange jedenfalls wie ihre Leistungen sich im gesunden Mittelmaß entwickeln, oder auch, solange ihr Instrument nicht von durchschlagender Lautstärke ist, so daß die Nachbarn immer über den Übungsstand informiert werden.

Der diesjährige ‚Tag der offenen Tür‘ fand im neuen Rathaus statt. Die Besucher konnten feststellen, daß Unterricht für beinahe jedes Instrument angeboten wird. Neu hinzugekommen sind jetzt auch Kompositions- und Improvisations-kurse, Gesang und E-Baß im Monat für die Einzelstunde zählt die Musikschule Langen zu den günstigsten Schulen im Kreis.



Ein junges Violin-Duo zeigte beachtliches Können. Foto: ast



Posaunen erklingen. Foto: ast



Klavier und Gitarre. Es gibt viele Kombinationen. Foto: ast



Szene aus dem Kabarettprogramm „Rosen und Knoblauch“. Foto: cho

Die „Sie“ stand im Vordergrund

Frauenkabarett „Extra 2“ persiflierte 20 Jahre engagiertes Frauenleben

Langen (cho) - Frauenkabarett, so argwöhnt der verunsicherte Mann, das kann nur eine verbale Hetzjagd auf seine Gattung sein. Eine gnadenlose Offensive auf seine Macken, seine Schwächen, die mit satirischer Überzeugung ihn seiner Würde beraubt. Denn schließlich ist der Mann ja Dreh- und Angelpunkt im Leben einer Frau, oder? Weit gefehlt! Tatsache ist, daß der Mann als Thema Nummer eins auf kabarettistischer Frauenbühne ausgesiedet hat. Frauen haben erfreulicherweise im wahrsten Sinne des Wortes zu sich selbst gefunden. Und das mit Erfolg.

So auch das Frauen-Ensemble „Extra 2“, das sich vergangenen Mittwoch in der vollbesetzten Ölmühle daran machte, 20 Jahre engagiertes Frauenleben mit all seinen Stärken und Schwächen satirisch aufzuarbeiten. „Rosen und Knoblauch“ nannten Ulla Dieckmeier und Conny Reiberg ihr Programm, und so verschieden und widersprüchlich wie die beiden Gewächse sind auch die Frauenleben, die sie in kurzen Episoden vorstellten. Der Mann tauchte zwar hier und da in Form eines „Klaus“, „Rudi“ oder „Friedrich“ auf, blieb aber lediglich Randfigur, die einzig der Verdeutlichung der eigenen Aussage diene.

„Sie“ stand im Vordergrund. Die mystische, die karrierestchtige, die narzisstische, die links-liberale, die biedere und die revolutionäre Frau. Alle stammen aus einem „aufgeklärten“ Umfeld, das „kritisches-intellektuell“, in seinem unhaltbaren Harmoniebedürfnis, sich bisweilen selbst persifliert. Kurz, es geht um (Pseudo-)Intellektuelle. Man streitet nicht mehr, man „setzt sich konstruktiv auseinander“. Das können Frauen so wieso viel besser, findet Ulla, als Männer mit ihrer ständigen „Psychoschwinge“, die ihre Depressionen nur zur emotionalen Erpressung benutzen“. Leider artet die „konstruktive Auseinandersetzung“ mit Freundin Rita in einen handfesten Streit („blöde Kuh“) aus, der beweist, daß nur Frauen zu wirklich offenen und innigen Beziehungen fähig sind.“

Monika verkündet mit einem Picolo in der Hand ihren 40. Geburtstag. Doch weit gefehlt, nicht Weierliches angesichts sichtbar werdender Altersspuren macht die Runde. Monika übt Verzeihungshelmschwärze. Friedrich, der Student im 19. Semester importiert auch ihr mit seinem freitheitlichen Denken. Und als er ihr dann riet, sich von ihrer „bürgerlichen Vergangenheit“ zu trennen und (für ihn) arbeiten zu gehen, fühlte sie sich endlich als politische Mensch! Schließlich erlebte sie ja in der kleinen Keksfabrik die „Ausbeutung des Arbeitervolkes“ quasi „hautnah“. Da machte es auch nichts, das Friedrich auch die „freie Liebe“ propagierte. Monikas Unsicherheit angesichts dieser Anna, auf dem Weg zu einem Esoterik-Lehrgang auf Lanzarote durch den Wald.“

Nach kraftstrotzender Kampfansage, wie BH-Verbrennung oder lautstarke Verkündigungen „Mein Bauch gehört mir“, übt sich die Frau von heute in der mystischen Selbstfindung. Doch zwischen der Straße nicht nur zum schmerzhaften Selbstbekenntnis „Ich finde mich schön, gut, intelligent“ und der Fähigkeit, „Aggressivität in positive Energie zu verwandeln“ liegt so manches faule Ei vergraben. Hinter New Age und Betroffenheitsgeplapper verbirgt sich oft die unbedarfte Mitläuferin, und so manche „emanzipierte“ karrierebewußte Frau von heute ist im Grunde der gestern noch verteilte neue „Mann“ von morgen.

Ist sie wirklich so, die sogenannte emanzipierte „Szene“? Irrendwie kommen sie einem bekannt vor, diese Monis, Lisas und wie sie alle heißen. Was das nicht die aus dem transzentalen Workshop... oder eher die von der Nepal-Trekking-Tour im letzten Jahr? Aber „Monis“ und „Lisas“ gibt es schließlich überall.

Als selbstbewußte, „bewegte“ Frauengruppe zeigte „Extra 2“ Mut zur Selbstpersiflage, und ihre treffsicher-pointierten Charakterisierungen bewiesen scharfsinnige Beobachtungsgabe und schauspielerisches Umsetzungsvermögen. Die Ironisierung akademisch verbrämter Phrasendrescherei setzt dazu ein hohes Sprachniveau voraus, damit eines schon Ursprünglich, Beinkantation und die Freiheit vom Steintafel-Schlagen der Freien Wähler Ernt-Reuter-Schule, Rathaus und Kirchstraße/Ecke Goethestraße vor.

Vorteil dieser neuen Streckenführung laut WGE: Der „bisher etwas vernachlässigte Bereich“ des Schwimmbades und des Rathauses würde eine „verkehrsähnliche Anbindung“ erhalten. Dies sei schon deswegen von Interesse, weil so „möglichst“ viele Einrichtungen der Gemeinde durch den öffentlichen Personennahverkehr erreicht werden könnten.

Auch der Individualverkehr würde nach WGE-Ansatz profitieren. Durch die Öffnung der Heidelberger Straße bestehe die Möglichkeit, „vom Bahnhof her kommend nach Süden auf die K 168 neu auszuweichen“. Eine Minderungs-„verkehrsähnliche Maßnahme“ regt die Wahlgemeinschaft an, Aufpflasterungen vor der Ernst-

Noch freie Plätze in Kursen

Langen - Die Volkshochschule Langen bietet im Oktober und November Kurse an, in denen noch einige Plätze frei sind: Kurs-Nr. 2.2.6 „Ganz schön aggressiv“ am Wochenende 9. bis 11. November (für Paare), Kurs-Nr. 7.2.43 „English Commercial Correspondence“ ab 3. November an drei Wochenenden; Kurs-Nr. 8.2.96 „Keramik für Hausfrauen - Hausmännern - Frühauftischer“, ab 30. Oktober an sechs Vormittagen, jeweils dienstags; Kurs-Nr. 8.5.129 „Workshop mit Suma“ Rhythmus- und Tanz-

Hundesportler machen Ausflug

Langen - Am Samstag, 27. Oktober, startet der Verein für Polizeihunde und Schutzhund Langen zu einem Versuchsaufstieg mit Sektprobe nach Wachenheim, Bad Dürkheim und Edenkoben an der Weinstraße - Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Versammlungsort, Rückkehr gegen 22.30 Uhr. Mitglieder und Freunde des Vereins sind unter Kostenbeteiligung herzlich eingeladen.

Ebbelwoifest 1991
vom 21. bis 24. Juni

Rückenschmerzen weggeplastert

Langen - Arbeitsmediziner und Rheuma-Ärzte melden einen besorgniserregenden Befund: Immer mehr Bundesbürger leiden an Rücken- und Gliederschmerzen. Betroffen sind vor allem Büroangestellte und Autofahrer. Langes Sitzen mit vorgebeugtem Kopf, hinter dem Lenkrod oder an der Schreibmaschine verspannt ihr die Schulter- und Nackenmuskulatur. Womit sind die Schmerzen schnell und einfach wegzukriegen? Geraten wird unter anderem zu Extrakt aus Spanischem Pfeffer und Wintergrün. Der Effekt beider Substanzen wurde bei der Entwicklung eines neuartigen, hautverträglichen Hauptpflasters genutzt: Finalgon N Schmerzplaster, in Apotheken erhältlich - es nimmt den Schmerz gleich von mehreren Seiten auf Korn.

Das Wintergrün sorgt für die bessere Durchblutung der verspannten Muskeln und hemmt gleichzeitig schmerzverstärkende Entzündungsvorgänge.

Tiefenwirkung wird auch durch Spanischem Pfeffer gewonnenen Substanz Capsaicin bescheinigt - sie verhilft dem Patienten nicht nur zu einem wohltuenden, entspannenden Wärmegefühl, über die „Schmerzfühler“ (medizinisch: Rezeptoren) an der Hautoberfläche vermittelt sie auch heilende Impulse ins Innere von Muskeln und Gelenken.

Die Wirkstoffe sind in die Klebstoffe des Plasters eingearbeitet. Anwendungsdauer: etwa zwei Tage, solange ist auch die Wärmewirkung des Plasters spürbar.

Spott-Licht's „Flinke Pinke“

Kabarettistischer Zahntag im Isenburger Kellertheater

Langen - Eine aktuelle Kabarett-Revue hat in diesem Jahr die zehnte Spielzeit des Neuisenburger Spott-Licht-Theaters im Haus zum Löwen eröffnet. Der sonst zum Jahreswechsel stattfindende kabarettistische Rückblick der Kellerkünstler wurde somit quasi vorgezogen, denn die allgemeine Welllage erfordert einen satirischen Kommentar, so meinen die Theatermacher. Infolgedessen läuft dieses Programm dann auch nur bis zur Bundestagswahl am 2. Dezember; man will schließlich allzeit brandaktuell sein.

Doch nicht die Wahl an sich soll Grundthema des neuen Programms sein, sondern das ewige Gerangel rund um die Finanzen in jeder Lebenslage bestimmt die Spiel- und Showzeiten. Daß ausgerechnet ab Oktober in Deutschland auch noch neue Geldscheine ausgeben werden, das animierte die Kabarettisten zum Titel ihrer Revue: „Flinke Pinke“.

Absolut „korrupte Nummern“ versprechen die Spott-Lichter für ihr Programm, das am 26. September Premiere hatte. Die designierte Ministerin des Aufbauminiesteriums für Jubel, Trübel und Genuß hatte quasi die satirische Schirmherrschaft übernommen und eröffnete den heiteren Abend. Die deutsche Bundesbahn soll dem Vernehmen nach ganz besonders „korrupte Vergünstigungen“ extra für diese Revue geben haben, bevor die Kleinrentner zum ersten Resümee im gesamtdeutschen Wahlschmelz kommen: Es muß nicht immer Stasi sein...

Kulinarisches aus der großen Politik wird präsentiert in den Rubriken „Pressen wie Gott in Hessen“ und „Suff im Bundesrat“, anschließend soll in einem kulturellen Puzzlespiel der ideale Kanzlerkandidat gebastelt werden.

Über Wahlstrategie und Parteienfinanzierung ist schon viel geschrieben worden; die Spott-Lichter dagegen wollen ihren Werkzeugkoffer für den Wahlkampf öffnen und beweisen, daß selbiger allein mit Schraube, Bohrer, Hammer und Kreuz geußt werden kann - erfolgreich versteht sich.

Katja Wiczorek, Rainer Ewerrien, Detlef Fechtner, Michael von Loeven und Armin Sturm breitlein bis Samstag, den 1. Dezember, in der Regel jeweils von Mittwoch bis Samstag, um 20 Uhr, im Kellertheater, Haus zum Löwen, Isenburger Vorverkauf: Buchhandlung Gaber, Frankfurter Straße 132 (Telefon 0 61 02/2 59 51).

Christfest und Neujahr in Gemeinschaft feiern

Erholungsfreizeiten für ältere Menschen

Egelsbach - Der Kreis Offenbach führt auch in diesem Jahr wieder die beliebten Erholungsfreizeiten im Rahmen der Alterserholungsinitiative über die Weihnachts- und Neujahrstage 1990/91 durch. Die oft einsam und isoliert lebenden älteren Menschen haben so die Möglichkeit, die Weihnachtsfeier sowie den Jahreswechsel in einer Gemeinschaft zu gestalten. Schon der Gedanke, nicht allein zu sein, führt die Teilnehmer zusammen. Kontakte werden geschlossen und die Feiertage mit festlichen Stunden begangen.

Folgende Freizeiten werden angeboten:

- Bad Orb, Pension „Brandenstein“ vom 20. Dezember 1990 bis 3. Januar 1991
- Bad Brückenau, Pension „Brasch“, vom 20. Dezember 1990 bis 3. Januar 1991
- Gütersbach/Odenwald, Pension „Schönblick“, vom 21. Dezember 1990 bis 4. Januar 1991
- Bad Soden-Salmünster, Pension „Birkenhof“, vom 22. Dezember 1990 bis 5. Januar 1991

Für die Unterbringung der Teilnehmer stehen gut ausgestattete Doppel- und Einzelzimmer, teilweise mit WC und Dusche, zur Verfügung. An- und Abreise werden in der üblichen Form mit dem kreisigen Reisebus erfolgen.

Die maßgebenden Einkommensgrenzen lauten wie folgt: Alleinlebende 840 Mark, Ehepaare 1216 Mark - Jeweils zusätzlich der anrechenbaren Mietkosten oder Aufwendungen für Haus- und Grundbesitz. Wird die genannte Grenze überschritten, kann die Teilnahme mit entsprechender Eigenbeteiligung erfolgen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß bei der Durchführung der Weihnachtsfreizeiten von der Einhaltung der Zwei-Jahresfrist abgesehen wird.

Antragsformulare für die Erholungsfreizeiten sind im Rathaus Egelsbach, Sozialamt, Zimmer 10, erhältlich.

Rathaus unter neuer Nummer zu erreichen

Egelsbach (hki) - Unter einer neuen Telefonnummer ist ab Montag das Egelsbacher Rathaus zu erreichen. Statt der 41 21 gilt ab dem 8. Oktober die 405-0. Die wichtigsten Durchwahlnummern werden wir in einer unserer nächsten Ausgaben veröffentlichen.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion
☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb
☎ 2 10 11
Langen
Darmstädter
Straße 26

Dienstag, 9. Oktober 1990

WGE: Freie Fahrt auf „Heidelberger“

Freie Wähler beantragen Öffnung der Straße

Egelsbach (hki) - Die geplante Neugestaltung des Berliner Platzes hat die Wahlgemeinschaft Egelsbach (WGE) auf den Plan gerufen. In einem Antrag an die Gemeindevertretung monieren die Freien Wähler, daß durch die favorisierte Variante D eine „verkehrsähnliche Anbindung“ erhalten. Dies sei schon deswegen von Interesse, weil so „möglichst“ viele Einrichtungen der Gemeinde durch den öffentlichen Personennahverkehr erreicht werden könnten.

Auch der Individualverkehr würde nach WGE-Ansatz profitieren. Durch die Öffnung der Heidelberger Straße bestehe die Möglichkeit, „vom Bahnhof her kommend nach Süden auf die K 168 neu auszuweichen“. Eine Minderungs-„verkehrsähnliche Maßnahme“ regt die Wahlgemeinschaft an, Aufpflasterungen vor der Ernst-

Kommentar

Schnapsidee

Im Gegensatz zu anderen Rathausparteien zeichnet sich die Wahlgemeinschaft Egelsbach (WGE) durch einen schier spartanischen Umgang bei Anträgen an die Gemeindevertretung aus. Bei ihrer Initiative zur Öffnung der Heidelberger Straße für den Kraftfahrzeugverkehr ist der WGE positiv anzuzurechnen, sich Gedanken über die Verkehrsberuhigung innerhalb Egelsbachs gemacht zu haben. Was dabei herauskam, kann freilich getrost als Schnapsidee bezeichnet werden.

Ausgerechnet die Sicherheit von Schulkindern will die WGE offen, um den Anliegen des Berliner Platzes Entlastung zu verschaffen. Handelt es sich um die Verknüpfung mit dem Vorteil für den Individualverkehr. Empfehle die WGE den Autofahrern doch tatsächlich, sich bei Anbindung an die K 168 neu mitten durchs Gelände der Ernst-Reuter-Schule zu suchen.

Wer glaubt, Autofahrer durch Aufpflasterungen stoppen und so für die Sicherheit von Schulkindern sorgen zu können, der hätte wohl (auch hier) besser geschwiegen.
Holger Kintscher



Ein Kulturdenkmal ist das Fachwerkhhaus an der Langener Straße 1. In der Denkmaltopographie des Kreises Offenbach wird es wie folgt beschrieben: „Großvolumiges Wohnhaus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sockelgeschosß aus Bruchstein und Obergeschosß mit spätbarockem Fachwerk. Vor dem Bau der Synagoge an der Rheinstraße im Jahr 1903 war hier der Versammlungsort der jüdischen Gemeinde.“ Foto: hki

Christfest und Neujahr in Gemeinschaft feiern

Erholungsfreizeiten für ältere Menschen

Egelsbach - Der Kreis Offenbach führt auch in diesem Jahr wieder die beliebten Erholungsfreizeiten im Rahmen der Alterserholungsinitiative über die Weihnachts- und Neujahrstage 1990/91 durch. Die oft einsam und isoliert lebenden älteren Menschen haben so die Möglichkeit, die Weihnachtsfeier sowie den Jahreswechsel in einer Gemeinschaft zu gestalten. Schon der Gedanke, nicht allein zu sein, führt die Teilnehmer zusammen. Kontakte werden geschlossen und die Feiertage mit festlichen Stunden begangen.

Folgende Freizeiten werden angeboten:

- Bad Orb, Pension „Brandenstein“ vom 20. Dezember 1990 bis 3. Januar 1991
- Bad Brückenau, Pension „Brasch“, vom 20. Dezember 1990 bis 3. Januar 1991
- Gütersbach/Odenwald, Pension „Schönblick“, vom 21. Dezember 1990 bis 4. Januar 1991
- Bad Soden-Salmünster, Pension „Birkenhof“, vom 22. Dezember 1990 bis 5. Januar 1991

Für die Unterbringung der Teilnehmer stehen gut ausgestattete Doppel- und Einzelzimmer, teilweise mit WC und Dusche, zur Verfügung. An- und Abreise werden in der üblichen Form mit dem kreisigen Reisebus erfolgen.

Die maßgebenden Einkommensgrenzen lauten wie folgt: Alleinlebende 840 Mark, Ehepaare 1216 Mark - Jeweils zusätzlich der anrechenbaren Mietkosten oder Aufwendungen für Haus- und Grundbesitz. Wird die genannte Grenze überschritten, kann die Teilnahme mit entsprechender Eigenbeteiligung erfolgen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß bei der Durchführung der Weihnachtsfreizeiten von der Einhaltung der Zwei-Jahresfrist abgesehen wird.

Antragsformulare für die Erholungsfreizeiten sind im Rathaus Egelsbach, Sozialamt, Zimmer 10, erhältlich.

Rathaus unter neuer Nummer zu erreichen

Egelsbach (hki) - Unter einer neuen Telefonnummer ist ab Montag das Egelsbacher Rathaus zu erreichen. Statt der 41 21 gilt ab dem 8. Oktober die 405-0. Die wichtigsten Durchwahlnummern werden wir in einer unserer nächsten Ausgaben veröffentlichen.



Das Ensemble von „Flinke Pinke“ (v.l.) Michael von Loeven, Detlef Fechtner, Katja Wiczorek und Rainer Ewerrien. Foto: P

Auskünfte in Rentenfragen

Egelsbach (hki) - Auskünfte in Rentenfragen erteilt am Mittwoch, 10. Oktober, ein Mitarbeiter der Landesversicherungsanstalt (LVA). Zwischen 8.30 und 12 Uhr steht er ratsuchenden Bürgern im Zimmer 9 des Rathauses zur Verfügung.

Bürger, die in die Altersrentenversicherung eingezahlt haben, erhalten Auskunft über ihren derzeitigen Rentenanspruch sowie in allen Belangen der gesetzlichen Rentenversicherung.

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Bildschirmauskünfte nur an Versicherte erteilt, die sich durch Personalausweis oder Reisepaß ausweisen können.

Jeweils montags

Egelsbach (hki) - Der Chor der katholischen Kirchengemeinde St. Josef probt jeweils montags, ab 20 Uhr, im Pfarrsaal an der Mainstraße.

Wir gratulieren

Frau Maria Knöhl, Schafhofstraße 4, zum 86. Geburtstag am 9. Oktober.
Frau Maria Wiener, Wolfsgartenstraße 41, zum 84. Geburtstag am 9. Oktober.

Stenografen im Odenwald erfolgreich

Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften / Noch freie Plätze in den Kursen

Egelsbach - Der Stenografenverein hatte zur Vorstandssitzung in das Kolleg der Gaststätte „Alt-Egelsbach“ eingeladen. Auf der Tagesordnung standen Mitteilung des Vorsitzenden über das Vereinsgeschehen, Vorstandsarbeit und der Beginn neuer Lehrgänge für Anfänger.

Die Grundausbildungslerngänge in Kurzschrift beginnen montags um 19 Uhr und im Maschinen-schreiben montags und donnerstags um 17.30 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule. Anmeldungen für beide Fächer werden noch angenommen. Die Lehrgänge werden von der Diplom-Pädagogin Ingeborg Schumann und dem Fachlehrer Karl Thomin geleitet.

Das Training in Kurzschrift beginnt dienstags und im Maschinenschreiben donnerstags jeweils um 19 Uhr unter der Leitung der Schriftführerin Sabine Robbach und Karl Thomin. Der Stenografenverein bietet somit seinen Mitgliedern die Gelegenheit, sich im Schnell-schreiben in Kurzschrift sowie auf der Schreibmaschine zu üben und auf Leistungsschreiben und Prüfungen einzustellen. Die Grundausbildungslerngänge und die Übungsstunden werden nach der Herbstferien fortgesetzt.

Vorsitzender Karl Thomin betont, daß sich der regelmäßige Besuch der Übungsstunden lohne. Kerstin Bauschmann, Claudia Langstein und Reiner Schindler gewannen bei den Bezirksmeisterschaften in der Mittelstufe der Freischrift. Erbach im Odenwald. Ehrenpreise. Im Mannschaftswettbewerb waren die Egelsbacher unter den ersten Fünf. Im Maschinenschreiben in der Standardklasse schnitten Kerstin Bauschmann (2 971 Punkte) und Reiner Schindler (2 785) mit der Note sehr gut ab, in der Jugendklasse erzielte Claudia Langstein mit 1 769 Punkten ebenfalls die Note sehr gut.

In Kurzschrift erbrachte Kerstin Bauschmann bei einer aufsteigenden Geschwindigkeit von 150 Silben in der Minute gute Leistungen. Den auch am 106. Hessischen Stenografentag am 3. November in Offenbach teilnehmen. Die deutschen Meisterschaften sind vom 9. bis 11. Mai in Goslar.

Die Herbstwanderung zur Burg Breuberg fand am 30. September statt. Die nächsten Vorstandssitzungen sind am 12. November und 7. Dezember jeweils um 19.45 Uhr.

Neues Juz-Team lädt zur Disco

Egelsbach (hki) - Am Freitag ist es wieder einmal soweit: Um 18 Uhr steigt im Jugendzentrum (Juz) am Berliner Platz eine Disco. Das neue Juz-Team lädt alle Jugendlichen ein, entweder bei heißen Rhythmen das Tanzen bei den Schwingen oder beim Heavy-Sound „hierisch abzurücken“. Der Eintritt ist frei.

Für Hunde tabu

ist der Kirchplatz samstags, wenn dort der Wochenmarkt stattfindet. Dies wird durch das elgens dafür aufgestellte Schild mit dem durchkreuzten Vierbeiner unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Freilich halten sich nicht alle Frauchen und Herrchen an das Verbot.
Foto: hki

Mal unverbindlich Stimmblätter üben

Werbeaktion der Sängervereinigung

Egelsbach (hki) - Im kommenden Jahr wird die Sängervereinigung 130 Jahre alt. Grund genug für die Stimmbandkäufer schon heute auf Hochtour zu üben und sich Gedanken über eine Werbeaktion zu machen.

Angeregt durch den Hessischen Sängerbund will man in der Egelsbacher Bevölkerung neue Sängerinnen und Sänger werben, um so die Stimmkraft des Vereins zu verstärken. Untertan durch eine Briefkasten-Wurfaktion sollen alle diejenigen angesprochen werden, die es zu musikalischer Betätigung reitz und die noch keinem Chor angehören.

Ködern will man die neuen Sängerschwester und -brüder mit einem „unverbindlichen“ Besuch der Singstunde. Ansprechpartner ist Martin Bierling, Schillerstraße 80, 4 29 38.

Honduras Grapefruit rot, »0,500« Stück -99	Rinder-Braten nahe Rippe oder -Gulasch fertig, aus dem Vorderviertel 1 kg 10.99
Spanische Tomaten Klasse II 500 g-Netz 1.99	Kalbs-Gulasch 1 kg 14.99
Spanische Paprika rot, gelb oder grün, Klasse II 500 g-Netz 1.99	Kalbs-Braten zart 1 kg 17.99
Becht's Öl »Spezial« 0,5 Liter-Flasche 1.59	Kalbs-Rollbraten sartig 1 kg 16.99
Coral Feinwaschmittel phosphatfrei 2 kg-Packung 9.99	Sarotti Schokolade versch. Sorten 100 g-1-er -79
Tempo Taschentücher oder Beluga Taschentücher 15 x 10 Stück-Packung 2.79	Schöller Eiscreme »Novenpick« versch. Sorten 1 Liter-Packung 5.99
Beluga	Coca-Cola, Coca-Cola light, Coca-Cola koffeinfrei, Sprite oder Fanta Orangen-, Zitronenlimonade oder Brause mit Mangosirup, Kasten mit 12 x 1 Liter-Fl. 220l-Paket 11.98
Tempo	Mariacron Weinbrand vollmundiger Typ, 38 % Vol. 0,7 Liter-Flasche 11.98

Überraschende Endergebnisse

Langen (rt) - Würden alle Fußballspiele nach der Papierform entschieden, könnte man auf die Spiele selbst verzichten. Die Überraschungen sind es, die den Fußball so interessant machen, und eine solche erlebte der Landesligatabellenführer Egelsbach beim Schlußlicht in Seligenstadt, wo ihm ein Punkt abgeknöpft wurde. Da es aber andere ebenso geht und auch die Verfolger Punkte abgeben, behält Egelsbach seinen Drei-Punkte-Vorsprung an der Spitze.

Beim Bezirks-Oberligisten SV Dreieichenhain hat sich die düstere Lage auch am letzten Sonntag nicht verbessert. Eine weitere Niederlage betraf Tabellenführer Italia Frankfurt hat die Haier auf den vorletzten Tabellenplatz zurückgeworfen, punktgleich mit dem Schlußlicht FC Ditzbach. Für beide Vereine ist es höchste Zeit, sich Gedanken zu machen.

Eine Niederlage gab es auch für den FC Langen auf eigenem Platz, wobei es eine Fülle von Torgelegenheiten für die Langener gegeben hatte. Wenn's aber an einem Tag nicht klappt, dann kommt es zu solchen Spielausgängen.

Eine positive Überraschung lieferte die SSG Langen beim Tabellenführer Heusenstamm, wo man ein 2:2 holte und dem neuen Tabellenführer Klara Weizheim Schützenhilfe gab. Die Offenhaller SSG mußte beim Tabellenzweiten Teutonia Hausen eine 2:5 Niederlage hinnehmen; der FC Offenthal reichte sich von der TSG Mainflingen 1:1 und bleibt Schlußlicht der Bezirksliga Offenbach.

Eine Negativüberraschung gab es bei der SG Götzembain, die zu Hause gegen den Tabellenvorletzten Neu-Isenburg nur 2:2 spielte und durch den Punktverlust die Tabellenführung an die punktgleiche SG Ditzbach abgeben mußte. Der TV Dreieichenhain erhielt bei der 1:5 Heimeniederlage gegen den VfB Offenbach zwar keinen Punkt, dafür aber die rote Laterne.

Nach einer klaren Pausenführung ließ der Spitzenreiter einen Punkt

Schlußlicht Sportfreunde Seligenstadt gegen SG Egelsbach 2:2 (0:2)

Egelsbach (rt) - „Die 2:0 Führung zur Pause hütten wir uns nie und nimmer mehr nehmen lassen dürfen“, sagte Egelsbach-Trainer Lothar Buchmann nach dem Schlußpfiff, räumte aber ein, daß das Ergebnis auf Grund der Spielanteile als gerecht zu bezeichnen sei. In der Begegnung David gegen Goliath, Schlußlicht gegen Spitzenreiter, hatte wohl niemand damit gerechnet, daß es etwas anderes als einen klaren Sieg der Egelsbacher geben würde. Gerade aber solche Überraschungen wie die am Sonntag machten den Fußball interessant.

Wenn man den Spielverlauf verfolgt, so stellen sich die Platzherren keinesfalls wie ein Schlußlicht dar, das bisher noch keinen Sieg errungen hatte. Mit zwei Unentschieden hatte man bis zum Sonntag gerade zwei Punkte auf dem Konto, das ausgerechnet gegen den haushohen Favoriten und Tabellenführer um einen Zähler ver-

bessert werden konnte. In einer sehr abwechslungsreichen Partie diktierten zunächst die hochmotivierten Platzherren das Spielgeschehen und kamen zu Torchancen, die jedoch vom aufmerksamen Torhüter Philipps entschärft wurden. Doch bald übernahmen die Gäste aus Egelsbach das Kommando. Ihre Kombinationsliefen schnell und sicher über den Rasen, und in der 24. Minute wurden die Bemühungen auch durch einen klaren Torhüter Philipp bestätigt. Doch bald übernahmen die Gäste aus Egelsbach das Kommando. Ihre Kombinationsliefen schnell und sicher über den Rasen, und in der 24. Minute wurden die Bemühungen auch durch einen klaren Torhüter Philipp bestätigt.

Eine Minute vor dem Pausenpfiff prüfte Krapp mit einem kraftvollen Schuß den Seligenstädter Torhüter, doch dieser konnte den Freistoß aus 20 Metern zur Ecke lenken. In der Schlußminute aber war er machtlos, als Verteidiger Frank Dörr drei Gegenspieler umspielte und den Ball geschickt zum

freigelassenen Kiszka spielte, der sich diese Chance nicht entgehen ließ und zum 2:0 für seine Farben verwandelte. Mit diesem Vorsprung ging der Tabellenführer in die Kabinen, und alles schien standesgemäß zu laufen. Egelsbach begann die zweite Halbzeit nur mit zehn Spielern, da Krapp kurz vorher eine Zeitstrafe erhalten hatte. Dennoch hatten die Gäste die erste Möglichkeit. In der 47. Minute vergab jedoch Lutz Schenkel die große Chance, schon jetzt alles klar zu machen. Die Platzherren witterten jetzt Morgenluft und verstärkten ihre Bemühungen. Mit Erfolg, wie man in der 53. Minute erleben konnte, als der eingewechselte Hitzel einen Abwehrfehler der Egelsbacher nutzte und den Anschlußtreffer erzielte.

Jetzt geriet die Egelsbacher Abwehr einige Male unter Druck, und Torhüter Philipps mußte mehrere Male sein ganzes Können aufbie-



Beim Kampf um den Ball schenken sich die Spieler beider Mannschaften nichts. Foto: fm

Einbahnstraßenfußball führte am Ende in eine Sackgasse

FC Langen unterlag der SG Arheilgen daheim 1:2 (0:2)

Langen (rt) - So ist es nun einmal im Fußball. Da spielt eine Mannschaft gut, enttäuscht auch in kämpferischer Hinsicht nicht, erarbeitet sich eine Reihe von Torchancen, die normalerweise für mehrere Siege ausreichen würden, und am Ende steht sie mit leeren Händen da.

So ging es am Sonntag dem FC Langen, als sich der Tabellenvierte SG Arheilgen im Langener Waldstadion vorstellte. Für die Gäste gab es einen Auftakt nach Maß, denn bereits in der ersten Spielminute landete der Ball im Langener Tor. Es sollte noch schlimmer kommen. Als gerade zwölf Minuten gespielt waren, erhöhten die Gäste auf 2:0, und den Langener Anhängern schwante Böses. Doch die Platzherren zeigten sich von dem frühen Rückstand unbeeindruckt. Pech war im Spiel, als in der 22. Minute ein Schuß von Meyerhöfer an die Querlatte knallte. Da wäre der überragende Torhüter der Gä-

ste nicht herangekommen. In der 42. Minute aber schien der Anschlußreiter dann doch fällig. Bartel wurde im Strafraum gelegelt und der Unparteiische deutete auf den Elfmeterpunkt. Seibel trat zur Ausführung an, doch der Tausendssassa im Arheilger Tor konnte den Schuß parieren. Der Ball kam wieder zu Seibel, doch dessen Nachschuß er hatte den Ball nicht richtig getroffen - landete wieder in den Armen des Torhüters. So ging der Club mit einem 0:2 Rückstand in die Pause.

Nach dem Wechsel zeigten sich die Platzherren drückend überlegen und verlegten das Spiel total in die Hälfte der Gäste. Einbahnstraßenfußball war angesagt, denn alle Aktionen liefen nur noch in Richtung Arheilger Tor. Doch zwischen dessen Pfosten stand ein Mann, der einfach nicht zu schlagen war. Er holte die tollsten Schüsse und brachte die Langener schier zur Verzweiflung.

So scheiterten unter anderem Nieschler und Seibel. In der 48. Minute kam Hoffnung auf, als Handke zum 1:2 verkürzen konnte. Doch dabei blieb es. Die Gäste hatten nach der Pause kaum noch eine Torchance, aber sie ließen ihren Sieg auch dank ihres überragenden Torhüters bis zum Ende fest.

Es spielten: Schlapp, Schwierz, Kolodziej, Lang, Wobst, Meyerhöfer, Chrysanthos (Reichert), Krahn (Nieschler), Seibel, Handke, Bartel. Die Reserve setzte sich mit einem 2:1 durch Tore von Seim und Hackfort fort. Die Junioren des FCL kamen in Büttelborn zu einem 0:0, was als Erfolg zu werten ist. Am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr, erwarten sie den gleichen Gegner zu einem Pokalspiel im Langener Waldstadion.



Björn Meyerhöfer flenkt. Auf Torjagd hetzt er Pech mit einem Letztenschuß. Foto: fm

Beim Tabellenführer gab es verdienten Achtungserfolg

TSV Heusenstamm gegen die SSG Langen 2:2 (1:1)

Langen (rt) - Die Vorzeichen waren für die SSG Langen im Sonntag nicht günstig, denn noch immer stehen einige Stammspieler nicht zur Verfügung, und man mußte immerhin beim Tabellenführer antreten, wo die Punkte sehr hoch hängen. Dennoch bereitete man sich gut und schon in der 6. Minute mußte der Torhüter der Platzherren alles Geschick aufbieten, um einen strammen Schuß von Fischer über die Latte zu lenken. Drei Minuten später schon fiel die Führung für Langen, als erneut Janak den Vorstoß gab und Fischer von der Strafraumgrenze ins Tor traf.

In der gleichen Minute eine weitere Möglichkeit, als Starke von Junak in Schußposition gebracht wurde, der Ball jedoch in der Abwehr hängen blieb. Die erste echte Torchance der Platzherren brachte in der 15. Minute den Ausgleich durch einen direkten Freistoß, bei dem Groh im Langener Tor die Sicht versperrt war.

Jetzt wurden die Platzherren stärker, doch die SSG hatte weiterhin Chancen. In der 23. Minute setzte Gollitz den Ball in den Pfosten. Einen leichten Einbruch gab es, als Selehefende in der 32. Minute eine Zeitstrafe erhielt. Die Gastgeber setzten nun zu einem Tor aus, als Groh in der 36. Minute durch einige Paradeen sein Tor sauber, und mit dem 1:1 ging es in die Kabinen.

Nach dem Wechsel dominierten zunächst die Abwehrreihen beider Teams und ließen keine gefährlichen Torchancen zu. Eine Stunde war gespielt, als Fischer nach einem Konter den Ball zu Junak spielte und dieser mit einem Heber den Torwart verlor. Kurz danach verletzte sich der Torhüter und wurde durch Kurz ersetzt. Die Reserve setzte sich mit einem Heber den Torwart verlor. Kurz danach verletzte sich der Torhüter und wurde durch Kurz ersetzt. Die Reserve setzte sich mit einem Heber den Torwart verlor. Kurz danach verletzte sich der Torhüter und wurde durch Kurz ersetzt.

Es spielten: Groh, Kurtz, Schöfer, Stark, Gollitz, Pietrek, Starke, Wöjtek, Junak, Fischer, Karl (Selehefende, Mandic). Die Reservisten trennten sich in Vorspiel ebenfalls 2:2. Die Treffer für Langen erzielten Wolfgang Gollitz und Arnold Gruber.

Landesliga Süd

SG Langenscheid	10	7	3	0	243	187
2 FC Bad Vilbel	10	5	4	1	228	148
SG Buchholz	10	5	3	2	215	168
SG Bad Homburg	10	4	3	3	231	137
SG Langenscheid	10	4	1	1	149	127
FC Eintracht	10	3	2	2	205	124
SG Nieder-Roden	10	5	2	3	161	128
SG Bad Homburg	10	4	1	1	161	99
SV Algenheim	10	4	1	3	123	89
10 TSV Neustadt	10	4	1	5	178	211
11 TSV Weiskirchen	10	3	2	5	114	110
12 TSV Weiskirchen	10	3	2	5	119	119
13 SG Neu-Isenburg	10	1	5	3	58	211
14 SG Nordheim	10	1	1	8	118	124
15 SG Nordheim	10	1	1	8	62	215
16 SG Bruchköbel	10	1	1	7	715	215
17 SF Seligenstadt	10	0	3	8	1020	315

Am nächsten Sonntag (14. Oktober, 15 Uhr) spielen Kickers Offenbach II - SG Neu-Isenburg, SG Egelsbach - SG Bad Homburg, SG Langenscheid - SG Nordheim, SV Bernbach - SG Algenheim, FC Eintracht - Sportfreunde Seligenstadt, FC Erbach - SG Nieder-Roden, SG Bruchköbel - KSV Klein-Karben, TSV Weiskirchen - SG Langenscheid, Spilbach: TSV Neustadt.

Erste Halbzeit verschlafen

SG Egelsbach II unterlag der SKG Büttelborn 2:5 (0:2)

Langen (rt) - Zumindest ein Unentschieden wäre am Ende dieser Partie am Berliner Platz möglich gewesen, wenn die Platzherren bereits in der ersten Halbzeit so agiert hätten wie nach der Pause. So aber mußten sie am Ende eine bittere Niederlage einstecken, die dem Spielverlauf nach etwas zu hoch ausgefallen ist.

Von Beginn an übernahmen die Gäste das Kommando, und die Platzherren ließen die Büttelborner gewähren. Sie zeigten wenig Einsatz, ließen jeglichen Kampfgeist vermissen, und auch in der Abstimmung offenbarten sich große Mängel, die es den Gästen leicht machten, bis zur Pause mit 2:0 in Führung zu gehen. Hätten die Egelsbacher nicht mit Filius einen überragenden Mann zwischen

den Pfosten gehabt, so hätte es zur Halbzeitpause möglicherweise noch einen höheren Rückstand gegeben. So hielt er unter anderem einen Elfmeter mit Bravour. Nach dem Wiederanpfiff war es, als käme eine ganz andere Egelsbacher Mannschaft auf den Platz. Jetzt wurde gekämpft, setzten die Spieler dem Ball nach, kombinieren besser, und in der 55. Minute fiel auch der Anschlußtreffer zum 1:2. Lasić war im Strafraum gefolgt worden, und den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst.

Auch durch das 3:1 für die Gäste ließen sich die Egelsbacher nicht beeindruckt, spielten weiter ihren Ball, und in der 65. Minute gelang erneut der Anschlußtreffer durch Lasić, der drei Gegner steh-

enließ und dann einschloß. In der Folge waren die Platzherren dem Ausgleich näher als die Gäste einem weiteren Treffer. Doch in der 72. Minute folgte ein Fehler des Schiedsrichters, der Alibi für zehn Minuten vom Platz schickte, obwohl er überhaupt nicht an der betreffenden Szene beteiligt war und einer Verwechslung zum Opfer fiel. Die Aufholjagd hatte zuviel Kraft gekostet, die nun fehlte und den Gästen durch zwei knallharte Konter in der 78. und 85. Minute eine Aufstockung des Ergebnisses auf 2,5 ermöglichte.

Es spielten: Filius, Holy, Best, Faust (30. Jäger), Lama (70. Sigas), Tulek, Rockstein, Habel, Lasic, Christoph und Alubi.



Agg nach dem Ball beim Punktspiel der SSG II gegen Büttelborn. Foto: fm



Ball mit Symbolcharakter: Langens Norbert Schleiheut im Boden. In der Ecke einer der beiden Schiedsrichter, die in der Partie des TVL gegen Buch durch Fehlentscheidungen „glänzten“. Foto: hki

So hätten Sie tippen müssen

LOTTO
1 - 7 - 21 - 32 - 41
Zusatzzahl: 35
„SPIEL 77“
4 5 1 0 1 3 0
TOTO
2 - 1 - 0 - 0 - 0 - 1 - 0 - 1 - 2 - 0 - 1
„6 AUS 45“
5 - 7 - 19 - 24 - 34 - 36
Zusatzspiel: 4

RENNQUINTETT
Rennen A:
1 - 14 - 10
Rennen B:
22 - 21 - 26

GLÜCKSSPIRALE
Wochenziehung:
Endziffer(n) gewinn(ten) DM
9 (1stellig) 5,-
30 (2stellig) 10,-
100 (3stellig) 20,-
9 713 (4stellig) 1.000,-
78 637 (5stellig) 10.000,-
723 521 (6stellig) 100.000,-
Los-Nummern
5 1117 (7stellig) 1.000.000,-
Jubiläumssatz: 6 (1stellig)
6000,- DM monatlich als „zweites Gehalt“
Losnummern
4 688 382 0 891 826
5 866 263 6 089 064
(Ohne Gewähr)

Frauen-Regionalliga SW-Nord
Hinterher SV - Elm Weiden 11:19
TSG Buchholz - SG Buchholz 10:10
TSG Ober-Eschbach - TV Hofheim 10:10
TSG Langenscheid - BSC Urberach 20:18
TSG Oberwallau - SG Kirchhof 15:11
1 Elm Weiden 3 0 0 47,50
2 TSG Buchholz 2 1 0 50,42
3 SG Kirchhof 2 2 0 43,33
4 TSG Oberwallau 2 0 1 41,67
5 TSG Ober-Eschbach 1 2 0 39,37
6 Hinterher SV 1 1 1 46,46
7 BSC Urberach 1 1 1 41,67
8 SG Langenscheid 2 0 1 35,43
9 SG Bruchköbel 1 0 2 33,33
10 TSG Oberwallau 1 0 2 34,38
11 TSG Oberwallau 3 0 3 34,16

Faustballer standen im Stau

Bei Turnier in Bayern belegten die Langener Platz sechs

Langen - Nachdem man bei einem sehr gut besuchten internationalen Turnier in Enns/Osterreich die Plätze 4 (Damen), 7 (Herren I) und 9 (Herren II und III) belegt konnte, versuchten es die Faustballer des TV Langen nun in Bayern. Viel Pech hatte der TVL bereits bei der Anreise, man verbrachte zwei Stunden im Stau. 10 Minuten vor Spielbeginn trafen die Spieler nach fünf Stunden Fahrt endlich in Hallertau ein.

Das erste Spiel gegen die 1. Mannschaft aus Hallertau, die man in Österreich noch besiegen konnte, verloren die „Rot-Weißen“ mit vier Bällen. Bis man in diesem Spiel richtig warm wurde, führte der Gegner schon mit sieben Bäl-

len, dies konnte bis Ende des Spiels nicht mehr aufgeholt werden. Die darauffolgenden zwei Spiele konnten klar als Siege verbucht werden. Das vierte Spiel, in dem die Hintermannschaft bei strömendem Regen sehr große Probleme hatte, wurde mit 17:22 verloren. Zu diesem Zeitpunkt wurden noch Jörg Reuter von der ersten Mannschaft vermisst, der diese Zeit im Stau auf der Autobahn verbrachte.

Im letzten Gruppenspiel, zu dem auch der letzte TVL-Faustballer eingetroffen war, kam man über ein 19:19 nicht hinaus. Gegen die Mannschaft aus der ehemaligen DDR wurden zu viele Eigenfehler gemacht, so daß man mit dem Unentschieden letztlich zufrieden sein durfte.

Der TVL belegte in seiner Gruppe mit 5,5 Punkten den 3. Platz. Im Spiel um Platz fünf konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Durch einen spielentscheidenden Anschlußfehler in die Leine konnte der Gegner aus Kirchzell nicht bezwungen werden. Das Spiel endete mit einer 20:21-Niederlage. Die „Rot-Weißen“ belegten von 13 Mannschaften einen guten 6. Platz.

Für den TVL spielten: Rene Steckenreiter, Thomas Stechhan, Erwin Lokwenz, Holger Altenbrändt, Jürgen Bolz, Robert Laaß und Jörg Reuter.

Der richtige Anlauf

Grundlage für einen erfolgreichen Sperrwurf. Gesehen beim Egelsbacher Schülerturnier. Foto: hki



Druckvolle Angriffe wie hier gab es viele auf dem Berliner Platz. Leider kamen die Bemühungen der Platzherren zu spät. Foto: fm

Baunach stoppte 'Giraffen'-Expres

TV Langen unterlag dem FC Baunach 78:89 nach Verl. (71:71, 45:36)

Langen - Lange Gesichter gab es am vergangenen Samstagabend bei den Anhängern der TVL-Basketballern, denn in einer dramatischen Begegnung unterlagen die „Giraffen“ nach Verlängerung dem stärksten FC Baunach letztendlich mit 78:89. Während man am Kampftag und Einsatzwillen der Mannschaft nichts aussetzen konnte, offenbarten sich mit fort-dauernder Spielzeit immer mehr spielerische Mängel, die aufzeigten, daß es sich zum einen um eine junge und auf vielen Positionen neu zusammengestellte Mannschaft handelt, die sich erst noch einspielen muß, daß zum anderen durch den Trainerwechsel ein völlig verändertes taktisches Konzept erarbeitet wird, daß zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison gegen einen derart starken Gegner noch nicht hundertprozentig umgesetzt werden kann.

Daß die Enttäuschung dennoch relativ groß war, lag vor allem daran, daß die Langener die ersten 15 Minuten der Partie klar beherrscht hatten, einen Vorsprung von 16 Punkten herausgeschossen hatten und durch Unkonzentriertheiten verlor, den „Sack zu zumachen“. Gelegenheit zur Revanche gibt es für die „Giraffen“ allerdings bereits am Mittwoch, dem 17. Oktober, wenn der FC Baunach zum Pokalspiel der zweiten Hauptrunde um 20 Uhr erneut in der Georg-Sehring-Halle antreten muß.

Ein erstes beruhigtes Aufatmen gab es beim TVL bereits 30 Minuten vor dem ersten Sprungball, als sich herausstellte, daß Joe Whitney trotz seiner in Offenbach erlittenen Knieverletzung mitspielen konnte. Er hatte seit dem Mittwoch nicht mehr trainieren können und Trainer Lambert hatte bereits Routinier Rainer Greunke als Alternativen eingekallt. Wie wichtig Whitney für den TVL ist, zeigte sich gleich in den ersten Minuten, denn er und der enorm treffsichere Norbert Schiebhub erzielten die ersten 21 Punkte des TVL ganz allein.

Mit der gewohnten aggressiven Spielweise gelang es auch immer wieder, die Gäste zu Fehlern zu veranlassen, und so wuchs der Vorsprung ständig an, der in der Spitze 16 Punkte (35:19) betrug. Je länger das Spiel allerdings dauerte, desto augenfälliger wurde, daß FCB-Coach Wolfgang Heyder seine Mannschaft hervorragend auf den TVL eingestell hat. Als aufmerksamer Zuschauer beim Spiel des TVL in Offenbach gegen die Baunacher, Foul verhängt wurde, ließ die Konzentration der Franken einen Moment nach, und der TVL ging wieder mit 61:51 in Führung. Danach aber bestimmten wieder die Gäste das Geschehen, erzielten elf Punkte in Serie, wobei ihnen auch die miserable Wurfquote des TVL zugute kam, der seine wenigen guten Chancen zum Teil noch unverständlich vergab und zudem noch erhebliche Schwächen bei den Freiwürfen offenbarte.

Fünf Sekunden vor dem Ende dann noch einmal erregte Debatte auf dem Feld: Beim Stand von 69:71 hatte Norbert Schiebhub

kippen könnten. Nach dem Wechsel gab es dann aber ein völlig verändertes Bild. Die Baunacher Verteidigung stand glänzend und ließ vor allem keine freien Distanzwürfe mehr zu. Dazu wuchs der Druck auf alle Akteure ständig an, und sehr schnell begann das Spiel des TVL in Einzelaktionen zu zerfallen. Nur sehr selten wurden eintrainierte Systeme völlig durchgeschlagen, und so häuften sich die Fehler und Fehlwürfe bei den „Giraffen“. Dazu setzten sich die Gästecenter Redman und Duckarm unter den Körben immer besser in Szene, angelockt sich so manchen Rebound und schlossen viele Angriffe erfolgreich ab.

Schon nach kurzer Zeit war der Vorsprung des TVL zusammenge-schmolzen, die Gäste gingen in Führung. Als aber nach einer umstrittenen Schiedsrichterscheidung wieder ein technisches Foul gegen die Baunacher, Foul verhängt wurde, ließ die Konzentration der Franken einen Moment nach, und der TVL ging wieder mit 61:51 in Führung. Danach aber bestimmten wieder die Gäste das Geschehen, erzielten elf Punkte in Serie, wobei ihnen auch die miserable Wurfquote des TVL zugute kam, der seine wenigen guten Chancen zum Teil noch unverständlich vergab und zudem noch erhebliche Schwächen bei den Freiwürfen offenbarte.

Fünf Sekunden vor dem Ende dann noch einmal erregte Debatte auf dem Feld: Beim Stand von 69:71 hatte Norbert Schiebhub



Gebannt verfolgten Zehnermehrsch und Zuschauer des Spielgeschehen der Basketball-Zweitligaparte TV Langen gegen FC Baunach. Am Ende nehmen die Gäste durch ein 89:78 nach Verlängerung beide Punkte mit nach Bayern. Foto: hki



Wohnen mit dem Ball? Für dieses Problem steht hier Langens Neuzugang Carsten Heilchen, der gegen Baunach auf echt Korbpunkte kam. Foto: hki

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Hans Georg Schaub

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Im Namen aller Angehörigen: Ellen Schaub

Langen, Am Belzborn 7, im Oktober 1990

Rolladen - elektrisch - automatisch - sicher

Schlerf EGELSBACH Ernst-Ludwig-Str. 21 Tel. 06103/49352



HURRA, NA ENDLICH... die Verstärkung für die Meme ist da: Viktoria Elisabeth geb. am 6. Oktober 1990

Beate und Stefan Schroth geb. Pietz

6070 Langen, Friedrich-Ebert-Straße 6

VERMIETUNGEN

Gerege ab 15. 10. 1990 zu vermieten. Montag 10.00, Unter Steinberg, Tel. 06103/22506



Jürgen Rinker Bedienungsgesellschaft mbH Nordstraße 42, 6450 Hanau



EDLER WOHNSCHAFTSABSTUFUNGEN HAUSTÜREN - VORHÄNGE



Postgüter Köln 500 500 500

STELLENANGEBOTE

Wir suchen in Langen für sofort Ladehilfen für Touren- und Lkw-Verladung. Arbeitszeit von 7 - ca. 11 Uhr, Stundenlohn netto DM 10,-



Zeitungsträger/innen für Langen gesucht. Mindestalter 16 Jahre. Auch geeignet für Hausfrauen, Frührentner und Studenten.

Angst vor Sturmschäden? Wir erledigen für Sie fachmännisch und unkompliziert folgende Arbeiten: Rodungen, Fällungen und Verankerungen von Bäumen.

Paten gesucht! Kennen Sie schon den Vogel des Jahres 1989, den Teichrohrsänger?

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Zeitungsleser wissen mehr! Videorecorder zurückgeholt, z. T. im Auftrag der Bank, zu verkaufen.

Radio Urban Steinmetzstraße 27 6450 Hanau 9 Telefon 06181/53027

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 2161 Hollern

Matratzen Land 6103 Griesheim Wilt-Lauscha-Str. 245 06155 16 18 78

Unser Angebot umfasst: Matratzen ab 89.-, Lattenroste ab 41.-, Motorrahmen 799.-

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBAACH

Redaktion 2 10 12 Anzeigen/Vertrieb 2 10 11 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 82 94. Jahrgang Freitag, 12. Oktober 1990 Einzelpreis 1.- DM D 44498

Auswahl unter acht Ausbildungsplätzen

So wenig Ausbildungsstellensuchende wie seit zehn Jahren nicht mehr

Langen - Bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes Frankfurt, zu der u.a. auch der Kreis Offenbach gehört, waren am Ende des Berichtsjahres 1989/90 nur noch 91 Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildung gemeldet.

Sofern Jugendliche aus der Schule entlassen sind und noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollten sie sich umgehend mit der Berufsberatung in Verbindung setzen, da auch im Oktober noch in viele Berufe vermittelt werden kann und Ausbildungsverträge abgeschlossen werden können.



Lange Autoschlängen und schleppender Verkehr kennzeichnen zur Zeit des Bild auf der Südlichen Richtung. Grund dafür sind Bauarbeiten an den Salten. Vorgesammet auf die Zeit, wann diese wichtige Ost-West-Verbindung erst total umgestaltet wird und Verkehrsrisiko abnimmt.

„Das Nötigste ist machbar“

Sozialdemokraten nehmen Stellung zum Etat 1991

Langen - „Viel Spielraum ist im Haushaltsplan 1991 der Stadt Langen nur wirklich nicht mehr. Die letzten Jahre sind vorbei. Dennoch ist wichtiges im Haushaltsplanentwurf vorhanden.“

Radwegen gegen parkende Autos, Mittel für Spielgeräte am Stadtpark, zusätzlich 172 000 Mark für die Videountersuchung des Langener Kanalnetzes und für die Freigabe des Wettbewerbs „Grün in die Stadt“ 2700 Mark.

Spenden für die Teichrohrsänger? Versteckt lebt er in Schilfbeständen an Flüssen und Seen. Doch sein Lebensraum ist drohend bedroht!

Aber auch mit der Berücksichtigung weiterer Punkte im Haushaltsplanentwurf sind die Sozialdemokraten einverstanden, so vor allem mit der Einrichtung einer

5. Grundschule: Die Freianlagen werden geplant. Langen - Beschlossen hat der Kreisausschuss nun die Vergabe der Planungsleistungen für die Freianlagen der fünften Grundschule in Langen an ein Fachingenieurbüro.

Fraktionsvorsitzender Joachim Uhl zum Haushalt 1991 abschließend: „Wir hätten uns mehr finanziellen Spielraum zur Gestaltung gewünscht. Da dies aber bei den Finanzen nicht drin ist, können wir dem Haushaltsplanentwurf gut auskommen. Das Nötigste wird gemacht.“



Die „Mittlere Baamtanleubahn“, wie die Brücke über die Südliche Ringstraße auch genannt wird, ist renovierungsbedürftig. Noch keine 20 Jahre alt und schon so dasolat, daß manche das Austausch gegen eine neue Brücke erwägen? Das ist kein gutes Zeugnis für ihre Erbauer. Foto: rt

Stadtlauf geht diesmal über einen neuen Kurs

Für alle Altersklassen eigene Strecken

Langen - Zum 4. Langener Stadtlauf lädt der Verein „Langen lebt gesund“ am Sonntag, dem 28. Oktober, ein. Der diesjährige Stadtlauf wird diesmal auf einem neuen Kurs stattfinden. Gestartet wird am SSG-Freizeitzentrum, an der Rechten Wiese in Langen, um 10 Uhr, wo auch das Ziel sein wird.

Über 10 000 Meter geht es um den Wanderpokal der Sparkasse Langen, über 5 000 Meter um den Wanderpokal der Barmer Ersatzkasse, beim Jedermannsprint über eine Strecke von 3 Kilometern zu bewältigen und schließlich werden sich ein Schülerlauf über 800 Meter an alle Kinder bis zu zehn Jahren. Jeder Teilnehmer kann also auswählen, welche Strecke er für sich am geeignetsten hält.

Stadt setzt auf die Kompost-Karte

Müllreduzierung durch „Wundertonne“ / Informationen im Rathaus und auf OGA

Langen - Die Stadt Langen ist hinsichtlich einer modernen Abfallwirtschaft am Ball. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Müllmenge insgesamt zu reduzieren und verwertbare Stoffe noch besser zu erfassen. Dazu gehört langfristig auch die Biokompostierung, die einen großen Teil von organischen Abfällen zu wertvolleren Kompost verwandelt soll.

Ein Informationsblatt gibt Auskunft über Sinn und Zweck der Kompost-Aktion. Zugleich werden anschaulich die Möglichkeiten der Eigenkompostierung erläutert. Nach den Worten von Erstem Stadtrat Klaus-Dieter Schneider ist die Kompostierung von Grün- und Küchenabfällen ein „effektiver Beitrag zur Reduzierung des Abfallberges“.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist's kein Sterben, ist's Erlösung.

Hansjoachim Bohnstedt

* 21. 3. 1933 † 7. 10. 1990

Annemarie Schmidt Dagmar Bohnstedt-Bertl Camilla und Malvine im Namen aller Angehörigen

6070 Langen, Wolfsgartenstraße 11

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Oktober 1990, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen. Regelung zu Leichen-, Umbettungen - Särgen, Wägen, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beisetzungen - Treueranzüge - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmängelangelegenheiten - alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen

Immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch

Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten

Pietät Daum - 6070 Langen

Fahrgasse 1 - Telefon 06103/2 29 68

seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Dacharbeiten aller Art sowie Altbauumdeckungen

führt aus: Fe. Dachdeckungs-GmbH Griesheimer Niederrodendbach, 6456 Rodendbach 1 Tel. 06184 / 5 49 03 oder 5 49 63

LBS

Hausparkasse der Sparkassen

Der klassische Weg ins eigene Heim.

LBS-CLASSIC. Jetzt auch mit Versicherungsschutz.



Robert Eurrich Beratungsstelle Langen Rheinstraße 32 (06103) 21046 nach Dienstschluß (06103) 29698 ...oder gehen Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Amtliche Bekanntmachung

Die FAVORIT Unternehmens-Verwaltungs-GmbH gibt unter Bezug auf § 1 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 der „Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVB Fernwärme V)“ bekannt, dass der angegebene Anschluss- und Versorgungsvertrag für das Fernwärzwerk Langen-Oberflinden (FAV 101 mit Druckdatum 07. 1990) und die angegebene „Ergänzende Bedingungen der FAVORIT“ (FAV 101 mit Druckdatum 07. 1990) vorliegen. Dieser Vertrag sowie die „Ergänzende Bedingungen der FAVORIT“ liegen im Fernwärzwerk aus Telefon: 06103/7 10 61.

FAVORIT Unternehmens-Verwaltungs-GmbH Postfach 60 07 20 - 2000 Homburg 60

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung Betr.: XII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Bauausschuß - Am Mittwoch, dem 10. 10. 1990, 19.30 Uhr, findet die 10. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im SSG-Freizeitzentrum, Großer Saal, an der Rechten Wiese 1, 5. st. statt. Tagesordnung Teil A (öffentlicher Teil) 1. Mitteilung des Ausschußvorsitzenden 2. Mitteilungen des Magistrats 3. Gutachten zur Änderung der Verkehrsführung in der Gabelbergerstraße 4. Sanierungsuntersuchung für das Langener Schwimmbad 5. Bebauungsplan 18 „Langener Norden“ 6. Baugeländ Steinberg hier: Ausnahmen und Befreiungen 7. Kundenparkplatz (Firma Aldi), Pittler-/Triftstraße 8. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils Langen, den 5. Oktober 1990

Der Vorsitzende des Bauausschusses Stv. Mayor

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: XII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Haupt- und Finanzausschuß Am Donnerstag, dem 11. 10. 1990, 19.30 Uhr, findet die 10. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 60, statt. Tagesordnung Teil A (öffentlicher Teil) 1. Mitteilung des Ausschußvorsitzenden 2. Mitteilungen des Magistrats 3. Feststellung des Jahresabschlusses 1989 und Entlastung des Aufsichtsrates sowie der Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH, Verwendung des Jahresgewinnes aus dem Geschäftsjahr 1989 4. Neubau Jugendzentrum hier: Änderungsantrag der Fraktion der FWG-NEV vom 12. 9. 90 zu Ds. Nr. 82/4 5. Neubau Jugendzentrum hier: Antrag der Fraktion der FWG-NEV vom 4. 9. 90 zur HhSt. 4600.9401 7. Gutachten zur Änderung der Verkehrsführung in der Gabelbergerstraße 8. Reduzierung des Energieverbrauchs der Langener Straßenbeleuchtung - Stadtverordnetenbeschluß vom 5. 11. 89, Ds. Nr. 92 und 92/1 hier: Anfragen der Stadtverordneten Eilers (SPD), Schumacher (CDU) und Paege (FWG-NEV) 9. Breitbandverteilung in Langen, Gestattungsvertrag für die Fa. Bosch Telecom, Öffentliche Vermittlungstechnik GmbH, Eschborn 10. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils (nichtöffentlicher Teil) 11. Grundstücksangelegenheit hier: Verkauf von Grundstücken 12. Aktuelle Fragestunde des nichtöffentlichen Teils Langen, den 5. Oktober 1990

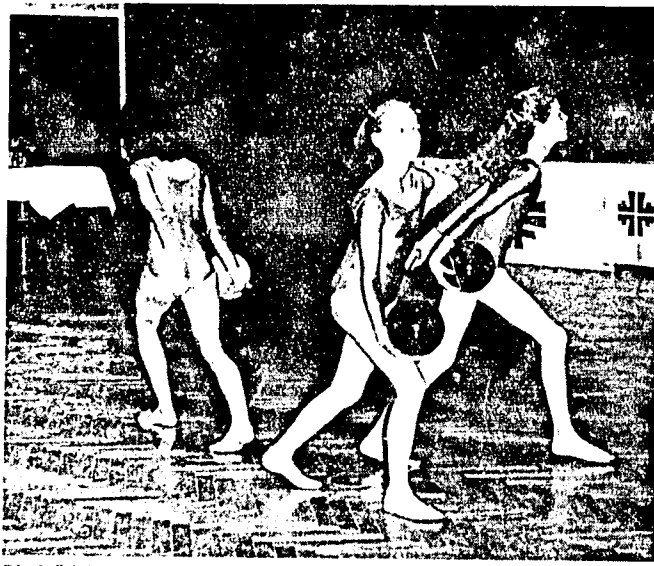
Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Stv. Garfach Hinweis: Die endgültige Entscheidung über einen Ausschluß der Öffentlichkeit beim TOP 11 bleibt dem Ausschuß vorbehalten.



Langjährige Mitgliedschaft über Jahrzehnte wurde durch die Verleihung von Ehrennadeln in Gold und Urkunden gewürdigt.



Mitglieder des TV-Blechorchesters erhielten Bronzene Abzeichen für ihre langjährige Mitwirkung und Förderung des Orchesters.



Die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik trugen mit ihren gekonnten Darbietungen zum Gelingen des Abends bei.

An der Spitze des Turnvereins kommt es zum Führungswechsel

Günter Blinda will abtreten / Nachfolger beim Ehrenabend vorgestellt

Langen (ast) - Ein letztes Mal übernahm der Erste Vorsitzende des Turnvereins 1862 Langen Günter Blinda die Aufgabe, Mitglieder für ihr Engagement im Turnverein, für langjährige Mitgliedschaft und für sportliche Erfolge zu ehren. Wie der Vorsitzende, der lange Jahre erfolgreich die Geschicke des Vereins in Händen hatte, den Anwesenden beim Ehrenabend mitteilte, hat sich Klaus Dahl, Abteilungsleiter der Sparte Wassersport, bereit erklärt, das Amt vom dem nicht mehr kandidierenden Günter Blinda zu übernehmen. Er übertrug, so Blinda, einen konsolidierten Verein, der eine steigende Mitgliederzahl und geordnete Finanzen aufweisen können. Mit der Nominierung Dahls seien die Voraussetzungen geschaffen, daß die Vereinsführung kontinuierlich fortgesetzt werden könne.

Noch einmal unterstrich der scheidende Vorsitzende die Notwendigkeit von ehrenamtlicher Arbeit in einem Verein. Ohne die ehrenamtlich tätigen Mitglieder, die ihre Positionen auszufüllen und verstehen, seien die vielfältigen Aktivitäten eines Vereins nicht möglich. Gerade deshalb freute er sich, daß sich Klaus Dahl bereit erklärt habe, seine Arbeit weiterzuführen.

In der Rede zeigte Günter Blinda dem zukünftigen Vorsitzenden bereits dessen dringenden Aufgaben in naher Zukunft auf. Der Bau einer Sporthalle im Norden Langens werde zum vordringlichsten Ziel der Vereine Langen, die auf Hallen angewiesen seien und langsam einen Mitgliederstopp erwissten, da die Hallenkapazität ungenügend sei, führte Blinda an. In Folge der Einheit werde Hilfe für die Sportvereine der ehemaligen DDR unablässig sein. Kontakte beständen bereits, erklärte der Vorsitzende. Das zentrale Problem dort sei gegenwärtig ein zügiger Aufbau der ehrenamtlichen Strukturen, auf denen in Westdeutschland die Vereinsarbeit beruhe. Gelingen dies nicht zügig, so könne es

der stellvertretende Vorsitzende des TVL Jünger Sommer, überreichte ihm ebenfalls die Urkunden für die sportlichen Leistungen der Schwimmer Peter Häusler, Verena Khalife, Torben Klöß, Meike Kroll und Michael Neuling, die an dem Abend verabschiedet waren.

In der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik (RSG) wurden bei den „Minis“ Eva Hild, Tanja Bussmann und Isabell Sprung geehrt und innerhalb der RSG ebenfalls Stefanie Christ, Tanja Hardt, Kirstin Köhler, Sandra Perner, Birgit Rutsatz, Anke Tech, Eva Theiß, Verena Umbach, Nicole Winkel, die Mannschaft der älteren Mädchen der RSG 2, wie bei der deutschen Meisterschaft sehr gute Leistungen gezeigt hatte, wurde ebenfalls geehrt. Kirsten Becker, Andrea Christl, Heiko Dörner, Anne Franke, Anke Herth, Petra Schröder, Silke Technen und Katja Walter erhielten Urkunden und Letzere sogar ein bronzenes Abzeichen.

Wolfgang Dittmar, Abteilungsleiter der Fechterschaft, wurde für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit, aber auch für sportliche Leistungen mit dem silbernen Abzeichen belohnt. Urkunden für ihre Siege im Friesenkampf (neben



Auch der Nachwuchs in der Fechterschaft im Turnverein sowie Abteilungsleiter Wolfgang Dittmar (i) wurden ausgezeichnet.

Klaus Dahl (r), Abteilungsleiter der Schwimmabteilung und designierter Nachfolger von Günter Blinda als 1. Vorsitzender des Turnvereins, erhielt vom stellvertretenden TV-Vorsitzenden Jürgen Sommer das Silberne Vereinsabzeichen für langjährige ehrenamtliche Arbeit.



Die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik war zahlreich bei der Ehrung zugegen. Gute Leistungen verdienten Anerkennung.



In verschiedenen Disziplinen konnten die Leichtathleten des Turnvereins mit guten Leistungen und Erfolgen aufwarten.

„Marktlücke geschlossen“

BFS begrüßt Einführung des Langener Gewerbebusses

Langen - Der Bürgerverband zur Förderung des Schienenverkehrs (BFS) in Darmstadt - ein bundesweit engagierter Fahrgastverband - begrüßt die Einführung des Gewerbebusses in Langen. Dieser schließt eine Marktlücke und werde bereits in der ersten Woche gut genutzt. Erfreulich für die Fahrgäste sei, daß der Bus auch auf verspätete Zubringerzüge warte.

Der Vorsitzende des Bürgerverbandes, Thomas Blum aus Darmstadt, selbst Arbeitnehmer im Neerott, hatte im April 1989 und im Januar 1990 die Stadtwerke angeschrieben und eine zur Linie ergänzende Anbindung des Gewerbegebietes mit seinen weitläufigen Wegen vorgeschlagen. Blum setzte sich hocherfreut, daß die Stadtwerke zusammen mit Stadt und Gewerbe den Gewerbebus ins Leben gerufen haben. Diese Initiative sei vorbildlich in Südhessen.

Ein Defizit sieht Blum in der Anbindung Mörfeldens an das Industriegebiet. Die Stadtwerke sollten die Linie nach Mörfelden Bahnhof verlängern und an der B 486 am Waldrand/Nähe Autobahnausfahrt einen Park-and-Ride-Platz mit Busanschluß anlegen. Die dort vorhandene Asphaltfläche werde bereits intensiv von Pendlern als Parkplatz genutzt. Bis zu 30 Pkw seien dort geparkt, dies entspreche einer durchschnittlichen Nutzung eines S-Bahnhofs am Rande des FVV-Gebietes.

Stumme Geschichten

Figurentheater in Stadthalle Langen

Langen - „Angsthasse - Pfeffernase“ ist der Titel des poetischen Figurenspiels, das vom Figurentheater „Vis a Vis“ am Dienstag, 23. Oktober, 15 Uhr, im Kleinen Saal der Langener Stadthalle für Kinder ab drei Jahren gezeigt wird. Das Figurentheater „Vis a Vis“ ist ein modernes Theater. Die Figuren und Spieler erzählen kleine Geschichten auf ihre Art und Weise: Mit spielerischen Bewegun-

gen, pantomimischen Gesten, mit Farben und Formen, lauten und leisen Tönen. Es entstehen Stimmungsbilder, die auch ohne Sprache zu verstehen sind.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind zum Einheitspreis von vier Mark für Kinder und Erwachsene erhältlich beim Reisebüro am Rathaus, Telefon 06103/203145.

„Leipziger Vielerlei“

auf Langener Bühnen

Kabarett in Stadthalle und „Malkasten“

Langen - Aus Leipzig, dem „Geburtsort“ der friedlichen Revolution, hat sich in Langen neben dem berühmten Kabarett „Pfeffermühle“, das am Montag, dem 29. Oktober, in der Stadthalle gastieren wird, für den darauffolgenden Tag, Dienstag, 30. Oktober, ein weiterer Künstler angesagt: Im „Malkasten“ in der Vierhäusergasse I gastiert an diesem Tag Mathias Marschner mit seinem Soloprogramm „Woher ich komme - und tierisch ernst und heiter über Frauen, Liebe, Leben, Frust“.

Der 38jährige freischaffende Komponist und Texter stammt zwar aus Leipzig, doch im Gegensatz zur „Pfeffermühle“ hat er kein politisches Programm. Im Gegenteil. Er will auf humorvolle Art und Weise dazu ermutigen, sich nicht

an „unwichtigen Kleinigkeiten aufzuhalten, sondern die schönen Seiten des Lebens und der Welt zu erkennen und sich daran zu erfreuen“.

Für seine Vorträge benötigt der gekannte Musiker im übrigen lediglich ein Klavier und seine heftige Stimme - mehr nicht. „Alles über Spitzen und bis ins Extrem verzerrt“ - so umreißt Mathias Marschner kurz und bündig sein Entertainerprogramm, mit dem er inzwischen schon zahlreiche „Wessis“ begeistert hat.

Vorbestellungen für diese Veranstaltung, die in „Malkasten“ in Zusammenarbeit mit der Stadthalle Kulturabteilung durchgeführt werden, im „Malkasten“ (Telefon 5 18 88) entgegenzunehmen.

Fragmente aus dem Alltag

in impulsiven Farbstürmen

Karin Rahts-Dannemann stellt im Alten Rathaus aus

Langen (cho) - Ihre Bilder tragen Namen wie „Spiel ohne Grenzen“, „Kämpfender Eisvogel“ oder „Poseidons Tod“. Es sind Fragmente aus der Alltagswelt, eingebunden in impulsiven Farbstürme, die die zweite Natur des gegenständlich Sichtbaren zu zeigen versuchen. Karin Rahts-Dannemann heißt die Malerin, und ihre Werke sind bis einschließlich 4. November im Alten Rathaus ausgestellt.

Die ausgestellten Werke lassen die oft gerügte Geschlechtlichkeit weiblicher Künstler vermissen. Sie sind von einer intelligenten Aggressivität, eher kantig, reduziert und energiegelad. Der Mythos der Geschlechtlichkeit wird hier nicht gepflegt. Eher das Androgyne, das sich nach Reduktion und Elementarisierung des Motivs als immer wiederkehrendes Kernstück zu erkennen gibt.

Die überwiegend großformatigen Kompositionen sind von einer unruhigen Lebendigkeit, die ein ordnendes Prinzip nicht zuläßt. Man glaubt Blumen, Federn oder Gesichter zu erkennen, doch das Durchdringen und die semantische Auflösung von Formen geben der Phantasie freien Lauf bis hin zum Absurden. Das Chaos des Alltäglichen ist hier in aufbegehrenden Pinselstrichen festgehalten, kühles blau kokettiert mit flammenden Rottönen.

Karin Rahts-Dannemann beachtet keine zufälligen Improvisationen, sondern eine verheißungsvolle Dramatik, eine Art Mystizismus, der nach ihrer Meinung durch „die Wandlung in der Erscheinung der Dinge“ entsteht. Freilich von Silberriffen und künstlerischen Disziplinen sucht sie einen persönlichen Raum in der zeitgenössischen Kunst. „Man muß das Unvollkommene, Ungewisse akzeptieren“, sagt sie, und in einem ihrer Gedichte heißt es: „... Leben ist Kunst, Kunst ist Spiel, Spiel ist Leben“.

Seelenverwandt fühlt sich die Malerin mit den Dadaisten und In-

formellen Strukturen aus der Mallogographie, eigenwillig im Malprozess integriert, verweisen auf Karin Rahts-Dannemanns langjährige Berufspraxis als technische Assistentin. Wieder andere Bilder lassen von Motiv und Farbgebung karibisches Einfließen vermuten. Ein zentrales Thema in der Kunst der Wahlfrankfurterin ist das bewußte Einbinden von Fremdmaterialien in den kompositionellen Aufbau eines Bildes.

In „Spiel ohne Grenzen“ beispielsweise springt dem Betrachter eine venezianische Maske ins Auge. Ob diese Maske etwas verhüllen oder eher herausbeschwören will, bleibt jedoch dessen Phantasie überlassen.

Karin Rahts-Dannemann glaubt, das Kunst und Werbung gleichermaßen verwenden, eine neue Sicht der Dinge freigeben, Distanz und Betroffenheit bewirken kann. Ihre

hintergründigen Collagen sollen „Werbepsychologie und Konsumwelt demonstrieren, die alltägliche Absurdität unserer Um-Welt verdeutlichen“. Reale Fragmente einer konsumorientierten Welt, Kitsch und Kunst, mutieren, ihrer eigentlichen Bestimmung entzogen, zu irrationalen Alptraumbildern einer entfremdeten Gesellschaft. Die Ironie als eingesetztes Stilmittel verschärft die Aussage des Themas.

Die gebürtige Berlinerin hat an der Jamaica School of Art in Kingston/Jamaica und an der Städelschule in Frankfurt/Malerei studiert. Seit 1983 arbeitet sie freischaffend. In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen hat sie ihre Werke einem breiten Publikum vorgestellt.

Geöffnet ist die Ausstellung dienstags und mittwochs von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr.

Denne keineswegs sei der Zivildienst leichter als der Wehrdienst

Ein Pflegenotstand durch die Verkürzung des Zivildienstes steht bevor

Langen (ast) - „Ich begrüße die längst überfällige Verkürzung des Wehr- und des damit verbundenen Zivildienstes. Aber ich sehe auch die Folgen, die eine Verkürzung des Zivildienstes für unser soziales System mit sich bringt.“ Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth, der zu einem Gespräch in die Geschäftsstelle der Zivildienstwohlfahrt Langen gekommen war, um mit dem Vorstand und Mitarbeitern der Awo und Bürgermei-

ster Dieter Pitthan über den drohenden Pflegenotstand zu diskutieren, meinte deutlich, daß die Verkürzung des Zivildienstes zu Lasten der Hilfsbedürftigen, und insbesondere der älteren Mit-

bürgerinnen und Mitbürger gehen dürfe.

Matthias Kurth erklärte, daß das Ziel, alten Menschen so lange wie möglich ihre persönliche Selbstständigkeit in ihrer eigenen Wohnung oder einer angemessenen Wohnung zu erhalten, nicht aufgegeben werden dürfe. „Deshalb müssen“, so der Landtagsabgeordnete weiter, „die sozialen Dienste im Zivildienstleistungen und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Helfern getragen werden, ebenso wie die Kosten der Pflege allein den Betroffenen und ihren Kindern oder den Kommunen zu tragen, meinte deutlich, daß die Pflege gewährleistet werden kann.“ Das System könne nicht nur von minder bezahlten Zivildienstleistenden und ehrenamt



„So, jetzt gehört er uns“, mit diesen Worten nahm VdF-Vorsitzender Kerl-Holmut Kirst (rechts) die Schlüssel für den neuen Bus der Erich Kästner-Schule in Empfang. Übergeben wurde sie von Dieter Hofmann, Vorsitzender der Kinderhilfestiftung. In der Mitte freut sich Schulleiter Dietrich Förster. Foto: hki

Kästner-Schüler freuten sich über einen zweiten Kleinbus

Frankfurter Kinderhilfestiftung ermöglichte Anschaffung

Langen (hki) - Rund 90 körperbehinderte Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Kreis Offenbach sowie den angrenzenden Kreisen Groß-Gerau und Darmstadt/Dieburg besuchen die Langener Erich Kästner-Schule. Die in eine Vorklasse und 14 Lerngruppen eingeteilten Kinder konnten sich jetzt über einen neuen Kleinbus freuen.

Der Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Schule für Körperbehinderte (VdF), Karl-Helmut Kirst, kritisierte bei der Übergabe des Fahrzeugs, daß innerhalb Langens noch immer keine Hinweisgeber auf die Schule angebracht seien und am Gebäude der Schulname fehlen würde. Sein Dank galt der Kinderhilfestiftung, die die Anschaffung dieses zweiten Gefährts ermöglicht hat und der Firma Mercedes, die die Aktion mit 5 000 Mark unterstützte.

„Anwalt der Kinder“ nennt sich die in Frankfurt ansässige Kinderhilfestiftung. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 von Dieter Hofmann mit dem Ziel, chronisch kranke Kinder zu unterstützen. Als der Sohn eines Freundes an einem Tumor erkrankte, fühlte sich Hofmann zum Handeln genötigt. „Ich habe gesehen, daß es auf diesem Feld große Defizite gibt“, beschreibt der Vater von drei gesunden Kindern das Motiv seines Handelns.

Mittlerweile gehören dem Kuratorium des eingetragenen Vereins eine ganze Reihe namhafter Persönlichkeiten wie Jürgen Grabowski, Frankfurt OB Volker Hauß, HR-Intendant Hartwig Kelm, Josef Neckermann und FAG-Vorsitzender Horstmann Stauber an. Durch seine „Initiative der Bürger und der Wirtschaft des Rhein-Main-Gebietes“ möchte Hofmann den Sorgenkindern „ein bißchen mehr Freiheit“ verleihen.

„Dieser Mann hat schon Millionen gesammelt“, lobte die Mutter eines behinderten Kinds bewundernd das Engagement Hofmanns. Doch ein Rasten oder Ruhen scheint es für den Vorsitzenden der Kinderhilfestiftung nicht zu geben. Die Gründung einer Tochterstiftung im sächsischen Jena steht unmittelbar bevor.

Dieser bunte Bus, ihr Liebling, bereitet uns viel Freude! Unser erster Schulbus ist nun durch einen zweiten ersetzt. Einmal mehr danken wir den Freunden und Förderern der Schule für Körperbehinderte. Dank Eurer guten Taten ist es wieder möglich, die Kinder der Erich Kästner-Schule mit einem neuen Kleinbus auszustatten. Mit diesem Pektet denke ich die Klasse 7/8 für den neuen Bus. Foto: hki

Von van Gogh bis Kandinsky

Langen - Den Weg zur modernen Malerei aufzuzeigen will ein Diavortrag der Langener Volkshochschule am Mittwoch, 31. Oktober, um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle. Der Vortrag unter dem Titel „Vincent van Gogh als Wegbereiter der Moderne“ wird von Reiner Zeeb aus Augsburg gehalten.

Der Referent will dabei anhand der Entwicklung von van Gogh bis Kandinsky das Selbstverständnis des Künstlers in der neuen Welt vorstellen sowie wichtige Formziele wie die Faszination der Farbe, die neue Naturauffassung und bedeutende Künstlergruppen, die den Beginn der Moderne und ihre spätere Entwicklung verständlich machen. Der Schwerpunkt soll auf dem Wirken von van Gogh liegen. Der Eintritt zu diesem Diavortrag beträgt drei Mark.

Emotionen mit Pinsel und Farbe ausgedrückt

Eine Bilderausstellung im „Malkasten“

Langen (cho) - Der „Malkasten“ präsentiert zur Zeit eine facettenreiche Bilderausstellung der Neuenburger Künstlerin Kerstin Diacont. Die freiberufliche Grafikerin beschäftigt sich seit elf Jahren mit der Malerei und hat dabei auch ihre Liebe zur Poesie entdeckt. In ihren Werken Moorlandschaften kämpfen Fabelwesen um die Vorherrschaft, scheinen knorrige Bäume von einer Welt zu erzählen, die uns mit dem Erwachsenen werden verloren gegangen ist. Einer Welt der mystischen Märchen und Sagen. Melancholische Texte begleiten die in Braun oder blau gehaltenen Bilder und suchen die verkörperte Stimmung in Worte zu fassen. Das ist kein spektakulär neues Verfahren, dürfte aber auch im „Malkasten“ einige Liebhaber finden.



Mystische Märchenbilder, naturalistische, surrealistische und abstrakte Motive sind das Kennzeichen der Neuenburger Künstlerin Kerstin Diacont (rechts), hier mit einer Vermissgebesucherin im Gespräch. Foto: cho

Ebbelwoifest 1991
vom 21. bis 24. Juni

Mütterberatung am 16. Oktober

Langen - Den nächsten Mütterberatungstermin in Langen hat das Kreisgesundheitsamt Offenbach für Dienstag, 16. Oktober, angesetzt. Von 14 bis 15 Uhr sind die Mitarbeiter des Amtes im Gemeindezentrum von St. Albertus Magnus anzutreffen.

Weiß-blaue Stimmung

Langen - Im weiß-blau geschmückten Saal feierten die Naturfreunde am vergangenen Samstag im Naturfreundehaus ihr Oktoberfest. Die gut besuchte Veranstaltung wurde mit Wolfgang Peukert an der Orgel zu einem schönen, unterhaltsamen Abend. Alle, alt und jung, kamen musikalisch auf ihre Kosten, und es wurde eifrig gefeiert. Heidi Hartmann hatte mit ihren Spielen und Verlosungen die Lacher auf ihrer Seite.

Filmtips in der LZ

„Ich liebe dich zu Tode“ (Hollywood) - Lawrence Kasdan verfilmt die wahre Geschichte eines Rosenkrieges, der vor sieben Jahren in Amerika die Gerichte beschäftigte. Ein Mann überlebt fünf Mordanschläge seiner Frau - und liebt sie immer noch. Joey Beca ist ein Mann, der es nicht lassen kann, er liebt alle Frauen und an manchen Tagen gleich mehrfach. Seinem südlich-ländlichen Charme kann keine Widerstände. Trotz seiner zahlreichen Affären denkt der Zahnarzt an einen Mann, der in Traum daran, seine Familie zu verlassen. Ganz der treuernde Ehemann und Familienvater eilt er nach jedem „Auftritt“ schnell heim ins warme Nest. Katholisch erzogen, beichtet er seine erotischen Verfehlungen dem Pfarrer und die Hemden bügelt. Ein Liebesgeschichte zwischen einem toten Mann und einer lebenden Frau avancierte in den USA zum Überraschungserfolg, spielte innerhalb von 24 Tagen knapp 70 Millionen Dollar ein.

Beeindruckender Musikgenuss

Langen - Für einen großen Konzertabend sorgten am Sonntag in der Langener Stadthalle das Staatsorchester Marienbad/GSFR unter Leitung von Generaldirektor Miloslav Janicek und der berühmte Violoncello-Solist Julius Berger. Mit Werken von Modest Mussorgski, Antonin Dvorak und Peter Iljitsch Tschaikowski wurde der zahlreichen Zuhörerschaft ein beeindruckender Musikgenuss verschafft. Der Kunst- und Kulturprogramm gelang mit diesem Veranstaltungsbogen ein ganz großer Wurf.

Mussorgski (1839 - 1881) konnte die Uraufführung seiner berühmten Konzertsinfonie „Eine Nacht auf dem kalten Berge“ selbst nicht mehr erleben. Die endgültige Instrumentierung führte Rimski-Korsakov erst nach dem Tode des Komponisten aus; 1886 erklang dieses Farben- und facettenreiche Werk erstmals in Petersburg. Seltsame Klangreize, geheimnisvoll und stürmisch in jähem Wechsel, führen den Hörer in die Welt der Hexen und Schreckenswesen. Dieser „kühle Berg“ bei Kiew hat eine ähnliche sagenhafte Aura, wie der „Hexentanzplatz“ auf dem Brocken.

Bereits dieser kurze Konzertkontakt ließ aufhorchen: die Präzision und flexible Nuancierung der Tonbilder, „Versammlung der Hexen“, „Satan's Fahrt“, „Höllendienst“, „Hexensabbat“, mit einem unheimlichen beachtlichen Finale, waren ein spannungsvolles Hörerlebnis.

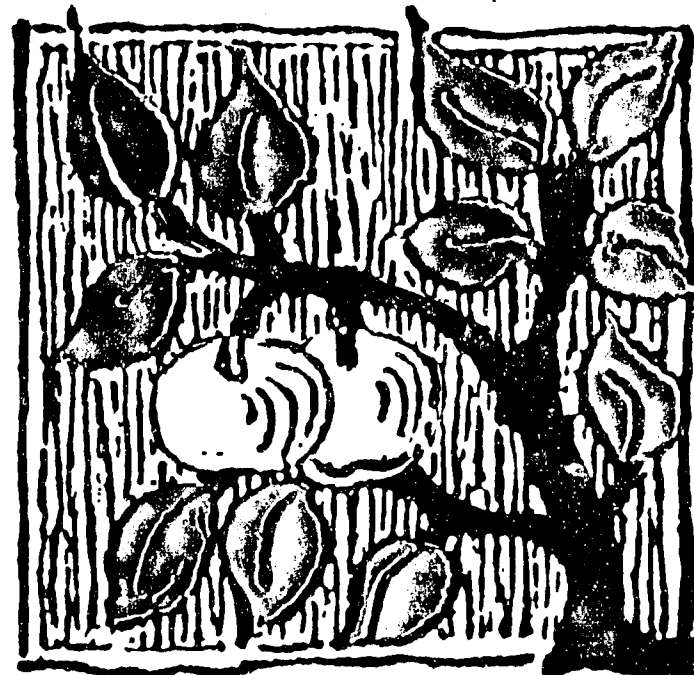
Auch die Tombola war gut bestückt, und die Lose waren schnell vergriffen. Fast alle hatten am Ende einen guten Gewinn gemacht. Auch die Sonderspiele mit Darfpfeilen und Luftballons und Extra-Gewinne fanden guten Zuspruch.

„Kindermarsch“.
Tschaikowskis 4. Sinfonie f-Moll, opus 36, übertrifft nach Meinung der Musikwissenschaft an Ideengehalt und Reichtum der Gestaltung alles, was der Meister sonst an Konzerten geschrieben habe. In den vier Sätzen, ständig durchwirkt von einem Kernmotiv, das schicksalsschwanger dem Menschen sucht, ist so viel Lyrik und farbenspendende Dramatik enthalten, daß man Romane schreiben müßte, um der Komposition gerecht zu werden. Einmalig in der Sinfonischen Weltliteratur ist der kompositorische Einfall im dritten Satz, Scherzo-Allegro: Da läßt Dvorak zuerst in einem figurativen Pizzicato die Streicher, einschließlich der Celli und Kontrabässe spielen, danach „pfeifen“ die Holzbläser humorvolle Liedchen, schließlich runden die Blechinstrumente mit einem Marsch ab.

Wie fest verwurzelt Tschaikowski in der russischen Folklore war, zeigt sein Finale, das mit wunderschönen Varianten auf das uralt Lied „Auf dem Feld eine Birke stand“ den volkstümlichen Schluß vorbereitet.

Groß! Schön! Dirigent Janicek, noch recht jung an Jahren, zeigte sich als souveräne Musikerpersönlichkeit, hart in der Taktführung und mit der Linken weicht für das Flair der Klangfarben herausarbeitend.

Hans Obermann



OGA '90

Obst- und Gartenbau-Ausstellung

am 13.+14. Oktober in der Stadthalle Langen

OGA '90 - Tolle Ausstellung in Stadthalle

Stündlich gibt es Film- und Fachvorträge von Fachleuten im Obst- und Gartenbau

Langen (mu) - Der Obst- und Gartenbauverein Langen lädt ein zur 4. OGA, die am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Oktober, in der Stadthalle Langen abläuft. Ange-sprochen sind dabei nicht nur die Inhaber oder Pächter von Kleingärten. Vielmehr richtet sich die „OGA '90“ besonders an die Freunde schönen Blumenschmucks in Haus und Garten sowie an alle, die sich mit diesem Metier beschäftigen oder Hinweise zur Pflege von Pflanzen erhalten wollen.

Die OGA '90 wird am Samstag, 13. Oktober, um 14 Uhr ihre Pforten öffnen. Der Veranstalter, der Obst- und Gartenbauverein Langen, hat im Vergleich zum Vorjahr die Eintrittspreise gesenkt. Pro Person und Tag zahlen Erwachsene zwei Mark. Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 14 Jahren haben freien Eintritt.

„Auch bei unserer OGA '90 haben wir uns bemüht, ein buntes Programm und ein abwechslungsreiches Angebot zu präsentieren“, erklärte Heinz-Georg Sehring, der Vorsitzende des Veranstaltervereins. Dazu

gibt es wieder stündlich Film- und Fachvorträge, eine Cafeteria, wo Kaffee und Kuchen angeboten werden und Gegrilltes steht ebenfalls zur Verfügung. „Erstmals haben wir einen Abholdienst für Gehbehinderte eingerichtet, um den sich unser Vorstandsmitglied Friedrich Müller kümmert“, betonte Heinz-Georg Sehring. Wer also abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchte, der wendet sich an Friedhelm Müller, Nordliche Ringstraße 5, Telefon 06103/221 88.

An beiden Tagen haben die Veranstalter für einen Kindergarten-Service besorgt. Eltern bringen ihre Kinder mit, besuchen die OGA '90 und ausgebildete Kindergartenmädchen versorgen die Jüngsten.

Schäfer GmbH Gartenbedarf

Langen (mu) - Die Firma Schäfer GmbH Gartenbedarf in der Raiffeisenstraße 20 im Industriegebiet Neurott macht das Einkaufen bequem. Kunden finden einen großen Parkplatz und eine große Auswahl. Für die OGA '90 hat sich Dieter Schäfer etwas besonderes ausgedacht. Einmal offeriert er auf seinem Stand ein umfangreiches Sortiment und dann bietet er ein Gewinnspiel mit tollen Preisen (siehe nächste Seite). Als erster Preis winkt ein Einkaufsgutschein über 300 Mark. Der zweite Gewinn ist ein Gutschein für 200 Mark und auch der dritte Gewinner kann sich noch für 100 Mark bei der Firma Schäfer GmbH bedienen.

Ziehung der Gewinne ist am Schlußtag der OGA gegen 17 Uhr. Das Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall.



Heinz-Georg Sehring, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Langen. Foto: Ullig

Energieberatung hilft bei den Anschaffungen

Stadtwerke Langen bieten hilfreichen Service

Langen (mu) - „Haben Sie wegen einer Neuan-schaffung schon einmal ratlos in Kaufhäusern und Abholmärkten vor einer unüberschaubaren Anzahl von Herden, Kühlschränken, Geschirrspülern, Mikrowellengeräten und ähnlichem gestanden?“, fragen die Stadtwerke Langen. Hier bietet die Hauswirtschaftliche Energieberatung der Stadtwerke Langen GmbH in Theorie und Praxis ihre Hilfe an.

Es gibt in Langen ungefähr 16 000 Haushalte. Jeder Haushalt hat im Durchschnitt etwa 20 größere und kleinere Geräte, die mit Strom oder Gas betrieben werden. Der Energieverbrauch nur dieser privaten Haushalte hat einen Anteil von etwa 35 Prozent des Gesamtverbrauchs, ist also eine beträchtliche, nicht außeracht zu lassende Größe.

AMC
Besser essen - Besser leben
Erlernen Sie gesunde Nahrungszubereitung mit dem AMC-Multigarsystem ohne zusätzliche Verwendung von Fett und Wasser und der Weltnheit Atmosfera auf der OGA '90, 13./14. 10. 90 in Langen.

Rasen ohne Moos und Filz
So leiten Sie den Gesundungsprozess ein:
Calcitest, AZ-Kalk, Bio-Rasen-Azet
Schäfer GmbH Gartenbedarf
Langen · Raiffeisenstraße 20 · Telefon 7 19 60
Besuchen Sie uns auf der OGA
Hier können Sie etwas gewinnen!!

STADTWERKE LANGEN
Der Umweltschutz!
VIELE NEUE IDEEN FÜR ALLE
13. 10. 16 Uhr „Feine Konfitüren mit Hilfe von Mikrowellen“
14. 10. 11 Uhr „Service der Stadtwerke Langen: Hauswirtschaftliche Energieberatung“
14. 10. 15 Uhr „Wiederentdeckt: Nostalgischer Kürbis“
Vielfältigkeit ist unser Konzept. Im Haushalt bewußt mit Energie umgehen, das wollen wir zeigen.

RUDOLF KUHN
STEINMETZMEISTER LANGEN

- Ihr Langener
- Fachbetrieb mit
- der individuellen
- Beratung
- und
- Kundendienst

EXCLUSIV auf der OGA'90
Neu im Programm!

- Bronzefiguren
- Natursteinbrunnen

Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstraße 184,
Friedhofstraße 36-38,
Telefon 2 23 11
Privat: Darmstädter Straße 37
GRABMALE IN ALLEN FORMEN,
FARBEN UND-GESTEINSARTEN

Steinmetz Rudolf Kuhn

Langen (mu) - Zur OGA zeigt Steinmetzmeister Rudolf Kuhn die vielfältigsten Möglichkeiten zur Gartengestaltung. Der Bildhauer und Steinmetz zeigt Bronzefiguren, die mit Wasserfontänen ausgestattet, jeden Gartenteich zieren können. Gerade die geschmackvolle Einrichtung läßt das Herz jeden Gartenfreundes höher schlagen.

Weiterhin zeigt Rudolf Kuhn, zusammen mit der Firma Willi Jakobi, wie Grabanlagen dezent geschmückt aussehen können. Der Steinmetz stellt Grabsteine und -umrandungen vor, die geschmackvoll mit Blumenschmuck versehen worden sind. Weiterhin sind auf dem Stand von Rudolf Kuhn Grabschalen, Blumenvasen und Blumenschalen zu sehen. Weiterhin gibt er wertvolle Hinweise zur eingehenden Pflege von Marmorflächen aller Art.



Teichgestaltungen zeigt der Steinmetz und Bildhauer Rudolf Kuhn aus Langen auf dem Stand während der OGA '90 in der Langener Stadthalle. Gartenbesitzer können sich da wertvolle Ratschläge zur Anlage des eigenen Arealis ganz kostenlos holen. Foto: Uhlig

Für Ihre individuelle

Grabpflege und Grabgestaltung

sind wir der richtige Partner für Sie.

Außerdem gestalten wir Ihren Garten fachgerecht nach Ihren persönlichen Vorstellungen.

Friedhof- und Gartenbau Willi Jakobi

Obergasse 5 · 6070 Langen · Telefon 2 35 08



Friedhofsgärtner und Gartenbau Willi Jakobi

Langen (mu) - Der Stand dieses Fachbetriebs ist der Obergasse 5 in Langen wo man stets gut beraten wird und wo man eine große Auswahl an Topfpflanzen - vorfindet. Von der einfachen Beet- bis hin zur dekorativen Zimmerpflanze findet man alles.

Außerdem gestalten wir Ihren Garten am Haus fachgerecht und nach vorangegangener Beratung sowie nach Ihren eigenen Vorstellungen.

Eine Spezialität der Fachunternehmens ist die Friedhofsgärtnerei, die Neuanlagen von Gräbern beginnt und sich mit der Pflege und Unterhaltung von Grabanlagen befaßt.



Die Firma Gartenbau Willi Jakobi in der Obergasse in Langen bietet ein großes Sortiment von Zier- und Beetpflanzen. Foto: Uhlig

„Keramikstube“
Inh. Waltraud Schindler

Besuchen SIE mich auf der OGA '90

Hier finden Sie Geschenke für alle Gelegenheiten

- Küchengeräte wie zweckmäßige Brot-, Zwiebel-, Knoblauch- u. Vorratstöpfe
- Vasen - Krüge - Schalen - Blumenampeln + Duftwindlichter
- Bemal und Windlichter
- Zimmerspringbrunnen - Vogeltränken und vieles mehr

Wassergasse 13 - 6070 Langen - Telefon 06103 / 5 25 44



Waltraud Schindler in ihrer Keramikstube vor einem Teil des überaus reichhaltigen und vielfältigen Sortiments. Foto: Uhlig

OGV-Frauen präsentieren

Langen (mu) - Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Langen zeigen an beiden Ausstellungstagen der OGA '90 in der Stadthalle Langen, was sie selbst gezogen und schließlich aus den Früchten des eigenen Gartens produziert haben. Die Sachen der OGV-Frauen sind der OGV-Laube zu sehen und zu bestaunen. Mit dieser Präsentation rundet der Veranstalterverein der OGA sein überaus anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm für die Besucher ab.



Waltraud Schindler in ihrer Keramikstube vor einem Teil des überaus reichhaltigen und vielfältigen Sortiments. Foto: Uhlig

TORO Gartensauger

Ihr Spezialist für Gartentechnik

Nur solange Vorrat reicht

Gartenhäckseler Gloria Typ 79 S 298.-

Gutbrod GAE 13 458.-

AS Junior S-E 2.0 985.-

AS-Profi Typ S B 6 2344.-

Motor-Hacken Modell Gutbrod MG 80-30 3 PS, 4-Takt-Benzinmotor Arbeitsbreite 60 cm nur 1148.-

Fangkorb 49.-

Der gründliche „Rasenflieger“ 1000 Watt 329.-

Elektro-Vertikutierer VE 32 298.-

Für alle Ansprüche stellen. HUSQVARN FORSTA GARTEN

FUNK GmbH & Co. KG Gewerbegebiet Uerberach · Tel. 06074 / 74 05 Adam-Opel-Straße 4 · 6074 Rödermark

Keramikstube

Seit 1984 in der Langener Altstadt

Langen (mu) - Die Keramikstube in der Wassergasse 13 in der Langener Altstadt bietet den Kunden Gebrauchs- und Zierkeramik aus Deutschlands traditionellen Topfgebieten. Sorgfältige Handarbeit, gute Formgestaltung und edle, lebensmittelgerechte Glasuren bieten die Gewähr für wertvolle Keramik. Im Rahmenprogramm der Keramikstube besteht eine große Auswahl an Brottöpfen, Zwiebel-, Knoblauch- und anderen Vorratsdosen in vielen Formen und Glasuren. Vielseitig ist gleichfalls das Sortiment an Oberschalen, Blumenvasen, Windlichtern oder Öllampen in den dazugehörigen Lampenölen.

„Und noch eine Besonderheit“, empfiehlt Inhaberin Waltraud Schindler: Dabei sollte nicht vergessen werden, daß die Keramikstube salzglasierter Ebbelweib-Bemal, mit individueller Beschriftung versehen, führe. Dies sei ein besonderer Anlaß ankommen.

„Der Knüller der Saison ist die Aromalampe“, verrät Waltraud Schindler. Auch Duftwindlicht genannt, könne sie auf ganz natürliche Art wohlriechende, dezente und gesunde Duftkerzen in die eigenen vier Wände zaubern.

Alle diese Angebote werden die Keramikstube der OGA '90.

Klima und Wetter

Langen (mu) - Klima und Wetter beeinflussen das Wachstum im Garten mit seinen verschiedenen Pflanzen und Baumaterialien. Früher paßte man sich den natürlichen Gegebenheiten an, man verwendete einheimische Pflanzen. Zu den wichtigsten Kriterien in der Klimakategorie gehört die Länge und Strenge des Winters. Windverhältnisse, Menge der Niederschläge, die Lage zu den jeweiligen Himmelsrichtungen und die örtlichen Durchschnittstemperaturen kommen noch hinzu. So unglücklich dies klingen mag, die kleinräumigen Verhältnisse können von Garten zu Garten anders sein. Bei einer Gartenanlage kann der Wind ungenügend das Areal bestreichen, bei einer anderen wiederum ist es fast immer windstill. Wichtig ist besonders, ob ein Garten abgeschattet ist, etwa durch einen nahen Wald oder hohen Baumbewuchs. Andererseits ist eine dauernde Sonneneinstrahlung auch nicht gerade optimal. So ergibt sich, daß der Standort und das Kleinklima genau erkannt werden müssen, sollen alle Pflanzen gut gedeihen. Auskünfte geben die OGV-Mitglieder an ihrem Stand.



Tell-Schuß

Langen (mu) - Zur OGA kann am Sonntag, 14. Oktober, von 15 bis 17 Uhr, auf dem Außengelände der Stadthalle der berühmte Tell-Schuß auf einen Apfel wiederholt werden. OGV-Vorstandsmitglied Marian Diwischek steht dazu bereit.



Umwelt schützen - Natur unterstützen

Langen (mu) - Unter dem Leitmotiv „Natur und Umwelt - Umwelt schützen“ stellt die Firma OSCORNA ihre Produkte für naturnahen Gärtnern vor. Tierische und pflanzliche Eiweißstoffe, Urgesteinsmehle, Algenkalk und Tonminerale werden zu Naturdüngern verarbeitet. Unter DÜNGEN versteht OSCORNA die Versorgung der Bodentiere und Bodenorganismen, Bakterien und Pilze mit Nahrungsergänzung. „Füttern der Bodenlebewesen“ ist die für die Umwandlung organischer Materialien in Pflanzennährstoffe zuständig. OSCORNA-Düngung fügt sich in den Kreislauf lebender Substanzen ein (Dr. Rusch, Mikrobiologisches Institut Herborn) und wird Teil der plasmatischen Bodengare in Form der Ton-Humuskomplexe.

Ein besonders wichtiger Aspekt dieser Naturdüngung ist die Versorgung des Bodens mit Spurenelementen in organischer Bindung. Wasserlösliche Düngesalze kommen bei OSCORNA nicht zum Einsatz.

Für die Kompostierung wird OSCORNA-Kompostbeschleuniger auf der OGA vorgestellt. Mit der Förderung Garten- und Küchenabfälle im eigenen Garten zu kompostieren, unterstützt OSCORNA seit langer Zeit die Bemühungen der Gemeinden und Städte bei der Bewältigung von Müllproblemen.

In der Gartenpraxis wird OSCORNA-Kompostbeschleuniger lageweise ins das Rohmaterial eingestreut. Versuche ergaben, daß viermal mehr Regenwürmer bei der Anwendung von OSCORNA-Kompostbeschleuniger in der OGA-Miete oder im Silo vorhanden sind.

Zu unterscheiden sind Roh- und Reifkompost. Reifkompost eignet sich als Abdeckmaterial, während Reifkompost in den Obstbäumen eingearbeitet werden kann.



Mit Kompost-Aktionen sollen die Müllberge reduziert werden

Stadtverwaltung Langen wirbt auf Obst- und Gartenbauausstellung

Langen (ed) - Kopferarbeiten bereiten in allen Rathäusern die riesigen Müllberge. Ein Mittel, mit dem das Wachstum dieser lästigen Halden gestoppt werden soll, heißt Biotopkompostierung. Auch die Stadt Langen will jetzt verstärkt darauf setzen. Mit einer Werbeaktion sollen die privaten Haushalten darüber informiert werden, wie einfach und effektiv organische Abfälle im eigenen Garten verwandelt werden können. Genehmigungen werden dazu keine benötigt - anders als bei Großanlagen.

Mit der Kompost-Aktion tritt die Stadt dafür ein, organische Abfälle dem biologischen Kreislauf wieder zuzuführen. Voraussetzung ist nicht unbedingt ein klassischer Komposthaufen. Es können auch Kompostbehälter benutzt werden. Sie schaffen nach Meinung der Stadtverwaltung Ordnung und sind praktisch zu verwenden. Der Anschaffungspreis ist günstig. Ansprechpartner im Rathaus ist Günter Stephan-Kempf, Telefon 20 31 96.

Eine günstige Gelegenheit, sich mit dem Kompostieren vertraut zu machen, bietet die Obst- und Gartenbauausstellung, OGA '90, am 13. und 14. Oktober in der Stadthalle. Die vom Obst- und Gartenbauverein veranstaltete Schau hat am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Umweltabteilung der Stadt wird an ihrem Stand den Schwerpunkt auf das Kompostieren legen. Ein Informationsblatt gibt Auskunft über Sinn und Zweck der Kompostaktion. Zugleich werden anschaulich die Möglichkeiten der Eigenkompostierung erläutert.

Nach den Worten des Erwerbsamtschefs Klaus-Dietrich Schneider ist die Kompostierung von Grün- und Küchenabfällen ein „effektiver Beitrag zur Reduzierung des Abfallbergs“. In Langen könnten nach Einschätzung Schneiders etwa 35 Prozent des Gesamtmüllaufkommens kompostiert werden. Ein weiterer, großer Vorteil sei die Verbesserung des Pflanzenwachstums und der Bodenstruktur durch den Kompost.

Am Stand der städtischen Umweltabteilung bei der OGA geht es aber nicht ausschließlich um den Kompost. Auch der Baumschutz ist ein Anliegen, mit dem sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt an die Besucher wenden. Außerdem informieren sie, wie durch das Trocknen Lebensmittel konserviert werden können.



Die Firma Multi-Produkts Gesellschaft für Recycling von Plastikabfällen GmbH in der Raiffeisenstraße 12 im Industriegebiet Neurt in Langen sammelt in Containern die unterschiedlichsten Rest-Kunststoffe ein und verarbeitet sie anschließend zu Pfanzkübeln, Sitzbänken, Anlegegestegen für Boote und zu Kompostern.

Aus altem Abfall wird plötzlich neuer Wertstoff

Kunststoff-Recycling zu neuen Produkten

Langen (mu) - „Alle dem sich nützliche Dinge herstellen lassen.“ Der durch die Multi-Produkts-Methode gewonnene neue Werkstoff ist gegen Öl, Fette, Säuren und Salze widerstandsfähig. Er kann wie Holz genagelt, gebohrt, gesägt und geschraubt werden. Aufgrund seiner Umweltverträglichkeit bietet er sich zum Einsatz im gesamten Garten- und Landschaftsbau an. Eine Nachpflege sei nicht mehr erforderlich, sagt Multi-Produkts.

Die Besucher der OGA in Langen können sich von der vielfältigen Verwendungsmöglichkeit Stand der Ausstellerfirma selbst überzeugen.



OGA: Filme und Vorträge in stündlicher Folge

Veranstalterverein bietet viel Informationen

Langen (mu) - Der Obst- und Gartenbauverein Langen (OGV) bietet zur OGA ein großes Informationsprogramm für jedermann. Am Öffnungstag, Samstag, 13. Oktober, werden Obstsortenbestimmungen gegeben, in der „OGV-Laube“ Apfel auf ihren Geschmack getestet, Auskünfte zur Berufswahl als Gärtner oder Florist gegeben und von den Stadtwerken best Gerda Gossen, wie man feine Konfitüren mit Hilfe von Mikrowellen herstellt.

Zum Frühschoppen am Sonntag, 14. Oktober, stehen Fachvorträge und

Pflanzenschutzdienst des OGV den Besuchern Rede und Antwort. Gerda Gossen von der Lehrküche der Stadtwerke hat gleich zwei Demonstrationen. Es schließen sich mehrere Dia- und Filmvorträge an, die jeweils ein gartenspezifisches Thema den Besuchern anschaulich erläutern. Zu den Vorträgen stehen Fachleute bereit, die alle Anregungen eingehend erläutern.

Zu speziellen Fragen hat der Veranstalterverein seine „OGV-Laube“ eingerichtet und steht zu allen Informationen und Auskünften zur Verfügung.




STADT LANGEN
STADTVERWALTUNG

Wir informieren auf der OGA '90

STADTGÄRTNEREI:
Pflanzen zur Hausbegrünung
Balkonbepflanzung für HERBST und WINTER

UMWELTABTEILUNG:
Kompostaktion, Baumschutz

STADTBÜCHEREI:
Bücher und Schriften für Garten, Natur, Umwelt



hagebau Gerhardt centrum

Wir zeigen Ihnen auf der OGA '90 Ideen für HAUS und GARTEN

Siena Der Pflasterstein

Siena ist das großformatige Betonpflasterstein für neue Ansprüche und für eine bessere Wohnumfeldgestaltung. Der Handformcharakter der einzelnen Steine und die natürlichen, in sich aneinander Brauntöne, geben diesem Pflaster sein besonderes Gepräge.

Zentrale: Daimlerstraße 9 6072 Dreieich Telefon 06103 / 8 90 00 Fax 06103 / 89 00 36

Niederlassungen: Moselstraße 7 6070 Langen Telefon 06103 / 14 06 und 89 00 32

Dieselstraße 14 6073 Egelsbach Telefon 06103 / 4 24 77

4000 qm Ausstellungsfläche · Eigene Kundenparkplätze
Fachberatung · Service · Information



OGA 90 informiert mit Sonderprogramm

Vorfürhungen, Filme, Vorträge

Langen (rt) - Mit einer Reihe von Sonderveranstaltungen bietet die OGA 90 eine Fülle von Informationen in den verschiedensten Themenbereichen:

Samstag, 13. Oktober
 16.00 Uhr Feine Konfitüren durch Mikrowelle
 16.00 Uhr Obstsortenbestimmung
 16.00 Uhr Apfelgeschmackstest
 17.00 Uhr Gartenhäckler-Vorführung
 18.00 Uhr Informationen zur Berufswahl als Gärtner und Florist

Sonntag, 14. Oktober
 10.00 Uhr Frühlingspflanzen für Kinder unter Anleitung von Fachpersonal am Stand der Stadtgärtnerei.

An beiden Tagen durchgeführte Pflanzaktionen für Kinder unter Anleitung von Fachpersonal am Stand der Stadtgärtnerei.

Wahlamt sucht Wahlhelfer

Für Stimmzettelausgabe gibt's ein „Erfrischungsgeld“

Langen - Das Wahlamt der Stadt Langen im Rathaus sucht freiwillige Wahlhelferinnen und -helfer für die Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 und für die Landtagswahl am 20. Januar 1991. Die Helferinnen und Helfer werden jeweils das Amt eines Besitzers oder Stimmzettelausgebers aus dem Wahlbezirk zu unterstützen die Wahlvorbereitung in den einzelnen Wahllokalen bei der Arbeit (Überprüfung der Wahlbenachrichtigung, Ausgabe der Stimmzettel und anderes mehr). Die Helfer müssen unbescholtene Staatsbürger, voll-

jährig und selbst wahlberechtigt sein, wie der Magistrat mitteilt. Bei dieser Aufgabe handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, zu deren Übernahme jeder Bürger grundsätzlich sogar verpflichtet werden kann. Das Langener Wahlamt setzt hier allerdings auf Freiwillige, die diese Wahlhilfe aus dem Hinblick auf Transparenz und kollegiale Zusammenarbeit zwischen Bürger und Verwaltung gerne leisten.

Im Wahlgang werde zwar einerseits ein Budget angeordnet, das derjenige zu zahlen habe, der als Wahlhelfer berufen werde und ohne „wichtigen Grund“ ablehne, andererseits sei aber auch geregelt, daß eine Aufwandsentschädigung an die Helfer gezahlt werde. Im Verwaltungsdeutsch spreche man dabei vom „Erfrischungsgeld“.

Wer am 2. Dezember beziehungsweise am 20. Januar als Wahlhelfer fungieren möchte, kann sich beim städtischen Wahlamt, Rathaus, Zimmer 117/118 persönlich, schriftlich oder telefonisch (Rufnummer 2031 01) bewerben.

Eine hohe Ehre für die Langener Stenografen

Langen - Die „Crème de la Crème“ der Stenografen aus der ganzen Bundesrepublik wird sich am 13. und 14. Oktober in Langen ein Stelldichein geben. Dies beschloß die Generalversammlung der Landesgruppe der Intersteno (Internationale Föderation für Kurzschrift und Maschinenschriften) in ihrer letzten Sitzung im vergangenen Jahr, als sie Langen zu ihrem nächsten Tagort bestimmte. Hier zeigte sich, daß der Name

Langen auch auf dieser Ebene einen guten Klang hat, denn schließlich stand noch die Messestadt Hannover als Tagungsort zur Diskussion. Vielleicht wird ja der Name Langen in die Welt getragen, wenn es dann vielleicht im nächsten Jahr in Stockholm oder Paris oder wo immer die Intersteno auch tagen wird, heißen wird. „Wie in der Sitzung der Generalversammlung am 14. Oktober in Langen beschlossen, beantragt die Landesgruppe Bundesrepublik...“

Ein Kaltstart ist sehr teuer

Langen - Auch heute noch wissen viele Autofahrer gar nicht, welche Möglichkeiten sie haben, ihren Spritverbrauch zu reduzieren. Als Beispiel hierfür nennt der ADAC den Kaltstart. Bei einem Mittelklassewagen liegt der Verbrauch direkt nach dem Start bei umgerechnet 40 Litern pro 100 km. Nach etwa einem Kilometer sinkt er auf 20 Liter, nach vier Kilometern hat sich der Verbrauch normalisiert.

Kürzestfahrten, die besonders benzinfressend sind, sollte man deshalb vermeiden. Wichtig auch: Man sollte den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen.

Schmunzel-ECKE

In Kentucky

Der große Zauberer war auf einer Gastspielreise durch die USA. In einem Städtchen im hintersten Kentucky trat er vor ausverkauftem Haus auf, das mit atemberaubender Spannung seinen wirklich großartigen Zaubertricks folgte. Kurz vor Schluß kam der große Trick. Der Zauberer trat vor und sagte: „Für mein nächstes Kunststück brauche ich eine kleine Whiskyflasche. Wäre einer der Gentlemen vielleicht so freundlich, mir eine Pintflasche Whisky zu leihen?“

Im Publikum rührte sich keine Hand. Der Zauberer war überrascht. „Ich habe von den Sitten hier einen anderen Eindruck. Wenn kein Gentleman mir eine Whiskyflasche leihen kann, muß ich meinen großen Trick leider ausfallen lassen.“

Da erörnte aus dem Hintergrund eine Stimme: „Können Sie nicht auch eine größere Flasche Whisky gebrauchen? Vielleicht eine Quartflasche?“

„Aber selbstverständlich“ rief der Zauberer erfreut. Im gleichen Augenblick erhoben sich sämtliche Gentlemen und streckten dem Zauberer Whiskyflaschen aller Kaliber entgegen. Nur eine kleine Pintflasche war nicht darunter.

Hausgehilfinnen

Zwei Hausgehilfinnen in den USA halten mit ihren riesigen Autos zufällig miteinander an einer Tankstelle. Da sie sich kennen, unterhalten sie sich kurz.

„Warum hast du denn deine letzte Stelle aufgegeben?“ fragt die eine.

„Oh, meinte die andere, „ich mußte feststellen, daß die Frau des Hauses heimlich meine eleganten Sachen trug.“

Heimliches Glück

„Sagen Sie mal, junger Mann“, sagt der alte Herr mißbilligend, „müssen Sie denn immer mit hübschen jungen Frauen herumflitzen? Haben Sie noch nicht daran gedacht, ein glückliches Heim zu gründen?“

„Ach wissen Sie“, meint der junge Mann, „ich finde ein heimliches Glück amüsanter als ein glückliches Heim.“

RATSEL-RATEN

Schachaufgabe Nr. 42
 F. Karge, Rochade 4/84
 Matt in drei Zügen.
 Kontrollstellung:
 Weiß: Kf1, Da6, Te2, Be4 (4)
 Schwarz: Kh1, Lf4, Be3, e5, h3, h4, h5 (7).

Lustiges Silbenrätsel
 Aus den Silben: bar - bild - bre - chun - dern - dung - ein - ein - er - len - gang - grund - ho - ken - kö - licht - los - luk - mel - nas - nie - nig - of - re - röh - sat - sau - se - ten - wan - ze - sind 10 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 nach drei Seiten offener Hausflur, 2 Beschädigung einer Kerze, 3 Schicksal von Zwischenräumen, 4 Beherrscher eines Grenzortes in Norditalien, 5 sehr feuchte Niederung, 6 Befehl an ein Gemälde, Hirschlaute auszustößen, 7 nicht geschlossenes Lokal, 8 Sprünge, die ein Taucher auf dem Meeresboden macht, 9 Report über eine Tür, 10 Beinkleid für Versager.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen ein Geigenzubehör von bestimmter Länge.

Hier darf gestohlen werden
 Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - einen Teil eines Schweizer Schwures ergeben.

Wirt - wohl - Lenz - Seil - an - Bein - feln - Big - vor - Lok - vorn - Bor - müd - gern.

3x kurz gelacht

Fritzchen fragt Max: „Kannst du schwimmen?“ - „Nein, aber ich kann waten wie ein Verrückter!“

Herr Neumaier sagt zu einem Freund: „Zwei Dinge kann ich auf den Tod nicht ausstehen: Vorurteile und Frauen am Steuer!“

„Das muß doch schrecklich peinlich gewesen sein, als du im Schwimmbad versenklich in die Damcnabteilung gekommen bist?“ - „Nein, gar nicht. Ich habe einfach gefragt: Welcher von den Herren hat meine Brille gesehen?“

Der zerstreute Professor zu sich selbst: „Ich habe einen Knoten im Schlippe - was hat das nur zu bedeuten?“

„Entschuldigen Sie bitte, wie komme ich ins Kino?“ - „Geradeaus!“ - „So ein Mist. Wenn ich schon mal ins Kino gehen will, ist es gerade aus!“

Ruft die Ehefrau: „Liebling, komm nörgeln, das Essen ist fertig!“

Ein bekannter Schlagersänger kommt von einer Tournee zurück. Ein Reporter fragt ihn: „Nun, wie war die Tour?“ - „Einfach toll! Alles ausverkauft, nur in Augsburg war der Saal komischerweise leer!“ - „Ist doch klar - da waren Sie ja auch schon einmal!“

„Wenn man es genau betrachtet“, sinniert einer, „ist der Mensch das einzige Lebewesen auf der Erde, dem man das Fell mehrmals über die Ohren ziehen kann!“

Während einer Party fragt der Gastgeber den anwesenden Hausarzt mit einem süffisanten Lächeln: „Ob ich wohl noch ein Glas Sekt trinken darf, Herr Doktor?“ - „Trinken Sie, soviel Sie wollen“, antwortet der Arzt mit bissigem Unterton, „aber worauf wollen Sie denn noch anstoßen?“

„Meine Kleidung ist dermaßen schäbig“, beschwert sich die Ehefrau, „daß mich jeder für eine Köchin halten muß!“ - „Das mag vielleicht sein.“

Schrapell ertappt in seinem Hotelzimmer einen Einbrecher. „Hände hoch!“ ruft er und hält dem Ganoven eine Pistole unter die Nase. „Und jetzt rühren Sie sich nicht von der Stelle, bis ich die Patronen aus dem Nachtschicht geholt habe, verstanden?“

Selbstberuhigung

Ein Mann schob einen Kinderwagen vor einem Geschäft für Damenhüte auf und ab. Das Kind im Wagen brüllte aus Leibeskräften. Der Mann sagte beschwörend: „Sei ruhig, Paul, sei ganz ruhig. Du mußt unter allen Umständen ruhig bleiben.“

Eine Dame, die des Weges kam, sah das kleine Idyll und sagte freundlich: „Nett, wie Sie das Kind beruhigen. Das kann man an Vätern nicht oft beobachten. Der Kleine im Wagen heißt also Paul?“

„Nein“, brummte der Mann, „er heißt Peter. Paul heißt ich.“

Das Ei

„Meine Frau“, beklagt sich ein Ehemann bei einem Freund, „hält es mir zu sehr mit der Geschichte.“

„Wie äußert sich denn das?“

„Gestern zum Beispiel stellte sie mir zum Mittagessen nur ein einziges Ei auf den Tisch. Stell' dir vor: ein einziges Ei!“

„Was hat denn das mit ihrer Vorliebe für Geschichte zu tun?“

„Nun, als ich ihr Vorhalten machte, sagte sie: Aber Eduard, heute ist doch der Todestag von Christoph Columbus.“

Vornehm

Das Hausmädchen meldet: „Frau Müller, eine Dame möchte Sie sprechen!“

„Eine vornehme Dame?“

„Nein, unfähig so wie Sie!“

Kurzsichtig

„Es stimmt also, daß Buchhalter Pöppelmann die Managerkrankheit bekommen hat?“

„Ja, das stimmt!“

„Und wie kam das denn?“

„Pöppelmann ist so kurzichtig, daß er nie sehen konnte, ob ihn der Chef beobachtet oder nicht. Er mußte der Arme ununterbrochen arbeiten. Das hat ihn fertiggebracht.“

Vertrauen

„Vater“, sagt der halbwüchsige Sohn, „wir haben uns doch neulich ausgesprochen, und da hast du gesagt, du hättest volles Verständnis zu mir.“

„Das hast ich auch, mein Junge!“

„Wenn das ist all, warum schließt du dann deinen Schnaps ein?“

Wortfragmente

Die folgenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein bekanntes Zitat aus Goethes Faust über den freien Willen ergeben. Die angehängten Buchstaben ergeben ein Festtagsgebäck. Glas - Osten - Robe - Grau - dort.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben ein Festtagsgebäck. Glas - Osten - Robe - Grau - dort.

Aus der vorigen Nummer
 Schach: 1. Ka1 - b2! (Zugzwang), Kf4 - e5, 2. Kf1 - e1, Ke5 - d4/Kc5 - d6/Ke5 - f6/Ke5 - f4, 3. Dg2 - d5/Dg2 - e6/Dg2 - g6/Te1 - e4 matt. Sternflucht des Sk! Matt 1. ..., Kf4 - e3, 2. Th1 - e1! folgt Nachzug 3. Dd5 bzw. 3. Te4. Ein schöner Fundsteiner!

Lustiges Silbenrätsel: 1 Standbild, 2 Carlos, 3 Himmelskörper, 4 Erinnerungsvormögen, 5 Rückblickslosigkeit, 6 Zitronenpesspe, 7 Henne-gau, 8 elbern, 9 Farbband, 10 Tagespresse. - Scherzhafte.
 Rätselgleichung: a) p, b) Ar, c) the, d) non. x = Parthenon.
 Besuchekarte: Betriebsleiter, Silbenrätsel: 1 Arnika, 2 Lenau, 3 Leuna, 4 Elrene, 5 Sudanneger, 6 Iliade, 7 Esterbake, 8 Trense, 9 Vehikel, 10 Serna, 11 Riester, 12 Lena, 13 Ovid, 14 Rachenputzer, 15 Estrade. - Alles ist verloren, nur die Ehre nicht!
 Mixträtsel: Daffinger, Oklahoma, Belsezar, Estomihl, Rauschebart, Maskerade, Augusta, Niederwald, Narriman, Dobermann.
 Füllträtsel: Eine halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge.
 Hier darf gestohlen werden: Ab geht die Post.
 Schütträtsel: Pfosten - Uhren - dein - Erpel - Lauf = Pudel.
 Schwedenrätsel

Unser Wissen Ihre Sicherheit
 Der Kfz-Fachmann
 Ihr zuverlässiger Partner
 Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger BM
 Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
 Boschring 7 - Egelsbach
 gegenüber toom - Telefon 41 79

Autohaus ERNST PATZINA
 Verkauf und Kundendienst
 Im Geisbaum 19 - 6073 Egelsbach - Tel. 06103/4 30 20
 Inspektionen - Reparaturen - Karosserie-Instandsetzung
 aller Fabrikate - Unfallabwicklung - ASU - TÜV im Hause

SCHROTH AUTOHAUS
 Vertragschändler
 Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile - Abschleppdienst - Unfall-Reparaturen - TÜV-Abnahme für 2 Jahre - Kfz-Zubehör
 Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

Zeitungsläser wissen mehr!

AUTOHAUS Ernst Jugert
 Peugeot-Toyota-Vertragshändler
 Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
 6073 Egelsbach - Schlesierstraße 7
 Telefon 06103 / 4 56 83

Spende Blut!
 BLUTSPENDEDIENST HESSEN
 DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Autohaus Langen GmbH
 Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG
 Pflitterstraße 53 - Telefon 06103 / 77 71-3
 6070 Langen

Heinrich Göbel GmbH
 Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG
 Hans-Böckler-Straße 13 - Telefon 06102 / 40 89
 6078 Neu-Isenburg

Flüstern im Sturm
 DRAMA SCHER SIEGELSTÄNDLICH VON BETTY LYNNAN REVISOR
 Copyright by Verlag Arthur Moewig GmbH, Rastatt, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Autohaus GÜNTER OTTO
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
 Darmstädter Straße 92-94
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
 Mitsubishi-Vertragshändler
 Ihr Fachteam im Dreieich
 Max-Planck-Straße 7
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI GMBH
 Mainzer Straße 46 - Tel. 0 60 74 / 5 00 64
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL
BMW LANCIA

Karosserie + Lack prennig
 Karosserie-Unfallinstandsetzung - Lackierungen
 Daimlerstraße 5 - 6072 Dreieichenhain - Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
 Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
 zzgl. MwSt.

Schießen Sie Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach Ihres Autos sorgfältig.
 Wir wollen, daß Sie sicher leben.
 Ihre Polizei.

TOYOTA Vertragschändler
Wittner Autohaus
 Klaus Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103 - 8 42 83

Unser Wissen Ihre Sicherheit
 Der Kfz-Fachmann
 Ihr zuverlässiger Partner
 Gute Fahrt

Autohaus GÜNTER OTTO
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
 Darmstädter Straße 92-94
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
 Mitsubishi-Vertragshändler
 Ihr Fachteam im Dreieich
 Max-Planck-Straße 7
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI GMBH
 Mainzer Straße 46 - Tel. 0 60 74 / 5 00 64
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL
BMW LANCIA

Karosserie + Lack prennig
 Karosserie-Unfallinstandsetzung - Lackierungen
 Daimlerstraße 5 - 6072 Dreieichenhain - Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
 Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
 zzgl. MwSt.

Schießen Sie Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach Ihres Autos sorgfältig.
 Wir wollen, daß Sie sicher leben.
 Ihre Polizei.

TOYOTA Vertragschändler
Wittner Autohaus
 Klaus Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103 - 8 42 83

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik

Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Leistung + Montage von Hochspannungs-Herz
Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
ISO-Zertifizierung

Reparaturen
Planung + Montage von Heizungsanlagen
Wärme-Pumpen
ISO-Zertifizierung

6070 Langen/Hessen
Wiesgäßen 44
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

Altbauunterzug - Fassadenverkleidung - Dachgebälk - Dachstuhlreparatur - Dachstuhlreparatur - Giebeln - Vordächer - Wintergärten - Pergolen - Gerüstbau

Zimmererei Hunkel

Norbert Hunkel - Neckarstraße 54 - 6070 Langen
0 61 03 / 5 26 39 - priv. 2 51 80

Damen-Loden-Mäntel
Röcke und Trachten-
blusen.
Damen- und Herren-
Hüte und -Kappen.
Pelzmoden M. Keil

Bahnstraße 85, 6070 Langen
Telefon 2 31 08

FRIEDRICH GmbH Co. KG
Fenster- und Türenbau (Kunststoff - Aluminium)
• Wintergärten • Stahlbau

SCHÜCO Fachbetrieb
6072 Dreieich, Daimlerstraße 16, Telefon 8 13 95

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorn. Schäfer

Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Sudl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11

GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft

VOLLWÄRMESCHUTZ - VERPUTZ
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPAZIEREN

Heinrichstr. 32, Tel. 0 61 03 / 2 28 42

Die Leistung Klempner, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden.
Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenarbeiten.

J.BÄRTL
Schlagasse 7 - Telefon 2 34 01
4070 LANGEN/Hessen

Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Rainer Schüller
MALERMEISTER

- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapetzarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN - An der Koberstadt 6
(Steinberg) - Telefon 0 61 03 / 2 66 51

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN	DREIEICH
Ärztlicher Sonntagsdienst Samstags ab 7 Uhr, bis montags 7 Uhr: Notdienstzentrale, Telefon 5 21 11 und 1 92 92 Mittwoch, 17. Oktober 1990 Dr. Staszewski, Mörfelder Landstr. 28, Tel. 7 30 94	Ärztlicher Sonntagsdienst 13./14. 10. 1990 Notdienstzentrale Dreieichenhain Ringstraße 114 (Ecke Halber Chaussee) Telefon 06103/8 10 40 Mittwoch, 17. 10. 1990 Dr. Schlütz, Dreieichenhain, Marienfeldstr. 25, Tel. 8 50 81
Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.	Apothekendienst
Fr., 12. 10. Einhorn-Apotheke Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37	Fr., 12. 10. Breitensee-Apotheke Sprendlingen Hegelstr. 62, Tel. 3 37 14 und Offenthal-Apotheke Offenthal, Mainzer Str. 8-10 Tel. 06074 / 71 51
Sa., 13. 10. Löwen-Apotheke Bahnstr. 31-33, Tel. 2 91 86	Sa., 13. 10. Rosen-Apotheke Dreieichenhain Hansastr. 2, Tel. 8 68 64
So., 14. 10. Apotheke am Lutherplatz Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45	So., 14. 10. Stadt-Apotheke Sprendlingen Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Mo., 15. 10. Braun'sche Apotheke Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71	Mo., 15. 10. Dreieich-Apotheke Buchsschlag Buchschlag Allee 13, Tel. 6 60 98
Di., 16. 10. Münch'sche Apotheke Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15	Di., 16. 10. Hirsch-Apotheke Sprendlingen Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Mi., 17. 10. Oberlinden-Apotheke Berliner Allee 5, Tel. 77 13	Mi., 17. 10. Stadtor-Apotheke Dreieichenhain Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Do., 18. 10. Rosen-Apotheke Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61	Do., 18. 10. Fichte-Apotheke Sprendlingen Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst Samstags ab 7 Uhr, bis montags 7 Uhr: Notdienstzentrale Telefon 1 92 92 und 5 21 11 Mittwoch, 17. Oktober 1990 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63
Apothekendienst Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnt Samstag, 13.00 Uhr
Fr., 12. 10. Einhorn-Apotheke Langen
Sa., 13. 10. Löwen-Apotheke, Langen
So., 14. 10. Apotheke am Lutherplatz, Langen
Mo., 15. 10. Braun'sche Apotheke, Langen
Di., 16. 10. Münch'sche Apotheke, Langen
Mi., 17. 10. Apotheke am Bahnhof
Do., 18. 10. Rosen-Apotheke, Langen

Wichtige Rufnummern
Dreieich-Krankenhaus 5 80
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 12
Feuerwehr-Notruf 2 30 45
Polizei Langen 6 10 29
Feuerwehr Dreieich 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 7 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen 6 66 66
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48
Dreieich 60 20
Egelsbach 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen..... 2 20 21
Pflegeamt Dreieich 8 44 39

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Arbeitslos-Jugend-Los?
Das Wunder Punkt!
Das Zeugnis in der Tasche und den Schulabschluss. Wer in
diesem Stempel gelassen - da unsere Land auf die Zukunft
macht sich erst auf den Weg, muss der Jugend eine
Chance geben.

Haben Sie auch ein Zeugnis in der
Tasche und den Schulabschluss?
Dann machen Sie sich auf den Weg
auf den Weg zum Wunder Punkt!
0 61 03 2 29 68

Die Anzeige
ist die Königin
der Werbung

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten

6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolllädenfabrik
Inh. G. Zinn

Rollläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rollstore, Rollläden, Scherengitter, Markisen
Fertigfabrik-Siemens zum nachträglichen
Einbau - Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband
Deutscher Rolllädenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 - a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen - Telefon 2 38 79

Pietät SEHRING Inh. Peter Küppers
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
im In- und Ausland - Eriedigung aller For-
malitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und
feiertags erreichbar.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94 oder privat 2 53 85.

Ziel beim Porto Herz & Versand:
Kauf Wohlfahrtsbriefmarken
Hilfe, die Ihr Ziel erreicht.

Langener Zeitung
Die Heimatzeitung für alle
Auch für Ihre Anzeige

HERTH & BRAUN
Malergeschäft
• Lackierung
• Anstrich
• Tapetierarbeiten
• Fußbodenverlegung
• Fassadenrenovierung

LANGEN, Wassergasse 11
Telefon 0 239 02

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
Versicherungen
Schillerstraße 10 - Langen
Telefon 06103/28 93

JÜRGEN RINKER
Erblicke Kontextaufnahme unter Tel. Wishausen 06150-81970

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Gebeum 4 - 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 91 50

Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH
Neckarstraße 54 - Telefon 06103 / 0 5 26 39
privat 2 51 80

GRAF
Blumenfloristik - Pflanze
Heim- und Gartenbedarf

6072 Dreieich Solmsche Weiherstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 - Tel. (06103) 8 21 61

6070 Langen vormals Blumen-Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

Danksagung
Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen- und Geld-
spenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Marie Kraus
geb. Dalk

bedanken wir uns herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächtler für seine trostreichen Worte, Herrn Dr.
Schreiber, den Schwestern, die sie betrauten, dem Jahrgang 1904/05 sowie allen,
die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Lina Petry
Käthi Hofmann geb. Kraus
und alle Angehörigen

6070 Langen, Fabrikstraße 30, im Oktober 1990

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und
Ur-Oma

Martha Viktoria Enzmann
geb. Kwasniok
aus Hindenburg (Dörsdorf Nr. 96)
geb. 14. 12. 1897 gest. 2. 10. 1990

Wir danken für die tröstenden Worte, die schönen
Kranz- und Blumenspenden und die ehrende An-
wesenheit bei ihrer Aussegnung.

Besonderen Dank den lieben Nachbarn. Ein herzliches
„Vergelt's Gott!“ unserem Pfarrer Hans Peter
Feige für die trostreichen Worte.

Irmgard Kaste
6070 Langen, Steubenstraße 51, im Oktober 1990

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns
in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüdesheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 73 21

Ausalt wird neu!
Mit der PORTAS System-Renovierung.
Das Beste für alte Türen, Haustüren und
Küchen. Neuzugabe-Verkleidung
und Badmöbel. Große Vielfalt - wertvolle
Materialien. Kein Beläuben. Schnell,
perfekt, preiswert. Qualität, an der Sie auf
Dauer Freude haben. Rufen Sie an.
PORTAS Ihr Renovierungsspezialist.
Die Nr. 1 in Europa.

Ausstellungs-Center Diezlenbach
Diezlenbach 1-3
6057 Diezlenbach-Stenberg 0 6074 / 40 41 27

Achtung! Kommen Sie zum "Tag der offenen Tür"
Sa, 13. + So, 14. Okt. '90, 10 - 17 Uhr
Produktinformation - Betriebsführung - Bewirtung -
Unterhaltung - Gewinnspiel (Sie aussuchen und gewinnen für Ihr
persönliches Überraschungs-Geschenk und zur Teilnahme an der Verlosung!)

Mit einer Familienanzeige
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die Langener Zeitung in vielen Haushalten gelesen.

Langener Zeitung
Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8-12 Uhr,
13-16.30 Uhr

Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Solmsche Weiherstraße 1

EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke,
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe
ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr
in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Praxis Dr. med. Ch. Dworeck
Langen, Gartenstraße 24, Tel. 06103 / 2 87 87

Urlaub vom 15. bis 26. Oktober 1990

Vertretung: Dr. Mentzel, Tel. 7 34 15, Dr. Zabel, Tel. 2 28 28, Dr.
Block bis 22. 10., Tel. 2 34 64, Dr. Rauschenbach bis 22. 10.,
Tel. 2 27 75, Dr. Wenz bis 22. 10. Tel. 2 33 31

Ihr Bruch
bedenken Sie? Dann ver-
trauen Sie dem seit Jahrzehnten
im In- und Ausland von An-
spruchsvollen, bevorzugten
Spranzband - 60
ohne Feder, ohne Schenkel-
riemen, mm-genaue auf die
Bruchstelle einstellbar. Or-
thoedisch-aktive Vollschutz
bei Leisten-, Hoden-, Nabel-
und Bauchwunden.

BRANZ GmbH, Pl. 91 53, 7080 AA-Ulmer
Platzverteilung und nächtliche Beratung:
Di., 16. 10., Sprendlingen, 14.30-15.
Dreieich-Drogerie Buch, Hauptstr. 43
06103 - 423 18
FSCHER - LANGENER STR. 27 - 6073 EGELSBACH
MITHRAS-MARKT ZU MIPPREDEN

Meine Praxis ist vom 15.-19.
10. 1990 wegen Weiterbil-
dung geschlossen.
Naturheilpraxis
Gisela Oltrogge
Bahnstr. 36, 6070 Langen
Tel. 06103 / 5 35 50

LEDER
HESSISCHE RAUCHWAREN
Telefon 0 61 03 / 7 77 79

Neue
Herbstmode

Besuchen Sie uns unverbindlich
Gesellschaft
Mo. - Fr. 8 bis 12.30 - 13.30 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Sa. nur nach Vereinbarung

Mörfelder Landstraße 33
6070 Langen

TRESORE GRATISPROSPEKT
06103 - 423 18
FSCHER - LANGENER STR. 27 - 6073 EGELSBACH
MITHRAS-MARKT ZU MIPPREDEN

10 Farbfernsehergeräte
zurückgeholt, z. T. im Auftrag
der Bank, erheblich unter Neu-
preis zu verkaufen. Lieferung
sofort, zahlbar im Dezember
1990, in bar, oder in bequemem
Raten.
(Finanzkauf).
Rufen Sie doch mal an!
Radio Urban
Steinwegstraße 27
6450 Henau 8
Telefon 06181 / 5 30 27
Donnerstags bis
20.30 Uhr geöffnet

Radio Urban
Steinwegstraße 27
6450 Henau 8
Telefon 06181 / 5 30 27
Donnerstags bis
20.30 Uhr geöffnet

Top-Qualität
knallhart kalkuliert

Teppichboden
Kurz-Velours
für den Wohnbereich
3400 cm breit, m² nur 8,95

Schlinge
für junges Wohnen
400 cm breit, m² nur 9,95

Feln-Schlinge
zeitlos schön
400 cm breit, m² nur 15,95

Feln-Velours
für Arbeitsbereich
400 cm breit, m² nur 19,95

Schurwoll-Berber
rustikale Wirkung
400 cm breit, m² nur 22,95

Teppich
orientiert, durchgewebt,
ca. 240 x 340 cm
Stück nur 298,-

Für ein behagliches Zuhause:
Donnerstags
bis 20.00 Uhr
geöffnet!

TEPPICH FRICK
Egelsbach*
an der B3, neben taom-Baumarkt
06103/42409

Darmstadt
Polloswiesenstr. 63, Ecke Kasinotr. B 42
06151/893390

Ihre Fachmärkte für Teppichboden - Bodenbeläge - Toppiche - Tapeten

WIR HABEN GEHEIRATET
Thimo und Anita Wunderlich
geb. Richter

und sagen hiermit, auch im Namen unserer Eltern, recht
herzlichsten Dank für die zahlreichen Aufmerksamkeiten.
6070 Langen, Weserstraße 11, im Oktober 1990

DANKE möchten wir allen Freunden, Bekannten und
Nachbarn sagen, die uns zu unserer

Hochzeit
mit Ihren Glückwünschen und Geschenken so erfreut
haben.

Michael Metz und Undine Metz
geb. Salzer

Langen, Mühlstraße 2
Groß-Gerau, Darmstädter Straße 72

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten, dem Männerchor Liederkranz,
dem Obst- und Gartenbauverein, der Freiwilligen Feuerwehr
1879 Langen, Herrn Pfarrer Wächtler sowie dem Jahrgang
1909/10, die mir anlässlich meines

80. Geburtstages
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken große Freude
bereitet haben.

Wilhelm Metzger
Langen, Fahrgasse 6, im Oktober 1990

EIN WELTMEISTER PRÄSENTIERT GATORADE

SEPP MAIER GUT AUTOGRAMME
AM 15. 10. 1990 IM TOOM-MARKT
11 BIS 12 UHR, WOOBSTRASSE, EGELSBACH
14 BIS 15 UHR, HESSEN-CENTER, BERGEN-ENCKHEIM
16 BIS 17 UHR, LÄRCHENSTRASSE 110, FRANKFURT 80
GATORADE. WENN DEIN KÖRPER DURSTIG IST.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich
unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer
Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute
geb. Finke

Sprendlingen, Hauptstraße 20
25 mm hoch, 2spaltig, DM 22.28 *

Herzlichen Dank für alle guten
Wünsche zur Geburt unserer
Tochter

Stefanie
Jürgen Ulrich und
Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße

Wir danken allen, die uns anlässlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein
ein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse

40 mm hoch, 1spaltig, DM 18.24 *
* Preise inkl. MwSt.

40 mm hoch, 2spaltig, DM 38.48 *

Volksbank Langen-Dietzenbach

BEKANNTMACHUNG ZUR WAHL DER VERTRETERVERSAMMLUNG

Die Ergänzungswahl zur Vertreterversammlung unserer Bank für den Bereich Dietzenbach findet am Montag, dem 22. Oktober 1990 statt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der ehemaligen Spar- und Kreditbank eG Dietzenbach; minderjährige Mitglieder über ihr Wahlrecht durch den gesetzlichen Vertreter aus. Die Stimmen können abgegeben werden

In Dietzenbach Babenhäuser Straße 30
Frankfurter Straße 78
-Steinberg, Hauptstraße 17 und
-Hexenberg, Berliner Straße 60

jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zur Wahl steht die vom Wahlausschuß aufgestellte Liste, nachdem weitere Listen nicht eingereicht worden sind. Die Wahlliste liegt zusammen mit der Wahlordnung bis zum Wahltag während der üblichen Geschäftszeiten in den oben genannten Geschäftsräumen unserer Bank zur Einsicht durch die Mitglieder aus.

Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel, die von uns zu den Wahlzeiten zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten die wahlberechtigten Mitglieder, ihre Stimme nach Möglichkeit in dem Geschäftslokal abzugeben, bei dem ihr Konto geführt wird.

6070 Langen, den 11. Oktober 1990
VOLKSBANK LANGEN-DIETZENBACH EG
Der Wahlausschuß

Volksbank Langen-Dietzenbach

DESIGN IN QUALITÄT

Ganz kurz das Wichtigste über neue Küchen in alten Häusern.

Wenn Decken schräg, die Wände kiefel und weit und breit kein rechter Winkel ist, können das die besten Voraussetzungen für Ihre neue Küche sein. Altbaurenovierung bringt Erfahrung. Wir empfehlen Ihnen Zeyko und bevor es knifflig wird, eine ausgiebige Architekturberatung durch uns. Damit Sie in schönen alten Wänden auf den richtigen Geschmack kommen. Wir verstehen wos von außen wöhnlichen **zeyko küchen** DESIGN IN QUALITÄT

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34
Telefon 06103 / 8 48 20

Das Piano-Haus in Ihrer Nähe

Markenklaviere
Informieren Sie sich unverbindlich.
Günstige Finanzierung.

BRILLANTE FARBBILDER in Spitzenqualität über Nacht gemacht!

Farbbild 10x15
,-59
matt oder glänzend
Nachbestellung zu gleichen Preisen.

Musikhaus Siebenhüner

6082 Waldorf, Tannstr. 25
06105 / 53 57

Reparaturen

Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 3 36 87
gew.

BECHTEL MÖBELSCHREINEREI

Einbauschränke + Raumteiler
Wand + Deckenverkleidungen
Heizkörperverkleidungen
Zimmertüren + Haustüren
Möbel nach Maß

Dreieich-Sprendlingen Joinvillestr. 44-46
Tel.: (06103) 63001 · Fax (06103) 62519
Beratung Planung Ausführung

UNSERE FILMTHEATER IN LANGEN (Tel. 06103 / 2 22 09) zeigen:

HOLLYWOOD	DOLBY STEREO	FANTASIA	14. ERFOLOGSWOCHE
Tagi. 20.30 (12)		Tagi. 20.30 + Sa./So. auch 15.30, 18.00	
Sa./So. auch 15.00, 17.45		Fr. 20.30	
PARODY SWING DEM MOORE WIKIPI GÖTTIGER		22.00	
		23.00	
		24.00	
		25.00	
		26.00	
		27.00	
		28.00	
		29.00	
		30.00	
		31.00	
		32.00	
		33.00	
		34.00	
		35.00	
		36.00	
		37.00	
		38.00	
		39.00	
		40.00	

STADTHALLE LANGEN

Sonntag, 4. 11. - 19 Uhr

WIENER OPERETTEN-FESTIVAL

mit Weiterleitung von Johann Strauß, Franz Lehár, Emmerich Kálmán u. a.

Starsolisten der Staats- und Volksoper Dresden-Wien
Es spielt das JOHANN-STRAUSS-ORCHESTER Greiz
Moderation Axel Palotay

Sascha-Concerts -
Vorverkauf: Reisebüro am Rathaus, Tel. 06103 / 20 31 45

STADTHALLE LANGEN, TEL. 06103 / 20 31 26

Jetzt an warme Betten denken

FEDERBETTEN

¼ Daunen DM 199,-
fedrige Daunen DM 250,- und 295,-
feinstre Gänse-Bauernflaum 720 g DM 720,-
und allen dazwischen liegenden Preislagen in großer Auswahl

Betten mit Schurwollfüllung oder synthetischer Füllung (bei Allergien) sowie Kemeheer- und Kaschmirfüllung.

Große Auswahl an feinsten moderner Bettwäsche. Ansehen kostet nichts! Kommen Sie zu einer unverbindlichen Besichtigung!

BACH

Ihr Haus für Raumgestaltung

Fahrgasse 17 · 6070 Langen
Telefon 2 35 12 · Parkplätze im Hof

Laub? Wir kehren Ihren Gehweg

Becht Stadtreinigung
Tel. 06103 / 5 10 38

Endlich ist es da

"ECONOMIC" Kunststoff-Fenster in Weiß und vielen Holzfarben

(von echten Holzfenstern kaum noch zu unterscheiden). Ein Fenster von perfekter Harmonie, brillanter Optik, hohem Qualitätsstandard, vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten und hoher Stabilität. Ein führendes Produkt auf dem europäischen Kunststoff-Fenstermarkt. Ein System für alle Einsatzmöglichkeiten, pflegeleicht, umweltfreundlich (cadmiumfrei) und äußerst preisgünstig.

Farben: Eiche hell - Mahagoni - Braun - Douglasanne, auf Wunsch auch zweifarbige Weiß/Struktur.

Fabrikation mit modernsten, computergesteuerten Maschinen.

Selt einem Vierteljahrhundert Spezialist in der Altbausanforderung.

Eigene Monteur, die zu 99 % ohne Beschädigung von Wand und Tapeten aus- und einbauen.

RICHARD SCHUM GMBH Kunststoff-Fenster-Fabrik
Markisen + Rolläden
6052 Mühlheim am Main, Dieselstraße 49
Telefon 06108 / 63.43, Telefax 06108 / 7 84 30

Langener Zeitung

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung. Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über 16000 Leser.

Langener Zeitung

- ... das amtliche Bekanntmachungsorgan
- ... die große Lokalzeitung
- ... die Vereinszeitung
- ... die Familienzeitung
- ... die Veranstaltungszeitung
- ... die Sportzeitung
- ... die Kulturzeitung
- ... die Unterhaltungszeitung
- ... der große Werbeträger

Die Zeitung, die in Langen für Langen und Umgebung gemacht wird. ... wir wissen, wo etwas geschieht - wir bringen es!!!

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

Name: _____
Telefon: _____
Straße: _____
Ort: _____

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Szamatulski

NEU KADETT SPORT FESTIVA

FAIR UND FLOTT: KADETT „LIFE“

Sofort lieferbar!

Ein sehr talentierter Stadt- und Landflitzer, dieser Kadett „Life“. Er hat das Zeug zum Publikumsliebhaber. Nicht von ungefähr, denn mit seinen sportlichen Mitteln (z.B. Sportrader, Colorverglastung, Stereo-Cassettenradio) schiebt er sich gern in den Vordergrund. Zu Recht, werden Sie sagen. Nach einer Probefahrt.

20x Kadett „Life“ 1.4 i
Stürg. 60 PS
„Katy“. Bei uns **DM 19 500,-** incl. Uf
4türig und Zubehör gegen Aufpreis

Spar-Leasing-Angebot*
Anzahlung: 7500,- DM · 42 Monate
mtl. nur DM 159,-
*ein Angebot der OKB

Tel. 06074-6354 · Autohaus Szematulski GmbH · Tel. 06074-6037
Messenhäuser Straße 47 · 6074 Rödermark-Uberach

HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 41 Freitag, 12. Oktober 1990 Einzelpreis 1.- DM 94. Jahrgang

Wer vermisst sein Hörgerät?

Dreieich - Beim Fundbüro der Stadt sind von März bis Mitte September allerhand Sachen abgegeben worden: 15 Damenfahrräder, 6 Herrenfahrräder, zwei Kinderfahrräder, ein Geländemotorrad, ein Motorrad, ein Hörgerät, eine Hundeleine, diverse Kleider- und Schmuckstücke sowie Schlüssel. Die Fundstücke können von ihren Besitzern während der Dienststunden (7 bis 12 Uhr) im Rathaus - Stadtteil Sprendlingen - Hauptstraße 15 bis 17, Zimmer 26, abgeholt werden.

DRK-Jahrestreff mit Neuwahlen

Dreieichenhain - Die Ortsvereinsung Dreieichenhain des Deutschen Roten Kreuzes veranstaltet ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 24. Oktober, um 20 Uhr, im DRK-Heim, Alte Schulgasse 4. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, Berichte des Vorstandes sowie Ehrungen.

Eifrig gespritzt

wurde am Samstag bei der Übung der Dreieicher Jugendfeuerwehr in Offenthal. Angenommenes Brandobjekt waren die Mehrzweckhalle und die Wingertschule. Mehr als 50 Jugendliche, darunter auch drei Mädchen aus Buchschlag, waren aktiv an dieser Übung beteiligt, die zur Zufriedenheit der Verantwortlichen ausfiel und einen hohen Ausbildungsstand des Dreieicher Feuerwehrnachwuchses offenbarte. Foto: fm

Verwaltungsgerichtshof stoppt den Bau der Südumgehung Buchschlag

Teilstück ist nicht als Umfahrung geeignet / Geht's wieder bei Null los?

Dreieichenhain (rt) - Die jahrelangen Diskussionen um eine Umgehung Straße um Buchschlag und Sprendlingen, die sogenannte Südumgehung Buchschlag, haben vorerst ein Ende gefunden. Am Freitag wies der zweite Senat des Verwaltungsgerichtshofes in Kassel die Beschwerde der Hessischen Landesregierung gegen den Baustopp zurück, den das Verwaltungsgericht in Darmstadt in erster Instanz ausgesprochen hatte.

Hessens Verkehrsminister Alfred Schmidt als Kläger hat damit seinen Rechtsstreit verloren, und der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der Gewinner. Er hatte eine Verbandsklage gegen den gesamten Planfeststellungsbeschluss erhoben und erhält nun seine außergerichtlichen Aufwendungen von der Landesregierung zurück, da auch die Kosten des Verfahrens zu tragen hat.

Zu Zeiten der CDU-Mehrheit in Dreieich war ein Bebauungsplan abgeschrieben worden, der den Bau der Südumgehung Buchschlag vorsah. Nach der letzten Kommunalwahl, als sich die Mehrheitsverhältnisse zu Gunsten der Südumgehung SPD und Grüne/BI-Fraktion wandelten, kippten diese den Bebauungsplan Rostadt, ohne den die Umgehung Buchschlag nicht in voller Länge gebaut werden kann.

Daraufhin hatte der Verkehrsminister einen Sofortvollzug für ein Teilstück der Südumgehung erlassen, und dagegen erhob der BUND Klage, der in Darmstadt stattgegeben wurde. Mit diesem Urteil, das einen Baustopp zur Folge hatte, war der Minister nicht einverstanden, und die Angelegenheit kam vor den Verwaltungsgerichtshof in Kassel, der nun die Minister-Klage zurückwies.

Die Richter stellten sich auf den Standpunkt, daß mit einem Teilstück der Südumgehung, für das der Sofortvollzug galt, lediglich ein „Straßenort“ entstehe, der nicht die beabsichtigte Entlastung der Ortsdurchfahrt Sprendlingen und der Kreuzung B 3 / L 3262 bringe. Der Verkehr werde dadurch lediglich um Buchschlag herumgeleitet und fließe dann wieder in den innerörtlichen Bereich auf der der-

Täter war maskiert

Banküberfall: 20 000 Mark erbeutet

Dreieich - Bei einem bewaffneten Banküberfall auf die Filiale der Commerzbank in der Freiherr-von-Stein-Straße in Dreieich erbeutete ein bisher unbekannter Täter am Montag vormittag ca. 20 000 Mark. Der Täter trug eine Maske mit Scharfzahn und Scharfzahnjacke gesteckt hatte, flüchtete der Täter zu Fuß aus der Bank. Erste Zeugenaussagen ergaben, daß eine Person, auf die die Beschreibung paßt, in die Bahnhofsweiche geflüchtet sei. Sofort eingesetzte Polizeistreifen, auch der Polizeihubschrauber war in die Fahndung mit eingeschaltet, durchsuchten das betreffende Gebiet. Die Nachsuche verlief ergebnislos. Die Polizei fahndet in diesem Zusammenhang nach einem roten Opel Kadett mit OF-Kennzeichen. Der Wagen soll kurz nach dem Banküberfall weggefahren sein.

Wer hat die Flucht des Täters nach dem Überfall beobachtet? Ist in Tatortnähe ein Fluchtwagen bestiegen worden? Wer hat sonstige verdächtige Beobachtungen gemacht? Hinweise werden von der Offenbacher Kripo (Telefon 069/8000-250) oder von jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

Neuer VHS-Kursus zum Thema Energiesparen

Angebot für Haus- und Wohnungsbesitzer

Dreieich - Hoher Energieverbrauch hat negative Folgen für die Umwelt. Das weiß heute jedes Kind, doch wenn man die Energiekosten intensiv und bewußt verfolgen möchte, wenn man die Energiekosten im eigenen Haushalt richtig beurteilen will, dann braucht man dazu das nötige Know-how. Diese fachlichen Grundlagen werden allen Interessierten, insbesondere Haus- und Wohnungsbesitzern in einem Kurs der Volkshochschule vermittelt.

Inhalt des Kurses werden sowohl die technischen Aspekte der Energieeinsparung als auch die Finanzierung und Wirtschaftlichkeit energiesparender Maßnahmen sein. Die Referenten stellt die Gruppe „Arche Nova“ aus Dreieich. Diese Gruppe, vor einem halben Jahr ins Leben gerufen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihrer Fachkenntnis die Dreieicher Bürger darin zu unterstützen, sparsamer und bewußter mit Energie umzugehen.

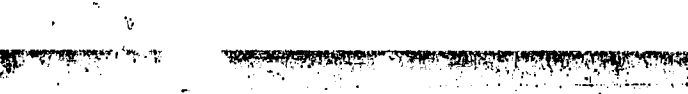
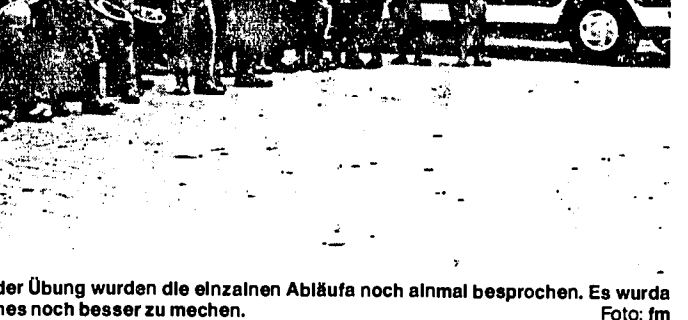
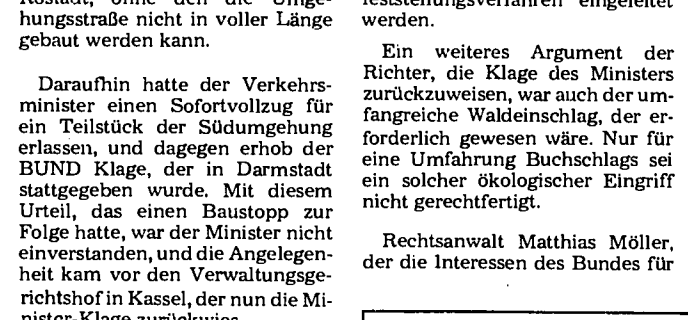
Der Kursus beginnt am Donnerstag, 1. November, um 20 Uhr und findet in der VHS Dreieich, Konrad-Adenauer-Straße 22, in Sprendlingen statt. Anmeldungen sind unter gleicher Adresse montags von 16 bis 19 Uhr und dienstags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr möglich. Telefonische Informationen gibt es unter 06103 / 61606.

Kommentare zum Urteil aus Kassel

Dreieichenhain (rt) - Die Begründung der ersten Instanz gestützt, sondern die fehlende Teilbarkeit der Planfeststellung in den Vordergrund gestellt. Nach Demkes Meinung sollte jetzt in Wiesbaden ein Sofortvollzug für die gesamte Trasse erwogen werden, um nicht in ein ewig dauerndes Verfahren wie in Offenthal zu kommen.

Die Bürgerinitiative für die Südumgehung sprach sich für ein neues Planfestellungsverfahren aus, das innerhalb eines Jahres eingeleitet werden könne.

SPD und Grüne/BI-Fraktion bezeichnen das Urteil als Wegbereiter für eine politisch sinnvolle Lösung, wobei der Bau einer Unterführung der Buchschlager Bahngleise vorangetrieben werden müsse.



Wer vermisst sein Hörgerät?

Dreieich - Beim Fundbüro der Stadt sind von März bis Mitte September allerhand Sachen abgegeben worden: 15 Damenfahrräder, 6 Herrenfahrräder, zwei Kinderfahrräder, ein Geländemotorrad, ein Motorrad, ein Hörgerät, eine Hundeleine, diverse Kleider- und Schmuckstücke sowie Schlüssel. Die Fundstücke können von ihren Besitzern während der Dienststunden (7 bis 12 Uhr) im Rathaus - Stadtteil Sprendlingen - Hauptstraße 15 bis 17, Zimmer 26, abgeholt werden.

DRK-Jahrestreff mit Neuwahlen

Dreieichenhain - Die Ortsvereinsung Dreieichenhain des Deutschen Roten Kreuzes veranstaltet ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 24. Oktober, um 20 Uhr, im DRK-Heim, Alte Schulgasse 4. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, Berichte des Vorstandes sowie Ehrungen.

Eifrig gespritzt

wurde am Samstag bei der Übung der Dreieicher Jugendfeuerwehr in Offenthal. Angenommenes Brandobjekt waren die Mehrzweckhalle und die Wingertschule. Mehr als 50 Jugendliche, darunter auch drei Mädchen aus Buchschlag, waren aktiv an dieser Übung beteiligt, die zur Zufriedenheit der Verantwortlichen ausfiel und einen hohen Ausbildungsstand des Dreieicher Feuerwehrnachwuchses offenbarte. Foto: fm

Verwaltungsgerichtshof stoppt den Bau der Südumgehung Buchschlag

Teilstück ist nicht als Umfahrung geeignet / Geht's wieder bei Null los?

Dreieichenhain (rt) - Die jahrelangen Diskussionen um eine Umgehung Straße um Buchschlag und Sprendlingen, die sogenannte Südumgehung Buchschlag, haben vorerst ein Ende gefunden. Am Freitag wies der zweite Senat des Verwaltungsgerichtshofes in Kassel die Beschwerde der Hessischen Landesregierung gegen den Baustopp zurück, den das Verwaltungsgericht in Darmstadt in erster Instanz ausgesprochen hatte.

Hessens Verkehrsminister Alfred Schmidt als Kläger hat damit seinen Rechtsstreit verloren, und der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der Gewinner. Er hatte eine Verbandsklage gegen den gesamten Planfeststellungsbeschluss erhoben und erhält nun seine außergerichtlichen Aufwendungen von der Landesregierung zurück, da auch die Kosten des Verfahrens zu tragen hat.

Zu Zeiten der CDU-Mehrheit in Dreieich war ein Bebauungsplan abgeschrieben worden, der den Bau der Südumgehung Buchschlag vorsah. Nach der letzten Kommunalwahl, als sich die Mehrheitsverhältnisse zu Gunsten der Südumgehung SPD und Grüne/BI-Fraktion wandelten, kippten diese den Bebauungsplan Rostadt, ohne den die Umgehung Buchschlag nicht in voller Länge gebaut werden kann.

Daraufhin hatte der Verkehrsminister einen Sofortvollzug für ein Teilstück der Südumgehung erlassen, und dagegen erhob der BUND Klage, der in Darmstadt stattgegeben wurde. Mit diesem Urteil, das einen Baustopp zur Folge hatte, war der Minister nicht einverstanden, und die Angelegenheit kam vor den Verwaltungsgerichtshof in Kassel, der nun die Minister-Klage zurückwies.

Die Richter stellten sich auf den Standpunkt, daß mit einem Teilstück der Südumgehung, für das der Sofortvollzug galt, lediglich ein „Straßenort“ entstehe, der nicht die beabsichtigte Entlastung der Ortsdurchfahrt Sprendlingen und der Kreuzung B 3 / L 3262 bringe. Der Verkehr werde dadurch lediglich um Buchschlag herumgeleitet und fließe dann wieder in den innerörtlichen Bereich auf der der-

Täter war maskiert

Banküberfall: 20 000 Mark erbeutet

Dreieich - Bei einem bewaffneten Banküberfall auf die Filiale der Commerzbank in der Freiherr-von-Stein-Straße in Dreieich erbeutete ein bisher unbekannter Täter am Montag vormittag ca. 20 000 Mark. Der Täter trug eine Maske mit Scharfzahn und Scharfzahnjacke gesteckt hatte, flüchtete der Täter zu Fuß aus der Bank. Erste Zeugenaussagen ergaben, daß eine Person, auf die die Beschreibung paßt, in die Bahnhofsweiche geflüchtet sei. Sofort eingesetzte Polizeistreifen, auch der Polizeihubschrauber war in die Fahndung mit eingeschaltet, durchsuchten das betreffende Gebiet. Die Nachsuche verlief ergebnislos. Die Polizei fahndet in diesem Zusammenhang nach einem roten Opel Kadett mit OF-Kennzeichen. Der Wagen soll kurz nach dem Banküberfall weggefahren sein.

Wer hat die Flucht des Täters nach dem Überfall beobachtet? Ist in Tatortnähe ein Fluchtwagen bestiegen worden? Wer hat sonstige verdächtige Beobachtungen gemacht? Hinweise werden von der Offenbacher Kripo (Telefon 069/8000-250) oder von jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

Neuer VHS-Kursus zum Thema Energiesparen

Angebot für Haus- und Wohnungsbesitzer

Dreieich - Hoher Energieverbrauch hat negative Folgen für die Umwelt. Das weiß heute jedes Kind, doch wenn man die Energiekosten intensiv und bewußt verfolgen möchte, wenn man die Energiekosten im eigenen Haushalt richtig beurteilen will, dann braucht man dazu das nötige Know-how. Diese fachlichen Grundlagen werden allen Interessierten, insbesondere Haus- und Wohnungsbesitzern in einem Kurs der Volkshochschule vermittelt.

Inhalt des Kurses werden sowohl die technischen Aspekte der Energieeinsparung als auch die Finanzierung und Wirtschaftlichkeit energiesparender Maßnahmen sein. Die Referenten stellt die Gruppe „Arche Nova“ aus Dreieich. Diese Gruppe, vor einem halben Jahr ins Leben gerufen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihrer Fachkenntnis die Dreieicher Bürger darin zu unterstützen, sparsamer und bewußter mit Energie umzugehen.

Der Kursus beginnt am Donnerstag, 1. November, um 20 Uhr und findet in der VHS Dreieich, Konrad-Adenauer-Straße 22, in Sprendlingen statt. Anmeldungen sind unter gleicher Adresse montags von 16 bis 19 Uhr und dienstags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr möglich. Telefonische Informationen gibt es unter 06103 / 61606.

Kommentare zum Urteil aus Kassel

Dreieichenhain (rt) - Die Begründung der ersten Instanz gestützt, sondern die fehlende Teilbarkeit der Planfeststellung in den Vordergrund gestellt. Nach Demkes Meinung sollte jetzt in Wiesbaden ein Sofortvollzug für die gesamte Trasse erwogen werden, um nicht in ein ewig dauerndes Verfahren wie in Offenthal zu kommen.

Die Bürgerinitiative für die Südumgehung sprach sich für ein neues Planfestellungsverfahren aus, das innerhalb eines Jahres eingeleitet werden könne.

SPD und Grüne/BI-Fraktion bezeichnen das Urteil als Wegbereiter für eine politisch sinnvolle Lösung, wobei der Bau einer Unterführung der Buchschlager Bahngleise vorangetrieben werden müsse.



Darauf kann man schon mal anstoßen, meinen die fröhlichen Zecher und schunkeln im gleichen Atemzug um die Wette. Das „Emte-Dank“-Fest im Vereinshaus der Dreieichenhainer Kleingärtner ist seit langen Jahren ein Garant für blühende Stimmung. Auch diesmal wieder wählten die Kleingärtner und ihre Gäste fröhlich zu feiern und für eine gute Ernte zu danken. Foto: cho



Vor die Ernte hat der Bauer die Saat gesetzt. Hierbei scheinen die Kleingärtner auch dieses Jahr wieder ein glückliches Händchen gehabt zu haben, wie man angesichts des von göttlichen Gaben überquellenden Leiterwagens erkennen kann. Lange, mühtätige beschwerliche Arbeit in den Kleingärten trägt nun im wahren Sinne des Wortes (goldene) Früchte. Foto: cho

Verein der Kleingärtner

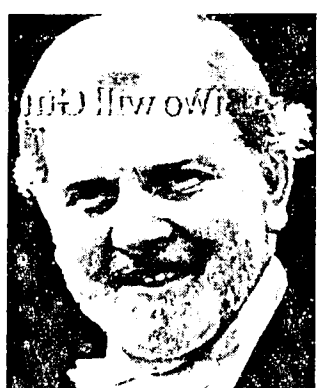
Dreieichenhain - Ab sofort werden in den Kleingärten die Wasseruhren abgelesen. Dies wird von den Gartenfreunden Schöber und Stoll erledigt. Alle Gartenfreunde werden daher gebeten, ihre Gartentüren offen zu lassen oder einen Termin zu vereinbaren. Dies gilt besonders für diejenigen, die ihre Wasseruhren in Lauben montiert haben. Abgestellt wird das Wasser am Samstag, dem 20. Oktober, zwischen 9 und 10 Uhr. Danach sollte jeder seine Wasseruhr abmontieren und frostsicher einlagern. Am gleichen Samstag besteht auch für diejenigen, die noch Arealbeistunden abzuleisten haben, die Gelegenheit, bei Wegearbeiten und ähnlichem ihr Soll zu erfüllen. Beginn ist um 8 Uhr. Zwecks Organisation werden alle gebeten, sich unter der Telefon-Nummer 8 43 14 anzumelden.

Geburtstagskaffee mit Rosenbildern

Dreieichenhain - Für heute Freitag, 12. Oktober, lädt die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain wieder alle Gemeindeglieder die im letzten Vierteljahr 70 Jahre und älter wurden, zu einem geselligen Nachmittag ein. Neben Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Wein wird wieder ein kleines Programm angeboten. Gesammelt werden ein Dia-Vortrag von Lore Wirth über die von ihr gepflanzten und gehegten Rosen innerhalb der Burg Dreieichenhain. Der Geburtstagskaffee beginnt um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Fahrgasse 57.

Theaterfahrt des Besucherrings

Dreieichenhain - Die nächste Theaterfahrt des Dreieichenhainer Besucherrings findet am Donnerstag, 25. Oktober, in das Schauspielhaus der Südtiroler Bühnen Frankfurt. Gezeigt wird das Schauspiel „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“. Beginn: 19.30 Uhr. Abfahrt des Theaterbusses an den bekannten Haltestellen: 18.30 Uhr. Gastkarten stehen noch in beschränkter Zahl zur Verfügung. Der zweite Teil des Programms ist die Oper gewidmet mit berühmten Chorwerken. Höhepunkte des Konzertes werden die Auftritte von Kammer-sänger Karl Ridderbusch sein, laut Herbert von Karajan mit dem schönsten Baß der Welt ausgestattet. Er singt bekannte Lieder und weltberühmte Operarien, am Flügel begleitet von Prof. Klaus Michael Lefeld und Oliver Seiler.



Kammersänger Karl Ridderbusch. Foto: P

Odenwaldklub Wanderfreunde Dreieich

Dreieichenhain - In den Spessart (Sinnthal) führt die Wanderung des Odenwaldklubs Dreieichenhain am Sonntag, 14. Oktober. Abfahrt ist um 7.30 Uhr ab Dreieichplatz und 7.35 Uhr ab Siedlung. Die erste Gruppe wandert von Schlichtern-Eim den Dreieichweg bis Schwarzenfels. Die zweite Gruppe läuft von Schloß Ramholz zur Steckelsburg und von dort auf gleichen Weg wie Gruppe eins. Die Busgruppe wird nach einem Spaziergang in dem Park von Schloß Ramholz im Schloß-Café einkehren und um 11.15 Uhr nach Schwarzenfels fahren. Nach dem Essen fahren die Teilnehmer nach Mittelsinn. Von da wird noch eine gute Stunde bis Burgsinn gewandert. Wer möchte, kann bis Burgsinn fahren und hat dort noch Zeit zu einem Rundgang. Gegen 18 Uhr treffen sich die Wanderer im Gasthof Stern in Burgsinn zur Schlußrast. Rückfahrt ist um 18 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung für diese Wanderung bei Franz Sammer (Telefon 86880).

Naturfreunde Dreieichenhain

Dreieichenhain - Am Samstag, dem 13. Oktober wollen wir das Oktoberfest der Ortsgruppe Spredlingen in der Letztack besichtigen. Wir freuen uns auf ein paar gemeinsame neue Stunden. Beginn des Festes um 20 Uhr. Die Wanderung auf den Wingerstberg findet am 21. Oktober statt. In der Gaststätte der Turgenmeide Dietzenbach machen wir am Mittag Rast und treten am Nachmittag den Heimweg an. Treffpunkt wie immer am Naturfreundehaus Dreieichenhain um 9.30 Uhr.

Pokale für Taubenzüchter

Dreieichenhain - Die Reisevereinigung Siedlingen der Brienau- und Dreieichenhainer Taubenzüchter wird am 13. Oktober im Bürgerhaus in Buchschlag einen Festabend „Es war ein buntes Programm mit verschiedenen Darbietungen und Musik geben. Auch Gäste aus der hiesigen Taubenzüchterschaft sind an diesem Fest teil. Die Sieger des Taubensports der Saison erhalten im Rahmen einer Ehrung ihre Pokale.

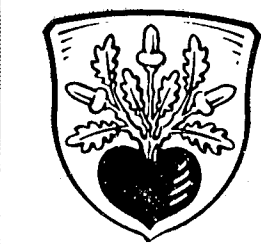
Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Freitag, 12. 10., 15 Uhr Senioren-Geburtstagskaffee im Gemeindehaus Fahrgasse 57
Samstag, 13. 10., 18.30 Uhr Wochenabschlussandacht in der Burgkirche (Dekan Rudat)
Sonntag, 14. 10., 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Präd. Kollbacher) kein Kindergottesdienst
Montag, 15. 10., 20 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Fahrgasse 57
Mittwoch, 17. 10., 20 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Fahrgasse 57
Während der Ferien entfallen der Konfirmandenunterricht, Flötenquartett-, Orff-Gruppe, Kinderchor und Kindergottesdienst sowie alle Veranstaltungen der Evangel. Familienbildung.
Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhilber, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Während der Zeit vom 12.-20. Oktober befindet sich Pfr. Steinhilber zu einer Fortbildung. Die Vertretung übernimmt Dekan Rudat.
Pfarramt II: Dekan Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74
Sprechzeiten von Dekan Rudat: dienstags von 18-19 Uhr, freitags von 9-10 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 13. 10., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
So., 14. 10., 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 18 Uhr Rosenkranzandacht in Drh.
Mo., 15. 10., 9 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Rosenkranzandacht in Drh.
Di., 16. 10., 15.30 Beichtgelegenheit für die Firmbewerber, 18 Uhr Rosenkranzgebet in Drh., 18.30 Uhr hl. Messe in Drh.
Mi., 17. 10., 15 Uhr Rosenkranzgebet in Drh., 15.30 Beichtgelegenheit für die Firmbewerber.
Do., 18. 10., 15.30 Uhr Beichtgelegenheit für die Firmbewerber, 18 Uhr hl. Messe in Drh.
Fr., 19. 10., 9 Uhr hl. Messe in Drh.; 18 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.
Sa., 20. 10., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
So., 21. 10., 9.30 Eucharistiefeier in Drh.; 11 Uhr Kindergottesdienst in Drh.; unsere Kommunionkinder werden vorgestellt. 18 Uhr Rosenkranzandacht in Drh.
Termin:
Sa., 13.10., 9 Uhr Ausruhen der Kirche in G5; 19 Uhr Mediennest stunde Gr. I in Drh.
Mi., 17. 10., 19.30 Uhr Treffpunkt des Arbeitskreises „Liturgie“ in G6.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion
☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb
☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Freitag, 12. Oktober 1990

Nr. 82

Sieben Tafeln für die Wahl

Egelsbach (hki) - Sieben große Plakatafeln stellt die Gemeinde den Parteien zur Werbung für die Bundestagswahl am 2. Dezember zur Verfügung. Folgende Standplätze sind vorgesehen:
Bürgerhaus (Kirchstraße/Goethestraße) - Ernst-Ludwig-Straße/Bahnstraße - Weidstraße - Kurt-Schumacher-Ring/Theodor-Heuss-Straße - Auf der Tinn/Wolfsgrabenstraße - Rathaus - Altvornheim.
Die Plakatafeln sind in jeweils 18 Felder aufgeteilt. Sie können ab dem Tag der Aufstellung (voraussichtlich Freitag, 5. November) kostenlos von den zur Wahl zugelassenen Parteien beklebt werden. Nähere Auskünfte erteilt das Wahlamt ☎ 405 - 114.

Friedrich Fink im Amt bestätigt

Egelsbach (hki) - Bei der Wahl zum Ortslandwirt wurde Friedrich Fink mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Für den Stellvertreterposten kandidierten mit Helmut Fink und Arno Eckert zwei Egelsbacher Junglandwirte. Die Versammlung der Egelsbacher Landwirte und Landfrauen, die von der. Ersten Beigeordneten Ellen Ritter und Karl Becker geleitet wurde, entschied sich für Arno Eckert. Weiterhin wählte das Gremium die Vertreter und Vertreterinnen für den Gebietsagrarausschuß. Das Ergebnis dieser Abstimmung wird überörtlich zusammengestellt und bekanntgegeben.



Ein ideales Ausflugsziel zum Beispiel für eine Radtour ist - gutes Wetter vorausgesetzt - der Egelsbacher Flugplatz. Foto: hki

Neues Juz-Team lädt zur Disco

Egelsbach (hki) - Am heutigen Freitag ist es wieder einmal Disco. Um 18 Uhr steigt im Jugendzentrum (Juz) am Berliner Platz eine Disco. Das neue Juz-Team lädt alle Jugendlichen ein, entweder bei Hausrhythmen das Tanzbein zu schwingen oder beim Heavy-Sound „hiersich abzurocken“. Der Eintritt ist frei.

Gottes Reich gehört allen

KiBiWo will Gültigkeit der biblischen Botschaft vermitteln

Egelsbach (hki) - Als Pfarrer Martin Diehl zur Mittagszeit in der Kirche fragt: „Na, war's gut heute?“, klingt ihm ein breites „Ja“ entgegen. Bei den Antworten, denen es so gut gefallen hat, handelt es sich um 100 Kinder im Alter zwischen sieben und 13 Jahren. Sie sind allesamt Teilnehmer der elften Kinderbibelwoche (KiBiWo) der evangelischen Kirche. Aufgeteilt in zehn Gruppen werden die Kinder des zweiten bis siebten Schuljahres von 25 Jugendlichen betreut. Niemand ist vom Mitmachen ausgegrenzt. Neben Katholiken befinden sich auch Teilnehmer anderer Religionen im KiBiWo. Unter dem Motto: „Aber sonst geht's nicht gut!“ dreht sich diesmal alles um Geschichten von und mit Jesus. „Vertrautwerden mit der biblischen Überlieferung“ nennt Martin Diehl als Lernziel der fünf Tage. Die alten Texte des Gottesbuchs sollen in entstauter Form sowohl bei den Kindern als auch bei den jugendlichen Gruppenleitern „etwas bewegen“. Losgelöst aus dem alltäglichen Einerlei gilt es festzustellen, daß die biblische Botschaft auch heute noch ihre Gültigkeit hat. Jeder Tag hat einen Themenschwerpunkt. Ist es am Mittwoch das Gleichnis vom verlorenen Sohn, donnerstags die Geschichte von Senkorn und Sauerkeg, so steht am Freitag der barmherzige Samariter auf dem Programm. Beispielhaft wird an diesem Text die Ausländerproblematik aufgegriffen. Wichtige Erkenntnisse für die Kinder: Zum Reich Gottes gehören alle dazu. Doch während der KiBiWo werden nicht nur Geschichten erzählt und besprochen. Nein, auch das Basteln, Malen und Singen kommt

Kreis-SPD lädt zum Seniorenfest

Egelsbach - Die Kreis-SPD lädt für 14. Oktober, um 14 Uhr, zum großen Seniorenfest ins Bürgerhaus von Mülheim ein. Mit einer bunten Mischung aus kulturellen und politischen Programmpunkten warten die Sozialdemokraten auf. Das Kulturprogramm wird neben dem Musikzug der Mülheimer Sportunion die italienische Folkloregruppe „Kinder des Südens“ bestreiten. Für die Politikeinlagen des Festes zeichnen prominente SPD-Politiker verantwortlich. Anwesend werden unter anderem die Bundestagsabgeordnete Heidemarie Weiczorek-Zeul, die Landtagsabgeordnete Dr. Hildi Streletz und Matthias Kurts sowie die Bundestagsbeziehungsweise Landesparlamentarier Uta Zapf und Stephan Wildhirt sein. Gegen einen Unkostenbeitrag von sieben Mark erhalten die Festteilnehmer nicht nur ein Kaffeegedeck, sondern werden auch per Bus von ihrem Wohnort zum Mülheimer Bürgerhaus und wieder zurück gebracht. Der Egelsbacher Bus fährt um 12.30 Uhr vom Berliner Platz und um 12.35 Uhr vom Egelsbacher Bahnhof ab.

Umweltmobil holt Sondermüll

Egelsbach - Der Gemeindevorstand weist auf die am Samstag, 20. Oktober, stattfindende Sondermüllaktion hin. Das Umweltmobil der Firma Knöb und Anthes wird an diesem Tag in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr in Bayerseich (Kreuzung Kurt-Schumacher-Ring / Kurt-Tucholsky-Straße) von 11 bis 12.30 Uhr an der Kreuzung Auf der Trift / Am Haselbusch und von 13 bis 14.30 Uhr auf dem Berliner Platz Sondermüll entgegennehmen. Abgegeben werden können Abfälle aus den Egelsbacher Haushalten und von Kleingewerbetreibenden, wie zum Beispiel Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Laborchemikalien, Arznelmittel. Nicht angenommen werden gebrauchte Motor- und Getriebeöle, die seit Juli 1987 von der jeweiligen Verkaufsstelle in gleicher Menge als Altöl zurückgenommen werden müssen. Der Gemeindevorstand bittet die Egelsbacher Bürger, sich an dieser Aktion gerne zu beteiligen.



Die beiden Puppen Buxte und Hude (linkes Bild) sind die Attraktion der Kinderbibelwoche. Außergewöhnlich auch die Singstunde im Klammernschlitzbrunnen (rechtes Bild). Fotos (2): hki

Magistrat sucht Honorarkräfte

Dreieich - Der Magistrat sucht dringend zwei Honorarkräfte für die Hausaufgabenbetreuung von Asylantkindern. Die Gruppe von 15 bis 20 Kindern aus Eritrea, Iran, Afghanistan, Türkei und Vietnam werden dreimal wöchentlich nachmittags in der Christuskirchengemeinde in Spredlingen von ehrenamtlichen Helfern bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt. Um diese Betreuung zu intensivieren, sucht das Sozialamt - Asylantenbetreuung - ab November dringend zwei engagierte Honorarkräfte. Nähere Informationen gibt es ab sofort unter der Telefon-Nummer 06103/601-220 bei Karin Scholl im Sozialamt der Stadt.

Altpapier wird eingesammelt

Dreieichenhain - Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird Altpapier zur Weiterverwertung abgeholt in Dreieichenhain am Dienstag, dem 23. Oktober, und in Offenthal am Montag, dem 22. Oktober. Gesammelt werden Altpapier und Kartonagen aus Haushalten sowie aus Industrie, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (bitte nur reines Altpapier und keine Kartonagen ohne Fremdstoffe oder sonstige Abfallreste, und zwar gebündelt und verpackt), wenn es am Abfuhrtag bis 8 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

Herbstferien im Büro der VHS

Dreieichenhain - Das Büro der Volkshochschule in der Konrad-Adenauer-Straße 22 ist während der Herbstferien vom 8. bis 20. Oktober geschlossen. Sprechstunden finden wieder ab Montag (23.) zu folgenden Zeiten statt: montags von 16 bis 19 Uhr, dienstags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Werner Lommatszsch wurde erneut Vereinsmeister der Bahngolfer

Erste Herren sind im Spitzentrio / Zweite warten auf den ersten Punkt

Dreieichenhain - Bei den Bahngolfern des SVD hat sich die neue Saison recht gut angelaufen, zumindest für die I. Herrenmannschaft. Nach einem glänzenden Auftaktspiel auf eigener Anlage mit 548 Schlägen - das bedeutet nur zwei Schläge über dem vor kurzem aufgestellten Vereinsrekord - bot die Mannschaft in Bad Hersfeld eine recht solide, wenn auch nicht überragende Leistung. Im 9er-Feld belegte die Mannschaft den dritten Platz hinter dem TSV Pfungstadt und dem MGC Jügesheim, aber deutlich vor der gastgebenden Mannschaft MGC Bad Hersfeld. Beim SVD erzielten dabei A. Rüsing, St. Bärenz und R. Pfeifer je 98, E. Rapp 101, J. Rapp 105 und W. Lommatszsch 109 Schläge. Nach zwei Spieltagen stehen drei Mannschaften (TSV Pfungstadt, MGC Jügesheim und SV Dreieichenhain) mit deutlichem Vorsprung punktgleich an der Tabellenspitze. Weit weniger gut läuft es bei der zweiten Herrenmannschaft, die durch die Zurückziehung der Mannschaft von Hausen-Oberthausen doch noch nach mäßiger Aufstiegsleistung in die Gruppenliga eingereiht wurde. Mühte die Mannschaft im ersten Punktspiel wegen Urlaub auf zwei Stammspieler verzichten, so kann es für das zweite Punktspiel noch viel schlimmer, regelrecht knüppelpeckig: Es fielen mit D. Fröhlich (gebrochene Hand) und T. Weiland zwei weitere Stammspieler aus. Um überhaupt eine komplette Mannschaft an den Start bringen zu können, mußten mit Michael Bock und Volker Sielaff zwei Schüler eingesetzt werden. Sie erzielten mit 121 bzw. 128 Schlägen für einen ersten Start im Seniorenpunktspiel kein schlechtes Ergebnis, aber es reichte eben doch nur zum letzten Platz. Die ganze Hoffnung der Mannschaft richtet sich nun auf die restlichen vier Spiele im kommenden Frühjahr, darunter auch noch das Heimspiel. Nach dem Spiel in Asslar steht der SVD ohne Pluspunkt auf dem letzten Tabellenplatz. Beim Jugendpunktspiel in Arheilgen gab es eine Panne, denn durch Klassenfahrt bzw. Krankheit fielen Bock und Sielaff aus, so daß der SVD keine komplette Mannschaft an den Start bringen konnte. S. Dreger und K. Richter als Einzelspieler schafften 175 bzw. 215 Schläge. Im Rahmen der Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen des SVD hatte die Bahngolfabteilung zum Jedermannturnier eingeladen. Mit 88 gespielten Runden gab es eine beachtliche Beteiligung und überraschend gute Leistungen. In der Jugendklasse war Christian Hillbricht mit 31 Schlägen unangefochten auf Platz 1, dann folgten Lars Schiela mit 39 Schlägen auf Platz 2, Wiwola Oertel (40), Patrick Engel (41), Oliver Ament (42), Benjamin Taurius (47) und Birgit Bach (48) folgten auf den nächsten Plätzen alle mit weniger als 50 Schlägen. Auch bei den Damen lagen die Ergebnisse ganz dicht beieinander. Auf Platz 1 landete Brigitte Liekmann mit 28 Schlägen, gefolgt von Inge Ketzler (34), Anita Fröhlich (36), Melanie Liekmann (37) und Tanja Gerhard (40). Bei den Herren gab es die besten Leistungen. Egon Kubald ließ sich mit einer 24-er (!!!)-Runde den Sieg nicht nehmen; hervorragend auch Herbert Ketzler mit 28 Schlägen, Wolfgang Liekmann (27), Uwe Fröhlich (28), Wolfgang Zentarra (34) und Rainer Hillbricht (35). Für die Sieger gab es einen Pokal, für die Plazierten hübsche Sachpreise und für jeden Teilnehmer eine Urkunde mit dem erspielten Ergebnis. Der gute Anklang konnte S. Dreger und K. Richter als Einzelspieler aufkommen, im nächsten Jahr aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Abteilung Bahngolf eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen. Der Schlüsselpunkt der diesjährigen Saison setzt die Jugendmannschaft, die am 28. Oktober das Heimspiel austrägt. Bei den vereinsinternen Wettkämpfen - es wird eine Vereinspunktunde im Verlauf des Sommers ausgetragen, wobei jeder Gegen ausgeteilt - gab es einige nicht ganz erwartete Endplatzierungen. Die Vereinspunktunde beendete Adi Rüsing mit 24,4 Punkten - und 583 Schlägen (Sprung mit klarem Vorsprung als Sieger vor Jürgen Rapp 21,5 Punkte, 617 Schläge, Schnitt 23,7). Auf Platz 3 folgte Werner Lommatszsch mit 20,6 Punkten und 597 Schlägen, danach hatten sich Roland Pfeiffer mit 18,8 Punkten und 625 Schlägen und Hans Dreger, ebenfalls 18,8 Punkte, aber einer schlechteren Schlagzahl von 657 plazierte. Bei der in Form eines Turniers mit sechs Runden ausgetragenen Vereinsmeisterschaft lag Adi Rüsing zwar nach vier Runden mit 85 Schlägen in Front, fiel dann aber durch zwei schwache Runden noch auf Platz 8 zurück. Sein Ergebnis mit 140 Schlägen hätte allerdings im Vorjahr noch zum Sieg gereicht. Der strahlende Sieger hieß auch in diesem Jahr Werner Lommatszsch. Er verbesserte sein Ergebnis um nicht weniger als zehn Schläge auf 131 und den guten Schnitt von 21,83. Auf Platz zwei kam nach Siechen Jürgen Rapp mit 137 Schlägen vor seinem Bruder der Egbert Rapp, ebenfalls 137 Schläge; auf den weiteren Plätzen folgten Stefan Bärenz 138, Roland Pfeiffer 140 und Adi Rüsing 140. Die Beteiligung bei beiden Wettbewerben war die beste seit Bestehen der Abteilung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme und des Gedenkens an meinen verstorbenen Mann
Hans Lindner
sage ich auf diesem Wege allen meinen herzlichen Dank.
Ingeborg Lindner und Angehörige
6072 Dreieich, Kinzigstraße 9



Gute Stimmung herrschte beim Oktoberfest des Kindergartens Bayerseich im Bürgerhaus nicht nur rund um den Festbaum. Foto: hki



Die beiden Puppen Buxte und Hude (linkes Bild) sind die Attraktion der Kinderbibelwoche. Außergewöhnlich auch die Singstunde im Klammernschlitzbrunnen (rechtes Bild). Fotos (2): hki

Gaudi bei Musik, Speisen und Bier
Egelsbach (hki) - Wies'nstimmung verspricht die Sängervereinigung für ihr Oktoberfest. Im Bürgerhaus sollen am Samstag, ab 20 Uhr, Gaudi, zünftige Musik und hausgemachte Speisen für gute Stimmung sorgen.
liche Glückwünsche
den TSC-Mädchen L 1
zur Traumnote 1 1 1 1

Donnerstag wird zum Juz-Filmtag

Egelsbach (hki) - Den Donnerstag sollten sich jugendliche Filmfreunde ab sofort dick anstreichen. Beginnend mit dem 18. Oktober präsentiert das Jugendzentrum (Juz) im 14-Tage-Rhythmus jeweils um 19.30 Uhr bekannte und weniger bekannte Filme. Den Anfang macht der Streifen „Beetlejuice“.

DRK-Ortsverein hat Jahrestreff

Egelsbach (hki) - Die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins findet am heutigen Freitag statt. Die Rotkreuzler treffen sich um 20 Uhr im Lehrsaal ihres neuen Heims an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle.

Erstes Luftpistolenteam mit 1 422 Ringen zum ersten Sieg

Bei Luftgewehrschützen herrscht Niedergeschlagenheit

Egelsbach - Die Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaft ging als Gastgeber unter der Leitung von Mannschaftsführer Josef Lorenz (337), Horst Käding (348), Michael Kühn (354) und Gerhard Lenz (320) und einem Gesamtergebnis von 1 359 Ringen trotz enormer Leistungssteigerung im Nachbargeschäft gegen Neu-Isenburg mit wehenden Fahnen unter. Der Gast schloß ein Superergebnis von 1 421 Ringen und hatte mit Dietmar Zimmermann, der mit 370 Ringen glänzte, den besten Tagesschützen vorzuziehen. So blieben den Egelsbachern das Nachsehen bei einer weiteren Niederlage und zwei Minuspunkten. Mit 2:4 Punkten liegen sie nun in der Tabelle auf einem hinteren Mittelplatz. Die erste Egelsbacher Luftpistolenteam-Mannschaft, ebenfalls Gastgeber und erstmals in dieser Saison in Idealbesetzung, erwachte gegen den Vorjahresabsteiger, den SC Gamsbock Rollwald, einen guten



Die Klubmolster der SGE-Tennisabteilung (von links): Heinz Müller (Jungsenioren), Alexandra Alber (Damen), Klaus Süss (Herren), Marienne Hanke (Senioren) und Jochen Beier (Senioren). Foto: p

SGE-Tennis: Marianne Hanke und Klaus Süss gelang Double

Mehr als 100 Meldungen bei Klubmeisterschaften 1990

Egelsbach (hki) - Bei der Tennisabteilung der SG Egelsbach neigt sich die Saison 1990 ihrem Ende entgegen. Mit einem Arbeitseinsatz am Samstag, 27. Oktober, wird die Anlage abergumt und winterfest gemacht. Das richtige Wetter hatten sich die Tennisracker für ihre Klubmeisterschaften ausgesucht. Sportwart Jürgen Honecker bekam bei mehr als 100 eingegangenen Meldungen alle Hände voll zu tun, zumal für die Unterlegenen noch eine gesonderte Trostrunde ausgeschrieben wurde. In der Damenkonkurrenz be-



Die Jugend-Klubmeister der SGE-Tennisabteilung (von links): Susanne Knöß, Norman Kurpela, Henning Koch, Mirjam Balzer, Carsten Weiss, Verena Gaugas, Martin Knöß und Thorsten Siegund. Foto: p

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 14. Oktober 10 Uhr Familiengottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls für Erwachsene und Kinder (Pfarrer Diehl) und Regina Kober-Gerhard) Mittwoch, 17. Oktober 19 Uhr Feierabendmahl (Pfarrer Diehl)

Jahrgang 1911/12

Egelsbach - Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, 17. Oktober, ab 15 Uhr in der Gaststätte „Kupferpfanne“.

Wir gratulieren

Frau Pauline Vollhardt, Ernst-Ludwig-Straße 13, zum 83. Geburtstag am 14. Oktober.

Nasser Clubvergleichskampf: Am Schluß zählte nur Pflicht

Seltsamste Vierergruppe der SGE, die je auf Rollen stand

Egelsbach - Das schlechte Wetter bestimmte den gesamten Ablauf des Clubvergleichskampfes der Rollsportler in Gießen. Während am Samstag schweren Herzens der Wettkampf abgebrochen werden mußte und die Formwörter darüber nachdachten, die Veranstaltung als reinen Kurzwettbewerb in eine Gießener Turnhalle zu verlegen, entschloß man sich dann dafür, am Sonntag einen neuen Versuch zu unternehmen. Zunächst sah es auch am Sonntag nicht gerade vertrauenswürdig aus, denn die Bahn war sehr feucht, und das Pflichtlaufen war für alle Aktiven sehr erschwert. Ausrichter waren an der Tagesordnung. Wohl gab es zwischen den Regens und sonstige Abschnitte, aber letzten Endes mußte der Wettkampf endgültig abgebrochen werden. Bei einer Vereinsbesprechung stimmten alle Vereine - außer Egelsbach - dafür, die Pflichtergebnisse der Nachwuchsjunioren- und Meisterklasse als Endergebnis zu akzeptieren. So verständlich es war, daß der Veranstalter REC Gießen sein Jubiläumsschauspiel auf der Freibahn und nicht in einer Turnhalle durchführen wollte, so unbefriedigend war es für die Aktiven, die ihre Ergebnisse wahrscheinlich mit dem Kürlaufen noch hätten verbessern können. Die SGE konnte in diesem Jahr nur sechs von neun Klassen besetzen. Es gab Ausfälle aus familiären Gründen und zum guten Schluß noch eine kurzfristige Absage wegen Krankheit. Am härtesten traf dies die Vierergruppe, von der plötzlich nur noch zwei Aktive übrig waren. Die SGE, die sich schon im Vorfeld keine Chancen auf einen der vorderen Plätze in der Vereinwertung ausgerechnet hatte, sah nun ihre restlichen Felle da gewesen, wenn sie ihre Kür hätten gut gerechnet. Spontan entschlossen sich Sabine Steininger und Melanie Wagner, ihren jüngeren, arg enttäuschten Vereinskameradinnen zu helfen. Sie ließen sich von den beiden übergebenen theoretisch in die Vierergruppenkür einweisen, denn zum Training bestand keine Gelegenheit mehr. Es war wohl die seltsamste Vierergruppe, die je für die SGE am Start war. Eine Me-

Früher Rückstand nahm den TVD-Fußballern die Moral

TV Dreieichenhain unterlag VfB Offenbach 1:5 (0:1)

Dreieichenhain - Bei den Hainern lösten die Alarmglocken. Nach einer erneut deftigen Niederlage liegt der TVD auf dem letzten Tabellenplatz. Die Gruppe des hinteren Mittelfeldes befindet sich schon drei Punkte entfernt. Sollte bei den Auseinandersetzungen der nächsten Wochen nicht eine bessere Form zur Verfügung stehen, können böse Zeiten auf die Hainer zu. Wie schon in der letzten Woche hielten die Spieler solange gut mit, bis es zum ersten Mal im Kasten klingelte. Es war die erste Torchance des VfB, als ihr Rechtsaußen den Ball an den Strafraum zurückpaßte und der Ball von der Strafraumgrenze in den Torwinkel zischte. Bis dahin hatten die Platzherrn durch Chancen von Griebsch und Völker die durchaus mögliche Führung verpaßt. Zum Teil spielte auch Pech eine Rolle. So, als Griebsch in eine Kopfballlage von Büttner rutschte und das Tor

FC Italia Frankfurt fertigte den SV Dreieichenhain mit 5:2 (3:0) Toren ab

Dreieichenhain (rt) - Mit einer klaren Niederlage im Gepäck kehrten die Fußballer des SV Dreieichenhain am Sonntag vom Spitzenreiter zurück. Damit hatte man schon rechnen können, denn die Elf von Italia hat bisher noch keine Niederlage einstecken müssen und nur zweimal unentschieden gespielt. Auch ihr Torverhältnis von 37:10 kann sich sehen lassen, wogegen die 17:28 Tore und 5:15 Punkte der Hainer eher bescheiden wirken.

Club muß zum Tabellenzweiten

Langen (rt) - Die Heimmiederlage gegen den Tabellenvierten Arheilgen hat den FC Langen auf den zehnten Tabellenplatz zurückgeworfen. Mit einem positiven Punktkonto kann man zwar den Blick nach wie nach vor richten, denn der Tabellenfünfte hat nur zwei Punkte mehr, doch könnten weitere Punkteinfüsse die Mannschaft in eine Situation bringen, mit der man zu Beginn der Runde keinesfalls gerechnet hätte. Leicht wird es am kommenden Sonntag jedenfalls nicht werden, denn man ist zu Gast beim Tabellenzweiten Geinsheim, der drei Punkte hinter dem Spitzenreiter Groß-Gerau liegt und den Rückstand nicht größer werden lassen will. Wenn auch die Gastgeber die Favoritenstellung einnehmen, müssen die Langener nicht von vornherein die Hoffnung aufgeben. Gegen den Tabellenvierten Niederlage eine sehr gute Leistung gezeigt, und auch bei anderen Begegnungen bewiesen, daß sie Fußball spielen können. Warum also sollte beim Tabellenzweiten keine Überraschung möglich sein?

SGE-Reserve vor schwerer Aufgabe

Egelsbach (rt) - Die Reservisten der SG Egelsbach möchten gern ihren vierten Sieg einfahren, um endlich aus dem Schatten der Abstiegsszene herauszukommen, der in bedrohlicher Nähe zum derzeit 15. Tabellenplatz der Egelsbacher SSG durch einen 1:0-Erfolg beim Tabellenfünften Goddelau gelingen wird, hängt sicher entscheidend davon ab, ob die Egelsbacher von Beginn an zu ihrem Spiel finden. Bei der Heimmiederlage am vergangenen Sonntag gegen den Tabellenfünften Büttelborn verschiefte man sich, konnte dann in einer Aufholjagd herankommen, um schließlich zollen und dem Spielverlauf nach zu hoch zu verlieren. Obwohl die Gastgeber auch auf Grund des Heimvorteils als Favoriten gelten, sollten die Egelsbacher mit Selbstvertrauen in die Begegnung gehen, denn daß sie besser sind als ihr Tabellenplatz vermuten läßt, haben sie schon bewiesen. Vor allem gilt es, vom Anpfiff weg zur Sache zu gehen und 90 Minuten lang durchzuhalten.

SSG erwartet Seligenstadt

Langen (rt) - Bei der Begegnung am Sonntag werden die Erinnerungen an die letzte Vorrunde wach. Da nämlich standen sich die beiden Mannschaften in der Einhardstadt zu einem Duell um Sein oder Nichtsein gegenüber. Es ging um den Klassenerhalt, den die SSG durch einen 1:0-Erfolg schaffte. Seligenstadt mußte in die Relegation und konnte ebenfalls seinen Verbleib in der Liga sichern. Diesmal handelt es sich um ein „normales“ Punktspiel, bei dem die Langener als Tabellenachter den Blick nach vorn gerichtet haben, die Gäste aus Seligenstadt als Tabellenzweiter mit nur zwei Punkten Vorsprung vor dem Tabellenfünften Büttelborn herankommen, um schließlich zollen und dem Spielverlauf nach zu hoch zu verlieren. Obwohl die Gastgeber auch auf Grund des Heimvorteils als Favoriten gelten, sollten die Egelsbacher mit Selbstvertrauen in die Begegnung gehen, denn daß sie besser sind als ihr Tabellenplatz vermuten läßt, haben sie schon bewiesen. Vor allem gilt es, vom Anpfiff weg zur Sache zu gehen und 90 Minuten lang durchzuhalten.

Wer gewinnt das Duell im Keller?

Dreieichenhain (rt) - Die Anhänger des SV Dreieichenhain verstehen die Fußballwelt nicht mehr. Mit berechtigten Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze war man in die neue Runde gegangen, konnte die wenigen Spielereingänge durch neue Akteure ausgleichen, erhoffte sich durch einen bewährten Trainer zusätzliche Motivation, und muß nun nach dem zehnten Spieltag feststellen, daß die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz rangiert und ebenso wenige Punkte aufweist wie das Schlußlicht. Die Niederlage am vergangenen Sonntag beim starken Spitzenreiter Italia Frankfurt war sicher vorzuziehen und sollte auch nicht als Einbruch betrachtet werden. Sorensen mußte man gegen Mannschaften aus der hinteren Tabellenregion jedoch unbedingt die erforderlichen Punkte holen, die am Ende der Runde über Klassenerhalt oder Abstieg entscheiden. Eine solche Gelegenheit besteht am Sonntag, wenn die punktlose Vorderrmann, die Spielvereinigung Bad Homburg II, im Haag erwartet wird. Da mußte unbedingt ein Sieg der Platzherren her.

Wir danken allen, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für eine stumme Umarmung, für Kränze, Schalen und Geldspenden, für ein stilles Gebet beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante und Cousine Elisabeth Jugert geb. Plath Kinder und Enkelkinder Egelsbach, Nordendstraße 5 Langen, Wilhelmstraße 27

Allen, die uns beim Tod unseres lieben Entschlafenen Adolf Knöß durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden ihre aufrichtige Anteilnahme bezeugten, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer, Herrn Pfarrer Diehl, allen, die Erste Hilfe leisteten, dem Haus 4, dem Senioren-Singkreis, der SPD, dem Schuljahrgang 1906/7, den Nachbarn sowie allen Verwandten, Bekannten und Freunden. Margarete Knöß im Namen aller Angehörigen 6073 Egelsbach, Erzhäuser Straße 5 im Oktober, 1990

Aus dem Geschäftsleben Schnell zugegriffen wurde beim Oktoberfest im Egelsbacher Metzereiland, Kurt-Schumacher-Ring (7. Es sprudelte Sonderangebot für Latex- und Taschenfedermattentratze. Außerdem fehlerte man zünftiger Blasmusik, Freibier und Grillstrudel. Foto: hki

Früher Rückstand nahm den TVD-Fußballern die Moral TV Dreieichenhain unterlag VfB Offenbach 1:5 (0:1) Dreieichenhain - Bei den Hainern lösten die Alarmglocken. Nach einer erneut deftigen Niederlage liegt der TVD auf dem letzten Tabellenplatz. Die Gruppe des hinteren Mittelfeldes befindet sich schon drei Punkte entfernt. Sollte bei den Auseinandersetzungen der nächsten Wochen nicht eine bessere Form zur Verfügung stehen, können böse Zeiten auf die Hainer zu. Wie schon in der letzten Woche hielten die Spieler solange gut mit, bis es zum ersten Mal im Kasten klingelte. Es war die erste Torchance des VfB, als ihr Rechtsaußen den Ball an den Strafraum zurückpaßte und der Ball von der Strafraumgrenze in den Torwinkel zischte. Bis dahin hatten die Platzherrn durch Chancen von Griebsch und Völker die durchaus mögliche Führung verpaßt. Zum Teil spielte auch Pech eine Rolle. So, als Griebsch in eine Kopfballlage von Büttner rutschte und das Tor knapp verfehlte oder als derselbe Spieler aus spielerischem Winkel scheiterte. Völker hatte zwei Verwertungsmöglichkeiten, doch hatten seine Schüsse zu wenig Dampf. So stand es zur Pause 0:1. Die Benennung in der Kabine nutzte nichts, das Selbstvertrauen der Hainer Mannschaften erwies sich als brüchig, und folglich übernahm die Offenbacher auf dem Platz das Kommando. Das erste Mal rettete noch Torwart Arnold die Situation allein, bei der nächsten Aktion landete der Ball knapp im Toraus, doch beim nächsten Versuch erzielte Torjäger Biszowicz das 0:2. In der Folgezeit dominierten die Gäste, die Gastgeber verkrochen sich in der Abwehr und überstanden mit einigem Glück die Angriffe. In der 75. Minute flackerte Hoffnung auf, als Griebsch in die Sturmmitteln flanke und Bluel mit einem schlußmäßigen Kopfball den Anschlußtreffer erzielte. Für einen Augenblick schien das Spiel zu kippen. Das dauerte aber nur drei Minuten, da zog Libero Heil bei einer verbaler Auseinandersetzung mit dem Schiedsrichter den Kürzel und wurde für zehn Minuten zum Zuschauer verurteilt. Dies verkraftete der ohnehin labile TVD nicht, und prompt schied bereits der erste Kontor. Aus 20 Metern schlug das Leder unheilbar ein. Der Rest ist schnell berichtet. Gegen eine demoralisierte Elf fielen den Gästen durch zwei weitere Tore der 1:5-Endstand nicht allzu schwer. Die nächsten Begegnungen werden eminent wichtig sein. Schon das kommende Spiel gegen die Sportfreunde Offenbach wird zeigen, ob die Hainer in der Lage sind, sich aus dem Strudel zu befreien. Ganz anders geht die TVD-Reserve zu Werke. Ein klarer 4:0-Erfolg, der weit höher hätte ausfallen können, wenn Michael es was mehr Schußglück besessen hätte. So schoß er nur ein Tor, die anderen erzielten Zabaz (2) und Spotta. Foto: hki

Aufsteiger Dillingen erwartet jetzt die Langener „Giraffen“ Lambert-Team will Baunacher Niederlage wettmachen In Hofheim gelang SVD-Damen erfreuliche Wiedergutmachung TV Hofheim unterlag dem SV Dreieichenhain 57:71 Dreieichenhain - Die Dreieichenhainer Basketballerinnen haben ihre peinliche Niederlage (57:71 gegen Aufsteiger Mainz-Budenheim) wettgemacht. Mit dem 71:57 gelang ein Auswärtserfolg, der umso größer wiegt, wenn man bedenkt, daß erneut auf die Baunacher-Schwester Anke und Andrea verließen. In der Führung und diese bis zur Pause (41:38) behaupten konnten. Mit entscheidend war sicherlich, daß die beiden Jugend-Nationalspielerinnen Ilka May und Kristina Winterer weitgehend unter Kontrolle gehalten werden konnten. Die zweite Hälfte begann für den SVD zunächst schlecht, denn Hofheim konnte bereits in der 22. Minute mit 48:44 in Führung gehen. Bis zur 31. Minute (55:54) hatte diese Bestand, doch gehörten die Schlußminuten einseitig dem SVD. Eine sichere Abwehr, gute Reboundarbeit (Heide Felke und Yoko Sommer, die ihre fehlende Körpergröße durch gutes Stellungsspiel und Kampfeinsatz kompensierten) und immer wieder frei herausgespielte Würferinnen in Führung, stellten den am Ende deutlichen Erfolg sicher, der dem SVD entscheidend war in der Regionalliga-Spitzengruppe halten ließ. Es spielten: Heide Felke (14), Daniela Filipowsky (28), Sabine Bätz (8), Beate Brehm (5), Yoko Sommer (3), Anni Purper (3) und Caro Menzel (12).

Ein geschenker Siebenmeter verhalf Gastgeber zum Sieg

KSV Reichelsheim bezwingt SG Egelsbach 17:16 (9:7)

Egelsbach - Niederlagen sind ärgerlich. Noch ärgerlicher sind sie aber, wenn sie erst Sekunden vor Spielende zustandekommen. Und amnestiert gerade, wenn solche Niederlagen durch die klare Fehlentscheidung des Schiedsrichter-gespans hingenommen werden müssen.

Diese Skala der Gefühle mußten die SGE-Handballerinnen nach ihrem Auswärtsspiel in Reichelsheim durchlaufen. Sekunden vor Schluß sprachen die Schiedsrichter den Gastgeber einen Siebenmeter zu, obwohl nie und nimmer eine klare Torchance bestanden hatte. Es ist aber für ein Spiel immer bezeichnend, wenn man den Schiedsrichtern die Schuld für die Niederlage gibt. Fakt ist: Das Spiel wurde schon viel früher verloren.

Während der gesamten ersten Halbzeit spielte die SGE zu un-

cher, es wurden viele Bälle verloren und klarste Torchancen nicht genutzt. So war es kein Wunder, daß Reichelsheim - wahrlich keine überragende Mannschaft - bis zur Halbzeit einen 9:7-Vorsprung herauswerfen konnte.

Doch wer gehofft hatte, daß sich das Spiel der SGE in der zweiten Halbzeit bessern würde, wurde enttäuscht. Auch hier fand man in der Abwehr kein Mittel gegen das einfache aber sichere Spiel der Gastgeber. Im Angriff agierte man weiterhin nervös, manche Angriffe wurden nach wenigen Sekunden ohne Torerfolg abgeschlossen.

In dieser Phase konnte sich die Mannschaft bei ihrem Torwart bedanken, daß sie nicht noch weiter ins Hintertreffen geriet. Dann aber schlen der Kampfgeist der SGE doch noch belohnt zu werden.

Zehn Minuten vor Schluß gelang die Egelsbacher zum 14:14 aus. Danach vergab man allerdings mehrmals die Chance, in Führung zu gehen. Das Spiel wäre vermutlich gelaufen gewesen.

So aber wurde die Partie in der letzten Minute entschieden. Die SGE veränderte 20 Sekunden vor Spielende einen Siebenmeter zum 16:16. Im Gegenzug schenkte der Schiedsrichter den Gastgeber auch einen Strafwurf. Die Empörung auf Egelsbacher Seite war groß, an der Niederlage änderte sie aber nichts.

SG Egelsbach: Thomas Zecher, Reiner Behr, Thorsten Hufnagel (9), Alexander Gibson (9), Thomas Niemuth (2), Kai Fritzsche (1), Klaus Süss (1), Frank Beise, Andi Thiel, Roland Gärtner, Uwe Schulz, Jörg Eichhorn.



Nicht nur um Punkte in den Gewichthar-Bundalligen geht es für die Hagar das Krefortsportvereins Langen. Wie in der vergangenen Saison zählen die Ralettpunkte doppelt, denn wieder wurde der vereinsinterna Opal-Schroth-Pokal ausgeschrieben. Am Ende der Saison winken für die drei erfolgreichsten Langener Sportler dann Pokale und etretivke Geldpraise. Thomas Schroth (r) überreicht dem KSV-Vorsitzenden Horst Böning den Schack über 2.000 Mark, der den vereinsinternen Wettkampf gewährt hat. Foto: P.

SV Dreieichenhain hat zwei Basketball-Derbys zu bieten

Beide Damenmannschaften spielen um den Pokal

Dreieichenhain - Am punkt-freien Wochenende stehen bei den SVD-Basketball-Damen in der ersten Runde im Hessenpokal gleich zwei Derbyspiele an: Am Sonntag, 14. Oktober, um 12.15 Uhr empfangt die 2. Damenmannschaft die TSG Neu-Isenburg, bevor um 18 Uhr in der Max-Eyth-Schule das Nachbarschafts-Derby der Ligakonkurrenten SV Dreieichenhain I gegen TV Langen I stattfindet.

Die 2. Damenmannschaft, in der Bezirksliga noch ungeschlagen, wird es gegen die Isenburger Landeshauptstadt sehr schwer haben, um sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Die beiden Teams kennen sich aus vielen Trainingsspielen und Turnierteilnahmen sehr gut, und wer letztendlich in die 2. HBY-Pokalrunde einzieht, ist völlig offen. Jugendlicher Ehrgeiz bei den ligahöheren Neu-Isenburgerinnen steht die große SVD-Routine der Hainer Damen entgegen, und es darf ein spannendes Spiel erwartet werden.

Im „großen Lokal-Deby“ treffen dann um 18 Uhr (Max-Eyth-Schule) die Ligakonkurrenten SVD I und TV Langen aufeinander. Pakende, spannende und sehenswerte Basketball-Spiele gab es in der vergangenen Saison, und ähnlich spannend sollte auch das erste Aufeinandertreffen der neuen Saison werden.

Beide Teams sind in ihrer Punktspielrunde nicht optimal gestartet. Die Hainer Damen wollen als Hessenpokalsieger auf jeden Fall den Cup erfolgreich verteidigen.

Langens starke Männer bei Saisonpremiere überwunden

Heber aus Wuppertal und Derne brachten mehr hoch

Langen - Unter keinem guten Stern stand der Auftakt der Gewichtheberbundesliga für die Männer vom Kraftsportverein Langen (KSV). Zwei Niederlagen markierten die Saisonöffnung 1990/91. In der ersten Bundesliga unterlagen die erste Auswahl des KSV gegen die starken Männer des SV Bayer Wuppertal mit 580:857,9 Relativpunkten, und in der zweiten Liga hatte die KSVler das zweite Team gegen die Heber des SuS Derne mit 300:414,9 Punkten das Nachsehen.

Im Vergleichskampf in der ersten Bundesliga war der KSV-Rückkehrer Peter Solar der erfolgreichste Punktesammler der Gastgeber. Seine Leistungen lagen bei 160 Kilogramm im Reißen sowie 190 Kilogramm im Stoßen und brachten 130 Relativpunkte. Rudi Eschenöder zeigte mit Gewichten von 120 Kilogramm im Reißen sowie 150 Kilogramm im Stoßen, was in ihm steckt. Mit seiner erreichten Punktzahl von 114 Zählern dürfte er auch bei den nächsten Wettkämpfen zu den wichtigsten Säulen der Langener zählen.

Erfolge von 122,5 Kilogramm im Reißen und 145 Kilogramm im Stoßen kennzeichneten den Saisonstart von Stefan Eder. Seine Leistung sorgten für 101,7 Zählern nur dem angsten Punktekonto. Eine Zweikampfleistung von 84,6 Punkten erkrämpfte Hans Daschmann beim Heimkampf der KSV-Heber, erreicht wurde dies mit 105 Kilogramm im Reißen und 140 Kilogramm im Stoßen.

Auf eine Leistungssteigerung in den kommenden Wettbewerben läßt Detlev Stürweib hoffen. Seine 122,5 Kilogramm im Reißen und 150 Kilogramm im Stoßen erbrachten diesmal 78,5 Zähler.

Christoph Schyscha, mit 20 Jahren der jüngste Mann in der ersten KSV-Auswahl, war am Saisonöffnungstag für 71,2 Punkte gut. Dies erreichte er durch seine Zweikampfleistung von 250 Kilogramm (120 im Reißen, 130 im Stoßen).

Mit 300 Relativgesamtpunkten startete die zweite Heberriege in die Wettkampfsaison 1990/91. Fast ein Drittel zu dieser Leistung trug Rudi Seidel mit seiner Zweikampfleistung von 245 Kilogramm (110 Reißen, 135 Stoßen) bei, die 89 Punkte einbrachte.

Zweitbeste Heber in der zweiten Auswahl war Mario Scheerbaum, der im Reißen 107,5 Kilogramm und im Stoßen 132,5 Kilogramm zur Höchststrecke brachte, die für die Langener 74,8 Punkte sicherten. Ein Beitrag von 43 Zählern trug Marco Falcini bei. Er hatte ein Leistungsergebnis von 250 Kilogramm (107,5 Reißen, 142,5 Stoßen). Nicht minder erfolgreich war Diemar Köhler, der es mit 77,5 Kilogramm im Reißen und 105 Kilogramm im Stoßen auf hervorragende 39,5 Punkte brachte.

Während sein Vater ein Drittel der Punkte des Teams erkrämpfte, erreichte Marcus Seidel bei diesem Heimkampf ein Drittel der Punkte seines Vaters. Er riß 80 Kilogramm und stieß 100 Kilogramm, wodurch er für 29 Zähler gut war. Sechster Mann in der zweiten Auswahl war Sascha Stübbe, der mit einer Zweikampfleistung von 185 Kilogramm (80 Reißen, 105 Stoßen) immerhin 24,9 Punkte erkrämpfte.

Titelgewinn erklärtes Ziel

Weibliche Handball-A-Jugend der SSG auf Erfolgskurs

Langen - Kreismeister zu werden ist das erklärte und vielleicht auch mögliche Ziel der weiblichen A-Jugend der SSG-Handballer. Nach einer mehr oder weniger miblungen Qualifikationsrunde spielt man in diesem Jahr „nur“ in der Kreisliga. Nach den ersten Spielen, die Mannschaft hat 4:0 Punkte und 57:10 Tore aufzuweisen, scheint man der Favoritenrolle gerecht werden zu können.

Die Stärken der Mannschaft sind Tempogegenstände, eine aggressive Abwehr sowie sehr talentierte Spielerinnen. Schwächen zeigte man öfters bei der Wurfaußbeute.

Aus der eigenen B-Jugend sind mit Angelika Schultz, Nadja Drexler und Silvia Umstädter starke Nachwuchsspielerinnen in den Kader aufgestiegen. Mit Andrea Kappes von der SG Egelsbach konnte eine spielbestimmende Spielerin gewonnen werden. Zu den aktiven Handballerinnen der SSG wechselten Sabine Rang, Andrea Kauf, Alexander Wolf, Bianka Regenauer, Birnes Schlang und Kerstin Passmann. Teilweise wurde sogar der Sprung in die erste Damenmannschaft, die in der Regionaliga spielt, geschafft.

Den Trainern Volker Kretschmann und Anke Heußel stehen in dieser Saison folgende Spielerinnen zur Seite: Andrea Bacher, Nadja Drexler, Birgit Kappes, Carmen Dolacki, Daniela Vanata, Angelika Schultz, Arzu Yurtsever, Silvia Umstädter. Trainingszeiten (neue Spielerinnen sind stets willkommen): dienstags und mittwochs jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Pokalrunde ist jetzt ausgelost

Dreieichenhain (Ki) - Die erste Handball-Pokalrunde der Männer im Bezirk Frankfurt wurde ausgelost. Alle drei Dreieichvereine müssen rein, wenn die Spiele am Wochenende 10/11. November ausgetragen werden, doch die genauen Spieltermine müssen noch festgelegt werden.

Der HSV Götzenhain muß zum B-Ligisten FC Hanau 99, die TG Sprendlingen hat es bei der TG Schwanheim ebenfalls mit einem B-Ligisten zu tun, und der SV Dreieichenhain ist beim C-Ligisten SG Rosenhöhe Offenbach zu Gast.

Der HSV Götzenhain muß zum B-Ligisten FC Hanau 99, die TG Sprendlingen hat es bei der TG Schwanheim ebenfalls mit einem B-Ligisten zu tun, und der SV Dreieichenhain ist beim C-Ligisten SG Rosenhöhe Offenbach zu Gast.

Jutta Neff besiegte Aufsteiger Bischofsheim im Alleingang

Neun Tore beim 13:9-Erfolg der TVL-Handballdamen

Langen - Dies war der Tag der Jutta Neff. Am Samstag schlugen die Handballerinnen des TVL durch neun Neff-Tore in ihrem zweiten Auswärtsspiel den Aufsteiger SG Bischofsheim. Das Ergebnis sagt allerdings recht wenig über den wahren Leistungsunterschied beider Mannschaften aus, denn bei konsequenter Spielweise und besserer Chancenauswertung hätte dieses Spiel eigentlich 20:3 ausgehen müssen. Mit der SG Bischofsheim traf man auf eine Mannschaft, die sich zwar bewies, die allesamt jedoch nicht genutzt werden konnten. Doch nach dem Führungstreffer war der Bann gebrochen und die Eisenbach-Schützlinge erhöhten in regelmäßigen Abständen den Vorsprung bis zur Halbzeit auf 4:0 und mußten erst zwei Minuten später den ersten Gegentreffer hinnehmen. Bis zur Halbzeit hatte man einen komfortablen Sechsst-Tore-Vorsprung erwirtschaftet und das Spiel war entschieden.

Im zweiten Spielabschnitt ging das Torerfahrungen weiter, wobei sich nun auch Heike Schmirnd in der Torhüterrolle einreichte und ein wunderschönes Tor vom Kreis erzielte. Bis zur 49. Minute hatte man den Vorsprung auf 13:4 ausgedehnt, wobei alle Tore durch Jutta Neff erzielt wurden, die wirklich einen Bombentag erwischte und für ihre neun Tore auf elf Versuche benötigte (82 Prozent Trefferquote). In den letzten zehn Minuten wurden neue taktische Varianten probiert, die allerdings nicht den gewünschten Erfolg hatten, denn Bischofsheim konnte fünf Tore in Folge erzielen, doch änderte dies nichts am mehr als deutlichen TVL-Triumph, der die Mannschaft mit nunmehr 43 Punkten in das obere Tabellendrittel brachte.

Es spielten: M. Schmirnd, H. Schmirnd (1), J. Petry, B. Donner, K. Schellhaas (1), J. Neff (9), J. Ziegler, A. Reil (1), K. Martines Müller (1).

Handballdamen enttäuschten

SV Dreieichenhain - Artemis Sport Frankfurt 12:23

Dreieichenhain (Ki) - Im Schlagspiel der Handball-Bereichsliga I der Frauen erlebte der SV Dreieichenhain eine Überraschung. Die erste Niederlage gegen Artemis Sport Frankfurt fiel mit 12:23 unerwartet deutlich aus. Der SVD fiel dadurch auch auf Platz drei zurück, hatte aber in dem Spitzenspiel den besseren Start. Dreieichenhain legte zwar ein 3:1 vor, doch dann kamen die Gäste in Schwung. Spielerisch zogen sich beide Mannschaften ebenbürtig, doch haperte es in der Abwehr der Gastgeberinnen. Auch die beiden Torfrauen Angelika Graffe und Sabine Schrod hatten nicht ihren besten Tag.

In der ersten Hälfte hatte der SVD die besseren Chancen, doch die Gäste machten die Tore. Auf verschiedenen Positionen wurde immer wieder eine Hainer Spielerin frei in Wurfsituation gebracht, doch Tore wollten kaum fallen. Sechs Treffer waren die ganze Ausbeute in der ersten Hälfte und das 6:13 zur Pause büschel über den wahren Spielverlauf hinweg.

In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit hatten sich die Gastgeberinnen einiges vorgenommen und versuchten, die drohende Niederlage abzuwenden. Der SVD verkürzte auch zum 8:13, doch dann wurden wieder zwei glasklare Chancen nicht genutzt. Das gab auch einen Knacks, und Artemis zog auf und davon. Ein 9:21 war die Folge, und damit war das Spiel auch schon entschieden. Der Rest war dann nur noch Ergebniskosmetik. Dreieichenhains Konzentration ließ nach. Zehn Minuten vor Schluß mußte Sylke Bratengier noch verletzt ausscheiden. Insgesamt eine Enttäuschung des Oberligaspielers, was auch Trainer Manfred Dolle anzumerken war.

SV Dreieichenhain: Angelika Graffe, Sabine Schrod; Kirsten Buch (1), Daniela Wagner (1), Kirsten Vogel (1), Sabine Freyer (1), Petra Beringer (3), Kerstin Schäfer (3), Inka Marx, Sylke Bratengier (1), Maika Fischer, Evelyn Gerhardt (2).

Chance für den Nachwuchs

Langener Reitverein veranstaltet Vergleichswettkampf

Langen - „Dem Nachwuchs eine Chance“ ist das Motto, unter dem der Reit- und Fahrverein Langen am 20. und 21. Oktober einen Vergleichswettkampf mit benachbarten Reitvereinen veranstaltet. Der Wettkampf, der in der Halle ausgetragen wird, zieht den Schlußstrich unter die „grüne Saison“ der Reiter vom Kronenhof und ist zugleich Auftakt für die winterlichen Hallen-Turniere 1990/91.

Wie der Organisationsleiter des Vergleichswettkampfes, Reitlehrer Gerhard Pletsch, mitteilte, wurden die bei der Veranstaltung die Reitervereine Oberursel-Bommersheim, Neu-Isenburg, Sprendlingen, Egelsbach sowie der Frankfurter Reit- und Fahrclub eingeladen. Er rechnet mit einem großen Starterfeld, sagte Pletsch, „zumal wir aus Erfahrung wissen, daß die Reiter immer gern nach Langen kommen“.

Gemäß dem Motto wurde bei der Organisation des Wettkampfes etwas besonderes einfallen lassen: Es verpflichtete die auf Westermusik spezialisierte Darmstädter Band „Pick Up“: Gewähr dafür, daß beim geselligen Beisammensein mit Tanz nicht nur dem Nachwuchs eine Chance gegeben wird. Hierzu, wie selbstverständlich auch zu den Reiterwettkämpfen, stehen auch eine Spring- sowie eine Dressurprüfung (auf Kandare geritten) der Klasse L auf dem Programm, die spannende Wettkämpfe um Ehrenpreise und Siegerschiffen verspricht.

Höhepunkt des Wettkampfes dürfte ein aus einer Dressur, wie einer Springprüfung der Klasse E kombinierter Mannschaftswettbewerb werden. An ihm können bis zu fünf Reiter einer Mannschaft teilnehmen, von denen die drei besten gewertet werden.

„nach Art des Kronenhofes“.

Tennis-Nachwuchs des TVD holte vier Stadtmeistertitel

Sandra Burlon und Eric Stapp bestätigten Favoritenrolle

Dreieichenhain - Schöne Erfolge feierten die Jugendlichen der Tennisabteilung im TVD bei den „reichhaltigsten Meistertiteln“. Mit vier Dreieichmeistertiteln, drei zweiten Plätzen und fünf dritten Plätzen kamen die Hainer Tennisspieler neunmal auf das Treppchen.

Sandra Burlon wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann die Mädchenkonkurrenz der Altersklasse II. So auch Tanja Gimnich. An eins gesetzt, wanderte sie mit einigen Schwierigkeiten im Halbfinale gegen Tanja Ludwig ins Finale der Mädchen AK IV. Ein toller Erfolg gelang auch Martina Colby, die die AK III gewann. Eric Stapp wurde nicht sonderlich geprüft. Auch im Finale der Knaben AK III hatte er gegen seinen Vereinskameraden Marc Hau wenig Probleme. Marc Hau wurde Zweiter und errang somit den Vizetitel.

Die TVD-Vereinsmeister im Mixed und Dritten der Stadmeister-schaften der Erwachsenen, Stefanie und Oliver Beetz, verpaßten nur knapp den Gewinn des Mixed-Jugendtitels. Sie unterlagen den Buchslagern Schwabe/Korbacher in drei Sätzen, nachdem die zuvor ohne Probleme in das Finale eingezogen waren.

Sandra Burlon und Tanja Gimnich verloren das Endspiel gegen die für Buchschlag spielenden Nadja Leyer und Stefanie Beetz und kamen somit auf Rang zwei.

Den dritten Platz belegten die Dreieichmeister vom Vorjahr - Eric Stapp und Jochen Schmitt. Dieses Jahr war die Konkurrenz etwas zu stark für die beiden Talente, dennoch verloren sie erst nach hartem und langem Kampf in drei Sätzen. Jochen Schmitt erreichte auch im Einzel das Halbfinale und somit Platz drei. Auch Sina Berg kam bei ihrer ersten Teilnahme gleich in die bronzernen Ränge. Sie spielte bei den Mädchen AK IV. In der Altersklasse III der Mädchen schaffte auch Tanja Ludwig den Sprung auf das Treppchen. An seinem Vereinskameraden Marc Hau scheiterte Tino Gerlitz in der Jungen AK III im Halbfinale. Somit belegte auch er einen guten dritten Platz.

Die Dreieichmeisterschaften sind auch dieses Jahr ein Zeichen dafür, daß die Saison bald zu Ende ist. Das große Abschlußfest der TVD-Tennisabteilung ist am 10. November. Dann ist Schluß für dieses Jahr.



Hessenmeister wurde die männliche A-Jugend der TVL-Basketballer mit ihrem Trainer Paul Heiligimsson (hinten rechts). An Erfolg waren beteiligt: Jörg Bauer, Martin Fitzthum, Jens Freudi, Dirk Keulbeck, Mike Kinder, Niki Kühn, Matthias Lichnauer, Rolf Metzger, Tim Nae, Stefan Pokimskyj, Oliver Stenokovic und Cleus Wunderlich. „Nur“ zum Vitzme-Hessenmeister brachte es die von Jörg Hofmann ge-coachte B-Jugend mit Cem Azek, Tino Deschiel, Lers Dittmann, Merkus Hartmann, Axel Hottinger, Reid Kinder, Walter von Koch, Pascal Kraus, Jean-Claude Lewis, Milen Petrovic und Derlan Rinke. Foto: HJ

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 13. bis 19. Oktober 1990

Widder 21.3. - 20.4.	Freuen Sie sich an der bereinigten Atmosphäre, sorgen Sie dafür, daß die Entspannung vorhält. Übrigens haben Sie mit einem ehrlichen Geständnis mehr Glück als mit fadenscheinigen Ausreden.	Waage 24.9. - 23.10.	Lassen Sie doch auch einmal andere zu Wort kommen. Jeder macht Fehler, es ist keine Schande von anderen zu lernen. Sie können es leichter haben, wenn Sie sich auch um andere sorgen.
Stier 21.4. - 21.5.	Sie können nicht erwarten, daß man gerade Ihnen gegenüber mit anderem Maßstab mißt. Reden Sie offen mit Ihrem Chef. Aber überlegen Sie vorher, ob Sie bereit sind, die Konsequenzen zu ziehen.	Skorpion 24.10. - 22.11.	Diesmal sind Sie entschieden zu weit gegangen. Eifersucht ist keine Entschuldigung, nur eine schlechte Ausrede. Bekämpfen Sie Ihren Minderwertigkeitskomplex, haben Sie Mut, zu vertrauen.
Zwillinge 22.5. - 21.6.	Zeigen Sie sich großmütig. Sie können es sich leisten und gewinnen dadurch einen Freund, der Ihnen schon lange gefehlt hat. Überspannen Sie daheim den Bogen nicht allzu sehr.	Schütze 23.11. - 22.12.	Ihre schwankende Haltung überträgt sich auch auf Ihren Partner. Das sollte Ihnen zu denken geben. Überprüfen Sie Ihre Einstellung noch sehr genau, bevor Sie sich endgültig entscheiden.
Krebs 22.6. - 23.7.	Die ersten Ansätze sind verheißungsvoll. Sie müssen sich allerdings mit Geduld wappnen und dürfen der anderen Seite die Skepsis nicht verbieten. Sie können andere noch überzeugen.	Steinbock 23.12. - 20.1.	Eine unerwartete Begegnung wird Ihnen erneuten Auftrieb geben. Knüpfen Sie nicht gleich voreilige Hoffnungen daran, bevor Sie die neue Lage überprüft haben. Sie vermeiden Enttäuschungen.
Löwe 24.7. - 23.8.	Verwechseln Sie Härte nicht mit Grausamkeit. Sie mußten durchgreifen und haben allen Grund, sich über das Ereignis zu freuen. Die entscheidenden Leute stehen nämlich unberrit auf Ihrer Seite.	Wassermann 21.1. - 20.2.	Der Silberstreif am Horizont kam gerade zur rechten Zeit. Vergessen Sie aber in Ihrem entfachten Eifer nicht Ihre Gesundheit. Auch sie braucht Pflege - nicht etwa nur Ihr Lieblingspielzeug!
Jungfrau 24.8. - 23.9.	Machen Sie weiter so, dann kann nichts mehr passieren. Holen Sie ruhig öfter mal den Rat Ihres Partners ein, er sieht die Dinge mit Gelassenheit. Machen Sie ihm ein Überraschungsgeschenk.	Fische 21.2. - 20.3.	Kümmern Sie sich nicht um die böse Nachrede, die Klatschmüller hören von selber auf. Sorgen Sie lieber dafür, daß Ihre Arbeit den anderen den Wind aus den Segeln nimmt - das ist sinnvoller.

RADIO FFH
WIR KOMMEN RÜBER

WO TREFFEN SICH MISS KÖNIGSTEIN UND DER BÜRGERMEISTER VON KORBACH?

RADIO FFH: GANZ HESSEN IN EINEM PROGRAMM.

AUF UKW 90.1 DIEBURG, 100.0 DILLENBURG, 100.2 FRANKFURT, 100.3 RIMBERG, 100.9 RHÖN, 102.0 WIESBADEN, 103.7 KASSEL, 104.6 ESCHWEGE, 104.8 VOGELSBERG, 105.0 SÜDHESSEN, 106.8 WESTERWALD

Zünftige Maß Bier nach unglücklicher Niederlage

SV Fürth - SG Egelsbach - Soma 1:0 (1:0)
Egelsbach - Ihre erste Niederlage in der Soma-Punktrunde mußten die SGE-Fußballer hinnehmen. In der Partie gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer SV Fürth fehlte der

SGE-Soma nur eins - Tore. In der ersten Halbzeit spielten die Egelsbacher aus einer massierten Abwehr heraus, ohne aber das Angriffsspiel zu vernachlässigen. Immer wieder setzten sich die Stürmer geschickt in Szene und spielten die Abwehr des Tabellenführers einige Male aus, aber ein Treffer wollte nicht gelingen.

Nach zehn Minuten fiel das „goldene Tor“, als eine zu kurze Rückgabe vom Mittelstürmer erlaufen wurde. Er umspielte die Torhüter H.P. Seng und fast von der Torauslinie setzte er den Ball zum 1:0 in die Maschen. Schon im Saisonzug hatte W. Heck den Ausgleich auf dem Fuß, doch er scheiterte freistehend am Knie des Fürther Schlussmannes. Somit ging es mit 0:1 in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit, die unter Flutlicht durchgeführt wurde, begann ein einziger Sturmangriff der

SGE. Ein Tor aber fiel trotz bester Chancen nicht. Immer wieder verhielten sich die Spieler des Gegners im Lauf der den Leders in Richtung Tor. Nachdem E. Fischer in der 75. Minute nur mit einem Fouls am Torschuß gehindert wurde, verschoß W. Heck den fälligen Elfmeter.

Im Anschluß an das Spiel ging es per Bus zu einem nahegelegenen Ausflugsort, wo man den Tag bei Tanz und Musik sowie einer zünftigen Maß Bier ausklingen ließ. Hierbei zeigte die Soma, daß sie nicht nur auf dem Fußballplatz eine Gemeinschaft bildet, sondern auch außerhalb des Feldes eine verschworene Truppe darstellt.

Das nächste Spiel findet am Samstag, 20. Oktober, in Egelsbach statt. Genger in der zweiten Runde des Pokals ist dann um 16 Uhr der TSV Braunshardt.

Haushoher Sieg trotz mittelmäßiger Leistung

101:30 der Hainer Basketball-C-Jugend

Dreieichenhain - Zum ersten Saisonspiel empfingen die C-1-Jugendlichen der Basketballabteilung des Sportvereins Dreieichenhain Gäste aus Bensheim. Vom Ergebnis her wurden die Hainer Buben ihrer Favoritenrolle gerecht, denn am Spieltage stand ein hoher 101:30-Sieg auf der Anzeigetafel.

Doeh es war noch nicht alles Gold, was glänzte - denn ins SVD-Spiel schlichen sich viele Fehler und Fehlpässe ein. Schlecht war der Start der SVD-Mannschaft, denn erst nach fünf Minuten gelang der erste Korb, doch dann lief Angriffswelle auf Angriffswelle auf den Bensheimer Korb und beim Halbzeitstand von 37:10 war das Spiel eigentlich schon entschieden.

In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild - die Bensheimer hatten die Überlegenheit der SVD-Buben in Bezug auf Größe und Treffsicherheit wenig entgegenzusetzen. Bedenklich war nur, daß die „Langen“ unter dem Korb zu viele Versuche brauchten, um den Ball zu versenken. Auch fehlte in vielen Situationen die Frische und Aggressivität im SVD-Spiel.

Für den SVD spielten: Jörg Stefanski, Michael Stromann, Christie Stromann, Thorsten Meje, Christopher Bennett, Eckart Meyer, Christian Listmann, Shinsuke Arai, Andreas Gusenbauer, Trainer: S. Stefanski.

Jugendfußball SSG Langen

D: Sportfreunde Seligenstadt - SSG 4:2 (1:2)

Einen wahren Pokalreim erlebten die zahlreichen Zuschauer. Die Langenser sahen zunächst durch die körperliche Überlegenheit der Gastgeber verängstigt und begannten übermüht. Schon nach zehn Minuten gingen die Platzherren mit 1:0 in Führung, doch dieser Treffer übte eine positive Wirkung auf das Langener Spiel aus. Auf einmal begannen die SSGler, sich gegen die Übermacht des Gegners zu wehren und nun ihrerseits ihr Spiel aufzuziehen. Dies war überheblich wirkenden Gastgeber gerieten immer mehr unter Druck.

Ein herrliches Freistoßtor durch Frank Rühr führte dann zum hoch verdienten 1:1-Ausgleichstreffer. Als man kurz vor der Halbzeitpause sogar noch den Führungstreffer zum 2:1 erzielen konnte, war die Verwunderung bei den Gästen perfekt, und die SSG hatte das Spiel vollständig gekippt.

Die zweite Spielhälfte begann mit stürmischer Attacken der Seligenstädter, doch Torhüter Marco Späth zeigte einige Glanzparaden. Das Spiel stand auf sehr hohem spielerischen Niveau, und beide Mannschaften hatten einige gute Torchancen. Mitte der zweiten Spielhälfte fiel dann nach einem Freistoß der glückliche Ausgleichstreffer für die Gastgeber.

Das Spiel blieb nun weiter spannend und dramatisch, und als bereits alle sich auf eine Verlängerung eingestellt hatten, fiel völlig überraschend, vier Minuten vor Schluß, der Führungstreffer für Seligenstadt nach einer verunglückten Flanke, die im Langener Tor landete. Die SSG hatte gleich zum Ausgleichstreffer zu gelangen, mußte dann aber nach der verpateten Chance nach dem 4:2 hinnehmen.

Jugendfußball FC Langen

E: FCL - SKG Roddorf 8:0 (3:0)

Klar und deutlich blieb die 1:1 siegreich, war von Anfang an spielbestimmend und erzielte in regelmäßigen Abständen ihre Tore durch Markus Rehwald, Michael Reinhardt (je 2), Christoph Hägg, Macia Almagi und Hecham Chabbab.

E: SSG Offenthal - FCL 1:1 (0:0)
In einem Freundschaftsspiel trennten sich die beiden Nachbarvereine mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Die Platzherren führten lange Zeit mit 1:0, aber drei Minuten vor dem Ende gelang Markus Rehwald der verdiente Ausgleichstreffer.

D: SV Darmstadt 98 - FCL 1:0 (1:0)
Auf einem ungewohnten Hartplatz und unter sehr schlechtem Flutlicht versuchte der FC Langen im Nachholspiel beim SV 98 Darmstadt alles, um eine Niederlage zu vermeiden, aber an diesem Tag lief wenig zusammen.

Zwei Tage später hatten die Langener in einem Spiel der 2. Pokalrunde die Gelegenheit zur Revanche. Diesmal war die Elf besser auf die schlechten äußeren Bedingungen eingestellt und zeigte eine starke Partie, in der sie hochverdient ein Tor von Christian Keitzl mit 1:0 gewannen.

B: SV Groß-Bieberau - FCL 6:0 (2:0)
Als sehr starke Mannschaft erwies sich in diesem Bezirksspieltage der FC Langen trotz gutem Einsatz keine Chance, zumal sich ihr Mittelfeldspieler Mirko Cegarag verletzt, was sich als großes Handicap erwies.

Sport der Jugend

A: FCL - FSV Groß-Zimmern 2:7 (1:1)

Eine überraschend eindeutige Niederlage gab es im Pokal. In einer ausgeglichener 1. Halbzeit führten die Gäste lange mit 1:0, bis Toni Basile der bis dahin verdiente Ausgleich gelang. Nach Seitenwechsel war dann allerdings alle Konzentration erloschen, und es folgte ein jeglichem Spielaufbau. Die Gäste wurden immer stärker und nutzten die Langener Schwächen schonungslos aus. Kurz vor Ende der Begegnung gelang Toni Basile sein zweites Tor. Für die Langener Elf kam die Niederlage vielleicht überraschend, doch wenn die richtigen Lehren daraus gezogen werden, könnte sie auch positive Auswirkungen für die Zukunft haben.

Jugendbasketball TV Langen
WA II: TVL - BC Darmstadt 63:57 (31:24)
In ihrem zweiten A-Jugendspiel kamen die B-Mädchen zu ihrem zweiten Sieg. In den ersten dreißig Minuten gelang es ihnen, sich 14:8 abzusetzen. In dieser Phase gelang Sonja Weber zwölf Punkte. In der 15. Minute gingen die Gäste in Führung, doch bis zur Pause lagen die Langenerinnen mit sieben Punkten vor.

Nach dem Seitenwechsel gingen vor allem die Langenerinnen zu Werke und führten nach sechs Minuten mit 14 Punkten. Ein Zwischenspielpausen ließ die Gäste bis auf fünf Punkte herankommen, doch in den letzten drei Minuten spielten die Langenerinnen ihre Angriffe aus, und konnten den Vorsprung über die Zeit mitnehmen.

Zum nächsten Spiel reisen die B-Mädchen am Sonntag, 21. Oktober, nach Wiesbaden.

Jugendhandball SSG Langen

C: SSG - TV Langen 24:10

Obwohl mit Markus Becher und Yilmaz Yurtsever zwei wichtige Spieler fehlten, ließ man dem Gegner durch zum Teil sehr gutes Angriffsspiel keine Chance. Zur Halbzeit stand es bereits 14:0. Der deutliche Vorsprung konnte in der zweiten Halbzeit bis zum Ende mit 24:10 ausgebaut werden.

C: SSG - TSV Pfungstadt 14:14
Wie erwartet wurde das Spiel gegen den TSV Pfungstadt zu einer echten Bewährungsprobe. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte das Spiel mit zunehmender Spieldauer ausgeglichen gestaltet werden. Bei konsequenter Nutzung der zahlreichen Tempogelegenheiten hätte man sogar als Sieger vom Platz gehen können. So aber mußte man in der letzten Sekunde noch ein Siebenmeter-Tor hinnehmen, das dann zum Endstand von 14:14 führte.

WA: SKV Roddorf - SSG 7:20
Ohne ihre etatmäßige Kreisläuferin Arni Yurtsever mußte die SSG beim bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls verlustpunktfreien SKV Roddorf antreten. Die Mannschaft vollstän digsten aushilfsweise die B-Jugendlichen Adriana Kobienka und Sybille Janik, die ihre Stärken vor allem in der Torarbeit zeigten. Über 3:1, 9:1 bis 13:2 zur Halbzeit konnte man schnell davonziehen und hatte bereits zu diesem Zeitpunkt das Spiel entschieden. Dadurch verflachte das Spiel in der 2. Halbzeit zusehends und die SSG ließ nur noch das Nötigste, um das Spiel sicher mit 20:7 nach Hause zu bringen.

WA: SSG - Bad König 42:1
Auch im 4. Spiel gab es einen Knacks. In der Anfangsphase

SG Egelsbach

mC: SGE - TV Alsbach 12:13 (5:5)

Eine unnötige Niederlage, die durch fehlende Disziplin einzelner Spieler zustande kam. Selbst in den Schlusssekunden noch leichtfertig vergeben.

mB: TV Seeheim - SGE 12:19 (7:6)
Nach einem knappen Rückstand in der ersten Halbzeit steigerte sich die Mannschaft in der Deckung und im Sturm deutlich. Am Ende wurde so noch ein deutlicher Sieg aus Seeheim mitgebracht.

mA: SGE - BSC Urbach 16:9 (8:4)
Nur in der Anfangsphase war das Spiel ausgeglichen. Zu diesem Zeitpunkt sorgte vor allem Torhüter Andreas Ruster dafür, daß Urbach keine Vorteile erringen konnte. In gleichmäßigen Abständen wurde der Vier-Tore-Vorsprung bis zur Halbzeit ausgebaut. Auch nach der Pause setzte die A-Jugend ihre konzentrierte Spiel fort und verbot sich so einen sicheren Erfolg.

Bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden
C-Jugend der SSG gewann erstes Spiel 36:0
Langen - Ganz vorne an der Tabellenspitze ein Wörtchen mitreden will die männliche Handball-C-Jugend der SSG in der noch jungen Saison 1990/91. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Trainer Hartmut Hähnel, ein Torwart der zweiten Männermannschaft, die Aufgabe, die etwas schwächeren und aus der D-Jugend nachrückenden Spieler an die Leistungsträger der Mannschaft heranzuführen. Die Mannschaft ist sehr kampfstark, hat einen guten Teamgeist und imponiert durch schnelles Spiel. Oft schleichen sich allerdings technische und taktische Fehler ein, die schon einmal zu Punktverlusten führen könnten.

Folgender Kader, der übrigens froh ist über jeden neuen Spieler, auch Anfänger, steht dem Trainer zur Verfügung: Frank Stachnol, Thomas Schaller, Marcus Becker, Yilmaz Yurtsever, Till Kolb, Matthias Lohnes, Sascha Zimmer, Marco Casic, Rene Ackermann, Gabriel Aron, Oliver Glogowski, Timo Zell, Christian Stein, Volker Balzke.



Trenchcoat aus Microfaser-Tactel, Gr. 46-56, 24-26 **298,-**

Schal, Kamelhaar/Wolle **30,-**

Nicht abgebildet: Blousons aus funktioneller Microfaser-Qualität, Gr. 44-54 **165,-**

Microfaser-Blousons mit Farbkontrasten, Gr. 44-56 **130,-**



Überraschend klarer Sieg der „Ersten“

Hainer Tischtennisteam mit drei Siegen und nur einer Niederlage

Dreieichenhain - Mit drei Siegen und einer Niederlage beendeten die vier Herrenmannschaften des TV Dreieichenhain den fünften Spieltag in dieser Saison. Während die „Ersten“ auswärts gegen Melbach unervartet hoch mit 9:3 gewannen, mußte sich die zweite Mannschaft mit einem denkbar knappen 9:7 gegen den TV Oberrodach geschlagen geben. Mit 9:3 schlug der TV 3 den TTC Mühlheim und das vierte Team kam zu einem 9:5-Erfolg gegen die TGS Dietzenbach.

Langsam in Form zu kommen scheint die erste Mannschaft des TV 3. Beim Tabellennachbarn TTC Melbach kam sie in der Aufstellung Ganz, Staacks, Aust, Birke, Müller und Ressel zu einem ungefährdeten 9:3-Sieg, wobei ihr zugute kam, daß die Gastgeber auf ihre etatmäßige Nummer zwei verzichteten mußten. Nach den drei Er-

öffnungsduellen stand es 2:1 für den TVD. Hierbei konnten sich Aust/Ganz mit einem souveränen 21:10, 21:12 durchsetzen. Schon schwerer hatten es Staacks/Ressel bei ihrem 22:20, 24:22-Sieg, während das Neuformierte Doppel Birke/Müller wohl noch etwas Routine benötigt, um auch seine Begegnung gewinnen zu können. Die beiden anschließenden Spiele im vorderen Paarkreuz gingen beide an den TVD. Hier konnte vor allem Bernd Staacks sein Können gegen einen sehr starken Gegner bei einem 21:18, 21:16 unter Beweis stellen. Das 5:1 besorgte Andreas Birke, der durch sein 21:14, 21:8 zeigte, daß auch seine Form aufsteigende Tendenz hat.

Die nächsten zwei Spiele ließen die Gastgeber noch einmal hoffen, denn mit zwei Erfolgen kamen sie auf 5:3 heran. Doch dann rappelte sich das Team auf. Nach dem

21:10, 21:16 von Müller ließen auch Staacks und Ganz ihren Gegner keine Chance und brachten ihr Team mit 8:3 in Führung. Mit vier Siegen hatte das vordere Paarkreuz somit maßgeblichen Anteil am Gesamtsieg der Mannschaft. Den Schlußpunkt setzte Ralph Aust mit einem 21:16, 21:19 und machte so seine letzte Niederlage wieder wett. Nach diesem Erfolg kann die „Ersten“ mit 6:4 Punkten dem nächsten Spiel gegen Heusenstamm gelassen entgegenschauen, das noch zu keinem Sieg gekommen ist.

Mit einem denkbar knappen und unglücklichen 7:9 mußte sich die zweite Mannschaft gegen den TV Oberrodach zufriedengeben. Im letzten Satz des letzten Spiels verloren die mit 5:2 Ersatzspielern angetretenen Hainer mit 23:21 und stehen nun mit 3:7 Punkten im unteren Tabellenmittelfeld.

Zu ihrem ersten Sieg hingegen kam die dritte Mannschaft des TVD. Trotz zwei Ersatzspielern konnten die Mannen um Helmut Gerbig den TV Mühlheim mit 9:6 schlagen. Vor allem die beiden Ersatzspieler Auh und Schornik zeigten mit 5 Siegen, wie wertvoll sie für die Mannschaft sein können. Sehr stark war auch Gerbig, der sich auch keinem seiner Nebenbuben mußte und sein Doppel mit Reimer ebenfalls gewann. Reimer war schließlich auch mit einem Erfolg an dem Gesamtsieg der Mannschaft beteiligt.

Ebenfalls mit einem Erfolg konnte die vierte Mannschaft auf sich aufmerksam machen. Hirschmüller, Auler, Schornik, Wagner, Gietler und Auh konnten sich mit 9:5 gegen die TGS Dietzenbach durchsetzen. Durch ihren zweiten Erfolg steht die Vierte mit 4:6 Punkten in der Tabellenmitte.

Einbruch kam an Ringen

TV-Turner belegten den vierten Platz

Langen - Beim ersten Wettkampf der Turner-Landesliga der Gruppe Süd in Eppertshausen zeigte die TV-Mannschaft ein erwartungsgemäß mittleres Mannschaftsergebnis und belegte den vierten Platz. Beim Bodenturnen wurden die Übungen der Langener Turner von den Kampfrichtern durchweg mit guten Noten beurteilt. Michael Steininger und Ulrich Rauschenbach erzielten Wertnoten von acht Punkten. Stefan Biebig und Salvo Dimari trugen entscheidend zum Mannschaftsergebnis von 22,3 Punkten bei.

Eine gute Leistung am Seilpferd zeigte der Jugendturner Alexander Schring. Sauber und elegant war sein Übungsvortrag und wurde auch entsprechend honoriert. Thomas Irmel, erst kürzlich aus der Bundeswehr entlassen,

knüpfte am Seilpferd an sein voriges Leistungsniveau an, und es ist zu hoffen, daß er bald wieder als Sechskämpfer für die Mannschaft zum Einsatz kommt. Überlegen an diesem Gerät turnte Michael Steininger in bester Manier und Schwierigkeitsstufe. Nach den ersten beiden Geräten führte die Langener Mannschaft punktmäßig im gesamten Wettkampf, erlitt jedoch an den Ringen einen gewaltigen Einbruch, der im gesamten Wettkampflauf nicht mehr aufzuholen war.

Trotz einer sehr starken Leistung des Jugendturners Markus Irmel am Reck und der guten Bemerkung von Reinhard Knatt am Barren mußte man sich letztendlich mit dem vierten Gruppenplatz mit 109,70 Punkten zufriedengeben.



Michael Steininger am Seilpferd Foto: P

Siege und Niederlagen beim Start der SSG-Volleyballer

Langen - Für die SSG-Volleyballer begann an den vergangenen Wochenenden die Punktspiellrunde 1990/91. Am 22. September trafen in der Kreisliga A Nord die erste Damenmannschaft auf den TSV Altheim. Die ebenfalls in diese Spielklasse aufgestiegene zweite Damenmannschaft mußte sich auswärts gegen den VBC Schaaheim behaupten.

In der Bezirksliga der Herren kam es in Sprendlingen zu der Begegnung TV Dreieichenhain - SSG Langen. Dieses Spiel wurde mit einem 3:2-Sieg für die Langener Herren zu einem gelungenen Saisonstart. Die gegenüber letzter Saison leicht umformierte Mannschaft konnte die ersten beiden Sätze klar für sich entscheiden, mußte aber den dritten und vierten Satz abgeben, nachdem die Dreieichenhainer einen Wechsel auf der Zuspielerposition durchgeführt hatten. Der fünfte und entscheidende Satz wurde aufgrund einer hervorragenden Konzentrationsleistung von den Langener Herren mit 15:7 gewonnen.

Das Spiel der ersten Damenmannschaft ging mit 1:3 Sätzen un-

glücklich in Altheim verloren. Dem hohen Niveau in der Kreisliga A mußte auch die zweite Damenmannschaft mit 0:3 in Schaaheim Tribut zollen.

Der erste Spieltag in der Kreisliga B Nord der Herren wurde am 29./30. September ausgetragen. Dabei trat die zweite Herrenmannschaft als Gastgeber am Samstag gegen den VBC Schaaheim und die SG Egelsbach an. Die überraschend starken Herren aus Schaaheim konnten erst im fünften Satz mit 15:10 bezwungen werden. Bei dem zweiten Spiel, dem Leichterby SSG Langen - SG Egelsbach, hatten die Langener weniger Probleme: Mit 3:0 Sätzen siegten sie gegen die in dieser Spielrunde neu gebildete Egelsbacher Mannschaft.

Die dritte Herrenmannschaft mußte am Sonntag in ihrem ersten Spiel in der neuen Spielrunde gegen den MTV Urbach antreten. Die im letzten Jahr zweitplatzierten Herren aus Langen konnten mit einem 3:2-Sieg in Urbach der Favoritenrolle nicht ganz gerecht werden. Ebenfalls am Sonntag wurde der

zweite Spieltag bei den Damen und den ersten Herren ausgetragen. Die erste Damenmannschaft mußte sich in einem Pünkt-Spiel mit 2:3 gegen den SV Klein-Zimmern geschlagen geben. Das Spielergebnis der zweiten Damenmannschaft gegen den TV Stockheim mit 0:3 ist aufgrund eines noch nicht entschiedenen Protestes vorläufig. Die erste Herrenmannschaft sicherte sich gegen die SF Seligenstadt mit 3:2 weitere wertvolle Auswärtspunkte.

Um auch bei den Heimspielen die nötige Zuschauerresonanz zu bekommen, hier die nächsten Termine: Am Samstag, dem 27. Oktober, tritt die erste Herrenmannschaft in der Reichwehnhalle um 15 Uhr gegen den VC Ober-Roden III an. Der zweite Gegner an diesem Tag wird der TV Jugenheim sein. Sonntag, 28. Oktober, wird die erste Damenmannschaft um 10 Uhr in der Kästner-Schule die Mannschaften des TV Stockheim und des VBC Schaaheim erwarten.

Um 15 Uhr trifft die zweite Damenmannschaft ebenfalls in der Kästner-Schule auf den VfL Münster III und den TV Babenhäuser.

Advertisement for Penny-Markt featuring various products and prices:

- Jahrgangsspekt Schloß Wachenheim Riesling, trocken 0,75-Liter-Flasche 7.99
- Kupferberg Sekt Gold 0,75-Liter-Flasche 6.99
- Pejo Orangensaft aus Konzentrat 0,7-Liter-Flasche 1.79
- Praun Salzsticks 125-g-Beutel -49
- Praun Kosmosmakronen 150-g-Beutel oder Anis- oder Spritzgebäck 125-g-Beutel 1.29
- Deinhard Cabinet Sekt 0,75-Liter-Flasche 6.29
- Henkel Sekt trocken 0,75-Liter-Flasche 8.49
- Rüttgers Club Sekt 0,75-Liter-Flasche 4.29
- Bahlsen Selection Gebäck- und Waffelmischung 500-g-Packung 6.99
- Milka Schokolade verschiedene Sorten 100-g-Tafel -.99
- Schirmer Kaffee „Auslese“ oder „Mocca“, gemahlen 500-g-Packung 4.98
- Lady Persipanstollen 1000-g-Stück 2.99
- Bel Mandel Mandel-Nougat-Creme 400-g-Becher 1.69
- Mayer's Blumenerde 20-Liter-Beutel 1.50
- Melitta Kaffee „Auslese“, feinstufige Spitzenqualität für vollendeten Kaffeegenuss, gemahlen 500-g-Packung 5.99
- Maggi Flockenpüree für 9 Portionen 1.99
- Hengstenberg Mildessa Weinsauerkraut 850-ml-Dose 1.59
- Stangenspargel aus frischer Rohware, handgeschält 370-ml-Glas 2.99
- Dtsch. Gouda 48% Fett i. Tr., ca. 300-g-Stücke 100 g -.79
- Dtsch. Tilsiter 45% Fett i. Tr., ca. 300-g-Stücke 100 g -.79
- Ung. Enten Hvl. A, gefahren (1000 g = DM 5.54) 9.99
- Seehechtfilet natur tiefgekühlt 500-g-Packung 2.99
- Weinbergsschnecken tiefgekühlt, 12 Stück 150-g-Packung 3.99
- 2 Zucht-Bergwasserforellen tiefgekühlt 500-g-Packung 3.99
- Sunil Vollwaschmittel Konz., phosphatfrei 3-kg-Packung 8.99
- Bess Tissue-Toilettenpapier 3-3-kgig 12x200-Blatt-Packung 8.49
- Algamarin Duschbad 500-ml-Flasche 3.99
- Chappi Partner Hundenahrung Rind oder Rinder-Pansen 1240-ml-Dose 2.49

Die feine Qualität preiswert: Typisch Penny-Markt

Hainer Handballer gewannen das Lokald Derby ganz souverän

Damenmannschaft spielt am Samstag um den Pokal

Dreieichenhain - Die Männer des SV Dreieichenhain holten sich im Derby der A-Klasse gegen die TG Spredlingen mit 17:11 den dritten Sieg. Es war kein besonders gutes Spiel. Nach zehn Minuten erzielte Ralf Buch das 1:0 für die Gastgeber. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte konnte sich der SVD immer weiter absetzen und war auch die spielbestimmende Mannschaft. Dabei bewährte sich auch die Taktik, denn Achim Fay bewachte Spredlingens Spielmacher Thomas Fischer, der dadurch nicht die gewohnte Wirkung erzielte. Daher konnte sich der Bezirksligaabsteiger auch bis zur Pause zum 9:4 absetzen.

Nach dem Seitenwechsel hatte die TG Spredlingen den besseren Start und konnte auch zum 9:7 verkürzen. Nun blieb das Spiel lange offen. Die Gäste bemühten sich reichlich, den Anschluß zu halten. Erst als sich Dreieichenhain wie-

Melanie Wagner vertrat die Egelsbacher Farben trefflich

Hervorragender 1. Platz bei „Internationalen“ in Wien

Egelsbach - Auf Einladung des Vorsitzenden der Rollkurlauf-Kommission im Deutschen Rollsport-Bund, Rolf Schade, fuhr Melanie Wagner von der SG Egelsbach am 29./30. September zu den internationalen Meisterschaften nach Wien. Hier ging sie mit acht weiteren Teilnehmerinnen in der Nachwuchsklasse an den Start. Die Rollkurläuferinnen kamen aus Österreich, Belgien und Deutschland.

Auch nach dieser harmonisch verlaufenen Meisterschaft blieben die Läuferinnen zusammen. Man besuchte gemeinsam den Prater, dessen Besuch für die reisende unerlässlich ist, und knüpfte zudem private Kontakte. Sicherlich für die Läuferinnen eine Begegnung, an die man sich gerne zurückerinnert. Für den Start bei den internationalen Wiener Landemeister-

SGE empfängt TV Bürgstadt II

Egelsbach - Nächster Gegner der SGE Handballer ist am Sonntag das Team des TV Bürgstadt II. Spiele gegen zwei Mannschaften sind meist unwagbar hinsichtlich der gegnerischen Aufstellung, doch will die SGE in diesem Spiel endlich ihren ersten Heimsieg landen. Spielbeginn in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle ist um 18 Uhr.

Erfolgreich bei Klassenprüfung

Egelsbach (hki) - Zwei Egelsbacher Rollkurläuferinnen bestanden jetzt ihre Klassenprüfungen. Alexandra Lucas war in der Pflichtklasse mit vier, ihre Vereinskameradin Petra Lang reüssierte in der Pflichtklasse vier.

Nur ein Zähler hat gefehlt

TV Langens Damen unterlagen TV Oppenheim 60:61

Langen Die Langener Basketball-Damen gaben im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus Oppenheim sehr konzentriert ein Spiel. Während der gesamten vierzig Minuten verstand es die Mannschaft, konzentriert zu verteidigen, und sie griff mit einer großen Disziplin an.

In der ersten Halbzeit gelang es keiner Mannschaft, sich entscheidend abzusetzen. Nach dem 6:7-Rückstand in der siebten Minute konnten die Langenerinnen diesen sechs Minuten später mit 15:12 in Führung gehen. Bis zur Halbzeit blieb es jedoch bei höchstens zwei Punkten Vorsprung, den die Gäste noch egalisierten.

Die zweite Halbzeit begann dann

Tanja Bussmann holte einen Pokal für TVL

Turbulenter RSG-Wettkampf auf Gauebene

Langen - In Ober-Ramstadt wurde der Gaupokalwettkampf in der Rhythmischen Sportgymnastik ausgetragen. Vom TVL starteten 18 Gymnastinnen. Es wurde ein reichlich turbulenter Wettkampf. 170 Mädchen aus mehreren Turngauen waren angetreten, und es fielen eingeleitete Kampfrichter kurzfristig aus. Dank gebührt der Hilfe und dem achtstündigen Einsatz von Tanja Bussmann, Anke Techen, Eva Theil, Nicole Winkel und nicht zuletzt von Silvia Hild. Um 18:30 Uhr konnte mit einstuändiger Verspätung die erste Siegerehrung stattfinden.

Der TV Langen erreichte folgende Platzierungen: S 4 Seil, Ball, Band der Jahrgänge 82 und jünger: 3. Miriam Hoffmann, 9,10 Punkte; 6. Isabell Sprung, 8,10 P.; 7. Katrin Panitz, 6,40 P.; 15. Angelika Pulitano, 4,60 P.; Dreikampf S 6 Seil, Ball, Band der Jahrgänge 81 und jünger: 3. Yvonne Umbach, 1,4 Punkte; Olga Saric, 9,75 P.; 10. Rosa Pulitano, 9,45 P.; 10. Inken Fechner, 8,70 P.; 12. Kerstin Sprung, 8,60 P.; Dreikampf S 5 Seil, Ball, Band der Jahrgänge 78 - 80: 10. Katrin Erismann, 9,20 P.; 15. Sandra Jankovsek, 8,75 P.; 16. Anja Kockert, 8,65 P.; 17. Sandra Klug, 7,45 P.; Dreikampf S 6 Seil, Reifen oder Ball, Band der Jahrgänge 79 und jünger: 1. und Pokalsiegerin Tanja Bussmann, 13,55 P.; 3. Daniela Pfeil, 13,10 P.; 4. Silke Möbius, 12,80 P.; 6. Biana Brunst, 11,70 P.; 9. Hanna Maschke, 10,55 P.; Dreikampf S 6 7. Nicole Maskos, 12,50 P.; Dreikampf S 7 Seil, Reifen oder Ball der Jahrgänge 74 und jünger: 3. Yvonne Umbach, 1,4 Punkte.

Für den Hessenpokal am 28. Oktober in Launsbach bei Gießen haben sich folgende 16 Gymnastinnen qualifiziert: Miriam Hoffmann, Isabell Sprung, Olga Saric, Rosa Pulitano, Tanja Bussmann, Daniela Pfeil, Silke Möbius, Yvonne Umbach, Nicole Maskos und Berna Umbach.

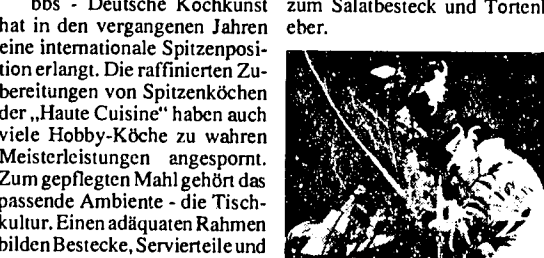
Ratgeber
HAUSHALT & FAMILIE
Aktuell

Wenn das Hobby piekt...



Mit Edelstahl wird der Tisch zur Tafel
bbs - Deutsche Kochkunst hat in den vergangenen Jahren eine internationale Spitzenposition erlangt. Die raffinierten Zubereitungen von Spitzenköchen der „Haute Cuisine“ haben auch viele Hobby-Köche zu wahren Meisterleistungen angespornt. Zum gepflegten Mahl gehört das passende Ambiente - die Tischkultur. Einen adäquaten Rahmen bilden Bestecke, Servietten und Tafelgerätschaften aus Edelstahl-Rostfrei.

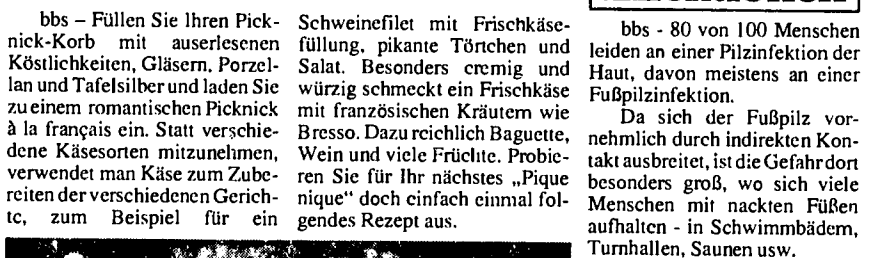
„Pique nique“ - Sommerliches Tafeln auf französische Art



Bestecke und Servietten aus Edelstahl bilden den festlichen Rahmen für gehobene Tischkultur. (bbs)
Foto: Stahl-Informations-Zentrum

Neben der reizvollen Ausstrahlung bieten Bestecke, Servietten und Tafelzubehör aus Edelstahl alle vorteilhaften Produkteigenschaften des Materials: Edelstahl verhält sich absolut geschmackneutral, ist unempfindlich und daher leicht zu pflegen und hält ein Leben lang.

Fußpilzinfektionen



Sollte es aber trotz aller vorbeugenden Maßnahmen doch zu einer Infektion gekommen sein, empfiehlt es sich, so schnell wie möglich den Hautarzt aufzusuchen. Denn nur er kann aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrung schnell die richtige Diagnose stellen und die notwendige Behandlung vorsehen.

Und mit ein bisschen Geduld ist der Pilz dann bald besiegt.

Für Sie entdeckt:

Eine schneidige Bürokratie, die sich um die oft lästigen aber unvermeidlichen Kleinigkeiten kümmert, ist dieser praktische Schreibhilfsmittel: elektrischer Brieföffner und Brieföffner-Spitzer. Zur Ausrüstung des stummen Gehörten gehören außerdem ein Dauerlender, Schere, Klebbandrollen, Bleistifthalter sowie Fächer für Notizzettel und Büroklammer. Für die elektrischen Aktivitäten des Büroassistenten sind vier Magnobatterien erforderlich. (bbs)
Foto: Quelle

TTC besiegte schwachen Gegner

TTC - TTC Mörfelden II 9:3
Langen - Schwer wurde es dem TTC am letzten Wochenende gemacht. Als der erwartete leichte Gegner entpuppte sich die 2. Mannschaft aus Mörfelden, die wenn sie sich nicht enorm steigert, wohl am Ende der Tabelle zu finden sein wird.

Bereits zu Beginn in den Doppelpaarungen ließ der TTC keinen Zweifel aufkommen, wer die bestimmende Mannschaft ist. Alle drei Doppelpaarungen Sünner/Reidl, Bussiz/Werkmann und Thomas/Gärtner konnten gewonnen werden und die beiden derzeitige Doppelpartner Zwei weitere Siege von Sigi Budizis und Georg Thomas sorgten anschließend für einen beruhigenden 5:0-Vorsprung. Lediglich das mittlere Paarkeuz mit Winfried Sünner und Hans Werner, das die beiden am Tag nicht besonders gut aufgelegt und mußten zwei Punkte an die Gäste abgeben. Doch Volker Gärtner, Horst Werkmann und Georg Thomas bügelten diese kleine Schwäche schnell wieder aus. Winfried Sünner setzte dann dank einer Leistungssteigerung in seinem 2. Einzel den Schlüsselpunkt unter die Begegnung, so daß der TTC

weiter Anschluß an die Tabellenführung halten konnte.

TTC II - TSV Auerbach 8:8
In einer unperfekten Begegnung konnte die 2. Mannschaft einen Punkt gegen den Absteiger aus Biersheim-Auerbach erringen. Zuerst stand es gar nicht mal so gut um den TTC. Eher man sich richtig warnungspielt hatte, führten die Gäste bereits 5:2. Doch dank einer tollen Aufholjagd ging der TTC sogar 8:7 in Führung, bevor die Gäste im Schlüsselpunkt die gerechte Punktstellung erzielen konnten.

Sehr stark Langens hinteres Paarkeuz mit Hartmut Sander und Ersatzmann Hartmut Sander, die ohne Niederlage blieben und vier Punkte für den TTC holten. Ein Zähler dagegen nur im Doppel durch Maurer/Löblich und in den Einzel von Eberhard Reidl, Gerhart Armin und Robert Lebig.

TTC III - SKG Gräfenhausen 8:8
TSG Worfelden - TTC III 3:9
TTC III - TTC Darmstadt 8:8
Weiter ohne Niederlage blieb die 3. Mannschaft und setzt sich überraschend an der Tabellenspitze der Bezirksklasse fest, obwohl das Team bisher noch nie komplett antreten konnte.

Etwas enttäuschend zwar das

Kreis ermittelt seine Waldlaufmeister 1990

Dreieichenhain - Die zehnjährige Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain, bestehend aus Mitgliedern des 100jährigen Sportvereins Dreieichenhain und des 110jährigen Turnvereins Dreieichenhain ist am 28. Oktober Ausrichter der Kreis-Waldlaufmeisterschaften 1990.

Auf der gleichen Hundstrecke zwischen Mühlplatz und Padeldelich, auf der bereits zehnmal der Dreieich-Waldlauf stattfand, werden am Sonntag morgen des 28. Oktober mehrere hundert Läuferinnen und Läufer jeden Alters um Titel und Plätze kämpfen.

An der Teilnahme Interessierte Aktive und Vereine werden um frühestmögliche Meldung gebeten an Helmut Tarara, Meisenweg 2, 6072 Dreieich (Telefon 06103 84108). Nähere Informationen werden auf der Abteilungstelefon Horst Hunkel, (Telefon 06103 84731).

EGELSBACH
3-4-Familienhaus gesucht, eine Wohnung sollte frei werden. - Ehepaar sucht für Eltern entsprechendes Haus im Raum NIS-Dreieich-Langen. Preis 50 um 100-200 DM. Wenn Sie verkaufen wollen, bitte nur unter der Aufsicht - Kraus & Mura wahl Immobilien (RM), Tel. 069 9 86 81 16

EGELSBACH
1 Fam.-Reihenhaus m. Garten, Bj. 62, Wfl. 120 qm, Grund. 187 qm, Preis 480 000,-
Sofort übergeben
Stübchen 2, Tel. 06152 / 6 27 43

4000 Interessenten
Kauf- oder Mietobjekt

IMMOBILIEN
Suchen Sie eine Mietwohnung?
Wohnungsbörse/Datenbank 07322 / 66 44 Firms Heist

VERMIETUNGEN
Elegante 2-ZWG, ca. 50 m², inkl. Anlage, ruh. zentr. optim. Grundr., Gerichten mit Freizeitmögl., in Egelsbach ab 1.12.1990 DM 695,- + NK
+ Ger., Tel. 0911 / 34 51 98 ab 14 Uhr

Englische Bank sucht Einfamilienhaus
DM 1,0 Mio.
Kriterien: Freistehend, 5 Zimmer, inkl. großem Wohnraum, verkäuflich, Zustand für Firmensitzung geeignet, niedriger Preis.
Kontakt: Herr Hornius sen., Hornius Immobilien, Tel. 069 2 25 21 oder 06105 / 7 10 55

Betreuerjobs in Kanada

bbs - Seit Juli 1990 ist die GUK-Gesellschaft für Internationale Jugendkontakte e.V. in der Lage, Frauen ab 18 Jahren als Familienhelferinnen nach Kanada zu vermitteln. Im Gegensatz zu anderen kulturellen Austauschprogrammen gibt es beim „Parents help“ Kanada-Programm keine Altersbegrenzung nach oben.

Wenn ein in Kanada leben, eine Familie betreuen und dabei sein Englisch verbessern möchten, hat jetzt die Chance: alle Frauen aus der BRD und der DDR, die Grundkenntnisse in der englischen Sprache haben und Erfahrung in Hauswirtschaft und Betreuung von Kleinkindern mitbringen, können sich für dieses Programm bewerben.

Nähere Informationen und die Bewerbungsunterlagen können bei der Gesellschaft für Internationale Jugendkontakte e.V., Am Gäbchen 24, 5300 Bonn 2, angefordert werden.

Patent gesucht!

Kennen Sie schon den Vogel des Jahres 1989, den Teichrohrsänger?
Versteckt lebt er in Schilfbeständen an Flüssen und Seen. Doch sein Lebensraum ist bedroht!

Helfen Sie uns, seine Überlebensräume und somit die vieler anderer Tiere und Pflanzen zu sichern. Übernehmen Sie eine Patenschaft für den Teichrohrsänger!

Informationen zur Aktion erhalten Sie beim Naturschutzverbund DBV, Am Hofgarten 4, 5300 Bonn 1

Patent gesucht!

GOLDKAUF
auch Zehnhöf, Silber ab 600er in
Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalauwais mitbringen

Polstermöbel
neu beziehen
Einfach ersanden
Beratung unverbindlich. Muster
von 3000 Stoffen und Leder usw.
stehen zur Auswahl

NAGEL
Ihr Polstermöbel
für Anik + Modern
06105 / 64 75

Neuer Anfängerkurs beim Karate Verein Langen

Vier „Schnupperwochen“ sind kostenlos
Langen - Am 23. Oktober beginnt der neue Anfängerkurs des Karate Vereins Langen. Trainiert wird dienstags von 18 bis 20 Uhr und freitags von 17.30 bis 20.20 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule in der Zimmerstraße (neben der Adolf-Reichwein-Halle). Wie immer ist das Training während der vier „Schnupperwochen“ kostenlos, es genügt normale Sportkleidung, ein Karate-Anzug ist nicht nötig.

Karate, die bekannteste Kampfsportart, dient nicht nur der Selbstverteidigung, vielmehr soll Körper und Geist geschult eine Einheit bilden. So bilden allgemeine Fitneß und Kraftübungen den Grundstock des Karate. Jeder kann lernen, Karate als Sport zu betreiben; daß Karate noch viel mehr bedeu-

„Erste“ blieb wieder sieglos

SGE-Tischtennisherer unterlagen Wixhausen mit 5:9

TSG Wixhausen II - SGE I 8:5
Auch im dritten Punktspiel der Saison blieb der erste Herrenmannschaft nur eine Niederlage. Jedoch zog sie sich bei den favorisierten Gästen recht gut aus der Affäre. Nach gelungenem Start mit drei siegreichen Doppeln konnte Wixhausen allerdings schnell mit einer 5:4-Führung alles wieder ins rechte Bild rücken. Frank Waldhaus konnte nach tollem Spiel gegen die Nummer eins von Wixhausen noch einmal ausgleichen, doch am Ende setzte sich die Heimmannschaft entscheidend durch.

SGE II - DJK Conc. Pfungstadt II 7:9
Den einzigen Erfolg an diesem Wochenende konnte die vierte Mannschaft verbuchen. Die Zähler

MIETGESUCHE

Wir suchen für Mitarbeiterinnen:
1 Zwei-Zimmerwohnung
1 Ein-Zimmerwohnung
oder
möblieretes Zimmer mit Kochgelegenheit
KEIM Rheinstraße 1-3
KIJSCHES 6070 Langen - Tel.: 220 56

STELLENANGEBOTE

KLINIKUM DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
Für unsere Technische Abteilung suchen wir eine(n)
Aufzugsmonteur(in)
Wir erwarten von Ihnen:
- abgeschlossene Berufsausbildung, Berufserfahrung
- mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Wartung sowie der Fehler- und Störfeldbeseitigung bei konventionellen und modernen Aufzugsanlagen marktbeherrschender Fabrikate
Wir bieten Ihnen:
- Vergütung nach dem MTL-II je nach Qualifikation
- krisenfester Arbeitsplatz, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, zusätzliche beitragsfreie Altersvorsorge und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Mithilfe bei der Zimmer- bzw. Wohnungsbeschaffung
Schwerbehinderte werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern die Behinderung der Übertragung dieser Aufgaben nicht entgegensteht.
Interessenten richten Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen (Leichtbild, Lebenslauf, Zeugnisfotos, Ausbildungsnachweise, Nachweis über die selbstergebene berufliche Tätigkeit) innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an das
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Theodor-Storm-Kal 7, 6000 Frankfurt am Main 70

Zeitungsträger/innen für Langen

Zeitungsträger/innen für Langen
sowie
Ferienvertretungen
gesucht. Mindestalter 16 Jahre. Auch geeignet für Hausfrauen, Frührentner und Studenten. Getragen wird 2x in der Woche: Dienstag und Freitag. Nähere Information: Geschäftsstelle, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

Schramm Lacke GmbH

Die GREBE GRUPPE ist der größte konzernunabhängige Hersteller von Industrielackern in Deutschland. Dynamik, Flexibilität und Innovation zeichnen unser Unternehmen in allen Bereichen aus und sichern unseren Markt-erfolg.

Wir suchen ab sofort einen
Laborhelfer
für unser Gesamtlabor

Das Aufgabengebiet umfasst die Vorbereitung und Entsorgung einer Laborzelle, die Pflege der Labor-einrichtungen sowie Boten-gänge und Postverteilung. Eine gewissenhafte Arbeitsweise und gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

SCHRAMM LACKE GMBH
UNTERNEHMEN DER GREBE GRUPPE
Personalabteilung
Herrn Wippenfeld
Postfach 10 / 17 63
6050 Offenbach
Telefon 069 / 18 03-267

GREBE GRUPPE

Kaufen und verkaufen im FLOHMARKT

Ihre PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 14.-

Ihre PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 14.-

VERKAUF

Für Liebhaber von Stilmöbeln: Vierer- und Sechser-Sesselschrank, Fabrikat Baris, echt franz. Nubbaum, je Schrank 2 m br., 2,25 m h., davon 2 Sch. m. Sprossenfenster, 1 Sch. m. Bar u. TV-Fach, IA Zust., je 500,-, 06074/5769

Märklin Modellbahnen HO auf Fertigplatte (1,40 x 1,15) mit Gebirgslandschaft, Schlösschen und Häusern, erweiterungsfähig, NP DM 1000,-, umständehalber für nur 470,- zu verk., Tel. 06104 / 6 13 35 ab Do.

Div. Einzelstücke, antikes Glas und Porzellan sowie 60 L Kirschschrank in gutem Zustand preisw. zu verkaufen, Tel. 06162 / 2 94 96

Helmgerät, 2 Manua, Begleitstuhl mit 14 Rhythmen, Sotostimmen u. Effekte, NP DM 4000,-, sehr gd. zu verk., Tel. 069 / 84 31 36

Rotes, bodenlanges Ellenrockkleid mit 1 x getragen, NW DM 970,- abzugeben für DM 500,-, Tel. 06074 / 4 39 16

Preiswert abzugeben: Waschmaschine, Elektroherd, Schrank, Couch, Schuhschrank, Couchtisch, M-Schreibtisch, Balkontisch, div. Schränke, Kohleherd, Tel. 06104 / 6 98 32, 16 Uhr

Das besondere Geschenk: Original-Zeitung, vom Tag der Geburt, Jubiläum u. d. d. Stammbaum, Tel. 06103 / 3 15 55

Kindergarten, Korb, braunes Verdeck, mit Zubehör, 100,-, Kettcar, neuwertig, ab 6 Jahre, 60,-, Tel. 069 / 86 67 83 ab 19 Uhr

Pelz-Kinderzimmermöbel, orange-weiß, Kleiderschr., 2 Anbauschr., Tisch, 2 Hocker, Filzfoto-Schreibtisch, VB 250,-, Tel. 06104 / 6 36 75

Zentrix easy PC, Polsterger. 640 KB, 20 MB HD, Uhr, Maus, per. Anschlag, 3 1/2" LW, SV-Monitor, doppelb. Anschlag + div. Software, VB 1350,-, 069 / 86 26 26

Wärmewasserbehalter Marke Jung, Inhalt 155 L, 1 Jahr alt, preisw. zu verkaufen, Tel. 06104 / 4 41 45

4 LM-Räder, original VW, 6 x 14 Zoll, mit 185 / 60 HR, 14 Reifen, 2 Reifen neu, DM 400,-, 14 Reifen, 2 Reifen neu, 65 R 14, neu, DM 75,-, Tel. 06104 / 1 49 07

1 Bügeleisendr. zu verkaufen, Ca. 30 Bohnenstangen zu verschenken, Tel. 069 / 86 35 94

Couchtisch mit grüner Marmorplatte, 2 Kieppfüße günstig zu verkaufen, Tel. 069 / 83 12 48

Summerday Kaffee-E6-Service, für 12 Personen, 30 % unter Neupreis, Tel. 069 / 82 23 34

Boech-Weschmaschine, 100,-, Kinderfahrrad 50,-, Herrenfahrrad 70,-, Klappfahrrad, 2 Gang 60,-, Sportwagen, 15,-, Balkonmöbel, 5 Teile 60,-, Arbeitsplatte 10,- Toilette kompl. 25,-, Tel. 069 / 81 62 81

Couchtisch, neuw., Eiche, Kacheln, 135x75, ausziehbar, höhenverstellb. DM 100,-, Siederob, Eiche, 148 cm, DM 50,-, Tel. 069 / 89 36 65

Nußbaum-Kommode von 1660, bester Zustand, für DM 500,- zu verkaufen, Tel. 069 / 85 33 63

Brill Ideal Luxus 38 Handraemen-möbel mit Kunststoffkorb, DM 80,-, Tel. 069 / 89 36 65

Kompl. Schlafzimmer günstig abzugeben, Tel. 06182 / 54 41

Pelz-Kinderbett Bambino, weiß, Umbautelle, Himmel, Matratze, 3 Garnituren, Schutzpolster, Federdecke, wie neu, VB 490,- DM 140,-, Stahl, 07,-, Holz, 45,- DM, Hochstuhl, weiß, zu verk., 40,- DM, Wenn aufgesetzt u. Windelständer, 20,- DM, Tel. 069 / 89 43 26

Spüle, DM 150,-, Flurgarderobe 200,-, Teppich 2,50 x 3,50 für DM 100,- zu verkaufen, Tel. 06104 / 7 45 45

Alle Eichenbeiken, ca. 120 lfm. zu verkaufen, 50,- pro m, Tel. 069 / 7 33 60

Standuhr, Stehlampe dazu pass., Tischlampe, alles Eiche rust., Stehlampe, Eiche natur, Tel. 06104 / 6 73 77

Gut erhaltene Couchgarnitur, 3-Sitzer, 2-Sitzer u. 2 Sessel, beige/rot, für DM 300,- zu verk., Tel. 06074 / 56 60

Boech-Küchenschrank, ca. 246 L, DM 100,-, Rowenta Staubsauger DM 120,-, Rowenta-Bügeleisen DM 50,-, Eitr. Reiskocher DM 15,-, Staubwagner (Tregektor mit Holzgestell) fast neu, DM 100,-, Babykleid, Gr. 66-4, Schneeanzug von Babymini, Gr. 68-2, 100 DM 70,-, Schneeanzug, Gr. 66-66, je DM 25,-, Umständehalber (Trägerkleider), Jeansrock, Badeschuh, Gr. 36/36, Tel. 06104 / 52 55

Fotopaparazzi u. viel Zubehör, (Objektive) an Meistbietenden, Preis w. Fachmann geschätzt, 3 Schachcomputer u. 1 Sektcomputer an Meistbietenden, 069 / 86 84 10, ab 14 Uhr

Verkauf: Laufstall, 2 Hochstühle, NUK-Vapo, 2 Flaschenwärmer, Babywanne, 2 Tischstühle, 2 Paar Lackstühle (Bauale), 2 Paar Moonboots, Gr. 25, 2 Rutschautos und div. Kleinigkeiten, Tel. 069 / 86 90 86

PEG-Sportwagen mit Verdeck u. Fußdecke, Lammleisack, NP DM 700,- für DM 300,-, excl. Schlafsofa (Domini), mehr. verstellb., 2 x 1,30 m, NP DM 3100,- für DM 2000,-, V & B Telegeschr., Botan ca. 7, Suppentessen, Terrine u. Platter, zum heißen Preis, 06182 / 2 86 44

Spiel, Sport-, Freizeitgeräte, für Kinderste, wir Luftkissen-Burg, Plastikbecken, Spielzeug, Holzler Bausteine, Tischtennis u. Fußball, Tel. 06108 / 2 16 16

Kleiderschrank, weiß, 3 m breit, 2 m hoch, 6 drehbare Spiegelarmen, neuw., für DM 400,- zu verk., Tel. 06074 / 9 71 69

Für Flohmarktändlerier Verkauf 1000 Romane (Liebes, Krimi und Western, + 150 Donald Duck Bücher sowie 100 r o r 17 Taschenrechner Wert 1000,- für 150,-, Tel. 069 / 81 18 03

Wäschetrockner AEG Levamat, 1000 U/Min, Bestzust., DM 450,-, Farb-TV, ITT, 50 cm Bild, DM 180,-, Zimmerlampe, Juba, DM 40,-, Tel. 06104 / 6 31 24

Juno-Einbaueherd, braun, gut erh., 150,-, Schneider Farb-TV, 58er Bild, 250,-, La-Delemental + Jacke, echt Lammfell gefüt., Gr. 36/38, preisw. abzugeben, 06182 / 6 88 15

Polstergarnitur, Kiefernholz best. Couch, 3-sitzig u. 2 Sessel, gut erhalten zu verkaufen, Tel. 069 / 85 37 12 ab 18 Uhr

Haushaltsaufstellung: Wäschetrockner, VB 300,-, funktionstüchtige antike Singer-Nähmaschine, V5 50,-, Raumpartob, 40,-, Möbel, Lampen, Gardinen, Teppiche, Matratzen, Hausret, Büch-Küchschr., Gefrierschr., Geschirrspüler, etc., zu Flohmarktpreisen, 06074 / 3 33 66

Flohmarktartikel, kl. Schrott (vom Silbermischwerk), B. Windelständer, evtl. als Teilkommis, Priv., Tel. 069 / 81 00 31, Mi. Do, abends

Briefmarkensammlung, Deutsches Reich, 1933 bis 1945, Mi. Preis über 14 000,- DM, gegen Gebot von Privat zu verk., Tel. 06103 / 6 11 26

Ki. Kü-Gehäherd, 26/67/60, weiß/rot, günstig abzugeben, Gasofen-Wohnz., gut halzand, 84/94/29, Marmorspl., gegen Anzeigengeb., Tel. 069 / 83 14 55 nach 17 Uhr

2 Lammfell-Fußbecken (außen hellgrau), günstig zu verk., Tel. 06104 / 6 73 56

h-hpult u. WMF-Bestack, "Ordnung", zu verkaufen, Tel. 06106 / 2 44 67

Großer EBZimmertisch, Eiche rustikal, 1 Jahr alt, NP DM 800,- für DM 250,- zu verk., Tel. 06108 / 6 40 49

Gegen Anzeigengebühr an Selbstaholter abzugeben: franz. Bett, 2 x 1,60 m, Tel. 06104 / 52 14

Neuw. Schrankwand, Eiche rustikal, 1 Schrankbett, 2 Wäscheschränke, 2 Kleiderschränke je ca. 1,05 m br., 1 Ecktkl. ca. 0,95 m br., 1 Ausziehbecke ca. 0,40 m br., teils m. Beleuchtung, komplett zu verk., Preis VB, 06106 / 7 50 08

Umzugshilfen zu verk.: Ausziehstisch u. 4 Stühle, Couchtisch, 2 franz. Betten, Lampen, Teppichneu, E-Rasenmäher, 25 mtr. Gartenschlauch, Handwaschbecken, Bodenstaubsauger, ca. 500 Agla-Die Kleberhaken 24/36, 20 Agla-Schleibess, Maßwerkzeuge 1, Drehar, Schraubzwingen, Tel. 069 / 83 29 49

Pelzener-Breitwandmantel, schwarz, Gr. 44/46 DM 500,-, sehr gut erhalten und Winterkl. wegen Kranke, sehr zugekommen, sehr preisw. zu verk., Tel. 069 / 61 19 23

Altes Schlafzimmer (1950), Mahagoni Schrank 2 m, 4 Tür., 1 Kommode, 2 Nachtschre, 2 Betten, 2x1,05 m, 250,-, T. 06103 / 3 30 70

Hohner-Akkordeon Verdi 3M, 120 Bläse, preiswert abzugeben, El. Palzmaschine Rittershausen, Anlassermotor, DM 300,- (mit Tisch), Tel. 06074 / 2 67 80

2 Auto-Kinderstühle, "Safety", 9-16 kg, Baby-Fellsack für Buggy od. Sportwagen, Tel. 06103 / 6 24 66 ab 16 Uhr

Gut erhaltenes Schlafzimmer günstig abzugeben, Tel. 06103 / 2 52 53

Kenwood-Rezevier-Pioneer-Plattenspieler und zwei Hello-Boxen, Tech. in Ordnung, zusammen 250,-, Tel. 06104 / 6 21 05 (ab 15 Uhr)

Natzenmantel, dunkelbraun, Gr. 42/44, wenig getragen, NP ca. 7500, DM 1000, Tel. 06104 / 6 36 80

Scheumstiftflüge m. Winkelskissen 90/190 (180/190), neuwertig für DM 150,-, Tel. 06104 / 23 66 nach 16 Uhr

Runder weißer Tisch m. 4 gepolsterten Stühlen, DM 100,- VHB, Tel. 06074 / 2 21 27

Achtung Zweimigel Kinderwagen mit 1 gr. Korb, Matratze, Metz und Korb, gg. weiteres Zubehör DM 396,-, 2 Babytragetaschen, nicht genutzt, mit Matratzen, Decken und Kisschen, halber Preis, Stierleder, zusammen mit NUK für 6 Flaschen, 1 Jahr alt, halber Neupreis, 2 original BMW Storchentmühle Happy-Car-Autostadt, 1 Jahr alt, passend für jeden Autotyp, zusammen zum Preis von einem, Tel. 06103 / 5 23 41

Kaufe gegen bar altes Porzellan, altes Porzellan, Bestecke, Gemälde, auch Möbel aus Nachlass von Privat, Vorkriegszeit, Tel. 06073 / 6 12 88

Kaufe alte Möbel, Hausret, Gemälde, Silber, Spielzeug, u. s. w., Tel. 069 / 86 58 60

Privat sucht alte Nähmaschine, Porzellan, Uhren, alles Spielzeug u. alles aus Oma's Zeiten, Tel. 06181 / 2 66 32

Kaufe geb. Möbel gegen bar, in den Jahren 1990-1990, Tel. 069 / 7 07 31 74, gvw.

Fotospaarte von urelt bis neu, in Sammel- und Fotografilien von Privat zu kaufen gesucht, Tel. 06055 / 8 21 16

Suche Märklin Eisenbahn Spur HO, egal ob alt od. defekt sowie Märklin-Motoren, Kataloge zu kaufen gesucht, Tel. 069 / 83 87 54, ab 16 Uhr

Suche Märklin u. Fleischmann-Eisenbahn, Spur O, auch zum ausbauen sowie Einzelteile aus Blech, Bahnhöfe, Signale usw., Tel. 069 / 81 14 32

Runder Wohnzimmertisch, dunkel poliert, event. ausziehbar, zu kaufen gesucht, Tel. 069 / 85 74 64

Kindererzieht für Kinder bis 9 Monate der auch als Trage verwendet werden kann, günstig zu kaufen gesucht, Tel. 06104 / 7 93 03

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

Suche Kinder-Uniorbett, mögliche für, gut erhalten, Angebote: 06106 / 1 33 93

Ältere Märklin Eisenbahn, auch defekt sowie Zubehör, von Privat gekauft, Tel. 0611 / 52 02 78

STELLENANGEBOTE

Wir suchen für Baustellen im Rhein-Main-Gebiet und für auswärtige Baustellen

Poliere

Beförderung zur Baustelle und wieder zurück erfolgt mit Firmenfahrzeugen.

Wenn Sie an einem dauerhaften Arbeitsplatz interessiert sind, bewerben Sie sich bitte in unserem Personalbüro

ADAM HÖRNIG BAUGESSELLSCHAFT 8750 Aschaffenburg - Knodestraße 3 - Telefon 06021 / 49 81 - 0

BRAAS ist der führende Hersteller von Bedachungsmaterialien in Deutschland. Im Inland erzielten wir mit etwa 2900 Mitarbeitern im Jahr 1989 einen Umsatz von mehr als 740 Mio. DM.

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams in Heusenstamm suchen wir ein/in

Versand-Sachbearbeiter/in

Der/die ideale Bewerber/in hat eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und PC- bzw. EDV-Kenntnisse. Erfahrung im Umgang mit Kunden, Kontaktfreude und Branchenkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit bei angenehmem Betriebsklima, ein leistungsgerechtes Einkommen und die Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung.

BRAAS

BRAAS GMBH, Personalabteilung, Rembrücker Str. 50, 6056 Heusenstamm

„ICH SUCHE EIN GESCHENK! HABEN SIE EINE IDEE?“

Advertisement for Gold Meister featuring a woman and text about gifts and services.

BRAAS ist der führende Hersteller von Bedachungsmaterialien in Deutschland. Im Inland erzielten wir mit etwa 2900 Mitarbeitern im Jahr 1989 einen Umsatz von mehr als 740 Mio. DM.

Sachbearbeiterin/Sekretärin

Die ideale Bewerberin hat eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie einschlägige Erfahrung in der Führung eines Sekretariats.

Wir erwarten von Ihnen perfekte Schreibmaschinen- und PC-Kenntnisse sowie selbständiges Arbeiten und die Bereitschaft zur Verantwortung.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit bei angenehmem Betriebsklima, ein leistungsgerechtes Einkommen und die Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung.

BRAAS

BRAAS GMBH, Personalabteilung, Rembrücker Str. 50, 6056 Heusenstamm

Versbach

Versbach-Metalldruck gehört mit ca. 250 Mitarbeitern zu den führenden Metalldruckbetrieben. Das Unternehmen fertigt Türen, Fenster und Fassaden aus Aluminium, die im Privathausbau, bei Kommunal- und Industriebauten Verwendung finden.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt, spätestens zum 1. Januar 1991 eine(n) qualifizierte(n)

Lohn-Gehaltsbuchhalter/in

Das Aufgabengebiet umfasst die Erstellung der Lohn- und Gehaltsabrechnung, die Abwicklung des gesamten Meldewesens sowie diverse andere personalbedingte Tätigkeiten.

Neben Engagement und Zuverlässigkeit setzen wir nach der Einarbeitungsphase selbständiges Arbeiten voraus. Ferner haben Sie bereits Kenntnisse in EDV/PC-gestützten Anwendungen erworben.

Es erwartet Sie ein interessantes und verantwortungsvolles Arbeitsgebiet mit leistungsgerechter Dotierung.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte vertraulich an unsere Frau Witz.

Versbach Metallbau Kronberger Straße 16, 6054 Rodgau 2, Tel. 06106 / 694-0

NEUES DACH

Qualifizierte DACHDECKER gesucht.

Wir sind ein international operierendes Speditionskonzern mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland.

Personalleiter/in

zu besetzen. Unsere Frau/unsere Mann ist Anfang bis Mitte Dreißig, Wirtschaftswissenschaftler oder Praktiker mit entsprechender Zusatzqualifikation.

Unsere Motivation und Qualifikation. Personalarbeit hat deshalb für uns einen hohen Stellenwert. In unserer Geschäftsstelle Keiserbach mit ca. 350 Mitarbeitern ist die Position

interessiert? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

SCHENKER

SCHENKER & CO GMBH - Zentralleitung - Zentrales Personalwesen - Hahner Weg 13-15 - 6000 Frankfurt am Main 70

STELLENANGEBOTE

COMMERZBANK

Zur Verstärkung unserer Kundenberater- und Referenten-Teams in Langen suchen wir junge

Bankkaufleute

die Spaß am Umgang mit Kunden haben und auf deren Wünsche und Anregungen eingehen. Eine sorgfältige Ausbildung und Einarbeitung in die Arbeitsweise und das Beratungskonzept unserer Bank wird Sie auf Ihre neuen Aufgaben als

Junior-Kundenberater/-innen

für das Wertpapier- oder das allgemeine Privatkundengeschäft gründlich vorbereiten. Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die

Commerzbank AG, z. Hd. Herrn Nusch, Luthertplatz 5-7, 6070 Langen oder rufen Sie uns einfach an (Telefon: 06103 / 2 30 66).

Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite.

Risikex*

Risikex GmbH ist ein Beratungsunternehmen und weltweit in dem wachsenden Segment Schadenverfütterung und Qualitätssicherung tätig. Sitz des zur Schweizer Rückversicherung gehörenden Unternehmens ist der Raum Frankfurt.

Im Zuge weiterer Expansions suchen wir für unser junges Team eine

Mitarbeiterin

für höhere Heizleitung/Telefonzentrale und zur Erledigung von Schreibarbeiten. Erfahrung mit Textverarbeitung und Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Risikex GmbH Vorabinformationen bei Herrn Tausendfreund oder Frau Wölki.

Risikex GmbH Rhönstraße 56 6050 Offenbach Tel. 069/8 50 00 40

Dr. Beckmann

Sind neue Produkte immer besser? Können umweltfreundliche Produkte wirkungsvoll sein? Informiert die Werbung korrekt?

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in Ihrer Nachbarschaft und wollen es genauer wissen. Zu unseren Produkten zählen u. a. die bekannten Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel der Marke Dr. Beckmann.

Zu diesem Zweck suchen wir 120 Hausfrauen oder -männer, die bereit sind, regelmäßig (ca. alle 4 Wochen) neue Produkte im Haushalt auszuprobieren, ggf. auch mit uns über Produktideen zu diskutieren.

Als kleines Dankeschön für Ihre Mitarbeit erhalten Sie von uns ein Produktpaket. Für nähere Informationen rufen Sie uns bei: delta chemie, Neu-Isenburg, Telefon-Nr. 06102 / 20 01-41, oder schreiben Sie uns: Postfach 1255.

Auf Ihre Nachricht freut sich Frau Thiele.

Hans-Böcker-Straße 5 6070 Neu-Isenburg Tel. (06102) 20 01-0

delta chemie

Ideen, Leistung... und Zuverlässigkeit

Peter Zorn

Gemeinschaftsverpflegung GmbH

Suche freundl. Frau für 3 Stunden die Woche in 1-Personen-Haushalt in Langen, auch ältere Dame angehen. Tel. 06103 / 7 42 14

Freier für Garten- und Hausmeisterarbeiten für 3-Familien-Mietshaus in Langen gesucht. Tel. 06251 / 7 44 84

Früher Mitarbeiterin für den Verkauf in Eigenbetrieb gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung. Tel. 06103 / 4 43 02

Büfettkraft genutztes, Mo.-Fr. Arbeitszeit 8.15-12.15 Uhr

Mitarbeiterin für unsere Bierfabrik/Kegelhalle, Vollzeit oder Teilzeit, Arbeitszeit: 16.00-1.00 Uhr

Spükraft genutztes, Mo.-Fr. Arbeitszeit 8.15-12.15 Uhr

Wir bieten zu den üblichen Sozialleistungen eine angemessene Bezahlung und freie Verpflegung. Berufungskündigung wird gerne erlassen. Wenn Sie an einer Mitarbeit bei uns interessiert sind und mehr erfahren möchten, dann rufen Sie unter der Tel.-Nr. 06103 / 70 71 80 bei Herrn Ruwies an

Peter Zorn GV GmbH, Tagungs- und Betriebsstätte, Bereich: Verwaltung, Paul-Ehrlich-Str. 35-37, 6070 Langen

IMMOBILIEN

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungskräfte und liegendes Personal ständig

Wohnungen und Häuser

Jeder Größe. Ihnen entstehen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten. Wenn Sie sich bitte vertrauensvoll an die von uns beauftragte Franz & Krömmel Immobilien GmbH, Tel. 06181 / 65 90 11

MIETGESUCHE

Für vorgeräumte Kunden suchen wir ständig 1- bis 5-Zi.-Wohnungen, Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke, Gewerbestellen. Für den Verkäufer/Vermieter völlig kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie bei Anruf. Ihr Partner in Sachen Immobilien

Immobilien-Matthes GmbH Tel. 06106 / 78 25

Personalleiter

eines gr. Konzerns sucht Wohnung oder Haus. Rufen Sie uns an, wenn Sie einen guten, seriösen und zahlungspfähigen Mieter suchen.

Junker (06106) 12020

Facharzt sucht gemütliche ETW oder Haus zu kaufen. Rufen Sie uns an, wenn Sie Ihr Objekt problemlos und zum besten Marktwert verkaufen möchten.

Junker (06106) 12020

VERSCHIEDENES

Der halbe Ort Telefon-Praktiker Telefon 02842 / 18 51

TIERMARKT

24 Jahre Hundezucht und Pudelzucht. Tel. 06106 / 7 27 54

GESCHÄFTLICHES

Fahren Sie günstiger Fragen Sie die NECKURA Büro Offenbach Siebener Straße 77 ☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

SINGER

Die Weltmarke präsentiert

Super-Nutzwahl Nähmaschine Sondermodell mit einer Ausstattung, die uns sonst über 200,- DM mehr kosten würde

795,- DM

Kostenlose Beratung bei allen Nähmaschinen Näh- und Zuschneidkurse in eigener Nähstube

SINGER Frankfurter Straße 29 Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

HESSEN-CENTER Tel. 06109 / 3 61 52

BERNHARDT

1090 Elektronik Neu

EINTAUSCHAKTION

Für Ihre gebrauchte Nähmaschine (alle Fabrikate und jedes Alter) erhalten Sie jetzt

Minimum DM 200,- beim Kauf einer BERNINA 1090, dem idealen Computer-Einstiegsmodell.

BERNHARDT

Frankfurter Straße 29 Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

BERNHARDT

1090 Elektronik Neu

Aus Alt macht Neu! Preisknüller für das richtige DACH

Unternehmen suchen wir einen Partner in Sachen Immobilien

Isolierglas beschlagen?

Renovieren Sie selber Ihre Parkett- oder Dielenböden mit dem Woodboy-Parquettschleif-System. Jetzt zu niedrigen Preisen im Holz- und Parkettmarkt.

REKLAR ☎ 06074 / 8 70 91

Weldachsanieierung

Schornsteinreinigung mit Schornsteinrohren • Edelstahlrohren • mit Wärmedämmung • Leuchtblei mit Glasur • gegen feuchte, verschleißige Schornsteine • vorsorglich anzurufen bei Niedertemperaturheizungen

KAMINO RUND ☎ 06181 / 6 20 15

Schornstein

Bauen • Mauern • Isolieren

06147 / 2574

FISCHER

Über 20 Jahre Erfahrung

Kleintransporte zu fairen Preisen. Tel. 069 / 89 51 80, Gröden

Jünger dynamischer Malerbetrieb

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB

PROFI GETRANKE SHOP

schnell bequem preiswert

NEU: DIE LEICHTE MEHRWEG.

10/1,5-l-Kasten 18.95

Dreieichenheide Glasstraße 1

Mühlheim Dörselstraße 1

Heusenstamm Selmerstraße 43

Heusenstamm Neuenburg Schlosserstraße 50a

Heusenstamm Niederröden K.-Adenauer-Straße 141

Heusenstamm Klein-Aulheim Selmerstraße 60

Heusenstamm Klein-Krotzenburg Oberstraße 69

Heusenstamm Langen Fasanenstraße 7

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Heusenstamm Langen Langenstraße 3

Guck mal!

Herren-Sweat-Shirts Stark! 19,-

Damen-Blusen und Röcke Qualität zum Superpreis, je 29,-

Herren-Pullover Die Masche! 39,-

Damen-Nachtwäsche Markenware 45,-

Damen-Blazer Chic ist auch der Preis! 89,-

AHORN Jogging-Anzüge!!! 98,-

Clairel Banders FS 14 Popillaten, aufheizbar, halten ohne was im Haar 35,-

Heusenstamm Einkaufszentrum Alte Linde BAUR KAUFHAUS

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr. Sa. 9 bis 13 Uhr. Langer Sa. 9 bis 16 Uhr.

Staub mal! Videocassetten VHS Spielzeit 240 min. 7,-

Radfahrer- und Sporthandschuhe Chamerleder mit Baumw.-Oberteil 8,-

Dügelbrettbezug mit Telefonbeschriftung passend bis 40 x 125 cm 9,-

Kaffee-Automat für 1-8 Tassen ohne Filterpapier, brühen! 10,-

Wurst- und Käse-Container für Kühlschrank und Tisch 9,-

Biegepuppen-Familie, 4 Fig. 9-12 cm, bewegl. 12,-

Autoteppich-Set 4-tlg., universell passend 20,-

Rotstift SUPER-PREISE

Rotstift SUPER-PREISE



Letzte Sommergrüße senden die Sonnenblumen. Foto: ast

Langener CDU bittet zum Tanz

Langen - Zum „Ball der Union“ lädt die Langener CDU am Samstag, dem 20. Oktober, um 20 Uhr, in die Stadthalle ein. „Wir haben uns einiges einfallen lassen, um unsere Gäste wieder zu unterhalten“, teilte der Vorsitzende der Christdemokraten Klaus-Dieter Schneider mit. Verboten werden allerdings nur, daß als Conférencier wieder Edgar Schöppner durch das Programm führen wird. Für die Musik sorgt diesmal das HL-Swingtett. Der Eintrittspreis beträgt 15 Mark.

Oktober-Treff der CDU-Senioren

Langen - Am Donnerstag, dem 18. Oktober, treffen sich die CDU-Senioren nach der verlängerten Sommerpause erstmals wieder ab 15 Uhr im Kolleg des Café Treusch an der Bahnstraße. Es soll des plötzlich verstorbenen Vorsitzenden Walter Boden gedacht und über die weitere Arbeit der Senioren-CDU Langen gesprochen werden.

Zeitungsleser wissen mehr!

Jahrgang 1907/08

Langen - Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, dem 17. Oktober, um 16.30 Uhr, in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

Jahrgang 1928/29

Langen - Wir treffen uns zu einer wichtigen Versammlung am 19. Oktober, um 19.30 Uhr, im SSG-Clubhaus, An der Rechten Wiese, kleiner Saal.

Jahrgang 1929/30

Langen - Unsere 60-Jahrfeier findet am Samstag, 20. Oktober, ab 19 Uhr, in der Gaststätte „Zum Lämmchen“ statt.

Am Sonntag, 28. Oktober, findet in der Stadtkirche (10 Uhr) ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Im Anschluß daran eine Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof.

Beleganhiweil: Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma Praktiker, 6072 Egelbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung Egelbacher Nachrichten Halner Wochenblatt Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06102 2 10 11 Redaktion: Dr. Hermann-Joel Seggewiß (Ltg.), Hana Hoffert Anzeigen: Wilhelm Haaemann Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Olfenbach am Main, Große Marktstraße 36 - 44, Postfach 10 02 83 Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Streikungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 13. Monatsabzugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): Langener Zeitung/Egelbacher Nachrichten (donnerstags/ freitags): 6,90 DM (einschl. Trägerlohn und 7% MwSt) Halner Wochenblatt (freitags): 4,30 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelbacher Nachrichten DM 7,- (einschließlich 7% MwSt) Bankverbindung: Bank für Sozialwesen Langen, BLZ 250 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

In Steno liegt Langen ganz vorn

Der Wanderpokal des Bezirks Südhessen ging erneut an den Sterzbach

Langen - Wieder einmal ging der begehrte Wanderpokal des Bezirks Südhessen der Stenografen nach Langen, und der Siegersekt schmeckte umso besser. Möglich machten dies die hervorragenden Einzelleistungen der Teilnehmer, die auch bei den Einzelmeisterschaften ganz vorn mit dabei waren. Meisterin in der für alle Altersklassen offenen Standardklasse wurde Dr. Maria Schneider mit einer Leistung von 300 Silben in der Minute, dicht gefolgt von Regine Hoppe mit 280 Silben. Elvira Pascher-Kneißel belegte mit 175 Silben den fünften und Marianne Matusch mit 130 Silben den achten Platz. Weitere Teilnehmer in der Standardklasse waren Annette Schweinsberg mit 110 Silben, Stefan Kolitz mit 100 Silben und Petra Schultze mit 90 Silben. In der Jugendklasse wurde Heike Hergel mit 110 Silben Dritte, und Claudia Gölbel mit 100 Silben Sechste. In der Seniorenklasse siegte Eilfriede Fels mit einer Leistung von 240 Silben. Maritta Hey-

erreichte 130 Silben und Maria Leinweber ebenfalls 130 Silben. Doch nicht nur die erste Mannschaft der Langener Stenografen bewies ihre Schnelligkeit, sondern auch die zweite Mannschaft konnte beweisen, wie gut sie ist. Leider reichten diese Leistungen nur für den undankbaren vierten Platz. Auch im Schnellesen, wo es darum geht, einen stenografischen Text eine Minute lang möglichst schnell und fehlerfrei zu lesen, lagen die Langener vorn. In der Standardklasse setzte sich Dr. Maria Schneider an die Spitze, und Regine Hoppe belegte Platz drei. Bei den Senioren gelang Maritta Heyder der Sprung auf Treppchen und der Sieg. Im Maschinenschreiben war zwar das Mannschaftsergebnis nicht pokalverträglich, doch die Einzelleistungen sind durchaus beachtlich. So kam Monika Fritsch mit 424 Anschlägen/Minute bei der 30-Minuten-Abschrift auf Platz drei, und Regine Hoppe erreichte

Fällhorn der Natur

(rt) - Das Wochenende stand ganz im Zeichen der Obst- und Gartenbau-Ausstellung OGA 90. Zu Tausenden kamen die Besucher, um sich zu informieren, über auch, um die Produkte der Natur zu bewundern. Das schöne Wetter machte manchen Kleingärtner in Gewissenskonflikte gebracht haben, ob er besser in seinem Gärtnchen die notwendigen Arbeiten verrichten oder lieber zur Stadthalle pilgern sollte. Letzteres schien den meisten die angenehmere Beschäftigung gewesen zu sein, denn es versprach Massenbeschäftigung. Besonders interessant war die riesigen Koblköpfe, vor Wirsing mit der Aufmachung einer kleinen Wagenrad, samt Kobltrabi an, von denen einer eine mehrgliedrige Familie hatte mieten können. „Garantieren nicht Holzig“ versicherten die Produzenten. Wieviele Gießkannen voll Wasser mögen sie in diesem heißen und trockenen Sommer zu ihren „Plantagen“ getragen haben, um eine derartige Ernte hervorbringen zu können, ist schwer zu sagen, aber man von dem Wassergeld das Gemüse nicht hätte kaufen können. Aber dann geht es den Kleingärtnern nicht. Sie freuen sich über Gemüse aus dem eigenen Garten. Da weiß man, was man hat, und ein gesundes Hobby ist das Gärtnern allemal.

Rentenschutz bereits für Berufsanfänger

Langen - In den letzten Wochen haben viele Berufsanfänger ihre Ausbildung begonnen. Weitgehend unbekannt ist, daß diese Personen durch die Entrichtung nur eines Beitrages unter Umständen den Schutz der gesetzlichen Rentenversicherung genießen. Darauf weist Manuel Hinkel, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen, hin, um der weitverbreiteten Meinung entgegenzutreten, daß nur im Alter und bei späterer Erwerbsunfähigkeit Rente gezahlt wird. Er macht darauf aufmerksam, daß z.B. bei einem Arbeitsunfall,



Großer Andrang herrschte am Tag der deutschen Einheit auch an den Briefmarkenschaltern der Langener Post. Grund dafür war die Sondermarke, die aus Anlaß des bedeutendsten Tages für alle Deutschen herausgegeben worden ist. Für Briefmarkenfreunde war der gestempelte Poststempel von besonderem Wert. Foto: Weibert

DRK sammelt Altkleider

Auch Altkleidereinwurf läuft sehr gut

Langen - Das Langener Rote Kreuz sammelt wieder Altkleider. Die nächste Sammlung findet am Samstag, 27. Oktober, statt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger werden gebeten, ihre Kleiderspende an diesem Tag ab etwa 8 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu stellen. Helferinnen und Helfer des Langener Roten Kreuzes holen die Spende dort im Laufe des Vormittags ab.



Max Grießer, beliebter Volkstanzspieler aus Bayern und sehr bekannt aus der Fernsehserie „Polizeiinspektion eins“ sowie aus dem „Komödienduell“, gastiert am Donnerstag, dem 25. Oktober, um 20 Uhr, an der Langener Stadthallenbühne. Gegeben wird die ländliche Komödie „Der Bauemdiplomant“, ein Lecherlog aus dem „Komödienduell“. Karten gibt es im Vorverkauf im Reisebüro am Rathaus. Foto: P

In diesem Zusammenhang weist das DRK darauf hin, daß aedeln, spitze Gegenstände, Schuhe und ähnliches nicht in die Säcke eingepackt werden sollten, da sonst für die Rotkreuzler Verletzungsgefahr besteht. Alle eingesammelten Altkleider werden einer sinnvollen Verwertung zugeführt, betont Zugführer Werner Keim, brauchbare Stücke werden zentral für den Katastrophenschutz eingekauft, unbrauchbare Stücke zur Textilverwertung gebracht.

Der Erlös der Sammlung kommt ausschließlich der gemeinnützigen Arbeit der Hilfsorganisation, der Durchführung von sozialen Aufgaben, dem Ausbau des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes sowie der Anschaffung von notwendigen Geräten und Materialien für die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes zugute.

Feuchtfrohlich bis klatschnaß

„Jünger der schwarzen Kunst“ wurden gegautscht

Langen - „Hinein in die Wanne“ heißt der letzte Akt der Azubis in der „Schwarzen Kunst“. Und klatschnaß kommt der ausgereifte Druckvorlagenhersteller in als „freigeiprochener“ und ausgemerter Geselle der Zunft heraus. So will es der alte Brauch des „Gautschens“, der von traditionsverpflichteten Betrieben wie Keim

Auf verschiedenen Wegen ging's durch die herbstliche Natur

Scholl-Schule machte einen Wandertag

Langen (rt) - Zu einem Wandertag hatte die Geschwister-Scholl-Schule vor den Herbstferien ihre Schülerinnen und Schüler eingeladen. Auf dem Schullhof versammelten sich die einzelnen Klassen und warteten gespannt auf das Zeichen zum Abmarsch. Dann war es soweit, die Wanderung konnte beginnen. Freilich ging es nicht in einem großen Pulk, sondern aus Verkehrssicherheitsgründen klassenweise, wobei auch verschiedene Wege eingenommen wurden. Unterwegs wurden schon verschiedene Stationen eingelegt, an denen die Schülerinnen und Schüler an Ort und Stelle Wissenswer-

„Die Knochenlosen“ erlebten einen erfolgreichen Sommer

Gute Plätze bei nationalen Doppelkopf-Turnieren

Langen - Nachdem der erste Doppelkopf-Verein Langen, „Die Knochenlosen“, am 17. Juni beim eigenen Turnier den Pokal zuhause behalten konnten, waren auch bei den restlichen großen Turnieren dieses Sommers Langener Spieler erfolgreich. Besonders Interesse galt den Turnieren in Lüneburg/Braunschweig und in Soest/Essen, da hier jeweils an zwei Tagen nacheinander um Punkte gespielt wurde. Beim Lüneburger Stadtfestpokal am 25. August konnten sich Christine Jost auf Rang sechs und Brigitte Kröplin auf Rang 16 behaupten. Am 26. August spielten sich die Langener Joachim Evers, auf Platz 28, und Klaus-Dieter Thiele, auf Platz 29, ins Vordere der Sommerturniers des ersten



Insgesamt zwölf Stationen waren auf dem Ferienpielfeld in Dreieichenhahn aufgebaut. Bei den verschiedenen Übungen konnten die Mädchen und Jungen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Foto: P

Jazz der besonderen Art

Ganz im Geiste von Duke Ellington

Langen - Im letzten Jahr erinnerte sich die Musikwelt des 90. Geburtstages des wohl bedeutendsten aller Jazz-Komponisten und Orchester-Chefs: Edward „Duke“ Ellington. Die Presse brachte Essays und Berichte über den Maestro.



Geuchsmelter Gerd Orles (links) liest den eingehenden Gesellen die Urkunde vor, und dann geht es (rechts) in das neue Element. Fotos: P

Musikalisch aber wurde ihm ein Tribut gewidmet durch ein Konzert der besonderen Art in der Alten Oper in Frankfurt, das jetzt eine Neuauflage am Samstag, dem 10. November, um 20 Uhr, in der Langener Stadthalle erfährt. Zwei deutsche Jazzformationen widmen sich Ellingtons Werk auf ihre Art und Weise, die der traditionelle Jazzband in Form des Hot-Jazz und frühen Swing der 30er, das Heinz-Sauer-Quartett in Form des Hardbop und Free-Jazz der 60er und 70er Jahre. Geleitet wurde das Frankfurter Konzert durch gemeinsames Improvisieren von Musikern beider Bands - eine Jam-Session, die keine Jazz-Stile mehr kannte - ganz im Sinne des großen Duke Ellington, die auch für Langen einiges erwarten läßt.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung gibt es zum Preis von 25 Mark für Erwachsene und 20 Mark für Begünstigte (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte) beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 31 45) und bei Musik-Luley (Telefon 2 19 75).

25 Jahre bei der Bank

Bronzene Nadel für Gerhard Wambold

Langen - Gerhard Wambold, Centerleiter in der neuen Hauptstelle der Volksbank Langen, Dietzenbach, konnte in diesen Tagen auf seine 25jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Seine Ausbildung und anfängliche Berufslaufbahn begann er bei der Post. Am 1.10.1965 trat er als Bankgehilfe in den Dienst der Langener Volksbank ein. Am 1.10.1968 wurde er zum Abteilungsleiter für Scheck-, Wechsel- und Girowesen ernannt. Berufsbegleitend besuchte Gerhard Wambold in den Jahren 1965 bis 1989 verschiedene

Abschied von Otto „Fats“

Langen (rt) - Ein auch in Langen sehr bekannter und vor allem bei den Rock 'n' Roll-Fans beliebter Musiker und Bandleader wurde in der vergangenen Woche in seinem Heimatort Weiskirchen beerdigt. Otto Ortwein, bekannt als Chef von „Fats and his Cats“. Viele seiner Anhänger und bekannte Musiker gaben ihm das letzte Geleit. In Langen waren „Fats and his Cats“ beliebte Stimmungsmacher im Rock 'n' Roll Sound bei den Ebbelwoifesten in der Scherer-Halle. „Fats“ starb im Alter von 55 Jahren.

Advertisement for 'Wunderbar' market featuring various products and prices:

- Jacobs Café „Kronung“ oder „Kronung Light“ 7.49
- Sierra original mex. Tequila 17.99
- Mariacron Weinbrand 13.99
- Kuschelweilch Weichspüler 4.99
- Kuschelweilch Supersoft-Konzentrat 3.99
- Tempo Küchenrolle oder Beluga Küchentücher 3.99
- Spanische Satsumas Klasse II 3.99
- Deutsche/italienische Karotten Klasse I 1.99
- Deutsche/Französische Zucchini Klasse I 2.99
- Mumm Sekt Dry 0,75 Liter-Flasche 10.98
- Hohes C Orangensaft mit oder ohne Fruchtfleisch 0,7 Liter-Flasche 1.89
- Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschneitten oder Rinder-Braten 14.99
- Schweine-Kotelett oder -Kamm sartig 8.99
- Frischwurst-Aufschnitt 1.49

„Kätzchen zu verschenken“

Worauf Katzenfreunde unbedingt achten sollten

Langen - Oft steht unter den Tiermarktanzeigen in der Zeitung: „Kätzchen zu verschenken, nur in gute Hände und so weiter“. Das klingt gut, doch in der Praxis steckt mehr dahinter. Oft heißt es: „Jede Katze sollte mindestens einmal jährlich von einem Tierarzt für die Gesundheit des Tieres besser.“ So sagt man ahnungslosen Züchtlern. In der Regel steckt jedoch Egoismus und die Eigenliebe dahinter, sich und seine Kinder die Aufmerksamkeit der niedlichen Kätzchen mitteilen zu lassen. Was aber ist, wenn der Katzenwuchs da ist?

Gewiß, es finden sich Freunde, Bekannte oder Fremde, denen die Tiere dann geschenkt werden. Manche von ihnen können immer kleine Katzen brauchen, weil die letzten gestorben sind, überfahren wurden oder einfach verschwunden sind - einfach so!

Nach aller Erfahrung haben 95 Prozent aller Katzen, die auf die Welt kommen, keinerlei Aussicht auf ein katzengerechtes Leben. Selten werden Katzenbesitzer, die ihre Tiere halbherzig halten und immer wieder Junge bekommen lassen, ihre Tier entwarmer, sie von Milben und Flöhen befreien oder sie gar impfen lassen. So sind die Kleinen anfällig für viele Krankheiten, und die neuen Besitzer sind alles andere als neugierig, wenn alsbald nach der Übergabe schon Tierarztkosten anfallen.

Kauf jemand, der sich ein Kätzchen schenken läßt, denkt daran, daß er jetzt unter Umständen für 15 oder mehr Jahre - so alt können Katzen werden - eine Verpflichtung eingegangen ist, für ein Tier zu sorgen. Wer prüft schon bei der Vergabe kleiner Kätzchen (außer den Tierschutzvereinen, die Vor- und Nachkontrollen machen und die Tiere nur mit einem Schutzvertrag abgeben), ob die zukünftigen Besitzer verantwortungsbewußt sind, ihrem Tier genügend Platz, genug Erleben, genug Zeit zu menschlichem Kontakt bieten können, vor allem aber auch im-

mer eine gute Lösung für den Urlaub parat haben und bereit sind, gern für eventuell anfallende Tierarztkosten aufzukommen.

Viele, die sich ein Kätzchen schenken lassen, werden dieses auch wieder Junge bekommen lassen, dies als entzückendes Erlebnis für sich und ihre Kinder ansehen mit der vagen Hoffnung, die Kleinen dann auch wieder verschenken zu können. Meist werden sie überdies zu früh von der Mutter weggenommen, denn plötzlich erkennen man, daß vier oder fünf überall herumkrabbelnde Kätzchen Dreck und auch mal was kaputt machen. Sie sind lästig. Also weg damit, um jeden Preis.

Wer von den Leuten, die Katzen verschenken, ist bereit und auch dazu in der Lage (was richtig wäre), diese auch nach Jahren zurückzunehmen, nämlich dann, wenn sie - wie leider so oft - ihr Zuhause verlieren aus drei Hauptgründen: Allergie, Partnerwechsel, Wohnungswechsel? Doch dann erweist ein Großteil der einstmals verschenkten Tiere ein schreckliches Schicksal: Sie kommen in überfüllte Tierheime oder werden ausgesetzt, vermehren sich unkontrolliert, verwildern, ver-

hungern und so weiter. Mit jeder neugeborenen Katze sinkt die Chance für jede Katze, ein katzengerechtes Zuhause zu finden.

Darum rät der Tierschutzverein: „Lassen Sie Ihre Katze sofort bei Eintritt der Geschlechtsreife (ca. fünf bis sechs Monate) kastrieren. Lassen Sie Ihre Katze tätowieren und registrieren (Auskünfte erteilen die Tierschutzvereine). Sollten Sie Ihre Katze - aus welchen Gründen auch immer - abgeben müssen, lassen Sie sich Ausweis der Interessenten zeigen. Schließen Sie einen Schutzvertrag ab (die Tierschutzvereine beraten Sie).

Verlassen Sie sich nicht auf die Versprechungen von Freunden: „Ich nehme ein kleines Kätzchen... und so weiter.“ Wenn die Übernahmezeit heran ist, macht man zu gerne einen Rückzieher. Verweisen Sie diese „Freunde“ auf die überfüllten Tierheime.“

Für Auskünfte und Beratungen steht der Tierschutzverein Langen/Egelsbach e.V., 6070 Langen, Anemonenweg 99, Telefon 7 14 89 zur Verfügung. Jeden zweiten Donnerstag im Monat hat er Versammlung: um 19.30 Uhr im Café Treusch, Langen, Bahnstraße.



Souverän, unbestechlich, sauber, eigenständig, verschmutzt und ehrlich. Das sind Eigenarten, die der Katzenfreund an seinem „Stubentiger“ schätzt und die Heuskatze zu einem der beliebtesten Haustiere werden lassen. Foto: hki

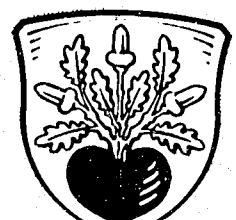
Kleinkinder sind gefährdet

Neuer Impfstoff gegen Hirnhautentzündung ist da

Langen - Alle Kinder sollten im 3. und im 5. Lebensmonat sowie auch zu Beginn des 2. Lebensjahres, wie die Kaufmännische Krankenkasse - KKH schreibt, gegen Hirnhautentzündung geimpft werden. Die Ersatzkassen übernehmen die Kosten als Sachleistung. Ein neuer, gut verträglicher Impfstoff steht jetzt zur Verfügung. Der neu entwickelte Wirkstoff HIB-Vaccinal R erlaubt es, erstmals auch Kinder in Deutschland gegen Haemophilus influenzae b (Hib) zu impfen. Das Bakterium ist der häufigste Erreger der eitrigen Hirnhautentzündung (Meningitis) und auch verantwortlich für die Entzündung des Kehlkopfes (Epiglottitis). Hib-Infektionen verursachen 50

in den ersten Jahren mit Hib infiziert wird. Es läßt sich aber nicht voraussagen, ob ein Kind diese Infektion in Form einer Erkältungskrankheit durchmacht oder ob es schwerer erkrankt. Die KKH: Alle Eltern sollten ihre Kinder im 3. und 5. Lebensmonat parallel zu der Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus auch gegen Hirnhautentzündung impfen lassen, die dritte Dosis folgt zu Beginn des 2. Lebensjahres.

Bei 90 Prozent aller sechsjährigen Kinder lassen sich Antikörper im Blut nachweisen - dies läßt darauf schließen, daß fast jedes Kind



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion
☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb
☎ 2 10 11
Langen
Darmstädter
Straße 26

Nr. 83

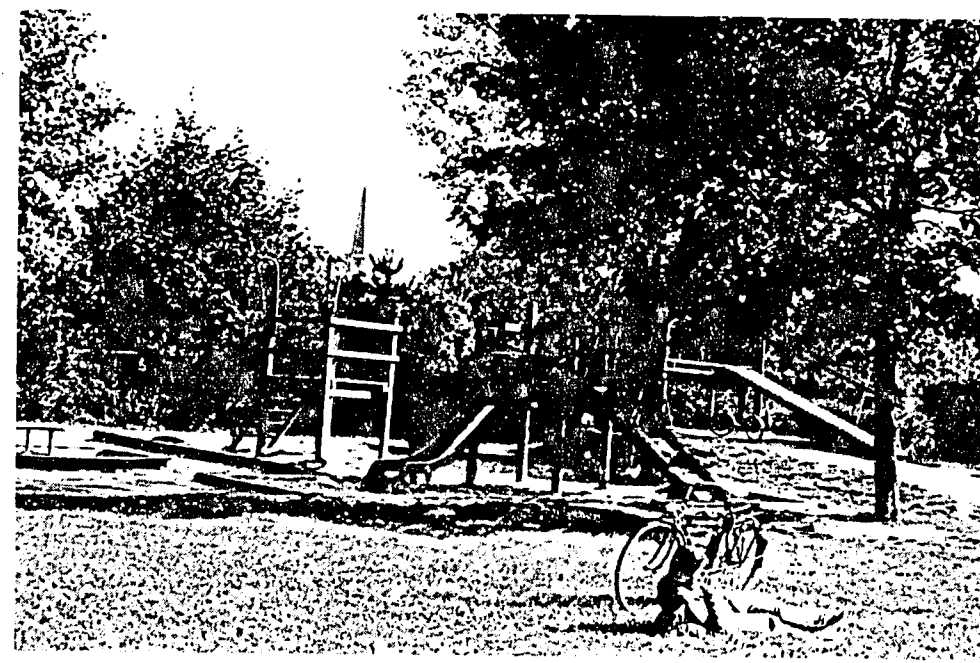
Diensstag, 16. Oktober 1990

In der freien Natur ist Vorsicht geboten

Tollwutwarnung für die Gemarkung

Egelsbach (hki) - In der Gemarkung Egelsbach ist die Tollwut ausgebrochen. Bereits Anfang September wurde in der Nähe der Büchelhöhe ein tollwütiger Fuchs erlegt, der zuvor einen Hund angefallen und gebissen hatte. Da das Gemeindegebiet zum gefährdeten Bezirk erklärt wurde, ist folgendes zu beachten:

- Hunde, die nicht gegen Tollwut geimpft worden sind, müssen außerhalb geschlossener Ortschaften frei umherlaufen.
- Katzen dürfen sich außerhalb der Ortsgrenze nicht frei bewegen.
- Sollte ein Haustier Kontakt mit einem Fuchs oder einem anderen Wildtier haben, deren Verhalten nicht arttypisch erscheint, so ist dies unverzüglich dem Staatlichen Veterinäramt des Kreises Offenbach, ☎ 069 / 882703, anzuzeigen.
- Um eine Infektion mit dem Tollwutvirus auszuschließen, sollten Menschen keine toten oder scheinbar zahnlosen Wildtiere anfassen. Tollwut kann bei allen warmblütigen Tieren und bei Vögeln vorkommen. Bei einer Übertragung auf den Menschen kann die Krankheit schlimmstenfalls zum Tod führen.
- Hunde, die nachweislich gegen Tollwut geimpft wurden, dürfen bei Beaufsichtigung



Entspannung in der Herbstsonne. Der Spielplatz hinter der Dr.-Horst-Schmidt-Halle. Foto: hki

Zweite Bonnfahrt für die Senioren

Egelsbach (hki) - Wegen der großen Nachfrage, die im Rathaus auf die Fahrt der Senioren am 2. Oktober nach Bonn einging, wird es am Dienstag, 23. Oktober, eine Wiederholung geben. Interessenten für die noch wenigen freien Plätze melden sich schnellstmöglich im Rathausfoyer. Kostenpunkt: sieben Mark. Abfahrt des Busses: 7.15 Uhr Ringhaushaltestelle Bayersheim, 7.20 Uhr Berliner Platz, 7.30 Uhr Bahnhof.

Bei Unfallgefahr gelber Aufkleber

Egelsbach (hki) - Die Friedhofsverwaltung überprüft zur Zeit die Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Gemeindefriedhof. Mangelhafte Grabsteine werden mit einem gelben Aufkleber mit der Aufschrift „Unfallgefahr - Grabstein lose“ versehen. Sollte nicht binnen sechs Wochen eine Befestigung der Steine erfolgen, werden sie von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

Niederpöllnitz feierte Einheit mit einem Freudenfeuerwerk

Sechsköpfige Egelsbacher Delegation war in Thüringen

Egelsbach (hki) - Richtung Osten bewegte sich am 2. Oktober eine sechsköpfige Egelsbacher Delegation, angeführt von der Ersten Beigeordneten Ellen Ritter (SPD), durch den Thüringer Wald. Sie führten Oberamtsrat Ernst Vogt sowie die CDU-Politiker Rudolf Pieper und Egon Jury mit ihren Gastinnen ins thüringische Niederpöllnitz.

Nach fast vierstündiger Fahrt über Würzburg und Hof erreichten die Egelsbacher die 1.500-Einwohner-Gemeinde südlich von Gera. Das Ortsbild der Drei-Dörfer-Kommune wird vom riesigen Geraer Städtchen geprägt, das schon weit in sichtbar ist. Umgeben von überaus breiten Äckern und Feldern spielt die Landwirtschaft die dominierende Rolle in Niederpöllnitz.

Erste Station bildet das in der Ortsmitte gelegene Rathaus. Hier wird die Egelsbacher Delegation von der Vorsitzenden des Gemeinderats, Dr. Ursula Himmel, und Bürgermeister Bernd Waldert empfangen. Im Gepäck haben die Hessen eine elektrische Schreibmaschine, die sofort von den beiden Verwaltungsmitarbeiterinnen getestet und in Gebrauch genommen wird. Gegen 15 Uhr findet im Sportheim des SV Blau-Weiß ein Zusammenreffen mit Niederpöllnitz-Gemeindevertretern statt. Am Abend begrüßt Bürgermeister Waldert die hessischen Gäste im Kulturhaus, das sich anfangs nur zögerlich füllt, letztendlich aber gut 250 Zuhörer beherbergt.

Das Gemeindeoberhaupt rekapituliert die vergangenen 45 Jahre Geschichte von Niederpöllnitz. Unmittelbar nach dem Krieg erfolgt die Gründung von neun Neubauernschaften und im Sommer 1952 entstehen die ersten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). 1960 werden der LPG 27 Betriebe zugeordnet, unter anderem der gesamte Ort. Uhlersdorf Waldert schließt seine Ausführungen mit dem Satz: „Wir müssen für ein einheitliches demokratisches Deutschland in einem einheitlichen demokratischen Europa plädieren.“

Stellvertretend für die auf dem Europäischen Gemeindetag in Lisabon weilenden Bürgermeister Heinz Eyßen und Gemeindevertreter Dieter Wolk überbringt Ellen Ritter die Grüße der Flugplatzgemeinde. In ihrer Ansprache gibt sie ihre Hoffnung Ausdruck, daß „das Pflänzchen der Wiedervereinigung“ schon bald Früchte tragen werde, warnt aber zugleich vor Rückschlägen, die unausbleiblich

sein. Erst wenn in den neuen Bundesländern der gleiche Lebensstandard erreicht sei, könne man laut Ritter von der „wirklichen Wiedervereinigung“ sprechen.

In Ermangelung einer SPD vor Ort, reden noch zwei Vertreter der CDU und der FDP, bevor bei 23.30 Uhr heiße Disco-Rhythmen in westlicher Lautstärke den Raum erfüllen. Kurz vor Mitternacht geht es zu einem Gedenkgottesdienst in die evangelische Kirche. Als die Zeiger auf zwölf Uhr stehen, begrüßen die Niederpöllnitzer die deutsche Einheit mit einem Freudenfeuerwerk.

Am anderen Tag, dem ersten Tag der deutschen Einheit, wird im Gespräch der Gedanke geboren, einen pensionierten Verwaltungsbeamten zu suchen, der in Niederpöllnitz „Entwicklungshilfe“ leistet. Bürgermeister Waldert und eine Gruppe von Gemeindevorstern werden für das Wochenende des 17./18. November nach Egelsbach eingeladen.

Nach dem Pflanzen einer Eiche im Ortsteil Wetzdorf treten die sechs Hessen bespaakt mit Rostbratwürsten, frischen Eiern und Thüringer Bier die Heimreise ins Klammerrdorf an, das sie gegen 19 Uhr erreichen.

Versammlung der Aussteller

Egelsbach (hki) - Der Gewerbeverein bittet die Teilnehmer am Adventsmarkt sowie alle an einer Ausstellung Interessierten zu einer Zusammenkunft. Zwecks Abstimmung für die Markttag (8./9. Dezember) trifft man sich am Montag, 22. Oktober, um 20 Uhr, in der Gaststätte Theiss.

Geldbörsen - mit und ohne Inhalt

Egelsbach (hki) - Gut gefüllt sind die Regale des Egelsbacher Fundbüros.

In der Zeit vom 2. Juli bis 29. September wurden dort folgende Gegenstände abgegeben: sieben Damen-Fahrräder, sechs Herren-Fahrräder, drei Kinder-Fahrräder, ein Damen-Klapprad, eine Handtasche, drei Geldbörsen (mit und ohne Inhalt), diverse Schlüssel (mit und ohne Mäppchen), eine Brille mit grauem Etui, eine Brille ohne Etui, eine weiße Kinder-Handtasche, eine Damen-Uhr und ein Geldbetrag.

Im Schwimmbad wurden gefunden: zwei Kinderbrillen, eine Kinder-Sonnenbrille, ein Ring mit Stein, zwei Damen-Uhren, drei Kinder-Uhren, diverse Geldbörsen, eine braune Herren-Handtasche, eine schwarze Modeschmuck mit Inhalt, diverse Modeschmuck und ein Fahrradschloß.

Eigentumsansprüche sind beim Fundbüro im Rathaus geltend zu machen.

Meldeschluss für die Lokalschau

Egelsbach (hki) - Die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins treffen sich am Freitag, 19. Oktober, um 20 Uhr, im Vereinslokal „Klammernstubb“. Für die aktiven Mitglieder endet an diesem Termin die Abgabe der Meldedaten für die am 26./27. Oktober stattfindenden Lokalschau.

Rückblick aufs Kerbprogramm

Egelsbach (hki) - Die nächste Sitzung der Kerbgemeinschaft findet am Freitag, 19. Oktober, um 20 Uhr, im Kolleg des Eigenheims statt. Auf dem Programm steht ein Rückblick auf die vergangene Kerb.



Aus allen Ecken der Kirche kamen die Kinder. Mit einem Familiengottesdienst ging am Sonntag die elfte Kinderbibelwoche der evangelischen Gemeinde zu Ende. Foto: rt



und das internationale Kinderhilfswerk terre des hommes

veranstalten am Mittwoch, dem 24. Oktober 1990, 20.00 Uhr, im Büsing Palais, Großer Saal, Offenbach am Main, Herrnstraße 82, eine computergesteuerte Ton-Dia-Schau über Thailand.

Eintrittspreise: Abendkasse DM 9,-; Vorverkauf DM 8,- (gebührenfrei). Ermäßigter Eintrittspreis für Schüler, Studenten, Rentner usw. DM 6,-

Vorverkauf: Geschäftsstelle der Offenbach-Post, 6050 Offenbach, Große Marktstraße 36-44 und Verkehrsbüro der Stadt Offenbach, 6050 Offenbach, Stadthof 17 (Pavillon am Rathaus).

Einlaß: 19.30 Uhr

Mit den Gesamt-Einnahmen dieser Veranstaltung wird ein Kinderheim für elternlose Kinder in Bangkok unterstützt.

Weitere Informationen: G. Alm, Telefon 069/862649



Thailand ist anders! Eine Begegnung in Bildern

Thailand - kaum ein Land dieser Erde vereint auf sich so viele Wünsche und ist in Wirklichkeit ganz anders. Thailand ist ein Traumland. Das Königreich am Golf von Siam ist eines der begehrtesten Fernreiseziele. Thailand ist aber auch ein Land im Aufbruch: wirtschaftlich, sozial, politisch. Ein Staat zwischen Tradition und Moderne. Gibt es ein Thailand jenseits der traumhaften Bilder, die Reisebüros und Massenmedien verbreiten?

Andreas Rister, Mitarbeiter des internationalen Kinderhilfswerks terre des hommes, zeigt das andere Thailand. Seine ungewöhnlichen Bilder laden zu Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen dieses faszinierenden Landes ein. Die Farbdias der 80 Minuten dauernden Ton-Dia-Schau werden mit Hilfe von vier computergesteuerten Projektoren auf eine Großleinwand projiziert - damit Sie Thailand besser kennenlernen können!



Fototermin am Morgen des 3. Oktober. Oberamtsrat Ernst Vogt, der Niederpöllnitzer Bürgermeister Bernd Waldert, Erste Beigeordnete Ellen Ritter, Dr. Gisela Himmel (Niederpöllnitz) und Egon Jury (von links). Foto: p

In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Verehrung unserem lieben Verstorbenen

Willy Schönfeld

entgegengebracht wurde.

Unsere aufrichtigen Dank allen, die ihm so zahlreich die letzte Ehre erwiesen, ihre Verbundenheit in Wort, Schrift und Blumen sowie durch einen stillen Händedruck bekundeten.

Im Namen aller Angehörigen:
Elfriede Schönfeld geb. Rösner
Helmut Schönfeld und Familie

6073 Egelsbach, Am Tränkbach 2, im Oktober 1990

Kleinere Brötchen

Langen (rt) - Am zurückliegenden Wochenende wurden von den heimischen Mannschaften fast durchweg kleinere Brötchen gebacken. Es gab weitaus mehr Punkteverluste als Punktgewinne.

Landesligaspitzenreiter SG Egelsbach tat sich gegen den Neuling Nordheim überaus schwer, bis ein knapper 1:0 Sieg feststand. Dabei konnten sich die Platzherren bei ihrem Torhüter bedanken, daß dem Gast in der ersten Halbzeit nicht schon ein 3:0 Vorsprung gelang.

Besser machten es die Reservisten der SG Egelsbach, die in Goddelau zu einem deutlichen 4:1 Erfolg kamen und sich in der Tabelle auf den 15. Platz verbesserten.

Eine Niederlage gab es in der Bezirksliga Offenbach für die SSG Langen auf eigenem Platz, wobei die Mannschaft gegen Seligenstadt keinswegs zu überzeugen wußte und eine schlechte Vorstellung gab.

Während der FC Offenbach gegen Bieber mit 1:0 erfolgreich blieb, mußte die Susgo in Mainfringen eine 2:4 Niederlage hinnehmen.

In der Kreisliga A Offenbach verteidigte die SG Götzenhain durch einen 4:2 Erfolg in Rumpenheim ihre Tabellenführung, der TV Dreieichenhain unterlag bei den Sportfreunden Offenbach 3:4 und ist Tabellenletzter.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists results for Kreisliga A Offenbach.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists results for Kreisliga Darmstadt West.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists results for Kreisliga Offenbach.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists results for Kreisliga Offenbach.



Belagerungszustand vor dem Tor der Gäste aus Nordheim. Erst kurz vor Schluß fiel der einzige und alles entscheidende Treffer.

Torhüter Philipps war der Garant für einen äußerst knappen Erfolg

SG Egelsbach tat sich beim 1:0 Sieg gegen SKG Nordheim sehr schwer. Egelsbach (rt) - Hätte Egelsbachs Torhüter Andreas Philipps in der ersten Halbzeit nicht mit Glanzparaden aufgewartet, die den Sturmern und Schlächtenbummlern des Klassenneulings Nordheim eine Verzweiflung nach der anderen bescherte, wer weiß, wie diese Partie am Ende ausgefallen wäre.

Hätte es nach 20 Minuten 3:0 für die Gäste geheißen, so hätte sich niemand darüber beschwerten müssen, obwohl Egelsbach die eindeutig spielbestimmende Mannschaft auf dem Platz war.



Egelsbachs Stürmer Lutz Schenkel (l) kommt zu spät. Der Torhüter hat den Ball unter Kontrolle.

Genau dreimal waren die Gäste bis zu diesem Zeitpunkt vor dem Egelsbacher Tor gekommen, jedesmal aber mit überfallartigen Konten so gefährlich, daß dem Egelsbacher Anhang die Haare zu Berg standen. Jedemal aber erlöste Torhüter Philipps mit Superparaden die Anhänger und hielt sein Tor sauber.

Die Kontermöglichkeiten resultieren jedesmal aus Nachlässigkeiten der Egelsbacher Abwehr, und Trainer Lothar Buchmann sollte sein Augenmerk darauf legen, daß man in diesem Mannschaftlich weniger unbekümmert agiert. Nicht jedesmal kann Philipps einen Gianitztag haben.

Mitte der ersten Halbzeit war das Feuer des Neulings verpulvert und die Aktionen auf dem Feld gingen pausenlos in Richtung des Nordheimer Tores. Doch die besagten Schüsse wollten einfach nicht ihr Ziel finden. So ging es torlos in die Pause, und den Egelsbacher Anhängern schwante Böses.

Eine Minute nach dem Wechsel schien die Wende zu kommen, als Bellersheim köpfe. Doch der Ball landete nur an der Querlatte. Und in gleicher Weise ging es weiter.

Sollte es wieder eine Punkteleiung wie beim Schlußlicht Seligenstadt geben? Erst in der 87. Minute wurde die Egelsbacher erlöst, als Jochen Krapp aus 22 Metern abfeuerte und der Ball zum 1:0 Sieg für den Tabellenführer im gegnerischen Netz landete.

Es spielten: Philipps, Dört, Schopen, Krapp, Bellersheim, Schmidt (46. Lerch), Pfeffer (46. Kappermann), Löwel, Kiszka, Franusch und Schenkel.



Erbitterter Kampf um den Ball. Die Spieler schonten sich nicht. Aus dem Soli SSG Langen gegen Seligenstadt.



Warten auf die Flanke. Man sah nur selten spannende Situationen beim Spiel der SSG Langen gegen Seligenstadt, das die Gäste am Ende knapp gewannen.

Neuer Trainer hatte keinen gerade erfolgreichen Einstand

SV Geinsheim besiegte den FC Langen 4:2 (2:2)

Langen (rt) - Immerhin war man beim Tabellenzweiten zu Gast und wußte, daß in Geinsheim die Punkte recht hoch hängen, doch nicht beim FC Langen. Am Donnerstag hatte sich der Verein in beiderseitigem Einvernehmen von Trainer Klaus Schrödl getrennt und dem Co-Trainer Klaus Kramer das Kommando übergeben, und da ein Trainerwechsel oft schon einen Motivationschub bewirkt, hat, ging man guter Dinge in die Begegnung.

Vor allem vor dem Wechsel zeigte sich die Clubelf wie verwandelt und hatte weitaus mehr von Spiel als die Platzherren. Schon in der zweiten Minute setzte Weitz zu einem Alleingang über den halben Platz an, wurde dann aber in aussichtreicher Position elfmetertreff gefoult. Der Pfiff des Schiedsrichters jedoch blieb aus unerfindlichen Gründen aus. Die nächste große Möglichkeit gab es in der 20. Minute, doch der Schuß von Seibel knallte nur gegen die Querlatte.

Zu ihrer ersten nennenswerten Tormöglichkeit kamen die Platzherren zwei Minuten später, wobei ebenfalls die Querlatte letzte Station war. In der 24. Minute aber fiel überraschend der Führungstreffer für Geinsheim. Langen zeigte sich jedoch unbeeindruckt, und schon drei Minuten später gelang Ackermann per Kopf der Ausgleich.

Langen bestimmte nun das Spielgeschehen und wurde wieder geschickt, als den Platzherren der 37. Minute erneut die Führung gelang. Diese hielt bis kurz vor dem Halbzeitpfiff, als Krahn mit einem herrlichen Schuß der Ausgleich zum 2:2 gelang. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Pfünf Minuten waren in der zweiten Hälfte gespielt, als die Gastgeber erneut jubeln konnten. Es hieß 3:2, wobei Torhüter Schlappe nicht die beste Figur abgegeben hatte. Langen kämpfte nun um den Ausgleich, doch Seibel überlistete und das 4:2 erzielte. Als dann noch Koldziej mit einer Zeitstrafe vom Platz mußte, reichte die Kraft nicht mehr, um das Ergebnis noch umzubiegen. In diesem Spiel war mehr drin.

Es spielten: Schlappe, Schwierz, Nieschler, Koldziej (85. Freisen), Lang, Ackermann, Wobst, Meyerhöfer, M. Grohmann, Seibel und Krahn.

Durch Konter kam der Erfolg

TSV Goddelau unterlag der SGE-Reserve 1:4 (0:1)

Egelsbach (rt) - Die Reserve der SG Egelsbach befindet sich weiter im Aufwind. Mit einem deutlichen 4:1 Erfolg kamen sie aus Goddelau zurück und verbesserten sich in der Tabelle der Bezirksliga Darmstadt auf den 15. Platz, wobei sie nach Pluspunkten sogar mit dem Tabellenzweiten gleichsteht. Der Blick kann also nach vorn gerichtet werden, um sich einen gesicherten Platz im Mittelfeld der Tabelle zu sichern.

Die mitgereisten Schlächtenbummler konnten mit der disziplinierten und taktisch klugen Spielweise ihrer Mannschaft zufrieden sein. Zunächst war man auf Torsicherung bedacht, um mit Kontern die gegnerische Hintermannschaft zu überwinden. Das klappte sehr gut.

Wenn auch zunächst die Platzherren das spielerische Übergewicht hatten, so wurden die Egelsbacher mit der Zeit gleichwertig. In der 18. Minute erliefte sich Kurz den Ball, zog auf das Tor der Gastgeber und erzielte mit einem Schuß aus 18 Metern in die untere Torauslinie den Führungstreffer. Dies gab der Mannschaft Auftrieb, und das Ergebnis konnte bis zum Pausenpfiff gehalten werden.

Nach dem Wechsel gelang der Platzherren der Ausgleich, doch die Egelsbacher ließen sich davon nicht schockieren und blieben bei ihrer konzentrierten Spielweise. Als Lasic in der 87. Minute zwei Gegenspieler narnte und aus zwölf Metern zur erneuten Egelsbacher Führung einschob, war die Welt wieder in Ordnung, und Lasic zeigte Treffer an diesem Tag zum 3:1 nach einem tollen Solo in der 81. Minute war schon eine gewisse Vorentscheidung.

Es sollte noch besser kommen. In der 88. Minute führte eine gelungene Kombination zwischen Baydar und Lasic wieder zu Baydar, der dem Torhüter zum Endstand von 4:1 keine Chance ließ.

Aus einer insgesamt gut Mannschaf ragten Torhüter Filius und Baydar besonders heraus. Es spielten: Filius, Tulek, Hake, Faust, Alubi, Christoph, Lama (55. Ayemari), Roststein (85. Jäger), Kurz, Baydar und Lasic.

Ende nicht mehr nehmen. Zwei Freiwürfe von Carsten Heinrich kurz vor der Schlußsirene besorgten dann den Endstand zum 7:15.

Trotz des Erfolges konnten Alan Lambart und Axel Rüber, die der Vorstellung ihres Teams nur beim Torhüter zu kommen, wenig überlegt genug agiert, und wenn sich dann doch einmal eine gute Wurfchance bot, dann verfehlten die Würfe oft genug das Ziel. Eine Wurfquote von 37 Prozent ist sicherlich ungenügend, wenn man auf Dauer ganz vorne mitspielen will.

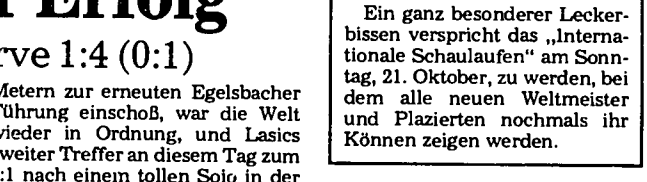
Für den TVL spielen: Klaus Neumann (2), Carsten Heinrich (10), Nico Wucherer (4), Matthias Lichtenauer, Bernd Neumann (2), Norbert Scheibühl (19), Alex Kürger (16), Joe Whitney (10), Jürgen Neumann (5), Tim Nees (6).

Pleyer/Schenko starten bei der WM in Hanau

Langen - Seit Sonntag läuft in der neubauten August-Schärtner-Halle in Hanau die 35. Rollkutschlauf-Weltmeisterschaft. An dieser Großveranstaltung nehmen 150 Aktive aus 17 Ländern teil. Aus Hessen werden Katrin Seyffarth (1. Hanauer REC), Harald Tietjen (Frankfurter REC) sowie im Paarlauf Martina Pleyer (Frankfurter REC) und Gerhard Schenke (REC Langen) an den Start gehen.

Eigens für diese Veranstaltung hat die Stadt Hanau einen Einlageboden angeschafft, der aus zementgebundenen Spanplatten mit großen Nuten und Fasersegmenten besteht. Die gesamte Fläche wurde mit „Roller-ware“ imprägniert, welches die Fußbodenplatten erst für den Rollkutschlauf geeignet macht. Die gleiche Imprägnierung ist auch in der Halle des Landesleistungszentrums in Darmstadt zu finden. Der Hanauer Boden kann nach den Weltmeisterschaften auch für andere Veranstaltungen genutzt werden.

Ein ganz besonderer Leckerbissen verspricht das „Internationale Schaulaufen“ am Sonntag, 21. Oktober, zu werden, bei dem alle neuen Weltmeister und Plätzen nochmals ihr Können zeigen werden.



Die Mannschaft der REC Langen, der beim Clubvergleichskampf am 22. und 23. September in Gießen den ersten Platz unter acht teilnehmenden Vereinen belegten konnte (hintere Reihe von links: Stephanie Friewie (Nachwuchsklasse), Anja Trintz (Anfänger Jahrgang 1978 und älter), Silja Linda Schmidt (Neuling Jahrgang 1977 und älter), Susanne Hüpfel (Mitarbeiterklasse), (vordere Reihe von links): Eva-Maria Schmitt (Anfänger Jahrgang 1979 bis '81 und Vierergruppe), Jennifer Rottmann (Vierergruppe), Karin Garn (Anfänger Jahrgang 1982 und '83 und Vierergruppe). Nicht mit auf dem Foto: Maren Friewie (Neuling Jahrgang 1978 und jünger und Vierergruppe).

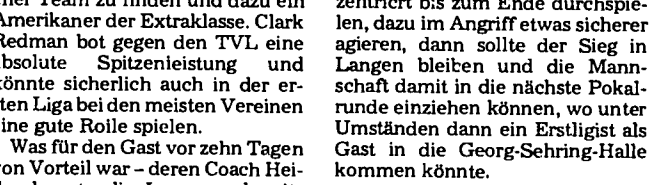
Gelingt Revanche gegen Baunach?

Langen - Zehn Tage nach der ernüchternden Punktspielniederlage haben die Basketballer des TV Langen die Gelegenheit, sich im Pokal für diese Schlappe zu revanchieren. In der zweiten Pokalrunde empfangen sie ausgerechnet den FC Baunach. Natürlich brannen die jungen Akteure des Trainergespanns Lambert und Rüber auf diese Partie und nach dem Erfolg in Dillingen ist man auch guten Mutes, die Bamberg Vorstädter diesmal bezwingen zu können, wenngleich die Vorzeichen diesmal sind wie vor einhalb Wochen.

Einen Grund, die Gäste zu unterschätzen, gibt es wahrlich nicht, denn die Mischung, die FC-Coach Wolfgang Heider derzeit auf Feld schick, ist einfach. Junge, ehrgeizige Spieler sowie alte Hasen, all das ist im Baunacher Team zu finden und dazu ein Amerikaner der Extraklasse: Clark Redman bot gegen den TVL eine absolute Spitzenleistung und könnte sicherlich auch in der ersten Liga bei den meisten Vereinen eine gute Rolle spielen.

Was für den Gast über zehn Tagen von Vorteil war - deren Coach Herd der kannte die Lagener bereits vom Sehen aus dem Spiel in Offenbach - das ist jetzt nicht mehr von Bedeutung. Nach dem letzten Spiel wissen beide Teams, was sie voneinander zu halten müssen. Wenn die „Giraffen“ diesmal ihre Leistungen im Angriff steigern und auch Positionsangriffe konzentriert bis zum Ende durchspielen, dazu im Angriff etwas sicherer agieren, dann sollte der Sieg in Langen bleiben und die Mannschaft damit in die nächste Pokalrunde einziehen können, wo unter Umständen dann ein Erstligist als Gast in die Georg-Sehring-Halle kommen könnte.

Spielbeginn für dieses sicherlich wieder sehr spannende Pokalspiel am morgigen Mittwochabend ist 20 Uhr. Die „Giraffen“ erhoffen sich natürlich eine zahlreiche und lautstarke Unterstützung und versprechen dafür Kampf und Einsatz über die volle Spielzeit.



FC BAUNACH

„Giraffen“ hatten viel Arbeit

BBF Dillingen unterlag dem TV Langen 71:75 (39:44)

Langen - Auch nach dem fünften Spiel der zweiten Basketball-Bundesliga blieben die ersten Herren des TVL in der Spitzengruppe, doch der dazu notwendige Auswärtserfolg beim bislang sieglosen Aufsteiger aus dem Saarland fiel weitaus schwerer, als es sich so manchem vor der Partie ausgerechnet hatte. Hauptursache waren hierbei noch nicht einmal die Gastgeber selber, die zwar recht ordentlich, aber auch nicht überragend agierten, sondern die Spieler von Alan Lambert und Axel Rüber, die oftmals zu heftig agierten und dazu noch relativ schwach warfen. So entwickelte sich über die gesamte Partie ein recht ausgeglichenes Spiel, das die Langener am Ende aber aufgrund ihrer besseren Chancen zum Sieg in der 87. Minute entschieden konnten.

Noch keine 90 Sekunden waren in der Dillinger Sporthalle West abgeblieben, da hatten die nicht immer überzeugenden Unparteiischen Joe Whitney bereits drei Fouls aufgebürdet. So war es nicht verwunderlich, daß keine Ruhe ins Spiel der doch recht jungen Mannschaft kam, und die Gastgeber mit ihrer Zonenverteidigung keinen Vorsprung des TVL zuließen. Die Zwischenstände von 14:12 (6. Minute), 23:25 (11.) und 33:30 (15.) verdeutlichen dies. Durch einige gelungene Fastbreaks in der Schlußphase gelang es dem TVL, dann aber, mit einer Fünf-Punkte-Führung in die Pause zu gehen.

Nach dem Wechsel zunächst ein konzentrierter TVL, der die Führung auf 48:41 ausbauen konnte. Doch mit zunehmender Spielzeit kamen die Dillinger wieder heran, und in der neunten Minute war beim 52:52 der Ausgleich wieder hergestellt. Danach blieb es spannend, und vier Minuten vor dem Ende ward beim 64:63 noch alles drin für beide Teams. Carsten Heinrich mit einem „Dreier“ brachte die „Giraffen“ dann auf die Siegestraße. Wenige Sekunden danach trat Tim Nees, der von Joe Whitney glänzend angestrichelt wurde, zum 64:68, und diesen Vorsprung ließen sich die „Giraffen“ so kurz vor dem Ende nicht mehr nehmen.

Ende nicht mehr nehmen. Zwei Freiwürfe von Carsten Heinrich kurz vor der Schlußsirene besorgten dann den Endstand zum 7:15.

Trotz des Erfolges konnten Alan Lambart und Axel Rüber, die der Vorstellung ihres Teams nur beim Torhüter zu kommen, wenig überlegt genug agiert, und wenn sich dann doch einmal eine gute Wurfchance bot, dann verfehlten die Würfe oft genug das Ziel. Eine Wurfquote von 37 Prozent ist sicherlich ungenügend, wenn man auf Dauer ganz vorne mitspielen will.

Für den TVL spielen: Klaus Neumann (2), Carsten Heinrich (10), Nico Wucherer (4), Matthias Lichtenauer, Bernd Neumann (2), Norbert Scheibühl (19), Alex Kürger (16), Joe Whitney (10), Jürgen Neumann (5), Tim Nees (6).

So hätten Sie tippen müssen

Lottery results for the official season opening. Includes winning numbers: 9-11-13-22-40-46, Zusatzzahl: 39, and other details.

Advertisement for the official season opening of the basketball league. Includes text: „OFFIZIELLE SAISON-ERÖFFNUNG... Die 25. SAISON...“ and photos of officials.

Für 20 Jahre Vorstandsarbeit erhält der Bundesliga-Manager der TVL-Basketballer, Alexander Hempel (rechts), vom Vereinsvorsitzenden Günter Blinda die silberne Ehrennadel.

TTC-Schüler erfolgreich

Langen - Die erste Jugendmannschaft des Tischtennisclubs unterlag am vergangenen Wochenende der Vertretung der SG Wald-Michelbach mit 4:8. In dem bis zum letzten Satz heftig umkämpften Bezirksligaspiel ragte auf Langener Seite Jean-Marie Heinz mit zwei Einzelerfolgen und einem Sieg im Doppel zusammen mit Peter Ogronik heraus.

Die zweite Jugend setzte sich in einem spannenden Spiel gegen die TTC Pfungstadt mit 6:4 durch, insgesamt wurden hierbei nicht weniger als acht dritte Sätze ausgespielt. Jörg Sehring gewann beide Einzel im vorderen Paarkreuz und im Doppel zusammen mit Schmidt erfolgreich war, wußte zu gefallen.

Die Mädchenmannschaft des TTC startete mit einer Niederlage in die neue Saison: in Pfungstadt entschied der bessere Endspurt der Gastgeberinnen das Spiel. Eine Roberta Gall, die den Tisch nach allen Spielen im Satzverlust räumte, war auf Langener Seite zu wenig, um das Blatt noch zu wenden, so daß man sich mit 4:8 geschlagen geben mußte.

Zur offiziellen Saisonöffnung gaben sich die Basketballer des TV Langen ein Steilduell in der Georg-Sehring-Halle. Es ist bereits die 25. Spielzeit, in die Hessens größte Basketballabteilung geht.

Redaktion 2 10 12 Anzeigen/Vertrieb 2 10 11 Langen Darmstädter Straße 26

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Nr. 84 94. Jahrgang Freitag, 19. Oktober 1990 Einzelpreis 1.- DM D 4449B

Hans Bär * 4. 1. 1921 † 11. 10. 1990 In stiller Trauer: Anna Bär Heidi Kolb geb. Bär Thorsten Kolb 6070 Langen, Goethestraße 80 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. Oktober 1990, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Zeitungsleser wissen mehr! VERMIETUNGEN Garage ab 15. 10. 1990 zu vermieten. Monatl. DM 60.-, Untarar Steinberg, Tel. 06103 / 2 25 98

Öffentliche Ausschreibung Für den Neubau von Kanälen im Außenbereich an der K 172 und B 466 sollen folgende Leistungen vergeben werden: ca. 2000 m³ Rohgrabensaubst ca. 1000 m Rohra DN 250 ca. 100 m Rohra DN 150 ca. 50 m Straßentaruierungen DN 150 ca. 25 Stück Schlichta

STELLENANGEBOTE Zeitungsträger/innen für Langen sowie Ferienvertretungen gesucht. Mindestalter 16 Jahre. Auch geeignet für Hausfrauen, Frührentner und Studenten.

DESIGN IN QUALITÄT Ganz kurz das Wichtigste über neue Küchen in alten Häusern.

Wenn Decken schräg, die Wände schief und weit und breit kein rechter Winkel ist, können das die besten Voraussetzungen für Ihre neue Küche sein. Altbaurenovierung braucht Erfahrung. Wir empfehlen Ihnen Zeyko und bevor es knifflig wird, eine ausgiebige Architekturberatung durch uns.

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS 6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34 Telefon 06103 / 8 48 20

Dacharbeiten aller Art sowie Altbauumdeckungen führt aus: Fe. Deckungs-GmbH Griesheimer Niederrödenbach, 6458 Rodenbach Tel. 06184 / 5 49 03 oder 5 48 63

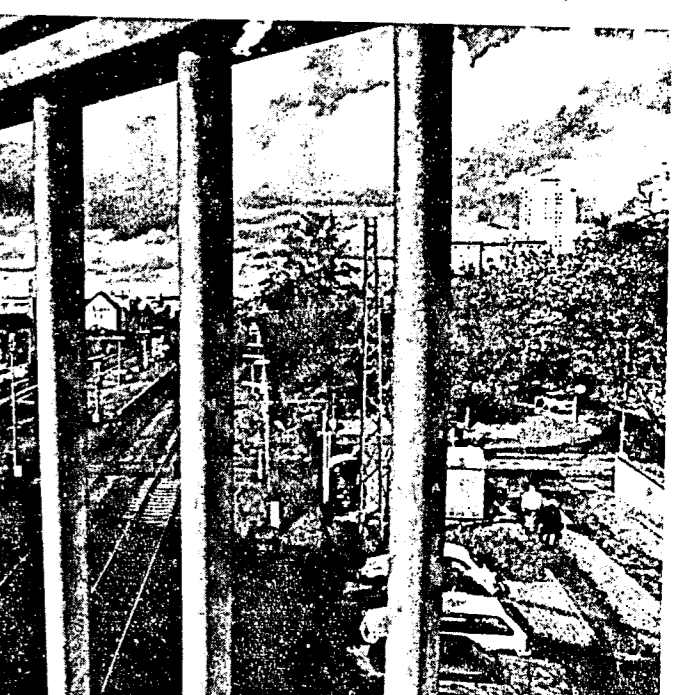
Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 2161 Hollern Frische aus deutschen Ländern

Brutaler Straßenraub wegen 15 Mark Beute

Überfallene Frau im Krankenhaus ist noch nicht vernehmungsfähig Langen - Am Samstag abend, gegen 23.50 Uhr, wurde eine 27-jährige Frau aus Langen nach dem Verlassen des Wohnhauses in der Luisenstraße von zwei unbekannten Tätern in brutaler Weise überfallen und um 15 Mark beraubt.

65-jährige ohne Fahrerlaubnis

Langen - Eine 65-jährige Pkw-Lenkerin, die keine Fahrerlaubnis besitzt, war in der Nacht zum Mittwoch auf der Neckarstraße unterwegs. An der Kreuzung Bahnstraße / Neckarstraße / Taunusstraße achtete sie nicht auf die Vorfahrt eines aus der bevorrechtigten Bahnstraße kommenden Pkw, so daß es zur Kollision der beiden Fahrzeuge kam.



Vergitterter Ausblick. Auf der Behnbrücke, die Mörleider Landstraße und Südliche Ringstraße miteinander verbindet.

Kreditaufnahme bedenklich

Liberaler kritisieren städtische Politik zum Haushalt Langen - Mit dem Haushaltsplan der Stadt Langen hat sich der FDP-Ortsverband in einer Klausursitzung befaßt. Die Bilanz sei kritisch wie seit Jahren: der Bürger werde - im wahrsten Sinne des Wortes - gebührend zur Kasse gebeten ohne erkennbare Steigerung der Leistung.

Erholung für Einsame

Langen - Vom 21. Dezember bis 2. Januar bietet die Arbeiterwohlfahrt für einsame Menschen eine Gelegenheit, sich über Weihnachten und Silvester in Gesellschaft und netter Umgebung zu erholen.

Polizei sucht Leute

In diesem Jahr 200 Stellen unbesetzt Langen (rt) - Der Mangel an Fachkräften macht auch vor der Polizei nicht halt. Ebenso wie Gewerbe und Industrie trotz der vielen Arbeitslosen darunter leiden, daß zahlreiche Arbeitsplätze nicht besetzt werden können, mußte auch die Hessische Polizei im Jahre 1990 insgesamt 200 Stellen unbesetzt lassen, weil sich keine Bewerber dafür fanden.

Schattenspiele im Buchladen

Langen (rt) - Noch bis zum 27. Oktober ist im „Buchladen“ in der Wassergasse die Ausstellung „Kleine Wandbilder“ der Langener Künstlerin Elio Haas während der Geschäftszeit zu sehen.

Bahnanlieger laden ein zur Versammlung

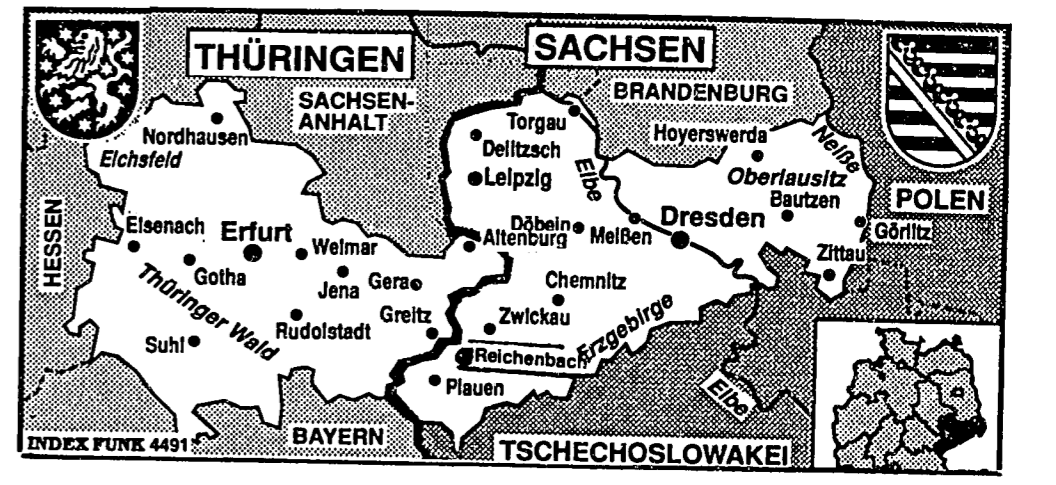
Langen - Der Verein Bürgerinitiative Bahnanlieger Langen 1988 e.V. lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 25. Oktober, um 20 Uhr, in die „Westendhalle“ ein.

Wolga-Kosaken singen in Langen

Langen - Am Montag, den 5. November, um 20 Uhr, geben die Wolga-Kosaken ein Konzert in der Martin-Luther-Kirche in der Berliner Allee unter dem Motto „An den Ufern der Wolga“.

Geld für Sozialwohnungen

Land und Kreis geben Zuschüsse in Millionenhöhe Langen - Das besondere kommunalpolitische Anliegen von Landrat Dr. Friedrich Keller, den Wohnungsbau im Kreisgebiet verstärkt zu fördern, um damit den gebunden sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnissen der Region Rechnung zu tragen, wird auch in den kommenden Jahren vom Land Hessen unterstützt.



Reichenbach liegt im Vogtland, und des Vogtland gehört zu Sachsen. In unserem Bericht über den Besuch einer Langener Begegnung in Reichenbach stand an einer Stelle „ins thüringische Reichenbach“, was natürlich falsch ist.

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

DIE FASZINATION RUHMREICHER MÄNNER

Erleben Sie die Sternstunden der Menschheit in einer einmaligen Buchreihe



10mal einmalig Erleben Sie die Sternstunden der Menschheit in dieser einmaligen Buchreihe. Ausgewiesene Autoren schufen dieses zehnbändige Werk. Jeder Band ist in sich abgeschlossen. Auf über 300 Seiten spannende und informative Texte. Herrliche Farbbilder und detaillierte Karten zeigen Ihnen die Routen der ENTDECKER-FORSCHER-ABENTEUERER.

Band 1-4 im September Band 5-7 im Oktober Band 8-10 im November

Sie erhalten jedes dieser wertvollen Bücher zum Preis von nur DM 14,80

Erhältlich in den Geschäftsstellen der OFFENBACH-POST HANAU POST Langener Zeitung Offenbach: Große Marktstraße 36-44 Dietzenbach: Landwehrstraße 9 Dreieich-Sprendlingen: Hauptstraße 20 Hanau-Steinheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27 Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26 Mühltal: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41 Rodgau-Jügesheim, Rodgau-Passage, Ludwigstraße 24-26 Rodgau-Nieder-Roden: Firma Noé, Leipziger Ring 180 Seligenstadt: Aschaffener Straße 1 (Einhardhaus) Grobhaunheim: „Auhheimer Schreibstube“, Rochusplatz 8 Babenhäuser: Buchhandlung Auslese, Fahrgasse

Flüstern im Sturm

GRAMATISCHER HÖRSTÄTTENOMAN VON BETTY LAYMAN RECEVEUR
Copyright by Verlag Arthur Moevig GmbH, Rastatt,
durch Verlag von Graberg & Cörg, Frankfurt am Main

49. Fortsetzung
Molly nickte, hielt die Bürste fest umklammert. „Wenn du ihn bloß kaufen könntest, Joshua. Dann wäre alles in Ordnung. Chloe würde aufhören zu weinen und...“ Sie brach ab, als sie die Liebe in seinem Gesicht sah, wandte sich wieder dem Spiegel zu. Zwei leuchtendrote Flecken zeigten sich auf ihren Wangen.
„Wenn ich ihn kaufen würde, müßten wir vielleicht noch länger hier bleiben, als wir geplant hatten.“

„Das würde mir gar nichts ausmachen“, erklärte Molly hastig.
Würdest du bitte die Bürste hinlegen und herkommen“, forderte er sie auf. „Ich habe das Gefühl, du bürestest dein Haar jeden Abend länger. Oder bin ich bloß so ungeduldig?“

Er lachte und breitete die Arme aus, und langsam legte Molly die Bürste auf die Frisierkommode. Er ist ein guter Mann, sagte sie sich, ein lieber Mann.

Ihre Hände waren plötzlich kalt, ihr Mund trocken, aber sie zwang sich, die Lampe auszublasen, und ging zum Bett.

Die Hitze im Innern der Zuckersiederei von Maisonfleur war kaum zu ertragen. Adam warf den Bleistift und das Heft, in das er Eintragungen gemacht hatte, auf ein staubiges Faß und wuschelte sich den Schweiß aus den Augen. „Jesus! Ich hoffe, es ist ein bißchen kühler, wenn wir den Ofen anwerfen müssen!“

Justice grinste ihn an. Sein nackter muskulöser Oberkörper glänzte. Schweißtropfen standen ihm auf der Stirn. „Viel heißer als jetzt kann es nicht werden. Offen bin oder her.“

„Na ja, wenigstens müssen diese Kessel nicht ersetzt werden. Und der Ofen scheint auch in Ordnung zu sein“, meinte Adam. „Wenn alle Dinge ordentlich gepflegt worden wären, dann

könnte man sie jetzt noch gebrauchen“, knurrte er. „So brauchen wir ein paar neue Schöpfkellen.“

„Wie viele glauben Sie, Sir?“
„Ein Dutzend, schätze ich. Ein paar Griffe lassen sich noch erneuern. Und...“ Er wandte sich zu Justice um und brach überrascht ab, als er sah, daß der Schwarze das Heft aufgenommen hatte und eifrig kritzelte.

Justice hörte auf, den Bleistiftstummel noch in der Hand, und erwiderte trotz Adams Blick.
Adam ging zu ihm und blickte überrascht auf das Heft hinab, sah die Eintragung, ein Dutzend Kupferkellen“ in schöner Schrift. „Verdammt, du kannst ja schreiben!“

„Ja, Sir...“
„Warum, zum Teufel, hast du mir das nie erzählt?“

„Weil dort, wo ich herkomme, ein Nigger gehängt werden kann, wenn er lesen und schreiben kann.“ Er starrte Adam an, als wüßte er nicht, wie weit er gehen könnte... oder Adam trauen konnte.

„Wer hat es dir beigebracht?“ wollte Adam wissen.

„Ich selbst. Als ich fünfzehn war, gehörte ich diesem alten Pfarrer, und der hat mich in der Schule arbeiten lassen. Ich mußte Wasser und Holz für den Lehrer schleppen und putzen und da hab' ich gehört, was er den Kindern erzählt hat, hab' auch geseh'n, was er an die Tafel geschrieb'n hat. Und dann hab' ich mir ein Buch geklaut und es in meiner Hütte versteckt. Und jeden Abend hab' ich es rausgeholt und studiert.“

Adam grinste ihn kopschüttelnd an. „Justice, du bist der verrückteste Kerl, der je für mich gearbeitet hat.“

Trotz schloß dessen Kinn vor. „Ich arbeit' nicht direkt für Sie... Mist! Adam. Sie besitzen mich.“ Die schwarzen Augen begegneten kühl Adams Blick.

„Verdammt noch mal!“ explodierte Adam. „Kein Wunder, daß du immer in Schwierigkeiten gesteckt hast!“ Und dabei wußte er, daß sein Zorn einfach damit zusammenhing, daß er sich nie mit der Tatsache abgefunden hatte, ein Sklavenhalter zu sein. Und er vermutete, daß Justice

nie zuvor verraten hatte, daß er lesen und schreiben konnte, und es rührte ihn.

Adam griff nach dem Heft und drückte es Justice in die Hand. „Hier“, brummte er. „Laß uns das zu Ende bringen und aus der Hölle hier verschwinden, bevor ich schmelze.“

Ein paar Minuten später betrat Cruikshank, der Aufseher von Maisonfleur, den Raum. Ungläubig starrte er auf den Schwarzen, der Notizen in sein Heft eintrug, so schnell Adam sie diktierte.

Adam entdeckte den Mann, der aufgedunsen und bleich in der Tür stand, vor der sengenden Sonne Louisianas durch einen riesigen Strohhut geschützt. Als er merkte, daß Adams Blick auf ihm ruhte, setzte er sein unterwürfiges Lächeln auf. Eines lernen die Cruikshanks dieser Welt schnell, dachte Adam, und zwar wann die Tüte umgeschlagen hat. Er wußte, daß er jetzt nicht mehr für Moreau arbeitete, der weit weg in New Orleans war, und auch nicht für den alten Pierre, der mit seinem Stock kaum auf dem Besitz herumkam und schon gar nicht reiten konnte.

„Mr. Kingston, Sir“, begann er und wuschelte sich mit einem fleckigen Taschentuch über die schweißnasse Stirn, wobei er verstohlene Blicke zu Justice hinüberwarf. „Ich dachte mir, daß ich Sie hier finden würde, Sir. Ich wollte Ihnen nur sagen, daß alle Ihre Befehle ausgeführt sind. Ich habe mich selbst darum gekümmert.“

„Gut. Wir sind hier bald fertig. In ein paar Tagen komme ich und überprüfe alles.“

Der Aufseher nickte und schürfte davon. Mit gerunzelter Stirn sah Adam ihn nach. Sobald die Zuckergewinnung abgeschlossen war, würde er dem Mann drei Monatslöhne zahlen und ihn fortschicken. Er konnte niemanden brauchen, der seine eigene Unfähigkeit auf seine Untergebenen abwälzte. Kopschüttelnd wandte er sich wieder Justice zu.

„Komm, gehen wir heim.“

Etwas später führte Adam eine Welle des Vergnügens in sich aufsteigen, als er und Justice die Auffahrt zu Kingston's Landing hinauftraten. In den letzten Wochen hatte sich hier alles verändert, strahlte jetzt Wohlhabenheit aus. Hinter dem Haus nahm ihnen ein halbwüchsiger Junge

mit nackten Füßen die Pferde ab und führte sie zum Stall. Die Frau Tana, die sich von Canis Mißhandlungen völlig erholt zu haben schien und jetzt zu den Haussklaven gehörte, trat aus der Küche in den Gang, der sie mit dem Hauptausgang verband. Schüchtern lächelte sie Justice höflich zu.

„n Abend, Michie Adam“, grüßte sie dann. „Guten Abend, Tana. Ist Laffite drinnen?“

„Ja, Michie. Hat Ihr Badewasser vorbereitet... wie Sie gesagt haben.“

Adam nickte und ging ins Haus, bemerkte aber noch, wie Justice neben Tana trat und seine Hand über ihre Hüfte und den Schenkel hinabgleiten ließ. Sie schauderte vor Vergnügen, zog sich dann aber spröde wieder in die Küche zurück, gefolgt von Justice.

So ist das also, dachte Adam. Justice war hinter Tana her, und sie schien nichts dagegen zu haben. Er kniff die Augen zusammen, erinnerte sich plötzlich an die vergangene Nacht, als er Dominique einen Besuch abgestattet hatte.

Nach ihrer Ankunft in Maisonfleur hatte er sie in dem großen Schlafzimmer auf der Rückseite des ersten Stockes unterbringen lassen, während seine eigenen Sachen ins Herrenzimmer auf der Vorderseite gebracht wurden. Zwei Wochen lang hatte er sich ihrem Bett nicht genähert. Und dann war jene Nacht gekommen, in der er in seinem Zimmer auf und abgelaufen war, nicht schlafen konnte, wütend murmelte: „Bei Gott, ich bin der Herr hier... und ich gehe zu ihr oder er geht zu mir wie es mir gefällt.“

Und er war gegangen, kühl und höflich, aber sorgsam darauf bedacht, vorsichtig mit ihr umzugehen, als wollte er wieder gutmachen, was in der Hochzeitsnacht geschehen war.

Und immer, wenn er jetzt ihr Zimmer betrat, ganz gleich, um welche Zeit, ganz gleich, wie und warum er kam, empfand sie ihn mit diesem sanften Lächeln... immer bereit, ihre Rolle zu spielen, dachte er verbittert. Es wäre besser, sie würde ihn ansprechen, wie sie es eigentlich tun wollte. Dann könnte er sie zu Boden werfen, und sie könnten sich paaren wie zwei Tiere, die einander hasen - kratzend und beißend und ohne Theater.

(Fortsetzung folgt)

AKTION LEBENDIGES MÜHLHEIM



Markt in der
Mühlheimer Innenstadt
Veranstalter:
GMF - Mühlheimer Gewerbeverein e. V.

Hammelkot contra Dackelschiß

Türkisches Kabarett „Knobibonbon“ brachte viele zum Nachdenken

Langen - Wenn es nach dem türkischen Kabarett-Ensemble „Knobibonbon“ geht, reihen sich in naher Zukunft orientalische Teestuben entlang des heimatischen Sterzbachs, ferner bereichert ein türkischer Hammelbasar Langens Einkaufsmittel und verdrängt als Nebeneffekt den heimischen Vierbeiner von seinem Lieblingslokal Nummer eins: der hiesigen Bahnstraße.

Die Revolution ist da. Hammelkot contra Dackelschiß, das ist uns der multikulturellen Vielfalt wohl doch zuviel. An der Schuhsohle bleibt's sich zwar gleich, aber der nationalbewußte Deutsche fühlt sich bedroht. Schließlich ist die Verdrängung des deutschen Dackels auch ein Stück Verdrängung deutscher Kultur.

Das geht zu weit, Sinasi Dikmen und Muhsin Omurca spinnen den Faden noch weiter: Mit dem stattgegebenen Ausländerwahlrecht ist der „Putsch in Bonn“ bereits vorprogrammiert. Über kurz oder lang haben wir ein „multikulturelles

Parlament, wobei die Libyer den Verteilungsmistern stellen.“ Der „deutsche“ Geist wittert Alarmstufe „rot“, doch was soll's, am Aussterben sind wir sowieso; „Vermehrungsfaktor minus 5“, wie Muhsin Omurca feststellt. Ob's an der Küte liegt, man weiß es nicht.

Die Türken haben pro Familie vier Kinder, die Deutschen noch nicht einmal vier Autos. Das stimmt bedenklich. Nach und nach multiert aus der Hansestadt Hamburg „Hamburgistan“, zum deutschen Nationalgetränk wird kurzerhand der griechische „Retina“ ernannt, und schließlich „end der letzte Deutsche in der Abschiebehaft.“

Soweit die kabarettistische Theorie. Doch der Weg zur Wahlurne ist für „unsere ausländischen Mitbürger“ noch gesperrt. Sie dürfen zwar für die Entscheidungen deutscher Politiker vor allem steuerlich „mitbürgen“, mitbestimmen dürfen sie aber nicht. Es sei denn, sie werden „deutsch“. Ob das soer-

strebenswert sein kann, bleibt dem Kabarettbesucher nach gut zweistündigem Einblick fraglicher denn je.

Sinasi Dikmen und Muhsin Omurca führten mit ihrem Programm „Putsch in Bonn“ einer stimmungsvollen Stadthalle vor Augen, wech seltsame Blüten das „liberalste Ausländergesetz der Welt“ in deutschen Amtsstuben treibt: Sinasi Dikmen hat mit seiner türkischen Vergangenheit nahezu abgeschlossen, nennt sich fortan Siegfried Hagen Dickmann-Mayer und hat nur ein Ziel, die deutsche Staatsbürgerschaft. In Katzeckelmanier sucht er es dem ungenannten Schaherbasen (östlich: Muhsin Omurca) recht zu machen, schleppt jede noch so unbedeutende Beschönigung herbei, kehrt sein Innerstes nach außen, verleugnet Tradition und Stolz und nationalbewußte Deutsche fühlt sich bedroht. Schließlich ist die Verdrängung des deutschen Dackels auch ein Stück Verdrängung deutscher Kultur.

„Wer möchte schon ein multikulturelles Parlament, das macht uns womöglich noch zu Ausländern im eigenen Land“, raunt es leise nicht nur aus konservativen Reihen. Somit haben Sinasi Dikmen und Muhsin Omurca mit ihrer „multikulturellen“ Zukunftsvision den Nagel auf den Kopf getroffen. Das Klischee vom alles einnehmenden Ausländer als Thema eignete sich hervorragend, um auch liberale Herrgatter in ihre Toleranzschränken zu verweisen.

Ja, der (deutsche) Besucher hatte einiges zu schlucken. Der erhobene Zeigefinger war allgegenwärtig, und der vorgehaltene Spiegel erwies sich als unerbittlich. Starker Tobak also, der nicht nur während der eingetragenen Besinnlichkeiten die Publikumsreihen vor einer einzigen Anklagebank machte.

Doch „Knobibonbons“ Mut zur Selbstironie sorgte für ein erträgliche (Un)Gleichgewicht, das den „Zeigefinger“ mehr lehrreich denn als schmerzlich empfunden ließ. Die Klischees von alles einnehmenden Ausländern wurden sprachgewandt, gesten- und mimikreich kabarettistisch umgesetzt, ohne zu vergessen, mit einem leichten Augenzwinkern auch auf die eigenen Schwächen, Macken, Verhaltensmuster hinzuweisen.

„Putsch in Bonn“ ist das dritte Programm der beiden Wahlulmer. Der Satiriker Sinasi Dikmen, der Anfang der 70er Jahre zunächst als Fachkrankpfleger in der Chirurgischen Intensivstation einer Ulmer Fachklinik tätig war, traf den 1979 eingereisten Abbruchstudenten und jetzigen Karikaturisten Muhsin Omurca Mitte der 80er Jahre.

Wohlwollend gefördert durch den Bühnen- und Telekabarettisten Dieter Hildebrandt konnten die beiden „Knobibonbons“ bereits im Jahre 1988 mit ihrem Debutprogramm den deutschen Kleinkunstpreis entgegennehmen. Im Februar 1989 sorgten Dikmen und Omurca mit dem prämierten Stück „Vorsicht! Frisch integriert!“ in der Langener Stadthalle für Furore. Die beiden rührigen Türken arbeiten zur Zeit schon wieder an ihrem neuen Programm, mit dem sie Anfang des neuen Jahres auf Tournee gehen werden.

Cornelia Hohla



Die beiden Akteure des türkischen Kabarets „Knobi-Bonbon“ nehmen mit spitzer Zunge, nachdanklich machend aber nicht verzendend, die Zaltagschlichte aufs Korn. Foto: cho

Samstag, 20. Oktober 1990, von 9 - 18 Uhr
Sonntag, 21. Oktober 1990, von 11 - 18 Uhr
Die Fachgeschäfte der GFM laden Sie herzlich ein in die
Offenbacher, Dietesheimer und Bahnhofstraße

Schmutz auf Fahrbahnen

Unfallgefahr im Herbst besonders groß

Langen - Herbstlaub und Ackererde auf den Straßen, schlechte Sicht durch Dunst, Nebel, Regen und mangelnde Lichtverhältnisse zwingen die Autofahrer zum Umdenken. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) empfiehlt, jetzt besonders aufmerksam zu fahren, auf verschmutzte Straßen zu achten und sich den veränderten Fahrbahnbedingungen anzupassen.

Auf herbstlich-feuchten Straßen heißt die Devise: „Runter vom Gas und Abstand halten“. Besonders gefährlich ist Feuchtigkeit im Zusammenhang mit Laub. Auch Reifenabrieb, Staub und Ölrückstände verändern die Fahrbahn in Verbindung mit Nässe in eine gefährliche Rutschbahn, die den Autofahrer beim Bremsen oft vor unklare Probleme stellt. Eine richtig regennasse Fahrbahn ist längst nicht so gefährlich wie eine feuchte.

Reicht der Bremsweg trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nicht aus, empfiehlt der KS, sich einen Fluchtweg zu suchen. Lieber mit 80 Stundenkilometer in den Acker fahren, als mit 30 Stundenkilometer aufprallen.

Senioren spielen für Senioren

Langen - Am Mittwoch, dem 24. Oktober, werden die Langener Senioren in einem Konzert in das evangelische Gemeindehaus in der Frankfurter Straße eingeladen. Das Salonorchester im Seniorenorchester des Frankfurter Verbandes für Alten- und Behinderten Hilfe unter Leitung von Wolfgang Thomas spielt bekannte Melodien aus Operette, Film und Musical.

Beginn dieses vielversprechenden Konzerts ist um 14.30 Uhr.

Ehrungen für verdiente Postler

Langen - Am Dienstag, dem 23. Oktober, um 15 Uhr, findet im SSG-Freizeit-Center, An der Rechtsanwalts Wiese 15, eine Mitgliederversammlung der Postgewerkschaft statt. Während dieser Versammlung werden Kolleginnen und Kollegen für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Nach Überreichung der Ehrennadel und einer kleinen Aufmerksamkeit soll anschließend noch ein gemütliches Beisammensein mit Musik stattfinden.

Aus den KIRCHEN

Sonntag, 21. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)
Johanneskapelle, Carl-Urich-Straße
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Schilling)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Hegner)

Freitag, 26. Oktober
15 Uhr Treffen der Teilnehmer der Seniorenfreizeit im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a

Stadtmission Langen
Sonntag, 21. Oktober
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 23. Oktober
19.30 Uhr Bibelstunde

Freie ev. Gemeinde Wiesgäbchen 27
Sonntag, 21. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst (Pastor Hees)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 25. Oktober
20.00 Uhr Vortrag: „Wachsen und Reifen im menschlichen Leben“. Es spricht Ina Giebe, Leiterin der Bundesfrauenarbeit, Biedenkopf.

Dienstag, 23. Oktober
19 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 a

Die Teilnehmer der Seniorenfreizeit gehen am 26. Oktober ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Alle Interessierten sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Ein besonderes Augenmerk legt man im Herbst Winterdienstjahr auf die Brandgefährlichkeit von PEUGEOT WINTER IN MÜHLHEIM.

„Show - Rund um PEUGEOT“ gemischt mit einer „GROSSEN PORTION ESSEN UND TRINKEN“ lautet das Motto des Vertragspartners in der Dieselstraße.

„LOOK“, „JUNIOR“, „RALLYE“ und „ROLAND GARROS“ sind nur ein paar Namen zu nennen, um nur ein paar Namen zu nennen, die die neuesten Trends unter den 205'ern zeigen.

Selbstverständlichkeit ist die Tatsache, daß alle genannten Modelle 3-Wege-Katalysator haben und somit unter die gesetzlich zulässige Steuerbefreiung fallen.

Diese Serienmäßigkeit gilt natürlich auch für alle anderen Peugeot-Benzinmodelle.

Wenn es bei der Optik ein bißchen mehr sein soll, etwa Sonderfarben, Leuchten und andere Feinheiten, dann ist man bei WINTER an der richtigen Adresse.

Sie werden es sehen!

19. 10. und 20. 10. PEUGEOT-SONNENSCHAU
AUTOHAUS WINTER
Dieselstraße 63-65
6052 Mühlheim/Main
Telefon 06108 / 690 51

PEUGEOT TALBOT
VERTRAGSPARTNER

Schnupper-Preise

Für Herren

Abbildung:
Popeline-Thermo-Blouson
2 Schubfächer,
gesmokter Bund
Gr. 46-56, 25-27

65.-

Herrenhose mit Bundfalten und Gürtel, aktuelle Farben
Gr. 94-98,
46-56, 24-27

50.-

Freizeit-Hemd
Gr. S-XL =
37/38-43/44

16.-

Herren-Longjackets
Gr. 46-58, 25-27

75.-

Herren-Anzüge mit zweiter Hose in gedeckten Dessins
Gr. 50-54, 25-27

175.-

Jeans, stone washed, Western Style

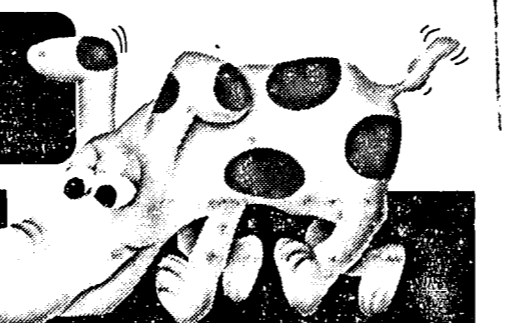
27.-

Kombinationshosen mit Gürtel und Bundfalten, in neuen Herbstfarben
Gr. 46-54, 24-27

60.-

Nappa-Blousons mit ausreißbaren Ärmeln in winterlicher Ausstattung
Gr. 46-56

180.-



- Wendegürtel 7.-
über 100 Stück Winterwäsche (Hemd oder Hose) Gr. 4-8
- über 100 Sportshorts mit Innenslip Gr. S-XXL = 44/46-60/62 9.-
- über 100 Dress- oder Freizeit-Hemden Gr. 38-44 9.-
- über 100 Packs Anzug- oder Freizeitsocken, uni Gr. 39-46 5 Paar 9.-
- über 100 Packs Mini-Slips Gr. 4-8 5 Stück 9.-
- über 100 Jacquard-Krawatten 13.-
- über 100 Pullover oder Sweatshirts Gr. S-XL = 44/46-56/58 17.-
- Hosen mit Bundfalten 45.-
- Hemden 1/1' Ärmel, Allover bedruckt, gewaschen 22.-



... wo Mode so wenig kostet

PEUGEOT SHOW

205 Cabriolet, 205 Rallye, 205 Roland Garros, 405 Break Roland Garros

19. 10. 14.00 - 18.00
20. 10. 9.00 - 15.00

WINTER MÜHLHEIM

DIESELSTR. 63-65, TEL. 6 90 51

START FREI!

Rundenrekord! ... und Bargeld gewinnen!
Die drei schnellsten Fahrer unseres original Formel 1 Rennwagens mit Racing Simulator belohnen wir wie folgt:
1. Preis: DM 200,-
2. Preis: DM 100,-
3. Preis: DM 50,-

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die große Kuchentheke steht zum "Abräumen" bereit. Unser Pluspunkt! Wir führen eine kostenlose Bewertung Ihres PKW durch.

PEUGEOT WINTER MÜHLHEIM
DIESELSTR. 63-65, TEL. 6 90 51

Original Rennluft schnuppen und Preise gewinnen, können die Besucher bei der traditionsreichen PEUGEOT SONNENSCHAU von PEUGEOT WINTER IN MÜHLHEIM.

„Show - Rund um PEUGEOT“ gemischt mit einer „GROSSEN PORTION ESSEN UND TRINKEN“ lautet das Motto des Vertragspartners in der Dieselstraße.

Ein besonderes Augenmerk legt man im Herbst Winterdienstjahr auf die Brandgefährlichkeit von PEUGEOT WINTER IN MÜHLHEIM.

„LOOK“, „JUNIOR“, „RALLYE“ und „ROLAND GARROS“ sind nur ein paar Namen zu nennen, um nur ein paar Namen zu nennen, die die neuesten Trends unter den 205'ern zeigen.

Selbstverständlichkeit ist die Tatsache, daß alle genannten Modelle 3-Wege-Katalysator haben und somit unter die gesetzlich zulässige Steuerbefreiung fallen.

Diese Serienmäßigkeit gilt natürlich auch für alle anderen Peugeot-Benzinmodelle.

Wenn es bei der Optik ein bißchen mehr sein soll, etwa Sonderfarben, Leuchten und andere Feinheiten, dann ist man bei WINTER an der richtigen Adresse.

Sie werden es sehen!

19. 10. und 20. 10. PEUGEOT-SONNENSCHAU
AUTOHAUS WINTER
Dieselstraße 63-65
6052 Mühlheim/Main
Telefon 06108 / 690 51

PEUGEOT TALBOT
VERTRAGSPARTNER

BESSER BAUEN - SCHÖNER WOHNEN

Ein Wintergarten schafft völlig neue Perspektiven

Wer auch an kühlen Tagen uppiges Grün genießen möchte und das Gefühl von freier Natur sucht, sollte ernsthaft über den Bau eines Wintergartens nachdenken. Dort kann er zu jeder Jahreszeit - geschützt vor Kälte, Wind und Regen - sitzen. Fast wie im Garten. Und dabei ist der Anbau gar nicht so schwierig wie oft angenommen wird. Fertige Bauelemente werden angeboten und vom Fachmann montiert. Manche Systeme können sogar in Eigenarbeit erstellt werden. Wichtig beim Wintergarten ist nicht nur der Schutz gegen Wind und Wetter, sondern auch die Wärmeisolierung im Bodenbereich. Im Fachhandel gibt es dafür fertige Trocken-Estrich-Elemente, z. B. von Fermacell. Sie sind leicht zu verlegen und enorm stabil. Trotzdem sind sie so leicht, daß keine statischen Probleme auftreten, falls der Wintergarten nicht unbedingt angelegt werden soll. Ungeeignet lassen sich leicht durch die auf die Elemente abgestimmte Fermacell Ausgleichsschüttung beseitigen.

Dachsanierung Beratung durch den Fachmann

In der Bundesrepublik gibt es mehr als sechs Millionen Häuser, die 20 Jahre und älter sind. Wer ein solches Haus besitzt und in den letzten Jahren häufiger Pechungen für Ausbesserungsarbeiten am Dach bezahlen mußte, sollte über eine Neueindeckung nachdenken. Dachdeckermeister empfehlen eine Sanierung in folgenden Fällen: ● wenn etwa 70 Prozent der Dachflächen schadhafte sind. ● bei schadhafte Dächern, die mit Material eingedeckt sind, das heute nicht mehr hergestellt wird. ● wenn eine komplette Dacherneuerung im Endeffekt wirtschaftlicher ist als jahrelanges Flickwerk. Ein Tip: Nur mit einem anerkannten Dachdeckerbetrieb zusammenarbeiten.

Modernisierung durch Warmwasserkomfort

Vor dem Hintergrund steigender Wohnraumverknappung sind der Vielfalt der Modernisierungsideen kaum noch Grenzen gesetzt. Zumindest solange der Geldbeutel mitspielt. Aber was nutzt die aufwendige Ausstattung, wenn der Komfort aus Kostengründen auf der Strecke bleibt und umgekehrt? Mit Warmwasser-Kleinspeichern ist Modernisierung ein Kinderspiel und für jeden Geldbeutel erschwinglich! Diese Kleinspeicher bieten Warmwasserkomfort, der sich rechnen läßt, wo immer und wann man ihn braucht. Die steckerfertigen Geräte sind leicht zu montieren und jeder Bezieher bedarfsgerecht aussteuert.

Ihr Fliesen- und Raumausstatter-Partner für individuelle Komplett-Lösungen.

... ein Besuch in unseren modernen Ausstellungsräumen wird Ihnen das bestätigen. Hier erwartet Sie ein breites, tiefes, ausgefülltes Programm an exklusiven Fliesen, höchster Qualität. Dort erhalten Sie auch das Besondere drum herum - Gardinen und Teppichböden, für die komplette Raumausstattung.

Unsere Fachberater helfen Ihnen gerne bei der Auswahl und bei der Zusammenstellung einer individuellen Komplettlösung!

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr, Mi. 8 - 18.30 Uhr und samstags 8 - 12 Uhr.

Heil
Fliesen-Fachhandel
6072 Dreieich-Sprendlingen
Maybachstraße 22
0 61 03 / 3 99 70

Wichtiges Datum rückt näher Durch moderne Heizungs- und Warmwasseranlagen Steuern sparen

Einen Termin sollten alle Haus- und Wohnungseigentümer im Auge behalten - den 31. Dezember 1991. Nur noch bis zu diesem Tag werden umweltfreundliche Um- und Ausbauten mit Steuererleichterungen belohnt. Nach § 82a der Einkommensteuereinführungsvorordnung können jährlich 10 % von den Herstellungskosten für die Dauer von 10 Jahren abgezogen werden. Wohnhäuser und Eigentumswohnungen, die älter sind als 10 Jahre, fallen unter diese Regelung. Sie gilt auch für selbstgenutzte Wohneigentum. Auf das Alter der zu ersetzenden Heizungs- und Warmwasseranlage kommt es dagegen nicht an. Zum wirtschaftlichen und sinnvollen Umgang mit unseren wertvollen Energieressourcen zählt nicht zuletzt die effektive Rohrleitungs- und haustechnischen Anlagen.

Umweltschutz mit eingepflanztem System
Nahezu überall, wo Wärmeverluste drastisch verringert werden sollen, bieten die werkseitig wärmedämmten Kupferrohre des Wicuo-Systems eine konsequente Lösung. Sie werden in Längen von 5 m und Ringen von 25 m geliefert.

Der Umfang der Sanierung

Wenn der Dachdeckermeister eine Neueindeckung empfiehlt, ist zu prüfen, in welchem Umfang eine Sanierung notwendig ist:

- Können die Dachlatten für eine neue Dacheindeckung weiterverwendet werden?
- Müssen eventuell einige Latten ausgetauscht und ergänzt werden?
- Muß das Dach neu gelattet werden?
- Sind die Dachsparren noch gut oder stellenweise feucht und von Pilzbesatz befallen?

Auswahl des Materials
Die meisten Hausbesitzer wählen ihr neues Dachmaterial nach den Kriterien Dichtigkeit, Haltbarkeit, Form, Farbe und Preis. Welche Hersteller das wissen, versprechen in ihren Prospekten mehr oder weniger alle, diese Anforderungen zu erfüllen. Die Dichtigkeit hängt aber nicht nur von den Ziegel-Fliesen ab, sondern auch von Zubehörprodukten wie Dunstrohraufsatz, Antennendurchgang oder Lüfterpfannen. akz

Wohngifte
Ein „ABC der Wohngifte“ in Baustoffen und Einrichtungsgegenständen bietet Heimwerkern wie Architekten, Mietern wie Hausbesitzern das Handbuch „Wohngifte“. Es soll eine kritische Auswahl von Materialien für gesundes Bauen und Einrichten ermöglichen. Rund 8000 Produkte sind in dem Nachschlagewerk aufgelistet und bewertet.

Frozen-Joghurt-Maschinen aus den USA

Schritt in die Joghurt-Zukunft

55% aller Bundesbürger lieben Joghurt - das hat eine kürzlich durchgeführte Umfrage ergeben - warum also nicht auch Joghurt-Eis? Es ist doch eine kalorienarme, erfrischende Variante der bisher bekannten Eispalette nicht nur für die Saison - vielmehr auch eine ideale Variante zum Thema „Dessert“.

Während sich das Produkt Joghurt-Eis erst seit kurzem seinen Weg in den deutschen Markt bahnt, hat sich Joghurt oder Joghurt-Eis in den USA schon längst behauptet, und dies sogar obwohl Joghurt in den USA weitgehend unbekannt war. Frozen Joghurt hat einen hohen Gehalt an wertvollen Proteinen, Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen - es handelt sich um ein Naturprodukt mit verschiedenen Geschmacksrichtungen, z. B. mit Topping, frischen Früchten, Nüssen, Waffeln usw.

Der weltweit bewährte US-amerikanische Hersteller Taylor schuf mit dem Modell 142 einen idealen Gerätetyp. Als Alleinvertreter für Deutschland steht Paul Sperfeld GmbH in Wuppertal und ihre Sitzgruppenhändler-Organisation bereit. Im Großraum Frankfurt die Firma Schilling GmbH & Co. Haustechnik, KG, in Langen. Das Gerät 142 mit 406 mm Breite, 622 mm Tiefe und 736 mm Höhe ist äußerst platzsparend; es hat ein relativ geringes Eigengewicht kann also leicht an jeden beliebigen Ort gestellt werden. Eine Stundenleistung von 120 Portionen à 100 Gramm wird jedem Normalbedarf gerecht. Sollte die Stundenleistung nicht ausreichen, so stehen selbstverständlich Geräte von 140 bis 710 Portionen je Stunde zur Verfügung.

WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES RICHTIG LÄUFT

- technische Geräte und Anlagen in Großküchen
- Kaffeemaschinen ■ Fast-Food-Geräte ■ Gewerbliche Kälteanlagen

SCHILLING HAUSTECHNIK
Lieferung · Montage · Wartung · Reparatur

SCHILLING HAUSTECHNIK, ELISABETHENSTRASSE 58, 6070 LANGEN, TELEFON 06103 / 24055, TELEFAX 06103 / 27746

AQUATOP SILGRANIT*
Spülen aus Granit - 5 Jahre Garantie
Hier beißen Kratzer auf Granit.

Spülen aus Silgranit haben harte, praxistaugliche Gebrauchseigenschaften. Deshalb können sie in jeder Küche bestanden. Sie zeichnen sich durch hohe Schlag-, Scheuer- und Kratzfestigkeit, durch Hitze- und Alterungsbeständigkeit aus. Ein weiterer Vorteil: Die glatte Oberfläche paßt sich harmonisch dem Küchenambiente an und ist überaus pflegeleicht. Scheuerschwamm und Wasser machen Silgranit im Nu wie neu. Ohne Chemie - das ist noch lange nicht bei jeder anderen Spüle möglich. Kurzum: eine wunderbare Kombination allerbesten Eigenschaften.

ALDO die Welt der Küche
SIEMENS DESIGN IN QUALITÄT
zeyko imperial musterhaus küchen

Autorisierter Corian Händler

Die erforderlichen Voraussetzungen für eine qualifizierte Fachberatung, Spezialplanung und Installation werden erfüllt.
Du Pont Corian - 10 Jahre GARANTIE

Neu in unserer Ausstellung „BAEZIMMERMÖBEL“

„Corian“ von Du Pont - der hochwertige Werkstoff für Arbeitsflächen und Wandverkleidungen. 10 Jahre - GARANTIE

Eigenschaften
- „Corian“ ist ein massiver, porellaner, voll synthetischer, weicher beschichteter, nicht geklebter Werkstoff; schmutzabweisend und praktisch flüchternfest.
- „Corian“ ist hochhygienisches, verrottungsbeständiges, feuerfestes, feuchtigkeitsbeständiges Material.
- „Corian“ ist pflegeleicht. Es kann mit handelsüblichen Haushaltsreinigern ohne Gefahr für die Umweltsicherheit der Oberfläche behandelt werden. Gelegentliche Beschädigungen, wie Messerschnitte, Kratzer oder Brandflecken durch Zigaretten, lassen sich mit Schmirgelpulver, Kunststoffschwämmen oder ggf. mit Schmirgelpapier entfernen. „Corian“ ist gegenüber Haushaltschemikalien und Desinfektionsmitteln unempfindlich.
- „Corian“ ist ein überdurchschnittlich langlebliches Material mit hoher Schlagfestigkeit, das hohe Beanspruchungswerte widersteht.
- „Corian“ ist ein temperaturbeständiges Material, das sich als hitzebeständiger anweisen hat als die meisten vergleichbaren Arbeitsplattenmaterialien.

Privater Wohnbereich
Küchen-Arbeitsplatten und Spülen
Wasserschüsseln und -becken
Bade- und Duschabtrennungen
Wand- und Abzugsverkleidungen an offenen Kaminen (außen)
Tischplatten
Heizkörper-Abdeckplatten
Ankleideische
Abtische

DU PONT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Ausstellungsräumen.
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
durchgehend

Musterküchen und Geräte stark reduziert
Neu in unserer Ausstellung „BAEZIMMERMÖBEL“

Küchen-Haller
Kurt-Schumacher-Ring 11
6073 Egelsbach
Telefon 0 61 03 / 4 55 31

BESSER BAUEN - SCHÖNER WOHNEN

BECHTEL
MÖBELSCHREINEREI

Einbauschränke + Raumteiler
Wand + Deckenverkleidungen
Heizkörperverkleidungen
Zimmertüren + Haustüren
Möbel nach Maß

Dreieich-Sprendlingen Joinvillestr. 44-46
Tel.: (06103) 63001 - Fax (06103) 62519
Beratung Planung Ausführung

So schön ist der Herbst

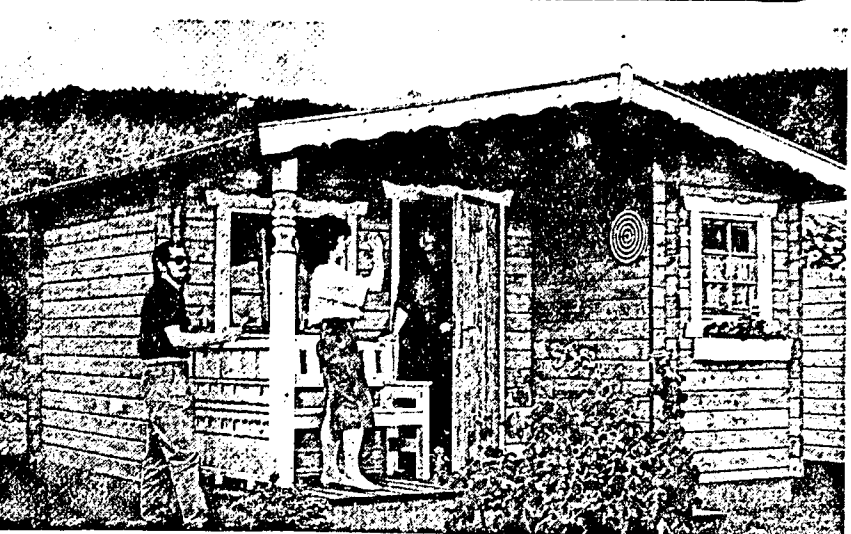
Alice - Keramik Figuren
18 cm hoch
ab 29,90

Serie „Amarilis“
Höhe 14,17
oder 24 cm
ab 5,95

Serie „Amarilis“
Höhe 24 x 13 cm oder 29 x 17 cm
ab 14,90

Sympathische Keramikartikel zu Super-Preisen!!!

95,-



Qualität in Holz

Laubengiebel, Hobbygärtner Musterhäuschen - Die Produkt- und Großstadtmenschen, die auf palette umfaßt Block-Geräte eigenen Scholle Erholung und doppelwandige Elementen, haben jetzt wieder Häuser, Lauben, Pergolen und Hochhäuser. Wie wird die Case Wintergärten? Nach dem Motto im Grünen noch besser für die „Raum ist in der kleinsten Hütte“ Freiheit nutzbar? fragen viele, beginnt das Angebot bei 3 m Die Firma Salzberger, seit 5 Jahren und reicht bis zum rustikalen ren in Dreieich-Sprendlingen, mit Wohnblockhaus mit 160 m² ständiger Verkaufsstellung. Verwendet wird nur Holz der nor-anässig, gibt Antwort: Ein Gardischen Fichte, die unter extre-häuschen vom Fachmann ist men Witterungsbedingungen ge- ein Schmuckstück, das zudem wachsen ist, und daher mehr Freizeithäuser wahrnehmen Härte und Widerstandskraft als kann. Täglich von 10 bis 18 Uhr (Sams- Warum nicht Urlaub auf der tag 10 bis 14 Uhr) zeigt Salzber- „grünen insaß“ machen - mit eger Landhausbau auf dem Wert- rnen Landhaus mitten in der Kaufgelände unterschiedliche Stadt.

Für stilgerechte Renovierung

VEKA FENSTER SYSTEME

Eig. Fertigung u. Montage von:
Kunststoff-Fenstern
für Alt- und Neubau
in allen Farben

Wahlweise im Lieferprogramm:
Alu, Holzfenster, Rolläden aller Art, Jalousien
und Markisen

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung
Fa. Werkmann Jost + Gärtner GmbH
Wasserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 06103 / 234 68

Geschenkehaus Dröll

Dreieich · Telefon 8 21 18 · Fahrgasse 36-38

Standuhren Régulateure Stiluhren

klassisch und wertvoll

in feinem Nußbaum oder rustikaler Eiche vervollkommen auch Ihren Wohnbereich.

BURGMAYER
Uhrmacher & Juwelier

Dreieich
Hauptstraße 72
06103 / 6 70 88

Langen
Bahnstraße 7
06103 / 5 13 63

Qualität in Holz

Herrliche Blockhäuser

Gerätehäuser, Gartenhäuser
Freizeithäuser, Rundlauben,
Ferienwohnhäuser,
Wohnblockhäuser massiv

Ausstellung täglich geöffnet.

Salzberger Landhausbau
Dreieich-Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 15
Telefon 06103 / 3 26 40

Schäden an Holzmöbeln durch zu trockene Luft

Restaurator:
Antiquitäten
brauchen optimales
Raumklima

„Wenn die Freude an einem liebevoll restaurierten und wertvollen Möbelstück nicht getrübt werden soll, ist ein konstantes Raumklima unabdingbar.“ Uwe Kluck, Restaurator und Fachmann für Antiquitäten, weiß von den Problemen mit antiken Möbeln: Risse im Eicheneschreibtisch, Blasen auf der Biedermeier-Kommode oder am Jugendstil-Schrank, weil sich das Furnier vom Untergrund löst.

Holz ist ein organisches Material, das sich unter Umgebungseinflüssen, wie Sauerstoff, Feuchtigkeit und Licht verändert. Darum liegen die Ursachen für Schäden nicht selten an einer zu hohen Raumtemperatur.

In Wohnungen, die durch Antiquitäten verschönt werden, sollte nach einhelliger Expertenmeinung die Temperatur 20 Grad Celsius nicht überschreiten.

Uwe Kluck: „Den größten Einfluß auf den Alterungsprozess von Holzgegenständen hat jedoch die relative Luftfeuchtigkeit.“

Das Ideal ist eine konstante relative Luftfeuchte von 50 bis 60 Prozent. Besitzer von antiken Schmuckstücken sollten deshalb auf ein optimales Raumklima achten, um ärgerliche Schäden zu verhindern, die auch an neuere Möbel, Parkettböden oder Deckenpaneelen auftreten können.

„Früher hat man immer zu einer Schüssel mit Wasser unter dem Schrank geratet“, schmunzelt der Restaurator. Doch diese Methode erfüllt, ebenso wie Tonröhren oder andere Gefäße an der Heizung, nicht die Luftreinigungsfunktion optimaler Luftfeuchte. Häufiges Fensteröffnen ist im Winter Gift für die Liebe und Zeitaufwand restaurieren Kostbarkeiten. Denn: Kalte Luft kann nur wenig Wasser binden und wird beim Erwärmen in den vier Wänden durch moderne Heizsysteme bis auf Werte um 25 Prozent getrocknet.

Die beste Lösung sind elektrische Luftbefeuchter (z. B. ac climat), die nach dem Verdunstungsprinzip arbeiten und somit die hochwertigen Möbelstücke nicht wie beim Verdampfer oder Zerstäubersystem mit Niederschlag befeuchten. Die Raumluft streicht durch das Gerät und wird natürlich befeuchtet; eine Überfeuchtung ist ausgeschlossen. Eien optimalen Schutz bieten Geräte, die neben der Luftbefeuchtung noch eine Luftreinigungsfunktion erfüllen. Filter halten bei diesem Kombigerät Schwebeteilchen, wie Staub, Ruß und Tabakpartikel, von den Möbelstücken fern. akz

Wir machen den Weg frei

Wohnen nach eigenen Plänen.
Nehmen Sie sich die Freiheit, so zu wohnen, wie Sie es wünschen. Die finanziellen Möglichkeiten für Neubau, Kauf und Renovierung schaffen Sie mit unserer Hilfe. Wir informieren Sie auch, wie der Staat Ihre Pläne unterstützt.

Volkbank Dreieich eG
Vom alten Geld und Zinsen

„Out fit“ gewann Wettbewerb

Fünf Bands rockten im Jugendzentrum Benzstraße

Dreieichenhain (cho) - Eine junge Band aus Dreieich hat den Nachwuchswettbewerb im Sprendlinger Jugendzentrum gewonnen. „Out fit“ heißt die Gruppe, die mit selbstkomponiertem Melody-Rock die fünfköpfige Jury und das übervegend jugendliche Publikum gleichermaßen begeisterte. Als Gewinner des kleinen Musikfestivals bekommen die sechs Jungs einen abendfüllenden „Gig“ im Jugendzentrum finanziert. Der jährlich stattfindende Wettbewerb versteht sich als Bühne für junge Nachwuchsbands, denen die Möglichkeit für öffentliche Präsentation oft fehlt. Anreize zur musikalischen Weiterentwicklung sollen gegeben, Talente gefördert werden.

Insgesamt fünf Bands, die alle aus dem Kreis Offenbach stammen müssen, werden in einer Vorentscheidung unter den eingesandten Demo-Bändern (Musikproben) ausgewählt. Einen Tag lang ringen sie musikalisch jeweils eine halbe bis dreiviertel Stunde um die Gunst ihrer Zuhörer, die am Ende der Veranstaltung mittels eines Stimmzettels „ihren“ Favoriten bekunden. Ohne Zweifel hatte „Out fit“ einen immensen Heimvorteil. Unbekannte sind sie, zumindest für Eingeweihte, auch nicht mehr. In den letzten zwei Jahren bestreiten sie jährlich rund fünfzehn bis zwanzig musikalischen Weiterentwicklung sollen gegeben, Talente gefördert werden.



Die Gruppe „Out fit“ in voller Aktion beim Rock-Wettbewerb. Foto: cho

Spielmobil ist jetzt ins Winterquartier gezogen

Dreieichenhain - Das Spielmobil ist nach Ende der Sommersaison in sein Winterquartier in der Gerhart-Hauptmann-Schule gezogen. Ab 5. November können Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren jeweils montags und dienstags von 14 bis 17 Uhr, betreut vom Spielmobil-Team, in der kleinen Turnhalle der Schule spielen, basteln und toben. Erstmals steht dem Spielmobil in seinem Winterquartier auch ein Werkzeug zur Verfügung. Dieses neue Raumangebot wollen die Betreuerinnen Sabine Schwarz und Christiane Adler intensiv nutzen.

Mehr Bäume am Kerbplatz

Dreieichenhain - Grünplanungen für rund 80.000 Mark will die Stadt in diesem Herbst und in den Wintermonaten im gesamten Stadtgebiet ausführen lassen. Für rund 26.000 Mark sollen auf dem neuen Sport- und Freizeitgelände in Offenbach Bäume gepflanzt werden. Ferner ist geplant, Bäume und Sträucher im Wert von rund 8.000 Mark entlang der Langener Straße und für rund 46.000 Mark im Bereich des Sportgeländes des FV 06 Sprendlingen, in der Nähe des Kerbplatzes Dreieichenhain, in der Ringwaldstraße/In den Rohwiesen, in der Hainer Chaussee, auf dem Parkplatz am Schwimmbad sowie die Behandlung von Anträgen der Fraktionen.



Werner Klein, Saxophonist von „Out fit“. Foto: cho

Eine tolle Ferienwoche bei viel Sport und Spiel in Nordhessen

Basketball- und Turnjugend des SVD trainierten

Dreieichenhain - 25 Jungen und Mädchen der Turn- und Basketballabteilung des Sportvereins Dreieichenhain im Alter von zehn bis 14 Jahren gingen in der ersten Woche der Herbstferien auf große Fahrt. Im wunderschönen Städtchen Biedenkopf verbrachten sie mit ihren Trainern Claus Fuhrly sowie Erika und Siegfried Stefanski eine ausregende, aufregende, aber auch erholsame Trainingswoche. Die Frankfurter Flughafen AG unterstützte diese Veranstaltung durch eine großzügige Spende. Auch der Zuschub der beiden Abteilungen trug dazu bei, daß sich die Eigenbeteiligung der Jungen und Mädchen in Grenzen hielt. Untergebracht war die Dreieichenhainer Gruppe in der modernen und großzügig angelegten Jugendherberge in Biedenkopf, trainiert wurde in einer nahegelegenen Schulkturnhalle. Die Betreuer hatten für die Teilnehmer ein abwechslungsreiches

Programm zusammengestellt. Neben den zwei teilweise anstrengenden Trainingseinheiten am Tag kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Beim Einkaufsbummel in der von Fachverkäufern geprägten Innenstadt gingen die Kinder immer wieder auf Entdeckungstouren. In der Jugendherberge selbst luden Tischtennis, Tischfußball und Billard zum Mitmachen ein. Natürlich stand in dieser Woche das Sportliche im Vordergrund. Die Jungen und Mädchen der Basketballabteilung arbeiteten an der Verbesserung ihrer Grundfertigkeiten, aber auch Übungen im taktischen Bereich standen auf dem Programm. Die Turnmädchen feilten an ihren Übungen am Boden, Sprung und Stufenbarren, und auch am Minitrampolin wurde an einem Tag geübt. Viele Wettbewerbe standen im Ehrgeiz bei den Basketballern an die sichersten Freiwürfer wurden gesucht, in den Spielen eins gegen eins gab es ei-



Zur Abfahrt in das Ferienlager bereit, Turnerinnen und Basketballjugend des SVD mit Betreuerin und Betreuer. Foto: r

Bastelkurse zur Adventszeit

Arbeiterwohlfahrt nimmt bereits Anmeldungen an

Dreieichenhain - Die Elternschule der Arbeiterwohlfahrt des Kreisverbandes Offenbach-Land bietet nach den Herbstferien neue Kurse im Haus der Arbeiterwohlfahrt, Eisenbahnstraße 9, Dreieichen-Sprendlingen, an. Die Puppenwerkstatt öffnet am 31. Oktober von 9 bis 11.30 Uhr ihre Tore, um die Teilnehmerinnen in die Kunst der Porzellanpuppenherstellung einzuführen. Die Puppe hat einen Stoffkörper, der Porzellankopf kann nach eigenen Ideen gestaltet werden. Die Kursgebühr beträgt 50 Mark für sechs Vormittage, die Anleitung erfolgt durch Frau Breitkopf und Frau Kayser. Adventsbücherei steht am Dienstag, dem 20. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie am Dienstag, dem 27. November, von 9 bis 12 Uhr auf dem Programm. Am ersten Kurstag lernen die Teilnehmerinnen aus frischen Kiefern einen Türkranz, am zweiten Kurstag einen Adventskranz zu binden. Die Kursgebühr beträgt für den Türkranz zehn Mark, für den Adventskranz 15 Mark. Die Kursleitung hat Frau Duttiné.

Für alle Kurse nimmt der Ortsverein Dreieich unter der Telefonnummer 08103/68007 oder die Elternschule der Arbeiterwohlfahrt in Dietzenbach unter der Telefonnummer 09074/3094, Anmeldungen entgegen.

Giftgrüner BMW wird gesucht

Dreieichenhain - In der Straße „Am Schlagsbach“ wurde am Dienstagabend durch einen unbekannten Pkw ein Blumenkbel der Stadt Dreieich beschädigt. Es ist ein Sachschen in Höhe von rund 500 Mark eingetreten. Der Unfallverursacher flüchtete anschließend. Bei dem Verursacherfahrzeug soll es sich um einen giftgrünen BMW mit OF-Kennzeichen, älteres Modell, handeln, das mit zwei jungen Männern besetzt war und an der Vorderfront beschädigt sein mußte. Hinweise erbittet die Polizei Dreieich unter der Telefonnummer 8 10 20.

Bingo im Bürgerhaus

Dreieichenhain - Bingo - nicht nur für Senioren - wird am Montag, dem 29. Oktober, von 15 bis 17 Uhr, im Raum drei des Pavillons im Bürgerhaus Sprendlingen gespielt. Jung und alt sind eingeladen, unter der Leitung von Franziska Krüger (Telefon 2 54 82) an dem leicht zu erlernenden Spiel, bei dem es um Glück und Kokonzentration geht, teilzunehmen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain - Samstag, 20. Oktober: 18.30 Uhr Wochenandachtsdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat). Sonntag, 21. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Burgkirche (Dekan Rudat), kein Kindergottesdienst. Montag, 22. Oktober: 15 Uhr Mütter-Café Spontan im Gemeindehaus, Fahrgasse 57; 20 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57. Dienstag, 23. Oktober: 9 Uhr Ausgleichsgymnastik im Gemeindehaus, Fahrgasse 57; 10 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Gespräch im Gemeindehaus, Fahrgasse 57; 15 Uhr Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr Off-Gruppe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57; 18.15 Uhr Flötenquartett im Gemeindehaus, Fahrgasse 57; 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik im Gemeindehaus, Fahrgasse 57. Mittwoch, 24. Oktober: 20 Uhr Mütter-Café Spontan (Fensterbilder basteln). Donnerstag, 25. Oktober: 15 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57; 1. Gruppe; 15.30 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57; 2. Gruppe. Freitag, 26. Oktober: 10 Uhr Familienbildung (Beiratsstunde); 13 Uhr Abfahrt zur Kirchenvorsteherrüstzeit vom 26.-28. Oktober 1990 in Bad Homburg. Pfarramt I: Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05. Pfarramt II: Dekan Armin Rudat, Nahrgangstr. 8, Tel. 8 58 74. Sprechzeiten der Pfarrer: dienstags 18.00-19.00 Uhr, freitags 9.00-10.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Sprechzeiten im Pfarramtbüro, Fahrgasse 57, montags-freitags, 9.00-12.00 Uhr. Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstr. 51, Tel. 8 16 23; Küster: Erwin Schröder, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18. Pflagestation: Bahnstr. 51, Tel. 8 44 39.

Katholisches Pfarramt St. Marien - Sa., 20. 10.: 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh. So., 21. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G5; 11 Uhr Kindergottesdienst in Drh., unsere Kommunikanten werden vorgestellt, anschl. 12 Uhr Sonntagsgespräch in Drh.; 13 Uhr Rosenkranzandacht in Drh. Mo., 22. 10.: 9 Uhr hl. Messe in Drh.; 18 Uhr Rosenkranzandacht in Drh. Di., 23. 10.: 18 Uhr Rosenkranzgeb. in Drh.; 18.30 Uhr hl. Messe in Drh. Mi., 24. 10.: 15 Uhr Gottesdienst mit der Kommunionkindern in Drh. Do., 25. 10.: 18 Uhr hl. Messe in Drh. Fr., 26. 10.: 9 Uhr hl. Messe in Drh.; 18 Uhr Rosenkranzandacht in Drh. Sa., 27. 10.: 17 Uhr Beichtgeheimheit in Drh.; 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.; 19 Uhr Eucharistiefeier in Drh., mit Abgabe der Entscheidung durch die Firmbewerber, anschl. 12 Uhr Mittagessen zugunsten der Missio-Kollekte, Tauf-feier in Drh. Termine Mo., 22. 10.: 19.30 Uhr Arbeitskreis „Feste und Feiern“ in Drh. Di., 23. 10.: 19 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.; 19.30 Uhr Gruppenleiterstunde in Drh.; 19.30 Uhr Elterngespräche im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung in Drh. Mi., 24. 10.: 15 Uhr Seniorenstunde in Drh.; 18 Uhr Treffen der Erstkommunion-Katechetinnen in Drh.; 20 Uhr Stiftung des Pfarrgemeinderates in Drh. Do., 25. 10.: 15 Uhr Treffen der Firmkatechetinnen in Drh.; 19.30 Uhr Treffen der Firmbewerber in Drh.; 20 Uhr Literaturkreis in Drh. Fr., 26. 10.: 9.30 Uhr Treffen des Arbeitskreises „Pfarrgemeinderat“ in Drh. Sa., 27. 10.: 18 Uhr Meßdiener-treffen Gruppe II in Drh.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Dreieichenhain - Die Rassegeflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain findet am Sonntag, dem 28. Oktober, in der TV-Turnhalle im kleinen Saal statt. Es werden etwa 200 Tiere, bunt gemischt, aus den verschiedenen Rassen, ausgestellt. Der Eintritt kostet zwei Mark. Auf die Eintrittskarte wird eine Freierlösung stattfinden, bei der eine Kurzeise zu gewinnen sein wird. Auch eine reichhaltige Tombola mit vielen Handarbeiten wird es geben. Meldebogen werden am 19. Oktober bei Heinz Kiefer abgegeben. Der Familienabend findet am 3. November bei Musik und Tanz in der TV-Turnhalle statt.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

Dreieichenhain - Klubabend am Samstag, dem 27. Oktober, um 18 Uhr, im Tennisclub Rot-Weiß in Sprendlingen (Häner Chaussee). Nach dem Essen folgt ein kleines Programm, in dem Herbst im Innig einen Rückblick in Bildern über das vergangene Wanderjahr geben wird. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Lothar Stroth (Telefon 8 24 28).

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach. Redaktion 2 10 12 Anzeigen/Vertrieb 2 10 11 Langen Darmstädter Straße 26. Freitag, 19. Oktober 1990

Vortrag über die Frau im Märchen

Egelsbach (hki) - „Frauen im Märchen“ - so lautet eine Veranstaltung, zu der die Kfd-Gruppe für Mittwoch, 24. Oktober, um 20 Uhr, in das katholische Gemeindehaus an der Mainstraße einlädt. Vortragende ist Marianne Zepp vom Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit.

Friedhof dicht

Egelsbach (hki) - Bis zum 31. März 1991 wird der Friedhof ab Montag, 22. Oktober, dichtgemacht. Die Schließung im Winterhalbjahr erfolgt montags bis freitags von 17 bis 7 Uhr sowie samstags und sonntags von 17 bis 8 Uhr.

Versammlung der Aussteller

Egelsbach (hki) - Der Gewerbeverein bittet die Teilnehmer am Adventmarkt sowie alle an einer Ausstellung Interessierten zu einer Zusammenkunft. Zwecks Abstimmung für die Markttag (8./9. Dezember) trifft man sich am Montag, 22. Oktober, um 20 Uhr, in der Gaststätte Theiss („Erzhäuser Hof“).



Egelsbachs Abfallberater Wolfgang Höher neben einem der neuen Kompostbehälter. Der 33jährige Stuttgarter residiert seit einem Monat im Rathaus und ist unter 2 405-144 zu erreichen. Foto: hki

Egelsbach setzt Akzente in der Müllproblematik

Abfallberater eingestellt / Westen wird zum „Pioniergebiet“

Egelsbach (hki) - Seinen Arbeitsplatz im Rathaus hat er bereits am 7. September des Jahres ange-treten. Der Presse vorgestellt wurde er am Mittwoch. Die Rede ist von Wolfgang Höher - ab sofort Abfallberater im Klammerdorf. Der 33jährige gebürtige Stuttgarter und gelernte Diplom-Geograph stieg über einen Umwelt-Informatik-Lehrgang in die Materie Umweltschutz ein. Höher besetzt seinen Rathaussstuhl zunächst nur für ein Jahr. Für diesen Zeitraum wurde die ABM-Stelle vom zuständigen Arbeitsamt genehmigt. An Arbeit dürfte es dem Abfallberater nicht fehlen. Steht ihm doch voraussichtlich ab 1. Dezember ein Modellversuch westlich der Bahnanlieger ins Haus. Sollten die benötigten Altpapiertonnen und neuartigen Mini-Container für Glas und Altmetall rechtzeitig geliefert werden, bricht für rund 800 Egelsbacher ein neues Müll-Zeitalter an. Befristet auf ein Jahr erhält jeder Haushalt eine zusätzliche Sammeltonne für Altpapier, die monatlich einmal geleert wird. Die Abfuhr des Hausmülls reduziert sich dadurch auf dreimal im Monat. Außerdem werden sogenannte Umleer-Kleincontainer für Glas und Dosen am Straßenrand aufgestellt. Ein Behälter soll 100 bis 150 Einwohner zur Rückgabe der wertvollen Rohstoffe anlimieren. Der Sperrmüllwagen fährt im „Pioniergebiet“ künftig - im Gegensatz zum vierteljährlichen Rhythmus der Gesamtgemeinde - alle vier Wochen vor. Voraussetzung: Das Gewicht der sperrigen Gegenstände beträgt nicht mehr als fünf Kubikmeter. Freilich kommt der Lkw nur nach telefonischer Vorbestellung. Die Nummer, unter der ab sofort auch individuelle Abfallberatung erfolgt, lautet 2 405-144. Mit dieser Neuregelung sollen laut Bürgermeister Heinz Eyben zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Zum einen wird nunmehr nur Sperrmüll im eigentlichen Wortsin abgefahren. Zum anderen gilt es, Wertstoffe künftig getrennt zu erfassen, denn beim Recycling hapert es bislang in Egelsbach. Mit mickrigen 15 Prozent liegt die Flugsplatzgemeinde im Westkreis Offenbach im unteren Drittel. Weitere Neuerung: Alle drei Monate werden in West-Egelsbach Metallsammel-Termine angeboten. Die früher im Sperrmüll landeten, sollen so der Wiederverwertung zugeführt werden. Gartenabfälle sind ab 1. Dezember

Parallel zur Betreuung des Modellversuchs ist es Wolfgang Höher Aufgabe, die Abfallpraxis der Egelsbacher Gewerbebetriebe zu untersuchen. Ein „Abfallkataster“ soll Aufschluß über die „Abfallströme“ aus den Unternehmen geben. Verwaltungschef Eyben glaubt, daß es letztlich unumgänglich sein wird, die bisher vom Anschluß- und Benutzungszwang befreiten Betriebe in eine neue Abfallsatzung der Gemeinde einzubinden. Eyben: „Ohne klaren Auftrag zur Getrennsammlung werden die Ziele der Abfallwirtschaft im gewerblichen Rahmen wohl nicht in erheblichem Umfang zu verwirklichen sein.“ Für ihr neues Abfallkonzept heimeinst die Egelsbacher bereits Lob vom Frankfurter Umlandverband ein. Doch darauf will sich die an der Schwelle zu 10 000-Einwohner-Gemeinde stehende Kommune nicht ausruhen. Geplant ist die Errichtung eines Recycling-Hofes (ab 1992), in dem jeder Bürger jeglichen Unrat, von Gartenabfall bis Sondermüll, abgeben kann. Abfallberater Höher möchte zudem durch Info-Blätter und gesonderte Bürgerveranstaltungen auf seine Arbeit aufmerksam machen und die Akzeptanz unter den Einwohnern fördern.

Ungefährliche Deponieablagerungen?

Alte Tongrube nahe Bayerseich / Keine bedenkliche Schadstoffkonzentration

Egelsbach - Eine alte Tongrube östlich der Darmstädter Landstraße, unmittelbar an die Siedlung Bayerseich angrenzend, war lange Jahrzehnte die Kippe für Haus- und Sperrmüll aus Egelsbacher Haushalten und Kleingewerbe. Anfang der 70er Jahre wurde die Deponie geschlossen und das fast 15 000 Quadratmeter große Gelände mit Erdrauh abgedeckt. Was tatsächlich in den vergangenen Jahrzehnten abgelagert wurde, läßt sich heute, so Bürgermeister Heinz Eyben, nicht mehr feststellen, ohne die Deponie zu öffnen und gänzlich zu sanieren. Als machbar und notwendig erachtet das Gemeindeoberhaupt umfassende Untersuchungen, um ein mögliches Gefährdungspotential festzustellen. Vor 1987 begannen die ersten Erforschungen sowohl des Deponiekörpers als auch des zu- und abfließenden Grundwassers. Die bisherigen Ergebnisse wurden vom Institut für Bodenmechanik, Erd- und Grundbau Dr. Rüdiger Tinter (Darmstadt) mit dem Ergebnis ausgewertet, daß weder im Grundwasser Schadstoffe in gefährlichen Konzentrationen auftreten, noch daß das Deponie-Abgas bedenkliche Schadstoffgehalte aufweist. In seinen Ausführungen kommt das beauftragte Institut zu dem Erkenntnis, daß zwar ein Einfluß der Ablagerung auf das Grundwasser zu erkennen sei, ein zwingender Anlaß für intensive Nachfolgeuntersuchungen oder gar Sanierungsmaßnahmen jedoch nicht besteht. Dennoch wird der Gemeinde empfohlen, die drei vorhandenen Grundwasser-Meßstellen im gleichen analytischen Umfang wie bisher auf unbegrenzte Zeit (einmal jährlich) weiter zu untersuchen. Allerdings weist Eyben darauf hin, daß der Gemeinde letztlich keine Entscheidungsmacht zufällt. Eine abschließende Beurteilung wird aufgrund des vorliegenden Berichts der Regierungspräsident in Darmstadt treffen.

Skigymnastik in Reuter-Schule

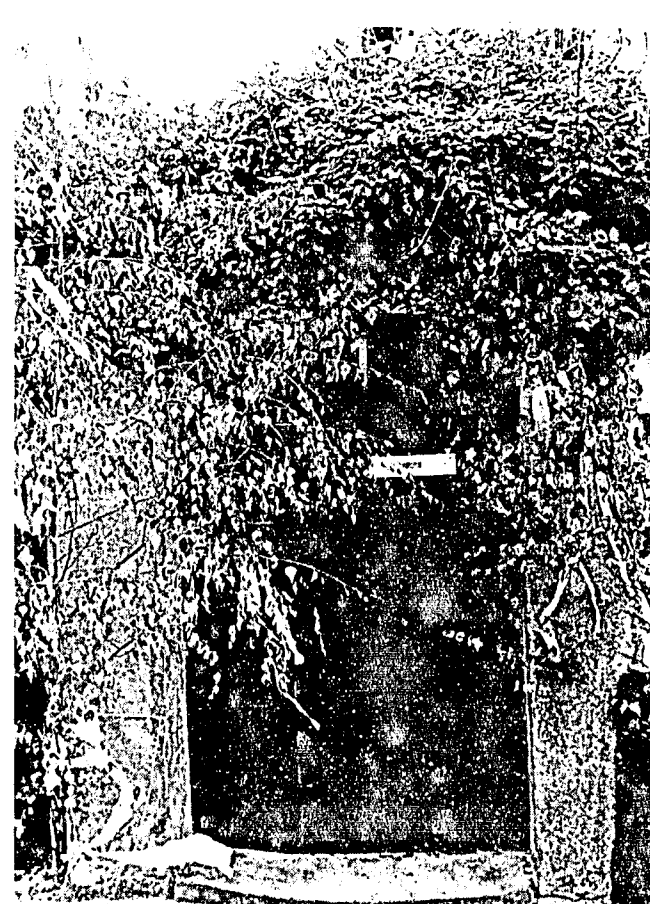
Egelsbach (hki) - Die Leichtathletikabteilung bietet ab Mittwoch, 24. Oktober, wieder ihre Skigymnastik an. In der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule werden von 19 bis 20 Uhr Übungsstunden unter fachkundiger Leitung abgehalten. Für Vereinsmitglieder (Mitgliedsausweis mitbringen) ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder zahlen für acht Übungsabende bis Dezember 35 Mark.

Rhododendron im Dia-Vortrag

Egelsbach (hki) - Der Obst- und Gartenverein lädt für Donnerstag, 25. Oktober, 20 Uhr, zu einem Dia-Vortrag in den kleinen Saal des Bürgerhauses (erster Stock) ein. Zum Thema „Rhododendron - Pflanzung und Pflege“ referiert Willi Ginder vom Frankfurter Palmengarten.

Disco in der Waldhütte

Egelsbach - Zu einer Disco in der Egelsbacher Waldhütte laden die Jungsozialisten sowie das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt für Freitag, den 28. Oktober, ab 20 Uhr alle Interessenten ein. Der Eintritt ist frei, und für Getränke ist gesorgt.



Romantischer Wildwuchs - nicht nur zur Korb. Gesehen in der Ernst-Ludwig-Straße. Foto: est

Nach Urlaub wieder geöffnet Café Tiroler Stube

6073 Egelsbach, Im Gelbbaum 6, Tel. 06103 / 4 49 55. Geschäftszeiten: Di.-Fr. 14.30-22 Uhr, So., 14.30-18 Uhr. Samstag und Montag Ruhetag

Sondermüll wird eingesammelt

Egelsbach - Der Gemeindevorstand weist auf die am Samstag stattfindende Sondermüllaktion hin.

Abgegeben werden können Abfälle aus den Egelsbacher Haushalten und von Kleingewerbetreibenden.

Nicht angenommen werden gebrauchte Motor- und Getriebeöle, die seit Juli 1987 von der jeweiligen Verkaufsstelle in gleicher Menge als Altsil zurückgenommen werden müssen.

Der Gemeindevorstand bittet die Egelsbacher Bürger, sich an dieser Aktion rege zu beteiligen.

Bis um vier Uhr die Sohlen durchgetanzt

Zünftiges Oktoberfest der Sängervereinigung

Egelsbach - Das Bürgerhaus verwandelte sich am Wochenende in ein wohlgefülltes und stimmungsvolles Münchener Bierzelt.

Die Tänzer kamen ebenso auf ihre Kosten wie die Liebhaber von bayerischen Speisen und Gerstengebäu.

Das Fest war ein großer Erfolg, alle Anwesenden zufrieden und die Gäste des Lobes voll.



Getanzt, bis daß die Sohlen glühten, wurd's auf dem Oktoberfest der Sängervereinigung.

Bierfest der SGE-Fußballer

Egelsbach (rt) - Zu ihrem traditionellen Bierfest laden die Fußballer der SG Egelsbach für Samstag, den 3. November, ab 20 Uhr, ins Bürgerhaus.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die beliebte Band 'Happy Singers'.

Eintrittskarten für diese Fete sind im Vorverkauf bei Ideal-Reisen, Karl Reckenwald, Ernst-Ludwig-Straße 13, zu haben.

Musik auf Flöte und Hackbrett

Egelsbach (hki) - Die Seeger Musikanten und Alphornbläser treten am Dienstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte 'Pferdetränke' des Reiterhofes Zühl auf.

Straßenarbeiten kosten Gemeinde 86 000 Mark

Neuer Belag für Postweg und Peinepfad

Egelsbach - Noch in diesem Jahr werden, wie die Gemeindeverantwortlichen bekanntgeben, Postweg, Peinepfad und ein Stichweg am Bosching mit neuem Oberflächenbelag versehen.

Auch der Postweg, eine beliebte Abkürzung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Rheinstraße und Geschwindstraße, soll erneuert werden.

Jetzt kann es nur noch besser werden

SV Dreieichenhain nach 2:3 Niederlage gegen Bad Homburg Schlußlicht

Dreieichenhain (rt) - Durch eine Niederlage gegen die Spielvereinigung Bad Homburg II vor eigenem Publikum hat der SV Dreieichenhain am Sonntag die 'rote Laterne' in der Bezirksliga übernommen.

Die Partie begann auch recht gut für die Platzherren, denn bereits nach elf Minuten brachte Godulla seine Mannschaft mit 1:0 in Führung.

Als Stefan Pilz fünf Minuten vor der Pause mit einer Zeitstrafe belegt wurde, nutzten die Gäste ihre Überzahl und glichen in der 43. Minute auf 1:1 aus.

Pech hatte Schweitzer in der 23. Minute, als er einen raffinierten Aufsetztor produzierte, der aber leistunglos blieb.

Nach sicherer Führung am Ende noch verloren

Sportfreunde Offenbach - TVD 4:3 (1:2)

Dreieichenhain (rt) - Die Dreieichenhainer wollten am Sonntag bei den ebenfalls in der hinteren Tabellenregion rangierenden Sportfreunden in Offenbach die 'rote Laterne' loswerden.

Entsprechend motiviert gingen sie in diese Partie, und nach mehreren guten Chancen in der Anfangsphase in der 20. Minute auch mit 1:0 in Führung.

Nur fünf Minuten später war es Erb, der mit einem Treffer für das 2:0 sorgte, und nun hing der Fußballhimmel für die Hainer voller Glorie.

Wir gratulieren

Den Eheleuten Liselotte und Georg Breidert, Westendstraße 9, zur Goldenen Hochzeit am 19. Oktober.

Frau Amanda Mezger, Frankfurter Straße 3, zum 82. Geburtstag am 19. Oktober.

Herrn Konrad Peckhel, Karlsruher Straße 3, zum 84. Geburtstag am 20. Oktober.

Frau Katharina Hörn, Mainzer Straße 17, zum 80. Geburtstag am 20. Oktober.

Herrn Alois Branke, Geschwindstraße 5, zum 82. Geburtstag am 22. Oktober.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 21. Oktober 10 Uhr Taufgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Diehl)

Erneut gegen Neuling

SG Egelsbach muß zum TSV Neustadt

Egelsbach (rt) - Klassenneulinge haben es in sich. Dies mußte der Landesligaspitzenreiter SG Egelsbach am vergangenen Sonntag vor eigenem Publikum feststellen.

Von der Spielstärke her sollte man mit einem appellen Punktgewinn für die SG Egelsbach rechnen können, doch sollten sich die Akteure nicht zu sicher fühlen.

Für die Schlichtenbummler, die ihre Mannschaft nach Neustadt begleiten wollen, beschreiben wir den Weg: über Überbach und Dieburg in Richtung Michelstadt.

Am kommenden Sonntag hat man es wieder mit einem Neuling zu tun, wenn sich die Elf von Lothar Buchmann beim TSV Neustadt vorstellt.

Gegen die Gäste aus der Kurstadt hatte man sich nicht mehr versprochen, denn diese hatten vor der Begegnung das gleiche Punktekonto wie der SVD aufzuweisen.

Die Partie begann auch recht gut für die Platzherren, denn bereits nach elf Minuten brachte Godulla seine Mannschaft mit 1:0 in Führung.

Als Stefan Pilz fünf Minuten vor der Pause mit einer Zeitstrafe belegt wurde, nutzten die Gäste ihre Überzahl und glichen in der 43. Minute auf 1:1 aus.

Die Reserve des TVD gewann das Vorspiel mit 3:1.

'Giraffen' haben morgen KuSG Leimen zu Gast

Gibt's wieder klaren Sieg wie im Pokal?

Langen - Mit 8:2 Punkten stehen die Basketballer des TV Langen nach dem fünften Spieltag auf Rang drei der Tabelle.

Schüler nehmen, denn beim deutlichen Pokal-sieg, traten die Leimeimer nur mit sieben Akteuren an, wobei ihnen vor allem Russel an allen Ecken und Enden fehlte.

Entscheidend wird auch sein, wie sich der TVL im nGriff wieder durchsetzen können. Die letzten Spiele haben hier Schwächen gezeigt, die im Training derzeit verstärkt bekämpft werden.

Spielbeginn am Samstag abend in der Georg-Schring-Halle ist wie immer um 20 Uhr. Die 'Giraffen' versprechen Tempo und Kampf über die gesamten 40 Minuten und würden sich von einer zahlreichen Zuschauermenge sicherlich noch mehr angespornt fühlen.

Schwerer Gang nach Hausen

Langen (rt) - Die Fußballer der SSG Langen sind am Sonntag um ihre Aufgabe nicht zu beneiden.

Sie müssen bei Teutonia Hausen antreten, einer Mannschaft, die auf dem vierten Tabellenplatz steht und Ambitionen anmeldet, bei der Vergabe der Meisterschaft ein Wörtchen mitzureden.

Da scheint ihnen eine von Verletzungen und Spielerausfällen getriebene SG aus Langen gerade richtig zu kommen, die am vergangenen Sonntag daheim gegen Seligenstadt arg enttäuschte und beide Punkte abgeben mußte.

Die Spieler in Hausen mit einer besseren kämpferischen Einstellung auf den Platz gehen.

Am Sonntag stellt sich der TSV Trebur im Waldstadion vor. Er ist Tabellenfünfter und hat den Blick nach vorn gerichtet.

Das ist nur mit den Hainern des SV Dreieichenhain am vergangenen Sonntag auf eigenem Gelände zwei wertvolle und schon sicher geglaubte Punkte verloren und hat vom FC Dietzenbach die 'rote Laterne' übernommen.

Was ist nur mit den Hainern los? Fragen sich schon seit Wochen die Fußballanhänger, denn erst zwei Siegen und einem Unentschieden stehen bereits acht Niederlagen gegenüber.

Ob ein Anfang freilich am kommenden Sonntag gemacht werden kann, scheint mehr als fraglich. Schließlich muß man zur Spielvereinigung Oberrod, die nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter auf dem zweiten Tabellenplatz steht und unbedingt Anschluss halten will, mit 25:8 Toren hat man ein eindrucksvolles Torekonto, wogegen die 19:31 Treffer der Hainer eher bescheiden wirken.

Die Pause schien den Langenern nicht gut bekommen zu sein, denn binnen weniger Minuten nach Wiederanpfiff glichen die Gäste nicht nur aus, sondern konnten sogar knapp in Führung gehen. Die Bemühungen der 'Giraffen', das Spiel wieder in den Griff zu bekommen, waren offenkundig.

Die Reserve des TVD gewann das Vorspiel mit 3:1.

Schlimme Zeiten für den SVD

Dreieichenhain (rt) - Im Spiel gegen ein weiteres Kellerkind hat der SV Dreieichenhain am vergangenen Sonntag auf eigenem Gelände zwei wertvolle und schon sicher geglaubte Punkte verloren und hat vom FC Dietzenbach die 'rote Laterne' übernommen.

Was ist nur mit den Hainern los? Fragen sich schon seit Wochen die Fußballanhänger, denn erst zwei Siegen und einem Unentschieden stehen bereits acht Niederlagen gegenüber.

Ob ein Anfang freilich am kommenden Sonntag gemacht werden kann, scheint mehr als fraglich. Schließlich muß man zur Spielvereinigung Oberrod, die nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter auf dem zweiten Tabellenplatz steht und unbedingt Anschluss halten will, mit 25:8 Toren hat man ein eindrucksvolles Torekonto, wogegen die 19:31 Treffer der Hainer eher bescheiden wirken.

Die Pause schien den Langenern nicht gut bekommen zu sein, denn binnen weniger Minuten nach Wiederanpfiff glichen die Gäste nicht nur aus, sondern konnten sogar knapp in Führung gehen. Die Bemühungen der 'Giraffen', das Spiel wieder in den Griff zu bekommen, waren offenkundig.

Trebur kommt ins Waldstadion

Langen (rt) - Die Spieler des FC Langen haben am Sonntag vor eigenem Publikum etwas gut zu machen. Am vergangenen Sonntag gaben sie durch eigene Schuld in Geinsheim zwei Punkte ab und befinden sich in der hinteren Hälfte der Tabelle.

Am Sonntag stellt sich der TSV Trebur im Waldstadion vor. Er ist Tabellenfünfter und hat den Blick nach vorn gerichtet.

Das ist nur mit den Hainern des SV Dreieichenhain am vergangenen Sonntag auf eigenem Gelände zwei wertvolle und schon sicher geglaubte Punkte verloren und hat vom FC Dietzenbach die 'rote Laterne' übernommen.

Was ist nur mit den Hainern los? Fragen sich schon seit Wochen die Fußballanhänger, denn erst zwei Siegen und einem Unentschieden stehen bereits acht Niederlagen gegenüber.

Ob ein Anfang freilich am kommenden Sonntag gemacht werden kann, scheint mehr als fraglich. Schließlich muß man zur Spielvereinigung Oberrod, die nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter auf dem zweiten Tabellenplatz steht und unbedingt Anschluss halten will, mit 25:8 Toren hat man ein eindrucksvolles Torekonto, wogegen die 19:31 Treffer der Hainer eher bescheiden wirken.

Die Pause schien den Langenern nicht gut bekommen zu sein, denn binnen weniger Minuten nach Wiederanpfiff glichen die Gäste nicht nur aus, sondern konnten sogar knapp in Führung gehen. Die Bemühungen der 'Giraffen', das Spiel wieder in den Griff zu bekommen, waren offenkundig.

TVD empfängt Neu-Isenburg

Dreieichenhain (rt) - Der TV Dreieichenhain als Tabellenletzter der Liga Offenbach erwartet am Sonntag die Reserve der Spielvereinigung Neu-Isenburg an der Koblenstädter Straße.

Die Reserve des TVD gewann das Vorspiel mit 3:1.

Aus der Revanche wurde nichts

Die 'Giraffen' unterlagen dem FC Baunach erneut mit 70:78 (45:40)

Langen - Nur zehn Tage nach der unglücklichen Punktspielniederlage verloren die TV-Basketballer auch das Spiel der 2. Pokalrunde gegen den gleichnamigen Gegner an gleicher Stelle.

Die Reserve des TVD gewann das Vorspiel mit 3:1.

Die Reserve des TVD gewann das Vorspiel mit 3:1.

'Giraffen' haben morgen KuSG Leimen zu Gast

Gibt's wieder klaren Sieg wie im Pokal?

Langen - Mit 8:2 Punkten stehen die Basketballer des TV Langen nach dem fünften Spieltag auf Rang drei der Tabelle.

Schüler nehmen, denn beim deutlichen Pokal-sieg, traten die Leimeimer nur mit sieben Akteuren an, wobei ihnen vor allem Russel an allen Ecken und Enden fehlte.

Entscheidend wird auch sein, wie sich der TVL im nGriff wieder durchsetzen können. Die letzten Spiele haben hier Schwächen gezeigt, die im Training derzeit verstärkt bekämpft werden.

Spielbeginn am Samstag abend in der Georg-Schring-Halle ist wie immer um 20 Uhr. Die 'Giraffen' versprechen Tempo und Kampf über die gesamten 40 Minuten und würden sich von einer zahlreichen Zuschauermenge sicherlich noch mehr angespornt fühlen.

Über die vielen Glückwünsche, guten Wünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich bei allen Gratulanten herzlichst bedanken.

Susanne Nees

Egelsbach, Wolfsgartenstraße 31 im Oktober 1990

Nachruf Wir trauern um unseren Alterskollegen

Willy Schönfeld

der plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

Jahrgang 1920/21 Egelsbach

Am 7. Oktober 1990 wurde unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante von ihrem schweren Leiden erlöst.

Maria Auguste Heck

geb. Traser geb. 28. 3. 1900 - gest. 7. 10. 1990

Wir danken allen, die uns mit Worten, Blumen und Geldspenden ihre Anteilnahme bekundeten. Dem Montagskreis gilt unser besonderer Dank für seine Blumen. Auch unserem Hausarzt Dr. Hambeck für jahrelange Betreuung sei Dank, dem Pflegepersonal Abt. 4B des Dreieichkrankenhauses Langen und Pfarrer Diehl für seine zu Herzen gehenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen: Eise Kühle geb. Heck

6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 27 im Oktober 1990

Luftpistolenteam erschloß sich mit 1 425 Ringen zweiten Sieg

Klasse Klaus Knöb / Luftpistolenwettbewerb jetzt Vierter

Egelsbach - Die Egelsbacher Luftpistolenteams mußten in Oberhausen gegen den Tabellenletzten, SG Diana 03 Hausen, zum vierten Rundenkampf der Saison antreten.

Ebenfalls auswärts, und zwar in Seligenstadt, mußte das erste Egelsbacher Luftpistolenteam gegen den Tabellenzweiten, den SV St. Hubertus Klein-Welzheim, antreten.

Zur nächsten Auseinandersetzung am Freitag, 19. Oktober, erwarten die Luftpistolenschützen die zweite Mannschaft aus Dudenhofen, derzeit Tabellenvierter.

Eine vernichtende Niederlage mit 70 Ringen Unterschied kassierte die zweite Egelsbacher Luftpistolenteam-Mannschaft als Gastgeber gegen die SG Mühlheim-Dietesheim III. Die Gastgeber brachten mit Mannschaftsführer Helmut Fuchs (301), Lothar Faatz (mit 347 Ringen bester Egelsbacher), Günter Eisenbach (311) und Alois Harbauer (335) mit 1301 Ringen ihr schlechtestes Saisonergebnis.

Die Gäste aus Dietesheim, derzeit Tabellenzweiter setzten 1371 Ringe dagegen und entführten damit Sieg und beide Punkte. Der Gastgeber hat jetzt 2:6 Punkte und die rote Laterne in der Tabelle.



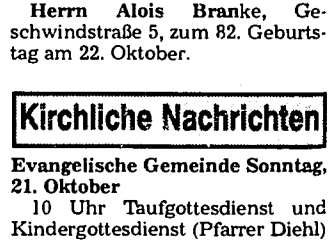
Zum Vereinssturnier lädt der Reit- und Freizeitsportclub (RFC) für Sonntag ein. Ab 10 Uhr wird der Egelsbacher Melster in Dressur und Springreiten gesucht.

Zum Vereinssturnier

läd der Reit- und Freizeitsportclub (RFC) für Sonntag ein. Ab 10 Uhr wird der Egelsbacher Melster in Dressur und Springreiten gesucht.

Außerdem gibt's Pony- und Reittarspiele, eine Tombola, Scheuernummern und eine umfangreiche Bewirtung.

Mit beiden Händen - so wie hier Joe Whilmy - ständen am Ende die TVL-Basketballer da. Trotz 24 Punkten des Langener Amerikaner unterlagen sie dem FC Baunach im Pokal mit 70:78.



Mit beiden Händen - so wie hier Joe Whilmy - ständen am Ende die TVL-Basketballer da. Trotz 24 Punkten des Langener Amerikaner unterlagen sie dem FC Baunach im Pokal mit 70:78.

'Giraffen' haben morgen KuSG Leimen zu Gast

Gibt's wieder klaren Sieg wie im Pokal?

Langen - Mit 8:2 Punkten stehen die Basketballer des TV Langen nach dem fünften Spieltag auf Rang drei der Tabelle.

Schüler nehmen, denn beim deutlichen Pokal-sieg, traten die Leimeimer nur mit sieben Akteuren an, wobei ihnen vor allem Russel an allen Ecken und Enden fehlte.

Entscheidend wird auch sein, wie sich der TVL im nGriff wieder durchsetzen können. Die letzten Spiele haben hier Schwächen gezeigt, die im Training derzeit verstärkt bekämpft werden.

Spielbeginn am Samstag abend in der Georg-Schring-Halle ist wie immer um 20 Uhr. Die 'Giraffen' versprechen Tempo und Kampf über die gesamten 40 Minuten und würden sich von einer zahlreichen Zuschauermenge sicherlich noch mehr angespornt fühlen.



Mit beiden Händen - so wie hier Joe Whilmy - ständen am Ende die TVL-Basketballer da. Trotz 24 Punkten des Langener Amerikaner unterlagen sie dem FC Baunach im Pokal mit 70:78.

'Giraffen' haben morgen KuSG Leimen zu Gast

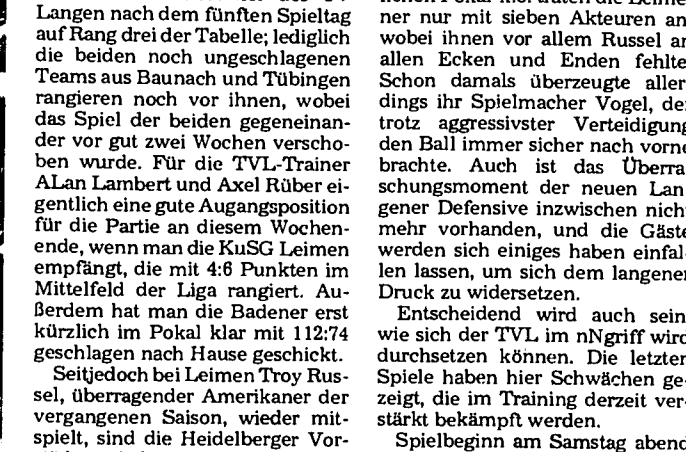
Gibt's wieder klaren Sieg wie im Pokal?

Langen - Mit 8:2 Punkten stehen die Basketballer des TV Langen nach dem fünften Spieltag auf Rang drei der Tabelle.

Schüler nehmen, denn beim deutlichen Pokal-sieg, traten die Leimeimer nur mit sieben Akteuren an, wobei ihnen vor allem Russel an allen Ecken und Enden fehlte.

Entscheidend wird auch sein, wie sich der TVL im nGriff wieder durchsetzen können. Die letzten Spiele haben hier Schwächen gezeigt, die im Training derzeit verstärkt bekämpft werden.

Spielbeginn am Samstag abend in der Georg-Schring-Halle ist wie immer um 20 Uhr. Die 'Giraffen' versprechen Tempo und Kampf über die gesamten 40 Minuten und würden sich von einer zahlreichen Zuschauermenge sicherlich noch mehr angespornt fühlen.



Mit beiden Händen - so wie hier Joe Whilmy - ständen am Ende die TVL-Basketballer da. Trotz 24 Punkten des Langener Amerikaner unterlagen sie dem FC Baunach im Pokal mit 70:78.

'Giraffen' haben morgen KuSG Leimen zu Gast

Gibt's wieder klaren Sieg wie im Pokal?

Langen - Mit 8:2 Punkten stehen die Basketballer des TV Langen nach dem fünften Spieltag auf Rang drei der Tabelle.

Schüler nehmen, denn beim deutlichen Pokal-sieg, traten die Leimeimer nur mit sieben Akteuren an, wobei ihnen vor allem Russel an allen Ecken und Enden fehlte.

Entscheidend wird auch sein, wie sich der TVL im nGriff wieder durchsetzen können. Die letzten Spiele haben hier Schwächen gezeigt, die im Training derzeit verstärkt bekämpft werden.

Spielbeginn am Samstag abend in der Georg-Schring-Halle ist wie immer um 20 Uhr. Die 'Giraffen' versprechen Tempo und Kampf über die gesamten 40 Minuten und würden sich von einer zahlreichen Zuschauermenge sicherlich noch mehr angespornt fühlen.



Mit beiden Händen - so wie hier Joe Whilmy - ständen am Ende die TVL-Basketballer da. Trotz 24 Punkten des Langener Amerikaner unterlagen sie dem FC Baunach im Pokal mit 70:78.

Pokalderby ging an den SVD

Hainer Basketballdamen schlugen TVL 72:53 (40:25)

Dreieichenhain - Einen deutlichen - wenn auch keineswegs überzeugenden Sieger - sah das erste Damendebüt in der Saison im SV Dreieichenhain. Mit 72:53 (40:25) blieb der SVD über den TVL siegreich. Das Derby konnte aber zu keinem Zeitpunkt die Erwartungen der gut 100 Zuschauer erfüllen; zu schwach war das Niveau an diesem Tag auf beiden Seiten.

Während der TV Langen auf Sieg Dietrich und Gaby Jeromin verzichten mußte, konnte der SVD erstmals auf eine komplette Mannschaft zurückgreifen. Bis Mitte der ersten Halbzeit konnten die Langener Damen ernsthaft Paroli bieten bis zur Pause einen beruhigenden 15-Punkte-Vorsprung ausspielen konnten. Das Spiel litt sehr unter den Unzulänglichkeiten auf beiden Seiten. Viele Pässe fanden entweder gar nicht die Mitspielerinnen und landeten im Aus, oder sie wurden gleich wieder abgebeutet. Die gegnerische Verteidigung Dreieichenhain verstand es trotz personeller Überlegenheit nicht, genügend Druck und Tempo in die Partie zu bringen.

Die Trainer beider Mannschaften haben für die Punkttrunde noch unterschiedliche Ziele erreicht werden sollen. Coach Claus Neumann auf TVL-Seite wird insbesondere das Angriffsspiel verbessern müssen, sollen in der Regionalliga endlich die ersten Siege eingespielt werden. Für Jens Staudenmayer beim SVD wird es vorwiegend darum gehen, die Einsatzfreude seiner Spielerinnen und das Zusammenspiel zu fördern. Stauden-

Wer auf eine bessere zweite Hälfte gehopt hätte, sah sich schnell enttäuscht. Der SVD spielte sein Pflichtprogramm herunter, was aber genügt, um Langen immer ausreichend in Schach zu halten. Dreieichenhain hätte sich das Leben einfacher machen können. Flüchtigkeitsfehler ermöglichten insbesondere aber Heike Dietrich (16) und Katrina Polaski (14) immer wieder leichte Punkte. Beim SVD war das Spiel von den Centerinnen dominiert: Andrea Buchauer (15), Anke Buchauer (18) und Beate Brehm (15). Besonders letztere zeigte gegenüber den letzten Spielen eine deutliche Leistungssteigerung.

Im Derby spielten und punkteten SVD: Heide Felke (12), Daniela Philonowsky (9), Sabine Betz (5), Beate Brehm (15), Yoko Sommer (2), Caro Menzel (2), Andrea Buchauer (15), Anke Buchauer (18), Karen Himmel und Assi Purper. TVL: Heike Dietrich (16), Heike Hoffmann (9), Andrea Emmerlich (2), Katrina Polaski (14), Yvonne Günther (8), Uli Keim (2), Alexandra Albrecht und Birke Schmidt.



Kein Durchkommen gibt es hier für die Amerikanerin im TVL-Dress, Katrina Polaski, gegen die SVD-Basketballerinnen Anke Buchauerin, Sabine Betz (SVD), Alexandra Albrecht (TVL) und Beate Brehm (SVD) (von links) allen zu Hilfe. Foto: hki

TVL-Handballerinnen setzten deutliche spielerische Akzente

TVG Lorsch unterlag dem TV Langen mit 11:15 (7:7)

Langen - Einen nicht erwarteten Sieg brachten die Eisenbacherinnen am vergangenen Sonntag aus Lorsch mit nach Langen. Von der Tabellenposition her waren die Langenerinnen zwar Favorit, doch die Gastgeberinnen hatten nach den bisherigen Mißerfolgen wieder ihre "alte" Garde reaktiviert, um endlich zu den ersten Pluspunkten zu kommen. Dies machte sich auch über die gesamte Spielzeit bemerkbar, denn Lorsch zeigte eine wesentlich bessere Leistung als in den Spielen zuvor.

Doch an diesem Nachmittag trafen die Gastgeberinnen auf eine Langener Mannschaft, die eine wandrefreie ihre beste Saisonleistung bot und am Ende einen mehr als verdienten Erfolg erzielte. Die TVL-Ladies waren gegenüber dem letzten Spiel in Einhausen nicht wiederzuerkennen und konnten vor allem in spielerischer Hinsicht überzeugen. Zwar hatte man in beiden Hälften eine kurzzeitige Schwächephase zu überwinden, doch gibt diese Leistung Hoffnung zu weiteren Erfolgen in den kommenden schweren Spielen.

Knapper, aber verdienter Sieg

SSG-Handballerinnen schlugen Oberursel 20:18 (11:8)

Langen - Mit einer insgesamt überzeugenden Leistung setzten sich die SSG-Handballerinnen gegen Oberursel durch und nahmen zunächst einmal einen Platz im Mittelfeld ein. Der Sieg fiel vielleicht etwas glücklich, letztlich aber verdient aus, da Langen fast das gesamte Spiel über in Führung lag. Beste Spielerinnen waren Martina Bäreuther mit einer fast 100prozentigen Torausbeute, sowie die Spielmachern Sabine Bekker.

Die ersten Minuten verlief das Spiel äußerst lebhaft und es fiel in fast jedem Angriff ein Tor, so daß nach fünf Minuten bereits 4:3 für die SSG stand. Danach wurde

Heimmannschaft nicht mehr den Freiraum wie in der ersten Halbzeit hatte. Diese Maßnahme hatte Erfolg, denn sofort nach Wiederantritt zogen die Damen um Anette Reil-Held auf 9:7 davon, wobei hier die Langener Torfrau großen Anteil hatte, zwei Siebenmeter entschärft und zum großen Rückhalt wurde. Bis Mitte der zweiten Hälfte gelang Lorsch jedoch erneut der Ausgleich zum 10:10, doch dann war Langen nicht mehr zu stoppen und warf Tor auf Tor zum deutlichen 15:11-Erfolg.

Die Mannschaft verdiente sich mit dieser Leistung ein Gesamtlobt und alle eingesetzten Spielerinnen hatten deutlich Steigerungen in spielerischer Hinsicht zu verzeichnen, so daß sich das „Donnerwetter“ des Langener Trainers in der letzten Woche gelohnt zu haben scheint.

Es spielten und warfen die Tore: M. Schmirmund; H. Schmirmund (2), J. Petry (3), J. Neff (4), A. Reil-Held (4), J. Ziegler (2), C. Gajewski, B. Donner, K. Müller-Martinez, K. Schellhaas, Y. Türkmen.

den Grundstein zum Sieg. Zwar gleich der Gast beim 18:18 aus, aber dann sein Pulver verschossen. Petra Kauf machte zwei Minuten vor dem Ende für die SSG alles klar. Es spielten: Pfeifer, Heller, Simon (3), Andrea Kauf, Petra Kauf (1), Abel (4), Gerhardt (3), Becker (4), Bäreuther (4), Römer, Amtsblöcher (1) und Englisch.



Anspielbereit. Die Langenerinnen Andrea Emmerlich und Katrina Polaski (dunkle Trikots, von links), Beate Brehm und Yoko Sommer (SVD) vor dem Abwurf. Foto: hki

TVL-Handballer: Hainer Basketballdamen erwarten Berlin im Pokal

Gelingt dem Außenseiter Überraschung?

Dreieichenhain - In der zweiten Hauptrunde des DBB-Verbandspokals haben die Regionalliga-basketball-Damen des SV Dreieichenhain äußerst attraktiven Gegner zugelost bekommen: Am Sonntag, dem 21. Oktober, um 16.15 Uhr, in der Weibfeldschule (Am Trauben) treffen die Hainer Damen auf den jetzigen Zweitligisten und letztjährigen Erstbundesligisten TuS Lichterfelde Berlin.

Ein harter Brocken für die lange SVD-Truppe haben sich die Berlinerinnen doch zumindest mittelfristig die Rückkehr ins Oberhaus zum Ziel gesetzt. Die Mannschaft aus dem Süden Berlins verfügt über eine äußerst eingespielte

TV-Damen erwarten Tabellenführer

Langen - Vor einer sehr schwierigen Aufgabe stehen am kommenden Sonntag um 17 Uhr die TVL-Handballerinnen, denn mit dem TSV Raunheim kommt der Tabellenführer nach Langen. Eigentlich haben die Langen nur sehr geringe Chancen, dieses Match erfolgreich zu beenden, doch erinnert man sich an die letzte Saison, dann waren es diese Langenerinnen, die, da Gerhardt Steitz, der aus dem damaligen Meister die beiden einzigen Niederlagen beibrachte, die SSG zum Sieg zwang. So ging auch bereits der Mittelfinaleinsatz immer wieder einer stattlichen Anzahl fanatischer Fans anreizen.

SGE in Hösbach

Egelsbach - Am Sonntag, dem 21. Oktober muß die SGE beim TV Hösbach antreten. Nach dem Heimspiel will man nun auch auswärts wieder punkten. Spielbeginn in Hösbach ist um 17 Uhr, Abfahrt am Berliner Platz ist um 15.15 Uhr. Mittelfeldspieler sind ausreichend vorhanden.

Egelsbachs, 'alte Herren' erteilen eine Lehrstunde

Langen - Gegen die „alten Herren“ aus Egelsbach waren die zwei dem TSV Raunheim kommt der Tabellenführer nach Langen. Eigentlich haben die Langen nur sehr geringe Chancen, dieses Match erfolgreich zu beenden, doch erinnert man sich an die letzte Saison, dann waren es diese Langenerinnen, die, da Gerhardt Steitz, der aus dem damaligen Meister die beiden einzigen Niederlagen beibrachte, die SSG zum Sieg zwang. So ging auch bereits der Mittelfinaleinsatz immer wieder einer stattlichen Anzahl fanatischer Fans anreizen.

Erste Saisonniederlage

TV Langenselbold - SVD Herren 19:17

Dreieichenhain (kl) - Die Handballer des SV Dreieichenhain mußten in der A-Klasse beim TV Langenselbold mit 17:19 die erste Niederlage hinnehmen. In einer sehr engen Partie konnten die Gäste mit 10 in Führung gehen. Das Spiel war fast durchweg ausgeglichen, nach dem 7:7 konnte der SVD wieder die Führung übernehmen. Die Gäste konnten auch weiter eine enge Führung behaupten. Schließlich hatte der SVD auch zur Pause mit 10:9 die Nase vorn.

Nach dem Wechsel erhöhten derhard und Frank auf 12:9. Dann vergab Czaja eine klare Torangelegenheit, es folgten einige technische Fehler. Damit wurde praktisch wieder entschieden. Sie gingen die Wende eingeleitet, denn es für den SVD unbedingt auszureichenschaften, will man die Partie offen gestalten.

SVD-Coach Jens Staudenmayer gibt seiner Mannschaft eine gute Außenseiterchance, wenn endlich die Sache gegangen wird. Er hofft zudem auf zahlreiche Zuschauerunterstützung, denn Damenbasketball gegen Spitzenmannschaften gibt es in Dreieichenhain nicht alle Tage.

Trotz Steigerung kein Sieg

TV Kahl besiegte den TV Langen mit 22:17 (11:6)

Langen - Trotz einer spielerischen Leistungssteigerung konnten die TVL-Handballer beim Mitfavoriten auf die Meisterschaft nicht gewinnen. In der Kahl Waldeshalle mußte man auf den verletzten Rückraumspieler Patrick Ragan verzichten, für den Winfried Kerbenfischer in die Mannschaft genommen wurde, der sich nahtlos einfügte.

In der Anfangsphase gelang es keinem der beiden Teams, sich entscheidend abzusetzen. Schon in dieser Phase wurden von den Gästen entscheidende Torchancen ausgelassen, nur dank einer guten Abwehrleistung konnte das Spiel offen gestaltet werden. Nach 15 Minuten stand es 6:6 aus der Sicht des TVL. Ab diesem Zeitpunkt lief im Angriff nichts mehr, lediglich

Winfried Kerbenfischer kam mit einer sehenswerten Einzelleistung zu einem Torerfolg. In dieser Phase konnten sich die Gastgeber bis auf 16:9 absetzen. Aber die taktische Maßnahme von Trainer Manfred Merk, mit Robert Duric und Marcel Lorei zwei neue Spieler zu bringen, brachte noch einmal neuen Schwung. Doch der Rückstand war schon zu groß, daß die gute kämpferische Leistung der Langener nicht mehr belohnt wurde.

Es spielten: Marcel Lorei, Stephan Rath, Dirk Blisse, Thomas Rupp, Robert Duric, Rainer Flatter, Andreas Carbonari, Michael Cordey, Hartmut und Burkhard Schmiedel, Winfried Kerbenfischer und Horst Werwitzke.



Gelbe Trikots, lila Hosen - in diesen Farben präsentieren sich ab sofort die Basketballerinnen des SV Dreieichenhain. Die Anschaffung des neuen Outfits wurde von der Volksbank Dreieich unterstützt. Außer Prokurist Karl-Heinz Gökkes (Zweiter von links) freuen sich SVD-Abteilungsleiter Manfred Philipowsky (links) und Coach Jens Staudenmayer. Foto: hki

vergab Buch einen Siebenmeter. Der SVD konnte zwar noch um ein Tor verkürzen, doch die Niederlage war nicht mehr zu verhindern. Allerdings fehlten Buchauer und Haider, was sich im Rückraum doch stark bemerkbar machte. Der SV Dreieichenhain: Wunderlich, Dechert, Czaja, Noack (3), Bumann (2), Gerhardt (6/3), Buch (4/2), Frank (2), Fay, Ruhl, Gökkes. Im Vorspiel der beiden Reservemannschaften gab es ein gerechtes 13:13.

Fußball kurz

Karl-Heinz Mrosko ist mit sofortiger Wirkung Trainer beim TSV Havelte. Der Aufsteiger zur 2. Fußball-Liga hat sich damit am Freitag sehr schnell für einen Nachfolger für Volker Finke entschieden, der nach einer Vereinbarung vom Vorabend nach fest fünfjähriger Arbeit bei dem hantoverischen Vorort-Verein aus seinem Vertrag freigegeben worden war.

Truppe, da sich fast alle Spielerinnen aus der eigenen hervorragenden Jugendarbeit rekrutieren. Mit den Schwestern Angela und Manuela Falk verfügt die Truppe über Spielerinnen, die ein Spiel ganz anders gestalten können. Sie gehen für den SVD unbedingt auszureichenschaften, will man die Partie offen gestalten.

SVD-Coach Jens Staudenmayer gibt seiner Mannschaft eine gute Außenseiterchance, wenn endlich die Sache gegangen wird. Er hofft zudem auf zahlreiche Zuschauerunterstützung, denn Damenbasketball gegen Spitzenmannschaften gibt es in Dreieichenhain nicht alle Tage.

Trainer Jürgen Kretschmann wird nun Schwerstarbeit leisten müssen, um die Spieler neu zu motivieren und psychisch aufzubauen. Denn daß die zweiten Herren Handball spielen können, haben die Spieler in den ersten Spielen dieser Saison bereits bewiesen.

Hahnwald, Weibach; Krech, Kretschmann (3/1), Lautenbach (7/1), Lotz (1), Müller (2), Becher (1), Pittbahn, Gutzeit. Das nächste Spiel der zweiten Herren findet statt in eigener Halle am 21. Oktober um 19 Uhr gegen SG Egelsbach II.

Jugendfußball

TV Dreieichenhain

Dreieichenhain - Wegen der Ferien mußten die Trainer Ludwig und Och auf sieben Stammspieler verzichten, so daß die klare Niederlage trotz guter Leistung der Ersatzspieler nicht zu vermeiden war. Isabell Rosenau zeigte eine hervorragende Leistung. C.VB Offenbach - TVD 5:2

Aufsteigende Tendenz zeigten die Jugendlichen bei diesem Freundschaftsspiel. Der wieder zur Mannschaft zurückgekehrte Thomas Trunk ist eine echte Verstärkung für die Mannschaft. Erzielte auch beide Treffer. B.SG Offenbach - TVD 2:3

Jugendfußball

FC Langen

F.L. SG Rosenhöhe - FC.L 2:2 (0:0) Nach zwei Niederlagen bei Freundschaftsspielen gelang gegen die sehr spielstarke SG Rosenhöhe ein verdienter Remis. In der ersten Halbzeit schiederten Sandro Scropio und Philippe Lorenz immer wieder in aussichtsreichen Positionen und vergaben beste Einschubmöglichkeiten. Perica Stojic schloß die Langener in Führung, und nachdem man zwischenzeitlich durch grobe Abwehrfehler in Rückstand geraten war, markierte der gleiche Spieler den hochverdienten Ausgleich.

LASSEN SIE DAS RADIO AN, WENN SCHWIEGERMUTTI ZU BESUCH KOMMT?

RADIO FFH WIR KOMMEN RÜBER

RADIO FFH: DIE MUSIK, DIE INS OHR GEHT.

UF UKW 90.1 DIEBURG, 100.0 DILLENBURG, 100.2 FRANKFURT, 100.3 RIMBERG, 100.9 RHÖN, 102.0 WIESBADEN, 103.7 KASSEL, 104.6 ESCHWEGE, 104.8 VOGELSBURG, 105.0 SÜDHESSEN, 106.8 WESTERWALD

Langener Billard-Club spielt ab 9. November zweitklassig

Schnieken Vereinsheim im Waldstadion / 49 Mitglieder

Langen (hki) - Langen hat eine dritte Bundesliga-Mannschaft. Nachdem bereits die Basketballer des TV in der zweiten Bundesliga auf Korbjagd gehen und die Gewichtheber des KSV in der Bundesliga die Kilogramm zur Höchstrecke bringen, ist es dem 1. Langener Billard-Club (LBC) in der vergangenen Saison gelungen, sich mit einem Sieg über den Frankfurter Billard-Club für die Zweite Bundesliga zu qualifizieren.

In einem einheitlichen schmucken Dress (Hemden in altrot bis schwarzen Hosenträgern) präsentierten sich die Spieler der Presse sowie Vertreter der Stadt, Klaus Baldeweg, Bernhard Blach, Michael Henrich, Raymond Hoppe, Carsten und Gerhard Richter sowie die Ersatzspieler Hans Meisel und Berno Schäfer werden sich ab 9. November dem Vergleich mit den Teams aus Königshof, Bottrop, Marl, Velbert, Coesfeld, Goch und Harburg stellen.

Ausgangspunkt der Langener ist ohne Zweifel Youngster Michael Henrich. Der in der Disziplin Cadre 71/2 spielende Henrich (Jahrgang 1966) hat bereits zwölf Hessentitel errungen, wurde einmal süddeutscher Champion und belegte bei der Bundesmeisterschaft den dritten Rang.

Gespielt wird beim Billard in der Zweiten Bundesliga im sogenannten Fünfkampf. In den Disziplinen Freie Partie, Einband, Cadre 71/2 und Dreiband (zwei Spieler) treten jeweils sechs Mannschaften gegeneinander an. Wer zuerst zwei Sätze gewinnt, erringt den Sieg (20 Punkte) für sein Team. Somit ist am Spieletag auch ein Unentschieden (6:6) möglich. Bei Punktgleichheit in der Tabelle entscheidet aber letztendlich die Zahl der gewonnenen Sätze - vergleichbar dem Torverhältnis beim Fußball - über die Platzierung.

Düstere Hinterhofstimmung

und verrückte Bierstimmung sind nach Aussagen der Billardspieler keine Charakteristika ihres Sportes, dem mittlerweile im Deutschen Billard Bund rund 15.000 Mitglieder in 600 Vereinen nachgehen. Magere Bilanz für Hessen: Hier sind nur 600 Spieler in 15 Vereinen organisiert.

Billard, das seit langem um seine Anerkennung im Konzert des "großen Sports" ringt, erfordert langes und hartes Training für den Erfolg. Enorme Konzentrationsfähigkeit und absolute Fitness sind unbedingte Voraussetzungen für Spitzenspieler. Stehen doch die Sportler während Meisterschaften bis zu acht Stunden pro Tag am Billardtisch.



Aufgestiegen in die Zweite Bundesliga ist der 1. Langener Billard-Club. Die Vereinsfarben werden vertreten von: (stehend von links) Michael Henrich, Bernhard Blach, Gerhard Richter, Raymond Hoppe, Carsten Richter, Bernd Schäfer, Hans Meisel und Klaus Baldeweg. Foto: hki

Schachklub mit wechselndem Erfolg in die Runde gestartet

Niederlage für die 1. Mannschaft / Sieg des 2. Teams

Langen - Überraschende Ergebnisse gab es zum Spionafakt für Langens Schachspieler. Die 1. Mannschaft war im Heimspiel gegen Weiterstadt favorisiert, während man der 2. Mannschaft im Derby bei Erzhäusen II bestenfalls Außenseiterchancen zubilligte.

Aber es kam ganz anders als erwartet. Die 1. Mannschaft zeigte bei der 3:5 Niederlage gegen Weiterstadt eine recht schwache Leistung. Lediglich Peter König bezwang mit seinem aggressiven Spiel seinen starken Gegner Norbert Koch. Thomas Müller und Andreas Schmidt mußten teilweise unerwartete Niederlagen einstecken und machen dabei in entscheidenden Situationen vermeidbare Fehler. Aber auch Wolfgang Jungten und Dieter Schmidt konnten nicht die Erwartungen erfüllen, da ihre Spiele bestimmt zu gewinnen gewesen wären. Am Ende erzielten sie genauso ein Remis wie der kampfstärke Wolfgang Fidelek in schlechter Endspielstellung und der gut debütierende Youngster Elke Brückner, der angenehm überraschte.

Positiv überraschte die 2. Mannschaft beim knappen 4,5:3,5-Sieg im Derby bei Erzhäusen II. Nach dramatischem Verlauf gelang Rainer Salweg im letzten Spiel gegen die gute Schlusskombination ein großer Sieg. Neuzugang Michael Zint hatte die Langener mit einem souveränen Spiel schnell 1:0 in Führung gebracht. Niederlagen von Michael Arnold und Friedel Herth ergaben einen knappen Rückstand, den Franz Mann nach starker Partie gegen den Ex-Langener Paul Schüller wiederum ausglich. Nach einem Remis von Kurt Michalzik und einer Niederlage von Horst Mann sah es schlecht für Langen aus, ehe dem Nachwuchsspieler Thomas Schlapp der erneute Ausgleich gelang, als er einen Mittelspielfehler seines Gegners kalblütig ausnutzte.

Am Sonntag, dem 21. Oktober, um 9 Uhr, findet ein Heimspiel der 2. Mannschaft in der Alten Bachschule statt. Zuschauer sind gerne gesehen.

Trotz guter Leistungen dem TV Elz unterlegen

Erster Wettkampf der dritten KSV-Heber

Langen - Gute Leistungen zeigten die Heber der dritten Mannschaft des Kraftsportvereins Langen (KSV) beim ersten Wettkampf in der hessischen Oberliga in der Saison 1990/91. Trotzdem mußten sich die Langener Athleten am Ende gegen die Auswahl des TV Elz mit 309,6:383,1 Relativpunkten geschlagen geben.

Erfolgreichster Heber im KSV-Team war Markus Scherbaum, der seinen Auftritt mit einer Leistung von 132,5 Kilogramm im Stoßen krönte. Zusammen mit dem Gewicht von 107,5 Kilogramm im Reißen sicherte er dem KSV 77,8 Punkte.

Der Heberben Heberben schraubte seine persönlichen Bestmarken in die Höhe. Die Hantel mit 72,5 Kilogramm im Reißen und 90 Kilogramm im Stoßen bereitete ihm an diesem Tag keine Schwierigkeiten. So kamen weitere 58,5 Zähler auf das Langener Punkte-

konto. Einen Zweitkampfer lieferte die Heber der dritten Mannschaft Marco Falcini. Er rief 115 Kilogramm und stieß vor heimischer Kulisse 142,5 Kilogramm.

Nicht wesentlich geringer war der Beitrag von Eric Salweg zur Mannschaftsleistung. Seine 49 Zähler schaffte er durch 24-jährige Indem er im Reißen 65 Kilogramm und im Stoßen 105 Kilogramm zur Höchstrecke brachte.

Überzeugen konnte auch Dietmar Köhler mit einer Zweitkampfleistung von 187,5 (80 Reißen, 107,5 Stoßen) Kilogramm. Mit 46,5 Zählern bestätigte er seine Position als sicherer Punkteleiter für seine Mannschaft. Sechster Mann war in der Heberstaffel war Sascha Stübbe. Ihm bereiteten 82,5 Kilogramm im Reißen und 105 Kilogramm im Stoßen keine Mühe. Ein Ergebnis von 27,3 Punkten beehrte seinen Einsatz.

Überzeugen konnte auch Dietmar Köhler mit einer Zweitkampfleistung von 187,5 (80 Reißen, 107,5 Stoßen) Kilogramm. Mit 46,5 Zählern bestätigte er seine Position als sicherer Punkteleiter für seine Mannschaft. Sechster Mann war in der Heberstaffel war Sascha Stübbe. Ihm bereiteten 82,5 Kilogramm im Reißen und 105 Kilogramm im Stoßen keine Mühe. Ein Ergebnis von 27,3 Punkten beehrte seinen Einsatz.

Erster Heimerfolg für die Kegler des SKV 77

Die 2. Mannschaft lieferte einen Krimi

Langen - Am vergangenen Sonntag empfing die SGE die Mannschaft des SKV 77 Langen ihren ersten Heimspiel. Die 1. Formation empfing die Mannschaft der Goldenen 7 Riederwald. Da man sich nicht erhoffte man ein spannendes Spiel. Es gab allerdings eine einseitige Begegnung, wobei die Gäste aus Frankfurt eine bittere Niederlage einstecken mußten.

Harry Wolfen (387) und Josef Popp (378) sorgten bereits nach dem ersten Durchgang für eine 4:0-Führung. Das wieder zu ihrer Form gefundene Mittelpaar Heinz Knöb (400) und Roland Hunkel (413) bauten diese auf 1:85 Holz aus, so daß Manfred Seipel (392) und Andreas Weibelberg (387) ohne je ein Punkt durch und man konnte mit 2:123 Holz zu 2:104 Holz die ersten zwei Punkte auf das Langener Konto schreiben.

Bei einem Endstand von 2:387 Holz zu 2:179 Holz blieben beide Punkte bei den Gastgebern. Mit nunmehr 4:4 Punkten festigte man sich einen guten Mittelplatz.

Das nächste Spiel ist am Sonntag, dem 28. Oktober um 15:45 Uhr bei der Eintracht 61 Riederwald. Deutlich schwerer kam die 2.

Geburtstagsgeschenk für Trainer Otto Alies

SGE - TV Bürgstadt II 17:10 (10:5)

Egelsbach - Am vergangenen Sonntag empfing die SGE die Mannschaft des TV Bürgstadt II. Nach den bisher wenig befriedigenden Vorstellungen vor eigenem Publikum wollte die SGE endlich den ersten Heimspiel gewinnen. Hinzu kam, daß Trainer Otto Alies vergangenen Woche seinen 50. Geburtstag feierte und die Mannschaft ihm somit durch einen Sieg ein verspätetes Geburtstagsgeschenk zukommen lassen wollte.

Die SGE erwischte einen Traumstart. Von Beginn an wurde Bürgstadt unter Druck gesetzt. Auf Tempo gespielt und jede Torchance genutzt. So kam es, daß die SGE schnell mit 5:1-Toren in Führung ging. In der darauffolgenden Spielphase hatte die SGE zwar mehr Fehlwürfe zu verzeichnen, aber die Abwehr um die beiden Torhüter stand sicher und erlaubte Bürgstadt nur wenige Treffer. Bis zur Halbzeit konnte der Vorsprung bei 5:0 ausgebaut werden, so daß die erste Halbzeit beim Stande von 10:5 beendet wurde. Für die zweite Halbzeit nahm

statt, wo das Team auf den BSC Einhausen trifft. Hier wird ein weiterer klarer Sieg erwartet.

TS Ober-Roden - TTC II 9:2

Gegen den Tabellenführer aus Ober-Roden hatte die 2. Mannschaft wie erwartet nicht den Hauch einer Chance. Zudem fiel auch noch Robert Lebig aus, so daß Norbert Degen und Peter Kitzmann von der 3. Mannschaft aus helfen mußten. So beschränkten sich die wenigen Punkte auf ein Doppel durch Reidl/Klopper und einen Einzelpunkt von Winfried Klopper.

TTC Pfungstadt V - TTC VI 9:1

TTC VI - TTC Darmstadt III 5:9

Weiter auf ihren ersten Punkt mußte die 6. Mannschaft warten. Auch gegen Pfungstadt und Darmstadt reichte es nicht, so daß die Mannschaft weiter am Tabellenende steht.

Gegen Pfungstadt mußte man dazu noch mit Ersatz antreten, so daß es lediglich zu einem Punkt von Robert Doll reichte.

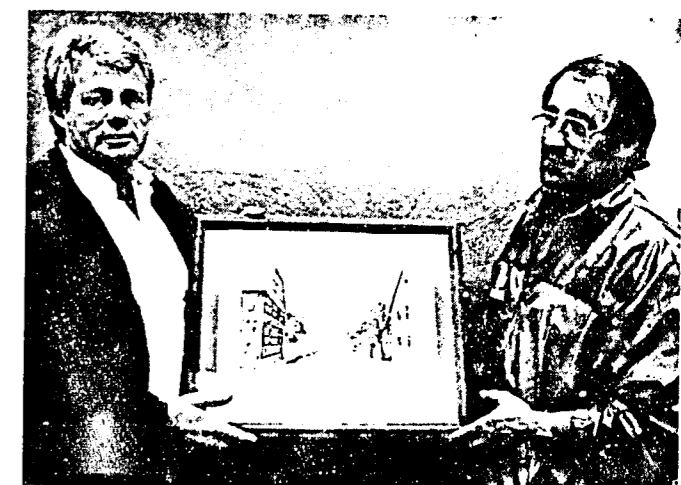
Im Heimspiel konnte der TTC dann endlich ein komplettes antreten und leistete starke Geige. Sehring/Wagner (1), Volker Sehring (1), Robert Doll (2), Achim Wagner (1) holten hier die Punkte. **TV Wersau - TTC Darmstadt II 10:2**

Ohne ihre derzeit stärksten Spieler Andrea Hannu mühten die Damen bei der sehr heimstarken Mannschaft aus Wersau auszukommen, wo sie bisher noch nie einen Punkt erringen konnten. Zu Beginn gab es dabei gar nicht mal so schlecht aus, denn bis zum Stand von 3:3 konnten die Damen das Spielgeschehen ausgeglichen gestalten. Waschke/Mehner, Gisela Waschke und Rosi Mehner holten die Punkte für den TTC. Doch danach gelang den TTC-Damen kein einziger Punkt mehr, so daß die befürchtete Niederlage doch noch relativ hoch ausfiel.

TTC Damen II - SKG Bickenbach 8:5

Dank einer stark spielenden Petra Kommeßer konnten die 2. Damen ihren 3. Sieg in der laufenden Saison feiern. Mit drei Einzelpunkten und einem Doppelpunkt mit Eva Schlichmann war sie die überragende Spielerin des Abends. Auch das andere Doppel Sauerbach/Eicke konnte überzeugen. Bärbel Eicke mit zwei und Eva Schlichmann mit einem Erfolg holten die weiteren Punkte.

Der Münchner Josef Oefele und die Dorfmutende Gabriele Wolf gewonnen bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften in Karlsruhe die Titel. Der 29-jährige Batspesseler Oefele überraschte bei seinem ersten DM-Lauf die Konkurrenz im Sprint mit letztem Metern und setzte sich in 2:16:54 Stunden gegen den zeitlichen Frankfurter Hans Pfisterer durch. Bei den Frauen setzte sich Gabriele Wolf in 2:36:47 Stunden gegen die Kölnerin Annabell Holtkamp (2:39:50) durch.



Eine Federzeichnung der Ernst-Ludwig-Straße überreichte Abteilungleiter Lothar Joet (links) Trainer Otto Alies. Der Coach der SGE-Handballerinnen feierte am Sonntag beim 17:10-Sieg seines Teams über TV Bürgstadt II seinen 50. Geburtstag. Foto: hki

Pokalhürde übersprungen

SG Sossenheim - SVD-Damen 11:16

Dreieichenhain (KI) - Die Handballerinnen des SV Dreieichenhain haben ohne Probleme die zweite Pokalrunde im Bezirk Frankfurt erreicht. Beim Frankfurter B-Ligisten SG Sossenheim setzten sie sich mit 16:11 durch. In den ersten zehn Minuten hatten sie allerdings Schwierigkeiten mit dem Gegner. Da lief noch nichts zusammen, doch dann bekam der SVD seinen Gegen in den Griff. Nach 20 Minuten führte man mit 7:3, und da herrschten dann auch schon klare Verhältnisse. So schaffte der SVD in der ersten Hälfte die Voraussetzungen für den späteren Erfolg. Bis zur Pause konnte ein 11:6 vorgelegt werden. In der zweiten Hälfte war Trainer (1), Kai Fritzsche (19), Roland Gärtner, Chris Zschermeck,

mehr zufanden. Dennoch beherrschte der SVD auch weiterhin den Gegner, und der Erfolg war ohnehin nie in Gefahr. Bei den drei Klussen unterschiedlich hatte der SVD-Coach allerdings einen höheren Erfolg erwartet. So war es auch nach 20 Minuten nicht gelungen, doch blieb der Fun-Tore-Vorsprung in der zweiten Hälfte wenigstens erhalten. Beim SV Dreieichenhain fehlten weiter Uschi Kolb und diesmal auch Kerstin Schäfer wegen Verletzung.

SV Dreieichenhain: Angelika Graffe, Sabine Schrod, Kirsten Buch (4/4), Sylke Bratengier (5), Kirsten Vogel (2), Maika Fischer (2), Daniela Wagner (2), Petra Berger (1), Sabine Freyermuth, Karin Koch, Inka Marx.

Volles Punktprogramm

Handballteams des SVD sind gefordert

Dreieichenhain (ki) - Am Wochenende gibt es für die SVD-Handballabteilung wieder ein volles Programm. Die Männer erwarten am Samstag um 19:15 Uhr in der Weibelfeldschule den PSV Heusentamm. Für beide Mannschaften ein wichtiges Spiel, die jeweils 62 Punkte auf dem Konto haben. Der SVD kann wieder auf Buchauer zurückgreifen, was eine echte Verstärkung für die Truppe von Roland Henneberg sein dürfte. Haider wird allerdings noch weiter fehlen. Das Vorspiel bestreiten die beiden Reservemannschaften um 17 Uhr.

In der Handball-Bezirksliga der Frauen muß der SV Dreieichenhain zum Verfolgerduell am Sonntag um 13:30 Uhr in der Halle der Wilhelm-Merton-Schule in Frankfurt-Ginnheim beim TV Eschershain antreten. Die Gastgeberinnen werden ebenfalls mit vorne erwartet und stehen um einen Punkt schlechter als der SVD. Auch hier ist klar, daß der Verlierer den Kontakt zum Spitzenreiter Artemis Sport Frankfurt einbüßt. Allerdings müßte sich der SVD gegenüber den beiden letzten Spielen steigern, um diese Hürde zu überspringen.

Nach zweiseitiger Pause spielt auch die 2. Frauenmannschaft in der B-Klasse wieder um Punkte. Am Samstag steht um 16:30 Uhr die Partie beim TV Langenselbold auf dem Plan.

Filmtips in der LZ

„Und wieder 48 Stunden“ (Hollywood) - Harte Männer und zärtliche Liebhaber bevölkern in diesen Monaten die Kinoleinwände. Zum Kino der extremen Gewalt gehört Walter Hills „Und wieder 48 Stunden“. Sieben Jahre sind inzwischen vergangen, daß Reggie wieder zurück ins Gefängnis mußte. Es waren keine einfachen Jahre: Reggie (Edie Murphy), der Gangster im Zuchthaus, und der Bulle Jack (Nick Nolte), der seine Probleme hatte, die Stadt San Francisco vom Sumpf der Verbrechen sauberzuhalten.

Als Reggie nun aus dem Knast kommt, hat er natürlich nichts anderes im Kopf als viel Geld, Frauen und Sportwagen - doch dafür bleibt ihm keine Zeit. Denn Jack, sein alter Kumpel aus „Nur 48 Stunden“, steckt ziemlich tief in der Hinte. Bei dem Versuch, den Drogenkönig „Iceman“ hinter Gitter zu bringen, erschöß er völlig kopflos und überleitet einen Mann. Er wurde vom Dienst suspendiert und unter Umständen selbst eingekerkert, falls es ihm nicht gelingen sollte „Iceman“ dingfest zu machen. Dabei kann ihm aber nur einer helfen: Reggie.

„Feuer, Eis und Dynamit“ (UT) - Ski-Aus Willy Bogner sieht auf starken Sport. So geht's in seinem ersten handlungsorientierten Spielfilm um drei gefoppte Erben, die zwölf Megathondisziplin zu bestebenen haben. Mit von der Partie: Roger Moore in einer Doppelrolle, Sohn Geoffrey Moore gibt sein Filmdebut und die schöne Harry-Belafonte-Tochter Shari.

Sonderflug eines privaten Lear-Jets über die Schweizer Alpen. Plötzlich öffnet sich die Einstiegs Luke - ein Mann springt aus dem Jet und fällt, fällt, fällt... den schneebedeckten Berggipfeln entgegen. Selbstmord - allerdings nur vorgetäuscht, wie sich später herausstellen wird. Es geht um eine Riesensumme von 135 Millionen Dollar, ausgesetzt als Siegesprämie für einen verreckten Wettkampfstamp, das sogenannte Megathon.

Die düpierten Erben - die drei unehelichen und absolut sportlichen Kinder des Industriellen Sir George - kommen nur dann an das Vermögen, wenn sie am Rennen teilnehmen und gewinnen. Vor den Sieg aber haben die Götter den Schweig geboten, in diesem Fall folgende mörderische Disziplin: „Rock - Bike - Surf - Climb - Para - Cars - Freefall - Glacier - Rope - Ski - Kajak - Wheel - Skate“, für Uneingeweihte ein Buch mit sieben Siegeln.

Den Teilnehmern steht einiges bevor: Sie werden auf Skiern durch Loops gejagt, müssen mit einem Fallschirm auf einem Bergwagen landen, mit Mountain-Bikes Selbhabdräte befahren oder auf Schlittschuhen durch eine Bobbahn rasen... (Cho)

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 20. bis 26. Oktober 1990

Widder 21.3. - 20.4.	Nun behalten Sie ruhige Nerven sonst kann die Situation sich sehr schnell ändern. Ihre Freunde sind nicht rücksichtslos aus. Sie erkennen sonst seine Hilfsbereitschaft.	Waage 24.9. - 23.10.	Nun lassen Sie mal die Kirche im Dorf. Entlastung bekommen Sie erst, wenn Sie Ihren Mitarbeitern das Beste geben. Ihre Meinung zugehören. Seien Sie toleranter. Sie profitieren nur davon.
Stier 21.4. - 21.5.	Nun nehmen Sie den kleinen Scherz nicht übel. Sie verdienen sich nur eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Mit guter Leistung stoppen Sie böse Lästereien am wirkungsvollsten.	Skorpion 24.10. - 22.11.	Ihre Taktik könnte sich bewähren. Sie müssen jetzt aber mehr aufpassen als bisher. Sonst kommt Ihnen in letzter Minute jemand zuvor. Mit der Familie einigen Sie sich am besten vor dem Sturm.
Zwillinge 22.5. - 21.6.	Lernen Sie sich kein X für ein U ermachen, bestehen Sie darauf, daß man Ihnen nicht reinreden kann. Wein einschenken. Die Konsequenzen buchen Sie auf das Konto „Erfahrungen“.	Schütze 23.11. - 22.12.	Nun geben Sie die sinnlose Trotzhaltung schon auf. Ihrer Würde will man ja gar nicht zu nahe treten. Ihre Arroganz stört die Beziehungen mehr als alle Fehler der anderen. Gehen Sie in sich!
Krebs 22.6. - 23.7.	Sie lassen sich doch sonst nicht so leicht von der Bahn werfen. Ehrliche Absichten werden Sie doch bekommen. Tun Sie es bald, aber bemühen Sie sich dann um die Kraft, Ihrem Entschluß treu zu bleiben.	Steinbock 23.12. - 20.1.	Nehmen Sie sich unabhängig machen wollen, dürfen Sie nicht nur davon reden. Soll man Sie ernst nehmen, stellen Sie Ihre Absichten unter Beweis. Sie etwas Anpassung hätten Sie es leichter.
Löwe 24.7. - 23.8.	Geben Sie sich einen Ruck und reißen Sie sich von der Vergangenheit los. Nur so gewinnen Sie die Kraft, die Sie zum fröhlichen und gедeihlichen Neuanfang unbedingt brauchen.	Wassermann 21.1. - 20.2.	Nun halten Sie noch die kurze Zeit durch, machen Sie sich frei von den Ängsten, die in Ihrer Lage muß noch keine Interessenkollision geben. Eine Aussprache wird Ihnen beiden helfen.
Jungfrau 24.8. - 23.9.	Hören Sie mal auf mit den Vorbereitungen, fangen Sie mit der Arbeit an. Auf Unterstützung von außen sind Sie aber nicht zu hoffen - selbst ist der Mann diesmal - das gilt auch für die Frau.	Fische 21.2. - 20.3.	Nun halten Sie noch die kurze Zeit durch, machen Sie sich frei von den Ängsten, die in Ihrer Lage muß noch keine Interessenkollision geben. Eine Aussprache wird Ihnen beiden helfen.

Fußball kurz

Der Zürcher Grasshoppers-Klub ist vom Europäischen Fußballverband (UEFA) zum zweiten innerhalb von drei Jahren mit einer Sondersperre für den Europacup belegt worden. Die UEFA bestrafte dem gestern die Schweizer Mannschaft für die zahlreichen Spielerwechsel vor und während des Meisterscupspiels gegen Roter Stern Belgrad am 3. Oktober abgeschossenen Feuerwerkskörper.

Als letzter deutscher Spieler schied Dettel Postle (Brauweiler) gestern aus den Einzelkonkurrenzen der mit 35.000 Dollar dotierten 34. internationalen deutschen Bedminster-Meisterschaften in Düsseldorf/Philippshalle aus. Postle unterlag im Achtelfinale dem Dänen Jens-Peter Nielsen mit zwei Sätzen bei 4:15, 6:15.

Nebenjob - Schneeräumung

suchen wir verschiedene Strebezirke im Kreis Offenbach suchen wir

Maschinenführer

für Schneeräumtraktoren, FS Kl. 3

Helfer

mit Pkw zum Räumen bei Einzelkunden. Bedingung: Sofort abkömmlich bei Schneefall oder Glätte. Es handelt sich um Tätigkeiten im Rahmen der 470,-DM-Regelung.

Neben dem Einsatzlohn zahlen wir Bereitschaftsvergütung und Zuverlässigkeitsprämien. Je nach Einsatzhäufigkeit werden damit Stundenlöhne von 25,- DM und mehr erreicht.

Winterdienst Becht Tel. 06103 / 5 10 38

TRESORE

GRATISPROSPEKT 06103 / 4 2318 FISCHER LANGENER STR. 27 - 6073 EGELSBACH

Für unsere Mitte 1991 neu zu eröffnende Zweigstelle in Offenbach suchen wir qualifizierte Bankkaufleute als:

Zweigstellenleiter/in Kundenberater/in Mitarbeiterin

für Kundenbedienung und Kontoführung

Wir erwarten menschlich und fachlich überzeugende Persönlichkeiten mit guten theoretischen Kenntnissen und praktischer Erfahrung im Kunden-/Zweigstellengeschäft.

In den ersten 3 Monaten werden Sie im Bereich Frankfurt/Darmstadt/Hanau auf Ihr Aufgabengebiet vorbereitet.

Wir, die Sparda-Bank Frankfurt (Main) eG, sind eine Genossenschaftsbank mit einer Bilanzsumme von ca. 1,4 Mrd. DM, mit Zweigstellen in Darmstadt, Hanau, Gießen, Limburg und Wiesbaden.

Leistungsgerechte Bezahlung, umfangreiche Sozialleistungen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden selbstverständlich geboten.

Angabe der Sie interessierenden Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisse sowie Angabe der Sie interessierenden Position senden Sie bitte an die Sparda-Bank Frankfurt (Main) eG, Güterstraße 1, 6000 Frankfurt am Main 11.

Sparda-Bank Frankfurt (Main) eG

STELLENANGEBOTE

Ein zufriedenes Verkaufsteam sucht

Kollegin

Interesse und Liebe zum Verkaufsprodukt sowie Fachkenntnisse erwünscht.

Textil-Fachgeschäft Horn

6073 Egelsbach, Tel. 06103 / 4 57 98 od. 4 35 06

Postf. 101142 - 7000 Stuttgart 10

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500-500

DRK hilft!

Und Sie?

ALICO

DEUTSCHLAND LEBENSVERSICHERUNG AG

Triftstraße 53, 6000 Frankfurt/Main 71

TÜREN SIND UNSER GESCHÄFT

Wohnungsbauabschlüssen

Angst vor Sturmschäden?

Wir erledigen für Sie fachmännisch und unkompliziert folgende Arbeiten: Rodungen, Fällungen und Verankerung von Säulen. Anruf genügt. Tel. 06103 / 5 10 65

Jürgen Rinker

Referenzen in Ihrer Nachbarschaft

Auto-Fell-Bezüge

100% Natur-Sportqualität, preisgünstig, selbstgefertigt, Fallnäher. Möklingen, Rüsselsheimer Straße 38. Mi., Di., Do., Fr. von 14:15 Uhr. Mi., u. Sa. von 9:00 bis 13 Uhr geöffnet.

ZEITUNGSLESER

wissen mehr!

FLOHMARKT

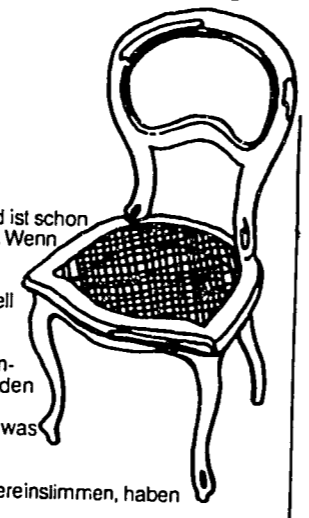
Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14,-

Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14,-

VERKAUF

Frantz, Büttel, Anrichte, Fischerisch (H. Wendt), 2 Orientstühle, 45% unt. Vers.-Wert. Herati, DM 2750,-. Bldgr. DM 1950,-. Reg.-Kasse antike Prachtstück, techn. OK, 5 Speicher, VB DM 650,-. Tel. 06103/5322 u. 06074/1947 48

Zu schade für den Sperrmüll! Wohin damit?



Aber die neue Schrankwand ist schon bestellt. Jetzt heißt es am Platz. Wenn man nur wüßte, wer das alte Stück gebrauchen kann!

Kaum getragen, fast wie neu - aber zu klein geworden

Verkaufte neuwertige Elshocky-Schleppschuhe 'Balzer Semi Pro', Gr. 44, Nr. 140 - für 100,-. Tel. 06103/8790

Verkäufe: Verschiedenes



Die Flohmarkt-Rubrik, in der alles Mögliche und Unmögliche angeboten wird.

Wahlprüfungen (1980) National + Parteipolitik, DR 49, VB DM 250,-. Tel. 059/894929

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG

Wegent Umzug zu verkaufen: Küche, 285 cm VB 350,-, Waschmaschine VB 250,-, Tel. 06103/27544 ab 16 Uhr

KAUFGESUCHE

Kaufe von Priv. alte Briefe u. Postkarten von 1850 bis 1950 aus aller Welt. Kleine Mengen u. auch Nachlässigen. Zeile DM 1,- pro Stück. Tel. 069/893794

Kaum getragen, fast wie neu - aber zu klein geworden...

Zu schade für den Sperrmüll! Wohin damit?

Verkäufe: HiFi/TV Video/Elektronik

Ein Jammer! Wenn man nur wüßte, wer das noch tragen kann! Solche Kontakte sind ganz schnell geklopft, mit einer Kleinanzeige. Direkt und preiswert. Und dann passen neben dem besonderen Stück dem kleineren Doppelgänger bestimmt noch viele andere Sachen, aus denen Ihr Kind leider herausgewachsen ist. Dann wird aus dem ersten Kontakt eine dauerhafte Beziehung. Die Kleinanzeige knüpft eben ganz schnell Kontakte. Sie halten oft ganz lang.

Wagen Umstellung auf Zentralheiz. Erdgas-Einzel-Heizkörper abzugeben, Justus Gasofen, 1 J. alt, Typ Palma, 7 kW, VB DM 500,-. Valent Durchlaufgashelzer, Typ MAG 2507, 2 J. alt, VB DM 250,-. Granier Gashelzer, 2 J. alt, Typ Fuga, VB DM 250,-. Tel. 069/897503

Verkäufe: HiFi/TV Video/Elektronik

Rotstift SUPER-PREISE

Mikrowellentöpfe 150°C schon ab nur 7,-. Messing ist schön! Überöpfe, Leuchter, Schalen ab nur 12,-. THEKLA Wasserkessel 1,75 Liter ab nur 20,-. Kupfertöpfe z.B. Milchtopf, Ø 14 cm ab nur 25,-. Fiteß-Trampolin für jedes Alter, Ø 92 cm nur 45,-. Primavera Kaffeegedeck für 6 Pers. Porzellan/Dekor nur 79,-. Kinder-BMX-Rad 14" Luftbereifung, Rücktritt- und Felgenreibse nur 99,-. Stereo System CD 7079, mit Boxen und Rock, 70W nur 399,-.

Heusenstamm Einkaufszentrum Alte Linde BAUR KAUFHAUS

KÜCHEN

hebeisen KÜCHEN

Schuhchränke und Dielenmöbel ab 18 cm und 25 cm tief!

Hinz Dielenmöbel Schuhchränke

Scharfe TANZSCHULE

NISSAN TERRANO 4x4 GEGEN LANGEWEILE

Table with Nissan dealer information: 6110 Dieburg, 6057 Dietzenbach, 6072 Dreieich-Dreieichenhain, 6450 Hanau, 6052 Mühlheim/Main, 6050 Offenbach, 6050 Offenbach, 6054 Rodgau-Niederroden.

EINLADUNG TAG DES KACHELOFENS

Table with prices for beer and wine: Lulenebrunnen Mineralwasser, Bed Vilbeler Mineralquelle still, frische Orangensaftgetränk, Coca Cola, Fanta, Sprite, Rapp Nr. 1, Meisterschoppen naturtrüb.

Jetzt Heizkessel erneuern - Komplettmontage oder Selbststeinbau

KAMINO RUND

Welltdachsaniegung

Baumschule WAGNER

Deutschlands größte Firma für KACHELÖFEN-HEIZ-KAMINE

STELLENANGEBOTE

Wir sind die deutsche Vertriebsniederlassung eines multinationalen Konzerns in Langen und suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n) zuverlässige(n) Finanzbuchhalter(in)

- Wir erwarten: - kfm. Ausbildung - mindestens 3 Jahre Berufserfahrung - selbständiges präzises Arbeiten - Vertrautheit im Umgang mit moderner EDV - Grundkenntnisse der englischen Sprache

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) unter Angabe des frühestmöglichen Einstellungstermins sowie Gehaltswunsch an Herrn Ricking.

NMB - Minebea-GmbH Siemensstraße 30 D-6070 Langen Tel. (06103) 75 08-0

Als Prüfstelle des Verbandes Deutscher Elektrotechniker beschäftigen wir uns mit der praktischen Prüfung von elektrotechnischen Geräten und Bauelementen, entwickeln und fertigen aber auch die dafür notwendigen Prüfmittel.

Telefonistin

Die regelmäßige Arbeitszeit von Montag bis Freitag beginnt um 11.30 Uhr und endet um 16 Uhr.

Wir erwarten gute Umgangsformen, sicheres Auftreten und eine klare Ausdrucksweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

Verband Deutscher Elektrotechniker

VDE-Prüfstelle Büro Personalwesen Merianstraße 28 - 6050 Offenbach

Tonka

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Spielwarenkonzerns.

Für unsere Key-Account-Abteilung suchen wir ab sofort eine

SEKRETÄRIN

zur Sekretariatsführung mit allen dazugehörigen Arbeiten.

Wir denken dabei an eine Mitarbeiterin, die neben einer kaufmännischen Ausbildung einige Jahre Berufserfahrung, Organisationsstalent und Flexibilität mitbringt. Erfahrung in: Umgang mit EDV und Textverarbeitung wären vorteilhaft, Englischkenntnisse wünschenswert.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, ein der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt sowie umfangreiche Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit.

Wenn Sie an einer vielseitigen, selbständigen Tätigkeit interessiert sind oder auch kurz vor dem Wiedereinstieg ins Berufsleben stehen, könnte die beschriebene Position Ihr neuer Start werden.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellung.

TONKA INTERNATIONAL INC. Deutsche Niederlassung Klöcknersraße 1, 6054 Rodgau 3 (Nieder-Roden)

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und stellen Bauteile für die Elektronik her. Wir suchen jüngere Mitarbeiter aus dem Frankfurter Raum, die zuverlässig und selbstständig arbeiten können, als

Sachbearbeiter/innen

für unsere Vertriebsabteilung. Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung ist Voraussetzung, Englischkenntnisse wünschenswert

Wenn Sie Interesse an einer Dauerstellung haben, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Vorabinformationen erteilen wir gerne unter der Telefonnummer 069 / 65 00 01-0

elfein gmbh Wiener Straße 120 6000 Frankfurt am Main 70

„ICH SUCHE EIN GESCHENK! HABEN SIE EINE IDEE?“

Advertisement for Goldmeister featuring a woman and text about gifts and services.

HITACHI

Wir sind die Vertriebs-Organisation eines weltweit führenden Herstellers im Bereich Broadcast, Prof. Video, CCTV, Meß- und Regeltechnik und suchen möglichst umgehend eine

Buchhalterin / Buchhaltungssachbearbeiterin

die uns ausschließlich für ca. drei Monate, eventuell auch länger halbtags zur Verfügung steht. Sie sollten bereits mit moderner Bürotechnik (EDV) gearbeitet haben und mit allen Buchhaltungsaufgaben - auch Reisekosten - vertraut sein.

HITACHI DENSU (EUROPA) GMBH Welskircher Str. 88 6054 Rodgau 1 Tel. 06108 / 1 30 27 (Fr. Clapham)

Montage-Team

für die Auslieferung und für den fachgerechten Aufbau unserer Möbel gesucht.

Eine anspruchsvolle Kundschaft und der Vertrieb unserer hochwertigen Ware setzen ein fachlich qualifiziertes/versiertes Personal voraus.

Unsere Auftragslage garantiert eine hohe Auslastung und somit auch entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten. Die Tätigkeit kann sofort aufgenommen werden. Ein Fahrzeug aus unserem Fuhrpark könnte im Bedarfsfall gestellt werden.

Zur Besprechung weiterer Einzelheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin mit uns.

0denwaldring 10/Ecke Waldstraße 6050 Offenbach/Main Tel.: 069/84 00 02-16

möbel spahn

Sie suchen einen guten Job? Wir suchen Mitarbeiter, die ihren Job gut machen!

Sie erhalten eine gute Bezahlung und alle sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens. Sie arbeiten auf Dauer oder solange, wie Sie wollen. Auf jeden Fall sind Sie bei ADIA fest angestellt.

Wir suchen: Elektriker/Elektroniker, Schlosser aller Bereiche, Dreher/Fräser mit und ohne CNC, Fachhelfer aller Bereiche, Lagerhelfer

Wir bieten Ihnen viele Chancen in Ihrem Beruf!

Willemsplatz 10 - 6050 Offenbach - Telefon 069/88 22 35

ADIA Zeitarbeit ist Arbeit nach Maß

Wir suchen Schreibkräfte, Sekretärinnen mit und ohne Fremdsprachen, Geschäfts- und Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

Achtung einsteigen Wer sucht Erfolg im Außendienst? Elite Feststellenkommen und Leistungsprämie Info Montag ab 10 Uhr 0 61 04 7 49 12 Wir rufen zurück

Zur Verstärkung unserer Formular-Druckabteilung suchen wir ab sofort einen Drucker Druckerbetrieb Baake-Bartoch GmbH Bahnhofstr. 50, 6453 Seligenstadt Telefon 06182 / 32 47

NEUES DACH - mit Lauren vom Fach - BRK-BEDACHUNG JEAN ECKEL Telefon 06181 / 7 81 10

Qualifizierte DACHDECKER gesucht.

Sonnenbank für privat und gewerblich 16,50* Tel. 069 / 52 20 80

Mechaniker

und Kenntnissen auf dem Gebiet der Elektrotechnik haben Sie die geeigneten Voraussetzungen.

Hauptaufgabengebiet ist die Montage und Verkelbung von Meßaufbauten sowie die Fertigung der dazu erforderlichen Halterungen.

Team-Orientierung und Verantwortungsbewusstsein sollten Sie für diese Aufgabe mitbringen. Eine entsprechende Einarbeitung ist für Ihr neues Tätigkeitsfeld vorgesehen.

WÖLK GMBH TECHN. ANLAGENBAU Hdr.-VA, Köllner Straße, 8757 Karlstein/Main Ansprechpartner: Herr Kreiner, Telefon 06188 / 4 34 08

Wir haben für Sie einen Platz reserviert!

ADIA braucht immer gute Mitarbeiter fürs Büro. Ob vorübergehend oder auf Dauer, als ADIA-Mitarbeiter haben Sie eine feste Anstellung, mit guter Bezahlung und vollen sozialen Leistungen. Und Sie bestimmen, wie lange Sie arbeiten wollen.

Wir suchen: Bürofachkräfte mit Textverarbeitungs- und PC-Kenntnissen, Sekretärinnen, Steno-/Phonotypistinnen, Buchhalter/innen, Sachbearbeiter/innen

Rufen Sie an. Oder kommen Sie vorbei.

Willemsplatz 10 - 6050 Offenbach - Telefon 069/88 22 35

ADIA Zeitarbeit ist Arbeit nach Maß

Wir suchen Lagerarbeiter, Staplerfahrer, unsere Bedingungen sind gut. Geben Sie Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

Wir suchen Maschinenschlosser, bitte rufen Sie uns an. Geben Sie Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

Wir suchen Lagerarbeiter, Staplerfahrer, unsere Bedingungen sind gut. Geben Sie Zeitarbeit Tel. 069 / 29 08 11

Wir sind seit mehr als 100 Jahren ein mittelständisches Unternehmen auf dem Gebiet Meß- und Regeltechnik für flüssiges Neue erfolgreich tätig und suchen zum nächstmöglichen Eintritt einen

Maschinenschlosser oder Schlosser

Aufgabengebiet: - Montage von Wasserstandsmeßgeräten - Gleitüberleitung - Gerätearbeiten

Wenn Sie entsprechende Berufserfahrung haben und ein dem vielseitigen Arbeitsgebiet interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Zur Voreinführung stehen Ihnen unser Herr Dr. Lütke gerne telefonisch zur Verfügung.

F. Vaihner GmbH & Co. KG Helmholtzstraße 11, 6054 Rodgau 1 - Jügesheim Telefon 06108 / 50 05

Reck Wir, eine mittelständische Spedition suchen ab sofort ein Gesamtgüterkraft.

Kaufm. Mitarbeiter/in

mit Schreibraschkenntnissen zur Unterstützung unserer Versandabteilung (Sendungserfassung/Lkw-Abfertigung). EDV-Kenntnisse wären von Vorteil.

Bei Interesse möchten Sie sich bitte an Herrn Zilch oder Herrn Gelhe wenden.

Reck GmbH & Co. KG Speditionsgesellschaft Dorfmostraße 89, 6078 Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 29 95-0

HAFE Ihr Preisvorteil: Fenster direkt vom Hersteller - FENSTERBAU Hartmann Telefon 069 / 84 60 00

Lager Waldacker Rodmarck (Waldacker) Goethestraße 20, Tel. 06074 / 8 88 57 Verkauf donnerstags v. 14.30-18 Uhr samstags von 10-13 Uhr

STELLENANGEBOTE

Um die neuesten Nachrichten und Vierfarbendrucke aufs Papier zu bringen, suchen wir

Drucker(in)

Geboten wird ein gesicherter Arbeitsplatz, guter Verdienst und durch den Zweischichtbetrieb eine angemessene Freizeit.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie bitte Herrn Roos 069 / 80 63 328 an.

Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG 6050 Offenbach am Main Große Marktstraße 36-44

MIETGESUCHE

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungskräfte und fliegendes Personal ständig:

Wohnungen und Häuser jeder Größe. Ihnen entstehen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die von uns beauftragte Franz & Könnelbein Immobilien GmbH, Tel. 06181 / 65 90 11

Apotheker sucht dringend gr. Wohnung od. Haus. Problematisch: Mieter mit Interesse an lehrer. Mietverhältnis. Tegen Sie für erledigen alles für Sie problemlos und kostenlos.

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE! GOLD, SILBER sowie MÖNZEN Ankaufpreise (924 Unze) 069 / 28 76 04

Kaufte alte Porzellan, Postkarten, Briefe, Bücher, Gouache

TIERMARKT Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen ein verantwortungsbewußte Hundehunde für verkauf. 24 Jahre Hundesucht und Pudel-selion. Tel. 06106 / 7 27 54

VERSCHIEDENES Der heiße Draht Telefon-Partnerin Telefon 02642 / 18 51

VERMIETUNGEN Läden - Of City 1A Lage * 56 m², 15 m Front 3600,-/NK * 45 m², 7 m Front 3400,-/NK * 38 m², 7 m Front 3200,-/NK * 22 m², 5 m Front 2000,-/NK

VERKAUF Sonderangebot Fenster, PVC, Holz- u. Alu-Türen, Vordächer, Wintergärten mit Montage, superpreiswert. Angebot kostenlos und unverbindlich vom Fachberater

Sonderangebot Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen bei voller Werkgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herd-, Wasch- und Trockenaufbauten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben, Staubsauger

Lager Waldacker Rodmarck (Waldacker) Goethestraße 20, Tel. 06074 / 8 88 57 Verkauf donnerstags v. 14.30-18 Uhr samstags von 10-13 Uhr

BERNINA 1090. Elektronic Neu

Unsere Top-Modelle: Exklusive Eleganz - feinsitzend und funktional. Saunevergnügen in neuer Dimension

67091 ist nicht 08/15 Blindes Isobalgeras wird ohne Glas austausch wieder klar! Wie? Kostenlos Beratung vor Ort. Rufen Sie: Telefon 06074 / 67091

Ein Herz für's Helfen Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Umzüge mit Schreiner 3 Mann, pro Std. 91,50 DM Auch preiswerte Fern- und Ausl.-Umzüge - Fa. Besser Tel. 06102 / 3 39 10

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

LEBEN IN SCHÖNEN KÜCHEN

Exklusiv von Ihrem GRÜCO-Fachhändler

Modernste Technik neueste Küchen-Perlen - Persönliche Beratung & Perfekte Planung und Montage & Funktioneller Lieferservice.

gruco die sympathische Küche

Küche als Porzellan, Postkarten, Briefe, Bücher, Gouache

TIERMARKT Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen ein verantwortungsbewußte Hundehunde für verkauf. 24 Jahre Hundesucht und Pudel-selion. Tel. 06106 / 7 27 54

VERSCHIEDENES Der heiße Draht Telefon-Partnerin Telefon 02642 / 18 51

VERMIETUNGEN Läden - Of City 1A Lage * 56 m², 15 m Front 3600,-/NK * 45 m², 7 m Front 3400,-/NK * 38 m², 7 m Front 3200,-/NK * 22 m², 5 m Front 2000,-/NK

VERKAUF Sonderangebot Fenster, PVC, Holz- u. Alu-Türen, Vordächer, Wintergärten mit Montage, superpreiswert. Angebot kostenlos und unverbindlich vom Fachberater

Sonderangebot Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen bei voller Werkgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herd-, Wasch- und Trockenaufbauten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben, Staubsauger

Lager Waldacker Rodmarck (Waldacker) Goethestraße 20, Tel. 06074 / 8 88 57 Verkauf donnerstags v. 14.30-18 Uhr samstags von 10-13 Uhr

BERNINA 1090. Elektronic Neu

Unsere Top-Modelle: Exklusive Eleganz - feinsitzend und funktional. Saunevergnügen in neuer Dimension

67091 ist nicht 08/15 Blindes Isobalgeras wird ohne Glas austausch wieder klar! Wie? Kostenlos Beratung vor Ort. Rufen Sie: Telefon 06074 / 67091

Ein Herz für's Helfen Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Umzüge mit Schreiner 3 Mann, pro Std. 91,50 DM Auch preiswerte Fern- und Ausl.-Umzüge - Fa. Besser Tel. 06102 / 3 39 10

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER 6054 Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

Advertisement for Prof Getranke Shop featuring Coca-Cola and other drinks.

Advertisement for MARENA Einrichtungs-Zentrum - Köchenparadies.

Advertisement for Stadthalle Langen featuring a Wiener Operetten-Festival.

Advertisement for Aus Alt macht Neu! Preisrücker für das richtige DACH.

Advertisement for Sauer Balkongeländer - Haustür-Vordächer.

Advertisement for R. JUNG GmbH Mainthal.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for Insider - Architekten - Bauträger.

Advertisement for MARENA Einrichtungs-Zentrum - Köchenparadies.

Advertisement for Stadthalle Langen featuring a Wiener Operetten-Festival.

Advertisement for Aus Alt macht Neu! Preisrücker für das richtige DACH.

Advertisement for Sauer Balkongeländer - Haustür-Vordächer.

Advertisement for R. JUNG GmbH Mainthal.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Advertisement for busfer Containerdienst.

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

STELLENANGEBOTE

Ihre Chance bei einem internationalen Spitzenkonzern

Die ALICO Deutschland gehört zum Finanzdienstleistungskonzern American International Group. Dieser ist mit mehr als 31 000 Mitarbeitern in 130 Ländern...

Mitarbeiterin für Empfang und Telefonzentrale

mit guten Schreibmaschineneigenschaften, Erfahrung im Umgang mit Textverarbeitungssystemen und Englischkenntnisse sind von Vorteil.



DEUTSCHLAND LEBENSVERSICHERUNG AG Triftstraße 53, 6000 Frankfurt/Main 71



Zeitungsträger/innen für Langen

Ferienvertretungen

gesucht. Mindestalter 16 Jahre. Auch geeignet für Hausfrauen, Frührentner und Studenten.

Wir suchen ab sofort nette Mitarbeiterin für halbe Tage. Bitte bewerben Sie sich in Langen, Am Lutherplatz.

Suche zuverlässige Putzfrau für 2-3 Stunden wöchentlich. Tel. 06103 / 2 59 90 abends

STELLENGESUCHE

Rüstiges Rentnerpaar sucht Beschäftigung mit Wohnung. Vorzugsweise Egelsbach. Zuschriften unter Off. 1707 an die Langener Zeitung

DEUTSCHE BUNDESBANK



Mit einer Ausbildung in dem neuen Ausbildungsberuf

Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation

beginnen Sie bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main einen vielversprechenden Berufsweg.

Zum 1. August 1991 stellen wir Schulabgänger(innen) - vorzugsweise junge Damen - mit mindestens „Mittlerer Reife“ ein.

Wir bieten eine qualifizierte und umfassende Ausbildung. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre; sie wird bei uns auf zweieinhalb Jahre verkürzt.

Während der praktischen Ausbildung erhalten Sie Einblick in die Aufgaben bedeutender Abteilungen unserer Bank.

Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung.

Ihre praktische Ausbildung wird durch den theoretischen Unterricht in der Berufsschule sowie durch intensiven betrieblichen Unterricht ergänzt.

Zahlreiche soziale Einrichtungen, z. B. ein Betriebsrestaurant, eine Cafeteria, eine umfangreiche Freizeitbibliothek sowie ein Sportclub mit vielfältigem Angebot, gestalten das Berufsleben in unserem Hause angenehm.

Ihre Ausbildung schließt mit der Prüfung als „Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation“ vor der Industrie- und Handelskammer Frankfurt ab.

Nach bestandener Prüfung eröffnen sich für Sie bei attraktivem Gehalt je nach betrieblichen Möglichkeiten und individuellen Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen unterschiedliche Tätigkeitsfelder, vor allem im Sekretariatsbereich, aber auch in anderen Funktionen.

Wir sind dabei, für unsere Gäste ein spezielles Business-Center einzurichten. Mit modernster Kommunikations-Technik - wie Video-Writer, Personal-Computer, Desk-Top-Publishing, Kopierer, Laser-Drucker, Patsy-Telefon.

Chef-Telefonist/in stellv. Chef-Telefonist/in Telefonist/in

Zumindest englische Sprechkenntnisse müssen wir voraussetzen. Rufen Sie uns doch einmal an, damit wir einen ersten (stimmlichen) Eindruck von Ihnen erhalten.



- Daniel-André Glas, Personaldirektor - Wilhelm-Leuschner-Straße 43, 6000 Frankfurt/Main 1 Telefon 069 / 26 05-28 00

COMMERZBANK

Chance in Langen Zur Unterstützung der Filialleitung suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine qualifizierte

SEKRETÄRIN

Sehr gute Schreibmaschineneigenschaften und problemloser Umgang mit der modernen Bürotechnik sind wesentliche Voraussetzungen. Rasche Auffassungsgabe und Belastbarkeit müssen dazukommen, damit Sie tatkräftig mitarbeiten können.

Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite.



Wir entwickeln und vertreiben weltweit Automobilzubehör für alle Fahrzeugmodelle Volkswagen und Audi. Unser Programm reicht von der Original Volkswagen-Pflege, über Original Audi-CD-Auto-Radios bis VOTEX Alu-Felgen und HighTech-Dachträger-Systeme.

Lager- und Transportarbeiter

Wir betreuen Sie mit Arbeiten, die in unserem automotivsten Lagerbetrieb anfallen.

Sie sind der ideale Mann, wenn Sie über eine handwerkliche Ausbildung verfügen oder Lagererfahrung besitzen und zwischen 25 und 35 Jahre alt sind.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sie zur Kontaktaufnahme direkt Herrn Metz an. Tel. 06103 / 806-300.

VOTEX GmbH An der Trift 67, 6072 Dreieich

Frisch zu KAISER'S

Wir zählen zu den bedeutendsten Unternehmen des Lebensmittelhandels in Europa. Wir betreiben Filialen der verschiedensten Vertriebsformen. In der Bundesrepublik und in Berlin beschäftigen wir mehr als 10000 Mitarbeiter.

Sie wollen verkaufen - dann sind Sie bei uns richtig! Wir suchen für unsere Märkte nach Langen, Neu Isenburg und Neu Isenburg/Gravenbruch

Verkäufer/innen

Für die Bereiche: Fleisch, Wurst, Käse, Backwaren, Obst/Gemüse und Kasse.

Mitarbeiter/innen

Auch eine Teilzeitbeschäftigung können wir vereinbaren. Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit zahlen wir Ihnen ein leistungsbezogenes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Großbetriebes.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an Firma KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFTAG, z. Hd. Herrn Kanis, Hasengartenstraße 25, 6200 Wiesbaden.



LANCIA DER NEUE DELTA MACHT KEINE KOMPROMISSE.



Delta HF integrale 8V, Turbolader, 177 PS (130 kW). Unser Preis: 49 500,-. Serienmäßig mit:

- 6-Sensoren-ABS Elektrische Fensterheber vorn Leichtmetallfelgen Elektrische Türverriegelung Öltreifen Recaro-Vordersitze Geregelter Katalysator

Vereinbaren Sie einen Probefahrten-Termin! AUTO MILZET! Mainzer Straße 46 - 6072 Dreieich-Offenthal - Telefon 06074 / 5 00 64

Kommissionierer/innen Teilzeit-Tätigkeit bei Braun.

Unser Zentrallager in Dietzenbach ist für die weltweite Auslieferung aller Braun Produkte verantwortlich. Sorgfältige Arbeitsweise und ausreichende deutsche Sprachkenntnisse sind für unsere Kommissionierer Voraussetzung.

Die Arbeitszeit: 16:00 - 20:30 Uhr. Sie können sofort beginnen.

Wir bieten gute Bezahlung und die Sozialleistungen eines Großbetriebes.

Zur Abstimmung eines Vorstellungsgesprächs rufen Sie bitte Frau Jung an: 0 6074 / 309 - 514.

BRAUN Braun Aktiengesellschaft Personalabteilung Postfach 1120 6242 Kronberg/Taunus

Eine Assistentin der leitenden Hausdame übernimmt in einem unserer ausländischen Schwesterhotels eine neue verantwortliche Aufgabe. Darum sind wir bemüht, ihre Nechthöflichkeit, die

Assistentin der leitenden Hausdame

zum 1. November (oder später) zu finden. Einem Haus, das u. a. über 800 Gästezimmer, 9 Veranstaltungsräume und 3 Restaurants verfügt, können wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit gereicht werden. Eine Tätigkeit, die auch administrative und Management-Aufgaben umfasst.

Dabei müssen wir mit der Besetzung dieser Position einige Voraussetzungen verbinden: Erfahrung im Housekeeping-Bereich, Mitarbeiterführung, Organisationsstärken, englische Sprachkenntnisse. Wir sind auch bereit, diese Position einem Hotelfachmann zu übertragen.

Für telefonische Informationen steht Ihnen unsere leitende Hausdame, Frau Ute Stöpler, gem zur Verfügung (Tel. 28 05-23 85), Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personaldirektion (Herrn Daniel-André Glas).

HOTEL Frankfurt INTERCONTINENTAL Wilhelm-Leuschner-Straße 43, 6000 Frankfurt/Main 1 Telefon 069 / 26 05-28 00



Langener Zeitung EGELSBACHER NACHRICHTEN AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion 2 10 12 Anzeigen/Vertrieb 2 10 11 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 85 94. Jahrgang Dienstag, 23. Oktober 1990 Einzelpreis - 70 DM D 4449B

Wehrlose Kreatur klagt an Ausstellung des Tierschutzvereins im Rathausfoyer

Langen (rt) - Noch bis einschließlich 28. Oktober ist im Foyer des Langener Rathauses eine Ausstellung des Tierschutzvereins Langen-Egelsbach zu sehen, die nicht nur für Tierfreunde interessant ist, sondern alle Menschen aufzufallen sollte.

Wie sehen die Tiere aus, die im Akkord Eier legen müssen? Verletzungen an den Gliedmaßen und Flügeln, löcherhaftes und unansehnliches Gefieder, gerötete Hautstellen, geschwollene Fußballen, Verletzungen durch gegenseitige Angriffe auf Grund der durch unnatürliche Käfighaltung verursachte Aggressionen. Es muß gerade ein Segen für die Tiere sein, wenn sie nach Ablauf ihrer „Dienstzeit“ als Suppenhuhn enden.

Erlebnis mit einem Tier Kinder schreiben Tiergeschichten

Langen (rt) - Zu einem Wettbewerb für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren hat der Tierschutzverein Langen-Egelsbach aufgerufen: Schreibe uns eine Erzählung über „Erlebnis mit einem Tier“ heißt die Aufgabe, wobei es keine Rolle spielt, ob es sich um eine lustige oder um eine traurige Geschichte handelt.



Ein altes Ölfäß als Hundehütte mit einer Umgebung von Kot, Dreck und Unrat. Leider kein Einzelfall. Foto: rt

Wahre Schlagzeilen, die betroffen machen

Langen (rt) - „Für diesen Mantel müßten 26 ungeborene Lämmer sterben“ heißt es an einem Persiermantel. Die Muttertiere werden getötet, und die ungeborenen Jungen aus dem Leib geholt, ehe sich die Lämmer öffnen.



Für diese „Pelzmantel“ müßten keine Tiere ihr Leben lassen. Sie sind aus Webpelz gefertigt. Foto: rt

Siebenjähriger Junge tot auf der Autobahn

Langen (rt) - Ein tragischer Unfall ereignete sich am Freitagabend gegen 18.20 Uhr auf der Autobahn A 661 Frankfurt-Egelsbach in Höhe der Ausfahrt Langen. Dabei kam ein siebenjähriger Junge aus Langen ums Leben.

Wolga-Kosaken singen in Langen

Langen - Am Montag, dem 5. November, um 20 Uhr geben die Wolga-Kosaken ein Konzert in der Martin-Luther-Kirche in der Berliner Allee unter dem Motto „An den Ufern der Wolga“.

Tausend Dächer für den Umweltschutz

Langen - Mit einem 1000-Dächer-Programm wollen der Bund und die Länder praxisnah für eine umweltschonende Energiegewinnung werben. Es geht dabei um die sogenannte Photovoltaik, also die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in Strom. Da im Moment die Kosten für solche Anlagen unverhältnismäßig hoch sind, wurde ein Förderprogramm für „1000 Dächer“ entwickelt. Der Bund übernimmt dabei 50 Prozent und das Land Hessen 20 Prozent der anfallenden Kosten.

Bauhof hilft bei der Abfallentsorgung mit

Wann kann was angeliefert werden?

Langen (ast) - Ein Tip für Umweltbewußte, die auf Getrennsammlung zwecks Müllvermeidung setzen: Der städtische Bauhof in der Liebigstraße nimmt zu den Öffnungszeiten dienstags von 10 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr mehrfachfüllende Haus- und Gewerbemüll an. Ferner Sperrmüll, Altglas, Altpapier, -metall, -holz, -reifen, Kühlschränke, Bauschutt, Kunststoffe (getrennt), Altöl (Kfz) und Entladungslampen (Leuchtstoffröhren).

Dagegen wird die Annahme von Sondermüll auf dem Bauhof verweigert. Hier müssen Interessierte auf die Annahmestellen des Umweltschuttachters.

Wie der Leiter der städtischen Betriebe, Gert Wehrheim, erklärte, sollten die Bürger insbesondere bei Kunststoffabfällen darauf achten, daß Behälter gesäubert sind und die deklarierten Abfälle auch mit den tatsächlich gelieferten Kunststoffen übereinstimmen, denn von den rund 200 verschiedenen Kunststoffen seien nur rund 60 bis 70 wiederverwertbar. Bei bereits deren Sortierung sei sehr schwierig aufgrund fehlender

„Tour de Müll“ gegen Verpackungsflut

Jungsozialisten packten aus / Unnütze Packungen belasten die Umwelt

Langen (ast) - Müllberge, Müllwinne, Müllnotstand... viele Werte für ein Problem, dessen Bezeichnungen sich ändern mögen, nicht jedoch sein Zustand, der von Tag zu Tag gravierender wird. Jeder Einwohner verursacht jährlich rund 2 000 Kilogramm Müll, Tendenz steigend. Die Gefahr, im Müll zu ersticken, wird immer größer und ist auch sichtbar. Übervolle Deponien, Mülltourismus, aber auch im Stadtbild sind die Probleme nicht zu verleugnen. Große Mülltonnen gibt es in Langen, die zwar verhindern, daß überzähliger Müll im Wald landet, aber nicht zur Müllvermeidung anregen und die gestiegene Müllproduktion veranschaulichen. Die Container für Glas, Zeitungen und Kunststoffe der Stadtquellen über und bieten kein angenehmes Stadtbild. Mit einer Mülldeponie außer Dienst im Westen, in deren Innern noch Altlasten als Zeitbombe ticken können, und im Osten - geplant eine Mülldeponie in spe an der Koppelschneise - wird das Müllproblem in Langen zunehmend akut. Wer keine Mülldeponie will, darf sie nicht dem Nachbarn vor die Tür wünschen, sondern der muß Müll vermeiden.

Rund 50 Prozent des Hausmülls bestehe aus den Verpackungen erklärte die Jusos. Über diese äußerte sich im Allgemeinen nur, die Packungen verorten die Waren, verstopfen die Mülldeponien und verwandeln sich beim Verbrennen in giftige Gase (Kohlenwasserstoffe, Salzsäure, Dioxine, Furane und vieles mehr).

„Wir sind gegen Müllverbrennungsanlagen und fordern Maßnahmen, die die Herstellung von überflüssigen Verpackungen und von umweltschädlichen Verpackungen verbieten, das Getrennsammeln fördern und Wiederverwertung der Müllbestandteile als oberstes Gebot zum Ziel haben“, erklärte der Jusos-Vorsitzende Ansgar Dittmar. Die Entsorgung an Rohstoffen und an Abfallmengen, die eine Müllvermeidung mit sich



Die Jungsozialisten packten aus. Mit einer Aktion in der Bahnstraße wollten sie klarmachen, wie sehr die Umwelt in Gewalt von Müllbergen durch unnütze Verpackung belastet wird. Anhand diverser Beispiele machten sie klar, welche Einsparmaßnahmen ergriffen werden könnten. Die Einkaufswagen wären nicht einmal halb so voll.

In der vergangenen Woche gingen die Jungsozialisten in die „Müll-Offensive“. Wir packen aus“, erklärte sie den Passanten auf der Bahnstraße, der Einkaufsstraße Nummer eins in Langen. Durch ganz Südhessen waren die Jusos des Bezirks mit ihrer „Tour de Müll“ unterwegs, und unterstützten die Langener und Egelsbacher Jusos in ihrem Kampf gegen überflüssige Verpackungen.

Neu ist die Idee nicht, doch Bewußtseinsbildung braucht Zeit. Markig ihre Sprüche: „Wir ersticken im Müll, die Verpackungsindustrie im Geld“, nicht aber ihr Auftreten. Ärger mit den Geschäften wurde nicht gesucht. Sie packten ihre Waren vor den Geschäften aus. Dort hatten sie ihre Waren - Einkauf einer Woche - ausgelegt und gingen dann, sie ausgiebig ungenutzte Verpackung zu befreien. Während die Waren ohne Verpackung auf dem Tisch verteilt wurden, in Flaschen oder Behälter (wiederverwertbar) abgefüllt wurden, füllte sich der bereitgestellte Müllsack zunehmend mit Dosen, Verbundpackungen (Milchkartons, Fruchtsaftkartons), Plastikbehältern für Dosenmilch, Pflaster, Fertigspeisen, Plastikfolie, Alufolie, Schokoladen und ähnlichem, Einwegflaschen, Plastikflaschen und Pappverpackungen. Ein voller Müllsack stand am Ende der Absperraktion, gefüllt lediglich mit Verpackungen!

„Die Errichtung von Verbrennungsanlagen lehnen wir Jusos“, erklärte der Sprecher der Egelsbacher Jusos, Jörg Hopfe. Die Verbrennung gehe nicht ohne Rückstände ab: nasse Rauchgasreinigung bräuhle verunreinigte Abwässer und die trockene Rauchgasreinigung hinterlasse Sondermüll in Form von Eißtauen, Schlacke und Flugasche, die Stromerzeugung, also der Nutzen der Verbrennung, sei so gering (0,4 Prozent der Gesamtenergieversorgung).

„Und auch hier spreche, so man die Getrennsammlung propagiere, vieles gegen eine Verbrennungsanlage. Die Reduzierung des Mülls gelinge nur, wenn genug brennbares Material im Müll vorhanden sei; sammle man zum Beispiel Papier getrennt, sei dies nicht mehr der Fall. 20 bis 30 Prozent des Mülls blieben zusammen mit den hochgiftigen Rückständen nach der Verbrennung übrig. So seien Müllverbrennungsanlagen häufig nur Schönheitskosmetik fürs Auge der Einzelnen, die Müll verschwänden, habe Attacken gegen Verpackungen ins Leere laufen lassen.“

Die Initiative von Umweltminister Topfer gegen die Verpackungsflut treffe nicht die Verbraucher, erfordere die Jusos an ihrem Stand. Die Produzenten des Mülls blieben ungeschoren, während der Handel verpflichtet sei, die Verpackungen zurückzunehmen.

Neben dem Verbot von PVC-Verpackungen und Verpackungen aus anderen chlorhaltigen Kohlenstoffverbindungen fordern die Jusos eine hohe Besetzung oder das Verbot von überflüssiger Verpackung und von Einwegverpackungen für Getränke. Der anfallende Müll solle zudem getrennt gesammelt werden: jeder Haushalt solle eine Tonne für kompostierbaren Müll und eine Tonne für Altpapier erhalten. Sammelcontainer für Glas, Metalle und Kunststoffe (Kenzeichnungspflicht der verwendeten Kunststoffe) seien aufzustellen. Die Initiative von Umweltminister Topfer gegen die Verpackungsflut treffe nicht die Verbraucher, erfordere die Jusos an ihrem Stand. Die Produzenten des Mülls blieben ungeschoren, während der Handel verpflichtet sei, die Verpackungen zurückzunehmen.

„Die Differenz zwischen „in Wasser packen“ und dem Anlauf an der langen Leine“ scheint unendlich weit, ist aber in Wirklichkeit sehr eng. Im festzustehen ist schier unmöglich.“

Der tragische Tod eines siebenjährigen Jungen auf der Autobahn hat erschüttert und wirft die Frage auf, wie dieses Unglück hätte verhindert werden können. Doch es wird ebenso keine Antwort darauf geben wie Vorwürfe oder Schuldzuweisungen den Jungen wieder ins Leben zurückrufen.

Kinder lernen aus ihrer Umwelt, zu der auch die Erwachsenen gehören. Daran sollten jetzt Wägen denken, die bei „Rot“ über die Fahrbahn laufen und schlechte Beispiele geben.

Kindliche Tragödie

(rt) - Wenn Kinder hoch in Baumkronen auf den Ästen hängen, kann Eltern schon das Blut in den Adern gerinnen. Aber wer bei solchen Mutproben nicht mitmacht, gilt unter den Gleichaltrigen oft als Feigling. Kinder gehen vom ersten Lebensjahr an schon gern auf Entdeckungstouren, beobachten Neugierig das Tun der Erwachsenen, lernen aus der Umwelt und sind ohne ein Gespür für lauernde Gefahren - schnell dabei, ihren Drang nach Selbständigkeit zu befriedigen. Dabei wäre es ebenso falsch wie unmöglich, ein Kind ängstlich von der Umwelt abschirmen zu wollen, denn das Abschirmen von Erfahrungen ist für die Entwicklung eines Kindes wichtig.

Die Differenz zwischen „in Wasser packen“ und dem Anlauf an der langen Leine“ scheint unendlich weit, ist aber in Wirklichkeit sehr eng. Im festzustehen ist schier unmöglich.“

Der tragische Tod eines siebenjährigen Jungen auf der Autobahn hat erschüttert und wirft die Frage auf, wie dieses Unglück hätte verhindert werden können. Doch es wird ebenso keine Antwort darauf geben wie Vorwürfe oder Schuldzuweisungen den Jungen wieder ins Leben zurückrufen.

Kinder lernen aus ihrer Umwelt, zu der auch die Erwachsenen gehören. Daran sollten jetzt Wägen denken, die bei „Rot“ über die Fahrbahn laufen und schlechte Beispiele geben.



„Küche ausgebrannt“ heißt es im Einsatzbuch der Langener Feuerwehr, die am Freitagnachmittag zu einem Brand in der Nördliche Ringstraße gerufen wurde. Eine glühende Herdplatte hatte die über ihr befindliche Dunstabzughaube zur Entzündung gebracht, worauf die gesamte Küche Feuer fing. Das Feuer konnte in kürzester Zeit gelöscht werden; der Schaden durch die Rauchentwicklung jedoch betrug rund 20 000 Mark. Foto: rt

Am Sonntag ist Konzert beim Harmonika-Club

Langen (rt) - Der Harmonika-Spielring Langen lädt am Sonntag, dem 28. Oktober, um 18 Uhr, zu einem Konzert in der Stadthalle aufgeführt wird, gibt es keine Eintrittskarten mehr.

Die drei Orchester des Vereins werden mit einem bunten Reigen bekannter Melodien aus dem Bereich der konzertanten Unterhaltungsmusik aufwarten und für jeden Geschmack etwas zu bieten haben. Beteiligt sind das erste und zweite Orchester sowie die Diatonische Gruppe.

Karten für diese Veranstaltung gibt es bei allen Mitgliedern sowie an der Veranstaltungskasse.

Kindertheater

Langen - Für die Veranstaltung „Angsthasen-Pfeffermose“, die im Rahmen des Kinderprogramms für Kinder ab drei Jahren am Dienstag, dem 23. Oktober um 15 Uhr in der Stadthalle aufgeführt wird, gibt es keine Eintrittskarten mehr.

Mit der SDW zur Hirschbrunn

Langen - Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald lädt zu einer Fahrt zur Damhirschbrunn im Forst „Mönchbruch“ ein. Treffpunkt ist am Samstag, dem 27. Oktober, um 17 Uhr, am Parkplatz des Jagdschlosses Mönchbruch beziehungsweise an der Gaststätte „Alle Mühl“. Fahrgemeinschaften werden empfohlen. Festes Schuhwerk ist mitzubringen.

Der Aufenthalt in Mönchbruch wird etwa zwei Stunden betragen. Für eine sachkundige Führung ist gesorgt. Die Fahrstrecke beträgt etwa zwölf bis 13 Kilometer. Für Ortsunkundige nochmals die Fahrstrecke: Langen - Mörfelden in Richtung Rüsselheim bis zum alten Schloß Mönchbruch.

Informative Gespräche gibt's im Mütterzentrum

Frauen für „Mittagstisch“ werden gesucht

Langen - „Wir möchten gerne darüber, woraus unsere Mütterzentrums-Arbeit besteht, und daß es ein harter Kampf ist, solche eine Einrichtung am Leben und am Laufen zu halten“, heißt es in einer Pressemitteilung des Langener Mütterzentrums in der Zimmerstraße 3. Um dies zu zeigen, sind am Mittwoch, dem 31. Oktober, um 20 Uhr, alle weiblichen Stadtverordneten zu einem Informationsgespräch eingeladen. Außerdem sind berufstätige Frauen willkommen, um sich über diese Einrichtung zu informieren.

Bei einem „Infotreff für Einsteigerinnen“ am Montag, dem 29. Oktober, um 15 Uhr, sollen alle diejenigen Frauen angesprochen werden, die Lust haben, an der Mütterzentrum mitzuarbeiten. Da zur Zeit angestrebt wird, das Kursprogramm zu erweitern - unter anderem soll das Entlastungsprojekt „Mittagstisch“ an jedem Wochenende angeboten werden - werden dringend Frauen benötigt, die aktiv mitwirken wollen. Bei dem Info-Treff sollen offene Fragen beantwortet sowie Möglichkeiten zum Einstieg diskutiert werden. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

Humorvoll bis bissig

Leipziger Liedermacher im „Malkasten“

Langen - Zwischenmenschliche Beziehungen gadenlos auf die Schippe nehmen will der Leipziger Künstler Mathias Marschner in seinem aus eigener Feder stammenden Soloprogramm „Woher ich komme“. Zu sehen, hören und erleben ist er damit am Dienstag, dem 30. Oktober, ab 21 Uhr, im „Malkasten“, im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung von „Malkasten“ und städtischer Kulturbüro.

Der freischaffende Komponist und Texter stammt aus Leipzig, dem „Geburtsort“ der Friedlichen Revolution. Doch politisch oder antisozialistisch-kommunistisch ist sein Programm gewiß nicht. Im Gegenteil: Mathias Marschner will mal auf humorvolle, heitere Art und Weise, dann aber auch mit bissiger Ironie dazu ermutigen, die Schönheiten des Lebens und der Welt allen Widrigkeiten zum Trotz zu erkennen und sich daran zu erfreuen. Lieder, Chansons, Balladen, Blusstücke, Couplets und Geschichten hat er dazu im Gepäck.

Marschner studierte an der Leipziger Hochschule für Musik Komposition, Klavier und Percussion, spielte in verschiedenen Gruppen und Orchestern und arbeitete unter anderem bei den Kabarett Pflerröhle und Akademiker mit. Karten zum Preis von zehn Mark gibt's im „Malkasten“, ☎ 5 18 88.



Der Leipziger Liedermacher Mathias Marschner. Foto: P

Gründe zum Sparen gibt es genug

Seit 65 Jahren Weltpartag / Aus der Not zur wirtschaftlichen Sicherheit

Langen - Am 30. Oktober ist wieder Weltpartag. Vor 65 Jahren wurde er zum ersten Mal begangen. Damals waren es die Sparkäse in 30 Ländern, die zum privaten Sparen aufrufen, den Vorteil der Rücklagenbildung erläuterten und die Regierungen aufzufordern, Geldwertstabilität als ein vorrangiges Ziel ihrer Wirtschaftspolitik zu berücksichtigen. Im Jahr zuvor, im Oktober 1924, hatten die Vertreter des Ersten Internationalen Sparerkongresses in Mailand beschlossen, den Weltpartag als Tag der Interessen der Sparer einzuführen.

Was aus der Not der Inflationen im Nachkriegs Europa entstanden ist, hat sich heute geändert. Das haben nicht Lebenskämpfe, sondern die Festhalten der Personeneinkommen gegenüber der Hälfte der Haushalte vor 20 Jahren, 95 Prozent über ein

Farbfernsehgerät verfügen gegenüber 4 Prozent vor 20 Jahren, fast jeder Haushalt eine Waschmaschine sein eigen nennt, während dieser Bestand vor 20 Jahren wegen Geringfügigkeit noch nicht einmal statistisch erfasst wurde, und 14 Prozent des privaten Haushaltsbudgets für Unterhaltung, Freizeit und Reisen ausgegeben werden gegenüber 9 Prozent vor 20 Jahren. Die Besetzung der Haushalte mit Wohnungseigentum, Alterssicherung usw. fortsetzen bis hin zum Geldverleihen, aus dem den Haushalten von Arbeitern und Angestellten durchschnittlich 2 600 Mark Zinsentträge pro Jahr zufließen.

Diese Ziele waren und sind nicht zu erreichen, wenn man das Einkommen stets voll aus gibt, sondern nur, wenn man kontinuierlich spart. Gründe fürs Sparen gibt es genug. Natürlich kann man sich manche Wünsche auch erfüllen, indem man einen Teil des Preises oder der Kosten durch einen Kredit finanziert. Aber auch die Kreditfinanzierung setzt voraus, daß dieser Kapitalstock durch Ersparnisse geschaffen worden ist. Das gilt für die Privathaushalte ebenso wie für die Wirtschaftsunternehmen und den Staat.

Um sein Sparziel zu erreichen, muß man allerdings auch die richtige Sparform wählen. Dazu gibt es heute eine breite Palette von Möglichkeiten sowohl für die regelmäßige monatliche Rücklage wie für die Anlage größerer Beträge. Diese große Auswahl richtig für sich zu nutzen, ist ein wichtiger Informationsbedarf des Weltpartages. Der Geldberater kann für den Einzelfall den geeigneten Vorschlag machen.

Energie sparen im Haushalt

Bei entsprechenden VHS-Kursen sind noch Plätze frei

Langen - Energiesparmöglichkeiten im Haushalt aufzeigen möchten die Langener Jusos bei einem Kurs innerhalb des Programms der Langener Volkshochschule. Referent und Energieberater der Stadtwerke, Rainer Rothaug, will sich dabei mit den Teilnehmern systematisch auf die Suche nach energetischen Schwachstellen machen und praktische Tipps zum Energiesparen geben.

Für den Kurs in der Lehrküche der Langener Stadtwerke gibt es noch freie Plätze. Beginn ist am Freitag, dem 2. November, 19 bis 19.30 Uhr. Fortgesetzt wird die Veranstaltung am Samstag, 3. November, 9 bis 17 Uhr, sowie am Sonntag, 4. November, 10 bis 16 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Mark. Anmelden kann man sich in der VHS-Geschäftsstelle im Langener Rathaus, Zimmer 114, Telefon 20 31 22.

Das gleiche gilt auch für den Solarkurs der Stadtwerke vom 7. bis 9. Dezember (Ührzeiten wie oben). Hier werden Sonnenkollektoren vorgestellt und unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtet. Vorgehen ist zudem die Beschichtigung von Solaranlagen. Auch für diesen Kurs in der Lehrküche der Stadtwerke - Teilnahmegebühr 30 Mark - sind noch Plätze frei.

Offene Tür für Campingfreunde

Langen - Für Campingfreunde und solche, die es werden wollen, hat die Firma Wohnwagen-Lohmann in Langen am 27. und 28. Oktober einiges zu bieten. Neben dem neuesten Modellen der Marken Fendt und Lord-Mustler sind auch die neuen Wohnmobile zu besichtigen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist an diesem „Tag der offenen Tür“ gesorgt.



Wo einstmals die Gerichtsstätte stand, zielt heute dieses Mosaik den Boden hinter dem Vierrohrenbrunnen. Foto: hki

Jahrgang 1905/06
Langen - Die nächste Zusammenkunft ist am Dienstag, dem 23. Oktober, um 17 Uhr, im Cafe Treusch in der Bahnstraße.

Jahrgang 1911/12
Langen - Wir treffen uns am Dienstag, dem 23. Oktober, um 17 Uhr, in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Dornstraße 26, 6070 Langen, Telefon 06193 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Lg.), Hans Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann Verlag und Druck:
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO. KG, 6050 Offenbach am Main, Große Markstraße 36 - 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge eines Streiks des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): 4,30 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/EGELSbacher Nachrichten DM 7,- (einschließlich 7% MwSt.)
Bankverbindung:
BZ-Kontokorrent-Kasse Langen;
BLZ 505 518 21, Konto-Nr. 010 007 667

Hinter die Kulissen eines Zeitungsverlages geblickt

Gewerbeverein besuchte den Bintz-Verlag

Langen (rt) - Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Mitglieder besuchen Mitglieder“ hatte der Gewerbeverein Langen zum Besuch des Bintz-Verlages in Offenbach ein. Dort machten sich die mitgeführten Langener Gewerbetreibenden an Ort und Stelle ein Bild davon, wo ihre Langener Zeitung, die Offenbach-Post und zahlreiche andere Zeitungen, Zeitschriften und Druckwerke entstehen.

Nach der Begrüßung durch den Prokuristen Wilhelm Hüsemann gab eine Tonbildschau einen eindrucksvollen Überblick über die Aufgaben und die Entstehungsgeschichte einer Zeitung. Das hier Geschehen und Gelingen wurde dann bei einem Rundgang durch den Betrieb anschaulich unterstrichen.



Prokurist Wilhelm Hüsemann zeigt den Mitgliedern des Langener Gewerbevereins, wie eine Druckplatte von der Zauberröhre aus der Maschine kommt. Foto: rt

Wassermarkt
billig und nah

Nutella 400 g Glas	2.69	Rama Margarine 500 g Becher	1.49
Ritter Sport Schokolade verschiedene Sorten 100 g Tafel	.99	Dallmayr Kaffee Vollkorn- oder Entkoffeinert, gemahlte, 500 g Vakuumverpackung	7.99
Southern Comfort USA Liqueur 40% vol 0,7 Liter-Flasche	25.99	Persil Vollwaschmittel phosphatfrei oder phosphatfrei-partiellfrei 5 kg-Verpackung	11.98
		Persil flüssig phosphatfrei 2 Liter Nachfüllpackung	9.99

Spanische Satsumas
Hohl II 2 kg-Tasche 3.99
Chiquita Bananen 1 kg 1.99
Deutscher/Französischer Blumenkohl Hohl II 1 Stück 1.99

Schweine-Braten zart. -Gulasch, -Rollbraten saftig oder Bratwurst grob, Hausmacher Art, 1 kg 8.99
Rinder-Braten hohe Rippe oder -Gulasch saftig, aus dem Vordererteil, 1 kg 10.99
Niederwälder Meister-Aufschnitt Kalbsfleischwurst, Bierschinken, Jagdwurst und Bierwurst 100 g 1.89



Das Foto zeigt die Endspielteilnehmer aus Berlin/West und vom TV Langen.

Den Turniersieg in Leipzig nur um einen Ball verpaßt

Faustballer des TV Langen waren auf großer Fahrt

Langen - Wenige Stunden vor der deutschen Vereinigung be- suchten die Faustballer des TV Langen zum letzten Mal ein Faustballturnier in der ehemaligen DDR. Erste Kontakte zu Vereinen in Sachsen und Thüringen im Frühjahr dieses Jahres führten zu der Einladung der BSG Motor Wurzen in der Nähe von Leipzig. Mit dem TV Langen und einer Faustballmannschaft aus Berlin/West waren noch zehn weitere Spitzenmannschaften aus der gesamten „DDR“ am Start. Neben dem sportlichen Vergleich wollten die Faustballer auch noch einen Eindruck von Leipzig und Umgebung mitnehmen und ließen sich deshalb das ganze Wochenende Zeit.

Am Freitagabend wurde nach siebenstündiger Fahrt Leipzig erreicht, und nach einer kleinen Stadtrundfahrt bezogen die Langener ihr Quartier, welches in der Nähe einiger Gebäude der ehemaligen Staatssicherheit lag. Spätestens jetzt, beim Anblick von Überwachungskameras, Kontrollhäusern und meterhohen Zäunen wurde bewusst, daß diese Reise vor einem Jahr noch nicht möglich gewesen wäre.

Am Samstag fand dann das 1. Wurzen-Herbst-Pokal Turnier statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Faustballabteilung wurde in zwei Gruppen zu je sechs Mannschaften gespielt.

In der ersten Begegnung trafen die Spieler des TV Langen auf die Sportfreunde aus Rochlitz. Bereits die ersten Ballwechsel zeigten, daß auch in der ehemaligen DDR der Faustballsport hoch gehalten wurde. Es gelang den Langenern nicht, sich entscheidend abzusetzen. So wechselte die Führung ständig, und erst in der letzten Minute brachte ein konzentrierter Angriff den Sieg. Nachdem die anfängliche Nervosität abgeklungen war und man sich auf den Rasenplatz und die Gegner besser eingestellt hatte, konnten die anderen Mannschaften der Gruppe souverän geschlagen werden.

Zur ersten verbrissenen Kampf entwickelte sich das Spiel gegen den Gastgeber aus Wurzen. Ein Vorsprung von vier Bällen in der ersten Halbzeit konnte nicht gehalten werden, und Wurzen holte mit Rückstand Ball und der Sonne im Rücken mehr und mehr auf. Wenige Sekunden vor dem Ende der Begegnung brachte eine verschärfte Angabe von Wurzen und ein As des Langeners Angriffs das alles in allem gerechte Unentschieden. Der Gruppensieg mit 9:1 Punkten war aber nie gefährdet. In der Vorrundenspiele mußten die Langener Faustballer gegen den Zweitplatzierten der anderen Gruppe, die SG Radeberg, antreten. Mit 23:21 konnte dieses Spiel gewonnen werden. Im zweiten

Halbfinalspiel setzte sich die Mannschaft aus Berlin/West durch, so daß es zu einem reinen westdeutschen Endspiel kam.

In der ersten Halbzeit konnte keine Mannschaft entscheidende Akzente setzen, und so stand es zur Halbzeit 8:9 unentschieden. Die zweite Halbzeit begann dann mit einem Zwei-Bälle-Vorsprung für Langen, den aber Berlin, der jetzt immer stärker wurde, bis zu einer Zwei-Bälle-Führung aufholte. Am Ende reichte dem TVL die Zeit nicht mehr, und er verpaßte den Turniersieg um nur einen Ball.

Für den TV Langen spielten: Jürgen Bolz, Rene Steckenreiter, Wolfgang Flieg, Wilfried Reuter, Thomas Barthelmes, Hans Ulrich Hilgertner und Holger Altenbrunn. Mit von der Partie waren auch Abteilungsleiter Gerd Schmidt und Hans Stahl, die sich um weitere Kontakte zu Mannschaften aus den neuen deutschen Bundesländern bemühten.

Nach der Siegerehrung kam es dann noch zu einem gemütlichen Beisammensitzen, bei dem alle Mannschaften zu dem im kommenden Jahr stattfindenden Gebrüder-Zeunert-Gedächtnis-Turnier des TVL eingeladen wurden. Am Sonntag ging es dann durch den Thüringer Wald wieder nach Hause.

Kegler der SSG ohne Erfolg

Alle fünf Mannschaften verloren ihre Punktspiele

Langen - Am vergangenen Wochenende mußte die erste Mannschaft der SSG-Kegler in der A-Liga beim SKV-RKC Rodgau antreten. Obwohl die Langener 23:13 Holz warfen, fehlten zum Schluß ganze 18 Holz zum Sieg. Bester Langener war Xaver Ditzler mit 41:0 Holz, gefolgt von Andreas Kmetec (39:3), Josef Balog (39:2) und Siegfried Starke (39:1). Andreas Schumann, durch einen Bahndelfel im Rücken verunsichert, erreichte noch 37:8 Holz, während Toni Klein mit 35:9 Holz unter seinen Möglichkeiten blieb.

Die zweite Mannschaft mußte bei Grün-Weiß Oberrad II antreten und machte es auch nicht besser. Sie unterlag mit 20:10 Holz, erreichte nur 22:8 Holz. Bester Kegler der Langener war Karl-Heinz Bock mit 39:9 Holz vor Dieter Schumann (39:8) und Ingo Hahnle (39:2). Anton Moll kam noch auf 38:7 Holz, während Ewald Ruschin (35:9) und Heinz Klingenhagen (34:9) die Niederlage besiegelten.

Die dritte Mannschaft spielte bei Fortuna II Oberthausen und erreichte hier nur 22:02 gegen 22:28 der Gastgeber. Ingo Ruschin war mit 39:8 Holz bester Langener. Alfred Rittner (38:1), Heinz Klenk (38:8), Michael Sass (35:9), Alex Nutsch (35:6) und Gregor Müller als Schlußlicht (34:2).

Die vierte Mannschaft hatte als

einziges Heimrecht gegen den KSV Rödermark I, konnte aber diesen Vorteil nicht für sich nutzen. Sie verlor mit nur 20:17 Holz gegen 22:6 der Gäste. Doris Chlupus und Manfred Daab spielten je 37:1, Klaus Sabotke (36:3), Reinhold Ruschin (35:5), Brigitte Sehl mußte wegen einer Verletzung aufgeben. Für sie spielte H.J. Noerenberg die Partie zu Ende, erreichte zusammen nur 31:9 Holz.

Die Vierer-Sondermannschaft verlor bei Vorwärts Sportfreunde Bischofsheim klar mit 13:30 Holz gegen 14:10 der Gastgeber. Bester Langener war hier Horst Rakoczy in seinem ersten Punktspiel für Langen mit 37:7 Holz.

Das nächste Heimspiel mit hoffentlich besserem Ergebnis absolviert die erste Mannschaft am Sonntag, dem 28. Oktober, um 14.30 Uhr, in der Stadthalle und die zweite Mannschaft anschließend um 17 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen; der Eintritt ist frei.

Triumph in Wien

Bel ihrem ersten internationalen Auftritt gelang der Melanie Wegner (Zweite von rechts) gleich ein Sieg. Im Wettbewerb der Nachwuchsklasse verlor die Egelsbacher Rollsportlerin ihre Konkurrentinnen aus Belgien und Österreich auf die Plätze (wir berichteten).



Triumph in Wien. Bel ihrem ersten internationalen Auftritt gelang der Melanie Wegner (Zweite von rechts) gleich ein Sieg. Im Wettbewerb der Nachwuchsklasse verlor die Egelsbacher Rollsportlerin ihre Konkurrentinnen aus Belgien und Österreich auf die Plätze (wir berichteten).

Faszinierende Bilder beim Schaulaufen

SGE-Rollsportler weilten im sächsischen Kriebethal / NeuKontakte geknüpft

Egelsbach - Die Gemeinde Kriebethal in Sachsen feierte Anfang Oktober das 100jährige Bestehen ihrer Schule. Aus diesem Anlaß hatte der Vorsitzende des dortigen Rollsportclubs SGE Kriebethal (KRC) Horst Weichmann die SGE Egelsbach zu einem Verjüngungskamp und zu einem Schaulaufen eingeladen.

Die Egelsbacher Rollsportler kamen mit sieben Aktiven, einer Trainerin und einer Kampfrichterin an. Alle Sportlerinnen waren bei Gasteltern bestens untergebracht, die mitreisenden Eltern bezogen Quartier auf dem naheliegenden Campingplatz. Die guten Kontakte, die schon seit Mal bestehen, wurden zwischen den Aktiven und den Eltern weiter vertieft.

Insgesamt nahmen 18 Aktive aus

beiden Vereinen an diesem Wettkampf teil. Dank des schönen Herbstwetters konnte die Veranstaltung zügig durchgeführt werden. So zu erwarten war, hatten die Rollkünstlerinnen der SGE sportliche Vorteile, aber die Kriebethaler machten deutlich, daß sie auch in Zukunft „am Ball“ bleiben wollen. So fielen zum Beispiel bei den Neulingen Katja Immerthal mit der besten Kugel und Susan Merker mit der besten Pflicht des Feldes auf.

Die Mannschaftswertung gewann jedoch die SGE mit 14:11 Punkten aufgrund der guten Einzelleistungen ihrer Sportler. Nicole Hack belegte bei den Freiläufern Rang eins, Petra Lang und Elzbieta Bergerhausen besetzten bei den Kunstläufern die Plätze eins und zwei. Auch bei den Neulingen ging der Sieg durch Claudia Hack auf die Plätze eins und zwei. Die Teilnehmerinnen der beiden Vereine wanderten durch die Burg Kriebethal mit Führung durch die Burg und weiter bis zur Zschopau-Talsperre. Die Rollkünstlerin Schwarze hofft, im Jubiläumsjahr 1991 Gäste aus Kriebethal in Egelsbach begrüßen zu können.

Die Egelsbacher TT-Herren kommen langsam in Schwung

TV Seeheim II - SGE I 5:9
Egelsbach - Langsam kommt die Maschine der 1. Herrenmannschaft in Schwung. Nach dem Fehlstart mit 0:0 Punkten steht man nunmehr mit 8:6 Zählern. In Seeheim mußte man allerdings erneut das 1. Paarkreuz mit Waldhaus und Hellmund durchschleppen, das ohne Erfolg blieb.

Besser aufgelegt zeigten sich Dürner (2), Schire (2), Rosam (2) und Schroth (1), die für den letzten von Deussen ersprang. Das in dieser Saison noch ungeschlagene Doppel Sahr/Dürner und die Paarung Hellmund/Rosam sorgten zu Beginn der Partie für die ersten beiden Zähler.

TSV Nd.-Ramstadt III - SGE II 8:5
Die SGE II mußte auch beim Tabellennachbarn Nieder-Ramstadt eine Niederlage hinnehmen. Ein starker Herd Bender mit zwei Einzeln und einem Doppelsieg war natürlich zu wenig, um zum gewünschten Punkt mit nach Hause zu bringen.

Für die Zähler 4 und 5 zeichneten Horst, Schneider, H. Bormuth, Laube und Knöb. SGE V - TTC Darmstadt VI 9:3
Die 5. Mannschaft gestattete erst beim Slande von 6:0 den Gästen die ersten Zähler. Schirmer, Hofbauer und Höhne machten anschließend mit ihren jeweils zweiten Einzelzählern den Gesamtziele perfekt. Dies bedeutete nach drei Niederlagen den ersten Saisonsieg. SGE Darmstadt VII 5:8
Sabine Loll und Uschi die Mast mit je zwei siegreichen Einzeln und im gemeinsamen Doppel erzielten die Punkte für die SGE-Damenmannschaft. Anja Müller und Annettel Schneider fehlten nach erst einjähriger Spielpraxis die Erfahrung, um sich entscheidend durchzusetzen.

Pokal für Christel Wild

Abschlußturnier der SSG-Tenniscracks

Langen - Die Tennisabteilung der SSG Langen beendete die offizielle Tennissaison mit einem Turnier. Zahlreiche Mitglieder trafen sich auf der Tennisanlage in der Zimmerstraße. Wie in den vergangenen Jahren wurden die einzelnen Paarungen nach jedem Durchgang neu ausgelost. Es wurde darauf geachtet, daß pro Doppel immer ein vermeintlich stärkerer mit einem etwas schwächeren Spieler zusammenkam. Jeder Spieler nahm am Ende einer jeden Runde seine erzielten Punkte mit in den nächsten Durchgang. So war gewährleistet, daß auch ein nicht so verestierter Spieler am Ende den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen konnte. Bedingt durch den in der letzten Runde einsetzenden Regen konnte das Turnier nicht voll durchgeführt werden. Dennoch zeichneten sich die Titelanzwärtler nach den ersten Durchgängen ab.

Zum erstenmal konnte Christel Wild den Pokal in Empfang nehmen. Dicht gefolgt von Rolf Richter und dem noch jugendlichen Sebastian Leiss, die beide einen schönen Sachpreis erhielten. Bei nachlassendem Regen vom Grill saß man trotz des Regens noch gemütlich beisammen.

TV-Jugendturner haben sich bereits qualifiziert

Nächstes Ziel: Hessische Meisterschaft

Langen - Mit einer Leistungsverbesserung von vier Punkten zeigten die Jugendturner des TV Langen auch im 2. Qualifikationswettkampf für die Hessischen Gerätturnungsmeisterschaften eine gute Leistung. Mit dem Einsatz von Markus Irmier hatte die Mannschaft fünf sehr ausgeglichene Turner, so daß ein Mannschaftsergebnis von 92,75 Punkten erzielt werden konnte.

Es ist kaum zu erwarten, daß die übrigen teilnehmenden Mannschaften der TV-Jugend den ersten Tabellenplatz noch streitig machen können. Diese Mannschaft wird auch bei den Hessischen Meisterschaften unter den ersten vier zu finden sein, war die Meinung des Gau-Jugendwartes Wilfried Orsner.

Die besten Leistungen am Boden (16,75), Sprung (17,00) und Barren (16,80) stehen jedoch noch die Schwächen am Reck von nur 12,35 Punkten entgegen. Hier wird sicher auch bei den Endkämpfen die

Siegentscheidung fallen. Die höchste Pflichtstufe M 8 mit Salto aus der Riesenlage beherrschte nur M. Irmier, während die übrigen Mannschaftsturner die Leistungsstufe M 4, M 5 turnten.

Höchstwertung am Seitferd erzielte wieder Alexander Sehring mit 5,40 Punkten. Einzelwertung: Alexander Sehring 31,0 Punkte, Markus Irmier 30,85, Daniel Teichmann 30,75, Marc Sehring 25,75 und Thorsten Förstner 25,00 Punkte.

Im Vierkampf der Schüler führt ebenfalls die Langener Mannschaft nach zwei Wettkämpfen mit 73,70 Punkten vor Crumstadt, 67,65 Punkte. Ohne Siegeschancen der TV Pfungstadt 55,5 Punkte und Waldorf, 34,80 Punkte. Für Trainer Michael Steininger ein erfolgreicher Start in seiner neuen Aufgabe. Einzelwertung: 1. Mohamed Bellache 13,45 Punkte, 2. An Nyuyen 13,20, 3. Sascha Kuplatz 11,25, 10. Markus Prokop, 9,55 Punkte.

Seniorensiegler sind nicht abergläubig

Auch die 13. Seniorenregatta des DSCL hatte eine gute Beteiligung

Langen - Gespannt war man im Dreieck-Seeclub Langen, ob die 13 als böses Omen bei den Regatta gill. Mit 35 Startern war jedoch wieder eine gute Beteiligung erreicht, so daß davon ausgegangen werden konnte: die 13. Senioren-Regatta wird wieder ein voller Erfolg. Unter den Teilnehmern waren zahlreiche alte Bekannte, schon bei der ersten Veranstaltung dabei waren. Segeln hält, wenn das 70. Lebensjahr überschritten ist. Startberechtigt ist man allerdings erst dann, wenn man 35. Lebensjahr erreicht ist.

Wettfahrleiter Horst Walther mit Spannung die TV-Wettkarte am Freitagabend studiert feststellte, daß für das Rhein-/Main-Gebiet, schönes, aber schwachwindiges Wetter voraus zu sein. Allerdings schon angespielt wurden. Allerdings schon angespielt wurden. Allerdings schon angespielt wurden.



Als älteste Seniorenmannschaft erhielten Steuermann Hens Schneider (l) und Vorschoter Dieter Gade die Ehrenpokale. Foto: P

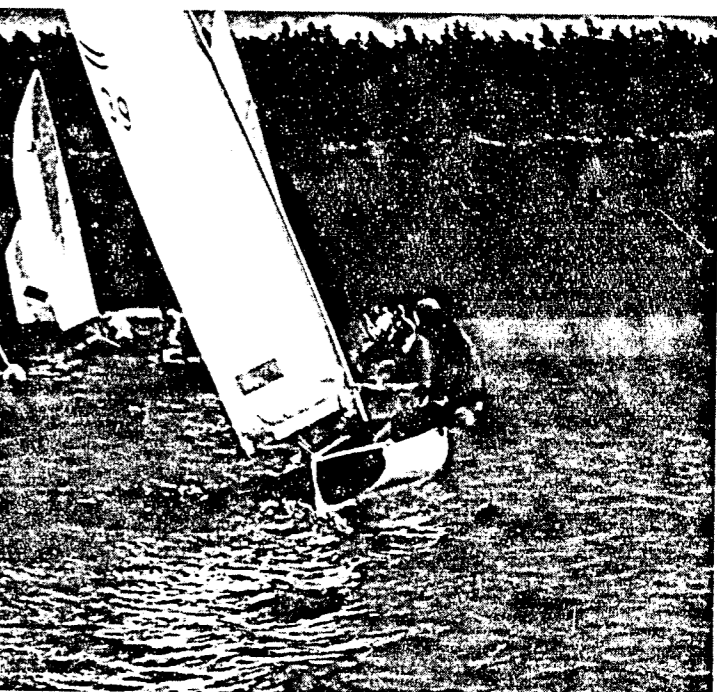
Waldlauftraining und Gymnastik

Dreieichenhain - Die Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain trifft sich im Winterhalbjahr samstags um 15.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der TV-D-Halle zum Waldlauf mit anschließender Gymnastik in der Halle.

Das Jedermann-Training in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule mit Ballspiel beginnt weiterhin montags um 19.30 Uhr. Nähere Information unter Telefon 06103/84731 oder 82201.

Bei der Siegerehrung bedauerte 1. Vorsitzender Gerd Peschmann, daß diesmal der wohl älteste Teilnehmer und Förderer gerade des Seniorensports, Dr. Karl Heinz Eisenlohr, nicht dabei sein konnte. Im übrigen wurde wieder unter Beweis gestellt, wie schnell sich Senioren revitalisieren, wenn ihnen nur genügend Gelegenheit zur Sportausübung gegeben wird. Allen Teilnehmern konnte Sportwart Jürgen Dietrich entsprechend ihren Plätzen Preise überreichen, vom Erinnerungsglas bis hin zum mächtigen Pokal.

Die Ehrenpreise als älteste Mannschaft erhielten diesmal mit insgesamt 124 Jahren die Lis-Segler Hans Schneider/Dieter Gade vom VSV Langen. Ergebnisse: Lasser: 1. Reinhard Führ (DSCL), 2. Rainer Schwarz (WSVL), 3. Hans Bauer (DSCL), Finn: 1. Jens Ott, 2. Jürgen Klausentzer, 3. Heiner Tanz (alle DSCL); 420: 1. Wolfgang Lerch/Katja Lerch, 2. Dieter Lehmann/Heide Lehmann, 3. Jürgen Dietrich/Jochim Böhm (alle DSCL); 470: 1. Dieter Grawunder/Ingrid Klausch (WSVL), 2. Karl Rill/Margot Rill (SC Westerland), 3. Hermann Craß/Dieter Schönfelder (DSCL); Korsar: 1. Roman Ritzel/Rmgard Ritzel (SV Biblis), 2. Karl Mader/Bernad Pogge (DSCL); SZV: 1. Gregor Lust/Karin Leonhardt (Frankfurter YC/DSCL), 2. Gerhard Jäger/Margarete Jäger, 3. Gerhard Weiß/Wolfgang Jost (beide DSCL); VB: 1. Heinrich Gruber/Waltraud Mehr (DSCL), 2. Siegfried Böhl/Heinz Nowak (WSV Bergstraße), 3. Eddi Gluth/D. Wolf-D. Graf (DSCL); Lis: 1. Kurt Lindner/Margitta Strache, 2. Kurt Haas/Irene Haas (beide



Beim Bojerunden sind Kenntnisse des Wegerechts von besonderer Bedeutung. Foto: P

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Die Faszination RUHMREICHER MÄNNER

10mal einmalig

Erleben Sie die Sternstunden der Menschheit in einer einmaligen Buchreihe

Kein Postversand möglich! Erhältlich in den Geschäftsstellen der OFFENBACH-POST HANAU POST Langener Zeitung

Offenbach: Große Marktstraße 36-44
Dietzenbach: Landwehrstraße 9
Dreieich-Sprenglingen: Hauptstraße 20
Hanau-Steinheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27

Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
Mühlheim: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41
Rodgau-Jügesheim, Rodgau-Passage, Ludwigstraße 24-26

Rodgau-Nieder-Roden: Firma Noé, Leipziger Ring 180
Seligenstadt: Aschaffenburgstraße 1 (Einhardhaus)
Großauheim: „Auheimer Schreibstübchen“, Rochusplatz 8
Babenhausen: Buchhandlung Auslese, Fahrgasse

Band 1-4 im September
Band 5-7 im Oktober
Band 8-10 im November

14,80

Sie erhalten jedes dieser wertvollen Bücher zum Preis von nur DM

Erleben Sie die Sternstunden der Menschheit in dieser einmaligen Buchreihe. Ausgewiesene Autoren schildern dieses zehnbändige Werk. Jeder Band ist in sich abgeschlossen. Auf über 300 Seiten spannende und informative Texte. Herrliche Farbbilder und detaillierte Karten zeigen Ihnen die Routen der ENTDECKER-FORSCHER-ABENTEUER. Insgesamt über 3.000 Seiten mit mehr als 3.000 farbigen Abbildungen und mehr als 300 Landkarten. 10 Bände im Großformat 21,5 x 27,5 cm.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben voller Liebe und Sorge für uns alle entschlief am 20. Oktober 1990 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Nikolaus Frittmann

im Alter von 63 Jahren.

In stiller Trauer:
Veronika Frittmann geb. Rapp
Andreas Frittmann und Frau Angelika geb. Aust
Andreas Kirchhoff und Frau Elvira geb. Frittmann
Enkelin Meike sowie alle Angehörigen

6070 Langen, Walter-Rietig-Straße 2

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 25. Oktober 1990, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Requiem: Donnerstag, 25. Oktober 1990, 11.15 Uhr, in der Albertus-Magnus-Kirche.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung
Langen ist Kaninchenzuchtbezirk
Bei einem Hauskaninchen der Langener Gemarkung wurde die hämorrhagische Kaninchenseuche kurz RHD amtlich festgestellt. Zum Schutz gegen RHD wurde das Gebiet der Gemarkung Langen zum Sperrbezirk für die Dauer von 30 Tagen nach Seuchenfeststellung, somit bis zum 12. November 1990, erklärt. Das Staatliche Veterinäramt Offenbach hat deshalb folgende Schutzmaßnahmen angeordnet:

1. Während der Dauer der Sperrbezirk dürfen keine Kaninchen in den Sperrbezirk und außerhalb des Sperrbezirks verbracht werden.
2. Sollten rasch verlaufende Todesfälle ohne erkennbare Ursache auftreten, ist sofort das Staatliche Veterinäramt (Kreis Offenbach, Tel. 069 / 88 27 03 oder die Stadt Offenbach, Tel. 069 / 85 40 67) umgehend zu informieren.
3. Im Sperrbezirk dürfen während der Dauer der Sperrbezirk keine Kaninchenausstellungen durchgeführt werden und auch keine Kaninchen aus dem Sperrbezirk auf Ausstellungen außerhalb des Sperrbezirks verbracht werden.

RHD ist eine sehr rasch verlaufende Virusinfektion der Kaninchen, bei der die ersten Krankheitsanzeichen schon wenige Tage nach Aufnahme des Erregers auftreten und die Tiere nach wenigen Stunden Krankheit verenden. Der Tierhalter kann meist außer Mettigkeit und Atemnot keine besonderen Krankheitsanzeichen feststellen. Bei allen rasch verlaufenden Todesfällen in Kaninchenbeständen ohne erkennbare Ursache ist ein Verdacht auf RHD gegeben. Da die hämorrhagische Krankheit der Kaninchen eine ansteckliche Seuche ist, muß im Verdachtsfall obengenannte Stelle umgehend benachrichtigt werden. Die verendeten Tiere sind beim Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt in Frankfurt, Deutschordensstr. 48 (Tel.: 069 / 67 80 20) untersuchen zu lassen.

Da die Seuche erhebliche wirtschaftliche Schäden anrichten kann und ein verseuchter Bestand andere Tierhaltungen gefährden kann, wird allen Kaninchenhaltern empfohlen, ihre Tiere vom Tierarzt impfen zu lassen. Eine andere Möglichkeit, den Bestand wirksam gegen die Seuche zu schützen, gibt es kaum, da die Einschleppung der Seuche offensichtlich auf verschiedenem Wege erfolgen kann.

Als vorbeugende Maßnahmen sind anzuraten, den Personen-, Material- und Tierverkehr einzuschränken, nur gesunde Tiere, gesunde Desinfektionsmittel auszulagern und nur sicher suchefreies Futter zu verwenden. Auf Ausstellungen dürfen nur Kaninchen gebracht werden, die aus seuchenfreien und geimpften Beständen stammen.

Herzlichen Dank allen, die uns in Wort und Schrift sowie durch zahlreiche Blumen- und Geldspenden ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Hans Bär

bekundet haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schilling für seinen Trost und die Würdigung des Verstorbenen, den Ärzten und dem Pflegepersonal der Station 4 B des Dreieich-Krankenhauses für ihre fürsorgliche Betreuung sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Anni Bär und Angehörige

Langen, Goethestraße 80, im Oktober 1990

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzelt-, Umgebungs-, Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beerdigungen - Traueranzeigen - Druckarbeiten - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmalangelegenheiten - alle Formalitäten - auch Rente - Krankenbesuche - Versicherungen
Immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten

Pietät Daum · 6070 Langen
Fahrgasse 1 · Telefon 06103/22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Der klassische Weg ins eigene Heim.
LBS-CLASSIC. Jetzt auch mit Versicherungsschutz.



Robert Eurch
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ 06103/21046
nach Dienstschluß
(06103) 29698
...oder gehen
Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Dacharbeiten aller Art sowie Altbauumdeckungen

führt aus: Fe. Dachdeckungs-GmbH Griesheim
Niederrodendasse, 6458 Rodenbach 1
Tel. 06184 / 5 49 03 oder 5 49 63

Elbe-Obst Heinz Hummelsiepe

2161 Hollern
Frische aus deutschen Ländern

Altkäse Apfel + Birne 10 kg netto DM 18,50
Brotzeit DM 18,50
Cox Orange 50/70 - DM 18,50
Cox Orange 70/80 - DM 22,50
Erdbeeren DM 18,50
Ingold Marie DM 18,50
Birn + Apfel + rote Straußkirsche DM 18,50

Verkauf von Lew am Donnerstag, 25. Oktober 1990
14.00 Langen, Bahnhof 14.30 Egelsbach, Berliner Platz

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zum 1. 11. 1990 oder später eine qualifizierte

Renogehilfin

(auch Anfängerin mit gutem Abschluss), die fähig ist, die ihr übertragenen Aufgaben in einer ziviltätlich ausgerichtetem Kanzlei im wesentlichen selbstständig zu erledigen. Grundkenntnisse im Notariat wären von Vorteil, sind jedoch nicht Bedingung.
Wir bieten eine den Anforderungen angemessene Entlohnung, Weihnachtsgeld, 35-Stunden-Woche, Fahrkostenerstattung sowie eine großzügige Urlaubsregelung.

Dr. Krausser, Backes und Birk
Unterlindau 56, 6000 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 72 17 48-47

Matratzen Land

6103 Griesheim · Wilh.-Leuschner-Str. 245
☎ 06155 16 10 78

6073 Egelsbach · Kurt-Schumacher-Ring 7
☎ 06181 4 54 37

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 14.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
Ig. Sa. 9.00-16.00 Uhr

Neu: FRANKFURT - Allerheiligenstr. 23, Tel. 069 / 28 44 80

Unser Angebot umfasst:

- Matratzen ab 89,-
- Lattenroste ab 41,-
- Motrorahmen 799,-

Angebot 1: „Teneriffe“ Federkernmatratzen, 140/200 199,-
Angebot 2: Lattematratze „Menorca“ 10 cm Siffitax SW Seite 399,-
Angebot 3: Schlaffraffia Tonnenstufenfederkernmatratze + exklusivem Lattenrost + Schoner 849,-
Alle Sondermaße sind auf Bestellung lieferbar u. vieles mehr. Unsere Spitzenpreise sind selbstverständlich Mißnahmepreise!

Langener Zeitung

ZEITUNGSTRÄGERINNEN FÜR LANGEN

Zeitungsträger/innen für Langen sowie

Ferienvertretungen

gesucht. Mindestalter 16 Jahre.
Auch geeignet für Hausfrauen, Frührentner und Studenten.
Getragen wird 2x in der Woche: Dienstag und Freitag.
Nähere Information:
Geschäftsstelle, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

Der besondere Tip

SIE müssen verkaufen
SIE möchten werben
SIE wissen nicht wie
SIE sollten unseren Berater anrufen

Langener Zeitung
Herr K.-H. Schmitt
Telefon 2 10 11-12

Das nächste
WERBEVEREIN-KOLLEKTIV
erscheint am 1./2. 11. 1990
Anzeigenschluß:
Freitag, 26. 10. 1990, 15.00 Uhr

Ein schönes Stück
Zuhause - In über
2000 Varianten.

WERU
Wählen Sie Ihre Traum-Haustür.

Künstler und Kunsthandwerker stellen aus und verkaufen

Künstlertage '90

Möbeler, Keramik, Glas-, Holz-, Galz-, Plak-, Webkunst, Seidenstoffe, Schmuck, Maniketten, Puppen, Grafik, u.v.a.

Dreieich
Bürgerhaus Spremlingen
Samstag, 27. Okt., 14-19 Uhr
Sonntag, 28. Okt., 11-18 Uhr

Postf. 101142 · 7000 Stuttgart 10

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500-500

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Die HEIMATZEITUNG für Langen und Umgebung

Mit einer verkauften Auflage von 2000 Exemplaren erreicht die LANGENER ZEITUNG wöchentlich über 16 000 Leser. Abonnement-Preis nur 6,90 DM monatlich.

Lernen Sie uns kennen! Kostenlos und unverbindlich!

GUTSCHEIN

Gegen Einzahlung dieses Gutscheines erhalte ich zwei Wochen lang kostenlos und ohne jede Verpflichtung die

LANGENER ZEITUNG

Name: _____ Vorname: _____
Straße u. Nr.: _____
Postleitzahl u. Wohnort: _____ Telefon: _____
Datum: _____ Unterschrift: _____

Langener Zeitung
die Abonnement-Zahlung, die gelassen wird und in der Anzeigen Beachtung finden.

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Nr. 86 94. Jahrgang Freitag, 26. Oktober 1990 Einzelpreis 1.-DM D 4449B

Große Sparkassen-Hochzeit am Donnerstag vereinbart

Bezirkssparkassen im Kreis Offenbach schließen sich zum 1. Januar 1992 zusammen

Langen - Eineinhalb Jahrzehnte waren sie nebeneinander tätig - zum 1. Januar 1992 werden sie sich zu einem Institut vereinen, die Bezirks-Sparkasse Seligenstadt und die Bezirkssparkasse Langen. Veränderte Marktbedingungen, verschärfte Wettbewerbsverhältnisse im Frankfurter Umland und die Anforderungen des kommenden EC-Binnenmarktes empfehlen die Fusion. Beide Sparkassen sind Zweckverbands-Sparkassen, d. h. Träger ist in beiden Fällen ein kommunaler Zweckverband, zu dem als wirtschaftliche Eigentümer der beiden Institute die Städte und Gemeinden des jeweiligen Geschäftsgebietes neben dem Kreis Offenbach zusammengeschlossen sind.

Für die Sparkassenzweckverbände und zugleich die Verwaltungsorgane der beiden Sparkassen erläuterten in einem gemeinsamen Pressegespräch Wilhelm Thormin, Zweckverbands- und Verwaltungsvorsitzender in Langen, und der Mühlheimer Bürgermeister Werner Gramsch, stellvertretender Vorsitzender der entsprechenden Seligenstädter Gremien, den Beschluß, die Vereinigung der Zweckverbände und Sparkassen einzuleiten. Die beiden Vorstandsvorsitzenden der Sparkassen, Dr. Friedrich Hornbach, Seligenstadt, und Bernhard Paeslack, Langen, berichteten über die Motive und Perspektiven des Fusionsvorhabens.

Ogbleich jedes der beiden Institute gesunde wirtschaftliche Verhältnisse aufzuweisen hat und im Wettbewerb bestehen kann, verspricht man sich vom Zusammengehen eine noch bessere Bewältigung der sich abzeichnenden Zukunftsauforderungen und sieht hier auch zugleich eine Antwort auf die in der gesamten Kreditwirtschaft zu beobachtende Konzentrationsbewegung.

Das neue Institut mit dem Namen „Sparkasse Langen-Seligenstadt“ wird in den Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach - mit Ausnahme von Rödermark und dem Rodgauer Stadtteil Niederlassungen unterhalten: 43 Zweigstellen und die beiden Hauptstellen in Langen und Seligenstadt. Insgesamt werden 13 Geldausgabe-Automaten und in allen Geschäftsstellen Kontoauszugsdrucker vorhanden. Die Mitarbeiterzahl liegt gegenwärtig bei rund 700, davon rund 90 Auszubildende.

Beide Häuser vereinen per 31. Dezember 1989 Kundenanlagen von 2,3 Milliarden Deutsche Mark und über 380 000 Kundenkonten auf sich. Zum Fusionszeitpunkt dürfte die Bilanzsumme 3,5 Milliarden Deutsche Mark erreichen.



Drei neue Tennisplätze wurden jetzt auf dem Gelände der Flugsicherungsschule im Neurott eingeweiht. Für einen Betrag von 350 000 Mark, den die Flughafen AG Frankfurt zur Verfügung stellte, wurde die Anlage errichtet, um den Schülern und Bediensteten die Möglichkeit zur Entspannung und zur geselligen Kommunikation zu geben. Vertreter der Flugsicherung, der FAG und der Stadt Langen machten die Probeball auf dem Kunstrasenplatz und befanden diese als sehr gut. Bürgermeister Dieter Piltahn begrüßte es, daß die Plätze auch den Blockbürger zur Verfügung stehen sollen. Foto: rt

DRK sammelt morgen Altkleider

Langen - Das Langener Rote Kreuz sammelt am Samstag, 27. Oktober, Altkleider. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger werden um Spenden für den Katastrophenschutz eingeladen, um brauchbare Stücke zur Textilverwertung gebracht. Der Erlös der Sammlung kommt ausschließlich der gemeinnützigen Arbeit der DRK, die die Durchführung von sozialen Aufgaben, dem Ausbau des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes sowie der Anschaffung von notwendigen Geräten und Materialien für die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes zugute.

In diesem Zusammenhang wird Werner Keim auch noch einmal auf den Altkleidererwerb neben dem DRK-Helm hin. Dieser Erwerb wird sehr gut angenommen, wofür er allen Spendern/Spendenrichtern herzlich dankt. Allerdings spricht er die Bitte aus, die Altkleider zu verpacken und nicht lose einzuwerfen, dies erschwere den regelmäßigen Abtransport, und die Kleidungsstücke würden feucht.

EXTRA DREH

DM 12,-

DM 12,-

DM 12,-

DM 12,-

Vor einem Millionen-Fernsehpublikum drehte am Dienstagabend Kirsten Renate Tappin aus Garmet das Recht im Preis im Gesamtwert von 108 185,- Mark. Die erste Runde machte zwar Michael mit 2 400 Mark, doch die Ritzel der zweiten und dritten Runde wußte Kirsten und wurde mit 12 300 Mark klare Tagesiegerin. Viele hochwertige Markenartikel wählte sie dafür von der Palette. Eine sehr nette Geste waren ihre Geschenke an die Spielverleiherin, Renate vermachte die sympathische Siegerin eine Börse und eine Kaffeemaschine. Auch wenn es dann mit dem Gold- und Hauptpreis nicht klappte, so war die Sparkassenaktion ein glücklicher Stern gegen ihren Preis im Wert von 12 300 Mark überaus glücklich. Stern gegen macht hat das Drehen und Raten vor der Fernsehkamera in Set 1 aut dem.

Foto: P

Stadtwerke möchten gern auch in den Wohnungsbau einsteigen

Neue Pläne des Unternehmens nach Erfolgen bei der Energieeinsparung

Langen (ast) - „Wir sind in der Lage, bis zu 200 Wohnungen zu bauen, wenn sich uns keine finanzpolitischen Hindernisse in den Weg stellen.“ Neue Wege möchte die Stadtwerke Langen gehen und ihren Geschäftsbereich auf den Wohnungsbau erweitern. Das jedenfalls teilte der Geschäftsführer der Stadtwerke, Heinrich Bettlehauer, während eines Informationsgesprächs mit, zu dem der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth und SPD-Bundestagskandidat Uta Zapf zum Langener SPD-Ortsverein gekommen waren.

Diese neue Initiative des Unternehmens zu einem erweiterten Angebot fand große Zustimmung bei den Gästen. Es gelte jetzt, der Stadt Baugrund zu erhalten, meinte Bettlehauer weiter, und ihr auch in Zukunft Finanzierungswege zu wahren. Denn die Stadt Langen habe 75 Prozent der Anteile des kommunalen Unternehmens. Dies könnte, so die Politiker, auch für andere Gemeinden ein gangbarer Weg sein, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen, trotz des Auslaufens der Sozialbindung für Sozialbauwohnungen in einigen Jahren.

Noch befinden sich die Überlegungen zu diesem Projekt im Anfangsstadium, und es ist nicht sicher, ob es ein gangbarer Weg für die Stadtwerke sein wird.

Zufrieden zeigten sich der SPD-Vorstand, Uta Zapf und Matthias Kurth auch über die umweltfreundlichen Maßnahmen der Stadtwerke, die bei dem Informationsbesuch im Vordergrund standen. Denn auch hier konnte Stadtwerkechef Bettlehauer eine positive Bilanz ziehen.

Der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth erklärte: „Die Entwicklung und Perspektiven und Erfolge bei der Reduzierung des Stromverbrauchs durch Energiebewusstheit, Schuhe und Müllabfuhr durch Modelle der Regenwasserabfuhr sind ermutigend und sie sowie die vorbildliche Informationspolitik zeigen, wie mit Aufklärungsarbeit gewaltige Einsparpotentiale genutzt werden können.“

Mit den umweltfreundlichen, wärmeleitenden Blockheizkraftwerken und dem geplanten Wärmeservice für Ein- und Zweifamilienhäuser in bestimmten Stadtteilen könnten beträchtliche Mengen an Primärenergie eingespart werden, hatte Heinrich Bettlehauer zuvor erläutert. Ein weiteres Blockheizkraftwerk sei für das Dreieich-Krankenhaus vorgesehen und eine Miniblockheizanlage versorge bereits ein ganzes Hochhaus. Diese als Experiment gestartete Aktion solle für andere Stadtteile ebenfalls eine Alternative sein. Bereits jetzt sei der spezifische Haushaltsverbrauch an Energie in Langen rückläufig, und die Stadtwerke bemühten sich, eine weitere 30prozentige Einsparung zu erreichen durch Energieberatung, VHS-Kurse zum Bau von Solaranlagen und durch einen neuen Umweltberaterservice. Rund 150 Beratungen jährlich zähle der Energieberater der Stadtwerke, so Bettlehauer.

Bei ihm können Bürger den Stromverbrauch ihrer jeweiligen Haushalte errechnen lassen. Der dafür eingesetzte Computer errechnet sogar die Amortisationsdauer für ein neues energiesparendes Gerät aus. Zum Selberrechnen verleiht die Stadtwerke zusätzlich Stromverbrauchsmeßgeräte.

Die Vertreter der Stadtwerke Langen bei der Entwicklung eines kommunalen Wärmeservices, der viel zum Einsparen fossiler Brennstoffe beitrage, lobte die Bundestagskandidatin und Kommunalpolitikerin aus Dreieich, Uta Zapf. Auch der Plan, in die Nutzung regenerativer Energien einzusteigen, sollte Nachahmer finden. „Energiesparen muß behorht, Verschwendung bestraft werden“, betonte Uta Zapf. Im Bundestag wolle sie sich insbesondere für eine Förderung regenerativer Energien durch den Bund einsetzen. Sowohl die Bundestagskandidatin als auch Landtagsabgeordnete Matthias Kurth begrüßten die Absicht der Stadtwerke, lineare Stromerzeugung einzuführen, die Mehrverbrauch nun nicht mehr herausfordern würden.

Von den beiden Politikern erhofft sich Heinrich Bettlehauer, wie er sagte, Unterstützung in einer weiteren ressourcenparenden Initiative der Stadtwerke. In ihrer Informationsschrift, die die Stadtwerke regelmäßig an alle Langener Haushalte herausgibt, um Möglichkeiten des Umweltschutzes zu erläutern, regten sie kürzlich den Bau einer Regenwasseranlage an, die Regenwasser auffängt und es für Gartenbewässerung, Wäsche- und WC-Spülungen nutzbar macht. Trotz befristeter Gutachten lehne Umweltbundesminister Töpel diese Anlagen ab, weil Regenwasser angeblich belastet sei. Sein Amtskollege, der hessische Umweltminister Weimar, unterstützte jedoch die Initiative, von der sich Bettlehauer ein großes Einsparpotenzial an Trinkwasser verspricht. Er hoffe, daß diese Initiative nicht von oben gestoppt werde, denn man habe bereits mit Langener Handwerkern den Einbau erprobt, erklärte der Stadtwerkechef.

Weniger vorteilhaft für die Bilanzen der Stadtwerke wirken sich ihre Aktivitäten im öffentlichen Personennahverkehr aus. Als ständiges Zuschußunternehmen bleibt dieser ein Sorgenkind der Stadtwerke, doch auch hier haben verbesserte Angebote neue Marschrichtungen angezeigt. Leisere und umweltfreundliche Busse, eine günstige Jahreskarte und die vorweggenommene Integration in den FVY durch die gegenseitige Anerkennung der Tickets im Langener Stadtgebiet zeichnen ein gutes Bild von den Aktivitäten in diesem Bereich. Die Bilanz des Nachtsammetaxi sieht noch nicht sehr lohnend aus, weil mühen noch einige Schwächen beseitigt werden stellen die Langener Genossen fest, damit dieses Beförderungsmittel für die Bürger interessant werde.

Erreift zeigte sich der SPD-Vorstand über den Erfolg des Gewerbetreibenden, der allen Unkenrufen zum Trotz die ersten Erfolge zeigt. Hiervon erhofft sich die Langener SPD eine gewisse Verkehrsberuhigung im Industriegebiet. Über hundert Personen nutzen die Linie täglich, die im Takt zu den Zügen morgens und abends verkehrt, um Arbeitnehmer zu ihren Arbeitsplätzen im Industriegebiet zu bringen. Neue Angebote seien auch hier geplant. Gemeinsam mit der FAG prüfe man die Ausdehnung der Linie zum Flughafen, auch das AST (Anrufsammeltaxi) soll seine Fahrten zum Flughafen hin ausweiten.



Die „fidelen Stierzücher“ als Stimmungsmacher in voller Aktion.



Eine ruhige Hand und Trefflichkeit waren an der Wurfprobe gefragt.



Hier wird „gekloppt“. Dabei geht es jedoch nicht um politische Auseinandersetzungen, sondern um einen Wettbewerb, bei dem die besten Holzblockschläger in einem Holzblock schlicht. Bürgermeister Dieter Pitthan macht es „mit links“, entsprechend seiner politischen Einstellung. Stadtvorstandsvorsitzer Karl Weber und der SSG-Voritzende Wolfgang Stelitz (l.) schauen amüsiert zu.

Weiß-blaue Stimmung war Trumpf in der Stadthalle

Oktoberfest der SSG war wieder ein toller Knüller

Langen (cho) - Spätestens beim „Kufelisch“ gab's kein Halten mehr. „Jollardhühnchen, hochlerlicherenderrindoo...“ tönnte es durch die Stadthalle, die vollbesetzten weiß-blau-geschmückten Tische wogten rhythmisch hin und her. Bayerische Impressionen in der Stadthalle. Und wie es sich für ein ordentlich zünftiges Oktoberfest gehört, zogen auch die Düfte von Sauerkraut, Weißwurst, Rudi und süßem Senf durch die Lüfte.

Rund 500 Oktoberfestler waren erschienen, denen der Weg nach München wohl doch etwas zu weit war. Die Organisatoren der SSG hatten sich bemüht, dem bayerischen Original möglichst nahe zu kommen. Blau-weiße Girlanden, bayerische Gaumenspezialitäten, zünftige Bierkrüge, Wurfböden, ein Nagelbrett für die Erprobung der Treffsicherheit, eine Mohrenknopfleiermaschine und letztlich jede Menge bayerische Stimmungsmusik. Wem's immer noch nicht bayerisch genug war, dem tat ein Rundblick ins Publikum Genüge: dickbestrumpfte Männerwadern, speckige Krachlederne, um den Bauch gehalten von zwei aufwendig verzierten Unterträgern, ein weißes oder kariertes Hemd dazu, und einige Male

blitzte auch ein Gamsbart samt dazugehöriger Kopfbedeckung durch die Menge. Bayerische Urvierecher könnte man meinen, besonders, wenn es sich dabei um Vollbartträger und Pfeifenraucher handelte. Doch der hessische Dialekt war untrüger ein Zeichen dafür, daß man einen typischen Klischee aufgesessen war.

Im Großen Saal tobte die Stimmung zur zünftigen Musik einer reinen Frauenband. „Die Bayrische 7“, eine bundesweit bekannte Volksmusikkapelle, zog auch den letzten Tanzmuffel aufs Parkett. Zur Pause wurden die bisher verhaltenen Geschicklichkeitsspiele rege frequentiert. Mohrenköpfe landeten nicht immer richtig, der Hammer wurde auch einmal daneben gehauen, und die Blechbüchchen schienen bisweilen aus Zement zu sein. Aber hier ging's nicht ums Gewinnen, hier ging's um die Gaudi. Und die stimmte bis zuletzt.

Im „Biergarten“ des Studiosaal boten die Lokalmatadore „Die fidelen Stierzücher“ ein ebenbürtiges musikalisches Alternativprogramm im kleineren Rahmen. Der Gang zum Weißwurststand blieb bisweilen ein vergibliches Unterfangen, nur wer die Karambolage mit lanzwütigen Polkaparen

Mit dem Bus zu Lafontaine

Langen (ast) - Zur Großveranstaltung mit Oskar Lafontaine am 6. November, um 20 Uhr, in der Stadthalle Offenbach, fahren die SPD-Ortsvereine Langen und Egesbach mit einem Bus. Haltepunkte sind in Egesbach um 18.30 Uhr am Berliner Platz und in Langen um 18.45 Uhr in Oberlinden, Apotheke, um 18.50 Uhr am neuen Rathaus und um 18.55 Uhr am Alten Rathaus.

Landrat beim Frühschoppen

Langen (ast) - Der Ortsverein der SPD Langen lädt am Sonntag, dem 4. November, um 10 Uhr, interessierte Bürger zu einem politischen Frühschoppen mit Landrat Dr. Friedrich Keller ein. In der „Langener Stubbe“ in der Stadthalle diskutiert der Politiker mit Langenern unter anderem über das Gesamtschulskonzept in Langen und die Kreisfinanzen sowie weitere Belange des Kreises Offenbach.

Mandolinen aus Langen in HR 4

Langen - Das Mandolinen-Orchester Langen war im März zu Aufnahmen im Hessischen Rundfunk. Wie der Sender jetzt mitteilt, wird das Orchester am Sonntag, dem 28. Oktober, im 4. Programm in der Sendung von 18.35 bis 19 Uhr zu hören sein.



Wiederholt sehr erfolgreich tanzten Michael Werner und Andrea Schneemeier vom Tanzclub Blau-Gold Langen und belegten unangestochten in Frankfurt und Schwäbisch-Hall erste Plätze. Damit etleg dieses begabte Turnierpaar in die B-Klasse Standard auf. Das Paar Werner/Schneemeier im Rahmen von Schautänzen zum Blau-Gold-Ball mit eingelagerter Lateintänzerin am Samstag, dem 3. November, in der Stadthalle Langen zu sehen sein.

Der Weg ist nun frei für eine „Psychiatrische Tagesstätte“

Langen - Die Projektgruppe „Psychiatrische Tagesstätte“ der Langener CDU hat ihren Schlußbericht vorgelegt. Der Gründung der Projektgruppe war eine Mitteilung der Stadt Langen vorausgegangen, daß mit der Einrichtung einer Tagesklinik für psychiatrisch Kranke im Dreieich-Krankenhaus auf absehbare Zeit nicht zu rechnen sei.

Die Mitglieder der Projektgruppe suchten daraufhin nach Alternativen, um doch noch die dringend benötigte Hilfe für die Betroffenen schaffen zu können. Zahlreiche Informationsgespräche, unter anderem mit der Leiterin des Psychiatrischen Krankenhauses Philippshospital in Riedstadt, Dr. Rave-Schwank, wurden geführt. „Alle Gespräche ergaben, daß die eindeutig beste Lösung für Langen die Einrichtung einer Psychiatrischen Tagesstätte sei“, berichteten die Leiterinnen der Projektgruppe, die Vorsitzende der Frauen-Union, Gerda Sommer, und Marianne Bohm-Dozekal, die ebenfalls dem Vorstand der CDU und der Frauen-Union angehört.

Lohnsteuerkarten kommen jetzt in die Wohnungen

Langen - Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1991 werden Ende Oktober allen Steuerpflichtigen in Langen zugestellt. Alle jene Arbeitnehmer, aber auch Pensionäre, die eine Lohnsteuerkarte benötigen, aber bis zum 15. November 1990 nicht erhalten haben, werden vom Magistrat gehalten, die Ausstellung einer neuen Steuerkarte unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses bei der Einwohnermeldeabteilung, Rathaus, Zimmer 9, im Erdgeschoß, Südliche Ringstraße 80, zu beantragen.

Herbstfest bei der SPD

Langen (ast) - Am 2. November findet das Herbstfest des SPD-Ortsvereins Langen statt. Die Langener SPD lädt dazu Interessierte Bürger ein, gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Stadtvorordnete, Vorstandsmitglieder und Magistratsmitglieder stehen für Gespräche zur Verfügung. Der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth stellt sich Fragen von Journalisten. Für Unterhaltung sorgt eine Jazz-Band. Das Fest findet ab 20 Uhr in der Alten Ölmühle statt.

Gewinner beim PS-Sparen

Langen - Im Rahmen des PS-Sparens der Sparkasse Langen sind bei der Oktober-Auslosung für den Sparmonat Oktober 1 644 Gewinne mit einem Gewinnbetrag von 23 955,- Mark gezogen worden. Ein Gewinn über 10 000 Mark entfiel auf die Los-Nummer 13 102 989. Vier Gewinne von je 1 000 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13 103 886, 13 107 884, 13 111 812 und 13 115 489. Fünf Gewinne von je 100 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13 100 409, 13 104 402, 13 109 439, 13 112 298 und 13 115 988, zehn Gewinne von je 50 Mark auf die Los-Nummern 13 100 952, 13 102 964, 13 109 057, 13 107 039, 13 109 015, 13 111 000, 13 112 796, 13 114 685, 13 118 442 und 13 118 162.

Aus den KIRCHEN

- Sonntag, 28. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)
 - Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Ilhe-Mohrlein)
 - Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst - Gemeinschaftskeh und Wein (Pfr. Peter)
 - Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstraße 46 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst - Traubensaft (Pvin. Olschewski) 11 Uhr Gottesdienst für Kinder (Pvin. Olschewski)
 - Stadtkirche 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Teilnahme des Jahrgangs der 60jährigen (Pfrn. Eich-Ganske) 11 Uhr Kindergottesdienst 15 Uhr Gemeindefachmittag
 - Montag, 29. Oktober 20 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a
- Dienstag, 30. Oktober 19 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a
- Mittwoch, 31. Oktober 15 Uhr Seniorentreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3
- 19 Uhr Gottesdienst zur Reformation in der Stadtkirche (Pfr. Wächler)
- Stadtmission Langen
 - Sonntag, 28. Oktober 17.15 Uhr Bibelstunde
 - Dienstag, 30. Oktober 19.30 Uhr Bibelstunde
- Freie ev. Gemeinde Wiesgäbchen 27
 - Sonntag, 28. Oktober 9.30 Uhr Gastgottesdienst (Pastor Hees) 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Filmtips in der LZ

„Stirb langsam II“ (Hollywood, Bahnstraße) - Nachdem Bruce Willis äußerst erfolgreich und unter großem Spannungsbogen im ersten Teil gegen Gangster und Terroristen unterschiedlichen Strickmusters zugegriffen war, setzt man auch im zweiten Teil des Thrillers aufs altbewährte Rezept. Bloß, daß Bruce Willis, ein Held unserer Tage mit Herz und Verstand und Cleverness, nicht mehr in einem Hochhaus Kopf und Kragen riskieren muß, um seine Frau und andere Geiseln aus den Klauen brutaler Verbrecher zu befreien, sondern in einem amerikanischen Flughafen wieder Zucht und Ordnung herzustellen hat. Zum Abstruz verurteilt sind, wenn die Forderungen der Terroristen nicht erfüllt werden. Willis stellt wieder allein da - gegen Verbrecher und Polizei - und wieder hat er Angst um seine Frau.

Zimmermann

Sportliche Mode für den Herrn

Sportlich fitte Blazer, mit englischen Karos, aus reiner Schurwolle

189,-

Damischer Stehkragen-Blouson mit Plaid-Innenfutter aus Wolle/Cashmere Ganzjahresmodell

139,-

Der klassische Blouson, perfekter Schnitt, bildschönes, winterwarmes Plaidfutter aus Wolle/Cashmere

169,-

Entwickelte Long-Jacke in perfekter Ausstattung, ideal für Übergängen, mit Plaidfutter aus Wolle/Cashmere

179,-

Herbst-Moden neu eingetroffen!

DAMENHAFT ELEGANT UND SPORTLICHES CHIC

FINDEN SIE IN UNSERER MODISCHEN KOLLEKTION ZUR NEUEN SAISON!

Damen-Mäntel

Popeline, reine Schurwolle, Jersey, Dolon, alle Größen, auch Überweiten eb DM

169,-

Damen-Blazer

aus reiner Schurwolle, Qualität und Material, das den Anforderungen des Intim. Vollelegals entspricht nur DM

139,-

Damen-Blusen u. Rücke für jedes Alter, jede Figur, für jede Gelegenheit, in reicher Auswahl und Preisen, die Sie sich leisten können eb DM

59,-

Langen

Gartenstraße 6, Telefon 06103/27921

Am langen Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet

Rüsselsheim Bonner Straße 40 Telefon 06142/41414

25 Jahre

VERBAND KOMMUNALER UNTERNEHMEN E.V.

Immer größer, immer mehr. Dieses allzu einfache Wachstumsdenken birgt Risiken. Wir, die kommunalen Versorgungsunternehmen, setzen dagegen auf qualitatives Wachstum.

Mit guten Gründen wollen Sie es in Ihrer Wohnung im Winter warm haben, wollen Sie elektrische Geräte, wie z.B. Kühlschrank und Kaffeemaschine, nutzen, die den Alltag angenehmer machen. Immer neue Geräte in immer größerer Zahl kommen hinzu. Braucht man dazu wirklich immer mehr Energie?

Wir meinen: Nein. Es ist vorrangig eine Frage der technischen Intelligenz, wie man mit Energie umgeht. Ob man sie verschwendet oder sparsam nutzt. Wären z.B. die Gebäude besser isoliert, dann könnten enorme Potentiale an Heizenergie eingespart werden. Und würden z.B. alle Haushalte ihre Geräte durch moderne Typen mit geringstem Energieverbrauch ersetzen, dann könnten sie 40 Prozent des Stroms einsparen.

Ein Jahr später. Wieder ist Weihnachten. Ort des Geschehens ist besagter Flughafen, wo Willis die Gemahlin abholen will, die bald landen wird. Es schneit, wird gerade dunkel, Menschenmassen drängen sich an den Schaltern und in den Wartebänken. Als erstes ergert sich der Held über sture Cops, die ihm sein falsch geparktes Auto abschleppen wollen, dann über mangelnde Sicherheitsvorkehrungen, denn Willis bemerkt, wie Besucher unbehel-

Wir sind die einzigen Unternehmen, die sich über weniger Konsum freuen.

Wir freuen uns über weniger Konsum. Denn wir sind kein Konzern, der mit dem Verkauf von immer mehr Strom seinen Aktionären nur eine schöne Dividende auszahlt. Wir sind Dienstleistungspartner der Bürger, denn wir, die „Stadtwerke“, gehören den Bürgern der betreffenden Stadt.

Wir beraten Sie, was Sie aus der Energie raus holen können. Wenn wir damit auf lange Sicht weniger Kraftwerke brauchen, dann nützt dies auch uns. Hohe Wirtschaftlichkeit ist eines unserer Unternehmensziele - aber vor dem Blick auf die Einnahmen steht bei uns die Verantwortung für die Umwelt. Deshalb fördern wir das Energiesparen, setzen auf modernste Technik, z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, und fördern erneuerbare Energien, die Nutzung von Sonne, Wasser und Wind. Wir alle können etwas tun für eine umweltchonendere Energiezukunft.

Wollen auch Sie Energie sparen? Ihre kommunalen Unternehmen beraten Sie gerne. Denn wir freuen uns über weniger Verbrauch.

Kommunale Unternehmen - denn verantwortbare Zukunft ist dezentral.

STADTWERKE DREIEICH
Stadtwerke Dreieich GmbH
Strom - Gas - Wasser

STADTWERKE LANGEN



Orientalische Schönheiten mit viel Grazie bei ihrem Tenz. Foto: cho

Klingender Orient verzauberte begeistertes Stadthallenpublikum

„Ägyptischer Gala-Abend“ brachte Folklore aus zwei Jahrtausenden

Langen (cho) - Bereits das Foyer der Langener Stadthalle glich einem orientalischen Bazar, wenn es auch nur seltsam anmutende Musikinstrumente und einige Handarbeiten zu erwerben gab. Fremdartige Töne flossen ineinander, von orientalischem gekleideten Männern geschickt hervorgebracht und bildeten damit einen Vorgesmack auf das bevorstehende Ereignis.

Ägyptische Folklore im Wandel von Zeit und Raum war das Thema, das vom Amt für Soziales, Gesundheit und Sport - Bereich Ausländerarbeit, der Kulturabteilung unter maßgeblicher Mitwirkung des evangelischen und ägyptischen Pfarrers Kades organisiert wurde. Die Veranstaltung setzte die Reihe „Gelber Faden“ fort, die sich für mehr Toleranz und gegen Ausländerfeindlichkeit stark macht. Mit dem „Großen Ägyptischen Gala-Abend“ wollte man nicht nur den deutschen Besuchern diese morgenländische Kultur etwas näher bringen, „Feindseligkeiten gegen Ausländer quasi aus dem Bauch heraus bekämpfen“, wie sich Carsten Weise, Sprecher des Ausländerarbeitsbereichs, ausdrückte, sondern auch den hier ansässigen Ägyptern die Möglichkeit bieten, ihre landestypische Musik unverfälscht in ihrer Wahlheimat zu erleben.

zunächst langsame, wie abgezurrt wirkende Bewegungen, die sich aber zu immer wilderer, aggressiverer Schnelligkeit steigerten. Im Zusammenspiel mit dem zweiten „Stocktänzer“, Issam Abu al Nasr, wirkte dieser Tenz wie ein kultivierter Kampf. Das Element der männlichen Kraftprobe, des Siegenwollens im Tanz, von je her ein erotisches Signal. Aber auch hier bleibt die Zeit nicht stehen. „Stocktänzer“ neuerer Zeit deuten auf weniger Kampflust und mehr geschickliche Geschmeidigkeit. Fast glaubte man, die Knochen krachen zu hören, als sich der junge Tänzer im Spagat immer wieder heftig auf den Bühnenboden fallen ließ. Hypnotische Drehbewegungen, immer schneller, taumelnd, schienen in tranceähnliche Selbstvergessenheit zu führen.

Kein ägyptisches Folklorefest ohne Bauchtanz. Doch auch der „Erdbeer-Tanz“, Taurische Mädchen, „Krankig und schwingende Brüste nicht mehr einzig zur Freude der Männer, sondern in erster Linie aus Freude am eigenen Körper. Der früher als sexistisch interpretierte Tanz ist im Begriff, sich zur reinen Körpererfahrung zu entwickeln. Erotik gebremst.

Mit der „Erotik der Kindfrau“ beschäftigte sich der „Erdbeer-Tanz“, Taurische Mädchen, „Krankig und schwingende Brüste nicht mehr einzig zur Freude der Männer, sondern in erster Linie aus Freude am eigenen Körper. Der früher als sexistisch interpretierte Tanz ist im Begriff, sich zur reinen Körpererfahrung zu entwickeln. Erotik gebremst.

und zarten Giletern begehrlche Blicke. Auch das Langener Publikum zeigte sich begeistert, als die Erdbeeren, der Einfachheit halber in Stoff gehalten, von der Bühne geworfen wurden. Die Tänzerinnen stammten aus dem „Tanztheater Arabeska“.

Gegen Ende der rund dreistündigen „Metamorphose des orientalischen Tanzes“ spaltete sich das Publikum in zwei Lager. Während besonders die Ägypter in begeisterter Selbstvergessenheit den kairoischen modernen Sänger Taher Shamseddine feierten, zogen es einige Langener (?) noch mehr oder minder widerwillig, den Ort der ungewohnten Töne vorzeitig zu verlassen. Der in seiner Helmat gefeierte Star Taher Shamseddine deckt sich nun mal nicht mit gängigen Folklorevorstellungen, hat wohl auch damit nichts zu tun. Nun ja, 2.000 Jahre ägyptische Musik waren wohl für einige doch etwas zu viel.

Für die begeisterten Zuschauer und -hörer blieb während des gesamten Abends unbemerkt, dass sich ein nicht unbedeutendes „Krankig“ in das Können der semble eingeschlichen hatte: Jeff Garcia, Mitglied der legendären Flower-Power-Kultband „Grateful Dead“, und seines Zeichens begeisterter Anhänger ägyptischer und afrikanischer Rhythmen, ließ es sich nicht nehmen, selbst die Erdbeeren zu schlagen. Die Musikgruppe, die montags in der Frankfurter Festhalle gastierte, statete bei dieser Gelegenheit auch Langen einen Besuch ab. Garcia bekam Lust zu spielen, ging spontan hinter die Bühne, und wenige Minuten später saß er in Landestracht vor den Percussions. Eine musikalische Spontankonzepte, die es möglich machte, im Rahmen eines ägyptischen Gala-Abends auch einmal „Grateful Dead“ zu erleben. Zwar in stark dezimierter Form aber dafür „frei Haus“.



Heutneh mit dem Publikum. Foto: cho

Novitäten des Bücherherbstes

Langen - Die Novitäten des Bücherherbstes 1990, rechtzeitig zur Frankfurter Buchmesse, stellt Dr. Adolf Fink am Mittwoch, 31. Oktober, 19.30 Uhr, in der Langener Stadtbücherei, Südliche Ringstraße 77, vor.

Dr. Fink, ein lieber und geschätztes Gast in der Bücherei, gilt als hervorragender Fachmann und profund Kenner der deutschen Literatur. Er ist Dozent an der Frankfurter Buchhandlerschule und an der Giënerer Universität tätig.

Mit Witz, Geist und vielen Hintergrundinformationen versteht es Dr. Adolf Fink, einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen

in der deutschsprachigen Literatur zu geben, daraus die wichtigsten Neuerscheinungen auszuwählen und sie vorzustellen, daß es sicherlich ein unterhaltsamer und interessanter Abend werden wird. Alle Leserinnen und Leser, die sich zum Lesen „verführen“ lassen wollen, sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Gewerbeverein macht Ausflug

Langen - Zum traditionellen Wochenendausflug hat der Vorstand des Gewerbevereins Langen (GVL) alle Mitgliedsunternehmen für Samstag/Sonntag, 17./18. November, eingeladen.

So hatte ein bunt gemischtes Publikum dem entgegen, was da wohl noch so kommen mochte. Nach der moderaten Ansage von Pfarrer Kades und der namhaften Bauchtänzerin Dieltine Karkuti verführten die „Musiker vom Nil“ zunächst zu einer musikalischen Reise ins tiefste ägyptische Mittelalter. Ihren selbstgebastelten Instrumenten, deren Ursprung in der Zeit um die Jahrtausendwende liegt, entlockten die in Kafane gekleideten Männer leiernde, durchdringende Töne, die sich zu immer eindringlicher werdenden, ekstatischen Wiederholungen verdichteten.

Dann, nach einer Weile, trat der erste Tänzer auf die Bühne. Mit zwei langen Stöcken vollzog er

Krähenfüße weggeglättet

Neuartiges Gel gegen die gefürchtete Hautalterung

Langen - Das bringt viele Frauen im Alter ab 30 aus dem seelischen Gleichgewicht. Rund um die Augen, besonders zu den Schläfen hin, zeigen sich die ersten Altersfalten. Krähenfüße. Jetzt macht eine Untersuchung deutscher Dermatologen vom Institut für Hautphysiologie in Holzmindern diesen Frauen Hoffnung. Beim Fältchen-Test mit einem neuartigen Liposomen-Gel schellen die Falten wieder fest. Die gefürchteten Augenfalten lassen sich innerhalb von 14 Tagen deutlich glätten. Im Einzelfall bis zu 40 Prozent!

Das von Schweizer Wissenschaftlern auf pflanzlicher Basis entwickelte Liposomen-Gel gibt in Apotheken („Sympathik 2000“); es enthält außer einer feuchtigkeitsspendenden wässrigen Lösung aus Soja-Lecithin ein besonders widerstandsfähiges Salz des Zell-Neubildung und Haut-

ung aktivierenden Vitamins A. Beide Inhaltsstoffe von Sympathik 2000 - zu ihnen kommt noch ein die Widerstandskräfte der Haut stärkender (molekular-präzisions- und standardisierter, immunaktiver) Thymus-Extrakt - wirken einem der drastischsten Prozesse der Hautalterung entgegen. Gemeint ist die Alterung der Talgdrüsen. Ihr Betrieb wird vom Hormonsystem des Körpers gesteuert. Läßt die Hormonproduktion nach - davon sind in erster Linie Frauen vor und zu Beginn der Wechseljahre betroffen - versagen die Talgdrüsen automatisch ihren Dienst. Sie produzieren immer weniger Fett, das die Haut geschmeidig halten soll. Folge: die Haut verliert an Feuchtigkeit, trocknet aus, wird welk - an besonders dünnen Hautbezirken wie rund um die Augen kommt es zur Faltenbildung. Dieser Prozeß kann durch das Liposomen-Gel aufgehalten, zum

Teil sogar wieder rückgängig gemacht werden. Ganz besonders, so zeigten erste Untersuchungen, wenn gleichzeitig „Sympathik 2000“ (ebenfalls in Apotheken) zur Anwendung kommt. Dann wird die Haut noch geschmeidiger. Zurück zum Holzmindern Fältchen-Test. An ihm nahmen 20 Frauen im Alter zwischen 27 und 71 Jahren teil. Zu Beginn der Untersuchung hatten ihnen die Wissenschaftler eine Kunststoffmasse auf die Schläfen aufgetragen, aus dem daraus gewonnenen Hautabdruck die Falteniefe gemessen. Die Test-Teilnehmerinnen rieben im Anschluß zwei Wochen lang zweimal täglich ihre Krähenfüße mit dem Liposomen-Gel ein. Das Ergebnis wurde wiederum mit einem Kunststoffabdruck bestimmt. Zur freudigen Überraschung der Frauen waren anfangs tiefe Falten nahezu verschwunden.



Zu einem Herbstspaziergang im Langener Nordend hatte die freie Wählergemeinschaft FWG-NEV am vergangenen Sonntag eingeladen. Rund 40 Besucher waren zu dem Spaziergang gekommen, der an die nautischen Punkte der geplanten Nordumgehung führte. An verschiedenen Haltepunkten, unter anderem Ecke Lutherstraße/Nördliche Ringstraße, Schnalweg, Wormer Weg, erläuterte der NEV-Vorsitzende Heinz-Georg Sehering, den späteren Verlauf der Trasse, kann am Freitag, 26. Oktober, um 11.30 Uhr in der Langener Stadthalle ein Plenum der Interessierten Langen. Nach einmal bekräftigte Heinz-Georg Sehering das Anliegen der NEV, die Bebauung in engerer Entfernung vor der Umgehungsstraße enden zu lassen. Man provoziere Bürgerprotest geradezu, wenn man erst Bebauung zulasse und dann den Bürgern die große Straße vor die Tür setze, erklärte er. Insbesondere die geplante Weiterführung der Nördlichen Ringstraße sei ein Beispiel für die kurzzeitige Politik im Bebauungsplan. Auch sollten die Plener genügend Grünflächen ausweisen, denn durch die Nordumgehung würden die Erholungsgebiete weiter zurückgedrängt.

Text/Foto: est



Alle Achtung! Mit diesem Schild wertet die Bundesanstalt für Flugsicherung Langzelparker vor einem Knöllchen. Foto: hkl

Langener Tauben siegten bei Preisflügen aus Frankreich

Langen - Auch bei den restlichen sieben Alttaubenflügen im Juni und Juli aus den französischen Städten Mouchard (401 Kilometer), Lons-le-Saunier (440 Kilometer), Lyon (554 Kilometer), Besancon (385 Kilometer) und Montellmar (693 Kilometer) haben Langener Brieftauben (im Rahmen des Reiseprogrammes der Reisevereinigung Südmain e.V.) überlegene Erfolge errungen. Dabei konkurrierten die 16 Langener Aktiven gegen immerhin 88 Taubenzüchter innerhalb dieser Reisevereinigung.

Außer den sieben Alttaubenflügen fanden im August vier Preisflüge mit Jungtauben (im Alter zwischen drei und vier Monaten) statt. Hierbei beteiligten sich fast alle Langener Klubfreunde besonders erfolgreich. Insgesamt wurden mit den Jungtauben 564 Preise auf diesen vier Touren errungen.

Es beteiligten sich die Züchter Günter Berk, Toni Dibowski, Dieter Gorzawski, Magda und Peter Lazar, Justus Lotz, Cornelia und Georg Winkel, Reinhard Berger, Peter Cordey, Erwin Muthig, Erwin Subjahn, Rainer Göbel, Manfred und Helmut Teuber sowie Helmut Ziegler.

Von den möglichen acht RV-Meisterschaftstiteln im Jahr 1990 wurden nicht weniger als sechs Meistertitel nach Langen geholt: RV-Meister mit Alttauben wurde der 75jährige Ehrenvorsitzende der RV Südmain Jakob Saas aus Dreieichenhain, RV-Meister mit Taubenweibchen wurde RV-Vorsitzender Helmut Ziegler aus Langen, RV-Meister mit jährigen Tauben wurde der Vorsitzende des Langener Brieftaubenklubs 03, Erwin Muthig, RV-Meister mit jungen Tauben wurde Toni Dibowski vom Klub 03 Langen, RV-Generalmeister (vier Disziplinen) wurde Erwin Muthig aus Langen, RV-Pokalmeister wurde Jakob Saas aus Dreieichenhain, RV-Weitstreckenmeister wurde Helmut Ziegler aus Langen, RV-Meister der Zeitschrift „Die Brieftaube“ wurde Helmut Ziegler aus Langen.

Klub-Vereinsmeister der gleichen Disziplinen in obiger Reihenfolge wurde Helmut Ziegler, die Meisterschaft mit Taubenweibchen errang ebenfalls Helmut Ziegler, Vereinsmeister mit jährigen Tauben wurde Erwin Muthig, mit Jungtauben wurde Toni Dibowski Vereinsmeister, Generalmeister wiederum wurde Erwin

Muthig, die Pokalmeisterschaft holte sich Helmut Ziegler, genauso wie den Meistertitel der Weitstrecke.

Die sogenannten ersten Konkurse (jeweils die schnellste Taube innerhalb der Reisevereinigung - zum Teil 2.000 bis 3.000 Tauben in Konkurrenz) errangen Langener Züchter wie folgt: Toni Dibowski (einmal, Klub 03 Langen), Erwin Muthig (zweimal, Klub 03 Langen), Helmut Ziegler (zweimal, Klub 03 Langen) und Heinz Nega (dreimal, Heimkehr Langen).

Das beste Paar mit 21 Preisen sowie das beste Weibchen mit elf Preisen in der Reisevereinigung Südmain stellte Helmut Ziegler. Ferner errangen die Klubfreunde aus Langen zehn verschiedene Medaillen, davon einmal Gold für Erwin Muthig und einmal Gold für Helmut Ziegler.

Auch bei der jährlichen „Aktion Sorgenkind“ beteiligten sich die Langener Tauben besonders erfolgreich.

Der diesjährige Klub-Siegerabend ist am Samstag, dem 10. November, im Klubhaus der Taubenfreunde auf der Zuchtanlage an der B 3.



Früh übt sich, was einmal ein richtiger handhabler werden will. Beim Spiel der SSG Langen gegen Goddeleu vertrieb sich dieser Knirps mit dem Belli die Heißzeit. Foto: r

Advertisement for 'Gastlichkeit und Gemütlichkeit' featuring a beer mug and food. Text: 'Hier läßt es sich aushalten.' Includes a small cartoon of a chef.

Advertisement for 'LANGENER HOF' (HOTEL-RESTAURANT-TAGUNGSRÄUME). Includes address: Robert-Bosch-Straße 26, D-6070 Langen bei Frankfurt am Main. Phone: 06103/7701. Text: 'Gastlichkeit mit Herz'.

Advertisement for 'Guten Tag!' (Restaurant- und Gaststätteninhaber). Text: 'Sehr geehrte Restaurant- und Gaststätteninhaber. Einmal im Monat - jeweils am letzten Freitag - erscheint die beliebte GASTSTÄTTESEITE. Bieten auch Sie Ihre Leistungen und Angebote sowie Ihre Räumlichkeiten an. Lassen Sie sich bei Ihren Anzeigen von uns beraten. Tel. 06103/21011 - Herr Schmitt.'

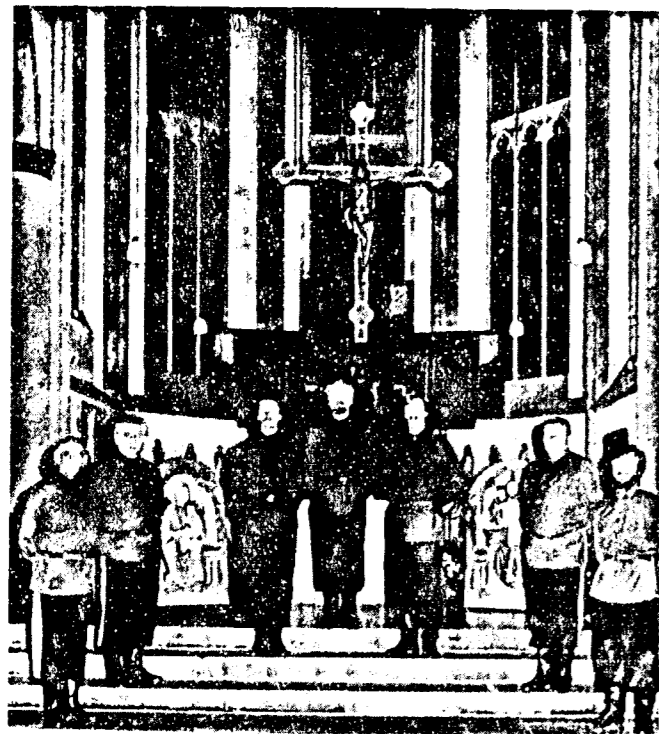
Advertisement for 'HOTEL-RESTAURANT Deutsches Haus'. Text: 'Familie Mehlmann, Darmstädter Str. 23, D-6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 20 51. In gemütlichen Räumen servieren wir heimische und internationale Gerichte. Für Ihre Familienfeiern haben wir Räume bis 55 Personen bereit. Es freuen sich auf Ihren Besuch: Jürgen und Beate Mehlmann und Mitarbeiter.'

Advertisement for 'Pizzeria • Restaurant MILANO'. Text: 'Italienische Spezialitäten. Täglich von 12.00-15.00 und 18.00-24.00 Uhr. Friedrichstraße 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof). Telefon 0 61 03 / 2 15 56.'

Advertisement for 'IM HOTEL DREIEICH'. Text: 'Geschäftszeit: Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag nach Absprache. Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Trauerfeiern. Das schöne Haus mit den zivilen Preisen. Pilsbar und Rendezvous. Telefon 06103/2101-2, 6070 Langen - Frankfurter Straße 49. Von unseren wöchentlich wechselnden Spezialitäten-Menüs sollten auch Sie sich einmal kulinarisch verwöhnen lassen. Mit herzlichen Grüßen Ihre Familie Mertens.'

Advertisement for 'RÜBEZAHL'. Text: 'Wird das Kochen um zu Qual - gehn wir in der RÜBEZAHL. DA-Wixhausen, Lortzingstraße 69, Telefon 06150/82599. Lassen Sie sich von unserem kulinarisch verwöhnen. Probieren Sie eines seiner köstlichen Menüs - oder wählen Sie aus unseren Spezialitätenkarten Wild, Fisch od. Knoblauchgerichte. Sie können sich täglich von 11 - 14 und 17 - 23 Uhr von seiner Kochkunst überzeugen. Für Ihre Familienfeier empfehlen wir unser RAPUNZELSTÜBCHEN (45 Pers.) oder nutzen Sie unseren PARTY-SERVICE und PARTY-ZELT-VERLEIH. Lieber Leser! Unser Gastronomischer Wegweiser erscheint einmal im Monat und will Ihnen, unserem Leser, eine Palette heimischer wie internationaler Spezialitäten-Lokale offerieren. Nächster Termin 30. 11. 1990. In den gepflegten Restaurant- und Gaststättenbetrieben findet der Gast alles, was zu einem angenehmen Aufenthalt gehört. Die gastronomische Vielfalt erlaubt es, daß auch ausgefallene kulinarische Wünsche und jede Geschmackserfahrung erfüllt werden können. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und guten Appetit.'

Advertisement for 'Kelter' (Romane des Kelter Verlages). Text: 'Romane des Kelter Verlages erfüllen die anspruchsvolle Aufgabe, Menschen glücklich zu machen. Gibt es etwas Schöneres als spontane Freude, als ein Lachen, als einen erfüllten Traum? Entspannung, Zufriedenheit? Kelter-Romane werden seit über 50 Jahren gepflegt. Mein Roman, die älteste deutsche Romanheftreihe, die mit vielen Tausend Romanen einen festen Platz im Herzen der Leserinnen hat. Alle Romane in großer Schrift. Geheimnisvolle, schöne Bergwelt und die bezaubernde Landschaft Bayerns bilden den Hintergrund spannender und schicksalhafter Heimatromane. Schicksale hinter weißen Türen. Romane aus dem Leben der Patienten geschrieben. Kelter Arzt-Romane zählen zu den beliebtesten auf dem Romanmarkt. ÜBERALL BEI IHREM ZEITSCHRIFTEN-HÄNDLER!'



Erholung für Einsame

Langen - Vom 21. Dezember bis 2. Januar bietet die Arbeiterwohlfahrt für einsame Menschen eine Gelegenheit, sich über Weihnachten und Silvester in Gesellschaft und netter Umgebung zu erholen.

Eine „Wohltat“ auf der Orgel

Langen (rt) - Es ist nicht nur eine Wohltat für die Ohren, dem Organisten René Winter zu lauschen, wenn seine flinken Finger über die Klaviatur der elektronischen Orgel huschen.

Das sind die Wolga-Kosaken, die am Montag, dem 5. November, um 20 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberlinden ein Konzert geben.

Foto: P

Ein Langener bei der WM im Kegel-Billard

Langen - In Brescia, einer italienischen Stadt, finden vom 25. bis 28. Oktober die Weltmeisterschaften im Fünf-Kegel-Billard statt.

Kleintierzüchter laden ein zu Oktober-Gaudi

Langen - Auch in diesem Jahr ist wieder eine Oktober-Gaudi im Vereinshaus des Kleintierzüchters an der B 3 geplant.

Bello oder Mizi als Erbe?

Pflege und Fütterung bis ans Lebensende?

Erbschaften zugunsten von Huiden, Katzen oder anderen Tiere wie in England oder Amerika sind bei uns juristisch nicht möglich.



Anlässlich der OGA, Obst- und Gartenbauausstellung, in der Stadthalle Langen hat die Firma Schäfer GmbH Gartenbedarf, Langen, Reiffenstraße 20, ein Gewinnspiel veranstaltet.



Der Ball der CDU in der Langener Stadthalle hatte einen guten Besuch, und zu den Klängen des Hlwingtetts kam gute Stimmung auf.

Broadway, wir kommen

Langen - Ein weiteres Stück von Neil Simon, „Broadway, wir kommen!“, zeigt die Langener Stadthalle am Samstag, dem 27. Oktober, um 20 Uhr.

Simon kann zeigen, wie komisch das Leben auch in seinen ersten Momenten ist. Und er zeigt das auch in „Broadway, wir kommen!“, dem letzten Teil seiner autobiographischen Trilogie.

Es ist Neil Simons ehrlichster, unromantischer Blick auf seine Herkunft. Und es ist seiner Ansicht nach sein bestes Stück, das Stück, von dem er hofft, daß man sich erinnert, wenn man über ihn als Schriftsteller redet.

Diebe waren gleich in zwei Häusern tätig

Schmuck, Schecks, Bargeld geklaut

Langen - Vermutlich die gleichen Täter suchten am Dienstag vergangener Woche nachmittags zwischen 15.30 und 16 Uhr zwei Häuser in der Bürgerstraße heim.

MISEREOUR logo with contact information.

Flüstern im Sturm

DRAMATISCHER SOZIALSTUKENMANN VON BETTY LYMAN FREEDER

Copyright by Verlag Morweg GmbH, Rastatt, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

50. Fortsetzung. Und wenn es heftig genug war, dann würde es vielleicht seine Wut für immer vertreiben...

In der zweiten Oktoberwoche kam Armand Moreau zu Besuch. Dominique freute sich, ihren Ziehvater zu sehen, war aber vom ersten Augenblick an sehr wachsam, damit er nicht merkte, daß die Ehe mit Adam nicht so war, wie sie es sich vorgestellt hatte.

Jeden Tag verließ Adam das Haus lange bevor Dominique wach war. Doch zum Abendessen erschien er immer und behandelte sie mit kühler Höflichkeit - die er nicht einmal dann ablegte, wenn er zu ihr ins Bett kam.

Sie stellte fest, daß Papa Moreau etwas zu ihr gesagt hatte. „Verzeih, Papa, was sagtest du?“

„Oja, das ist sie wirklich. Wer könnte Leugnen, daß meine Frau eine der schönsten Frauen in Louisiana ist?“

Dominique erröte bei Adams Worten. Irgendwie gefiel ihr dieses Kompliment nicht. Aber ihr Vater strahlte.

„Oh, ich würde niemals zulassen, daß dir das entgeht!“, Adam grinst und Dominique war erleichtert, weil er Papa Moreau so willkommen hieß.

„Wann bist du bereit zum Schlagen?“ erkundigte sich Moreau. „Nächste Woche, denke ich.“

„Für mich nicht“, sagte Dominique. Sie legte ihre Serviette auf den Tisch. „Ich weiß, daß ihr zwei doch nur über die ‚Plantage‘ sprechen werdet. Wenn ihr mich also bitte entschuldigt.“

„Ja, Papa.“ An der Tür wandte sie sich noch einmal für den Bruchteil einer Sekunde um. Die beiden Männer sahen sie immer noch an...

Advertisement for 'Unser Wissen Ihre Sicherheit' car insurance.

Advertisement for Autohaus Kirchberger GM BH.

Advertisement for Mazda AUTOHAUS ERNST PATZINA.

Advertisement for Schroth AUTOHAUS.

Advertisement for Zeitungsleser wissen mehr!

Advertisement for Autohaus Ernst Jugert.

Advertisement for Spende Blut! Blutspendedienst Hessen.

Advertisement for Autohaus Langen GmbH.

Advertisement for Heinrich Göbel GmbH.

Large advertisement for Nappa-Aktuel leather goods featuring two men in jackets.

Large advertisement for 'Flüstern im Sturm' play, including text and a small image of a truck.

Advertisement for 'Unser Wissen Ihre Sicherheit' car insurance.

Advertisement for Autohaus Günter Otto.

Advertisement for Autohaus Schäfer Mitsubishi-Vertragshändler.

Advertisement for Auto-Milzetti OHG.

Advertisement for Karosserie + Lack prennig.

Advertisement for Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!

Advertisement for Schließen Sie Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach Ihres Autos sorgfältig.

Advertisement for Toyota Vertragshändler Klaus Wittner.

FLUCHT MARKT

Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14.-

Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14.-

VERKAUF

Couch-Garnitur, Elche rust., 3-2-1-Sitzer mit Federkernpolsterung und Couch-Tisch, für DM 1000,- zu verkaufen, 06106/7 83 07 ab 18 Uhr

Schlafcouch mit Bettkasten, DM 80,-, Schreibtisch, DM 80,-, Tel. 069/83 68 02

Mountain-Bike Red Bull Spring, antriebslos, 26"-6-Gang-Schinn-Schaltung, kaum gefahren, DM 500,-, eleganter, enger, großer Rock mit Schlitz, Gr. 40, 4 x gelb, VB DM 50,-, Tel. 069/45 64 97 ab 18 Uhr

Neu, Eckschrankwand, ca. 4,10 x 3,00 m, Türl., m. Schrankbett, Elche rustikol, Preis VB, DM 06106/7 50 08

VERKAUF

Couch-Garnitur, Elche rust., 3-2-1-Sitzer mit Federkernpolsterung und Couch-Tisch, für DM 1000,- zu verkaufen, 06106/7 83 07 ab 18 Uhr

Schlafcouch mit Bettkasten, DM 80,-, Schreibtisch, DM 80,-, Tel. 069/83 68 02

Mountain-Bike Red Bull Spring, antriebslos, 26"-6-Gang-Schinn-Schaltung, kaum gefahren, DM 500,-, eleganter, enger, großer Rock mit Schlitz, Gr. 40, 4 x gelb, VB DM 50,-, Tel. 069/45 64 97 ab 18 Uhr

Neu, Eckschrankwand, ca. 4,10 x 3,00 m, Türl., m. Schrankbett, Elche rustikol, Preis VB, DM 06106/7 50 08

VERKAUF

Couch-Garnitur, Elche rust., 3-2-1-Sitzer mit Federkernpolsterung und Couch-Tisch, für DM 1000,- zu verkaufen, 06106/7 83 07 ab 18 Uhr

Schlafcouch mit Bettkasten, DM 80,-, Schreibtisch, DM 80,-, Tel. 069/83 68 02

Mountain-Bike Red Bull Spring, antriebslos, 26"-6-Gang-Schinn-Schaltung, kaum gefahren, DM 500,-, eleganter, enger, großer Rock mit Schlitz, Gr. 40, 4 x gelb, VB DM 50,-, Tel. 069/45 64 97 ab 18 Uhr

Neu, Eckschrankwand, ca. 4,10 x 3,00 m, Türl., m. Schrankbett, Elche rustikol, Preis VB, DM 06106/7 50 08

Schmunzel-ECKE

Geschichten mit Pfiff

Für eine Mark Die beliebte Thyme kommt zu Besuch. Die zwei kleinen Neffen pirschen sich an ihre heran, weil sie wissen, daß die Tante immer eine offene Hand für sie hat.

Hollywoods Ehen Der berühmte Hollywoodstar Mariella kam auf eine Party, zu der ein nicht weniger berühmter Regisseur geladen hatte.

Die gestohlene Zeit Der ständige Mitarbeiter der Zeitung war vom zuständigen Redakteur um einen Artikel gebeten worden. Nach acht Tagen kam der Mitarbeiter mit dem Manuskript persönlich an die Redaktion.

Das enthaupete Kunstwerk Ein Kunstliebhaber, mit Geschmack und Geld reichlich ausgestattet, stöberte vor allem gern in Antiquariaten, um dort bei passender Gelegenheit seine Sammlung zu ergänzen.

Lebensweise Der Reporter fragte den Hunderjährigen: „Und was verdammt ist nach Ihrer Ansicht Ihr langes Leben?“

Umständlich „Mein Mann hat von seiner Weltreise einen Affen mitgebracht.“

Silbenrätsel Aus den Silben: au - ba - bis - cha - che - e - ei - en - gar - gat - gramm - he - kre - le - li - li - na - ne - no - ra - rak - re - re - to - ron - sa - sel - spa - stard - ste - ster - stra - tr - to - u - sind 15 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

Schachpartie Nr. 44 L. Larsen, DSZ Febr. 1983

16-TV-PROGRAMME Fernsehseher mit eingebautem Stereo-Stereorezeiver

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

Rache am Abend

Von Uschi Fischer „Putz du mir schnell die Schuhe!“ fragte Frau Muckermann ihren Gatten, ehe der ins Büro ging.

„Nö“, brumnte der bloß. „Das hat keinen Sinn. Morgen sind sie doch wieder dreckig.“

„Frau Muckermann schluckte zweimal, erwiderte aber nichts.“

Am Abend kam der Gatte von der Arbeit nach Hause. Er zog sich stöhnend die Schuhe aus, schlüpfte seuf-

zend in die Pantoffeln, schlurfte in die Küche und blickte um sich; erst neugierig, dann erstaunt und schließlich einigermaßen verstört.

„Machst du mir denn heute nichts zu essen?“ fragte er seine Frau.

„Nö“, brumnte die. „Das hat keinen Sinn.“

„Wieso nicht?“

„Weil du morgen sowieso wieder hungrig bist.“

„Ich verlasse dich“ Von Daniela Neuhaus Bei Kleinemanns gab es Ehekrach. Einen ganz gewaltigen. Sie stand da, die Füße in die taile Taille gestemmt, und schimpfte wie ein Rohrspatz:

„Jetzt sind wir erst drei Monate verheiratet, und schon befragt man mich mit deiner Sekretärin!“

Er wollte diesen Vorwurf nicht auf sich sitzen lassen: „Unsinn! Das ist ein Verdacht, dem jede Berechtigung fehlt. Ich habe lediglich meiner Sekretärin beim Aufbau eines Bücherregals geholfen.“

„Bücherregal? Du erlaubst, daß ich dreimal heilig lache. Bestimmt war das ein Regal mit einem einzigen Fach und einer dicken Matratze.“

„Ich muß doch sehr bitten“, sagte Kleinemann streng. „Deine Phantasie geht mit dir durch.“

„Willst du heute Abend mit mir essen, Ursula?“

„Ja, Manfred, gern.“

„Gut, dann komme ich heute Abend um neun Uhr vorbei!“

Im Eisenbahnsteil streiten sich zwei Frauen darüber, ob das Fenster geschlossen werden soll oder nicht.

„Ich erstickte!“ rief die eine. „Und ich erfriere!“ schreit die andere. Da meint ein Herr aus der Ecke: „Ich schlage vor, wir lassen das Fenster so lange offen wie es so lange, bis die anderen erfroren ist!“

„Hier darf gestohlen werden“ Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die 'bestohlenen' Begriffe der Reihe nach gelesen, eine Sentenz aus Schillers „Wilhelm Tell“ ergeben.

Wert - Garn - Zug - vier - Lab - den - Akt - wir - Rad - Wein - Igen - ein - Stern.

Kindermund

„Ich benehme mich absichtlich mit ich das einzige Kind bleibe!“

„Nicht so sehr, wie du mit deiner Schreibmaschin durchgehst.“

Kleinemann gab auf, sich zu wehren. „Wenn du weiterhin so schrecklich eifersüchtig bist“, sagte er ganz ruhig, „dann werde ich eines Tages bestimmt tun, was du mir eben unterstellt hast.“

„Aha!“ triumphierte sie. „Nun hast du deine wahren Absichten enthüllt! Schüß und vorbei, mein Lieber! Ich verlasse dich. Auf der Stelle! Ich gehe noch heute zurück zu...“

„Zurück zu deiner Mutter. Ich weiß schon.“

„Nichts weißt du“, zischte Frau Kleinemann. „Ich soll ich denn bei meiner Mutter? Ich geh zurück zu deinem Vater!“

„Waschen, spülen, putzen: Du bist froh, wenn Papa wieder von seiner Geschäftsreise zurückkommt, stimmt's?“

Als sie auf die Waage steigt, klagt sie: „Nun habe ich zwischen Weihnachten und Neujahr wieder zugenommen!“ - „Brummt er“, verdrückt die Zeit zwischen Neujahr und Weihnachten!“

Im Eisenbahnsteil streiten sich zwei Frauen darüber, ob das Fenster geschlossen werden soll oder nicht.

„Ich erstickte!“ rief die eine. „Und ich erfriere!“ schreit die andere. Da meint ein Herr aus der Ecke: „Ich schlage vor, wir lassen das Fenster so lange offen wie es so lange, bis die anderen erfroren ist!“

„Hier darf gestohlen werden“ Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die 'bestohlenen' Begriffe der Reihe nach gelesen, eine Sentenz aus Schillers „Wilhelm Tell“ ergeben.

Wert - Garn - Zug - vier - Lab - den - Akt - wir - Rad - Wein - Igen - ein - Stern.

„Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.“

Silbenrätsel: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.

Silbenrätsel: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.

Silbenrätsel: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.

Silbenrätsel: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.

Zu schade für den Sperrmüll! Wohin damit?

Aber die neue Schrankwand ist schon bestellt. Jetzt fehlt's am Platz. Wenn man nur auf die Idee käme, den alten Stück gebrauchen kann! Sie finden sicher ganz schnell einen Liebhaber, der für das gute Stück noch etwas zahl!

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG



RATSEL RATEN

Schachpartie Nr. 44 L. Larsen, DSZ Febr. 1983

16-TV-PROGRAMME Fernsehseher mit eingebautem Stereo-Stereorezeiver

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

DM 89,- monatlich Leasingdauer: 36 Monate, Später Kaufvertrag möglich, dazu Satellitenempfangsanlage

DM 398,- 60 cm, Teilzahlung möglich, Offentag, PAM-Passage

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: a - ar - ber - de - dern - e - ein - er - fer - ge - im - kamp - kat - kel - klas - lauf - lip - ma - mau - mes - o - ok - pe - pfer - port - ran - ren - sen - steu - tan - ten - ten - ti - to - ver - wan - ze - sind 10 Wörter nachstehender doppelsteiniger Bedeutungen zu bilden:

1 Befehl an ein Haustier, zu rennen, 2 Apfelsine, lebe wohl!, 3 Auseinandersetzung in der Schule, 4 Gesichtsteil eines Kellers, 5 dürftiges Gewürz, 6 weibl. Verwandte, die in Ordnung sind, 7 jemand, der die Größe von Gartenfrüchten überprüft, 8 aus einer Fremdsprache übernommenes Geschlechtswort, 9 Preisanstiege für Reime, 10 nach drei Seiten offener Hausruf.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen örtliche Bewegungen.

Silbenrätsel Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine folgenreiche Kette zwissilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, um Erfolge zu erzielen.

Silbenrätsel Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine folgenreiche Kette zwissilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, um Erfolge zu erzielen.

Silbenrätsel Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine folgenreiche Kette zwissilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, um Erfolge zu erzielen.

Silbenrätsel Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine folgenreiche Kette zwissilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, um Erfolge zu erzielen.

Silbenrätsel Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine folgenreiche Kette zwissilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, um Erfolge zu erzielen.

Silbenrätsel Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine folgenreiche Kette zwissilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, um Erfolge zu erzielen.

Silbenrätsel Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine folgenreiche Kette zwissilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, um Erfolge zu erzielen.

Wortfragmente

Die nachstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie eine Wahrheit über gewisse Haken ergeben.

wil - ekch - sich - wase - len - ikru - enwe - inha - zel - emnt - rden - hbei.

Auflösungen Aus der vorigen Nummer

Sach: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.

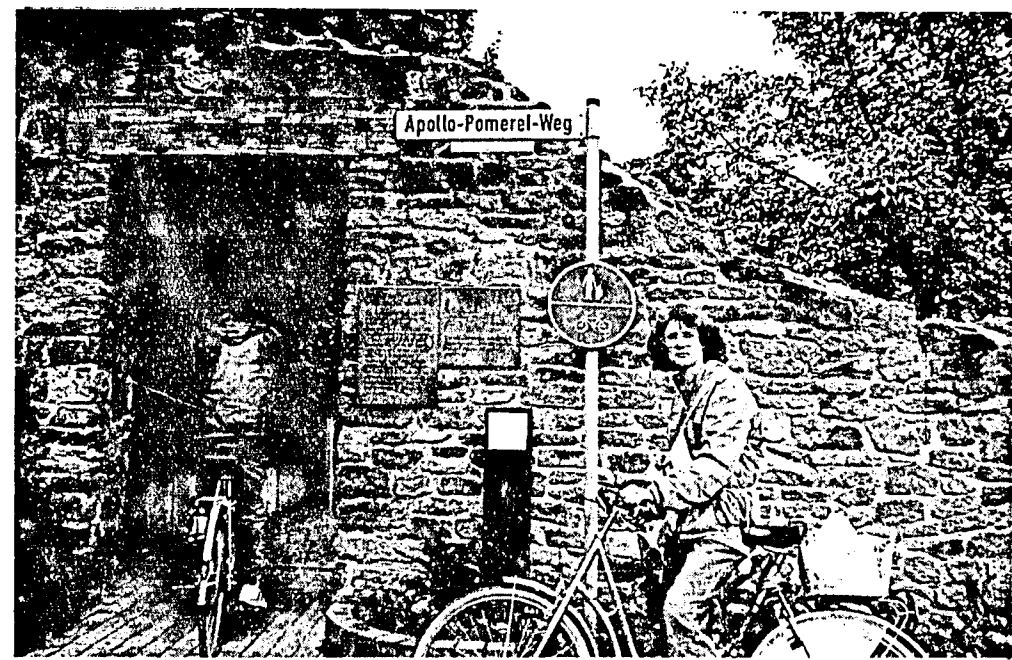
Silbenrätsel: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.

Silbenrätsel: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Gewehrfeuer, 2 Oberlänge, 3 Landstreicher, 4 Direktübertragung, 5 Gatterseige, 6 rückständige, 7 Aiersnacke, 8 Bogenschütze, 9 Eierschwamm, 10 Reichweite - Goldgräber.

Silbenrätsel: 1. D x c67 (2. Da4 matt) Tc8; 1. D x d6? (2. Dxb4) c5; 2. Dc6, aber 1. ... Td8, deshalb: 1. Dd7-e6 (droht 2. Dd8), d6-e5; 2. Dc6-e6, c6-e5; 3. Dd6-e6, b5; 4. Dc6-a6 matt! Eine logische Vorbereitungskombination mit gestaffelten Vorläufen! Sowohl der Dd6 als auch der Bc6 werden vorgelegt, um den Turm abzuschalten. Die Einheitslichkeit von Motiv und Vorläufen mit der Öffnung der 6. Reihe ist eindrucksvoll.



Durchschlupf für Fußgänger und Fahrradfahrer bietet diese Maueröffnung in der Dreieichenhainer Altstadt. Der Apollo-Pomerel-Weg verbindet Solmieche Wehlerstraße und Fehrgasse. Foto: hki

Einbrecher waren auf Maschinen aus

Dreieichenhain - Am Wochenende wurde ein Zaun im Hagenring vermutlich mit einer Zange durchgeschnitten und anschließend aufgegriffen, so daß eine etwa zwei Meter breite Öffnung entstand. Aus Garagen entwendeten die unbekannt Täter einen Dampfstrahlrührer (Kärcher), zwei Fräsen (Agria/Hölder), zwei Bohrmaschinen und zwei Trennschleifer (Bosch), eine Nabschneidemaschine, zwei Motorsägen (Stihl), einen Boschhammer, einen Vertikulierer (Bluebird) und zwei Hekenschere (Little Hunter). Der Gesamtschaden wird auf rund 25 000 Mark geschätzt.

Kompostplatz soll jetzt weiter ausgebaut werden

Dreieichenhain - Der städtische Kompostplatz im Sprendlinger Bornwald soll noch in diesem Jahr für rund 468 000 Mark befestigt werden. Mit den umfangreichen Tiefbauarbeiten erfüllt die Stadt eine Forderung des Regierungspräsidenten, der dem Betrieb des Kompostplatzes Ende vergangenen Jahres mit der Auflage genehmigte, den Platz zu befestigen. Auf der rund 6 000 Quadratmeter großen Fläche soll nun eine Schwarzdecke das Versickern von Schmutzwasser verhindern. Es wird gesammelt und in der Kläranlage Buchschlag entsorgt. Wie Umweltdirektor Werner Müller erläuterte, sei damit auch eine wichtige Voraussetzung für die geplante Biomüll-Kompostierung auf der Anlage geschaffen. Die sei allerdings noch nicht spruchreif. Zur Zeit stehe man in Verhandlungen mit dem Umlandverband Frankfurt, der zunächst die Stadt als geeignete Dritte mit der Kompostierung von Biomüll beauftragen müsse. Danach gelte es, eine Genehmigung des Regierungspräsidenten in Darmstadt einzuholen.

Kein Standort für Stadtpläne

Dreieichenhain - Der Ortsbeirat Dreieichenhain hatte den Magistrat gebeten, bei den Industrie- und Gewerbetreibenden An der Trift und am Heckenweg Stadtpläne anzubringen, da die vorhandenen Wegweiser lediglich einen kleinen Ausschnitt eines bestimmten Industriegebietes angingen. Wie der Magistrat jetzt mitteilt, werde dies nicht möglich sein: Die beiden Hinweistafeln stehen im Privatgelände. Sie wurden von dem Eigentümer im Jahre 1970 im Auftrag der damals selbständigen Stadt Dreieichenhain aufgestellt und werden seitdem von ihm betreut. Aufgrund dem Eigentümer von der Stadt Dreieichenhain damals eingeräumten Rechte, die auch für die nach der Gebietsreform entstandenen Stadt Dreieichenhain bindend sind, wurde im Jahre 1984 ein Vertrag zwischen der Stadt Dreieichenhain und dem Eigentümer geschlossen, der heute noch Bestand hat. Darin wurde unter anderem vereinbart, die deutsche Städte-Reklame gemeinsam mit dem Eigentümer die betreffenden Sammelhinweistafeln nutzt. Die Verwaltung hatte sich mit dem Eigentümer in Verbindung gesetzt und ihm den Wunsch des Ortsbeirates vorgetragen. Der Eigentümer führte dazu aus, daß er einem Austausch der Gebietsbelegungspläne gegen die gewünschten Stadtpläne nicht zustimmen könne, da er gegenüber den darin bezeichneten Firmen vertraglich gebunden sei. Einer anderen Vereinbarung der Gebietsreform der Gewerbestandorte, die sich bei einem Stadtplan mit allen Stadtteilen naturgemäß ergebe, könne er nicht akzeptieren.

Vielfalt von Malerei bis Mode

Am Wochenende sind die Kunstertage im Bürgerhaus Dreieichenhain - Jedes Jahr im Oktober verwandelt sich das Bürgerhaus Sprendlingen in ein großes Atelier der Künste, in dem sich etwa 30 Künstler und Kunsthandwerker selbst vorstellen, ihre neuesten Arbeiten ausstellen und auch einige Techniken vor den Augen des Publikums vorführen. Am Samstag, 27. Oktober, von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag, 28. Oktober, von 11 bis 18 Uhr, finden diese 4. Rhein-Main-Kunstertage in Dreieichenhain statt. Das diesjährige Motto von „Malerei bis Mode“ weist auf zwei Schwerpunkte hin. Im Foyer des Bürgerhauses zeigt der Künstler Hans-Günter Schürer aus Bonn einen breiten Querschnitt seines Schaffens mit großformatigen Bildern in besonderer Mischtechnik und Radierungen mit bissig, ironischer Thematik. Menschen und Akte malen Petra und Detlef Hülsen aus Alsbach-Hähnlein. Die Mode in allen Techniken und Variationen wird vertreten durch die Seidenmodengestalterinnen Christine von Loesch aus Hamburg, Angela Priesnitz aus Co-

Wer trifft am Samstag den „Schützenadler“?

Dreieichenhain (tr) - Ein großes Ereignis für die Hainer Schützen ist seit vielen Jahren das „Königschießen“. An diesem Tag geht es um die Ehre, Schützenkönig, Schützenkönigin, Erster oder Zweiter Ritter oder Jugendkönig zu werden. Dieses „Königschießen“ findet am Samstag, dem 27. Oktober, um 15 Uhr im Schützenhaus statt. Ab dann gibt es ein großes Geheimnis bis hin zum Schützen, denn erst beim Königsschieß am Samstag, dem 3. November, im Burghofsaal, wird das Ergebnis bekanntgegeben. In diesem Jahr gibt es einen neuen Modus: Es wird auf einen Schützenadler geschossen. Dazu müssen alle Teilnehmer pünktlich um 15 Uhr im Schützenhaus sein.

Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain Freitag, 26. 10. 14 Uhr Abfahrt zur Kirchenvorsteher-Rüstzeit in Bad-Homburg Samstag, 27. 10. 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Präd. Dr. Barth) Sonntag, 28. 10. 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Hegner), 11.15 Uhr Kindergottesdienst Montag, 29. 10. 20 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Fahrgasse 57 Dienstag, 30. 10. 9 Uhr Ausgleichsgymnastik im Gemeindehaus Fahrgasse 57; 10 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Gespräch im Gemeindehaus Fahrgasse 57; 15 Uhr Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr Off-Gruppe im Gemeindehaus Fahrgasse 57; 18.15 Uhr Flötenspieler im Gemeindehaus Fahrgasse 57; 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik im Gemeindehaus Fahrgasse 57; 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik im Gemeindehaus Fahrgasse 57; 20.30 Uhr Folkore-Gruppe im Gemeindehaus Nahrgangstraße 6 Donnerstag, 1. 11. 15 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus Fahrgasse 57; 1. Gruppe; 15.30 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus Fahrgasse 57 - 2. Gruppe; 20 Uhr Bibel im Gespräch im Gemeindehaus Nahrgangstraße 6 Pfarramt E: Pfr. Christoph Steinhilber, Fahrgasse 57, Tel. 81 505 Pfarramt H: Dekan Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 85 874 Sprechzeiten der Pfarrer: dienstags von 18.00 - 19.00 Uhr; freitags von 9.00 - 10.00 Uhr sowie nach Vereinbarung Sprechzeiten im Pfarramtbüro Fahrgasse 57: montags - freitags von 9.00 - 12.00 Uhr; Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 81 623; Küster: Erwin Schröder, Fahrgasse 57, Tel. 85 118; 3. Welt-Verkauf: Pfarramtst.

Wie kam Öl ins Klärwerk?

Feuerwehr konnte Umweltschaden verhindern Dreieichenhain - Erhebliche Mengen Heizöl sind in der vergangenen Woche im Zulaufbecken des Klärwerkes Henkenbachtal in Buchschlag von Mitarbeitern entdeckt worden. Die Ölfracht gelangte über das Kanalnetz in das Becken. Das Vordringen des Öls in den weiteren Anlagenbereich wurde durch das Abstellen des Schreckenbehalters und die Abschaltung des Bedienungs-personals wieder aufgenommen. Ferner wurde das Zulaufbecken sofort geschlossen. Die kurz darauf alarmierte Feuerwehr pumpte im Laufe des Vormittags rund 10 000 Liter Öl und Wassergemisch ab. Die Schmutzfracht soll bei der Hessische Industriemüll GmbH entsorgt werden. Das Klärwerk konnte um die Mittagszeit seinen Normalbetrieb wieder aufnehmen. Wie das Öl in den Kanal drin-

Jahrgang 1923/22

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Mittwoch, dem 31. Oktober, um 15 Uhr am Alten Friedhof. Nach einem kurzen Spaziergang wollen wir im Naturfreundehaus Dreieichenhain einkehren. Wer nicht mitlaufen will, kann sich um 16 Uhr im Naturfreundehaus einfinden.

Verein der Kleingärtner

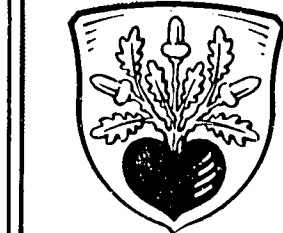
Gemeinschaftsarbeit Dreieichenhain - Letzte Gelegenheit im Jahr 1990 für alle Gartenfreunde, welche noch Arbeitsstunden zu leisten haben, besteht am kommenden Samstag, dem 27. Oktober, ab 8 Uhr bei Wege- und Ansticharbeiten. Zur Vorbereitung des Einsatzes bittet der Vorstand um Anmeldung unter der Telefonnummer 84314. Am 20. Oktober wurde das Wasser der Sommerleitung abgestellt und entleert. Der Vorstand erinnert alle Mitglieder daran, ihre Wasseruhren abzumontieren und frostsicher einzulagern.

Kirchenvorstand geht in Klausur

Dreieichenhain - Die Mitglieder des Kirchenvorstandes der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain und die beiden Pfarrer verbringen das kommende Wochenende von Freitag bis Sonntag im Missionshaus in Bad Homburg zum intensiven Nachdenken über ihre Arbeit in der Gemeinde. Dazu gehört ebenso ein Rückblick über die sechsjährige Amtszeit, die im nächsten Jahr zu Ende geht, wie die Erarbeitung von Schwerpunktthemen in der Gemeindearbeit für die Zukunft. Am 28. April 1991 werden in allen Gemeinden der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände gewählt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Elisabeth Knöchel * 13. 11. 1908 † 23. 10. 1990 Ortrud Breyer und Familie Johanna Schnappauf und Familie sowie alle Angehörigen 6072 Dreieich-Dreieichenhain, Waldstraße 13 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 26. Oktober 1990, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain statt.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion 2 10 12 Anzeigen/Vertrieb 2 10 11 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 86

Freitag, 26. Oktober 1990

Dienstag, 23. Oktober 1990

Sieben Tafeln für die Wahl

Egelsbach (hki) - Sieben große Plakatafeln stellt die Gemeinde den Parteien zur Werbung für die Bundestagswahl am 2. Dezember zur Verfügung. Folgende Standplätze sind vorgesehen: Bürgerhaus (Kirchstraße/Goethestraße) - Ernst-Ludwig-Straße/Bahnstraße - Weidestraße - Kurt-Schumacher-Ring/Theodor-Heuss-Straße - Auf der Trift/Wolfgangstraße - Rathaus - Altenwohnheim. Die Plakatafeln sind in jeweils 18 Felder aufgeteilt. Sie können ab dem Tag der Aufstellung (voraussichtlich Montag, 5. November) kostenlos von den zur Wahl zugelassenen Parteien beklebt werden. Nähere Auskünfte erteilt das Wahlamt ☎ 405 - 114.



Füllhorn der Natur. Stand des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach auf der Langener OGA. Foto: cho

Kaffee, Kuchen und Diavortrag

Egelsbach (hki) - Senioren ab 65 Jahre lädt die Gemeinde für Mittwoch, 31. Oktober, ab 15 Uhr, zu einem gemütlichen Nachmittag in die Gaststätte „Theiss“ ein. Neben Kaffee und Kuchen gibt es einen Diavortrag über die heiligen Stätten in Israel und Ägypten. Saalöffnung ist um 14.30 Uhr.

Hühner und Tauben erobern Bürgerhaus

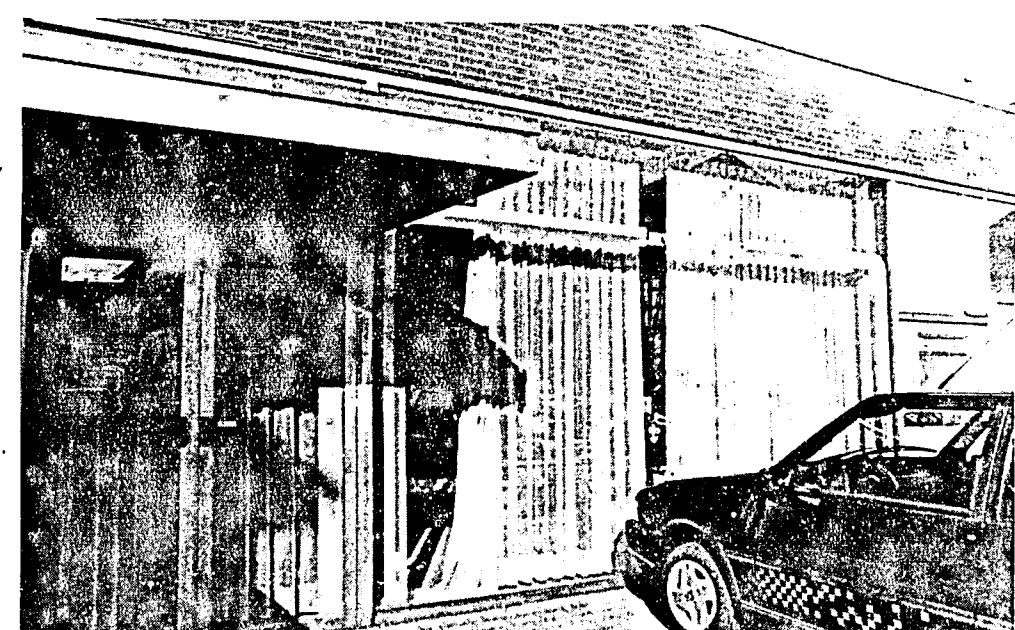
Geflügelzüchter zeigen Jahresergebnis Egelsbach - Wenn am Samstag, dem 14. Oktober, im Bürgerhaus eröffnet wird, haben die aktiven Züchter des Geflügelzuchtvereins Egelsbach ein Jahr intensiver züchterischer Arbeit hinter sich. Einmal im Jahr tritt der Verein an die Öffentlichkeit, um das Ergebnis eines Zuchtjahres den Besuchern und Züchterfreunden aus Egelsbach und Umgebung vorzustellen. Der Geflügelzuchtverein hat zwei Preisrichter verpflichtet, die bereits am Freitag die vorgestellten Hühner, Zwerghühner und Tauben einer genauen Bewertung unterziehen. Für die Besucher wird wieder eine gut sortierte Tombola vorhanden sein. Jede Eintrittskarte nimmt zudem an einer Freilosung teil, die am Sonntag, ab 17 Uhr, durchgeführt wird. Als erster Preis ist eine schlachtfertige Gans, als zweiter und dritter Preis je ein schlachtfertiger Hahn zu gewinnen. Die Geflügelzüchter laden ein zu ihrer Schau: Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Egelsbach.

Lohnsteuerkarten wurden zugestellt

Egelsbach - Die Zustellung der Lohnsteuerkarten 1991 ist abgeschlossen. Der Gemeindevorstand teilt mit, daß Arbeitnehmer, denen durch die Post keine Lohnsteuerkarte 1991 zugestellt wurde, auf Antrag eine erhalten. Ein Steuerklassenwechsel bei verheirateten Arbeitnehmern ist möglich, wenn beide Lohnsteuerkarten und ein von beiden Ehegatten unterschriebener formloser Antrag bei der Gemeinde vorgelegt werden. Eine Eintragung von Kindern über 16 Jahren, die noch in der Ausbildung stehen, wird auf Antrag durch das zuständige Finanzamt vorgenommen. Der Gemeindevorstand weist weiter darauf hin, daß - wie schon im laufenden Jahr 1990 - der Eintrag von Altersfreibeträgen, der Anzahl der Kinder und des Familienstandes nicht mehr erfolgt.

„Die sollen erst mal ihre Bedürfnisse formulieren“

Egelsbacher Flugplatz machbar sei. In ihrer Resolution warnt die KAG die FAG „nachdrücklich vor einer einseitigen Ausrichtung auf steigende Wachstumsraten im Flugverkehr“. Die Kommunalpolitiker regen unter anderem eine Verlagerung des regionalen Flugverkehrs von der Luft auf die Schiene an. Zudem verlangen sie, innereuropäische Kurzstreckenflüge von weniger als 500 Kilometern völlig einzustellen. Weiteres Postulat der KAG: In Zukunft solle die FAG alle den Flughafen betreffende Planungen rechtzeitig und umfassend offenlegen und den betroffenen Städten, Gemeinden und Kreisen eine effektive Möglichkeit zur Mitgestaltung gewähren. Nur so könne die von der FAG gewünschte Akzeptanz erreicht werden. „Nach Auffassung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt am Main sind die Grenzen des räumlich und technisch Möglichen“ in Egelsbach erreicht. Dieser Satz findet sich in einer Resolution, mit der die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) auf die FAG-Aufsichtsratsitzung antwortet. Die KAG, ein Zusammenschluß von zahlreichen Anliegerkreisen und -kommunen des Rhein-Main-Flughafens, hatte auf ihrer Sitzung am 8. Oktober ein anderthalbseitiges Papier erstellt, die jüngste Aufsichtsratsitzung der Flughafen AG (FAG). Die Betriebsgemeinschaft des Frankfurter Airports hatte hierbei unter anderem den Vorstand aufgefordert, „die Entlastungswirkung des Flugplatzes Egelsbach in den Grenzen des räumlich und technisch Möglichen“ zu suchen. „Nach Auffassung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt am Main sind die Grenzen des räumlich und technisch Möglichen“ in Egelsbach erreicht. Dieser Satz findet sich in einer Resolution, mit der die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) auf die FAG-Aufsichtsratsitzung antwortet. Die KAG, ein Zusammenschluß von zahlreichen Anliegerkreisen und -kommunen des Rhein-Main-Flughafens, hatte auf ihrer Sitzung am 8. Oktober ein anderthalbseitiges Papier erstellt, die jüngste Aufsichtsratsitzung der Flughafen AG (FAG). Die Betriebsgemeinschaft des Frankfurter Airports hatte hierbei unter anderem den Vorstand aufgefordert, „die Entlastungswirkung des Flugplatzes Egelsbach in den Grenzen des räumlich und technisch Möglichen“ zu suchen. „Nach Auffassung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt am Main sind die Grenzen des räumlich und technisch Möglichen“ in Egelsbach erreicht. Dieser Satz findet sich in einer Resolution, mit der die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) auf die FAG-Aufsichtsratsitzung antwortet. Die KAG, ein Zusammenschluß von zahlreichen Anliegerkreisen und -kommunen des Rhein-Main-Flughafens, hatte auf ihrer Sitzung am 8. Oktober ein anderthalbseitiges Papier erstellt, die jüngste Aufsichtsratsitzung der Flughafen AG (FAG). Die Betriebsgemeinschaft des Frankfurter Airports hatte hierbei unter anderem den Vorstand aufgefordert, „die Entlastungswirkung des Flugplatzes Egelsbach in den Grenzen des räumlich und technisch Möglichen“ zu suchen.



Für März 1991 ist der Umzug der Gemeindebibliothek in die renovierten Räume der alten Volkbank in der Ernst-Ludwig-Straße 88 geplant. „Wenig Lärm“ (Bürgermeister Heinz Eyben) läßt das Ausschreibungsergebnis der Gemeinde: Bei einem Kostenrahmen von bewilligten 220 000 Mark summieren sich die eingegangenen Angebote auf 215 000 Mark. Mit dem Umbau des schon seit geraumer Zeit leerstehenden Gebäudes soll noch im November begonnen werden. Foto: hki

Kaum einer will Grün-Zuschüsse

Egelsbach (hki) - Über mangelndes Interesse an den Zuschüssen zur Verbesserung des innerörtlichen Grünklages klagt Bürgermeister Heinz Eyben. 200 000 Mark hat die Gemeinde für 1990 bereitgestellt, doch der Rücklauf ist nicht wie erwartet. Gefördert wird jedwede Begrünung von Fassaden und Dächern. Ziel der erstmaligen Mittelvergabe ist es laut Richtlinien, die ökologischen Bedingungen und die Wohnraumfeldqualität zu verbessern. Die Zuschüsse betragen jeweils 50 Prozent der anfallenden Kosten für Pflanzen und Material. Maximal beträgt die Gemeinde jedoch 500 Mark für Fassadenbegrünung und 50 Mark pro Dachquadratmeter. Der Antrag auf gemeindliche Subventionierung ist spätestens zwei Monate nach Durchführung der Begrünung an das Bauamt zu richten. Die Antragsteller müssen eine Aufstellung der angefallenen Kosten sowie ihre Rechnungen vorlegen.

Wer hebt wo ab?

Wichtigste Durchwahlen der Gemeinde

Egelsbach - Seit dem 15. Oktober wurde das Telefonsystem der Gemeinde umgestellt. Rathaus und Außenstellen sind nunmehr unter ☎ 405-0 zu erreichen.	Herr Schroth 113
Im folgenden die wichtigsten Durchwahlen:	Frau Gaydoul 112
Bürgermeister	Bauamt
Vorzimmer, Frau Weigert 128	Herr Gruhl 130
Haupt- und Personalamt	Naturschutzabteilung
Herr Vogt 127	Herr Wadzicka 135
Personalabteilung	Natur- und Landschaftsschutz
Herr Neu 122	Frau Schiller 133
Herr Kraus 124	Haupt- und Personalamt
Herr Metzner 153	Herr Höber 144
Frau Hinze 154	Hoch- und Tiefbauabteilung
Herr Büttner 154	Herr Mörl 142
Herr Fuß 154	Herr Kreckwitz 141
Herr Junak 114	Gemeindekasse
Herr Weber 117	Herr Knöß 136
Herr Werner 119	Bauhof
Stadtes- und Sozialamt	Frau Bellhäuser 155
Frau Werner 49852	Herr Kühn 150
Bayerseich 44995	Bürgerhaus
	Herr Fuß 154
	Sauna 146
	Bücherei 148
	Jugendzentrum 148
	Altenwohnheim 148
	Sozialstation 151
	Kindergrärten 147
	Bürgerhaus 152
	Brühl 152
	Forsthaus 49852
	Bayerseich 44995



Siegerehrung der Dressur Klasse E beim Vergleichskampf des Egelsbacher Reit- und Freizeit-Clubs am vergangenen Sonntag auf der Reitanlage Büchenhöfe. Es siegte Uschi Klefflich (I) auf Gräfin. Neben den Dressurprüfungen gab es auch Springprüfungen. Bei herrlichem Wetter wurde die Veranstaltung mit einer beachtlichen Beteiligung von Reiterinnen und Reitern zu einem schönen Erfolg. Foto: rt



Feuerwehrleute bergen einen „Verletzten“ und übergeben ihn dem DRK, das ebenfalls an der Übung teilnahm.

Fünf Menschen auf dem Dach des Hochhauses abgeschnitten

Die Feuerwehr kam mit der Drehleiter zur Rettung

Egelsbach (rt) - Es war nur eine Übung, die die Egelsbacher Feuerwehr im Rahmen eines Fortbildungstages am Samstag in Bayerisch angesagt hatte. Im Maschinenraum des Aufzuges auf dem Dach war ein Feuer ausgebrochen. Von der Rauchentwicklung waren auch untere Etagen betroffen, und für fünf Menschen bestand keine Möglichkeit mehr, sich über die Treppe oder den Aufzug in Sicherheit zu bringen.

So hatte diese Übung mehr die Menschenrettung als das Löschen zum Inhalt. Die Egelsbacher positionierten ihre Drehleiter auf die Ostseite des Gebäudes, um von einem Balkon im sechsten Obergeschoss die Abschnitten auf einer Treppe abzusellen. Auf der Westseite wurde die Leiterbühne der Hilfe gerufenen Langener Feuerwehr auch die Erzhäuser Wehr war anwesend - aufgestellt, um die Menschen aus ihrem unfreiwilligen Aufenthalt in luftiger Höhe wieder auf die Erde zu bringen. Wenn auch am Ende alles



Scheuplatz der Feuerwehrübung am vergangenen Samstag war des Heus Nummer 20 im Kurt-Schumacher-Ring in Bayerisch.

Pkw räumte für 17 000 Mark ab

Egelsbach - Am linken Fahrbahnrand der Schulstraße hatte ein 60jähriger Pkw-Fahrer seinen Wagen geparkt. Beim Einfädeln in den fließenden Verkehr am Sonntag morgen achtete er nach Polizeiangaben nicht auf einen von hinten kommenden Pkw, der sich schon auf gleicher Höhe befand. Dessen 22jähriger Fahrer wollte eine Kollision verhindern, machte ein Ausweichmanöver und geriet dabei auf den rechten Gehweg. Trotz Bremsens konnte er nicht vermeiden, daß ein Verteilerkasten, die Bushaltestelle und Verkehrschilder zu Bruch gingen. Außerdem wurde ein geparktes Auto in Mitleidenschaft gezogen. Den Sachschaden schätzte die Polizei auf rund 17 000 Mark; Personen wurden nicht verletzt.



Die Leiterbühne der Langener Feuerwehr ist ausgefahren, um Menschen vom Balkon auf die Erde zu holen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 28. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Krebs)
11 Uhr Kindergottesdienst (Pfarrer Krebs)
Donnerstag, 1. November
15 Uhr Frauenhilfe

Als Tabellenletzter fehlt oft auch das Quentchen Glück

Spvg. Oberrad besiegte den SV Dreieichenhain 2:1

Dreieichenhain (rt) - Wenn man erst einmal im Keller sitzt, ist es schwer, wieder ins Licht zu kommen. Dies mußte der SV Dreieichenhain am Sonntag beim hochfavorisierten Tabellenletzten Oberrad feststellen. Von dem Unterschied auf dem Papier war auf dem Spielfeld kaum etwas zu spüren, und mit ein wenig Glück hätte der Hainer ebenso gut als Sieger aus dem Spiel gehen können. So aber gingen sie in der Schlussphase noch ein Gegenstoß ein und standen beim Schlußpfiff mit leeren Händen da.

Sehr motiviert und einsetzbar starteten die Hainer und legten ein starkes Tempo vor, das die überraschten Platzhirsche zunächst entgegenzusetzen hatten. Was in dieser Phase fehlte, war ein Treffer für die Hainer. So fing sich der Tabellenletzte nach einer Weile und bekam das Geschehen in den Griff. Vor allem sein starkes Mittelfeld zog die Fäden, doch die Hainer überließen dem Gegner nicht kampflas das Feld. So entwickelte sich eine spannende Partie. Drei Minuten später stand Nequirito frei vor dem Oberrad-Tor, doch er brachte den Ball nicht ins Netz unter. Dies war so eine Chance, dem Spiel eine Wende zu geben. Besser machten es die Platzhirschen elf Minuten später. Bei einer Ecke ging der Libero mit nach vorn und kopfte zum 2:1 ein. Bei diesem Ergebnis blieb es dann bis zum Schlußpfiff, obwohl beide Mannschaften versuchten, eine Resultatsveränderung herbeizuführen. Es spielten: Wiemer, Pilz, Weiss, Petersen (5), Bubenheim), Stenger, Schwitzer, Frank, Kopp, Godulla, Wenz, Nequirito (72, Lüderwaldt).

Im Vorspiel trennten sich Reserven 1:1.

Mittelfeldduell in Biebesheim

Langen (rt) - In Biebesheim geht es am Sonntag für beide Mannschaften darum, ob sie sich im Mittelfeld der Tabelle halten oder sich an untere Tabellenregionen orientieren. Der FC Langen hat mit 12:12 ein ausgeglichenes Punktekonto und steht auf dem elften Tabellenplatz. Einen Platz dahinter die Biebesheimer Olympia mit 11:13 Punkten.

Am vergangenen Sonntag teilten die Langener mit dem Tabellenführer Trebur beim 3:3 die Punkte, die Biebesheimer waren beim Tabellenverletzten Gernsheim mit 2:0 erfolgreich. Insofern läßt sich nur schwer etwas darüber sagen, welche Mannschaft die stärkere ist, zumal auch die Torekonten sehr ähnlich sind. Langen hat 20:17, Biebesheim 23:22.

Es wird wohl darauf ankommen, welches der beiden Teams zu seinem eigenen Spiel findet und wer seine Chancen optimal zu nutzen versteht.

SGE II spielt schon samstags

Egelsbach (rt) - Nach einer Punktspielpause am vergangenen Wochenende greifen die Reservisten der SG Egelsbach bereits am Samstag wieder in das Spielgeschehen ein. Um 15 Uhr stellt sich von Rotweiß Darmstadt vor, die zwar auf dem sechsten Tabellenplatz zu finden ist, jedoch auch gewisse Schwächen hat, wie ihr 1:1 vom vergangenen Sonntag auf eigenem Platz gegen Goddelau zeigt.

Die Egelsbacher, die sich zuletzt im Aufwind befanden und durch spektakuläre Erfolge auf sich aufmerksam machen, können sich durchaus eine Chance ausrechnen, am Samstag zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen, der sie den Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle finden ließe.

Nach einem miserablen Start in die Punktunde hat sich manches gebessert, was am Samstag möglichst mit einem Sieg fortgesetzt werden soll.

Schon wieder ein Duell im Keller

Dreieichenhain (rt) - Der SV Dreieichenhain hat am Sonntag die Gelegenheit, die rote Laterne zu zücken, die er seit zwei Wochenend trägt. Bereits am Samstag hat der Tabellenverletzte FC Dietzenbach eine nicht leichte Partie gegen den Tabellensechsten Steinbach ausgetragen. Deshalb wird die Hainer am Samstag nach Dietzenbach verortet sein, denn wenn der Nachbar verlieren sollte, könnte er schon bei einem Unentschieden der Hainer überholt werden.

Auch Rödelheim, punktgleich mit Dietzenbach auf dem drittzehnten Platz, dürfte am Sonntag in Steinfurth wenig Chancen haben. Tabellenverletztler ist Weißkirchen, das sich am Sonntag am Haag vorstellt. Gewinnen die Hainer, wird die Egelsbacher in die Punktunde mit sich manches gebessert, was am Samstag möglichst mit einem Sieg fortgesetzt werden soll.

SGE spielt frei

Egelsbach (rt) - Eine Punktspielpause legt der Landesligaspieler SG Egelsbach am Wochenende ein. Er kann dies recht sorglos tun, denn selbst, wenn die Verfolger gewinnen, können sie die Egelsbacher mit ihrem Dreipunkte-Vorsprung nicht vom Thron stoßen.

Am Samstag ist Nachbarderby

Langen (rt) - Die Offenthaler Kerb ist der Grund dafür, daß das Derby zwischen der SSG Langen und der Susgo Offenthal schon auf den Samstag vorverlegt wurde. Dabei stehen sich nicht nur zwei geographische Nachbarn gegenüber, sondern sie sind auch in der Tabelle unmittelbar beieinander angesiedelt. Beide Teams haben 10:10 Punkte, und nur die etwas bessere Torifferenz zieht die Langener auf Platz sieben vor den Offenthalern.

Der Ausgang der Partie ist völlig offen; die Platzhirschen treten mit dem letzten Aufgebot an. Hier ein Blick auf die Verletztenliste: Jürgen Bött, Knöchelbruch und Bänder, Waldemar Fink, Achillessehnenabriss, Thomas Betz, Knie- und Innenbänder im Sprunggelenk, Jens Junak Zerrung (Hoffnungsschimmer für Samstag), Arthur Pietreck Muskelriß und Bluterguß, Wolfgang Gollitz Kreuzband- und Innenbänder im Knie. Dazu kommt Thomas Bilgale mit einer achtwöchigen Sperre.

Spielbeginn am Samstag ist um 14.30 Uhr.



Tim Nees fügt sich immer besser ins Spiel der „Gireffen“ ein. Er ist ein Talent aus dem Nachwuchskader des Turnvereins Langen.

Schwere Zeiten stehen bevor

TV Dreieichenhain unterlag Spvg. Neu-Isenburg II 0:4

Dreieichenhain (rt) - Nur zwei Punkte mehr als die Hainer hatten die Gäste aus Neu-Isenburg vor der Partie am vergangenen Sonntag auf ihrem Konto, und gegen eine mitgeführte Mannschaft hatten sich Aktivisten und Anhänger des TV Dreieichenhain auf eigenem Platz schon ein Erfolgserlebnis ausgerechnet. Bis zur Pause war beim Spielstand von 0:0 auch noch alle Hoffnung und Aussicht vorhanden, doch als nach 80 Minuten der Schlußpfiff ertönte, da hatte man vier Tore kassiert und zwei Punkte verloren.

Trainer Wolfgang Erb hatte sein letztes Aufgebot auf den Platz geschickt, und seine Spieler stürzten sich mit Elan in die Partie. In der fünften Minute hatte Blau die Chance zum Führungstreffer auf dem Fuß, doch er konnte diese Möglichkeit nicht nutzen. Auf der anderen Seite mußte Kuch für seinen schwer geschlagenen Torhüter auf der Linie retten. Es war schon ganz schön spannend. In der 26. Minute dann wollten die Zuschauer schon zum Torschrei ansetzen, als der Isenburger Torhüter einen Fehler machte. Petry aber aus zwei Metern Entfernung den Ball nicht ins Gehäuse brachte. Nach dem Wechsel hatten die Gäste zwei Minuten gingen sie 1:0 in Führung. Die Platzhirschen ließen sich davon nicht beeindruckt und hielten dagegen. Einen Knacks im Gefüge gab es aber kurz darauf, als die Gäste einen Elfmeter zugesprochen bekamen, der im Grunde genommen keiner war, aber zur Führung reichte. Als in der 74. Minute das 3:0 fiel, war die Entscheidung gefallen. Der Schlußpfiff zum 4:0 in der 81. Minute wurde resignierend hingenommen.

1 000 Schwaben wollen Tübingen siegen sehen

„Giraffen“ fahren zum unbesiegteten Ersten

Langen - Vor einer ganz besonderen Hürde stehen die Bundesliga-Basketballer der TV Langen am Wochenende, denn dann wartet der bislang allein noch ungeschlagene Tabellenführer SV Tübingen auf den Erstligasieger der Langener. Die Tübingen-Niederlage der TVL gegen Leimen und dem ebenso unerwarteten Ausrutscher des Tabellenzweiten Baunach in Breitengübbach die ganz große Spannung auf der Partie herauf, dennoch dürfte die Langener Tübingen ein ganz heiler Tag erwarten. Bereits seit mehreren Wochen wird diese Partie als das Schlagerspiel schlechthin dargestellt und die Gastgeber erwarten über 1000 Zuschauer, die den Schwaben den Rücken stärken sollen.

Bereits vor Rundbeginn war der SV Tübingen der ganz große Favorit auf die Meisterschaft, denn mit den beiden Centern Opataru und Heisenbühler - beide sind aus Rumänien in die Bundesrepublik ausgewandert - haben sie unter dem Korb das wohl stärkste Duo der Liga. Dazu kommen noch der gefährliche Amerikaner Butler und Aufbauspieler Martin Schall, der die im vergangenen Jahr noch auf dieser Position endlich besiegt zu haben scheint. Verzichteten müssen die Gastgeber am Samstag allerdings auf einen ihrer Besten, denn Matthias Vohrer, an dem auch die Langener schon einmal Interesse gezeigt hatten, ist derzeit wegen eines Bänderrisses außer Gefecht. Nichtsdestotrotz sind die Tübingen deutlicher Favorit, zumal mit einem so begeisterungsfähigen Publikum im Rücken.

Langens Trainingsgesspann Lambert und Rüber kann zwar seine stärkste Mannschaft aufbieten, es bleibt aber abzuwarten, wie die teils doch sehr jungen Spieler die Niederlagen der vergangenen Wochen verdaut haben. Vor allem die Partie gegen Leimen dürfte noch einige Zeit nachwirken. In Tübingen können die Langener allerdings bereit aufspielen, da hier ein Erfolg nicht erwartet wird. Zu hoffen ist, daß die Mannschaft endlich wieder einmal eine geschlossene Leistung über die gesamte Spielzeit bringt, denn nur so kann man in der Zweiten Liga bestehen. Wer die Mannschaft zum schweren Sieg führen sollte, entscheidet daraus Kautz, der im ersten Halbzeitabschnitt auf dem Platz stehen wird. In der zweiten Halbzeit schlägt die Soma auf dem Tempo, konnte aber auch nicht den entscheidenden Treffer erzielen. So kam es zum Elfmeterschießen.

Jugendbasketball SV Dreieichenhain

wc: SVD - TV Langen 49:108
Im ersten Punktspiel nach den Herbstferien hatte die weibliche C-Jugend keine Chance und verlor klar. Die Langener sind höher Favorit auf den Bezirksmeistertitel und im Schnitt ein bis zwei, teilweise sogar drei Jahre älter. So bedeutet diese Niederlage keinen Beinbruch.
In einem einseitigen Spiel beim Zwischenstand von 28:4 nach zehn Minuten war für Langen die Entscheidung schon gefallen.
Am nächsten Wochenende werden die C-Mädchen ein Auswärtsspiel in Darmstadt, die männlichen C-Jugend tritt in Röddorf an.

Dank ‚Elferkiller‘ Seng im Pokal-Viertelfinale

SGE-Soma - TSV Braunschardt 7:5 n.E. (2:2)

Egelsbach - In einem Spiel zweier verschiedener Halbzeiten gelang es den Fußballern der SGE-Soma, unter die letzten sechs Mannschaften des Bezirkes Darmstadt zu kommen. Der Gegner, TSV Braunschardt, machte es dem Egelsbacher freilich nicht leicht.

Vor allem in der ersten Halbzeit wurde die Soma gewaltig unter Druck gesetzt, so daß sie nicht zu ihrem sicheren Kombinationsspiel fand. Willen und den Biß der SGE-Spieler und somit konnte der Gegner nach Belieben aufspielen. Nur der umsichtige Torwart H.P. Seng bewahrte seine Mannschaft vor einem frühen Rückstand.

In der zweiten Halbzeit wurde die SGE in die Defensive gedrückt. In der zweiten Halbzeit schlug die Soma auf dem Tempo, konnte aber auch nicht den entscheidenden Treffer erzielen. So kam es zum Elfmeterschießen. In dieser Nervenschlacht hatte die SGE die Nase vorn. Während W. Heck, B. Knötzele, M. Röhl, A. Abascal und E. Fischer alle ihre Elfer sicher verwandelten, hielt „Elferkiller“ H.P. Seng einen Strafstoß fest wie ein Fünftel gehaltener in der Saison. Damit steht die SGE im Viertelfinale des Pokals. Das nächste Punktspiel findet am Samstag, 27. Oktober, statt. Gegner ist die Mannschaft von Rot-Weiß Darmstadt, Spielbeginn am Berliner Platz ist um 16 Uhr.

Fußball kurz

Der Europacupgegner Spartak Moskau gegen SSC Neapel am 7. November wird nicht im Bremer Weststadion ausgetragen. Das Spiel findet wie ursprünglich geplant in Moskau statt, erklärte Werder-Manager Willi Lemke.

SGE-Minis sind auf dem Vormarsch

Zweite Teilnahme an einer Handball-Punktrunde / Froh über neue Mitspieler

Egelsbach - Der SG Egelsbach gelang es auch dieses Jahr wieder, eine Minihandballgruppe aufzubauen. Am Tag des Handballs (1. September) stellten sich die Minis ihrem Egelsbacher Publikum vor. In einem Freundschaftsspiel gegen den SSC Überbach zeigten die Kinder ihre handballerischen Fähigkeiten. Die SGE konnte leider nicht mit der besten Besetzung antreten, da ein Spieler an die E-Jugend ausgetauscht wurde. Die Zuschauer sahen ein schönes Kinderhandballspiel zweier gleichwertiger Mannschaften. Trotz der 10:11-Niederlage hatten alle Kinder Spaß am Handballspielen, und nur die glücklichere Mannschaft hatte am Ende gewonnen. Für die Trainerin Roswitha Macht war es aber wichtig, daß alle Kinder ihre Spielanteile verbuchen konnten.

Die SGE-Minis nehmen nun schon zum zweiten Mal an einer Handballpunktrunde teil. Im ersten Punktspiel trafen die Minis auswärts auf die HSG Asbach/Moda. Da zwei Spieler bei der E-Jugend ausfallen mußten, ging die Mannschaft geschwächt in das Spiel. Trotz einer starken kämpferischen Leistung konnte die 6:11-Niederlage nicht verhindert werden.

Im letzten Spiel vor den Herbstferien empfing man die SKG Röddorf und siegte mit 15:5. Das Spiel wurde von Egelsbacher Seite kampfbetoniert geführt. Aber auch im technischen Bereich war man dem Gegner überlegen. Die jüngeren Spieler fielen durch ihren Torrang auf. Sie versuchten, die For-

derung ihrer Trainerin, daß alle Spieler Tore werfen sollten, umzusetzen. Nach den Herbstferien geht die Punkt- und Torjagd weiter. Alle Kinder freuen sich schon auf die nächsten Spiele. Die Minis trainieren dienstags von 17 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule. Folgende Kinder, die übrigens froh über jeden neuen Mitspieler sind, bilden die Minis: Dan Bhatia, Frederik Buhr, Muhammed Erdogan, Andreas Heitzreider, Adam und Roman Popat, Andre Jung, Frank Worsley, Stefan Schmitt, Fritz Mayerle, Thomas Heller, Jens Kegel, Rainer Stempel, Matthias Neu, Thorsten Polster und Björn Werkmann.

„Einführung in das gesellschaftliche Paartanz“
Der TSC 71 Egelsbach beginnt am

Mittwoch, dem 31. Oktober 1990
einen neuen Einführungskursus in das sportliche Tanzen unter der Leitung des qualifizierten Tanzlehrers

Manfred Weinert
Ort: Bürgerhaus Egelsbach Uhrzeit: 19.30 Uhr
Tel. Anmeldung bei Rudi Moritz, 1. Vorsitzender, Tel. 4 45 45
Unsere Trainingszeiten sind:
montags von 19.30 bis 21.00 Uhr
und 21.00 bis 22.30 Uhr
mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr
und 21.00 bis 22.30 Uhr

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes
Nikolai Maximilian Wobst
geb. 15. 10. 1990
Kai und Elke Wobst
Schafhofstraße 14, 6073 Egelsbach

Herzlichen Dank allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen
Berthold Schönhaber
ihre Anteilnahme erwiesen haben.
Im Namen aller Angehörigen:
Familie Heinrich Schönhaber
Egelsbach, Frankfurter Straße 13

Wir gratulieren
Herrn Friedrich Wild, Geschwindstraße 8, zum 82. Geburtstag am 28. Oktober.
Frau Selma Wolf, Offenthaler Straße 23, zum 91. Geburtstag am 29. Oktober.



Jung und alt sind eingeladen, wenn am heutigen Freitag, um 14.30 Uhr, die Skatobörse-Anlage an der Dr.-Horst-Schmidt-Heide eingeweiht wird. Die Gemeinde hat netz eigenen Angebot, „einige zehntausend Mark“ investiert, um Skatobörse-Anlage eine Übungsanlage zu errichten. Jugendliche Kömmer wollen zur Einweihung ihre Geschicklichkeit demonstrieren. Für Spesen und Getränke ist gesorgt.



Kaum ein Durchkommen gab es für die SSG-Handballer am Abwehrriegel der Gäste aus Goddelau. Doch am Ende stand ein Sieg für die Langener.

Endlich ersten Sieg errungen

SSG-Handballer bezwangen TSV Goddelau 15:10 (8:7)

Langen - Nach einem mißlungenen Start in die neue Saison kamen die Langener im fünften Spiel endlich zum ersten Sieg. Zunächst aber sah es gar nicht nach einem Langener Erfolg aus. Goddelau hatte den besseren Start, nutzte Langener Fehler in Abwehr und Angriff und lag zunächst mit 0:3 und 1:4 vorn. Erst nach zehn Minuten kam Ordnung im Angriffsspiel der SSG. So ließ es in der zwölften Spielminute nur noch 3:4, acht Minuten später wurde durch drei Treffer in Folge mit dem 6:5 die er-

ste Führung sichergestellt. Mit einem knappen Ein-Tore-Vorsprung wurden schließlich die Seiten gewechselt. Drei Treffer von Marcus Werner brachten der Mannschaft von Trainer Wanne- macher erstmals eine beruhigende Drei-Tore-Führung, die sie bis zum Ende nicht mehr abgeben sollten. Entsprechend für den Spielverlauf in der zweiten Halbzeit war die verbesserte Abwehrarbeit sowie die starke Leistung von Torhüter Torsten Brandt, so daß die Gäste

insgesamt nur noch zu zwei Toren kamen. In der 40. Minute fiel das 11:6, zwei Minuten später das 12:9. Der Anschlußtreffer zum 12:10 ließ die Gäste nochmals hoffen, doch drei Langener Tore in Folge stellten schließlich den verdienten Sieg sicher. Es spielten: Torsten Brandt, Michael Smaal; Uwe Müller, Ingo Knech, Volker Kretschmann, Her- vollhardt, Stefan Kellner, Marcus Werner, Peter Pakula, Stefan Mo- nter, Robert Hamann.

Gegen Meisterschaftsfavoriten nicht die Spur einer Chance

SSG-Handballerinnen unterlagen in Leihgestern 8:26

Langen - Mit einer deutlichen Niederlage kehrten die SSG-Handballerinnen aus Leihgestern zurück. Bereits auf der Hinfahrt warnte Trainer Armin Damisheuser seine Schützlinge vor der kampfbetonnten, aggressiven Spielweise des Gegners, der es auch aus- gezeichnet versteht, aus einer de- fensiven 6:0-Abwehr sofort in An- griff überzugehen und seine daran resultierenden Torchancen konse- quent zu nutzen. Das erweist sich dem Zeitpunkt hin, die bis zu diesem Zeitpunkt kein Hindernis für die robusten Gastgeberinnen darstellte. Man probierte in den zweiten 20 Minuten die im Training immer wieder geübte, im Spiel jedoch nur selten eingesetzte 3:2-Linie aus. Dieser Umstel- lung erwies sich als durchaus positi- v und wurde gut umgesetzt. Doch in der zweiten Spielzeit nochmals 14 Tore fielen, resultierte aus Ball- verlusten und zu magerer Torwür- fe der SSG-Mannschaft, die die Spielerinnen aus Leihgestern ein- mal wieder zu Tempogegenstößen und wurde gut umgesetzt. Doch in der zweiten Spielzeit nochmals 14 Tore fielen, resultierte aus Ball- verlusten und zu magerer Torwür- fe der SSG-Mannschaft, die die Spielerinnen aus Leihgestern ein- mal wieder zu Tempogegenstößen und wurde gut umgesetzt.

Leihgestern erhöhte in der Folge- zeit bis auf 9:1. Erwähnen muß man allerdings auch, daß in dieser Phase des Spieles die Mädels der SSG Pech durch mehrere Latten- bzw. Pfostenstreifer und zwei nicht gegebene Tore um einen besseren Zwischenstand gebracht wurden.

SVD-Handballdamen gingen in beiden Spielen leer aus

Die 2. Mannschaft hofft weiter auf den Klassenerhalt

Dreieichenhain (kt) - Die zweite Saisonniederlage mußten die Handballdamen des SV Dreieichenhain hinnehmen, die aber ver- merktbar gewesen wäre. Die ersten zehn Minuten wurden regelrecht spielfrei, bis der SVD geriet mit 1:4 zurück und wurde durch erst einmal wachergerichtet. Nach 16 Mi- nuten gelang der Ausgleich zum 4:4. Dann folgte erneut ein Einbruch und ein Rückstand. Bis zur Pause gelang nur noch ein Treffer, schon verloren. Nach dem Seitenwechsel konnte sich Dreieichenhain vor allem kämpferisch steigern. Zunächst kamen die Schützlinge von Trainer Manfred Dolle aber nicht näher als kämpferisch steigern. Zunächst kamen die Schützlinge von Trainer Manfred Dolle aber nicht näher als kämpferisch steigern.

Die 2. Mannschaft hofft weiter auf den Klassenerhalt. Dreieichenhain (kt) - Die zweite Saisonniederlage mußten die Handballdamen des SV Dreieichenhain hinnehmen, die aber ver- merktbar gewesen wäre. Die ersten zehn Minuten wurden regelrecht spielfrei, bis der SVD geriet mit 1:4 zurück und wurde durch erst einmal wachergerichtet. Nach 16 Mi- nuten gelang der Ausgleich zum 4:4. Dann folgte erneut ein Einbruch und ein Rückstand. Bis zur Pause gelang nur noch ein Treffer, schon verloren. Nach dem Seitenwechsel konnte sich Dreieichenhain vor allem kämpferisch steigern. Zunächst kamen die Schützlinge von Trainer Manfred Dolle aber nicht näher als kämpferisch steigern.



Mit einem gewollten Sprungwurf erzielt ein SSG'er erneut einen Treffer. Die Mannschaft zeigte sich in guter Form und gewann verdient.

Lotz achtmal erfolgreich trotz gebrochener Rippe

SSG II - SG Egelsbach II 22:14 (11:6)

Langen - Die zweiten Handballerinnen der SSG Langen zeigten gegen SG Egelsbach II ein in tech- nischer und kämpferischer Weise überlegen geführtes Spiel und kamen zu einem ungefährdeten Sieg. An diesem Abend konnte man sehen, wozu die Reserve der SSG im Stande ist und daß viele der einstu- dierten Spielzüge gelangen. Der sehr gut leitende Schiedsrichter hatte mit der Partie keine Probleme. Bei der SSG Langen waren Mar- tin Lotz und Tilo Weißbach die Garanten des Sieges. Obwohl Lotz noch immer mit einer gebroche- nen Rippe spielte, schaltete er den gefährlichen Gästeangreifer Barth, der nur aus Standardsituationen Tore erzielen konnte, über weite Strecken der Partie aus. Die SSG profitierte von einer kompakten Abwehr und baute im Angriff mit Toren von Lotz und Lautenbach ihre Führung wei- ter aus. Torhüter Weißbach zeich- nete sich durch viele Paraden und das Abwehren aller gegnerischen Strafwürfe aus. Zu erwähnen ist noch, daß auch die Außenspieler, angeführt vom „alten Hasen“ Lehnhardt, ihren Teil zum Erfolg beitrugen. Trotz allem vergab die SSG in der zweiten Halbzeit einige Torverluste, die dem Gast ein Debel- kersparten.

Es spielten: Weißbach, Becher (1), Gutzert (1), Hahn (1/1), Knech (1), Kretschmann, Lautenbach (6), Lehnhardt (2), Lotz (6/3), Müller (2), Pitthan.

Das nächste Spiel der zweiten Herren findet am 26. Oktober um 16.15 Uhr in Roddorf statt.

Sieg gegen Nachbarn

SVD - PSV Heusenstamm 16:13 (7:8)

Dreieichenhain (kt) - Die Handballer des SV Dreieichenhain kamen in der A-Klasse gegen den PSV Heusenstamm zu einem ver- dienten 16:13-Erfolg und sind ne- chster Konkurrenz des Spitzenrei- ters TV Gelnhausen II. Nach dem schnellen 10:0 lag der SVD in der ersten Hälfte fast immer zu- rück, ließ sich aber noch nicht ab- schütteln. Der Rückstand betrug am Ende der ersten Halbzeit 7:5. In der zweiten Halbzeit gelang es den Dreieichenhainern, den Rückstand zu wettmachen und schließlich mit 16:13 zu gewinnen. Die Spielerinnen aus Leihgestern ein- mal wieder zu Tempogegenstößen und wurde gut umgesetzt.

Es spielten: Schlegel, Wunderlich, Buchauer (5/1), Gerhardt (7/2), Frank, Gockes, Fay, Ruhl, Burmann Buch (4), Noack.

SGE-Handballdamen bezogen ihre erste Saisonniederlage

SV Darmstadt 98 II - SG Egelsbach 12:11 (6:6)

Egelsbach - Es gibt Tage, da läßt man besser den Handball in der Ecke liegen und geht mit der Familie spazieren. Das ist besser für die Nerven und außerdem noch ge- sund. Einen rabenschwarzen Tag erwischten die Damen der SG Egelsbach am Samstag beim jetzi- gen Tabellenführer Darmstadt 98 II. Eine Mannschaft, die gewiß nicht stark spielte, aber das Glück hatte, auf eine SSG, die sich nicht treffen, die im Angriff völlig von der Rolle war. Bis auf ein paar ge- lungene Einzelaktionen, die auch zu schönen Toren führten, zeigte man die schwächste Saisonlei- stung. Sald Egelsbach in Ballbesitz kam, war der Wurf dünn. Man agierte viel zu hektisch, über- wies und ohne jegliche Harmonie im Spielaufbau. Fast jedes zweite dritte Zuspiel kam zu ungenau, und wurde dann mal jemand frei- geschaltet, wurde prompt der Ball nicht gefangen. Hinzu kam, daß die

wichtigen Rückmannschützen der SGE viel zu drucklos und ohne Selbstvertrauen agierten. Man kam wirklich einmal ein Schuß aus der zweiten Reihe, dann war er meis- tens zu unpräzise und somit harmlos für die gegnerische Tor- frau. Auch die Abwehr, noch der bes- sere Mannschaftsteil, hatte vor al- lem bei Standardsituationen einige Probleme. Sieben von zwölf Toren aus Freiwürfen sind einfach zuviel. Der sonst gute Abwehrblock in der Deckungsmitte stand dieses Mal nicht so sicher wie gewohnt. Trotz- dem hatte die SGE in der Schlüs- selphase die Chance, das Spiel zu kip- pen und einen oder sogar zwei Punkte mitzunehmen. Nach ausgeglichener schwacher erster Halbzeit von beiden Mann- schaften ging man mit 6:6 in die Pause. Gleich nach Wiederbeginn erhöhten die Wogstädter in Über- zahl auf 6:6 und bauten diese Füh-

Der erste Auswärtssieg

SG Arheilgen II unterlag TVL II 19:22

Langen - Im dritten von fünf Auswärtsspielen in Folge traf die 2. Auswahl der TVL auf die 2. Gar- niert der SG Arheilgen, die mit 6:2 Punkten gut in die neue Saison gestartet sind. Für das Langener Team war ein Sieg unbedingt nö- tigt, um sich vom Tabellenende, dem man mit 2:6 Punkten zuzurechnen war, abzusetzen. Von Trainer „Balli“ Driessen wurde sehr engagiert. Es gelang ihnen durch einige gelungene Ein- zelaktionen und Tempogegenstöße eine 5:2-Führung herauszuarbei- ten. Durch das Fehlen einiger Spieler, inszenierten die Langener einige schöne Spielzüge, die halbfeld, die Führung auf den Pau- sendstand von 7:11 anzuheben. In der 2. Halbzeit erwischten die

Langener erneut den besseren Start, und so konnte man die Füh- rung auf 6:13 ausbauen. Mitte der 2. Spielhälfte wurde das Spiel et- was härter, so daß das Schiedsrich- terspaar einige Zeitstrafen aus- sprach. Durch cleveres Ausnutzen diverser Überzahlverhältnisse gel- lang es dem Team um Spielführer Stefan Antes, den Vorsprung auf 9:16 heraufzuschrauben. Beim Stande von 14:20 erlaubte sich die Langener Abwehr um den guten Torwart Stefan Kater einige Nachlässigkeiten, so daß der Gegen- teamer zu leichten Torerfolgen gelan- gen konnte. Trotz dieser Konzentra- tionsschwäche kamen die Langener zu einem nie gefährdeten Stande ist und daß viele der einstu- dierten Spielzüge gelangen. Der sehr gut leitende Schiedsrichter hatte mit der Partie keine Probleme.

SVD-Mädchen turnten sich auf ersten Platz

Nur am Balken gab's noch Probleme

Dreieichenhain - Die Turnabtei- lung des SV Dreieichenhain konnte einen weiteren großen Er- folg verbuchen. Erstmals nahmen zwei Mannschaften an der Pokal- runde des Turngau's Offenbach/ Hanau in der Leistungsstufe drei und vier teil. Die Mannschaften müssen drei Wettkämpfe in ver- schiedenen Hallen absolvieren, dann erst steht der Sieger fest. Fünf Mädchen dürfen für den Ver- ein starten und die drei besten an- jedem Gerät kommen in die Wert- ungen. Eine Mannschaft von SVD- Turnerinnen startete in der Leis- tungsstufe drei des Jahrganges 1976 bis 1980. Gabriele Barwig, Jutta Klemm, Andrea Wächters, Angelika Friederike Willige und An- gelika Baensch zeigten am Barren, am Sprung und am Boden sehr gute Übungen. Am Balken jedoch begann das große Zittern, denn drei SVD-Mädchen mußten den Balken mehrere Male verlassen. Die anderen fünf Mannschaften konn- ten jedoch alle fehlerfrei üben, so

daß es am Ende für die SVD- Mannschaft unter acht Vereinen erfreulicherweise doch noch zum ersten Platz mit 2,5 Punkten reichte. Den zweiten Platz belegte die TG Zellhausen mit 29,15 Punkten und den dritten Platz die TGM Jügesheim mit 26,50 Punkten.

In der Leistungsstufe vier des Jahrganges 1976 bis 1980 gingen die SVD-Turnerinnen Tanja Sem- pert, Anja Stefanski, Dagmar Bar- wig und Janina Keller an den Start. Die SVD-Mädchen zeigten gute Übungen an allen Geräten und kamen auf 49,8 Punkte. Die besten drei Mannschaften mit 39,65 Punkten auf Platz fünf.

Nach dem Aufstieg sehr gut in der Bezirksliga gestartet

Hainer 2. Volleyballmannschaften auch Bezirkspokalsieger

Dreieichenhain - 28:0 Punkte und 4:3 Sätze. Mit dieser beeindrucken Bilanz wurden die 2. Volleyball-Damen des TV Dreieichenhain Meister in der Kreisliga Nord und stiegen in die Bezirksliga auf. Als krönenden Abschluß ge- wannen die Spielerinnen von Trainer Manfred Otto auch noch den Bezirkspokal gegen den Aufsteiger in die Verbandsliga. Alle diese Erfolge blühten den langjährigen Coach Otto jedoch nicht darüber hinweg, daß die Gegen- rinnen besitzen in den Spielerin- nen Silke Bingenheimer und der kanadischen Aufbauspielerin Lani Kalupycz ihre überragenden Akteu- rinnen. Schon in der Vorbereitungsphase deuteten sich die Siege über 2-Liga-Mannschaften, ihre diesjährige Stärke an, und schon zu Saisonbeginn machten sie mit ei-

nem Erfolg über den SV Dreieichenhain auf sich aufmerksam. Daß die Langener Damen sich jedoch langsam gefangen haben, zeigen sie zuletzt bei ihrer knap- pen Niederlage gegen den Spitzen- reiter TV Gelnhausen II. In der ersten Halbzeit gelang es den Dreieichenhainern, den Rückstand zu wettmachen und schließlich mit 16:13 zu gewinnen. Die Spielerinnen aus Leihgestern ein- mal wieder zu Tempogegenstößen und wurde gut umgesetzt.

Handball-E-Jugend bezahlt noch Lehrgeld

Dünne Personaldecke führt zu vielen Niederlagen / Anleihen bei den Minis

Egelsbach - Nur mit viel Mühe kam in diesem Jahr bei der SG Egelsbach eine E-Jugend-Handballmannschaft zusammen. Um bei jedem Spiel antreten zu können, mußten allerdings stellen- weise Minis ausleihen. Deshalb be- trachtete Trainer Albert Macht die diesjährige Kreismisterschafts- runde als eine Art Lehrgang für die Kinder. Am Tag des Handballs, dem 2. September, stellte sich die Mann- schaft bei einem Freundschafts- spiel gegen den HSV Götzenhain ihrem Publikum vor. Die SSG verlor mit 9:12, obwohl sie bis Mitte der zweiten Halbzeit dem Gegen- überbürtig war. Am Ende fehlte die Kraft, um dem Gegner noch Paroli bieten zu können. Ein „aus- geglichener“ Mini als Auswech- selspieler war zu wenig, um gleich-

starke Mannschaften zu besiegen. Dieses Problem zog sich durch den ganzen Rundenbetrieb der Kreismisterschaft. Die Runde fing viel zu früh für die E-Jugend an. So sollten die ersten Meister- schaftsspiele schon im Sommer ausgetragen werden. Die erste Par- tie fiel aus, da der Gegner TV Alsbach noch größere Probleme hatte, eine spielfähige Mannschaft zu stellen. Das zweite Spiel bei der SKG Bickenbach wurde mit 6:7 verloren. Nach dem Sommerferien mußte die E-Jugend zur HSG Asbach/ Modau. Die Mannschaft wurde durch zwei Minis verstärkt. Das im letzten Spiel vor dem Herbst- ferienpause gegen die HSG Asbach/ Modau wurde mit 7:16 (1:10). In der ersten Halbzeit kam die SGE mit der offensiven Deckung des Gegners nicht zurecht. In der zwei-

1. Luftgewehrteam ist noch unbesiegt

Hainer Schützen können jetzt zuversichtlich in die Rückrunde gehen

Dreieichenhain - Nach Ab- schluß der Vorrunde ist die 1. Hainer Luftgewehr-Mannschaft noch ohne Niederlage. Bei der letzten Begegnung gegen Hausen auf deren neuen Ständen, mußte sie jedoch nicht mitnehmen, was über- raschend war. Ihr Vorkämpfer in der Tabelle hatte auch kein besseres Ergebnis als 1379 Ringe aufzuwei- sen. Überzeugen konnte hier nur Andreas Keim mit 360 Ringe. Inge Keim (341), Dirk Wiegand (340) und Lohar Gutzmer (338) schos- sen ein mittelmäßiges Ergebnis. Bleibt zu hoffen, daß sich die Drei- eichenhainer auch in der Rück- runde behaupten können, die in dieser Woche beginnt. Der letzte Vorrundenkampf der 1. Mannschaft mußte verschoben werden. Die 3. Mannschaft schied auf eigenen Ständen gegen Rum-

penhelm und konnte mit einem guten Ergebnis und zwei Ringen den Kampf für sich entscheiden. Es schossen Georg Sommerlad (334), Bernd Pogge (331), Renate Wiegand (330) und Helmut Gritschke (325). Am Ende der Be- gegnung hieß es 1320 - 1316 Ringe. Sollte die 3. Mannschaft diese Form beibehalten, ist die 6. Grund- klasse gesichert. In der Gauklasse der Vorder- runde schied das 2. Luftgewehr- team gegen die 1. Mannschaft der Hainer gegen Nieder Erlen- bach mit einem guten Ergebnis von 361 - 349 Ringen. Bester Schütze in dieser Begegnung war Wolfgang Schmitt (394) vor Andreas Keim (391), Georg Sommerlad (388) und Helmut Heimann (377).

Gegen die Ober-Forsthaus- schützen konnte die 1. Mannschaft ein sehr gutes Ergebnis von 366 Ringen erzielen, mußte aber Ober- forsthaus schon ein Super-Ergeb- nis von 376 Ringen. Für Drei- eichenhain schossen Haliz Steinhel- mer (365), Monika Steinhelmer (355), Helmut Heimann (311) und Margot Knipp (305). Hervorzuheben ist hier das Ergebnis von Monika Steinhel- mer, die nach längerer Pause bereits wieder in Top-Form ist. Beim Rundenkampf in Nieder Erlenbach konnte man durch einen 353 - 339 Sieg überzeugen. Monika Steinhel- mer (393), Heinz Steinhelmer (390), Helmut Heimann (388) und Georg Sommerlad (384).

Ein spannendes Duell lieferten Dreieichenhain I gegen Drei- eichenhain II, welches die 2. Mann- schaft mit einem Ring für sich ent- scheidet konnte. Für die 1. Mann- schaft schossen Helmut Heimann (90), Wolfgang Schnell (88), An- dreas Keim (87) und Georg Som- merlad (85). Die Punkte für die 2. Mannschaft schossen Reinhold Bodensohn (91), Günter Zimmer (91), Paul Melnecke (88) und Peter Bauer (79).

Eine Revanche gelang der 1. Mannschaft in der Rückrunde, wo sie mit 359 zu 354 als Sieger hervor- ging. Sie schoß mit Helmut Hei- mann (94), Monika Steinhelmer (92), Georg Sommerlad (87) und Heinz Steinhelmer (86). Die Stammbesetzung der 2. Mann- schaft schossen Reinhold Boden- sohn (92), Günter Zimmer (91), Peter Bauer (87) und Paul Melnecke (84).

Ganz knapp wurden die Schüler M 12/13 mit 113 Punkten von Al- zey/Worms auf den zweiten Platz verwiesen, während die Schülerin- nen W 11/12 mit 123 Punkten als klare Siegerinnen aus dem Ver- gleich hervorgingen. Für die bes- ten Ergebnisse sorgten Kai Hage- stadt mit 1,55 Meter im Hochsprung und 4,80 Meter im Weitsprung. In Gelnhausen fand der Ver- gleichskampf der Jugend zwischen Hessen und Thüringen statt. Die Hessen gewannen denkbar knapp mit 121:120 Punkten. Zum Sieg trug Oliver Schöppel mit seinem zweiten Platz über 1,50 Meter in der Zeit von 6:0,8 Minuten bei. In Worm trafen sich Schüler der Leichtathletikkreise Alzey/ Worms, Bad-Kreuznach, Würz- burg, Bergstraße und Darmstadt zu einem Vergleichskampf. In der Darmstadt Auswahl standen die SGE-Athleten Robert Glaser (M 14/15), Kai Hagenah, Alexander Hamel, Jochen Hartmann (M 12/13) und Natascha Diller (W 11/12). Die Schüler M 14/15 belegten den zweiten Platz mit 132 Punkten hin- ter Würzburg mit 151 Punkten.

Für Kreisauswahl und Hessenteam gestartet

Sechs SGE-Leichtathleten bewährten sich

Egelsbach - Bei den Vergleichs- kämpfen des Leichtathletik-Ver- bandes Hessen und des Leichtath- letikvereins Darmstadt zum Saison- anfang waren Egelsbacher Leicht- athleten an jeweils erfolgreichen Abschnitten der Auswahlen be- teiligt. In Gelnhausen fand der Ver- gleichskampf der Jugend zwischen Hessen und Thüringen statt. Die Hessen gewannen denkbar knapp mit 121:120 Punkten. Zum Sieg trug Oliver Schöppel mit seinem zweiten Platz über 1,50 Meter in der Zeit von 6:0,8 Minuten bei. In Worm trafen sich Schüler der Leichtathletikkreise Alzey/ Worms, Bad-Kreuznach, Würz- burg, Bergstraße und Darmstadt zu einem Vergleichskampf. In der Darmstadt Auswahl standen die SGE-Athleten Robert Glaser (M 14/15), Kai Hagenah, Alexander Hamel, Jochen Hartmann (M 12/13) und Natascha Diller (W 11/12). Die Schüler M 14/15 belegten den zweiten Platz mit 132 Punkten hin- ter Würzburg mit 151 Punkten.

Nach dem Aufstieg sehr gut in der Bezirksliga gestartet

Hainer 2. Volleyballmannschaften auch Bezirkspokalsieger

Dreieichenhain - 28:0 Punkte und 4:3 Sätze. Mit dieser beeindrucken Bilanz wurden die 2. Volleyball-Damen des TV Dreieichenhain Meister in der Kreisliga Nord und stiegen in die Bezirksliga auf. Als krönenden Abschluß ge- wannen die Spielerinnen von Trainer Manfred Otto auch noch den Bezirkspokal gegen den Aufsteiger in die Verbandsliga. Alle diese Erfolge blühten den langjährigen Coach Otto jedoch nicht darüber hinweg, daß die Gegen- rinnen besitzen in den Spielerin- nen Silke Bingenheimer und der kanadischen Aufbauspielerin Lani Kalupycz ihre überragenden Akteu- rinnen. Schon in der Vorbereitungsphase deuteten sich die Siege über 2-Liga-Mannschaften, ihre diesjährige Stärke an, und schon zu Saisonbeginn machten sie mit ei-

Hainer Schützen zeigten sich wieder treffsicher

Alle Luftgewehrteams siegreich

Dreieichenhain - Alle drei Luft- gewehrteams verbuchten in der 4. Runde Pluspunkte. Die 1. Mannschaft, Tabellenführer der 1. Grundklasse, siegte bei den Tell- schützen in Dietzenbach mit 4:04:1 400 Ringen. Bester Einzel- schütze war wiederum Andreas Keim mit 369 Ringen vor Leihar Gutzmer (353) und Dirk Wiegand (347). Lediglich Inge Keim schoß mit 335 Ringen ein schwaches Er- gebnis. Eine geschlossene Mannschafts- leistung zeigte die 2. Mannschaft als Gastgeber gegen die Hainer. Die Begegnung endete mit 1:365 Ringen für Dreieichenhain zu 1:313 Ringen von Hainhausen. Petra Leonhardt überzeigte in ihrer derzeit guten Form mit 346 Rin-

1. Luftgewehrteam ist noch unbesiegt

Hainer Schützen können jetzt zuversichtlich in die Rückrunde gehen

Dreieichenhain - Nach Ab- schluß der Vorrunde ist die 1. Hainer Luftgewehr-Mannschaft noch ohne Niederlage. Bei der letzten Begegnung gegen Hausen auf deren neuen Ständen, mußte sie jedoch nicht mitnehmen, was über- raschend war. Ihr Vorkämpfer in der Tabelle hatte auch kein besseres Ergebnis als 1379 Ringe aufzuwei- sen. Überzeugen konnte hier nur Andreas Keim mit 360 Ringe. Inge Keim (341), Dirk Wiegand (340) und Lohar Gutzmer (338) schos- sen ein mittelmäßiges Ergebnis. Bleibt zu hoffen, daß sich die Drei- eichenhainer auch in der Rück- runde behaupten können, die in dieser Woche beginnt. Der letzte Vorrundenkampf der 1. Mannschaft mußte verschoben werden. Die 3. Mannschaft schied auf eigenen Ständen gegen Rum-

penhelm und konnte mit einem guten Ergebnis und zwei Ringen den Kampf für sich entscheiden. Es schossen Georg Sommerlad (334), Bernd Pogge (331), Renate Wiegand (330) und Helmut Gritschke (325). Am Ende der Be- gegnung hieß es 1320 - 1316 Ringe. Sollte die 3. Mannschaft diese Form beibehalten, ist die 6. Grund- klasse gesichert. In der Gauklasse der Vorder- runde schied das 2. Luftgewehr- team gegen die 1. Mannschaft der Hainer gegen Nieder Erlen- bach mit einem guten Ergebnis von 361 - 349 Ringen. Bester Schütze in dieser Begegnung war Wolfgang Schmitt (394) vor Andreas Keim (391), Georg Sommerlad (388) und Helmut Heimann (377).

Für Kreisauswahl und Hessenteam gestartet

Sechs SGE-Leichtathleten bewährten sich

Egelsbach - Bei den Vergleichs- kämpfen des Leichtathletik-Ver- bandes Hessen und des Leichtath- letikvereins Darmstadt zum Saison- anfang waren Egelsbacher Leicht- athleten an jeweils erfolgreichen Abschnitten der Auswahlen be- teiligt. In Gelnhausen fand der Ver- gleichskampf der Jugend zwischen Hessen und Thüringen statt. Die Hessen gewannen denkbar knapp mit 121:120 Punkten. Zum Sieg trug Oliver Schöppel mit seinem zweiten Platz über 1,50 Meter in der Zeit von 6:0,8 Minuten bei. In Worm trafen sich Schüler der Leichtathletikkreise Alzey/ Worms, Bad-Kreuznach, Würz- burg, Bergstraße und Darmstadt zu einem Vergleichskampf. In der Darmstadt Auswahl standen die SGE-Athleten Robert Glaser (M 14/15), Kai Hagenah, Alexander Hamel, Jochen Hartmann (M 12/13) und Natascha Diller (W 11/12). Die Schüler M 14/15 belegten den zweiten Platz mit 132 Punkten hin- ter Würzburg mit 151 Punkten.

Ganz knapp wurden die Schüler M 12/13 mit 113 Punkten von Al- zey/Worms auf den zweiten Platz verwiesen, während die Schülerin- nen W 11/12 mit 123 Punkten als klare Siegerinnen aus dem Ver- gleich hervorgingen. Für die bes- ten Ergebnisse sorgten Kai Hage- stadt mit 1,55 Meter im Hochsprung und 4,80 Meter im Weitsprung. In Gelnhausen fand der Ver- gleichskampf der Jugend zwischen Hessen und Thüringen statt. Die Hessen gewannen denkbar knapp mit 121:120 Punkten. Zum Sieg trug Oliver Schöppel mit seinem zweiten Platz über 1,50 Meter in der Zeit von 6:0,8 Minuten bei. In Worm trafen sich Schüler der Leichtathletikkreise Alzey/ Worms, Bad-Kreuznach, Würz- burg, Bergstraße und Darmstadt zu einem Vergleichskampf. In der Darmstadt Auswahl standen die SGE-Athleten Robert Glaser (M 14/15), Kai Hagenah, Alexander Hamel, Jochen Hartmann (M 12/13) und Natascha Diller (W 11/12). Die Schüler M 14/15 belegten den zweiten Platz mit 132 Punkten hin- ter Würzburg mit 151 Punkten.

Frauen-Regionalliga SW-Nord

TSV Ober-Eschbach - Eintr. Weiden	15:13
TSV Leihgestern - SSG Langen	16:13
TSV Hainhausen - SSC Urzibach	16:16
Hornöfers SV - SG Kirschhof	16:16
TV Hainhausen - SG Biebrich	16:16
1 TSG Ober-Eschbach	4 1 0 8:54
2 TSG Leihgestern	4 0 1 8:54
3 Eintr. Weiden	4 0 1 8:54
4 SSC Urzibach	4 0 1 8:54
5 SG Kirschhof	4 2 1 7:54
6 TSG Leihgestern	4 2 1 7:54
7 SSC Urzibach	4 2 1 7:54
8 Eintr. Weiden	4 2 1 7:54
9 SSG Langen	4 1 2 6:57
10 SSC Urzibach	4 1 2 6:57
11 TSG Ober-Eschbach	4 0 4 4:88
12 TV Hainhausen	4 0 4 4:88

SSG-Volleyballer spielen daheim

Langen - Am Samstag, 27. Oktober, trifft um 15 Uhr die erste Her- renmannschaft in der Sporthalle der Reichwein-Schule auf den VC Ober-Roden III. Die zweite Mann- schaft des Tages lautet die Gegner TV Gelnhausen. Beide Bezirksligabegeg- nungen werden hoffentlich zu er- folgreichen und sehenswerten Spielen.

Langen - Am Samstag, 27. Okto- ber, trifft um 15 Uhr die erste Her- renmannschaft in der Sporthalle der Reichwein-Schule auf den VC Ober-Roden III. Die zweite Mann- schaft des Tages lautet die Gegner TV Gelnhausen. Beide Bezirksligabegeg- nungen werden hoffentlich zu er- folgreichen und sehenswerten Spielen.

Am Sonntag, 28. Oktober, be- ginnt das erste Spiel der ersten Da- menmannschaft um 10 Uhr in der Kästner-Schule. Gegner ist der TV Stockheim. Beim zweiten Spiel müssen die Langener Volleyballerinnen gegen den VBC Schaaf- heim antreten. Die zweite Damenmannschaft trifft ebenfalls in der Kästner- Schule um 15 Uhr auf die Damen des VfL Münster III. Als zweite Gastmannschaft ist der TV Hain- hausen II eingeladen. Der Heim- vorteil könnte bei allen Begeg- nungen durch zahlreiches Zuschau- erinteresse verstärkt werden.

Hainer Schützen zeigten sich wieder treffsicher

Alle Luftgewehrteams siegreich

Dreieichenhain - Alle drei Luft- gewehrteams verbuchten in der 4. Runde Pluspunkte. Die 1. Mannschaft, Tabellenführer der 1. Grundklasse, siegte bei den Tell- schützen in Dietzenbach mit 4:04:1 400 Ringen. Bester Einzel- schütze war wiederum Andreas Keim mit 369 Ringen vor Leihar Gutzmer (353) und Dirk Wiegand (347). Lediglich Inge Keim schoß mit 335 Ringen ein schwaches Er- gebnis. Eine geschlossene Mannschafts- leistung zeigte die 2. Mannschaft als Gastgeber gegen die Hainer. Die Begegnung endete mit 1:365 Ringen für Dreieichenhain zu 1:313 Ringen von Hainhausen. Petra Leonhardt überzeigte in ihrer derzeit guten Form mit 346 Rin-

gen. Desweiteren schossen Horst Stroth (340), Nik Geiger (340) und Wolfgang Schnell (335). Nachzutragen ist hier noch die 3. Runde, wo die Hainer aus Hain- stadt beide Punkte mit nach Han- nen nahmen konnten. Die Mannschaft schoß mit Petra Leonhardt (347), Nik Geiger (342), Ersatzschütze Norbert Och (330) und Horst Stroth mit mäßigen 316 Ringen.

Ihren ersten Pluspunkt konnte die 3. Mannschaft mit einem Un- entscheidigen gegen Klein-Krotzen- burg gewinnen. Hier ging Renate Wiegand mit guten 339 Ringen als beste Einzelschützin hervor, ge- folgt von Georg Sommerlad (335) und Bernd Pogge (315). Reinhold Bodensohn schoß mit 276 Ringen ein unbefriedigendes Ergebnis.

Trotz guter Leistung aus dem DBB-Pokal ausgeschieden

SVD-Basketballdamen gegen TuS Lichterfelde 60:71

Dreieichenhain - Trotz einer guten Leistung reichte es für die SVD-Basketballdamen nicht ganz zu einer Pokalüberschreitung. Mit 60:71 (27:39) unterlag man Erstligabestatter TuS Lichterfelde Berlin in eigener Halle und schied damit aus dem DBB-Pokal aus. Dennoch war man auf Seiten des SVD zufrieden, da die Mannschaft ihre bislang beste Saisonleistung bot.

Die rund 100 Besucher hatten ihr Kommen diesmal nicht bereut, bot das Spiel doch auf beiden Seiten attraktiven Damenbasketball. Die körperlich klar überlegenen Berlininnen legten gleich zu Beginn eine Zehn-Punkte-Führung hin, da die SVD-Spielerinnen offensichtlich zu viel Respekt hatten. Dies legte sich fortan, so daß sich ein offenes Spiel entwickelte. Der SVD zeigte sich endlich mehr Blicke und setzte die Berlinerinnen stark unter Druck.

Die Folge davon war ein Verkürzen auf 20:25 in der 15. Spielminute. Die Ganzfeldverteidigung zahlte nun aus, obwohl Berlin den Vorsprung in die Halbzeitpause rettete. Nach der Pause entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, und das Spieltempo steigerte sich von Minute zu Minute. Bis zur 31. Minute blieben die Hainer Damen auf Tuchfühlung (48:54), ehe eine Schwächephase die Vorentscheidung zu Gunsten Berlins brachte (48:61, 33.). Trotz dem kämpften die SVD-Damen famos und steigerten sich gegenüber den bisherigen Begegnungen erheblich.

Am nächsten Sonntag (28. Oktober) muß der SVD zum Punktspiel nach Frankfurt zur Eintracht-Reserve. Ein sehr schwieriger Gegner, der viel Punkte in die Waagschale werfen kann und gegen den SVD stets hochmotiviert ist. Sichtlich ein Schlüsselspiel für die Dreieichenhainerinnen, zeigt sich doch hierbei, ob man weiterhin Spitzenreiter Marburg auf den Fersen bleiben kann.

Beim SVD spielten und punkteten Heide Felke (2), Daniela Philipowsky (8), Sabine Betz (8), Beate Brehm (8), Yoko Sommer (5), Andrea Buchauer (21), Anke Buchauer (10), Assi Purper, Caro Menzel und Karen Himmel.

Das Spiel des SVD noch unausgerechnet zu machen. Bei dem SVD ragte aus einer geschlossenen Mannschaft diesmal besonders Andrea Buchauer mit 21 Punkten heraus, die anderen standen ihr aber in der Leistung kaum nach und steigerten sich gegenüber den bisherigen Begegnungen erheblich.

Am nächsten Sonntag (28. Oktober) muß der SVD zum Punktspiel nach Frankfurt zur Eintracht-Reserve. Ein sehr schwieriger Gegner, der viel Punkte in die Waagschale werfen kann und gegen den SVD stets hochmotiviert ist. Sichtlich ein Schlüsselspiel für die Dreieichenhainerinnen, zeigt sich doch hierbei, ob man weiterhin Spitzenreiter Marburg auf den Fersen bleiben kann.

Beim SVD spielten und punkteten Heide Felke (2), Daniela Philipowsky (8), Sabine Betz (8), Beate Brehm (8), Yoko Sommer (5), Andrea Buchauer (21), Anke Buchauer (10), Assi Purper, Caro Menzel und Karen Himmel.



Konzentration auf die zweite Halbzeit. „Pausentee“ bei der F-Jugend des 1. FC Langen. Foto: hkl

Jugendfußball SSG Langen

F I: SSG - FC Dietzenbach 12:0 (4:0)

Einen Kantersieg landeten die F-I-Jugendlichen gegen ihren hoffnungslos unterlegenen Gegner aus Dietzenbach. Verhalten spielten die SSG-Buben zunächst gegen ihren Kontrahenten. Doch mit zunehmender Spielzeit mußte man feststellen, daß die Gäste lediglich bemüht waren, Gegenreißer zu verhindern und selbst keine Initiative zum Torerfolg ergriffen.

Die Überlegenheit der SSGler verstärkte sich noch in der zweiten Halbzeit und das Team aus Dietzenbach kam nicht einmal aus seiner Spielhälfte heraus. Als nunmehr auch noch die Kräfte auf Dietzenbach nachließen, brach eine wahre Torflut über die herein. Die besten Spieler bei der SSG Langen waren David Weiland, Marcus Aisleben und Oliver David, die auch alle Tore für das Langener Team schossen.

Vorschau: Samstag, 27. Oktober F I: spielfrei F II: TSV Heusenstamm - SSG 13 Uhr

E: spielfrei C: Kickers Oberthausen II - SSG 14 Uhr A: spielfrei

Sonntag, 28. Oktober D: TSV Heusenstamm - SSG 9.15 Uhr E: SG Dietzenbach - SSG 10.30 Uhr

SG Egelsbach

Fokalspiel: D: TSV Griesheim - SGE 4:1 (2:1) Bis zur Halbzeit konnte die SGE in einem guten Spiel hervorstechend mithalten. Nach der Pause ließ dann die Konzentration und der Kampfeifer nach, so daß der Gegner recht mühelos zum Sieg kam.

Der gute SGE-Torwart war es zu verdanken, daß die Niederlage nicht noch höher ausfiel. Vorschau: Samstag, 27. Oktober B: TSV Pfungstadt - SVE/SGE 15 Uhr C: SGE - TSG 46 Darmstadt 15 Uhr

D: TSG 46 Darmstadt - SGE 14 Uhr E: SV Erzhause - SGE 13 Uhr

FiI: SGE - 1. FC Langen 13 Uhr, FiII: 1. FC Langen - SGE 13 Uhr

FII: spielfrei FII: SGE - Victoria Griesheim 12.15 Uhr

Sonntag, 28. Oktober A: SGE - VfB Ginsheim 10.15 Uhr

Hainer Gymnastinnen auf den ersten Plätzen

Schöner Erfolg bei den Meisterschaften

Dreieichenhain - Die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik des SV Dreieichenhain unter Trainerin Heike Krug konnten bei den Meisterschaften des Turngaues Offenbach/Hanau am Samstag in der Leistungsstufe S 4 des Jahrganges 1982 und jünger unter der Leitung von Heike Krug ein bis sechs belegen. Carolin Weinbeer siegte mit 7,20 Punkten nach sehr gut vorgetragenen Übungen mit dem Seil, dem Ball und dem Band. Dicht gefolgt von ihrer Vereinskameradin Katharina Krug, die mit 7,05 Punkten den 2. Platz belegte. Auf Platz 3 kam Anja Steffens, Platz 4 für Fruke Knöchel, Platz 5 für Janine Kindinger und Platz 9 für Klarissa Schmidt.

Die beiden Erstplatzierten werden Ende Oktober den Turngau Offenbach/Hanau beim Hessentag im eigenen Sportplatz vertreten. In der Leistungsstufe S 8 belegte Diana Hazimmedow den 3. und Stefanie Schafmeister den 4. Platz.

Der Hauptteil der städtischen Gelder fließt in die Unterhaltung von vereinseigenen Sportanlagen. 366.000 Mark wurden hierfür 1988 und 291.000 Mark 1989 ausgegeben. Rund 85.000 Mark beziehungsweise 91.000 Mark zahlte die Stadt in den vergangenen beiden Jahren zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen.

Übungsleiterkosten wurden jährlich in Höhe von rund 93.000 Mark übernommen. Neu angeschaffte Sportgeräte wurden mit rund 12.000 beziehungsweise 14.000 Mark gefördert. Insgesamt waren es 1988 573.000 und 1989 520.000 Mark, die so in die Vereinskassen flossen.

In diesem Zusammenhang verwies Abeln während der Magistrats-Presskonferenz darauf, daß sich die städtische Sportförderung nicht in den direkten Zuschüssen erschöpfe. Erhebliche Mittel wende die Stadt für den Bau beziehungsweise die Unterhaltung von Sportanlagen auf.

So werden beispielsweise rund 1,3 Millionen Mark jährlich aufgewendet, um die städtischen Sportanlagen vom Minigolfplatz in Offenbach bis zum Stadion an der Maybachstraße zu unterhalten. Zusätzlich werden rund 288.000 Mark jährlich für den Betrieb der Großsporthalle an der Breslauer Straße ausgegeben. Nicht genau zu beziffern ist der „Förderungsanteil“ etwa für die Schwimmabteilungen der Vereine durch die Betriebskosten des Hallenbades und des Parkschwimmbades. Rechnet man hier nur einen Kostenanteil von zehn Prozent ein (rund 190.000 Mark), so überschreitet die regelmäßige jährliche Sportförderung bei weitem die Zwei-Millionengrenze.

Die Stadt stützt sich nach Abeln Einschätzung eine „großzügliche Sportförderung“. In den vergangenen zwei Jahren seien fast 1,1 Millionen Mark an direkten Zuschüssen aus dem Stadtsäckel in die Vereinskassen geflossen. „Geht man davon aus, daß diese Zuschüsse durch die in aller Regel ausgezeichnete Arbeit unserer Vereine, die ein sehr vielfältiges und anspruchsvolles Angebot im Breiten- und Leistungssport machen“, so Abeln.

Rund ein Drittel der 170 Dreieicher Vereine sind Sportvereine. Ende 1989 zählten sie fast 14.000 Mitgliedschaften. Rund 4.400 der Mitglieder waren Jugendliche. „Diese Zahlen dokumentieren, daß die Zuschüsse breit gestreut sind und sehr vielen Empfängern zugute kommen“, so der Bürgermeister.

Interessenten können sich ab 5. November montags, ab 20 Uhr, in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule zu einem Probetraining einfinden. Bei entsprechender Resonanz wäre auch Übungszeiten am Nachmittag möglich.

Förderung der Sportvereine hat sich in Dreieich bewährt

1,1 Millionen direkte Zuschüsse sind gut angelegt

Dreieichenhain - Die in Dreieich praktizierte städtische Sportförderung hat sich auch in den Jahren 1988 und 1989 nach Auffassung von Bürgermeister Bernd Abeln bewährt. In einem Bericht des Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung zog der Verwaltungschef eine positive Bilanz zur aktuellen Entwicklung in der Sportförderung.

Die Stadt stützt sich nach Abeln Einschätzung eine „großzügliche Sportförderung“. In den vergangenen zwei Jahren seien fast 1,1 Millionen Mark an direkten Zuschüssen aus dem Stadtsäckel in die Vereinskassen geflossen. „Geht man davon aus, daß diese Zuschüsse durch die in aller Regel ausgezeichnete Arbeit unserer Vereine, die ein sehr vielfältiges und anspruchsvolles Angebot im Breiten- und Leistungssport machen“, so Abeln.

Rund ein Drittel der 170 Dreieicher Vereine sind Sportvereine. Ende 1989 zählten sie fast 14.000 Mitgliedschaften. Rund 4.400 der Mitglieder waren Jugendliche. „Diese Zahlen dokumentieren, daß die Zuschüsse breit gestreut sind und sehr vielen Empfängern zugute kommen“, so der Bürgermeister.

Interessenten können sich ab 5. November montags, ab 20 Uhr, in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule zu einem Probetraining einfinden. Bei entsprechender Resonanz wäre auch Übungszeiten am Nachmittag möglich.



Die weibliche Handball-A-Jugend der SSG Langen hat sich das Erreichen des zweiten Platzes zum Ziel gesetzt. Unser Bild zeigt die Mannschaft; Dolack, Trainer Volker Kretschmann; Silve, Daniela Vanete, Angelika Schultz, Arzu Yurtsevor; vorne Torfrau Silve Umstädter. Foto: p

Knirpse erstaunlich stark

Handball-D-Jugend der SSG in der Spitzengruppe

Langen - Die kleinsten SSG-Handballer, die Jugend hat die Vorrunde der Saison 1990/91 bereits abgeschlossen und liegt mit 12,6 Punkten in der Spitzengruppe der Tabelle. Die Mannschaft beginnt die Spielrunde überraschend stark und lag lange Zeit auf dem ersten Platz. Erst im zweiten Drittel der Saison, dem TSV Pfungstadt, gab es die erste Niederlage.

Die jungen Spieler zeigten sich in allen Begegnungen sehr kämpferisch und imponierten durch einen starken Rückraum. Einige Schwächen wurden allerdings auf den Kreis- und Außenpositionen an den Tag gelegt. Der dritte Tabellenplatz, der man sich als Ziel gesetzt hat, dürfte zu erreichen sein.

Trainer der kleinen Handballer der Lehrer Wolfgang Tschorn, der über Jahre hinweg als Torwart der ersten und zweiten Männermannschaft der Abwehr den nötigen Rückhalt gab. Der Mannschaft gehören folgende Spieler an: Karsten Knapp, Dirk Buschmann, Tomo Knust, Tobias Meine, Peter Matjasik, Peter Schymura, Patrick Sauerborn und Robert Schöne.

Handballspielen ist gar nicht schwer. Deshalb sollten sich interessierte Mädchen und Jungen, am besten mit Eltern, das Training (einmal Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in der Adolf-Richwein-Halle einmal ansehen. Wer Turnschuhe mitbringt, kann gleich mitspielen.

in der Regionalliga. Mit Siegen in Darmstadt und in Speyer unterstreichen sie ihr Meisterschaftsambition.

Daß die junge Mannschaft von Trainer Paul Hallgrimson jedoch auch in der Lage ist, einem solchen starken Gegner Paroli zu bieten, zeigte sie schon bei der knappen Heimniederlage gegen Kronberg. Spielbeginn gegen Lich ist am Sonntag, dem 28. Oktober, um 12.30 Uhr, in der Georg-Sehring-Halle.

Weniger Verletzungen als beim Fußballsport

Boxer werben um jugendliche Mitglieder

Egelsbach (hkl) - Nach dem Erfolg 1989 richtet die SGE-Boxabteilung auch in diesem Jahr wieder einen Anfängerkurs für junge Männer (ab 14 Jahre) aus. Ziel dieses Trainings ist es, die Teilnehmer an den Boxsport heranzuführen.

Die Faustkämpfer betonen, daß keinesfalls sofort „drauf los geboxt“ werde. Vielmehr bedürfe es erst des Okays durch den erfahrenen Trainer, bevor ein Kampf bei einem Anfängerturnier in der entsprechenden Gewichtsklasse bestritten werden dürfte. Boxen liegt in der Verletzungsstatistik, auch bei Anfängerkurs für junge Männer (ab 14 Jahre) aus. Ziel dieses Trainings ist es, die Teilnehmer an den Boxsport heranzuführen.

Egelsbacher Neuzugänge verstärken SSG Langen

Handballmädchen haben großes Ziel

Langen - Zur Freude der weiblichen Handball-B-Jugend der SSG Langen kamen aus Egelsbach die Verstärkungen Kristina Magas und Yvonne Fischer. Außerdem ist die etatmäßige Torfrau Karin Stellmacher von ihrer Verletzung genesen und wird hoffentlich zu ihrer guten Form zurückfinden. Bereits in der intensiven Vorbereitung auf die Saison konnte man erkennen, daß die Mannschaft in guter konditioneller und psychischer Verfassung ist, wodurch das gesteckte Ziel, der zweite Platz in der Runde 90/91, realistisch erscheint. Zu hoffen bleibt, daß sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Fans bei den Spielen einfinden werden, und die Eltern der Spielerinnen weiterhin hilfreich zur Seite stehen.

folgende Spielerinnen, so man-

che hat das Können, um in die Kreisauswahl zu kommen, stehen den Trainern Carsten Gutzeit und Petra Wagenknecht zur Verfügung: Karin Stellmacher, Janin Bogner, Andrea Emge, Lisette Höning, Sibylle Janik, Adriana Kohonia, Kristina Magas, Nadine Wunderlich und Yvonne Fischer. Beim Training, montags von 17 bis 18 Uhr und mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr, jeweils in der Reichweihalle, sind Neuzugänge herzlich willkommen.

● Bundesligist 1. FC Nürnberg hat in der vergangenen Saison einen Rang von links, 1100 Mark erwirtschaftet. Der Gesamtumsatz stieg auf die Rekordhöhe von 25.234 Millionen Mark.

Fußball kurz

● Bundesligist 1. FC Nürnberg hat in der vergangenen Saison einen Rang von links, 1100 Mark erwirtschaftet. Der Gesamtumsatz stieg auf die Rekordhöhe von 25.234 Millionen Mark.

Unser Thema

Ratgeber Gesundheit

Nur die Spüle hört ihr Seufzen

Die Trommel drehte und drehte sich. Gerade schlug der Ärmel von Peters Fußballhemd gegen das Glas. Monika hockte vor der Waschmaschine (40 Grad, Sparwuschgang) und starrte trübseitig in den Schaum. Aufstehen, Frühstück machen, die Kinder anziehen, den Mann wecken, Brot für die Schule schmieren, das Badezimmer vor der Überschwemmung retten, die Katze füttern, die Küche aufräumen, im Schlafzimmer die dreckigen Socken zusammensuchen, die Waschmaschine füllen. Es war noch nicht einmal 11 Uhr, und sie war schon totmüde. ...

Schließlich gab es auch sonst alles in Oko: die phosphatfreien Waschmittel, den chlorfreien WC-Reiniger, die Essigreiniger fürs Bad. Warum, verdammt noch mal, mußte es genau eine Versorgungslücke geben, die ausgerechnet sie ausbaden mußte? Ratternd schaltete die Waschmaschine in den Schleudergang. Monika seufzte. Sie malte sich aus, wie schön es doch wäre, wenn sie wie andere Frauen eine Geschirrspülmaschine hätte. Die Küche wäre immer schön aufgeräumt. Kein Geschirrwurde sich in der Spüle stapeln, ihre Hände und Fingerringe könnten sich endlich etwas erholen.

Von der Türklingel wird sie unsanft aus ihrem Traum gerissen. Sie schaut auf die Uhr: „Um Gottes Willen! Das ist bestimmt Renate, die auf einen Kaffee vorbei kommen wollte. Und das ganze Spülzeug steht noch immer in der Küche...“

Tina Huckestein



Wenn Kollegen Erkältungsviren am Arbeitsplatz verteilen, Vorsicht! Jetzt müssen die Abwehrkräfte gestärkt werden, sonst droht eine Erkältung. Foto: Resistan

Ohne Erkältung durch die kalte Jahreszeit

Jetzt ist es wieder soweit: Mit dem ersten Kälteeinbruch kommt auch die erste Erkältungswelle. Dann werden wieder Millionen Menschen hustend und verschluckt am Arbeitsplatz oder in öffentlichen Verkehrsmitteln anzufressen. Und jeder kann sich anstecken. Um möglichst nicht bei der ersten Erkältungswelle dabei zu sein, sollen jetzt die körpereigenen Abwehrkräfte gestärkt werden. Nur durch entsprechend starke Widerstandskräfte können die Erkältungsviren erfolgreich bekämpft werden. Neben einer vitaminreichen Ernährung, täglicher Bewegung an der frischen Luft, ausreichend Schlaf und wenig Stress, kann die Abwehrkraft auch gezielt durch bestimmte Heil-



„Ach, wenn ich doch nur eine Spülmaschine hätte und einen umweltfreundlichen Reiniger dazu!“ akz. Foto: Stigmar Müller

Auch die Wanderslust vereint die Deutschen „Volkswandertag“



In kleinen oder größeren Gruppen gehts durch die herbstliche Natur. akz. Foto: DSB

Frankfurt (DSB) - Zum vierten Mal findet in diesem Jahr am dritten Oktober-Wochenende der bundesweite „Volkswandertag“ statt. Am 20. und 21. Oktober wird voraussichtlich ganz Deutschland auf Schusters Rappen unterwegs sein, wenn Turn- und Sportvereine von Nord bis Süd und West bis Ost zum gemeinsamen Wandern aufrufen. Der „Volkswandertag 90“ steht unter der Schirmherrschaft des Umweltministers Prof. Dr. Klaus Töpfer. Die Initiatoren, der Deutsche Sportbund und die Volksbank und Raiffeisenbanken, rechnen damit, daß beim „Volkswandertag 90“ rund 150.000 Menschen mitmachen werden. Schon im vergangenen Jahr waren am traditionellen dritten Oktober-Wochenende mehr als 120.000 junge und alte Wanderer gemeinsam unterwegs, als Turn- und Sportvereine zusammen mit Volksbanken und Raiffeisenbanken für den reibungslosen Ablauf von fast 1.000 Veranstaltungen gesorgt hatten.

Neue Hoffnung bei Schuppenflechte

Psoriasis (Schuppenflechte) ist eine der Volkskrankheiten geworden. Etwa 2-3 % der Bevölkerung leidet darunter. Bisherige Therapieformen waren entweder erfolglos oder mit Nebenwirkungen verbunden. So hat das Bundesgesundheitsamt auf die Nebenwirkungen verschiedener Präparate hingewiesen. Überraschende Effekte werden von einer Natursubstanz berichtet, die schon seit Jahren bei der Behandlung der Psoriasis eingesetzt wird: Lachsöl, Ausgangspunkt der Lachsöl-Psoriasisforschung war die Tatsache, daß Eskimos, die mit ihrer Nahrung reichlich die im Fischöl enthaltenen Omega-3-Fettsäuren verzehren, nie unter Schuppenflechte leiden.

In einer Psoriasisambulanz in der Bundesrepublik wurde Fischöl bei chronischen Schuppenflechtepatienten erprobt. Über diese Studie wurde auf einem Kongress unter Leitung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) berichtet. 12 Wochen lang wurde täglich 9 g Ameisensäure verabreicht.

Volkswandertag '90

Gutes Wetter können die Veranstalter zwar nicht garantieren, doch wird jeder Teilnehmer des „Volkswandertags 90“ mit einem Wanderroschen belohnt. Die Medaille von den Volksbanken und Raiffeisenbanken gestiftet wird, zeigt in diesem Jahr das „Brandenburger Tor“.

Jetzt

bei uns der neue Typo 1.6

3 15 Sorten Tafel-Äpfel

aus kontrolliertem biologischen Anbau

Obsthoft am Mühlbach
Albrecht-Dürer-Str. 25
6108 Weiterstadt/Schneppenhäuser Talen
Telefon 06150 / 15 28

Autohaus Stücksel

Fach-Handler
Seligenstadt-Froschhausen

MISEREORE

Abgabe großer Mengen von Verbleib in der Welt

Männer über 1.90 Meter!

Top-Mode für Männer mit Gardemaß in schlanken, stattlichen und langen Größen bis 2,30 m

SL HERRENMODEN

Frankfurt-Oberndorf - Offenbacher Landstr. 367
☎ 069/65 78 37 ☎ fax 069/65 46 10

Einzigartig - weit und breit!

Ob Wohn-Keramik, Mosaik, Designer-Dekor... verlangen Sie Großauftrag vom Fliesen-Fachmann ganz in der Nähe!

Fliesen mit Format

Cadek • Nordring 10 • 6453 Seligenstadt • Telefon 0 61 82 / 2 60 75

Das meiste Geld schluckt die Verwaltung

Jeder Spender erwartet mit Recht, daß mit seinem Geld sorgfältig und verantwortungsvoll umgegangen wird: bei der Suche nach den wirksamsten Ansätzen für Entwicklung, bei der Projektarbeit und Finanzabwicklung. Deshalb sind tüchtige Fachleute wichtig. Auch für Werbung und Bildungsmaßnahmen hier bei uns. Denn BROT FÜR DIE WELT ist oft die einzige Stimme seiner Partner, um auf deren verzweifelte Situation und ungerechte Wirtschaftsstrukturen aufmerksam zu machen. Das alles kostet Geld - nämlich Kirchensteuern und Zinsen. Aber keine Spendenmittel. Die gehen voll an die Armen.

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

Heizkörper-Verkleidung vom Fachmann

KEROSAL Keramikheizer verkleiden Radiatoren jeder Art und Größe, Konvektoren und Nachspeicherheizungen.

GUTSCHEIN

Gegen Einzahlung dieses Gutscheines erhalte ich zwei Wochen lang kostenlos und ohne jede Verpflichtung die LANGENER ZEITUNG

Name: _____ Vorname: _____
Postleitzahl u. Wohnort: _____ Telefon: _____
Datum: _____ Unterschrift: _____

KAMINO RUND

Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schiefer-Schornsteinhöhle • Edelstahlrohre • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Kalkgips • gegen feuchte, versäuernde Schornsteine • vorsorglich anzubringen bei Niederdruckrohrleitungen • Erneuern von Schornsteinen mit Klinkern • keine Preise im Voraus

Langener Zeitung

ANZEIGENVERTRIEB FÜR LANGEN UND UMGEBUNG

HEIMATZEITUNG

für Langen und Umgebung

Mit einer verkauften Auflage von 8000 Exemplaren erreicht die LANGENER ZEITUNG wöchentlich über 16.000 Leser. Abonnement-Preis nur 6,90 DM monatlich.

Lernen Sie uns kennen! Kostenlos und unverbindlich

An die LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26 • 6070 Langen

Langener Zeitung

die Abonnement-Zeitung, die gelesen wird und in der Anzeigen-Bezahlung, die finden.

KOMM ZU KUCKY!

EINLADUNG ZUM SONNTAGSAUSFLUG

Am 28.10.90

Von 14.00 - 17.00 Uhr steht bei Kucky am Sonntag die Tür ganz weit auf:

Jede Menge **Markenmusterküchen** zum Anschauen, Anfassen und Ausprobieren!

Mit der ganzen Familie ohne Eile und Hast einen schönen Nachmittag bei uns verbringen!

Von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet
Keine Beratung - Kein Verkauf

IHR AUSFLUGSZIEL:
6070 Langen
Kucky Küchenfachmarkt
Lutherstraße 26-28
Telefon (0 61 03) 2 40 21



HEIRAT

Ihr Partnerwunschtelfon
060 21-210 09
Partnervermittlung GmbH,
auch Sa. + So.
Mitglied im Berufsverband GDE

IHRE PARTNERWAHL
auch Samstag u. Sonntag
060 21-210 08
Dietrich Ludwig Kessath
Sandgasse 24, Achaffenburg
Mitglied im Berufsverband GDE

STELLENANGEBOTE

Die STADT LANGEN
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für ihre Stadthalle
mehrere

teilzeitbeschäftigte Arbeiterinnen
Die Arbeiterinnen sollen als Halbtagskräfte (19 Stunden, 15 Minuten Wochenarbeitszeit) im Stadhallenbereich eingesetzt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere
- Reinigungsarbeiten,
- Umbestuhlungen,
- Einladendienst,
- Garderobendienst.

Von den Bewerberinnen wird die Bereitschaft erwartet, während der veranstaltungsreichen Monate (Oktober bis April) auch ein Wochenende oder in den Abendstunden Dienst zu leisten.

Freundliches und aufgeschlossenes Auftreten gegenüber den Besuchern der Stadthalle wird vorausgesetzt.
Die Entlohnung erfolgt leistungsgerecht nach Lohngruppe V/IV Hessischer Lohnvertrag und wird ergänzt um die tariflich abgesicherte Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Urlaubslohn, Weihnachtsgeld). Außerdem wird ein täglicher Essensgeldzuschuss gewährt.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (hendgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweise) sind bis zum 14. November 1990 zu richten an:

Magistrat der Stadt Langen
- Haupt- und Personalamt -
Südliche Ringstraße 80
6070 Langen
Tel. 06103 / 203 115

DIXI Sanitär-System INTERNATIONAL

Wir expandieren weiter

Bundesweit sind wir Marktführer in der Sanitärversorgung. Unsere Leistungen tragen wesentlich zum zeitgemäßen Umweltschutz bei.
Für unsere Niederlassung in Frankfurt suchen wir verantwortungsvolle

Service-Fahrer

mit FS II oder III, die mit einer Portion Eigenverantwortung Reinigungsarbeiten in Nahbereichen übernehmen.
Rufen Sie bitte unseren Herrn Kubick auf Telefon 069 / 41 40 45 an, damit wir Sie persönlich kennenlernen können.

DIXI-Sanitär-System GmbH
Dieselstraße 29-33, 6000 Frankfurt 1

„Rhein-Main“...

... die Überschrift für vieles, was besonders attraktiv ist. Deshalb schreiben wir den Begriff auch über diese aktuellen, an junge Bankfachkräfte gerichteten Angebote im Großraum Rhein-Main.
Wir in der Commerzbank bauen unseren Erfolg auf das Wachstum unserer Mitarbeiter. Je erfolgreicher sie sind, desto erfolgreicher sind wir als Bank. Unser Personalentwicklungskonzept wird zunehmend zu einem Anziehungspunkt für fähige junge Mitarbeiter. Der Gedanke dabei: Wer über eine solide Aus-

bildung verfügt, wer sich erfolgreich in einen Fachbereich vertieft hat, möchte seine Talente und Fähigkeiten in einem möglichst anspruchsvollen Aufgabenfeld erproben und entwickeln - in einem Rahmen, der auf „gemeinsamen Erfolg“ ausgerichtet ist.
Diesen Rahmen bieten wir in jeder der folgenden Positionen. Wir suchen dafür Bankfachkräfte, die ihr jeweiliges Handwerkszeug beherrschen und sich selbst ambitionierte Ziele für die weitere berufliche Entwicklung gesetzt haben.

Kundenberater(innen) im allgemeinen Privatkundengeschäft

Unser Motto von der „Bank an Ihrer Seite“ läßt bereits einiges von der internen und externen Wertschätzung unserer Kundenberater erkennen.
Die neuen Entwicklungen im Allfinanzbereich machen diese Tätigkeit zu einer Herausforderung an Generalisten, die wissen, worauf es künftig ankommt: auf die gute

Analyse der individuellen Bedarfssituation des Kunden. Nur auf dieser Grundlage läßt sich der Weg für ebenso individuelle Antworten konzipieren, für die bei der Commerzbank kompetente Bankspezialisten und Allfinanzpartner bereitstehen. Ist diese Form der Kundenberatung Ihr Thema?

Spezialberater(innen) für das Wertpapiergeschäft

Die Plätze, die hier zu besetzen sind, enthalten die ganze Palette der Investitionsmöglichkeiten der Commerzbankgruppe für anspruchsvolle Privat- und Firmenkunden.
Bereits die Ausstattung der Arbeitsplätze

signalisiert, daß wir den Ruf, den wir uns hier erworben haben, systematisch ausbauen wollen.
Ist die spezialisierte, alle Möglichkeiten neuzzeitlicher Technik nutzende Wertpapierberatung Ihr Thema?

Baufinanzierungsreferenten(innen)

Zu den finanzbezogenen Beratungsbereichen, in denen Kundenorientierung und vorausschauende Professionalität für alle Beteiligten die entscheidenden Faktoren darstellen, zählt in besonderer Weise die Baufinanzierung. Wir wissen, welche hohe Erwartungen sich mit solchen Aufgabenstellungen verbinden - und wir wissen auch, wie man sie in vorausschauender Weise plant und erfolgreich realisiert.
Von daher erklärt sich der besondere

Anspruch an die Qualität unserer Baufinanzierungsberatung und an unsere Spezialisten in diesem Bereich.
Sie können bei uns mit ausgezeichneten Arbeits- und Erfolgsbedingungen rechnen. Ihre Freiräume sind ebenso zu nennen wie unsere Verbindungen, zu denen auch unsere Partnerschaft mit der Leonberger Bausparkasse zählt.
Ist die individuelle, erfolgsbezogene Baufinanzierungsberatung Ihr Thema?

Für alle Positionen gilt eine Dotierung, die sich am jeweiligen Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund orientiert. Wir sprechen mit Ihnen offen über unsere und Ihre Ziele - und unterstützen Sie dabei, daß Sie sie erreichen.

Richten Sie eine informative Bewerbung unter dem jeweiligen Stichwort an die Commerzbank AG, Filiale Frankfurt, Personalabteilung, Neue Mainzer Straße 32-36, Postfach 10 05 05, 6000 Frankfurt am Main 1. Telefonkontakt: 0 69 / 13 62-47 09 und -47 10.

COMMERZBANK Die Bank an Ihrer Seite

Null Anzahlung

Finanzierung 2,5 % effektiver Jahreszins für alle neuen Fiat-Pkw.

Autohaus Sticksel
Fiat-Händler
Seligenstadt-Froschhausen

Sportlich

Uno Turbo
i. e. Kat.



Autohaus Sticksel
Fiat-Händler
Seligenstadt-Froschhausen

VERKAUF

Kleiderschrank, Moosleiche 3 m, Schwebetüren, davon 1 mit Spiegel, sehr gut erhalten, zu verkaufen, Tel. 06103 / 2 97 34

Ihre Chance bei einem internationalen Spitzenkonzern

Die ALICO Deutschland gehört zum Finanzdienstleistungskonzern American International Group. Dieser ist mit mehr als 31 000 Mitarbeitern in 130 Länderniederlassungen auf allen Kontinenten eines der größten und erfolgreichsten internationalen Unternehmen seiner Branche. Die ALICO Deutschland profitiert von ihrer internationalen Einbindung und besitzt ein leistungsfähiges Management, das die kundenorientierte und flexible Unternehmensphilosophie entscheidend geprägt hat.
Zur Verstärkung unseres Vertriebservice suchen wir einen/n

Mitarbeiter/in Innendienst

Sie werden in dieser Aufgabe Ansprechpartner für unsere Vertriebspartner in verwaltungstechnischen Fragen und somit Bindeglied zwischen Innen- und Außendienst sein.
Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit erwarten wir von Ihnen Erfahrung im Umgang mit Kunden und Organisationsgeschick. Idealerweise waren Sie bisher im Versicherungs- oder Bankbereich tätig und verfügen darüber hinaus über EDV-Kenntnisse. Aufgrund der internationalen Einbindung der ALICO sind Englischkenntnisse hilfreich.
Wenn Sie die Herausforderung annehmen, Ihre überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit in unserem jungen Team unter Beweis zu stellen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an Herrn Sohlmann.

ALICO DEUTSCHLAND LEBENSVERSICHERUNG AG

Triftstraße 63, 6000 Frankfurt/Main 71, Tel. 069 / 87 80 05-0

STELLENANGEBOTE

BARMER ERSATZKASSE

Deutschlands größte Krankenkasse für Angestellte, Berufstätige und Studenten, mit vorbildlichem Service für über 6,5 Millionen Versicherte und mehr als 1250 Geschäftsstellen sucht

Mitarbeiter/in mit kaufmännischer Vorbildung und Auszubildende/n

zum 1. 8. 1991

Möchten Sie in einen Beruf mit Zukunft wechseln?

Dann finden Sie bei uns

- ▶ interessante und abwechslungsreiche Aufgaben
 - ▶ gründliche, durch innerbetriebliche Schulungen unterstützte Einarbeitung
 - ▶ leistungsgerechte Bezahlung
 - ▶ zeitgemäße Sozialleistungen
 - ▶ erstklassige Entwicklungsmöglichkeiten
 - ▶ krisenfesten, sicheren Arbeitsplatz
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.
- Senden Sie uns Ihre Bewerbung. Wir reagieren schnell.

Macht Ihnen der Umgang mit Menschen Spaß?

Sind Sie bereit, sich in einem modernen Dienstleistungsunternehmen zu engagieren?

Rheinstraße 42 - 6070 Langen - Telefon 06103 / 2 20 34, Herrn Bechtold

ADP

Ihre Chance in einem leistungsfähigen Unternehmen.

Als eigenständige Gesellschaft gehören wir einer in Deutschland marktführenden Firmengruppe an. Unser Werk befindet sich im Großraum Langen.

Die in unserem Hause gefertigten Produkte werden schweißtechnisch gefügt und durch maschinenbauliche Komponenten ergänzt. Wir möchten unsere Arbeitsvorbereitung ausbauen und reorganisieren, um die Leistungsfähigkeit dieser wichtigen Abteilung zu erhöhen. Für diese Aufgabe suchen wir zum 1. 4. 1991 oder früher einen

Arbeitsvorbereiter Fertigungssteuerung

Wir erwarten von Ihnen eine Ausbildung und entsprechende mehrjährige Berufserfahrung im Metallbereich. Eine REFA-Ausbildung wäre vorteilhaft, ist aber nicht Bedingung. Da wir unseren neuen Mitarbeitern aus reichend Zeit geben, in unserer speziellen Branche einzuarbeiten, sind uns Bewerber aus allen metallverarbeitenden Bereichen, wie Maschinen-, Stahl- oder Metallbau willkommen.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz in einem kleinen Team, wodurch die Leistungs- und Ideenentwicklung des einzelnen Mitarbeiters noch Beachtung finden kann.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte über unsere beauftragte Personalzeitschrift Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommensverhältnisse. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt, entsprechende Sperrvermerke werden berücksichtigt.

ADP Anzeigen und Dienstleistungen im Personalwesen GmbH
Quirinstraße 8 - 6000 Frankfurt/Main 70 - Telefon 069 / 61 05 18

WIR SUCHEN ZUM BALDMÖGLICHSTEN EINTRITT

Kfz-Mechaniker

LKW- und PKW-Bereich

Kfz-Elektriker Lageristen

Wenn Sie an einer Dauerstellung bei leistungsgerechter Bezahlung, guten Sozialleistungen, zusätzlicher Altersversorgung und geregelter Geschäftszeit interessiert sind, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bei uns.

BOSCH DIENST strobi

6100 Darmstadt, Otto-Röhm-Straße 68 - Telefon (06151) 865-212
Montag bis Donnerstag 7.20-16.30 Uhr, Freitag 7.20-14.00 Uhr

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsläser wissen mehr!

Schramm Lacke GmbH

Die GREBE GRUPPE ist der größte konzernunabhängige Hersteller von Industrielacken in Deutschland. Dynamik, Flexibilität und Innovation zeichnen unser Unternehmen in allen Bereichen aus und sichern unseren Markterfolg.

Laborhelfer

Wir suchen ab sofort einen für unser Gesamtlabor
Das Aufgabengebiet umfasst die Versorgung und Entsorgung unserer Labore, die Pflege der Laboreinrichtungen sowie Botengänge und Postverteilung.
Eine gewissenhafte Arbeitsweise und gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

SCHRAMM LACKE GMBH
UNTERNEHMEN DER GREBE GRUPPE
Personalabteilung
Herr Wingenfeld
Postfach 10 17 63
6050 Offenbach
Telefon 069 / 86 03-267



GARNY SICHERHEITSTECHNIK

Als führendes Unternehmen unserer Branche fertigen wir seit vielen Jahrzehnten hochwertige Sicherheitsprodukte für Geldinstitute.

Für unser Lager suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen

Mitarbeiter Lagerversand

Zu Ihren Aufgaben gehören die Lagerordnung, das Kommissionieren unserer Endprodukte, die Vorbereitung der Verladung inkl. der Verpackung sowie das Beladen von firmeneigenen und Fremd-Lkws.
Wir erwarten von Ihnen Flexibilität, Zuverlässigkeit und eine sorgfältige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, sicheren Arbeitsplatz, einen lebhaften, selbständigen Aufgabenbereich, eine gute Entlohnung und unsere üblichen Sozialleistungen.
Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Zeugnissen und Lichtbild unter Angabe Ihrer Einkommensverhältnisse an unsere Personalabteilung, Herrn Wolf, Telefon 06105 / 205-130, der Ihnen gerne Ihre Fragen auch vorab telefonisch beantwortet.

Garny Sicherheitstechnik GmbH Dreieichstraße 12-16
6082 Mörfelden-Walldorf 1
Telefon 06105 / 205-130

RENTOKIL, weltweit ein stark expandierendes Dienstleistungsunternehmen, sucht zur Verstärkung des Servicebereichs Betriebshygiene - hygienisch-technische Wartung im Sanitär- und Großküchenbereich, vorbeugender Brandschutz für Ab- und Zuluftanlagen -

SERVICETECHNIKER

Wir erwarten: handwerkliches Geschick oder Ausbildung, Fleiß und die Bereitschaft, auch sporadisch wechselnde Arbeitschichten zu akzeptieren sowie Führerschein Klasse III.
Wir bieten: intensive Einarbeitung, einen sicheren Arbeitsplatz, soziale Sicherheit, Festgehalt plus Zulagen und Tagesspesen.
Persönliche Vorstellung nur am 30. 10. 1990 in unserer Niederlassung, Assar-Gabrielson-Str. 20, von 10.00-15.00 Uhr bei Herrn Schüller. Tel. Vorabinformation am Montag 0211 / 6 58 04 40. Wir rufen zurück!

Rentokil

GmbH
Abt. Betriebshygiene
Oberhausener Str. 11, 4000 Düsseldorf 30



Zeitungsträger/innen für Langen

sofern

Ferienvertretungen

gesucht. Mindestalter 16 Jahre.
Auch geeignet für Hausfrauen, Frührentner und Studenten. Getragen wird 2x in der Woche: Dienstag und Freitag.
Nähere Information:
Geschäftsstelle, Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11

ZEITUNGSLÄSER wissen mehr!

Günstig 13

Panda I. e. Kat.



Autohaus Sticksel
Fiat-Händler
Seligenstadt-Froschhausen

DM GROUP



POSTFACH 46
LAUSITZER STRASSE 15
8054
RODGAU 6
WERNICHEN

Reizen Sie namhafte Kunden und interessante, anspruchsvolle Aufgaben als

Junior-Kontakter(in)/ Werbeassistent(in)

Creatives Denken, volles Engagement, eine abgeschlossene Ausbildung/Studium sowie mind. 6 Monate Berufserfahrung im Bereich Direkt-Marketing bzw. klassischer Werbung sind Voraussetzung.
Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, teamorientierte Atmosphäre und die Chance zur beruflichen Weiterentwicklung.
Interessiert? Dann melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei
Aike Wagner: 0 61 06 / 40 13

Gesellschaft für Werbung, Verkaufsförderung und Direkt Marketing mbH
FRANKFURT NEW YORK AMSTERDAM LONDON MALDEN PARIS

Sauber! Arbeiten bei der MEWA.

Sie kennen MEWA noch nicht? MEWA: Das ist Textilmiet-service im großen Stil, das ist funktionelle Berufskleidung mit modischem Chic, das ist duftend frische Wäsche - sorgsam gepflegt. MEWA: Das ist Dienstleistungserfolg seit über 80 Jahren, europaweit.
Auch Sie können dazu beitragen, daß sich unsere Kunden mit MEWA Miettextilien und dem Service rundherum wohlfühlen. Kommen Sie zu MEWA als

kaufmännische(r) Mitarbeiter(in) für unser modernes Lager in Langen

Natürlich erwarten wir von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und erste Berufserfahrung - möglichst im Lagerwesen; auch einer tüchtigen Nachwuchskraft geben wir gerne eine Chance.
Sollten sich Ihre Gehaltsvorstellungen in einem vernünftigen Rahmen bewegen, werden wir uns sicher schnell einig. Partnerschaftliche Zusammenarbeit unter netten Kollegen können Sie voraussetzen.
Bliden Sie sich Ihre Meinung über MEWA in einem persönlichen Gespräch. Senden Sie uns gleich Ihre Unterlagen - wir melden uns schnell! Oder informieren Sie sich erst einmal telefonisch bei Herrn Bigger:
Durchwahl (06 11) 76 01-331.

MEWA Zentralverwaltung GmbH
Personalabteilung
Postfach 43 20
6200 Wiesbaden

MEWA Textil-Miet-service

NEU 8

Typo Turbo Diesel Sport, 1 Liter, 66 kW (90 PS), 5 Gang, Servolenkung, ZV, el. FH, Colorglas, Digitalanzeige

Autohaus Sticksel
Fiat-Händler
Seligenstadt-Froschhausen

Autohaus Sticksel

Fiat-Händler
Seligenstadt-Froschhausen

Numero Uno

Uno 45 Kat



Autohaus Sticksel
Fiat-Händler
Seligenstadt-Froschhausen

Autohaus Sticksel
Fiat-Händler
Seligenstadt-Froschhausen

Gut gerüstet ins neue Schuljahr
Schülerhilfe
Beratung und Anmeldung: montags bis freitags 15.00-17.30 Uhr
Dietzenbach, Ebenhausen Str. 23-27 (City-Passage, Eingang Nord)
Telefon 0 60 742 83 90

Unsere Fachkräfte bieten einen Förderunterricht durch bewährte Nachhilfe und erfolgreiche Betreuung.

FAHRT in den HERBST

NEUE PRIMERA VON NISSAN



GROSSE KLASSE IN DER MITTELKLASSE

Der neue Primera von Nissan macht von der Zentralverriegelung bis zur geteilten Rücksitzlehne. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie.

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN FINANZ GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

AUTOHAUS HAIMERL
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Daimlerstr. 14, Tel. 06103 / 8 83 55

Modell-Vorschau:
Die wichtigsten Neuheiten des Modell-Jahrgangs 91
von Edgar J. Herrmann



DER HONDA NSX

Dem Modell-Jahrgang 1991, dem IAA-Jahr, geht der Ruf voraus, eine Inflation von Neuerscheinungen zu werden. Mehr als 100 neue Automodell-Modelle rollen in den nächsten Monaten von den Bändern. Hier eine Auswahl des Spektrums:

BMW: Die neue Dreier-Reihe wird ab Januar ausgeliefert. Das Cabrio kommt allerdings erst nach dem Sommer 91. Dagegen wird mit dem 850i Cabrio früher gerechnet. Dazu stellt BMW den Feuer-Touring und den Siebener mit Achtzylindermotor auf der IAA in den Mittelpunkt. Alfa Romeo: Eine Kombi-Version des Alfa 33 wird im Herbst präsentiert, der 33er 16 V mit Allrad kommt dagegen bereits im März 91 nach Deutschland.

Audi: 220 PS sind unter der Motorhaube des S 2 Coupé, welches ab Oktober an die Kunden ausgeliefert wird. Im Frühjahr 91 startet das Audio-Cabrio — die Baureihe 80/90 wird ebenfalls neu gestylt. Austin Rover: Der Geländewagen Discovery erhält einen V8-Motor. Kurz vor Weihnachten kommt der Mini-Cooper. Im Frühjahr präsentiert Austin Rover die Limousinen 416 und 214, dazu noch das 216er Coupé.

Citroën: Das Spitzenmodell XM V 6.24 wurde gerade vorgestellt. Auf dem Genfer Autosalon wird der FX als „Golf-Killer“ präsentiert. Auch wird Citroën mit dem XM Coupé aufwarten.

Fiat: Ab September sind der Tipo 2000 und 1600 bei den Händlern. Tempra heißt die neue Stufenhecklimousine, die im November den Kunden vorgestellt wird. Ford: 2,5 Milliarden investierte Ford in den Escort/Orion Jahrgang

Honda: Der Supersportwagen NSX kann als Weihnachtsgeschenk werden. Mehr als 100 neue Automodell-Modelle rollen in den nächsten Monaten von den Bändern. Hier eine Auswahl des Spektrums: Scorpio-Cosworth geben.

Lada: Seit der Grenzöffnung machte Lada Boden gut. Viele ehemalige DDR-Kunden wählten die gediegene russische Marke für ihre Bedürfnisse. Der Samara Formel kommt mit Stufenheck, der Niva wird optisch aufgerichtet. Neu kommen zwei Modelle: Tavrya und Oka.

Lancia: Der Delta wird innen und außen leicht modifiziert, der Thema erhält ein neues Fahrwerk. Zum Jahresende wird ein Dedra-Turbo auf den Markt kommen.

Mazda: Die Modellpalette bei Mazda bleibt übersichtlich. Die 121er und 929er Modelle werden neu gestylt. Der 626er Nachfolger wird auf der IAA vorgestellt, ebenso das MX-6 Coupé.

Mercedes: Die 500-E-Käufer müssen sich noch bis November gedulden, dann ist der Verkaufstart. Die 6-Klasse wird am Ostern präsentiert. Zur IAA kommt dann der 600 SE mit seinem 12-V-Motor. Der 600 SL soll der Star auf der IAA werden. Ein Mercedes Mittelklasse-Coupé kommt ebenfalls 1991.

Mitsubishi: Der japanische Konzern trumpft 1991 gleich viermal auf. Die Limousine Sigma und der Sportwagen 3000 GT sind im Frühjahr an der Reihe. Im Herbst die

Nissan: Ab September kommt der 300 ZX Turbo. Zum Jahresabschluss der Bluebird-Nachfolger Primera sowie ein neuer Sunny. Opel: Bei den Rüsselsheimern geht es 1991 rund. Der Corsa wird neu präsentiert, der Kadet erhält mehr Leistung. Omega und Senator werden mit neuen Motorvarianten angeboten, der Calibra mit Allrad. Der Omega 3000 24 V Evolution erhält 230 PS und einen ausfahrbaren Heckspoiler. Dazu kommt ein stärkerer Irmscher Senator, Lotus Omega, Omega Caravan 24 V, der Vectra 17 TD, im Sommer der Vectra 4x4 Turbo, zur IAA der Kadett-Nachfolger Asta und ein Geländewagen.

Peugeot: Präsentiert wird der Peugeot 605 Turbo-Diesel mit 109 PS. Auf der IAA wird der Kleinwagen 105 vorgestellt.

Porsche: Der 911-Turbo kommt etwas später (März 91), im Sommer die Leichtbauversion des Carrera RS und auf der IAA der modifizierte 944 mit 240 PS.

Renault: Sportlich präsentiert sich Renault mit dem R 19 16 V. Im Frühjahr startet der R 5 Nachfolger Clio, dann wird auch das R 19 Cabrio vorgestellt. Neu modifiziert wird auch die Version Alpine und der Espace Saab: Der 900er erhält einen 2,3 i Turbo Motor, der 900er einen 2,1 i Turbo Motor. Der 900er Nachfolger kommt zur IAA.

Volvo: 940/960 heißt die neue Volvo-Generation, die im Herbst vorgestellt wird. Im Sommer 91 wird die alte 200er Reihe vom 850er abgelöst. Ob es da keinen Ärger mit

BMW gibt, die die acht Zahlen reserviert haben?

Volkswagen: Der „neue“ Polo sowie der Transporter T 4 stehen zum Verkauf bei den Händlern. Der Passat erhält im Frühjahr eine PS-Spritze verabreicht. Der neue Golf und Jetta werden zur IAA vorgestellt.

Yugo: Der Golf-Konkurrent Florinda und der kleine Yugo 65 S sowie ein Cabrio unter 19.000 Mark werden von der jugoslawischen Automarke angekündigt.

Toyota: Der Lexus startet im Sommer 90, der Country kommt im Herbst des nächsten Jahres, dazu sehen gibt es den Previa, ein Van Fahrzeug.

Subaru: Das XT-Coupé Nachfolgemodell des SVX soll auf der IAA ausgestellt werden.

Suzuki: Der Geländewagen Vitara erhält ab März 91 vier Türen.

Skoda: Ein Kombi Favorit ist für Sommer 91 geplant, eine Stufenheckversion zur IAA.

Aston Martin: Im Frühjahr kommt der neue Virage mit 330 PS, ein Cabrio Volante und ein Coupé Vantage mit 420 PS.

Ferrari: Neu gestylt wird der Testarossa.

Lamborghini: Die italienische PS-Nachschleife macht es ganz spannend. Der Diablo wird zuerst finanzstarken Kunden in Italien angeboten, später den Deutschen.

Chrysler: Dem Voyager wird ein facelift verabreicht, auch ein 4x4 Voyager sieht vor der Premiere. Der Jeep Wrangler V 6 kommt ebenfalls über den großen Teich nach Deutschland.

Bremswege im Winter



Sommerreifen: 53 Meter
Winterreifen: 38 Meter

Das größte Sicherheitsplus von Winterreifen spürt der Autofahrer beim Tritt aufs Bremspedal. Schon bei einer Geschwindigkeit von nur 50 km/h auf winterlichen Straßen ist der Bremsweg entscheidend 40 Prozent kürzer als beim gleichen Mögtemp mit Sommerreifen. Das macht gut und geringfügig Meter oder rund vier Wagenlängen aus.

Foto: Dunlop SP/Reifenwerke/mpt

Sicher in den Autowinter

Lassen wir uns vom Spätsommer nicht täuschen. Petrus ist unberechenbar. Die plötzlichen Schneemassen im Spätherbst des vergangenen Jahres haben die meisten Autofahrer kalt erwischt — nämlich noch auf Sommerreifen. Werkstatt-Termine waren von Stunde an ausgebucht. Wer mit klammern Fingern seine Räder selbst wechseln mußte, weiß ein Lied davon zu singen. Solche Überraschungen kann vermeiden, wenn die Sommerreifen rechtzeitig in den „Winterschlaf“ schicken. Sie haben diese „Drehpause“ richtig verdient, nachdem sie auf heißem Asphalt monatelang sarapaziert wurden. Der extreme Sonnensommer hat nicht nur das Obenfrüher reifen lassen, er hat uns auch einen früheren Herbstbeginn beschert. Rutschpartien auf nassem Laub sind das erste Warnsignal, den Wagen schleunigst wintertüchtig zu machen. Wer bis zum ersten Schnee wartet, hat den besten Zeitpunkt verpaßt.

Bevor man die alten Winterreifen montiert, ist sorgfältig zu prüfen, ob sie den Anforderungen noch genügen. Vorsicht bei äußeren Beschädigungen! Das Reifenprofil muß mindestens 4 mm betragen.

Die Sachverständigen fordern die Autofahrer auf, die Beleuchtungsanlage ihres Wagens zu prüfen und in Ordnung zu bringen. Einen dringenden Appell richten sie auch an die Motorrad- und Radfahrer, zumal diese bei Dunkelheit besonders gefährdet sind. Sie sollen Glühbirnen, verschmutzte Scheiben und verschlossene Wischerblätter sind ein echtes Unfallrisiko. Diese Mängel verschlechtern die Sicht, provozieren Blendeffekte und verringern die Erkennbarkeit anderer Verkehrsteilnehmer.

Die Sachverständigen fordern die Autofahrer auf, die Beleuchtungsanlage ihres Wagens zu prüfen und in Ordnung zu bringen. Einen dringenden Appell richten sie auch an die Motorrad- und Radfahrer, zumal diese bei Dunkelheit besonders gefährdet sind. Sie sollen Glühbirnen, verschmutzte Scheiben und verschlossene Wischerblätter sind ein echtes Unfallrisiko. Diese Mängel verschlechtern die Sicht, provozieren Blendeffekte und verringern die Erkennbarkeit anderer Verkehrsteilnehmer.

auto motor und sport urteilt:
Sehr empfehlenswert.



Wenn ein Autowieder-Tests genauer zu informieren: „Die PEUGEOT 405 SRI innerhalb von 20 Monaten unter den besonderen kritischen Augen von Experten 100.000 km zurücklegt und Fachjournalisten diesen Wagen ausgesprochen gut beurteilen, ist das der beste Grund, Sie über das Ergebnis dieses PEUGEOT 405

Vorführgewagen
Peugeot 605 SR, 3.0 l, SSD, ABS, Servo, ZV, Radio/CR, anthrazit, 4500 km DM 39.000,-
Peugeot 405 SRI 4x4, SSD, ABS, Servo, ZV, Radio/CR, 1500 km DM 32.900,-

Autohaus Schaub
TU und ASU im Hause
Langener Straße 48 und Ringwaldstraße 22a
6072 Dreieich-Götzenhain
Telefon 01 61 031 8 28 60

DAS MEISTUNTERSCHÄTZTE AUTO DEUTSCHLANDS
CARINA 1.6 GLi



Von der ADAC motorwelt 5/90 zum 2. Mal hinterunterschätzt als pannenärmstes Auto der Mittelklasse ausgewiesen. Und das ist nur ein Grund, weswegen eigentlich eine besondere Wertschätzung verdienen würde.

■ Mit Magermix-Motor, geregelt 3-Wege-Kat und 16 Ventilen.
■ Mit 1,6 l/Hubraum, 72 kW/98 PS bei einem Verbrauch von 6,7 l/Supr bleifrei im ECE-Drittelmix.
■ Mit überdurchschnittlich viel Platz und Komfort auch als Liftback.
■ Mit einer 3-Jahres-Garantie, bis 100.000 km.

Testen Sie den Carina 1,6 GLi und beurteilen Sie selbst, daß mehr in ihm steckt, als so mancher glaubt.

LANCIA

LADIES AND GENTLEMEN: IHR THEMA!



LANCIA THEMA STATION WAGON

Die noble Freizeit-Limousine, die ihre Passagiere mit reichlich Platz, großzügigem Gepäckraum und upigen, serienmäßigen Extras verwöhnt. Gestylt von Pininfarina, angetrieben von 3 starken Motorenkonzepten: 16v, Turbo 16v, Turbo Diesel. Am besten, Sie erleben ihn einfach mal live bei einer Probefahrt.

Karosserie
Autolackierung
alle Typen und Modelle
O. ZECH
Inh. Wolfhard Zech
6072 Dreieich
Am Hirschsprung 35, Tel. 06103 / 3 44 33

ARAL
Verlorene Stunden - nicht für unsere Kunden!
„Wagenpflege leichtgemacht, Auto einfach zu uns gebracht“.

- * Vollautomatische Waschanlage von 6.00 - 22.00 Uhr
- * Motorwäsche mit Heißdampf u. Versiegeln
- * Innenreinigung komplett

Testen Sie unseren Service
Der Winter kommt bestimmt - jetzt Öl-, Reifen-, Frostschutz Kontrolle kostenlos!

Ihre Tankstelle in Dreieich
K. H. Wanke
Darmstädter Straße 43
Dreieich
Telefon 061 03/65671

HONDA

DIE SPORTLICHE ANTWORT AUF DEN DURCHSCHNITT. DER NEUE HONDA PRELUDE.



Honda Prelude EX 2.0 mit geregelt Kat. 80kW (109 PS), Servolenkung, elektrisch bedienbares Glasschiebedach, Zentralverriegelung und vieles mehr in exzellenter Produktqualität. **PRELUDE**

FLADUNG
Frankfurter Straße 109 - 6072 Dreieich-Sprendlingen, Tel. 06103 / 3 36 68

Nach Ende der Sommerzeit: Jetzt muß die Beleuchtung stimmen!

Die Umstellung von Sommerzeit auf Normalzeit bringt nach Ansicht der Sachverständigen des Dekra Gefahren für Autofahrer. Denn nun zeigen sich schlagartig am Fahrzeug Schwachstellen: Verstellte Scheinwerfer, defekte Glühbirnen, verschmutzte Scheiben und verschlossene Wischerblätter sind ein echtes Unfallrisiko. Diese Mängel verschlechtern die Sicht, provozieren Blendeffekte und verringern die Erkennbarkeit anderer Verkehrsteilnehmer.

Die Sachverständigen fordern die Autofahrer auf, die Beleuchtungsanlage ihres Wagens zu prüfen und in Ordnung zu bringen. Einen dringenden Appell richten sie auch an die Motorrad- und Radfahrer, zumal diese bei Dunkelheit besonders gefährdet sind. Sie sollen Glühbirnen, verschmutzte Scheiben und verschlossene Wischerblätter sind ein echtes Unfallrisiko. Diese Mängel verschlechtern die Sicht, provozieren Blendeffekte und verringern die Erkennbarkeit anderer Verkehrsteilnehmer.

3 Jahre Garantie bis 100.000 Kilometer



NISSAN PRIMERA 2,0 GT



DER PEUGEOT 605 SVT

Klare Garantieleistungen für hochwertige Mitsubishi-Fahrzeuge: 3 Jahre Garantie bis 100.000 km, 6 Jahre Garantie gegen Durchrost der Karosserie, 1 Jahr Garantie auf alle Original-Ersatzteile und 3 Jahre Inter-Euro Service!

Autohaus Schäfer OHG
Ihr Fachteam im Dreieich • Max-Planck-Straße 7 • 6072 Dreieich • Telefon 06103 / 3 40 11
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt


Batterie-Infarkt

Nach einiger Zeit mit laufendem Motor im Stau: Plötzlich läuft nichts mehr. Batterie-Infarkt. Gerade in der kalten Jahreszeit kann dies passieren. Obwohl der Motor die Lichtmaschine antreibt, saugen die eingeschalteten elektrischen Verbraucher die Batterie leer. Bei niedrigen Leerlaufdrehzahlen reicht der Ladestrom der Lichtmaschine zur Versorgung mehrerer starker Verbraucher nicht aus. Bei längeren Staus empfiehlt daher der Dekra den Autofahrer, möglichst wenige Geräte zu betreiben: Heizscheibe und Gebläse möglichst ausgeschaltet lassen, Innenbeleuchtung und Nebelscheinwerfer nicht benutzen. Wer nicht am Stau-Ende steht, kann auch auf die Nebelschlußleuchte verzichten.

Reparatur-Fachbetrieb für alle Kfz-Typen

Karosserie
Richtbankarbeiten bei Rahmenschäden
Glasdach-Station
PETER SCHENNER
6072 Dreieich, Voltastr. 2, Tel. 06103 / 3 34 33

Der neue Transporter



Willkommen zur Probefahrt
Verkauf • Service • Reparatur
AUTOHAUS TAULI
Maybachstraße 26 - 6072 Dreieich - Nähe Wertkauf
Telefon 06103/35131

FORTSCHRITT IST UNVERWECHSELBAR.



Ein überzeugender Auftritt: Die BMW 520i und 525i präsentieren sich mit fortschrittlicher Triebwerktechnologie. 4-Ventil-6-Zylinder sorgen für noch mehr Laufreue und bessere Wirtschaftlichkeit bei optimaler Kraftentfaltung.

Wenn Sie also außergewöhnliche Ansprüche an Qualität, Ästhetik und Dynamik mit beispielhafter Sicherheit und Verantwortung gegenüber der Umwelt verbinden wollen: BMW 520i und 525i. Wir erwarten Sie gerne zur Probefahrt.

Autohaus Günter Otto
BMW-Vertragshändler
Darmstädter Str. 92
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon: 06103 / 6 20 31

AUTOMILITÄR!

Bevor ich den Lancia Thema Station Wagon teste, schicken Sie mir bitte mehr Informationen. Meine Anschrift:

Matizer Straße 46 - 6072 Dreieich-Ostenthal - Telefon 06074 / 5 00 64

Der neue Polo



Autohaus Tauli
Maybachstraße 26 - 6072 Dreieich - Nähe Wertkauf
Telefon 06103/35131

Der neue Polo



Autohaus Tauli
Maybachstraße 26 - 6072 Dreieich - Nähe Wertkauf
Telefon 06103/35131

STELLENANGEBOTE

NAXOS-UNION Qualität hat unseren Schliff

Wir repräsentieren Schleiftechnologie der internationalen Spitzenklasse...

Betriebswirt/in

für die Vor- und Nachkalkulation. Sie sollten neben einem abgeschlossenen Studium (FH)...



Sekretärin Personalleitung halbtags

Suchen Sie eine vielseitige und selbständige Aufgabe? Haben Sie bereits im Personalbereich gearbeitet...

Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen...

Polaroid GmbH Personalabteilung Sprengelring Landstraße 109 6050 Offenbach

Polaroid

NAXOS-UNION Qualität hat unseren Schliff

Wir repräsentieren Schleiftechnologie der internationalen Spitzenklasse...

Operator/innen

für unsere zentrale Datenverarbeitung. Sie sollten bereits über Kenntnisse im Operating verfügen...

Interesse? Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Drescher...

SCHMID & WEZEL Maschinenfabrik Bahnhofstraße 18/18a, 7133 Maulbronn

BRAAS ist der führende Hersteller von Bedachungsmaterialien in Deutschland...

Führungskräfte

Wir denken an Mitarbeiter, die nach einer Ausbildung im technischen Bereich bei uns als Vorarbeiter tätig werden möchten.

Ihre Aufgaben sind: Überwachung der Fertigungsanlage, Einsatz und Führung von Mitarbeitern...

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung...

BRAAS

BRAAS GMBH, Personalabteilung, Rembrücker Straße 50, 6056 Heusenstamm

SIEMENS

Im Brennelementwerk Hanau fertigen wir mit einer Belegschaft von ca. 1800 Mitarbeitern Brennelemente für Leistungsreaktoren.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

Techniker oder Physik-/Chemielaboranten

als stellvertretende Schichtleiter. Das Aufgabengebiet umfasst die Bearbeitung von Meldungen...

Die Bereitschaft zum vollkontinuierlichen Schichtdienst ist unabdingbar. Erfahrung in EDV und Umweltrecht...

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit und ein der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt...

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisunterschieden unter Angabe der Kennziffer 100/101...

Brennelementwerk Hanau Siemens AG

BIAX Druckluft- und Elektrowerkzeuge Hartmetallwerkzeuge. Als einer der führenden Hersteller von Druckluft- und Hartmetallwerkzeugen in Deutschland...

Handelsvertreter

Herren, die an dieser attraktiven Vertretung interessiert sind, bitten um Übersendung der Bewerbungsunterlagen oder, sie rufen uns einfach an.

SCHMID & WEZEL Maschinenfabrik Bahnhofstraße 18/18a, 7133 Maulbronn

BLAX Wir sind eine mittelständische Speditionsgruppe mit Blickrichtung Gesamtropa und suchen Berufskraftfahrer (möglichst mit GGV-Schein)...

NEUES DACH - mit Leuten vom Fach - BRK-BEDACHUNG JEAN ECKEL Telefon 06181 / 7 81 10

Qualifizierter DACHDECKER gesucht.

STELLENANGEBOTE

Wir suchen Buchhalter und Kassierer. Bitte rufen Sie uns an. Gesellschaft für Zahnarbeit

Als Nebenverdienst können Sie bis DM 470,- monatlich netto zu Ihrer festen Arbeit dezuverleihen...

Wir suchen Lagerarbeiter, Staplerfahrer, unsere Bedingungen sind gut. Gesellschaft für Zahnarbeit

Wir suchen Schreibkräfte, Sekretärinnen mit und ohne Fremdsprachen. Gesellschaft für Zahnarbeit

Wir machen die Wünsche wahr. Wir machen die Wünsche wahr. Wir machen die Wünsche wahr.

Margarete Prosser. Des bewegt mich seit Jahren: Muskelschwund kann jede Familie treffen.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV. Wir suchen einen Mann für die EDV.

STELLENANGEBOTE

Wir sind ein leistungsfähiges, mittelständisches Unternehmen und auf weiteres Wachstum eingestellt...

Industriekaufmann mit Schwerpunkt EDV + Arbeitsvorbereitung. Sie sollten begabungsfähig sein und viel Einsatzfreude...

MARTIN GEORG MARTIN GMBH, ZIEH- UND STANZ-TECHNIK, WERKZEUG- UND APPARATEBAU

Wir sind ein solides mittelständisches Unternehmen der Metallbranche mit rund 200 Mitarbeitern. Als Zulieferer der Druckmaschinen- und Maschinenbaulieferanten sind wir in unserer Branche ein Begriff...

Lohnbuchhalter/in. Sie übernehmen die Betreuung unserer Lohnbuchhaltung und alle damit verbundenen Aufgaben im Bereich der gewerblichen Mitarbeiter...

Mitarbeiterin. Dieser abwechslungsreiche Arbeitsbereich beinhaltet u. a. das Einrichten und Bedienen von Halbleitern, Maschinen und Prüfgeräten. Außerdem suchen wir für die Bereiche Stenzen u. Schneiden einen Mitarbeiter...

Mitarbeiterinnen. Wir stellen ein für verschiedene Abteilungen. Arbeitszeit: Mo. bis Do. 6.45 Uhr-15.30 Uhr Freitag 6.45 Uhr-12.15 Uhr. Alscio Berufskleidungs-Service

Mitarbeiter. Handwerksliches Geschick und Freude an präziser Arbeit sollten Sie für eine gezielte, für eine gründliche Einarbeitung sorgen. Wir bieten saubere Arbeitsplätze, leistungsgerechte Entlohnung...

BUCHHALTERIN. Auch eine erfahrene Steuergelähfin halten wir für geeignet. Englisch-Kenntnisse sind erforderlich. Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung gut dotiert. Eventuell vorrücken gehendes Weihnachtsgeld wird ggf. von uns ersetzt.

Rockwell Graphic Systems. Deutsche Zweigniederlassung Grenzstraße 30, D-6053 Obertshausen Postfach 12 66 Telefon 06104 / 47 91-95

Sachbearbeiterin. Wir sind ein leistungsfähiges und mittelständisches Unternehmen. Für die Elektro- und Elektronikindustrie stellen wir Folienstanzern, EDV-Etiketten und Kennzeichnungssysteme aus Kunststoff her.

ACHTUNG HAUSBESITZER! Wer jetzt bestellt, spart Geld: Herbst-/Winterpreise! DACH-JUNG Wenn Preis u. Qualität entscheiden: Umdeckungen, Flachdach, Spengler und Kaminarbeiten

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

NAXOS-UNION Qualität hat unseren Schliff

Die NAXOS-UNION AG entwickelt Schleiftechnologie der internationalen Spitzenklasse. In ihren modernen Produktionszentren rund um Frankfurt bietet sie eine Fülle interessanter und abwechslungsreicher Aufgaben. Ab sofort werden

Technische Zeichner/innen für die Bereiche Ersatzteile, Elektro-Konstruktion und Vertrieb gesucht. Unsere Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung zum Technischen Zeichner und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Interesse? Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Drescher, NAXOS-UNION Schleifmittel- und Schleifmaschinenfabrik AG, Personalabteilung, Postfach 6105 41, 6000 Frankfurt 60, Tel. 069/4014-206.



TIERMARKT. Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen in verantwortungsbewusste Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelzucht. Tel. 06108 / 7 27 54

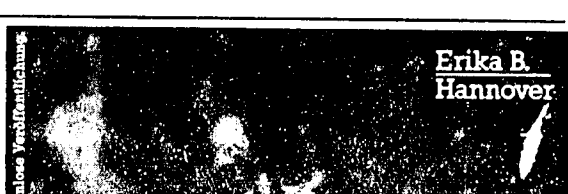
VERMIETUNGEN. OF-Zentrum, rep. Bürolösung, mod. Ausst., 1. OG, hell, TG, DM 2400,-/NK. Schuetter Immobilien, Tel. 069 / 63 72 83

NAXOS-UNION Qualität hat unseren Schliff

Die NAXOS-UNION AG entwickelt Schleiftechnologie der internationalen Spitzenklasse. In ihren modernen Produktionszentren rund um Frankfurt bietet sie eine Fülle interessanter und abwechslungsreicher Aufgaben. Ab sofort werden

Programmierer/innen für die Programmierung unserer zentralen Datenverarbeitung (ABAP und Assembler) gesucht. Neben einer kaufmännischen Ausbildung und Kenntnissen in Assembler und SAP-ABAP sollten Sie über Erfahrungen mit dem Betriebssystem 2000 verfügen.

Interesse? Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Drescher, NAXOS-UNION Schleifmittel- und Schleifmaschinenfabrik AG, Personalabteilung, Postfach 6105 41, 6000 Frankfurt 60, Tel. 069/4014-206.



Ich helfe gern als Schwesternhelferin im Roten Kreuz

Machen Sie es so wie ich und melden sich zur Ausbildung bei Ihrer örtlichen DRK-Station. Prospekt kostenlos.

Mechaniker und Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektrotechnik haben Sie die geeigneten Voraussetzungen. Hauptaufgabengebiet ist die Montage und Verklebung von Meßaufnehmern sowie die Fertigung der dazu erforderlichen Halterungen.

WÖLK TECHN. ANLAGENBAU Hdr.-VA, Köllner Straße, 8757 Karlstein/Main Ansprechpartner: Herr Kreiner, Telefon 06188 / 4 34 08

IMMOBILIEN. ZONENRANDSONDERABSCHREIBUNG MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG Ferienhäuser und -wohnungen im Bayerischen Wald

Ferienpark Luftkurort Falkenstein. Hier werden in herrlicher Umgebung mit Blick auf Burg Falkenstein solide gebaute Ferienhäuser und -wohnungen errichtet. Interessante Grundrisse (von 47 bis 66 m²), sehr gute Ausstattung, viel Freizeitmöglichkeiten.

Wir suchen ständig Wohnungen, Häuser und Gewerbeobjekte für Verkauf, Vermietung. DUTINE IMMOBILIEN Telefon 06104 / 6 11 58, Telefax 06104 / 6 57 96

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungskräfte und fliegendes Personal ständig Wohnungen und Häuser

Unternehmensberater sucht schicke ETW o. Haus bis 700.000,- zum sofortigen Kauf. Rufen Sie uns an, wenn Sie schnell und problemlos verkaufen wollen.

Wir suchen für Firmen 1- u. 2-ZW, bezugsf. möbliert, zum Großteil Wochenendausflugsfahrer, auch Firmenwohnung möglich. Flugscheinbesitzer 2-ZW mit gr. Anbindung zum Flughafen Frankfurt/Main

Kaufte eines Porzellens, Postkarten, Gemälde, Bücher, Eisen. Telefon 069 / 55 59 96

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE! GOLD, SILBER sowie MÖNZEN. Ankaufpreise (024 Uhr) 069/28 76 04

Schulchränke und Dielenmöbel ab 18 cm und 25 cm tief!

Unsere Stärke: Dielenmöbel ab 50 cm Breite: alle 10 cm variabel: z. B. 110 cm, 120 cm, 130 cm usw.

So finden Sie uns in Frankfurt:

(Hinz) Dielenmöbel Schulchränke

Mo.-Fr. 10-13 und 14.30-18 Uhr
Samstag 9-14 Uhr
Langer Samstag 9-16 Uhr

Verkäufer/in gesucht

Sonnemannstraße 3-5
6 Frankfurt/M., Tel. 069 / 4 96 01 81, Fax 069 / 4 98 07 35

Kücheneinbau kein Problem! Alles aus einer Hand

Wir bauen Ihre alte Küche ab. Wir geben Ihnen einen festen Termin zu dem Ihre Küche „kockbar“ ist!

Wir sorgen für die fachmännische und punktielle Ausführung von eventuellen Mauerarbeiten - Elektro- und Gasanschlässe - sanitäre Installation - Fliesenarbeiten und für alles, was Sie sonst noch wünschen!

Küchenstudio **möbel Spahn**

Preiswert und sympathisch Beratung und Planung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!

Offenbach, Odemalring 10/Ecke Waldstraße - Telefon 069 / 8 40 00 20

KÜCHEN

Vom Spezialisten ca. 60 Musterküchen zur Auswahl

Eines der führenden Küchenfachgeschäfte Hessens

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-19.30 Uhr, Sa. 9.30-13.00 Uhr
Donnerstag haben wir bis 20.30 Uhr verkaufsoffen
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet

hebeisen KÜCHEN

Im Mühfeld 13
6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)
Tel. 06181/690903-05

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bäcknecht
Hoppo Meisterbetrieb

88 38 87

Offenbach, Bleichstr. 24/Ecke Waldstr. (Volkshaus)
Hessenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

Anerkannte MOBILE Krankenpflege

Constance Wolf

- 24stündiger Pflegedienst durch examiniertes Personal
- Rehabilitation nach längerem Krankenhausaufenthalt zu Hause
- Auch ambulante Pflege, auf Wunsch mehrmals täglich
- Krankenkassenabrechnung möglich

Information: Tel. 06106 / 1 70 55 oder schriftlich: 6054 Rodgau 1, Hunsrückstraße 12a

busfer

Unser Top-Modell: Exklusiv Eleganz - faszinierend und funktional. Intensive Bräune - schönend und bequemer.

STENGER

Aut. Nr. 25/26, Tel. (06182) 270 17
6453 SELIGENAU

Tag der offenen Tür

27. und 28. 10. 1990
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Lohmann

Außenhalb 16 (direkt an der B 3)
6070 LANGEN-SÜD - TELEFON 0 61 03 - 2 32 49
Außenhalb 4, gesetzl. Geschäftszettel kein Verkauf, keine Beratung!

Wunderschöne Bäder

und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär-, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

WOMBACHER
6054 Rodgau-Jügesheim
Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Sonnenbank

für privat und gewerblich

Leasing/Marktwert 16,50

06106/522080

Firma hat noch Termine frei

Herbstarbeiten für Fassadenstrich, Isolierung, kleine Durchbrüche, Treppenhilfen, Sanitärarbeiten, Maler- u. kleine Verputzarbeiten (Dampfstreifenrät vorh.). Tel. 069 / 89 79 73 gew.

Recke u. Köppling GmbH

Dachdeck- u. Meisterbetrieb

Reparaturschulmeister
Dach-, Neu- und Umdeckung
Sperrenarbeiten schnell und preiswert

Hainburg
Hainstr. 12
06182/72 48

HAFER Hartmann

Preisvorteil: Fenster direkt vom Hersteller

- Kunststofffenster
- Aluminiumfenster
- Rollläden
- Kunsttüren
- Wintergärten
- Verdächer
- Markisen

Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteur- und Werkstoffe.

6050 Offenbach - Geisornstraße 16 - Telefon 069 / 84 80 00

Welldachsanierung

Mit Wärmedämmung • Einfache Selbstverlegung oder mit Montage

Sanierung von: • alte Holz • Kalte Regenrinne • Anybol kostenlos • Info: Schweiß-Berlin • 0254 Rodgau • Postfach 11 06 oder Anruf 0 61 05 - 37 88

VERSCHIEDENES

Der heiße Draht
Telefon-Partnern
Telefon 02842 / 18 51

Umzüge mit Schreiner

3 Mann, pro Std. 9,150 DM
Auch private Fern- und Ausl.-Umzüge - Fe. Besser

Tel. 06102 / 3 39 10

Achtung einsteigen

Wer sucht Erfolg im Außendienst? Biete Festlohn und Leistungsprämie
Info Montag ab 10 Uhr
01 04 / 7 48 12
Wir rufen zurück

Pflege/Planer für den Markt, Pianoheute Guckel, Hospitastraße 8, Offenbach, Telefon 069 / 81 38 12

Machen Sie jetzt Schluß mit Teppichstaub und Milben

Fertigparkett

- hygienisch
- sauber
- praktisch

Eiche massiv, 7mm dick, die preiswerte Alternative Parkett zu verlegen. Formaldehydfrei, dreilagige Oberflächenhärte durch UV-Härtung. Einfach sauber und schnell zu verlegen.

Unser aktuelles Angebot: Eiche Mosaik
Parkett-Element 316 x 316 mm 49,90 qm

HP Holz- und Plattenmarkt

Offenbach/M. Waldhof
Hainstr. 15, Tel. 069 / 89 20 81-82
Seligenau, Tel. 06182 / 30 66-67
Dietelstraße 111, Tel. 06182 / 30 66-67

Alles klar?

Blindenglas, Isolierglas, Glas austauschen, wie ein Profi. Alles klar! Reklamar
Telefon 0 60 74 / 6 70 91

schnell bequem preiswert

PROFI GETRANKE SHOP

Fontanis Mineralwasser, Fontanis still 12/0,7-L-Kasten 5,48
frische Vit Zitronen, Grapefruit, Orange 12/0,7-L-Kasten 8,95
Alter Hochaltler Apfelwein, Schoppetzer 8-Liter-Kasten 13,95

Baumschule WAGNER

Heckenpflanzen (Scheinzypressen, Thuja, Liguster) Serbische Fichten • Heidepflanzen Obst- und Beerensträucher Blumenzwiebeln

Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim an der B 45 (alt) Hegelstraße 2
Geöffnet Montag bis Freitag von 9-12 und 13.30-18.30 Uhr
Samstag von 8-14 Uhr

Voll, Orangensaft 100%	Hilfocit Orange natur	12/0,7-L-Kasten	5,48
Ummur dry 0,2-3,10	Unserer Heumarkts	0,71-2,99	2,89
Im Ser-Karton 0,75	0,21-1,69	0,751	5,99
Deinhard Cabinet, MM extra 0,75	Im Ser-Karton 6,99	Im Ser-Karton	5,84
0,75	7,14	Deinhard Lila 0,751	11,98
Im Ser-Karton 6,99	Im Ser-Karton 11,83		
Champagner Moët & Chandon brut, Verve Cilecut	0,75 135,95	Im Ser-Karton	35,80
Asbach Uralt 38 Vol. %	0,71 18,98	Calvados Père Magloire 38 Vol. %	0,71 19,98
Steinberg Meisterbrand 38 Vol. %	0,71 13,98	Bommerfunder 38 Vol. %	0,71 13,98
Jacobi 1880 38 Vol. %	0,71 12,98	Angbayer Aquant 38 Vol. %	0,71 12,98

Äpfel-, Birnen- u. Kartoffelverkauf!

Am Samstag, dem 27. 10. 1990. Frisch u. preiswert vom Bodensee Golden Delicious, Gloster, Ingrid-Merle, Hkl. I. od. II. 10 kg 18,-
Jonagold, Elstar, Cox Orange, Boskop, Idared Hkl. I. od. II. 10 kg 22,-
Bismarck, Alexander Lueders, Hkl. I. 5 kg 12,-
Einkellerungskartoffeln „Gronelle“, Hkl. I. vorw. festk. 25 kg 9,-

8:00 Egelsbach, Bahnhof
8:30 Langen, Bahnhof
9:00 Sprenlingen, Bahnhof
9:30 Dreieichenhain, Bahnhof
10:00 Dietzenberg, Bahnhof
10:30 Steinberg, Parkleitz gegenüber der Esso-Tankstelle
11:00 Hausenhausen, Bahnhof
11:30 Oberstreußen, Bahnhof
12:00 Heusen, Bürgerhaus
12:30 Bieber, Bahnhof

13:00 Offenbach, Stadtheile Nesses Dreieck
13:30 Offenbach, Alter Friedhof gegenüber v. Güterbahn.
14:15 Mühlheim, Bahnhof
14:45 Steinheim, Stadtsparkasse
15:15 Klein-Auheim, Bahnhof
15:30 Hainburg, Bahnhof
16:00 Seligenau, Bahnhof
18:30 Froschhausen, Rathaus

J. Pfefferle, 7519 Sulzfeld, Kumbacher Straße 5

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 87 94. Jahrgang Dienstag, 30. Oktober 1990 Einzelpreis -70 DM D 4449B

Kamen die zwei „Damen“ denn wirklich aus Langen?

Beim Schäferstündchen wurde der BMW geklaut

Langen Auf etwas ungewöhnliche Weise brachte am 5. Oktober ein 28-jähriger Kfz-Mechaniker aus Pohlheim seinen grünmetallfarbenen BMW ein. Der Mann hatte sich zu diesem Zeitpunkt in einem Wohnheim der Kreisstraße in Frankfurt am Main nahe der Zell zwei Mädchen kennengelernt und diese mit ins Wohnheim genommen. Während er sich mit der einen Frau „vergügte“, wurde die andere vor der Tür wartend. Da es ihr bei einer circa zweistündigen Wartezeit offenbar zu langweilig geworden war, hielt sie in mehreren unverschlossenen Zimmern Nachschau, wo die Nutzer schliefen. Hierbei mußte sie auch die Pkw-Schlüssel des 28-jährigen an sich genommen haben. Der andere Lehrgangsteilnehmer sah dann nach seinem „Vergüngen“, wie die beiden Damen sich kurz nach 6 Uhr mit dem BMW entfernten. Bei dem Wagen handelt es sich um den Typ 323i mit dem Kennzeichen GI-UK 75. Der Wagen soll noch einen Wert von rund 10 000 Mark haben. Die vermutliche Täterin soll circa 20 bis 25 Jahre alt und etwa 160 Zentimeter groß sein. Sie ist von unersetzter Gestalt und hatte lange, blaue Haare. Ihre Begleiterin war circa 25 Jahre alt und etwa 175 Zentimeter groß. Sie hatte schulterlange, blonde, gelockte Haare mit blauen Strähnen. Diese Frau soll „Daniela“ heißen, sie trug Jeans und ein schwarzes Jackett. Die Frauen gaben an, aus Langen zu kommen. Hinweise, die zur Identifizierung der Frauen beziehungsweise zur Sicherstellung des BMW führen, werden von der Kripo Frankfurt unter den Rufnummern 069/755-4297 beziehungsweise 755-4040, der Polizei Langen - Telefon 06103/23045 oder jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

Zehn starke Männer zu Gast

Sowjetische Gewichtheberdelegation besucht Langen

Langen (hki) - Gäste aus dem sowjetischen Syktywkar konnte Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider (rechts) am Freitag im Langener Rathaus begrüßen. Zehn Gewichtheber wollen mit ihrem Trainer Ivan Kulishnikow noch bis zum Mittwoch, 31. Oktober, am Sterzbach, Vermittelt hatte den Trip ins Hessenland Peter Langemann (Bildmitte), der auch als Dolmetscher fungierte. Schneider nahm eine Einladung ins ferne Syktywkar an. Die 250 000 Einwohner große Stadt ist die Metropole, der erst vor kurzem gegründeten Republik Komi und liegt im (europäischen) Norden des Urals. Der stellvertretende Bildungsminister der Republik, Valerie Kondakow (links), überreichte eine aus Rentierleder gefertigte Figur in der Nationaltracht und bedankte sich für die gezeigte Gastfreundschaft. Foto: hki

Werbung für sparsamen Umgang mit Energie zeigte bereits Erfolge

Seminar der Stadtwerke vermittelt Anreiz / Investitionen zahlen sich aus

Langen - Als sich die Stadtwerke Langen vor einigen Monaten auf die Suche nach einer sparsamen Umgang mit Strom, Gas und Wasser zu werben. Am Beispiel der Pilotuntersuchung in der Nassovia GmbH ein experimentierfreudiges Unternehmen. Zwischen ist die von der Gesellschaft für Wirtschaft und Energieberatung mbH, Mühlheim, durchgeführte Untersuchung abgeschlossen, und Diplom-Ingenieur Dr. Gerd Wauer, Geschäftsführer des Langener Werkzeugmaschinen-Unternehmens, ist mit dem Ergebnis zufrieden. „Wir werden die uns unterbreiteten Vorschläge in die Tat umsetzen, dabei rund 50 000 Mark investieren, um beispielsweise an fehlenden technischen Voraussetzungen oder eben mangelnder Wirtschaftlichkeit scheitern. Ungerügendes Marktbegehren und die Vielfalt des Angebots gehören ebenso dazu wie unzureichende energetische Kenntnisse oder die Unwissenheit über die staatliche Förderpraxis und Investitionshilfen. Hier leistete das Seminar fundierte Aufklärungsarbeit. Diplom-Ingenieur Klaus Weber, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaft und Energieberatung, verdeutlichte anhand von Wärmebedarfs- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, des Einsatzes von Blockheizkraftwerken oder neuer Heizkessel sowie am Beispiel von Maximumberechnungen und der Verlagerung von Produktionszeiten auf eine Verschiebung der optimalen Einsatzzeit und zugleich dem Arbeitsklima verbessert werden kann. Daß solche Beratungen in Verbindung mit einer Strom- und wärmewirtschaftlichen Bestandsaufnahme für ein Unternehmen nicht zum Nulltarif zu haben sind, sollte nach Ansicht von Jürgen Lange aus dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Technik die Bereitschaft zum Energieeinsparung nicht schwächen, zumal vor dem Hintergrund des Finanzierungsprogramms des Landes Hessen. Danach können sowohl betrieblichen Energieeinsparungsmaßnahmen gefördert werden als auch solche, die private, gewerbliche und gemeinnützige Haus- und Wohnungseigentümer in Anspruch nehmen. Ein Beispiel: Fallen bei einem Zweifamilienhaus Beratungskosten in Höhe von 870 Mark an, zahlt das Land davon 825 Mark. Nach den Worten von Jürgen Lange gibt es viele Bereiche, wo Energie ohne Komfortverzicht gespart werden kann. Längst noch nicht seien in den Betriebsstätten der Haushalten alle Möglichkeiten einer rationellen und damit kostensparenden Energieumsetzung ausgeschöpft. Die Hessische Landesregierung wolle deshalb auch künftig innerhalb der verfügbaren Haushaltsmittel alle sinnvollen und finanziell vertretbaren Maßnahmen für einen rationellen Energieeinsatz unterstützen. Hierzu gehörte insbesondere die Aufklärung und Information der Energieverbraucher. Dieses Ziel verfolgt auch ein neues Dienstleistungsangebot der Energieversorgung Offenbach (EVO), der Stadtwerke Dreieich, der Stadtwerke Langen GmbH.

Pfeift die Bundesbahn auf Wünsche der Stadt?

Planfeststellungsbeschuß für die S-Bahn jetzt vor dem Stadtparlament

Langen (t) - Mit dem Planfeststellungsbeschuß für den S-Bahn-Bau hat sich die Stadt vor dem Stadtparlament am Donnerstag, dem 1. November, um 20 Uhr, in ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zu befassen. Im November 1989 wurde der Magistrat beauftragt, die Erfolgsaussichten für eine Klage zu prüfen, sofern durch den Planfeststellungsbeschuß zur S-Bahn wesentliche Belange der Stadt unberücksichtigt bleiben. Dieser Fall ist nun eingetreten. Der Erhalt einer Elzgesta- tion bei einem attraktiven S-Bahnangebot wird nicht gewährt. Bei der Überprüfung der Erfolgsaussichten einer Klage kam das Rechtsamt zu der Auffassung, daß keine Aussicht besteht. Eine Klage wäre nach dem gegebenen Urteilen und Rechtsauffassungen mangels Klagebefugnis bereits unzulässig. Von der Stadtparlamentarversammlung wird nun der Beschuß erwartet, Sparbewußtsein grundlegend. Sparbewußtsein der Verbraucher, schon durch kleine, billige Installationen erhebliche Wassermengen gespart werden. Sparsame Armaturen lohnen sich letztlich immer dann, wenn übliche Modernisierungen anstehen. Ein weiterer Vortragstermin ist der 13. Dezember um 18.30 Uhr zum Thema „Vom Wasser zum Abwasser“. Im Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene WaRoLu, Paul-Ehrlich-Straße 31, Langen, werden Dr. U. Hagendorf (WaRoLu) und W. Hötzel (Abwasserverband Langen-Egelsbach Erzhau) fachkundige Ausführungen dazu machen.

Strukturanalyse wird beim GVL vorgestellt

Verbraucher und Händler befragt

Langen - Die vom Gewerbeverband Langen gemeinsam mit der Stadt in Auftrag gegebene Markt- und Strukturanalyse ist fertiggestellt. Die über 100 Seiten umfassende Schrift soll nunmehr bei einer „Öffentlichen Mitgliederversammlung“ am Donnerstag, 8. November um 20 Uhr, im Studiosaal der Stadthalle vorgestellt und erläutert werden. Auch Nichtmitgliedern werden aus dem Bereich Einzelhandel zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Die jetzt abgeschlossene Untersuchung soll Aufschluß darüber geben, wie die Versorgungsfunktion der Stadt festgelegt und ausgebaut und damit auch die Existenz der Einzelhandelsbetriebe in Langen gesichert werden kann. Zum Zweck dieser Untersuchung wurden Passanteninterviews und Befragungen aller Langener Einzelhändler durchgeführt. Foto: P

Schon Kleinigkeiten können wertvolles Wasser einsparen

Ausstellung im Rathaus will Lösungen aufzeigen

Langen - Die Vorräte an gutem Wasser sind nicht unerschöpflich und außerdem durch Schadstoffe zunehmend gefährdet. Jede Wassereinsparung bedeutet einen Gewinn in der Wasser- und Naturhaushalt. Die sparsame Verwendung von Trinkwasser kann den Gewässerschutz nicht ersetzen, ist aber zur Sicherung der Lebensgrundlagen, zur Lösung von Nutzungskonflikten und aus ökologischer Sicht unbedingt notwendig. Viele Menschen sind heute schon bereit, mit dem kostbaren Trinkwasser sparsamer umzugehen. Oft jedoch sind die vielen Möglichkeiten für eine rationelle Wasserverwendung nicht im einzelnen bekannt. Eine Wasserausstellung im Rathaus vom 30. Oktober bis 13. November will erneut Tipps geben und Möglichkeiten zum Wassersparen aufzeigen. So können neben dem grundlegenden Sparbewußtsein der Verbraucher, schon durch kleine, billige Installationen erhebliche Wassermengen gespart werden. Sparsame Armaturen lohnen sich letztlich immer dann, wenn übliche Modernisierungen anstehen. Durch eine moderne Regenwassererfassungsanlage können Toilette- und Waschmaschine gespart werden, eine Technik, die zwischenzeitlich auch von der Langener Stadtwerke und dem Fachhandwerk empfohlen wird. Am heutigen Dienstag, 30. Oktober, um 17 Uhr, steht der Dipl.-Geograph Günter Stephan-Kempf vom Umwelt- und Ordnungszentrum zur Erläuterung der Wassersparmöglichkeiten mit einem Vortrag zur Verfügung. Er ist sich dabei allein schon das ausgestellte Funktionsmodell einer Regenwasseranlage viele überzeugen wird.



Auf einer Tafel verewigt sind die Leistungen von Architekt Josef Metzger (l) für die Volksbank. Er war über diese Gäste gerührt. Die Bankdirektoren Willi Setzer und Egon Puth sowie Aufsichtsratsvorsitzender Hans Krelling (v.l.) sprachen ihm ihre Anerkennung und den Dank des Instituts aus.



Das „alte“ Geld bleibt gültig

Betrüger kommen möglicherweise als Falschgeldprüfer

Langen - Betrüger und Trickdiebe haben schon bisher die Angst der Bevölkerung vor Falschgeld oder angeblicher Geldentwertung schamlos ausgenutzt. Dabei traten sie bevorzugt als „Falschgeldprüfer“ von Banken und Sparkassen oder als Polizeibeamte auf. Betroffen waren in erster Linie ältere Menschen, die häufig um ihr gesamtes Bargeld gebracht wurden.

Die Einführung neuer Banknoten am 1. Oktober 1990 läßt befürchten, daß sich die Straftäter auf den betrügerischen Geldumtausch konzentrieren werden. Sie spekulieren darauf, daß viele Bürger - trotz umfangreicher Aufklärungsmaßnahmen der Bundesbank - nicht wissen, wie lange das „alte Geld“ gültig bleibt. Diese Unsicherheit werden sie sich zunutze machen, um, wie bereits in der



Was ist Recht?

(rt) - Diese Frage muß man sich stellen, wenn man die Erklärung der Juristen hört, weshalb eine Klage der Stadt gegen die Planfeststellung der Bundesbahn zum S-Bahn-Bus keine Aussicht auf Erfolg hat. Nach höchstrichterlicher Rechtsprechung kann ein Kläger nur dann vor Gericht gehen, wenn er in seinen Rechten verletzt wird.

Zu den Rechten gehört auch das Gestaltungsrecht einer Stadt. In dies etwa nicht verletzt, wenn künftig Autos und Fahrräder aus Mangel an ausreichenden Abstellmöglichkeiten die Straßen und Gehsteige verstopfen, nur weil die Planer glauben, die vorgesehenen Plätze würden genügen?

Wie sieht es mit dem Recht der Bürger auf angenehmes Wohnen aus? Die Anlieger zu beiden Seiten der Bahnhöfe beklagen sich schon heute über unerträgliche Belastung durch Erschütterungen und befürchten, daß diese künftig noch zunehmen werden. Ob ein vorgesehene Pilotprojekt die gewünschte Abhilfe bringt, ist ungewiss. In der Planfeststellung aber heißt es: „Daher sind die Bewohner der in Rede stehenden Häuser gehalten, zumindest Erschütterungseingriffe aus dem Bereich gerade spürbar“ auch künftig durch die S-Bahn zu dulden.“

Macht es sich die Bundesbahn nicht zu leicht? Man muß in Kauf nehmen, daß der Bahnhof ein schließlich Eigentum der Bundesbahn ein anderes Gesicht bekommt, auch wenn es der Stadt nicht paßt. Was aber drumherum für Folgen entstehen, sollte für die Stadt und ihre Bürger nicht ganz einerlei sein.



Start zum 4. Langener Stadtrund am Sonntagvormittag im SSG-Freizeit-Center. Rund hundert Teilnehmer machten sich bei dieser Veranstaltung des Vereins „Langen lebt gesund“ auf die Strecke. Wir berichten noch ausführlicher. Foto: rt

Die Zeit des Umbaus ist vorüber

Volksbank Langen-Dietzenbach stellte ihre neuen Geschäftsräume vor

Langen (rt) - Mit einer kleinen Feierstunde in der neuen Schalterhalle der Bankzentrale in der Bahnstraße und einem „Tag der offenen Tür“ mit Festzelt und Kinderkarussell auf dem Parkplatz benachbarte die Volksbank Langen-Dietzenbach eine rund einjährige Jahre dauernde Phase des Umbaus und Erweiterungsbaus. Mit einer Etagemehr und einer völlig umgestalteten Innenleben präsentiert sich das im Jahre 1985 errichtete Bankgebäude nach zweijährigem Umbau im Stil der neuen Zeit, angepaßt an moderne banktechnische Erfordernisse und an die Ansprüche des Publikums.



Mit der Übergabe eines symbolischen Schlüssels an die Direktoren Willi Setzer (l) und Egon Puth durch den Architekten (rt) ist die Umbauphase der Volksbank Langen-Dietzenbach beendet. Foto: rt

Aufsichtsratsvorsitzender Hans Krelling konnte unter den Gästen seinen Nachfolger, Bürgermeister Dieter Pitthan, Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber, Dietzenbachs Bürgermeister Jürgen Heyer, Vertreter der Genossenschaftsverbände mit ihren Verbundunternehmen der Langener Wirtschaft sowie der am Umbau beteiligten Firmen begrüßen. Er wies auf die Schwierigkeiten hin, die dieser Umbau mit sich gebracht habe, da ja der Geschäftsbetrieb nicht unterbrochen wurde, und dankte allen Mitarbeitern und Mitarbeitern, den Kunden sowie den Nachbarn für das aufgebrachte Verständnis.

Bankdirektor Willi Setzer ging in seiner Ansprache ebenfalls auf die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit dieses Erweiterungsbau ein, die durch ein verändertes Kundenverhalten im Bereich der Finanzdienstleistungen, die Definition neuer Zielgruppen und das verstärkte Eindringen von Nicht-Banken in die traditionellen Geschäftsbereiche bestimmt gewesen sei. Der nun abgeschlossene Umbau sei als erster Schritt zu einer zukunftsorientierten Strategie zu betrachten.

Die neue Konzeption zielt darauf, es den Kunden angenehmer zu machen und sich selbst kompetenter zu präsentieren. Viel Technik und Komfort sei in den Bereichen integriert worden. Außerdem habe man auf ausreichenden Platz für die Kommunikation Wert gelegt, denn eine Bank fühle sich als „Marktplatz für Informationen“ über Geld, über Zinsen, über Geschäftsmöglichkeiten und vieles mehr. Die Volksbank verstehe sich als Teil der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens in der Stadt.

Das Erdgeschoß beherbergt die Schalterhalle mit allen modernen Dienstleistungsmöglichkeiten für die Kunden, m. l. Stock, durch eine Wendeltreppe zu erreichen, befinden sich die Beratungsräume für Firmen- und Privatkunden. Die Marktfolgeverwaltung ist im 2. Stock untergebracht, und im 3. Stock sind die Abteilungen Rechtswesen, Marketing, die Schreibzentrale und die Rechtsabteilung zu Hause. Im 4. Stock findet man die Abteilungen Organisa-

CDU-Senioren diskutieren Schwimmbad-Sanierung und Kosten fürs Jugendzentrum

Kosten fürs Jugendzentrum

Langen - Zu Beginn des Treffens der CDU-Senioren stand die Würdigung des unerwartet verstorbenen Vorsitzenden der Senioren-CDU Langen Walter Boden. Ursula Mönch-Liebner, stellvertretende Vorsitzende, zeichnete ein Bild des Vorsitzenden, zeigte seine Verbundenheit mit der alten Heimat Sachsen auf und hob unter anderem seine stete Bereitschaft, sich für Ratsuchende und für die CDU und Senioren-CDU einzusetzen.

In der Folge entwickelte sich ein reges Gespräch für die zukünftige Arbeit der Senioren-CDU, ein Programm für die nächsten Monate aber wurde nicht gefordert. Der Blick richtete sich auf das nächste Treffen am 15. November, dem

Am Samstag sind wieder die „Saubermänner“ am Waldsee

Auch Nichtmitglieder sind bei der Aktion willkommen

Langen - Am Samstag, dem 3. November, startet die Arbeitsgemeinschaft „Langener Waldsee“ der drei Langener Vereine Anglersportverein, Dreieich-Segelclub und Wassersportverein in der SSG ihre alljährliche Aktion Saubermänner.

Zum 15. Mal wollen die Angler, Segler und Surfer rund um Waldsee und Ostgrube die Ufer und die Waldtränke säubern. Wie in jedem Jahr werden auch diesmal wieder etliche Kubikmeter Wohlstandsmüll abtransportiert sein.

Dabei geht es nicht um die Gelände der Vereine selbst oder des Schwimmbades, denn diese werden das ganze Jahr über sauber gehalten. Vielmehr sollen jene

Teile des Erholungsgebietes Langen-Waldsee gesäubert werden, zu denen der freie Zutritt möglich ist und wo sich im Sommer Tausende „wilder“ Badegäste tummeln. Für den Abtransport des eingesammelten Mülls wird auch diesmal wieder der Kiesgrubenbetreiber, die Firma Sehring sorgen stellen.

Auch Gäste sind bei dieser Aktion praktischen Umweltschutzes herzlich willkommen. Wer Lust hat mitzumachen, möge sich am Samstagmorgen (3. November), um 9 Uhr, im Surfingelände am Langener Waldsee einfinden und - wenn möglich - Schaufel oder Rechen mitbringen. Die Aktion wird

Friedenstreff

Langen - Die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem nächsten Treffen am Donnerstag, dem 1. November, um 20 Uhr, alle Interessenten recht herzlich ein in das Gemeindezentrum der Johannesgemeinde Uhlstraße 24/Ecke Carl-Ulrich Straße 4.

Belieghinweise
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma Prekelt-Elemente, 8. 6073 Egelbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Belieghinweise
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma NKD Vertriebsgesellschaft mbH, Bernhart, 81, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Häufiger Wochenzeitung
Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 28, 8070 Langen, Telefon 08103/2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Saggewiß (Ltg.), Hans Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck:
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 8050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 38 - 44, Postfach 10 02 83
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Monatsabzugspreis (inklusive Mehrwertsteuer und Trägergebühr):
Langener Zeitung, Egelsbacher Nachrichten (denntags) Freitag: 8,90 DM (einschl. Trägergebühr und 7% MwSt)
Heimer Wochenblatt (Langener) 4,30 DM
Postbezugspreis (Langener) 4,30 DM
Egelsbacher Nachrichten DM 7,- (einschl. 7% MwSt)
Bankverbindung:
Bezirks Sparkasse Langen:
BLZ 505 518 21, Konto-Nr. 010 007 887



Ein gemeinsamer Kirchgang gehörte zu den Feierlichkeiten des Jahrgangs 1929/30 aus Anlaß des 60. Geburtstags. Nachdem eine Woche vorher im „Lämmchen“ gefeiert hatte, traf sich der Jahrgang am Sonntagvormittag vor der Stadtkirche, um nach dem obligatorischen Gruppenbild den Gottesdienst zu besuchen. Im Anschluß daran gedachte man dem Ehrenmal des Friedhofs der bereits verstorbenen Klassenkameraden und Kameraden. Foto: rt

Zu der Kompost-Aktion gibt es auch Vorträge

Wie geht man mit Schnellkompostern um?

Langen - Im Rahmen der Langener Kompost-Aktion, in der bis zum 10. November, in verschiedenen Langener Fachgeschäften, werden an zwei Abenden Fachvorträge zum richtigen Umgang mit Schnellkompostern veranstaltet.

Am 5. November um 18.30 Uhr geht es um den Thermo-Kompostierer (Fa. Neudorf), der in verschiedenen Langener Fachgeschäften zu bestellen ist. Am 8. November, um 19 Uhr, steht der Schnellkompostierer (Fa. Herwi) im Mittelpunkt. Bestellungen innerhalb der Aktion direkt beim Hersteller. Die Geräte werden als Sammelbestellung geliefert bzw. können nach dem 10. November in Langen selbst abgeholt werden.

Im Rathaus präsentiert sich darüber hinaus noch für längere Zeit eine kleine Ausstellung der verschiedenen Kompostierergussysteme. Hier erhalten Interessierte auch nähere Auskünfte über die Bestellmöglichkeiten.

Die Langener Kompost-Aktion soll möglichst im nächsten Jahr fortgesetzt werden, denn Abfallvermeidung, -reduzierung und -wertung organischer Abfälle benötigt letztlich auch ein grundsätzliches Umdenken in den Privathaushalten. Künftig soll auch seitens der Stadtverwaltung verstärkt über die Müllproblematik informiert und beraten werden. Im Rathaus ist man schon allein wegen des großen Interesses an der Kompost-Aktion überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein.

Verschiedener Geschmack beim Apfeltfest des OGV

Die Sorte „Gloster“ lag an erster Stelle

Langen - Die „OGA 90“, veranstaltet vom Obst- und Gartenbauverein Langen, bei ihren Besuchern unter anderem auch einen Apfelschmacktest an. Hier konnte jeder seinen persönlichen Apfelschmack in Benotungen zum Ausdruck bringen.

Fünf Sorten standen zur Wahl, die alle vom Abgabebereich des Hessischen Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung, Versuchsgut Groß-Umstadt, stammten. Obwohl nicht alle Sorten in der vollen Genussreife waren, sollte dennoch das Verbraucherverhalten „an diesen gängigen Marktsorten“ erkundet werden, so der stellvertretende Vorsitzende des OGV, Manfred Krüger, der für diese Aktion zuständig war. Zwischen der Pflöckerreife und der Genussreife vergehen sortenbedingt bis zu zwei Monaten.

Nach dem Pflücken führen die Früchte ein selbständiges Leben weiter. Sie atmen, verdunsten Wasser, scheiden Gase aus und bilden Aromastoffe. Während der Lagerung gleicht sich schließlich das Zucker-Säure-Verhältnis an, die Genussreife ist erreicht.

Die bekannte Sorte „Golden Delicious“, die Mitte Oktober bereits



Das ist die Country-Gruppe „Hickory Wind“, die am Samstag, 3. November, in der Alten Ölmühle spielt. Foto: P

Unser Markt

Billig und nah

Sanella Margarine 500 g-Becher 1,29

Jack Daniels Whiskey 45% Vol., 0,75 Liter-Flasche 28,99

Noble de Mornag 0,75 Liter-Flasche 3,99

Pril Geschirrspülmittel 1 Liter-Flasche 3,29

Idee Kaffee 2-er Packung, 500 g-Packung 6,99

Kaffee HAG 2-er Packung, 500 g-Packung 7,99

Coca-Cola, Coca-Cola Light, koffeinfrei, Sprite o. Fanta 0,33 Liter-0,500 1,55

Neuseeländische Kiwi 3,39

Spanische Clementinen 2,99

Holländische/Deutsche Champignons 2,99

Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschnitten oder -braten 15,99

Schweine-Schnitzel zart 11,99

Schweine-Schinkenbraten mager 10,99

Beluga Toilettenpapier 2-lagig oder Bess Tissue Toilettenpapier 2-lagig Plus, Dekor, 8 x 248 Blatt-Druckung 3,99

Papageno gegen Comic

„Kleine Zauberflöte“ im Kindertheater
Langen - Kindgerecht und liebenswert wird das Hermes Tourneetheater am Donnerstag, dem 1. November, um 15 Uhr, Horst Wikinghoff's Inszenierung „Die kleine Zauberflöte für Kinder“ in der Langener Stadthalle präsentieren.

Die Naturfigur des Vogeljägers Papageno wendet sich den Kindern mit Begeisterung aufgemerkt. Immer wieder gelingt es diesem quirligen Witzbold, von Günter Rüdiger hervorragend dargestellt, die Zuschauer in ins Geschehen einzubeziehen, ihnen Anregung zu geben und die Konzentration aufrecht zu erhalten.

Der Wert einer solchen Aufführung kann nicht in der Information über Mozarts Absichten liegen. Er liegt gewiß in der Chance, die comic- und micky-mouse-überlitterten Kinder wenigstens eineinhalb Stunden lang in die Welt des Musischen zu führen, wo logische Prinzipien den Gesetzen der Ästhetik, der Phantasie und der Lust am Spiel machen.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung, die für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist, sind zum Einzelpreis von 5 Mark für Kinder und Erwachsene erhältlich, beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 06103/203145).

Wer hat Lust zum Schachspielen?

Langen - Wo sind sie, die schachinteressierten Seniorinnen und Senioren aus Langen? Die Senioren-Schachgruppe sucht dringend Mitspieler/innen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene für das „königliche Spiel“. Man trifft sich montags und donnerstags ab 14 Uhr im Seniorentreffpunkt Fahrgasse 13.

Moderne Malerei im Dia-Vortrag

Langen - Den Weg zur modernen Malerei aufzeigen will ein Dia-Vortrag der Langener Volkshochschule am Mittwoch, 31. Oktober, um 20 Uhr, im Studiosaal der Stadthalle. Der Vortrag unter dem Titel „Vincent van Gogh als Wegbereiter der Moderne“ wird von Reiner Zeeb aus Augsburg gehalten. Er will dabei anhand der Entwicklung von van Gogh bis Kandinsky das Selbstverständnis des Künstlers in der neuen Welt vorstellen sowie wichtige Formziele wie die Faszination der Farbe, die neue Naturauffassung und bedeutungsvolle Künstlergruppen, die den Beginn der Moderne und ihre spätere Entwicklung verständlich machen. Der Schwerpunkt soll auf dem Wirken von van Gogh liegen.

Der Eintritt zu diesem Dia-Vortrag beträgt drei Mark.

Ein Konzert für guten Zweck

Langen - Am Sonntag, dem 4. November, findet um 16 Uhr im Gemeindegarten der Martin-Luther-Gemeinde in Langen, Berliner Allee, ein Wohltätigkeitskonzert mit dem bekannten Künstler René Winter statt. Er spielt an der elektronischen Orgel zugunsten der SOS-Kinderdörfer, der DRK-Soforthilfe sowie des Tierschutzvereins Langen/Egelsbach e.V.

Der Eintritt ist frei. Spenden für die obigen Verwendungszwecke werden erbeten.

Anmeldungen bei Michael Wilsch, Telefon 7191 oder beim Training.

Western-Flair in der Ölmühle

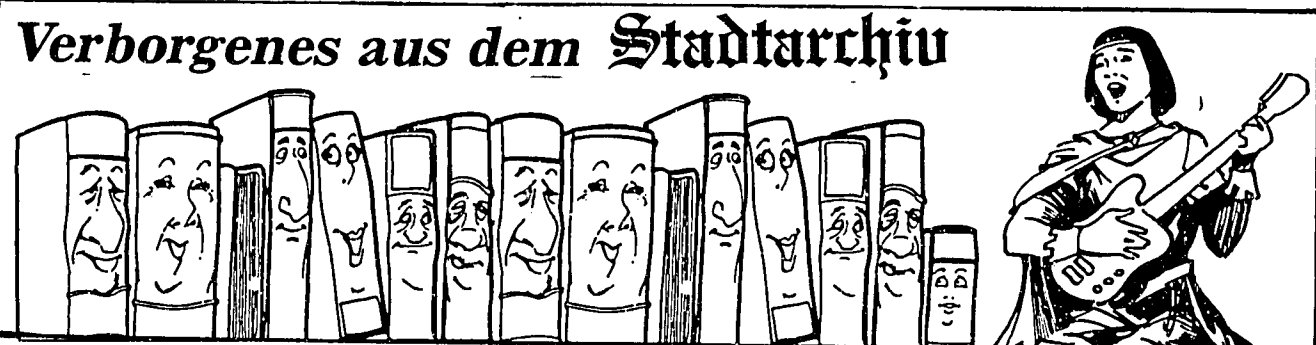
Country-Club Langen lädt zum Saison-Ausklang ein
Langen - „Hickory Wind“, eine in der Country- und Westerntanzregion bestens bekannte Band, hat der Country-Club Langen zu einem Konzert nach Langen eingeladen. Der Country-Club Langen ist der Gastgeber der diesjährigen Saison-Abschluss für den jungen Langener Verein ist, geht am Samstag, 3. November, 20 Uhr, über die Bühne, und die Ölmühle, Fahrgasse. Außerdem spielt an dem

Abend auch „Country Pete“ Peter Faas aus Frankfurt, ein Garant für gute Musik und beste Stimmung. Aufgebaut mit bekannten und beliebten Traditionals erreicht sich das Repertoire von Hickory Wind über die gesamte Palette der Country-Musik. Dazu gehören natürlich auch moderne, etwas rockige Stücke der jüngeren Country-Generation.

Neben den eigenen Stücken sind es vor allem die authentisch und überzeugend dargebrachten Stimmungen von Peter Gann und George Wallura, die der Band ihren eigenen Stil geben.

Für gemütliche Westernatmosphäre wird natürlich ebenfalls gesorgt, Essen und Trinken stehen bereit, und außerdem gibt es ein Verkaufsstände. Der Eintritt zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung mit der städtischen Kulturbteilung kostet zehn Mark.

Langen - Geschichte ist nicht nur Fürsten- und Stättengeschichte, sondern vor allem Lokal- und Personengeschichte. Auf dieser Erkenntnis beruht die neuere Blüte der Orts- und Landesgeschichtlichen Forschung, der wir allenorts heimatkundliche Beiträge und „Ortsgeschichten“ verdanken, die oft über reine Materialsammlungen hinausgehen. Wir erkennen, daß die Inbezugsetzung der „großen“ Geschichte zu den Verhältnissen des „kleinen Mannes“ notwendig ist, wenn sie nicht hypothetisch, ohne Sitz im Leben, gleichsam ein ungeliebtes Abstraktum bleiben soll.



Blicke in die Kirchenbücher und Geschichte Langens

Von Dr. Hänsel-Hohenhausen (Egelsbach)

Die Wetterberichte schrieb der Pfarrer

Nachricht aufzeichnen wollen, mit herzlichem Wunsch, daß Gott sein Wort und Lutheri Lehr, bis ans Ende der Welt erhalten (möge), u. also die Liebe posteritit noch ins das Schicksal „gefällener“ Mädchen, oder Kriminalität und die das Leben in der Gemeinschaft bestimmenden Personen?

Um die Bedeutung der Kirchenbücher zu verdeutlichen, mögen einige Blicke in die Matrikel der Langener Evangelisch-Lutherischen Gemeinde (und damit in die Geschichte Langens) genügen. Dabei konnte ich die maschinenschriftlichen Auszüge des Forstleiters Joschim Lütken (1980) aus den beiden ältesten Kirchenbüchern (1652-1727, 1728-1803) im Archiv der Gesamtgemeinde benutzen, die sich jedoch auf die Rubrik „Notabilia varia“ (Verschiedene Merkwürdigkeiten) beschränken. Die folgenden Zitate und Auszüge habe ich auch der Rubrik „Kirchenbüßen“ entnommen.

maforschung neuerdings eifrig ausgewertet werden. Sie hatten für, die noch bis ins 19. Jahrhundert überwiegend agrarische Bevölkerung existentielle Bedeutung und wurden im Bewußtsein der Unerklärlichkeit und des Schicksalhaften dem Willen Gottes zugeschrieben.

Als am 2. Juli 1719 über Langen und der weiteren Umgebung ein „entsetzliches Donner- und Hagelwetter“, das „der gerechte Gott um unserer Sünden willen geschickt“ hatte, die Ernte „fast totaler ruiniert“ hatte, erblickte man darin die strafende Hand des allmächtigen Gottes. Daß dem Hagel eine große Hitze folgte, die das Obst an den Bäumen verderben ließ, konnte diesen Glauben nur befestigen. Der Schluß dieser Kirchenbuchnotiz sieht das Schicksal des Menschen und damit folgereicht das Wetter in der Hand des Schöpfers, „daher viel Menschen und Vieh sich kümmerlich erhalten und etliche Leut ziemliche Schulden machen müssen und wo Gott nicht das folgende 1720. Jahr einen baldigen Frühling und Graß bescher, sollte viel Viehs vor Hunger gestorben sein wie ohnedem schon manches Stück draufgegangen, doch hat der gültige Gott das folgende 1720ste Jahr desto reichlicher wieder ges-

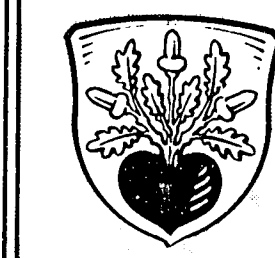
Der Wein froh auf dem Altar

Zwei weitere Berichte in den Langener Kirchenbüchern zeigen uns, daß extreme Wetterlagen kein Privileg der Industriegesellschaft sind.

1755, notierte der Pfarrer, sei „ein solcher kalter Winter gewesen und ein solcher tiefer Schnee gefallen, dergleichen seit der ältesten Zeiten nicht mehr erinnern können. Auf einen Tag ist der Schnee gefunten hat.“ Das Jahr 1706 hatte einen nicht weniger strengen Winter gebracht, der im sächsischen Großhain sogar den Wein auf dem Altare hatte gefrieren lassen

(Kurze Geschichte der Stadt G., v. Schubert, S. 39), was als besonders eindringliches Zeichen der Ungnade Gottes aufgefaßt werden mußte. Der entsprechende Bericht des Langener Kirchenbuchs, der durch mehrere Textfehlerstellen gelitten hat, lautet: „Anno 1709 hat sich eine sehr große Kälte erhoben, welche am Fest der H. Drey Könige ihren Anfang genommen und auf 60 bis 80 Grad (Fahrenheit, entspricht 26 bis 32 Celsius-Minusgraden) gestiegen und den ältesten Leuten Kälte erlebt zu haben nicht gedenket, daher nicht nur das Vieh welches nicht gar wol verwahrt gewesen, nicht nur auch das rothe Wild in den Wäldern, sondern auch viele Menschen erfrorren die unerträgliche Kälte so hart zugesetzt, daß sie Hände und Füße abnehmen lassen müssen und weilen die Mühlen überall zugefroren, ist das Mehl bald angefangen aufzustiegen und würde auch ohne (dies) an Brot ein großer Mangel entstanden sein, wenn nicht Gott (die) grimme Kälte in Gnaden gewendet hätte, so geschehen den 26. Januar, nachdem die Kälte 3 Wochen gestanden, welches den Nachkommen hiermit zur Nachricht aufgeschrieben ist.

Es hat diese ungemelnde Kälte sonst auch viel Böses nach sich gezogen, indem die Bäume und absonderlich die Quetschenbäume, Mandelbäume und Pfirsichbäume, auch Nußbäume bei vielen wohl hinauf bis in die Spitze erfroren sind, auch so die Früchte in unserer Obengartenschaf in Hessen und in der Pfalz, im Elsass, in den Niederlanden, in Holland, Seeland, Friesland und anderen vielen Provinzen, absonderlich aber in Lothringen und Frankreich durch die allzu große Kälte also in Ausgang gekommen sind, daß eine große Teuerung anfehet (angefangen) ist und der arme Landmann sich das Jahr hindurch mit Gerstenbrod behelfen muß und kaum soviel an Korn bekommen, daß er seine Äcker bestellen können, auch unsere gnädigste Herrschaft dadurch zu Mitleiden bewegt worden, ihnen die Saefrucht zum Teil vorzustrecken.“



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion 2 10 12 Anzeigen/Vertrieb 2 10 11 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 87

Dienstag, 30. Oktober 1990

Geburtswehen und Steuererhöhungen

Bürgermeister Eyßen legte Etatentwurf vor / 2,5 Millionen Mark Mehrausgaben

Egelsbach (hki) - „Wir arbeiten ständig an Verbesserungen.“ Dieser Satz von Bürgermeister Heinz Eyßen könnte als Charakteristikum für den Haushalt 1991 gelten. Gemüht war er freilich auf die „Geburtswehen“, die bei der Erstellung des Zahlenwerks zutage traten. Erstmals hatte sich die Verwaltung der Möglichkeiten bedient, die die elektronische Datenverarbeitung bietet. Als „schmerzhaften Finanzpolitikschnitt“ skizzierte Verwaltungschef Eyßen die geplante Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer zum 1. Januar 1991. B bedeutet für den Grundsteuerbesitzer eine jährliche Mehrbelastung zwischen 35 und 45 Mark. Bei der Gewerbesteuer wirke sich die Erhöhung um 20 Prozentpunkte letztendlich für den einzelnen Steuerzahler mit 6,7 Prozent aus. Eyßen verwies darauf, daß von 613 in Egelsbach angemeldeten Gewerbebetrieben 400 nicht zur Gewerbesteuer herangezogen würden. Nur 23 Unternehmen erbrächten vielmehr 75 Prozent des Gewerbesteueraufkommens. Steuererhöhungen dürften keine

Entscheidungen sein, die Augenblicksstimmungen unterworfen sind. Ohne den Zuschlag bei den Abgaben stehe der Gemeinde laut Eyßen aber eine Million Mark weniger zur Verfügung, um Investitionen zu fördern. Grund für die Finanzknappheit der Gemeinde sind Mehrausgaben im kommenden Jahr, die sich auf rund 2,5 Millionen Mark belaufen. 640 000 Mark entfallen hiervon auf einen Anstieg bei den Personalkosten. Neben einer kalkulierten Tarifüberhöhung von fünf Prozent schlägt vor allem die Neugestaltung der Kindergärten mit 230 000 Mark drastisch zu Buche. Die restlichen 100 000 Mark Mehrkosten stammen von dem neugestellten Abfallberater, einem neuen Sozialarbeiter und einem ganzjährig beschäftigten Krankenträger, die allesamt 1991 erstmalig im Etat auftauchen.

Die Unterhaltung von gemeindeeigenen Grundstücken und Häusern wird um 500 000 Mark teurer als 1990. Dachsanierung und Fassadenrenovierung sind hierbei mit 180 000 Mark veranschlagt, Ingenieurkosten bei der Erstellung von Bebauungsplänen nehmen

155 000 Mark in Anspruch und die Erneuerung der Chlordosierungsanlage belastet den Haushalt mit 145 000 Mark. Den Löwenanteil der Mehrbelastungen macht die Kreisumlage aus. Mit 5,2 Millionen Mark fällt sie 1991 um eine Million höher aus. Weil der Kreis die Umlage um zwei Punkte heraufgesetzt hat, muß die Gemeinde 240 000 Mark mehr nach Offenbach überweisen. Die weiteren 700 000 Mark Mehrkosten „verdankt“ Egelsbach den Immens hohen Steuererhöhungen der Vorjahre. Erstmals wird die Gemeinde für den Fonds der deutschen Einheit zur Kasse gebeten. In den Finanzposten, die den Kommunen 1991 mit 40 Millionen speisen, beträgt für Egelsbach zunächst rund 100 000 Mark und wird bis 1994 auf 462 000 Mark anwachsen. Erhöhte Umlagen an den Abwasserverband sind ein weiterer Posten, der zu den Mehrausgaben 1991 beiträgt. Per saldo entsteht hier jedoch kein Defizit, da eine Deckung durch gleichhohe Mehreinnahmen erfolgt. Der Verwaltungshaushalt schließt mit 23,2 Millionen Mark ab



Probieren laufen auf Hochtour

Egelsbach (hki) - Beim Lalen-theater Egelsbach laufen die Proben derzeit auf Hochtour. Die heimische Mimen-truppe bereitet sich auf die Premiere einer neuen Komödie - natürlich in hessischer Mundart - im März 1991 vor. Der ursprünglich für November 1990 ins Auge gefaßte Premiere-termin mußte aus organisatorischen Gründen verschoben werden.

Versammlung: Neuer Termin

Egelsbach (hki) - Verlegt wurde die Bürger-versammlung über das Baugeliet „Im Brühl“ über das ursprünglichen Termin am Freitag, 2. November, findet die Diskussionsveranstaltung nun am Donnerstag, 15. November, um 20 Uhr, im Bürgerhaus statt.

Jeweils montags

Egelsbach (hki) - Der Chor der katholischen Kirchengemeinde St. Josef probt jeweils montags ab 20 Uhr, im Pfarrsaal an der Mainstraße.

Jonglierkünste zeigte Bürgermeister Heinz Eyßen nicht nur am Donnerstagabend, als er seinen Entwurf für den Haushalt 1991 vorlegte. Toga drauf wagte sich der Rathauschef bei der Eröffnung der Skateboard-Freilicht auf ein rollendes Brett - frolich tatkräftig gestützt von einem jugendlichen Sportfreund. Foto: hki

„Zangengeburt“ nach langwieriger Debatte

Kindergartenordnung bewegte Parlament

Egelsbach (hki) - Knapp 20 Erziehungsberechtigte von Egelsbacher Kindergartenkindern hart am Donnerstagabend im Rathaus geduldig auf ihren Zuschauerstühlen aus, bis der Tagesordnungspunkt fünf an die Reihe kam. Behilflich zogen die Elternvertreter gegen 22 Uhr von dannen. Ein-stimmig hatten sich die 28 anwesenden Gemeindevoten für die von Bürgermeister Heinz Eyßen vorgeschlagene pädagogische Konzeption sowie für den Entwurf zur Neuordnung des Kindergartenwesens in Egelsbach ausgesprochen. Ebenfalls einstimmig votierten die Parlamentarier dafür, die zwei Satzungen über die Benutzung und über den Elternbeitrag zurück in den Ausschuß zu überweisen. Was letztlich so einmütig entschieden, war das Ergebnis einer „Zangengeburt“, die nur durch das Zusammenstreifen des Ältestenrats ermöglicht wurde. Zuvor hatte Gröden-Vertreterin Jane Zahn die Satzungenentwürfe als „verbesserungsbedürftige Schnellschüsse“ kritisiert. Dem Bürgermeister warf sie siezigw-

driges Handeln wegen der zum 1. Oktober ausgetriebenen Neuwahl des Kindergartenelternbeirats vor. Zahn kritisierte, daß die Eltern des weiteren keine Gelegenheit zur Mitarbeit an den neuen Satzungen gehabt hätten und daß sich die üblichen Fraktionen gegenüber einer Vertagung gesperrt hätten. Ausführlich erläuterte die Grüne im folgenden die Alternativ-Vorstellungen ihrer Fraktion. Bürgermeister Eyßen setzte sich gegen den Vorwurf des satzungswidrigen Handelns. „Ich sehe kein Sinn darin, die Fraktionen innerhalb von zwei Monaten zweimal zu einer Wahl einzuladen“, rechtfertigte er sein Unterlassen. SPD-Fraktionschef Wolfgang Becker erläuterte anschließend die Vorschläge der Sozialdemokraten. Nachdem Becker knapp 20 Minuten dezidiert einen Änderungsantrag seiner Partei vorgestellt hatte, wurde die Debatte unterbrochen. Der Ältestenrat sorgte sodann mit seinem Vorschlag für ein (vorläufiges) Ende der Diskussion.



An den Nagel gehängt

wurde offensichtlich diese Rellerkeppe. Gesehen auf dem Rellerhof Zühl. Foto: hki

Wochenendtreff für Leseratten

Egelsbach (hki) - Zu ihrer Bücherausstellung lädt die katholische öffentliche Bücherei für das Wochenende nach Erzhäusern ein. Im Gemeindezentrum an der Heinrichstraße 15 ist am Samstag von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 12.30 Uhr sowie von 15 bis 16 Uhr (mit Kaffee und Kuchen) geöffnet.

Treffliche Pistolenschützen

1 452 Ringe bedeuteten neuen Mannschafts-Standrekord

Egelsbach - Die Egelsbacher Luftgewehrschützen mußten in der fünften Runde beim Tabellen-vorletzten in Mühlheim-Dietesheim antreten. Die Gastgeber legten 1 340 Ringe vor. Die Gäste aus Egelsbach waren jedoch gut drauf und setzten, diesmal unter der Leitung von Horst Kädinger, der auch mit 345 Ringen bester Egelsbacher war, mit Michael Kuhl (340), Gerhard Lenz (340) und Peter Schwalm (338) ein Gesamtergebnis von 1 361 Ringen dagegen. So traten sie mit beiden Punkten im Gepäck und großer Beherrschung die Heimreise an. Ihren vierten Tabellenplatz mit jetzt 64 Punkten konnten sie allerdings nicht verbessern.

Ringen bereits zum zweiten Mal in Folge bester Einzelschütze war, bot Paris Günther Böhm, der mit 367 Ringen ebenfalls ein Klassenergebnis erzielte, Josef Lorenz (357) und Bernd Jäckel (355) gingen in die Vollen und hatten urpöflich mit 1 452 Ringen einen neuen Mannschafts-Standrekord auf der Egelsbacher Schießanlage geschossen. Dieser doppelte Punktgewinn brachte das Luftpistolenteam in der Tabelle mit jetzt 64 Punkten auf den zweiten Platz. In der nächsten Runde am heutigen Dienstag müssen die Pistolenschützen beim Tabellenführer nach Jügesheim. Ein ganz dicker Brocken, der nur mit einer Spitzenleistung aus dem Weg geräumt werden kann.

Das erste Egelsbacher Luftpistolenteam empfing den Tabellen-vierten, den TSV Dudenhofen II. Die Gäste erzielten mit 1 419 Ringen ihr bestes Saisonergebnis und waren damit guter Hoffnung. Doch der Gastgeber mit Mannschaftsführer Klaus Knöß, der sich derzeit in Superform befindet und mit 373

Niederlage wert war. Die Gäste mit Mannschaftsführer Helmut Fuchs (345), Günther Böhm mit 355 Ringen, Tagesbestler, Günter Eisenbach (313) und Alois Harbauer (326) brachten insgesamt 1 341 Ringe auf ihre Scheiben. Tabellenmäßig konnten sich die Egelsbacher mit 46 Punkten vom Tabellenende absetzen und dem Gastgeber symbolisch die rote Laterne überreichen. Am Freitag, 2. November, erwarten die Egelsbacher die SG Heusenstamm, die in der Vorrunde den Gastgebernde diese Niederlage verpaßt.

Wir gratulieren

Frau Susanna Gerhardt, Ernst-Ludwig-Straße 58, zum 62. Geburtstag am 31. Oktober.

Zwischen 18. und 21. 10. blauer Wellensittich entfallen. Telefon 4 31 49

Obituary notice for Herbert Schroth, born 9.11.1930, died 26.10.1990. In love and gratitude: Erika Schroth, Christoph Schroth, Sybille und Jörg Baiter, Waltraut Harwood. Address: 6073 Egelsbach, Rathausstraße 14. Burial: 1. November 1990, 13.45 Uhr, on the cemetery in Egelsbach.

Obituary notice for Helene Röder, born 86. Lebensjahr. In stiller Trauer: Hans Röder, Gustav Irmler, Hans Peter Röder and Frau Petra Reinhold Bachmann und Familie. Address: 6073 Egelsbach, Mainstraße 20. Burial: 31. Oktober 1990, 13.45 Uhr, on the cemetery in Egelsbach.

Advertisement for 'PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser'. Includes book covers and descriptions for 'Eine glückliche Ehe' by Heinz Konsalik (6.90 DM), 'Im Todesnebel' by Clive Cussler (6.90 DM), 'Champagner für vier' by Doris Jannausch (6.90 DM), 'Selbermachen mit Holz' (14.90 DM), and 'Selbermachen Holz' (14.90 DM). Also mentions 'ADVENTS- UND WEIHNACHTS-BÄCKEREI'.

Licht und Schatten

Langen (rt) - Obwohl Landesligaspitzenreiter SG Egelsbach am Wochenende nicht ins Geschehen eingreifen konnte, blieb die Mannschaft ganz vorn. In der Bezirks-Oberliga Frankfurt konnte sich der SV Dreieichenhain vom Tabellenende absetzen und die rote Laterne wieder dem FC Dietzenbach übergeben. Gegen Weiskirchen zeigten die Hainer eine sehr gute Leistung und siegten, auch in dieser Höhe verdient, mit 6:2. Der viertletzte Platz macht sich besser aus als der letzte, obwohl nur ein Punkt dazwischen liegt. Dem Licht in Dreieichenhain stand Schatten in Biebesheim gegenüber, wo der FC Langen eine deftige 0:5-Packung erhielt und auf den zwölften Tabellenplatz zurückfiel. 5:0 hieß es am Ende auch in Egelsbach beim Spiel der SG II, aber für die Platzherren, die gegen Rotweiß Darmstadt den hohen Sieg erzielten und nur noch mit einem Punkt Rückstand zum FC Langen auf dem 14. Platz stehen. In der Bezirksliga Offenbach kam die SSG Langen zu einem 1:0 Sieg im Derby gegen die Susgo Offenbach. Der siebente Tabellenplatz ist für die durch Verletzungen arg gebeutelten Langener eine hervorragende Leistung.

Ein knapper Sieg im Derby mit dem letzten Aufgebot SSG Langen besiegte die Susgo Offenbach 1:0 (1.0)

Langen (rt) - Mit dem buchstäblich letzten Aufgebot - aus dem „SSG-Lazarett“ stand wenigstens Jens Junak wieder zur Verfügung - empfing die SSG Langen bereits am Samstag im Nachhinein Susgo Offenbach, und die Vorzeichen, die Serie der Offenbacher Erfolge gegen Langen endlich einmal zu durchbrechen, waren auf Grund der zahlreichen Spielerausfälle nicht gerade rosig. Doch die Platzherren gingen mit einer guten Einstellung in diese Partie und bestimmten von Anfang an das Geschehen. Dennoch hielten die Gäste mit und lieferten ein spannendes Spiel, bei dem man bis zur letzten Sekunde nicht wissen konnte, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Es gab auf beiden Seiten zahlreiche Torchancen, doch nur eine konnte ausgewertet werden. Dies war in der 38. Minute, als eine schöne Kombination über Mandic und Salihfendic zu Gollitz kam.

Volleyball: SSG II vorn

Zweite Niederlage für die SG Egelsbach bei der SG Egelsbach beschieden. Sie unterlag im zweiten Spiel des Tages Gastgeber Altheim II mit 0:3 (12:15, 5:15, 10:15). Spielführer Ferdi Rein freute sich trotz der zweiten Niederlage im zweiten Spiel über „deutliche Fortschritte“.

Fußball kurz

Reif Sturm, beim 3:1-Sieg des 1. FC Köln im Fußball-Bundesliga-Spiel gegen Bayer Uerdingen zweifacher Torschütze, droht ein mehrwöchige Zwangspausen. Laut Vereinsarzt Dr. Günter Endler besteht Verdacht auf Knieverletzung des Außenstürmers. „Es sieht ganz nach einer Operation aus“, meint Dr. Endler. Der Eingriff soll am Mittwoch vorgenommen werden.

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Points. Includes SV Biebesheim, FC Dietzenbach, SG Egelsbach, etc.

Sport kurz

Ein neuer Weltrekord über 500 m auf der überdachten Bahn des Moskauer Olympia-Radstadions in Krylatko erzielt der Sowjetruser Alexander Chromykh in 27,692 Sekunden. Den bisherigen Rekord hatte sein Landsmann Wladimir Strechow 1987 in 27,745 Sekunden an gleicher Stelle aufgestellt.

Weniger Glück war der SG Egelsbach beschieden. Sie unterlag im zweiten Spiel des Tages Gastgeber Altheim II mit 0:3 (12:15, 5:15, 10:15). Spielführer Ferdi Rein freute sich trotz der zweiten Niederlage im zweiten Spiel über „deutliche Fortschritte“.



Turbulenzen vor dem Offenthaler Tor. Doch ea wer für die Langener sehr schwer, durchzukommen. Foto: rt

Der Knoten ist jetzt geplatzt SG Egelsbach II besiegte Rotweiß Darmstadt 5:0 (2:0)

Egelsbach (rt) - Egelsbachs Fußballhänger hatten am Samstag Grund zur Freude. Die erste Garnitur blieb - obwohl sie spielfrei war - Tabellenführer der Landesliga und behielt ihren Punktvorsprung, und die Reserve zeigte vor eigenem Publikum gegen die stark eingeschätzte Elf von Rotweiß Darmstadt eine eindrucksvolle Leistung und behielt mit einem deutlichen 5:0-Erfolg beide Punkte für sich. Die Gäste waren keineswegs als „Kanonenfütter“ an den Berliner Platz gekommen und versuchten während der gesamten 90 Minuten, den Platzherren Paroli zu bieten, doch diese waren an diesem trüblichen Oktobertag in einer derart glänzenden Spielaune, daß der Sieg in keiner Phase in Gefahr geriet. Nach den anfänglichen Mißerfolgen zu Beginn der Runde scheint der Knoten nun endlich geplatzt zu sein, denn nach den Erfolgen der letzten Wochen hat man sich auf den 14. Tabellenplatz vorgearbeitet und besitzt nun einen deutlichen Vorsprung gegenüber den Abstiegskandidaten, so daß der Blick eher nach vorn als nach hinten gerichtet ist. In der 22. Minute eröffnete Alekic den Torregen, als er zur 1:0-Führung für die Platzherren traf. Dann kam die große Zeit von Lasic, der in der 25. Minute auf 2:0 erhöhte, womit man in die Pause ging.

Es spielten: Flauaus, Hakel, Lerch, Faust, Christoph, Pfeffer, Rockstein, Löwel, Lasic, Baydar (65. Alubi), Alekic (75. Vigas).

Langen (rt) - Wenn man auch im Langener Lager wußte, daß die Punkte in Biebesheim recht hoch hängen, so hätte doch keiner der Schichtenbummer gedacht, daß seine Mannschaft mit einer so deutlichen Packung den Heimweg antreten würde. Immerhin standen die Platzherren vor der Begegnung um einen Punkt hinter den Langenern in der Tabelle, und es war ein Spiel zweier gleichstarker Mannschaften aus dem Mittelfeld zu erwarten. Die beiden Innenverteidiger Kodziej und Schwierz fielen für diese Partie kurzfristig aus, doch dies allein kann nicht als Entschuldigung für die herbe Schlappe herangezogen werden. Vielmehr trug dazu kaum ein Spieler seine Normalform, und so muß man nun weiter auf einen doppelten Punktgewinn warten. Die Platzherren waren vom Anfang an Herr auf dem Platz und gingen nach sechs Minuten durch einen Kopfball mit 1:0 in Führung. Dieser frühe Rückstand rüttelte jedoch die Langener nicht wach. So mußten sie in der 12. Minute erneut durch einen Kopfball das 0:2 hinnehmen, und als wiederum fünf Minuten später nach einem katastrophalen Deckungslager im Mittelfeld das 3:0 für die Platzherren fiel, da war bereits eine Vorentscheidung gefallen. Langen hatte während der gesamten ersten Halbzeit nicht eine nennenswerte Torchance, und eine Folge der indiskutablen Spielweise war dann das 4:0 für die Gastgeber, das in der 43. Minute durch einen herrlichen Freistoß fiel. Die Pausensprache von Trainer Klaus Kramer schien keine Wirkung zu haben, denn nach dem Wechsel sah die Langener Elf spielerisch etwas besser aus, ohne jedoch dem Spiel noch eine einschneidende Wende geben zu können. Vielleicht lag die optische Verbesserung aber auch daran, daß die Platzherren im Gefühl des sicheren Sieges zurücksteckten und nur noch das Nötigste taten, um ihre Gäste in Schach zu halten. So scheiterte Freis in der 58. Minute mit einem Kopfball, der nur ganz knapp am Posten vorbeiging und in der 76. Minute vom Wobst mit einem Schuß aus 20 Metern den gegnerischen Torhüter zu einer Glanzparade. Bereits vorher war in der 66. Minute das 5:0 durch einen Foulelfmeter gefallen. So mußte man mit einer herben Packung den Heimweg antreten. Es spielten: Schlapp, Nieschler, Bartocha, Wobst, Lang (40. Freis), M.Grohmann, Krahn, Akermann, Seibel, Meyerhöfer, Reichert (48. Wiczorek). Die Reserve hat sich von der Niederlage des Vorrates erholt und gewann durch Treffer von Fuchs und Chrysanthos 2:1. Die Junioren des FC Langen verloren ihr Punktspiel gegen Eiche Darmstadt 2:3. Sie müssen am kommenden Samstag bei Germania Ober-Roden antreten.



Offenthaler Torhüter Merzono wirft sich in den Ball des heranstürmenden Mendic. Der Ex-Langener Norbert Niechler ist beruhigt, die Gefahr vorüber. Foto: rt



Turbulenzen vor dem Offenthaler Tor. Doch ea wer für die Langener sehr schwer, durchzukommen. Foto: rt

Der Knoten ist jetzt geplatzt SG Egelsbach II besiegte Rotweiß Darmstadt 5:0 (2:0)

Egelsbach (rt) - Egelsbachs Fußballhänger hatten am Samstag Grund zur Freude. Die erste Garnitur blieb - obwohl sie spielfrei war - Tabellenführer der Landesliga und behielt ihren Punktvorsprung, und die Reserve zeigte vor eigenem Publikum gegen die stark eingeschätzte Elf von Rotweiß Darmstadt eine eindrucksvolle Leistung und behielt mit einem deutlichen 5:0-Erfolg beide Punkte für sich. Die Gäste waren keineswegs als „Kanonenfütter“ an den Berliner Platz gekommen und versuchten während der gesamten 90 Minuten, den Platzherren Paroli zu bieten, doch diese waren an diesem trüblichen Oktobertag in einer derart glänzenden Spielaune, daß der Sieg in keiner Phase in Gefahr geriet. Nach den anfänglichen Mißerfolgen zu Beginn der Runde scheint der Knoten nun endlich geplatzt zu sein, denn nach den Erfolgen der letzten Wochen hat man sich auf den 14. Tabellenplatz vorgearbeitet und besitzt nun einen deutlichen Vorsprung gegenüber den Abstiegskandidaten, so daß der Blick eher nach vorn als nach hinten gerichtet ist. In der 22. Minute eröffnete Alekic den Torregen, als er zur 1:0-Führung für die Platzherren traf. Dann kam die große Zeit von Lasic, der in der 25. Minute auf 2:0 erhöhte, womit man in die Pause ging.



Der Egelsbacher Lasic (m), dreifacher Torschütze, wird von einem Gegenspieler vom Ball getrennt. Foto: rt

„Giraffen“ sorgten für Sensation beim Tabellenführer in Tübingen

Der SV Tübingen unterlag dem TV Langen mit 82:87 (38:46) Körben

Langen - Die Basketballer des TV Langen haben die Spannung in der 2. Bundesliga zurückgebracht. Trotz widriger Umstände gelang ihnen beim bislang ungeschlagenen Tabellenführer Tübingen ein kaum erhoffter Auswärtserfolg. Sie blieben damit in Kontakt mit der Tabellen Spitze. Die Gastgeber jedoch wurden jäh aus ihren Aufstiegsträumen gerissen und wissen nun, daß es noch ein weiter Weg ist in die 1. Liga. Nach der zuletzt doch nicht immer zufriedenstellenden Leistung war die Mannschaft des TVL nur als Außenseiter nach Tübingen gefahren, wo der als einziges Team noch ungeschlagene Gastgeber einen weiteren Schritt in Richtung Aufstieg machen wollte. Schon nach drei Minuten mußten die „Giraffen“ einen schweren Schlag hinnehmen: Nach einer unglücklichen Aktion prallten ein Tübinger und Nico Wucherer zusammen, wobei sich der Langener Spielmaacher einen Nasenbruch zuzog. Er wurde sofort ins Krankenhaus gefahren und erst in den nächsten Tagen wird sich herausstellen, ob beziehungsweise wie lange er seine Mannschaft fehlen wird. Da auch die Gastgeber auf ihren Amerikaner Butler verzichten mußten, waren somit „gleiche Verhältnisse“ geschaffen.



Kapitän Norbert Schielebuth (hier beim Auswärtsspiel in Offenbach) zählte in Tübingen (erneut) zu den Leistungsträgern in einer homogenen TVL-Truppe. Er eteuerte 22 Punkte zum Sieg bei. Foto: hki

Die „Giraffen“ blieben ihrer Linie im Angriff treu, warteten auf die Chance zum sicheren Wurf und trafen jetzt traumhaft sicher. In der Verteidigung kam mit Bernd Neumann ein frischer Akteur, der bei der nun praktizierten Manndeckung seine Kameraden zu einer glänzenden Leistung mitreißen konnte. Während die Gastgeber plötzlich nicht mehr auf die Beine brachten, hielten die Langener nicht nur den Rückstand auf sondern gingen vier Minuten vor dem Ende mit 70:78 in Führung. Diese ließ man sich auch im verteilten Schlussspiel des SVT nicht mehr nehmen, sondern

Doeh die „Giraffen“ blieben ihrer Linie im Angriff treu, warteten auf die Chance zum sicheren Wurf und trafen jetzt traumhaft sicher. In der Verteidigung kam mit Bernd Neumann ein frischer Akteur, der bei der nun praktizierten Manndeckung seine Kameraden zu einer glänzenden Leistung mitreißen konnte. Während die Gastgeber plötzlich nicht mehr auf die Beine brachten, hielten die Langener nicht nur den Rückstand auf sondern gingen vier Minuten vor dem Ende mit 70:78 in Führung. Diese ließ man sich auch im verteilten Schlussspiel des SVT nicht mehr nehmen, sondern

2. Bundesliga, Herren, Gruppe Süd: MTSV Schwabing - USC Freiburg 78:76 (35:39), ESCC Offenbach - DJK Würzburg 62:64 (44:44), SV Tübingen - TV Langen 82:87 (38:46), KusG Leimen - Bayern München 78:104 (45:54), FC Bayern München - TSV Brautengüßbach 66:66 (40:31), 1. SV 09 Tübingen 42:45 (20:23), 2. FC Saunsee 61:78 (30:38), 3. TV Langen 61:78 (30:38), 4. ESCC Offenbach 62:64 (44:44), 5. Bayern München 78:104 (45:54), 6. MTSV Schwabing 64:66 (32:34), 7. Post-SV Kararura 57:62 (28:30), 8. TSV Weidenhausen 62:64 (30:34), 9. KusG Leimen 61:62 (30:32), 10. USC Freiburg 60:63 (30:33), 11. BfF Ollingen 54:65 (27:32), 12. DJK Würzburg 56:63 (28:35)

SCHLECKER

Advertisement for SCHLECKER featuring various household products like detergents, shampoos, and cleaning agents with prices. Includes a large '29.99' price tag and a 'Niemand in Deutschland verkauft soviel...' slogan.

Bezirks-Oberliga West

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like RW Frankfurt II, SG Egelsbach, etc.

Am nächsten Sonntag (4. November, 14.30 Uhr) spielen SG Amalthea - GSV St. Albani, Spvgg. 05 Oberrod - SV Walden, Germania 64 Frankfurt - FC Langen, SG Kriemhild-Nieder-Ramstedt - VfL Eintracht, FC Langen - TSV Trarar, SV Naumburg - Biebesheim, GSV Amalthea - VfL Eintracht, SV Heerdt - TSV Trarar, FC Waldkirchen - EFC Kronberg.

Bezirksliga Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Points. Lists teams like SV Odenheim, FC Langen, etc.

Am nächsten Samstag (3. November, 14.30 Uhr) spielen: SG Egelsbach - FC Dietzenbach, Sonntag (4. November, 14.30 Uhr): Vfr Groß-Gerau - SG Egelsbach II, FC Langen - SG Kriemhild-Nieder-Ramstedt, VfL Eintracht - TSV Trarar, SV Naumburg - Biebesheim, GSV Amalthea - VfL Eintracht, SV Heerdt - TSV Trarar, FC Waldkirchen - EFC Kronberg.

So hätten Sie tippen müssen

Table showing lottery results for LOTTO and RENNQUINTETT, including winning numbers and prize amounts.

Sport kurz

Riesensport für die ehemaligen deutschen Formel-1-Fahrer Volker Weidner (Weinheim) und Christian Danner (München). Weidner feierte beim neunten Lauf zur japanischen Formel-3000-Meisterschaft in Fuji seinen ersten Sieg. Danner belegte hinter dem japanischen Vorjahressmeister Hiroschi Ogawa den dritten Platz.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb, für uns alle viel zu früh, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Pate

Manfred Späth

* 21. 9. 1947 † 26. 10. 1990

In stiller Trauer: Anita Späth sowie alle Angehörigen

Langen, Goethestraße 29

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. November 1990, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer Krankheit verstarb unsere liebe Mutter und Oma

Elisabeth Weber

geb. Hildebrand

im Alter von 87 Jahren.

In stiller Trauer: Familie Friedel Weber Familie Helmut Weber und alle Angehörigen

6070 Langen, Außerhalb NO 13 6369 Romrod

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. November 1990, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung Betr.: XII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Stadtverordnetenversammlung

- Am Donnerstag, dem 1. 11. 1990, 20.00 Uhr, findet die 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Hinweis: Die endgültige Entscheidung über einen Ausschluss der Öffentlichkeit beim TOP 10 bleibt der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten.



Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-12 Uhr, 13-16.00 Uhr

Weitere Annahmestellen Dreieichenhain:

Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Egelsbach:

Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;

für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Wohn-Spaß ...Qualität für wenig Geld

Teppichboden

- Schlinge für Junges Wohnen besonders schick 400 cm breit, m² nur 9,95
Velours für den Wohnbereich 400 cm breit, m² nur 14,95
Woll-Barber ruhvolle Wirkung 400 cm breit, m² nur 19,95
Soft-Velours traumhaft weich und sehr elegant 400 cm breit, m² nur 27,95
Schurwoll-Barber hochwertige Qualität 400 cm breit, m² nur 29,95
Schurwoll-Teppich ca. 200 x 300 cm Stück nur 298,-



Samstag durchgehend geöffnet!

Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Top-Service Beraten / Ausmessen bei Ihnen doheim Überlegene Auswahl / Sonderpreisen Fachliche Tips für Selbstverleger Kostenloser Verleih von HAGERTY-Reinigungs-Geräten Punktl. liefern / preisgünstig verlegen

Egelsbach*

an der B 3, neben toom-Baumarkt ☎ 06103/42409
Darmstadt Pollaswiesenstr. 63, Ecke Kasinostr. B 42 ☎ 06151/893390

TEPPICH FRICK

Ihre Fachmärkte für Teppichboden - Bodenbeläge - Teppiche - Tapeten



Die HEIMATZEITUNG für Langen und Umgebung

Mit einer verkauften Auflage von 6000 Exemplaren erreicht die LANGENER ZEITUNG wöchentlich über 16.000 Leser. Abonnement-Preis nur 6,30 DM monatlich.

Lernen Sie uns kennen! Kostenlos und unverbindlich!

An die LANGENER ZEITUNG Darmstädter Straße 26 - 6070 Langen

GUTSCHEIN form with fields for Name, Vorname, Straße u. Nr., Postleitzahl u. Wohnort, Telefon, Datum, Unterschrift

Langener Zeitung die Abonnement-Zeitung, die gelesen wird und in der Anzeigen Beachtung finden.

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep

- Frische aus deutschen Ländern
Anländer Äpfel + Birnen Kl. I, 10 kg setze Zensgeld DM 18,50
Cris Grango 80/75 DM 19,50
Goldan Delicious DM 18,50
Cris Grango 80/75 DM 19,50
Cris Grango 70/60 DM 23,50
Eitar DM 19,50
Roter Baskop DM 23,50
Ingold Märle DM 18,50
Hedel, Cox DM 22,50
Birnen + Apfelsinen + Fele Erzeugnisse
Verkauf vom Lkw am Donnerstag, 1. November 1990
14.00 Langen, Bahnhof 14.30 Egelsbach, Berliner Platz

IR Dach

Neu- + Umdeckung/Spenglerarbeiten
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erläutere Kontaktaufnahme unter
Telefon: Wahnhausen 06150/8 19 70

Laub?

Wir kehren Ihren Gehweg
Becht Stadtreinigung
Tel. 06103/5 10 38

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

10 Farbfernsehgeräte zurückgeholt, z. T. im Auftrag der Bank, erheblich unter Neupreis zu verkaufen. Lieferung sofort, zahlbar im Dezember 1990, in bar, oder in bequemen Raten. (Finanzkauf). Rufen Sie doch mal ein! Radio Urban
Steinwegstraße 27
6450 Hanau 9
Telefon 06181/5 30 27
Donnerstags bis 20.30 Uhr geöffnet

STELLENANGEBOTE



Zeitungsträger/innen für Langen sowie

Ferienvertretungen

gesucht. Mindestalter 16 Jahre. Auch geeignet für Hausfrauen, Frührentner und Studenten. Getragen wird 2x in der Woche: Dienstag und Freitag. Nähere Information: Geschäftsstelle, Darmstädter Straße 26 Telefon 2 10 11

Mit einer Familienanzeige

Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung. Gern und aufmerksam wird die Langener Zeitung in vielen Haushalten gelesen.



Hauptgeschäftsstelle Langen Darmstädter Straße 26 Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr

Weitere Annahmestellen: DREIEICHENHAIN: Schreibwaren Lindner Solmische Weiherstraße 1 EGELSBACH: Schreibwaren-Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich. Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke Spremlingen, Hauptstraße 20 25 mm hoch, 2spaltig, DM 22,28 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter Stefanie Jürgen Ulrich und Frau Karin geb. Stier Offenthal, Taunusstraße 40 mm hoch, 1spaltig, DM 18,24 * * Preise inkl. MwSt.

Wir danken allen, die uns anlässlich unserer Silberhochzeit In so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen. Otto Silie und Frau Margot geb. Müller Dreieichenhain, Pfarrgasse 40 mm hoch, 2spaltig, DM 35,48 *